Budapest 1912. Nr. 96. Sonntag, 21. April.

Neues Pester Journal.

Abonnement: Ganzj. 28 Kronen (14 fl.); halbj. 14 Kronen (7 fl.); viertelj. 7 Kronen (fl. 3.50); monatlich 2 Kronen 40 Heller (fl. 1.20). Erscheint (mit Ausnahme des Montags) täglich.

Einundvierzigster Jahrgang.

Einzelne Nummer in Budapest und in der Provinz 10 Heller (5 kr.). Redaktion u. Administration: V., Váczi-körut (Waitznerring) 84.

☞ **Die nächste Nummer unseres Blattes erscheint Dienstag Früh.**

Budapest, 20. April.

Eine Kabinetskrise in zwei Tagen erledigt! Neue Hoffnungen müssen in Jedermann aufsteigen, daß nun endlich auch unser armes Land ins normale politische Geleise gerathen könnte. Aber damit nicht genug, geschah noch ein zweites Wunder. Alle persönlichen Kämpfe waren bei der diesmaligen Lösung der Kabinetskrise ausgeschaltet. Was gabs doch sonst für Gedränge um den Posten eines Ministerpräsidenten! Jeder Ungar, der nach Wien kommt, ist Ministerpräsidentschaftskandidat, spottete man in der Kaiserstadt über uns. Und jetzt! Graf Khuen-Héderváry empfiehlt Ladislaus Lukács zu seinem Nachfolger, der König acceptirt ihn sofort, ohne auch nur einen einzigen anderen führenden Politiker anzuhören, und es acceptirten ihn auch die sonst gegen uns so widerhaarigen sonstigen Wiener Machtfaktoren und als embarras de richesse für den neuen Ministerpräsidenten stimmt auch die gesammte Opposition dem zu, daß er, Ladislaus Lukács, der jetzt einzig mögliche Mann sei.

Also der providentielle Mann? Wären wir Byzantiner, würden wir vielleicht ja sagen. Da wir aber Wahrheitsager sind, müssen wir gestehen, daß wir diesmal der Vorsehung nicht allzu sehr trauen. Denn stärker als der stärkste Mann sind die Verhältnisse. Da wir aber, bei allem Respekt vor der Klugheit des Ministerpräsidenten Lukács, ihn doch nicht für den stärksten Mann halten, besorgen wir, daß er nicht der providentielle Herkules für unseren politischen Augiasstall ist. Zu viel gibt's da auszukehren und zu reinigen oder zu bereinigen, wie es im politischen Kauderwelsch heißt. Wehrreform und Wahlreform, nationale Konzessionen und österreichische Impertinenzen, Tißa und Justh, Auffenberg und Stürgkh und der Himmel weiß was noch muß erledigt, befriedigt oder überwunden werden, ehe dem neuen Mann der gewünschte Erfolg, die Herstellung geordneter parlamentarischer und stabiler politischer Verhältnisse, zutheil werden kann.

Jede diese heiklen Fragen wäre eine genug große Aufgabe für einen Mann, und jetzt soll sie allesammt einer lösen? Denken wir doch nur an die alleraktuellste dieser Fragen, die Wehrreform. An und für sich in ihrem Wesen schon, mit ihren großen neuen Blut- und Geldforderungen bildet sie für ein Kabinet eine schwere, fast überschwere Belastung. Da gibt es Haken und Häkchen in Hülle und Fülle, an denen man hängen bleiben kann. Damit aber nicht genug, wurde die Wehrreform mit der Wahlreform auf der einen und den nationalen Konzessionen auf der andern Seite verquickt. Die Wahlreform selbst aber ist, wie bekannt, eines der schwierigsten Probleme, und zwar nicht nur in sachlicher, sondern auch in persönlicher Beziehung. Den richtigen Weg zu finden, auf dem das jetzige veraltete Wahlrecht so reformirt werden könnte, daß damit alle berechtigten neuen Ansprüche erfüllt und die gebührenden alten Rechte nicht verletzt werden sollen, dazu bedürfte es der größten Objektivität und des größten gegenseitigen Entgegenkommens aller betheiligten Interessen und Personen. Nun aber dominiren die ganze Wahlrechtsfrage zwei Persönlichkeiten: Graf Stephan Tißa und Julius Justh. Sie stehen an den entgegengesetzten Polen des ganzen Problems, unbeugsam und unerschütterlich. Jeder von seinem unbedingten Recht durchdrungen, lassen sie lieber Alles ringsum in Trümmer stürzen, ehe sie ein Jota von ihrem vermeintlichen Rechte nachlassen würden. Und da denkt Ministerpräsident Lukács einen Reformvorschlag ausfindig machen zu können, der beide Rechtsphilister befriedigen könnte. Eher, so meinen wir, könnte man Wasser und Feuer vereinigen, und deshalb fürchten wir, daß Ministerpräsident Lukács all seine berühmte Findigkeit auf diese Aufgabe erfolglos verschwenden wird.

Und auch die nationalen Konzessionen sind noch lange keine überwundene Station. Die Reservisten-Resolution ist wohl aus der Arbeitspartei verschwunden. Graf Khuen-Héderváry, der sie gegeben, hat sie auch wieder genommen, aber in der Kossuth-Partei rumort sie noch immer herum, und ehe sich's Herr v. Lukács versehen wird, kann sie wieder als Riesenhinderniß, vielleicht sogar von Obstruktionsmusik begleitet, vor ihm erscheinen. Bei wem soll aber dann Ministerpräsident Lukács Hilfe suchen gegen diese Gefahr? Doch nicht etwa bei dem passionirten Resolutionstödter, dem Herrn gemeinsamen Kriegsminister Ritter v. Auffenberg. Eine solche Hilfe könnte Herrn v. Lukács noch gefährlicher werden, als alle nationale Konzessionsverlangen, weil, wie die Thatsachen zeigen, Herr v. Auffenberg wohl seinen Freunden in Wien nicht helfen kann, sie aber bei uns im Lande heillos kompromittirt.

Man möge sich nur ja nicht einbilden, daß für unsere Politik die Auffenberg-Frage überwunden wäre. Um Herrn v. Lukács die Flittertage seines Ministerpräsidiums nicht unliebsam zu stören, wird jetzt vielleicht für kurze Zeit die Arbeitspartei ihre Auffenberg-Schmerzen verheimlichen, aber diese Eiterbeule unserer Politik schwiert weiter und muß unbedingt früher oder später gründlich herausgeschnitten werden, wenn sie nicht unsere Politik gänzlich vergiften soll. Und auch die Stürgkh-Frage ist da und muß in einer für uns befriedigenden Weise gelöst werden. Wenn Graf Stürgkh dem Ritter v. Auffenberg um seine antimagyarischen Lorbern neidisch war, so erfordert es die ausgleichende Gerechtigkeit, daß ihm das gleiche Schicksal bereitet werde wie seinem sehr ehrenwerthen Kollegen. Hat sich Herr v. Lukács mit diesen beiden Herren auf guten Fuß gestellt, so mag ihm das ja

Die Museumsratten.

(Original-Feuilleton des „Neues Pester Journal".)

Nach langer Zeit von Kümmernissen, in der ihr die gediegensten Verbrecher vor der Nase entwischten, hatte die Pariser Polizei endlich eine glückliche Woche. Es gelang ihr nicht blos, einige der berühmtesten Autobanditen hinter Schloß und Riegel zu bringen, es liefen ihr auch einige auserlesene, feistgemästete Museumsratten ins Garn. Museums- und Kirchenratten nennt man nämlich im Polizeijargon jene Herren Diebe, die den Schauplatz ihrer industriellen Thätigkeit hauptsächlich in Kirchen und Museen verlegen. Um es kurz zu sagen, es sind Antiquitäten- und Reliquiendiebe. Seit dem Diebstahl der Mona Lisa hat man es scharf auf die Sorte. Trotzdem ließ sich das interessante Dreieck, das nun zustande gebracht wurde, weder in seiner Betriebsamkeit, noch in seinem Behagen stören. Sie arbeiteten ruhig und in altgewohnter Weise weiter, lebten auch dem Vergnügen und der Freude und fühlten sich in ihrer glücklichen und zum Theile wohlberechtigten Sorglosigkeit in keiner Weise bedroht. Der Himmel weiß, durch welchen Zufall der Pariser Polizei kürzlich ein ehrsamer Diebsgehilfe in die Arme lief. Aus seinen Briefschaften erkannten erst die Polizeigewaltigen, daß sie einen wichtigen Fang gemacht hatten. Der verhaftete Chauveau war so etwas wie der Adjutant eines Häuptlings, des ausgezeichneten Ferrand, der viele ruhmreiche Diebstähle von Kostbarkeiten in Kirchen und Museen zur Bewunderung der Zeitgenossen ausgeführt hat. So zwar, daß die Pariser Polizei sich den holden Wahne hingibt, sie habe nun vielleicht gar den wirklichen und wahrhaftigen Entführer der Gioconda in Händen. Unmöglich wäre es nun gerade nicht, daß Herr Ferrand sich die schönlächelnde Italienerin zu Gemüthe geführt hätte. Bislang gibt es aber leider keinerlei Beweise dafür. Und wenn man auch weiß, woher sie kam, so gibt es doch keinen Anhaltspunkt dafür, wohin sie ging des Weges. Ach, man hätte oft den Schlüssel zu vielen seltsamen Abenteuern und Romanen, wenn man nur wüßte, woher die schönen Frauen, die uns begegnen, kommen und wohin sie gehen.

Einige schätzbare Erfahrungen in dieser Hinsicht habe ich selbst gemacht. Vielleicht erzähle ich einmal mehr davon. Die hochlöbliche Polizei erhält zwar meistens Kenntniß davon, wenn die schönen Frauen abhanden kommen. Wohin sie gerathen, das erforscht sie schon seltener. So hat sie auch das letzte Geheimniß der Gioconda noch nicht ergründet. Noch wer ihr Kavalier auf der Reise gewesen. Augenblicklich setzt sie ihre Hoffnung auf Ferrand. Vielleicht ist dieser der geheime Thäter. Aufrichtig gesagt, es hat wenig Wahrscheinlichkeit für sich. Fähig wäre der bewährte Entführer wohl, diesen Schatz von einer Frauenblume auf Abwege geleitet zu haben. Es fehlt ihm weder die Kühnheit, noch die Geschicklichkeit dazu. Er besitzt auch den Kennerblick der Sachverständigen, der den vollen Werth der künstlerischen Dinge dieser Welt sofort erfaßt. Hätte Ferrand die einzige Mona Lisa gemaust, so würde er es nicht mehr nöthig haben, sein immerhin nicht ganz ungefährliches Metier noch immer fortzusetzen, und noch dazu unter den Augen der Pariser Polizei. Er hätte nicht nöthig gehabt, sich mit seinem Freunde Chaveau in den zoologischen Garten einzuschleichen, um den Straußvögeln in der Nacht ihre schönsten Federn auszurupfen. Er lebte heute sicherlich auf einem schönen Landgute in England oder in der Schweiz, ruhte auf seinen Lorbern aus und spielte den Grandseigneur. Er hat ja ziemlich bescheidene Neigungen. Er macht den Eindruck eines bescheidenen, selbstzufriedenen jungen Elegants, den weder großer Ehrgeiz plackt noch bedenkliche Geschäfte in Anspruch nehmen. Sein Schnurrbärtchen ist unternehmend aufgedreht und ein kurzer Rundbart umrahmt das hübsche Gesicht. Den letzten Monat verbrachte er in einem schmucken Neste in der Umgebung von Paris, in Vilennes-sur-Seine, wo er für sich und seine Freundin eine kokette, kleine Wohnung in Miethe nahm. Er lebte hier sehr ruhig der Liebe und dem Vergnügen. Dreimal in der Woche fuhr er allerdings nach Paris. Die Geschäfte, die leidigen Geschäfte! An seinen freien Tagen machte er mit seiner Freundin schöne Ausflüge. Oder er fischte. Stunden lang saß er mit seiner Angelruthe an der Seine, geduldig harrend, daß ein Fischlein auf den Köder anbeiße.

In den ganzen vier Wochen seines Landaufenthalts empfing er ein einzigesmal den Besuch eines Herrn, seines Freundes Chaveau. Das ist auch ein perfekter Elegant, ein Mensch immer nach der neuesten Mode, mit dem fashionablen Zahnbürstchen auf der Oberlippe. Freilich mit dem Gesichte eines Räubers. Aber was will das sagen? Physiognomien dieser Art sieht man überall und besonders häufig unter den beliebtesten Kommis der großen Waarenhäuser, in die sich die Frauen drängen. Die Hausfrau in Vilennes-sur-Seine sprach mit großer Achtung von ihrem ruhigen und artigen Miether und dem stattlichen Herrn, der ihn besucht hatte. Sie nannte Ferrand einen „bon bourgeois", also beiläufig einen „anständigen, gesetzten Menschen", wie wir sagen würden. Ihm selbst schien es in dem kleinen, ländlichen Orte sehr gut zu gefallen. Man

☞ **Die heutige Nummer umfaßt (inklusive einer Separat-Beilage) 64 Seiten.** ☜

in Wien für den Moment sehr behilflich sein, will er aber hier in Ungarn auf festen Füßen bleiben, dann muß er mit diesen beiden Herren nach Verdienst abrechnen.

Sollen wir noch weitere Schwierigkeiten, die dem Unternehmen des Ministerpräsidenten Lukács im Wege stehen, aufzählen? Wir könnten es, meinen aber, daß es genug des grausamen Spieles sei. Herr v. Lukács, der durch mehr als zwei Jahre in Allem und Jedem mit dem Grafen Khuen-Héderváry solidarisch war, und so wie er an seinem Erfolge theilgenommen hätte und für seine Versäumnisse mitverantwortlich ist, wird es schon merken, daß der Uebergang vom Finanzministerium zum Ministerpräsidium kein Purgatorium ist, aus dem er gereinigt emporgeht, sondern daß er die Erbschaft Khuen's, die er mit sammeln geholfen, in vollem Maße, mit allen ihren Uebeln übernehmen muß.

Niemand würde sich mehr freuen als wir, wenn es Herrn v. Lukács gelingen würde, all dieser Schwierigkeiten Herr zu werden. Denn auch uns gelten Personenfragen gar nichts, die Interessen des Landes aber Alles. Die aber erfordern dringlichst Ruhe und Ordnung in Parlament und Politik. Da wir aber zu nüchtern sind, um den Wunsch zum Vater des Gedankens zu machen, können wir noch immer nur mit banger Sorge in die Zukunft sehen, können wohl Herrn v. Lukács für seine Person die größte Achtung zollen, bezüglich des Erfolges seines politischen Unternehmens aber derzeit sehr berechtigte Zweifel hegen.

Das Ministerium Lukács.

Die Rückkehr des neuen Ministerpräsidenten. — Zusammenstellung des Kabinets. — Das Programm Lukács'.

Ladislaus Lukács ist heute in seiner neuen Eigenschaft als der mit der Kabinetsbildung betraute Ministerpräsident nach Budapest zurückgekehrt. Schon unterwegs traf er telegraphisch Dispositionen, um seine Mission unverzüglich beginnen zu können, sobald er den Boden der Hauptstadt betreten haben wird. Im Laufe des Nachmittags begann er seine Besprechungen zur Konstituirung des neuen Kabinets, welches im Großen und Ganzen sein bisheriges Gepräge behalten wird, denn Herr v. Lukács ist entschlossen, mit Ausnahme des von den Regierungsgeschäften sich zurückziehenden Grafen Khuen-Héderváry allen Ministerkollegen ihre bisher von ihnen innegehabten Portefeuilles wieder anzubieten. Eine Veränderung tritt nur insoferne ein, als Lukács selbst sein Ressort wechselt, indem er statt des Finanzportefeuilles die Leitung des Ministeriums des Innern übernimmt. Dies geschieht zur Demonstrirung dessen, daß er die Durchführung der Wahlreform, in deren Zeichen er sein Regime beginnt, keinem anderen in der Wahlrechtsfrage bereits exponirten Politiker zu überlassen gedenkt. Das Finanzportefeuille überläßt er seinem bisherigen ersten Mitarbeiter, dem Staatssekretär Johann Teleßky, der seinem bisherigen Chef das Opfer bringt, trotz seiner Aversion gegen die politische Laufbahn nunmehr die parlamentarische Arena zu betreten. Die vom Grafen Khuen bisher innegehabten übrigen Ressorts — Kroatien und a latere — wird Herr v. Lukács bis zur vollständigen Ueberwindung der momentanen Schwierigkeiten, die in Bezug auf die kroatische Frage bestehen und die sich im Verkehr mit den Wiener Faktoren zeigen, selbst leiten, er beabsichtigt jedoch für diese Portefeuilles später hervorragende, für die Bekleidung dieser verantwortungsvollen Posten geeignete Persönlichkeiten heranzuziehen. Mit den oppositionellen Parteien hat Herr v. Lukács bisher noch nicht Fühlung genommen, hofft jedoch, bis zu seiner Vorstellung im Abgeordnetenhause mit denselben bezüglich der obschwebenden Fragen ins Reine zu kommen. In verschiedenen Aeußerungen, die der neue Ministerpräsident gethan hat, erklärte er wiederholt, daß er mit einem Friedensprogramm komme und daher die Zuversicht hegt, daß es ihm gelingen werde, eine Verständigung mit dem Parlament herbeizuführen. Im Laufe des heutigen Tages fand Herr v. Lukács bisher noch überall sympathische Aufnahme, die ihn jedoch durchaus nicht darüber täuschen dürfte, daß die Durchführung seiner Mission noch immer auf ernste und große Schwierigkeiten stößt. Im Uebrigen verweisen wir auf die folgenden, in Bezug auf die Kabinetsbildung uns zukommenden Berichte:

Das Programm des neuen Ministerpräsidenten.

Ladislaus Lukács ist heute Früh aus Wien abgereist und empfing während der Reise nach Budapest mehrere Preßberichterstatter, vor denen er sich über die wesentlichen Grundzüge seiner Aufgabe in folgender Weise äußerte:

Vor Allem trachte er die Arbeitsfähigkeit des Abgeordnetenhauses herzustellen. Die Situation, welche er vorfindet, mache es ihm in erster Reihe zur Pflicht, sich über die Absichten aller oppositionellen Parteien zu orientiren, deren Widerstand bisher die parlamentarische Thätigkeit des Hauses hemmte. Die von ihm zu inaugurirende Politik stehe aber selbstverständlich nur auf der Basis des 67er Ausgleichs und passe sich vollständig dem Programm der Nationalen Arbeitspartei an, das ja auch das seinige sei. Die Durchführung der Wehrreform kontemplire er in der Weise, wie sie in den auf dem Tisch des Abgeordnetenhauses liegenden Vorlagen bereits ausgearbeitet ist, also definitive Wehrreform, und zwar der ganze Komplex derselben. Die rascheste Durchführung der Wehrreform bilde eine eminent wichtige Nothwendigkeit des Staates deren Anerkennung sich auch die Opposition nicht mehr entziehen kann. Die Wahlreform bilde eine ebensolche eminente Aufgabe des Parlaments, für deren Realisirung die Parteien des Abgeordnetenhauses zu gewinnen sein werden. Es ist bekannt, daß der neue Ministerpräsident ein demokratisches allgemeines Wahlrecht schon seit langer Zeit als den geeigneten Ausweg für die Sanirung der politischen Situation hält. Seit mehr als vier Jahrzehnten bilde die Schaffung eines entsprechenden Wahlrechts die Sorge aller ungarischen Staatsmänner; diesbezüglich bestehen so vielerlei Ansichten, Wünsche und Rücksichten, die miteinander in Einklang zu bringen der Mitwirkung aller politischen Faktoren erheischt. Die Lösung dieser Frage soll aber keineswegs auf die lange Bank geschoben, sondern so rasch als möglich durchgeführt werden.

Sofort zu erledigen sei noch das gemeinsame Budget in der Delegation, betreffs welcher er bereits mit den Wiener Regierungsstellen die Vereinbarung getroffen hat, daß vorerst ein, wenn auch längeres gemeinsames Budgetprovisorium sichergestellt werde, damit die Delegation zu einem ruhigeren Zeitpunkt sich auch mit der Beilegung der letzten Konfliktfragen beschäftigen könne. Im Uebrigen habe die Regierung ja ein großes gemeinnütziges, auf alle Gebiete des Staatslebens sich erstreckendes Programm, zu dessen Realisirung der gegenwärtige Reichstag berufen erscheint, sobald derselbe über die zwei großen Hauptfragen: Wehr- und Wahlreform, hinweggekommen ist.

Zur Durchführung seines Programms hat Herr v. Lukács alle nothwendigen Vollmachten, die ihn auch eventuell dazu autorisiren, einen Appell an die Nation zu richten.

In oppositionelle Kreise drang im Laufe des heutigen Nachmittags die Nachricht, Lukács schlage ein Wahlgesetz vor, welches das allgemeine, gleiche Stimmrecht deklarirt, die geheime Abstimmung aber nur in geschlossenen Städten mit über 30,000 Einwohnern plane, somit auf dem flachen Lande auch weiterhin die öffentliche Abstimmung bis auf Weiteres in Kraft bleibe. Die Zahl der Stimmberechtigten wird durch das neue Wahlgesetz sich auf

---

war ja da auch, besonders unter falschem Namen, sehr gut verborgen. Er wollte den ganzen Sommer hier bleiben, miethete für diese Zeit eine kleine Villa und bezahlte den Miethzins voraus. Er hatte, wie man sieht, keine großen Passionen. Er war nüchtern, liebte nicht die großen Gelage und das Spiel. Ein ruhiges, bescheidenes, behagliches Leben an der Seite seiner Schönen, das Leben eines friedsamen Bourgeois, wie er im Buche steht, das war Alles, was er begehrte. Der Gauner-Spießbürger, könnte man sagen. Eine Spezialität, die übrigens häufiger vorkommt, als man glaubt.

Auch seine Freundin war eine interessante Erscheinung. Sie verdient wohl, daß wir ihrer gedenken, zumal sie den Geschäften ihrer Freunde nicht ganz ferne stand. Was sie allerdings nicht zugibt. Sie heißt Germaine Figard und ist in der Pariser Lebewelt unter dem Namen „die schöne Germaine" bekannt. Sie ist erst zweiundzwanzig Jahre alt und wirklich schön. Die hohe Gestalt und den stolzen Nacken krönt ein ausdrucksvoller Kopf mit großen Augen, der Kopf einer richtigen Heroine, einer Judith oder Lukrezia. In den Kirchen und Museen, wo sich ihre Freunde, die Ratten, zu schaffen machten, fiel ihr eine ganz eigenthümliche Rolle zu. Sie erschien in reicher, hocheleganter Toilette zur Besichtigung der vorhandenen Gegenstände und erregte überall ungewöhnliches Aufsehen. Alle Augen wandten sich dem schönen Paradiesvogel zu, selbst die uralten Invaliden in den Museen vergafften sich in die prächtige Erscheinung, von den Beamten nicht zu reden, die sich ab und zu sogar der interessanten Fremden als Führer anboten und ihr mit besonderem Eifer alle vorhandenen Merkwürdigkeiten erklärten. Einzelne wußte sie derart zu fesseln, daß sie nur noch für sie Auge und Ohr hatten. So lenkte sie durch ihre Persönlichkeit alle Aufmerksamkeit ab, und inzwischen fiel es ihren Freunden leicht, die beabsichtigten Diebstähle unbemerkt auszuführen. Gelegentlich öffneten diese sogar mit Nachschlüsseln gewisse Schränke mit verborgenen Kostbarkeiten, ohne daß sie irgendwer beanstandete.

In belgischen Kirchen und Museen entwendeten Ferrand und Chaveau auf diese Art Kunstschätze im Werthe von Hunderttausenden von Francs. In einem verschlossenen Kästchen fand man beim Vater Ferrand's, dem es zur Aufbewahrung übergeben worden war, einige kostbare Statuetten, die aus den belgischen Kirchen stammten. Eine berühmte Goldschmiedearbeit, eine Bonbonnière Ludwigs XVI., die aus dem Museum von Reims verschwand, tauchte bei einem Pariser Juwelier auf. Dieser erkannte in einer Photographie Ferrand's den Verkäufer. Aus dem Museum des Gerichtshofes von Nevers raubten die Diebe eine ganze Sammlung alter Fayencen im Werthe von fünfzigtausend Francs. Dieser Diebstahl wurde beinahe sofort entdeckt und das Signalement der Thäter, die mit ihrem Raube den Pariser Zug bestiegen hatten, nach der Hauptstadt telegraphirt. Man kann sich vorstellen, daß die Pariser Polizei alle Anstalten traf, um die Herren würdig zu empfangen. Und daß sie sehr erstaunt war, als der Zug ohne sie eintraf. Beide waren so vorsichtig gewesen, mit Benützung von Umsteigestationen zu entkommen.

Seit fünfzehn Jahren üben die zwei gediegenen Ratten ihr Handwerk aus. Und noch niemals gelang es, ihrer habhaft zu werden. Im Heim Ferrand's, in Vilennes-sur-Seine, fand man wahre Schätze von Antiquitäten aufgestapelt, darunter viele Stücke, die der Polizei ganz unbekannt sind. Was darauf hinweist, daß sie von Diebstählen herrühren, die der Polizei noch gar nicht zur Kenntniß gebracht wurden. Vielleicht wurden sie sogar von dem Eigenthümer der werthvollen Stücke noch gar nicht bemerkt. Ferrand soll in den verschiedensten Ländern unter den verschiedensten Namen Wohnungen gemiethet haben, in denen er seine Beute unterzubringen pflegte. Diese Diebsnester dürfte man allesammt erst entdecken, wenn die Miethe abläuft, ohne daß der Miethzins weitergezahlt werden dürfte. Dann erst werden sich die Vermiether darum kümmern, was sich in den abgeschlossenen Wohnungen vorfindet. Die schöne Germaine weist natürlich den Verdacht, daß sie Theilnehmerin der Diebstähle sei, mit Entrüstung zurück. Es ist wahr, sie hat sich auch für Kunstobjekte interessirt und einige Museen besichtigt. Darüber hinaus ist ihr nichts nachzuweisen. Sie kann sich sogar darauf berufen, daß ab und zu Beamte dieser Museen ihre Führer waren und ihr die Objekte, die dort abhanden kamen, gar nicht gezeigt hatten. Sie war wohl die Freundin Ferrand's und kannte auch Chaveau. Doch sie behauptet, nicht gewußt zu haben, was die Beiden trieben. Sie hätte sie für reiche Leute gehalten, die, wie es bei solchen häufig vorkommt, auch Kunstliebhaber waren. Die beiden Ratten-Häuptlinge dürften nun für längere Zeit zu einem beschaulichen Leben in geschlossenem Kreise verurtheilt sein. Die schöne Germaine dagegen wird aller Wahrscheinlichkeit nach von einem geschickten Advokaten ruhmvoll befreit werden. Vergießt sie noch einige Thränen, die das Herz der Geschwornen rühren, so erhält sie möglicherweise noch ein Belobungsdekret mit einer goldenen Uhr.

Durch einige kühne Diebstähle besonders kost-

ungefähr zwei Millionen erhöhen, und zwar auf Grund eines Intelligenz- und eines Steuercensus.

Das neue Ministerium.

Das auf die Ernennung des Herrn v. Lukács zum Ministerpräsidenten bezügliche königliche Handschreiben wird in einer der nächsten Nummern des Amtsblattes verlautbart werden. Ladislaus Lukács beabsichtigt, noch im Laufe der nächsten Woche, voraussichtlich am Dienstag, nach Wien zu reisen, um die Liste des neuen Ministeriums Sr. Majestät zu unterbreiten. Am Mittwoch dürfte die Beeidigung erfolgen. Es verbleiben in ihren Ressorts: Ladislaus Beöthy (Handel), Graf Johann Zichy (Kultus und Unterricht), Samuel Hazai (Honvéd), Graf Béla Serényi (Ackerbau), Dr. Franz Székely (Justiz).

Das Portefeuille für Inneres übernimmt der Ministerpräsident Lukács, der das Portefeuille für Finanzen dem Staatssekretär Dr. Johann Teleßky angeboten hat. Nach Beendigung der Kabinetsbildung beabsichtigt Ministerpräsident Ladislaus Lukács mit den verschiedenen Parteiführern in Verbindung zu treten. Im Laufe des heutigen Tages hatte er blos mit mehreren Mitgliedern der Nationalen Arbeitspartei Pourparlers.

Lukács im Regierungsklub.

Um sieben Uhr Abends erschien der neue Ministerpräsident im Klub der Nationalen Arbeitspartei, woselbst sich überaus zahlreiche Abgeordnete eingefunden hatten. Die Partei bereitete ihrem neuen Führer ganz dieselben Sympathiekundgebungen, die bisher jedem neuen Ministerpräsidenten zutheil wurden. Ladislaus Lukács dankte mit einigen verbindlichen Worten. Aus den Gesprächen, die er mit den Abgeordneten führte, gewann die Partei die Ueberzeugung, daß Lukács sich in erster Reihe auf die Nationale Arbeitspartei stützen wird, deren Politik er auf der gunzen Linie verwirklichen will. Uebraus herzlich gestaltete sich die Begegnung zwischen Lukács und dem Grafen Khuen-Héderváry, der ihm zu seiner neuen Mission Glück wünschte. Zu einer längeren Unterredung zog sich Lukács mit dem Grafen Stephan Tißa zurück, der eine auffallend ernste Stimmung zur Schau trug. Nach dieser Unterredung konferirte der Ministerpräsident mit den beiden Vizepräsidenten der Partei Baron Vojnich und Baron Dániel, später mit dem Präsidenten des Abgeordnetenhauses Ludwig Návay. Es verlautet, daß die Vorstellung des neuen Ministeriums in den beiden Häusern des Reichstages am 27. d. erfolgen soll. Als neues externes Mitglied meldete sich zum Eintritt in die Nationale Arbeitspartei Geheimrath Dárday. Die Nationale Arbeitspartei plant, im Laufe der nächsten Woche zu Ehren des scheidenden Kabinetschefs Grafen Khuen-Héderváry, der mit allen Sympathien seiner bisherigen Anhänger zurücktritt, ein Abschiedsbanket zu geben,

Die Staatssekretäre.

Da die meisten Ressortminister in ihrem Amte verbleiben, liegt auch keine zwingende Nothwendigkeit vor, daß im Korps der Staatssekretäre eine Veränderung eintrete. Nur Staatssekretär Jakabffy im Ministerium des Innern, will mit seinem Chef, dem Grafen Khuen-Héderváry, und zwar aus Gesundheitsrücksichten zurücktreten. An die Stelle des zum Finanzminister zu ernennenden Staatssekretärs Teleßky soll ein Abgeordneter zum Staatssekretär berufen werden. Der Staatssekretär im Ministerpräsidium Alexander Jeßenßky tritt aus politischen Gründen zurück.

Aus der Opposition.

Im Klub der Kossuth-Partei waren heute die Mitglieder zahlreich versammelt. Die politische Situation und die Möglichkeiten der Entwirrung wurden eingehend besprochen. Die Partei will erst das Programm des ernannten Ministerpräsidenten kennen lernen, ehe sie nach irgend einer Richtung hin Stellung nimmt. Im Klub der Justh-Partei bildeten gleichfalls die Frage der Kabinetsbildung Lukács und die mögliche weitere Entwicklung der Situation den ausschließlichen Gesprächsstoff. Die Partei nimmt vorerst noch einen zuwartenden Standpunkt ein, aber man sieht den kommenden Ereignissen allenfalls mit Spannung entgegen.

Eine Unterredung mit Lukács.

Aus Wien wird uns telegraphirt: Das „N. W. Tagbl." berichtet über ein Interview seines Korrespondenten mit dem Ministerpräsidenten Herrn v. Lukács während der Fahrt von Wien nach Budapest. Ministerpräsident v. Lukács erklärte, daß er sich seiner schwierigen Lage voll bewußt sei, doch rechne er darauf, daß es ihm gelingen könne, Frieden im ungarischen Parlament und eine Verständigung zwischen allen Parteien herbeizuführen. Die Konstituirung des Kabinets ist vollzogen, und mit Rücksicht darauf, daß die Zukunft die Wahlreform in den Vordergrund dränge, habe er das Ministerium des Innern selbst übernommen. Die Wahlreform ist bis ins Detail ausgearbeitet und er glaube, daß sich die Anhänger der Wahlreform aller Parteischattirungen zusammenfinden werden; nicht nur die Justh-Partei wird vollständig zufriedengestellt, sondern auch die Nationale Arbeitspartei und die Kossuth-Partei. Das neue Wahlgesetz sei geeignet, allen Jenen den Weg ins Parlament zu öffnen, die mit Recht eine parlamentarische Vertretung fordern können. Auch vom Gesichtspunkte der Suprematie des Ungarthums werden in den Entwurf Verfügungen aufgenommen, die jeden Ungar befriedigen können. Vor Allem wird die Wehrreform erledigt werden und nach ihrer Schaffung wird man rasch an die Verwirklichung der Wahlreform schreiten können. Am 29. d. wird der Ministerpräsident im Abgeordnetenhause sein Programm entwickeln. Bis dahin wird er mit den Führern oder Parteien in Verbindung getreten sein. Inzwischen wird er nochmals beim König in Audienz erscheinen, um die Ministerliste vorzulegen. Nach der Vorstellung des neuen Kabinets im Abgeordnetenhause werden die Delegationen am 30. d. zusammentreten. Herr v. Lukács hofft, daß das Budgetprovisorium rasch erledigt und er keine Schwierigkeiten in den Delegationen finden wird. Die Delegationssitzungen dürften vielleicht 2—3 Tage umfassen, dann wird sich wieder das ungarische Parlament versammeln, um seine übrigen Aufgaben zu erledigen. Herr v. Lukács sei, so sagte er schließlich, überzeugt, daß es ihm gelingen werde, den Frieden herzustellen, falls aber die Opposition sich gegen ihn stellt, wird er seine eigenen Wege gehen.

Eine Artikel Franz Kossuth's.

Die morgige Sonntagsnummer des Organs der Kossuth-Partei, „Budapest", bringt einen Leitartikel aus der Feder Franz Kossuth's unter dem Titel „Oesterreichische Uebergriffe", in welchem Kossuth unter Anderem sagt:

Nachdem Lukács die Regierung übernommen hat, muß er wohl Mittel und Wege gefunden haben, die verwegenen Uebergriffe Auffenberg's und Stürgkh's in irgend einer annehmbaren Form zurückzuweisen. Wäre dem nicht so, dann ginge der neue Ministerpräsident schweren Kämpfen entgegen, denn es ist nicht denkbar, daß das ungarische Abgeordnetenhaus all das stillschweigend hinnehmen soll, was ihm in jüngster Zeit in Wien geboten wurde. Stürgkh galt bisher für einen Ungarnfreund, jetzt aber hat es sich gezeigt, welches die Auffassung selbst der Besten unter den österreichischen Staatsmännern ist! Ich kann mir gar nicht vorstellen — sagt Franz Kossuth —, daß sich Ladislaus Lukács nicht diejenige Basis verschafft haben sollte, ohne welche er keinen Erfolg haben kann, wenn anders nicht die ungarische Nation bereits auf jenes Niveau gesunken ist, auf welchem es nationale Kraft überhaupt nicht mehr gibt.

In der ernsten Lage, in welcher sich das Land befindet, kann jede Partei nur nach gewissenhafter Erwägung Stellung nehmen, und das gilt auch für die Opposition, wenn sie — so wie wir — sich kein anderes Ziel gesteckt hat, als die Förderung des Wohles und der Interessen der Nation.

Der Ausnahmszustand in Kroatien.

In Bezug auf den Ausnahmszustand in Kroatien liegen heute die folgenden Meldungen vor:

Aus Agram wird berichtet: Der königliche Kommissär Eduard Cuvaj ist heute Nachts aus Budapest hier eingetroffen. — Aus Wien wird gemeldet: Heute Vormittags fand im Parlamentsgebäude eine gemeinsame Berathung kroatischer Politiker aus Oesterreich-Ungarn statt, die den Zweck verfolgt, eine gemeinsame Aktion einzuleiten, damit die verfassungsmäßigen Zustände in Kroatien ehestens wiederhergestellt werden. An der Berathung nahmen die kroatischen Reichstagsabgeordneten aus Dalmatien, drei kroatische Mitglieder des ungarischen Abgeordnetenhauses, sowie mehrere gewesene Landtagsabgeordnete aus Agram und Landtagsabgeordnete aus Dalmatien theil. Der unter Führung des Abgeordneten Sustersic stehende südslavische Verband war bei der Berathung nicht offiziell vertreten, doch waren mehrere dieser Gruppe angehörige Mitglieder erschienen. Es ist geplant, einen einheitlichen Kampf in Wien, Budapest und Agram einzuleiten, um die maßgebenden Faktoren zum raschen Handeln zu veranlassen. Bezüglich des Abgeordnetenhauses haben die dalmatinischen Kroaten schon gestern beschlossen, die Obstruktion im Abgeordnetenhause nicht einzustellen, und in diesem Sinne soll der Abgeordnete Dulibics seine Ausführungen obstruktionistisch fortsetzen. In der Debatte selbst kommt jedoch außer Dulibics kein Kroate mehr zum Worte.

Aus Belgrad wird gemeldet: Gestern sind hier 150 Agramer Universitätshörer eingetroffen, die von der Bevölkerung mit herzlichen Sympathiekundgebungen aufgenommen wurden. Die Studenten werden eine Woche hindurch Gäste der Belgrader Hochschüler sein. Als der Zug in die Bahnhofshalle einfuhr, brach das Publikum in stürmische Zsivio-Rufe aus und die auf dem Perron aufgestellte Militärmusik intonirte die kroatische Hymne. Als die Kroaten den Zug verlassen hatten, hielt der serbische Hochschüler Pelivanovics eine Ansprache, worin er auf die politischen Zustände in Kroatien hinwies und Namens der Serben der Ueberzeugung Ausdruck gab, daß die Vorgänge in Kroatien den von den Patrioten beider Nationen hochgehaltenen Zielen der Einigung der beiden Völker nur förderlich sein werde, da jetzt auch die Kroaten zu der Ueberzeugung gelangt sein werden, daß sie mit ihren serbischen Brüdern einig sein müssen, um den Bedrückern in Budapest und Wien gemeinsam entgegenzutreten. Der kroatische Student Baricevics, von der Volksmenge überaus herzlich begrüßt, dankte für den Empfang und erklärte,

---

barer Kunstwerke, und namentlich der Gioconda, aufmerksam gemacht, scheint sich das Verbrecherthum neuestens dieser Branche des Metiers stärker als sonst zuzuwenden. Die Händler mit solchen Dingen müssen jetzt mit dem Ankauf von Waaren vorsichtiger als je sein, da sie sonst leicht in den Verdacht der Hehlerei gelangen können. Im Allgemeinen herrscht ja in diesen Kreisen überhaupt wenig Neigung zu Ankäufen. Ihre Waarenlager gleichen selbst Museen, und sie möchten viel lieber verkaufen als Neues erwerben. Diebstähle von Antiquitäten und Kunstschätzen aller Art hat es zu allen Zeiten gegeben, und zwar in ziemlich ausgedehntem Maße. Man bedenke nur, daß es viele Schlösser und Paläste in dieser Welt gibt, vollgepfropft mit Kostbarkeiten bis zum Giebel, die nicht unter steter Aufsicht stehen können und stehen. Wie viel da im Jahre abhanden kommt, ohne daß die Besitzer eine Ahnung davon haben, das mag der Himmel wissen.

Die Abstrafung von Händlern wegen Ankaufs verdächtiger Güter ist nicht selten, erfolgt aber doch meistens nur in besonders auffallenden Fällen und unter dem Eindruck entdeckter Missethaten. Die Sache ist auch für die Händler recht schwierig. Ihre Waare hat hauptsächlich einen Liebhaberwerth, und der taxirt sich bei jedem Liebhaber anders — von den allgemein bekannten, großen Stücken natürlich abgesehen. Man kann das bei jeder öffentlichen Auktion von Kunstgegenständen beobachten. Gewisse authentische Stücke erzielen immer die höchsten Preise, so zweifelhaft manchmal auch ihre Schönheit und ihr Kunstwerth seien. Die anderen werden von den Käufern ziemlich bagatellmäßig behandelt, und man kann oft die schönsten und werthvollsten Stücke so wohlfeil erstehen, daß man selber schier aus dem Verwundern gar nicht herauskommt. Was, das Stück da wurde um den Pappenstiel losgeschlagen in einem Saale, wo Hunderte gewiegte Kenner und andere Hunderte von Händlern saßen, die ihre Interessen wohl wahrzunehmen verstehen?! Man glaubt es selber kaum, und es ist doch geschehen. Nach solchen Erfahrungen sind die Händler natürlich nicht geneigt, viel für Kunstobjekte zu bezahlen, die nicht von maßgebender Seite approbirt wurden. Und sie lassen sich die Sache überhaupt nur ein Rechtes kosten bei bestimmten Gegenständen, für die sie leicht Absatz haben. Denn es gibt auch eine Mode in Antiquitäten, wie in Kunstsachen überhaupt — so seltsam das auch klingen mag. Es gibt mehr abgesetzte Künstler in der Welt als man ahnt. Und bis so einem Unglücklichen wieder eine Ehrenrettung zutheil wird, das kann nicht einmal ein Kunsthändler mit voller Tasche, geschweige denn ein betriebsamer Langfinger abwarten, der von der Hand in den Mund lebt. Nur besonders industriöse Geister mit weitverzweigten Verbindungen in fremden Ländern und großem, zahlungsfähigem Kundenkreis können sich da in Unternehmungen einlassen, die für die kleinen Leute ziemlich aussichtslos sind. Das bildet vielleicht den besten Schutz für Kunstobjekte aller Art. Der stets fragliche Liebhaberwerth und die damit verbundene Schwierigkeit des lohnenden Absatzes. Wer möchte der Wachsamkeit und Umsicht der hochlöblichen Polizei allein vertrauen, die fünfzehn Jahre braucht, um zwei Kirchen- und Museumsratten von europäischer Berühmtheit zustande zu bringen?

F. Waldenfer.

daß seine Kommilitionen mit großer Freude das freie Land Serbien betreten haben und aus innerstem Herzen die Serben zu der herrlichen Freiheit, die sie in ihrem eigenen selbstständigen Lande genießen, beglückwünschen. Außer Stande, in diesem Augenblicke der Erregung weiter zu sprechen, küsse er zum Zeichen der innigen Dankbarkeit für die herzliche und brüderliche Aufnahme die heilige serbische Fahne. Bei diesen Worten wurde dem kroatischen Studenten eine serbische Fahne hingehalten, die er nun küßte. Die Anwesenden brachen in stürmische Zsivio-Rufe aus und es erschollen zahlreiche Rufe auf die serbisch-kroatische Verbrüderung. Die Militärmusik intonirte die kroatische Hymne und die Gesangsvereine stimmten patriotische Lieder an. Nachdem die Studenten den Bahnhof verlassen hatten, formirten sie sich zum Zuge. Es wurden Vereinsfahnen vorausgetragen, darunter eine besondere Fahne, welche aus der serbischen und kroatischen Trikolore zusammengesetzt war. Vor dem königlichen Palais machte der Zug Halt. Die Studenten brachen in langandauernde Hoch-Rufe auf König Peter aus. Als die Musikkapelle die serbische Hymne intonirte, erschien König Peter mit den Prinzen auf dem Balkon des Konaks und dankte durch wiederholtes Salutiren für die Ovationen. Als der König vortrat, erschollen den Beifallssturm übertönende Rufe: „Hoch der südslavische König!" Nachdem die Hymne, welche von der Menge mit entblößtem Haupte angehört worden war, zu Ende gespielt war, zogen sich der König und die Prinzen zurück. Der Zug setzte dann seinen Weg zur Universität fort. Dort kam es zu neuerlichen Manifestationen der serbisch-kroatischen Verbrüderung, worauf sich der Zug auflöste.

Ueber die Berathungen der kroatischen Abgeordneten bezüglich ihrer Stellungnahme zu dem Vorgehen in Kroatien wird uns aus Wien weiter telegraphirt: Von verschiedenen Seiten wurde in den Berathungen hervorgehoben, daß es nothwendig sei, bezüglich der weiteren Haltung gewisse Imponderabilien gelten zu lassen. Die bei der Berathung anwesenden Gäste schilderten die Wirkungen und Folgen des über Kroatien verhängten Ausnahmszustandes und erklärten unter Anderem: Es muß gesagt werden, daß eine kräftigere Agitation zur Einführung des allgemeinen und gleichen Wahlrechts, sowie für die finanzielle Unabhängigkeit Kroatiens und Ungarns eingeleitet werde. Es wurde beschlossen, einen Nationalrath einzusetzen, der bezüglich der weiteren Aktionen in allen von Kroaten bewohnten Ländern die nöthigen Vorkehrungen zu treffen haben wird. Die dem ungarischen Reichstag angehörenden Abgeordneten erklärten in der Berathung, daß sie die Erwartung hegen, daß der neue Ministerpräsident Dr. Ladislaus v. Lukács den kroatischen Bestrebungen wenigstens zum Theile werde Gerechtigkeit widerfahren lassen.

Der Krieg.

Das Bombardement der Dardanellen.

Das Bombardement der Dardanellen hat großes Aufsehen erregt und die französischen Blätter glauben, daß es ernste politische Folgen haben könne. Italienischerseits wird heute erklärt, die Behauptung, daß die italienische Regierung die Versicherung gegeben hätte, den Kriegsschauplatz nicht auf europäisches Gebiet auszudehnen, sei unrichtig.

Die heutigen Meldungen geben wir im Folgenden:

Das Bombardement.

Athen, 19. April. Aus Samos wird über das Bombardement gemeldet: Ein italienisches Panzerschiff und mehrere Torpedoboote erschienen vor Vathy und bombardirten die türkische Kaserne. Ein Torpedoboot lief in den Hafen ein und bohrte eine türkische Yacht in den Grund. Der Fürst von Samos sandte seinen Kabinetschef zum italienischen Admiral, um ihn nach dem Zweck der Beschießung zu fragen. Der Admiral erwiderte, wenn die türkische Flagge auf der Kaserne nicht bis neun Uhr Abends niedergeholt würde, werde das Bombardement von neuem beginnen.

Saloniki, 19. April, 7 Uhr Abends. (Privat-Telegramm.) Heute herrscht wieder ein vollkommen ruhiger Zustand. Nur verstärkte Gendarmeriepatrouillen durchziehen die Stadt.

Rom, 20. April. (Privat-Telegramm.) Ueber den Zweck und die Tragweite der Demonstrationen im Aegäischen Meere haben gestern offizielle Mittheilungen an die Kabinete stattgefunden. Es ist gänzlich ausgeschlossen, daß in Folge der Demonstrationen Verwicklungen entstehen könnten.

Konstantinopel, 20. April. Mittheilungen aus dem Kriegsministerium zufolge war von gestern Abends bis 9 Uhr Vormittags im Archipel keine Spur von italienischen Kriegsschiffen zu bemerken. Gestern ist ein kleineres Fahrzeug in den Hafen von Kalimarchi bei Adalia eingelaufen, wo es zwei Schüsse abfeuerte, ohne jedoch Schaden anzurichten. Das Kabel zwischen Rhodos und Makri ist von den Italienern zerschnitten worden. Das Gerücht von dem Bombardement der Stadt Makri wird dementirt.

Die muthmaßlichen Folgen des Bombardements.

Paris, 20. April. Dem „Temps" wird aus Petersburg gemeldet, daß der angebliche Plan einer russischen Flottendemonstration in den türkischen Gewässern in Petersburg als wenig wahrscheinlich angesehen werde. Eine Demonstration am Schwarzen Meer hätte wenig oder gar keine Wirkung, und eine friedliche Demonstration vor Konstantinopel sei unmöglich, da man zu diesem Zwecke den stark befestigten Bosporus durchbrechen müßte, was einer Eröffnung von Feindseligkeiten gleichkäme. Niemand glaube in Petersburg daran, daß die russische Regierung die Absicht habe, bei ihrer Intervention so weit zu gehen.

Petersburg, 20. April. Die „Nowoje Wremja" schreibt: Die Operationen im Aegäischen Meer müssen die türkische Volkswirthschaft erschüttern, so daß die Türkei bald um Frieden wird bitten müssen. Das Bombardement der Dardanellen ist übrigens unserer Ansicht nach eine Demonstration ohne Verbindung mit irgendwelchen diplomatischen Absichten und Plänen.

„Brschewija Wjedomosti" bemerken, daß durch die Flottendemonstration der Italiener die Entscheidung nähergerückt sei.

„Rjetsch" meint, das Zusammenfallen der Vermittlungsaktion der Mächte in Konstantinopel mit dem Bombardement der Dardanellen lasse Europa eine geheime Unterstützung Italiens durch Rußland vermuthen. Sassonoff sei zu einer offenen Erklärung hierüber verpflichtet. Rußland habe ein Recht, von der Diplomatie zu forden, daß sein Name nicht mit leichtsinnigen und gefährlichen Abenteuern in Verbindung gebracht werde.

Paris, 20. April. Alle Blätter geben der Befürchtung Ausdruck, daß der Angriff der italienischen Flotte auf die Dardanellen ernste politische Folgen haben könne.

Berlin, 20. April. (Privat-Telegramm.) Der „Voss. Ztg." wird aus Petersburg telegraphirt: Im auswärtigen Amte wird erklärt, die Beschießung der Dardanellen sei für das russische Kabinet ganz unerwartet gekommen. Irgendwelche Beschlüsse seien noch nicht gefaßt worden. Die russischen Schifffahrtsgesellschaften haben ihre Agenten angewiesen, Dampfer, die auf dem Mittelmeer oder aus dem Hafen des Schwarzen Meeres abgehen wollen, bis auf Weiteres zurückzuhalten. Die Behörden halten in Konstantinopel den mit Kohlen beladenen russischen Dampfer „Rossia" zurück, der im Begriffe war, nach der Ostsee zu fahren.

Eine italienische Erklärung.

Rom, 20. April. Die „Agenzia Stefani" meldet: Die Behauptung in der im österreichischen Abgeordnetenhause eingebrachten Interpellation des Abgeordneten Ritter von Pantz, daß die italienische Regierung die Versicherung gegeben hätte, den Kriegsschauplatz nicht auf europäisches Gebiet auszudehnen, ist unrichtig.

Vom Kriegsschauplatz.

Tripolis, 20. April. („Agenzia Stefani.") Heute Nachts eröffnete eine Gruppe von ungefähr 200 Arabern das Feuer gegen Gargaresch. Der Feind wurde durch unsere Artillerie und durch Gewehrfeuer zerstreut.

Tobruk, 20. April. („Agenzia Stefani.") Mehrere feindliche Gruppen eröffneten auf das Fort ein Gewehrfeuer. Von unserer Artillerie wurden einige Schüsse gegen die feindlichen Stellungen abgegeben, die das feindliche Feuer alsbald zum Schweigen brachten.

Tobruk, 20. April. („Stefani.") Aus hieher gelangten Meldungen geht hervor, daß die Verluste der Araber, die ihnen bei der Verfolgung am 18. d. von unseren Askaris zugefügt worden sind, bedeutend größer sind, als ursprünglich gemeldet worden war. Es wird angenommen, daß die Zahl der von den Unserigen getödteten Araber circa 100 beträgt.

Lokal-Anzeiger.

Städtische Neuigkeiten.

Budapest, 20. April.

* **Die behördliche Auktionshalle.** Der hauptstädtische Munizipalausschuß hat bekanntlich beschlossen, an den Handelsminister eine Unterbreitung zu richten, in welcher gebeten wird, der Hauptstadt zur Errichtung einer Auktionshalle das Ausschließlichkeitsrecht zu ertheilen oder die Auktionshalle im Einvernehmen mit der Hauptstadt selbst zu errichten. Ein Stadtrepräsentant des IV. Bezirks hat sich bemüht, den Magistrat zu veranlassen, die Auktionshalle in Verbindung mit einer ständigen Waarenmusterausstellung auf einem Grunde der inneren Stadt zu errichten. Diese Proposition wurde jedoch von einer ad hoc-Kommission abgelehnt, einmal, weil die innere Stadt sich hiefür nicht eignet, und dann, weil sich die Angelegenheit noch nicht in spruchreifem Stadium befindet. Wir erfahren nun, daß die volkswirthschaftliche Sektion jetzt damit beschäftigt ist, einen auf die Auktionshalle bezughabenden Statutentwurf und die auf diese Anstalt bezughabende Vorlage auszuarbeiten. Als Grundlage für die behördliche Auktionshalle dient das Wiener Dorotheum, dessen Organisation jedoch nicht in seiner Gänze übernommen werden kann, weil die Wiener Anstalt mit einer Pfandleihanstalt verbunden ist, was bei der hiesigen Auktionshalle nicht der Fall sein wird. Die Umarbeitung und Ergänzung der hierauf bezüglichen Statuten bedingen eine große Umsicht, und deshalb dürfte es noch eine Weile dauern, ehe diese Frage spruchreif wird. Nichtsdestoweniger hat die Sektion den Auftrag, die Angelegenheit möglichst rasch zu erledigen, da der Magistrat die Absicht hat, diese Angelegenheit noch vor den Sommerferien der Generalversammlung des Munizipalausschusses zu unterbreiten.

* **Die Ablösung der Leichenbestattungsunternehmungen.** Auf Betreiben des hauptstädtischen Oberphysikus Dr. Mladen Magyarevits soll nun auch die obligatorische Leichenaufbahrung in das Stadium der Verwirklichung treten. Die hauptstädtische Sanitätssektion arbeitet zur Zeit an der hierauf bezüglichen Vorlage, die zweifellos von allen Konfessionen freudig begrüßt werden wird, handelt es sich doch darum, auf hygienischem Gebiete einen gewaltigen Schritt nach vorwärts zu thun. Schon die Wohnverhältnisse in der Hauptstadt gebieten es, die obligatorische Leichenaufbahrung baldmöglichst durchzuführen, zumal es erwiesen ist, daß gerade die unbemittelte Bevölkerung in den engen unzulänglichen Wohnungen die Aufbahrung ihrer Todten bewerkstelligt. Dies geschieht in erster Reihe wegen der Kosten und zum Theil aus falsch aufgefaßter Pietät. Wenn die erstere Ursache gegenstandslos gemacht wird, dürfte die letztere bald einer modernen Auffassung Platz machen. Es ist also wünschenswerth, diese Frage baldmöglichst ihrer Lösung entgegenzuführen, zumal ärztliche Fachleute wiederholt der Meinung Ausdruck gaben, die Einführung der obligatorischen Leichenaufbahrung sei vom hygienischen Gesichtspunkte viel wichtiger als die Leichenverbrennung. Was dann mit den Leichenbestattungsunternehmungen geschehen soll, kann bei Beurtheilung dieser Frage nicht in Betracht kommen. Wie wir nämlich von zuverlässiger Quelle erfahren, beabsichtigt die Hauptstadt, im Falle der Einführung der obligatorischen Leichenaufbahrung die „Entreprise des pompes funèbres"-Unternehmungen abzulösen. Bei der größten dieser Unternehmungen haben die Schätzungen für die Ablösung bereits stattgefunden. Es ist nicht gut zu begreifen, welche Ursachen für die Hauptstadt bestehen, diese Unternehmungen, die sich vom geschäftlichen Gesichtspunkt von anderen Geschäften durch nichts unterscheiden, dafür schadlos zu halten, daß ihr Wirkungskreis durch den Eingriff der Hauptstadt eingeschränkt wird. Mit demselben Rechte könnte jeder andere Geschäftsmann, der durch einen handelstüchtigeren und kapitalskräftigeren Konkurrenten verdrängt wird, einen behördlichen Schadenersatz beanspruchen. So wünschenswerth die obligatorische Leichenaufbahrung auch sein mag, mit der Ablösung der bestehenden Unternehmungen darf sie nicht verquickt werden, sonst wird das Publikum aus dieser Institution nur wenig Vortheile ziehen, zumal es sich nicht nur um die hygienischen Vortheile handeln kann, sondern auch darum, daß die Leichenbestattung im Allgemeinen verbilligt werde.

* **Die kautionsfähigen Werthe.** Die Generalversammlung des Munizipalausschusses und auch das Statut für die öffentlichen Lieferungen haben jene Werthe taxative festgestellt, die zur Sicherstellung

hauptstädtischer Arbeiten als Kaution angenommen werden dürfen. Obwohl die Liste in allen hauptstädtischen Aemtern aufliegt, ereignete es sich kürzlich, daß eine hauptstädtische Bezirksvorstehung in drei Fällen über bedeutende Beträge Bücher solcher Geldinstitute als Kaution angenommen hat, die in der Liste der als kautionsfähig bezeichneten Werthe nicht enthalten sind. Die hauptstädtische Centralkasse, der diese Werthe in Deposit gegeben wurden, übersah den Fehler gleichfalls, und erst die zuständige Sektion konstatirte, daß die deponirten Sparkassenbücher der Qualität, als Kaution gelten zu können, entbehren. Die betreffenden Unternehmer wurden nun angewiesen, innerhalb dreißig Tagen die als Kaution erlegten Werthe durch acceptable auszutauschen. Sollte dies nicht geschehen, so wird ihnen der Kautionsbetrag von ihrem ausgewiesenen Verdienst in Abzug gebracht und unverzinst in der Centralkasse deponirt. Gleichzeitig wurden sämmtliche Bezirksvorstehungen angewiesen, in Hinkunft nur die taxative angeführten Werthe als Kaution anzunehmen.

* **Administrative Begehung.** Um eine direkte und möglichst kurze Verbindung zwischen dem Ostbahnhof und dem Westbahnhof herzustellen, baut die Stadtbahngesellschaft eine, von ihrer Linie in der Volkstheatergasse abzweigende neue Linie. Um diese Linie auch mit ihrer Barossgassenlinie, beziehungsweise den inneren Theilen des VIII. Bezirks in unmittelbare Verbindung zu bringen, arbeitete die Gesellschaft ein Projekt aus, demzufolge eine von der Barossgasse abzweigende Oberleitungslinie durch die Tavaßmezögasse und Szüßgosse, den Mátyásplatz und durch die Erdélygasse und Kungasse geführt wird, die mit der den Tißa Kálmán-Platz durchkreuzenden Bahnhofslinie die direkte Verbindung herstellt. Heute Vormittags fand die administrative Begehung der genannten Projekte, sowie der Geleiseverbindungen von der Kungasse in der Richtung der Karpfensteingasse statt. Die Begehung, an der Vertreter aller betheiligten Behörden theilnahmen, leitete Ministerialrath Ladislaus Halász. Seitens der Hauptstadtt waren Magistratsrath Desider Rényi, Bezirksvorsteher Anton Rózsavölgyi und mehrere technische Personen erschienen. Der Baurath war durch den Sektionsrath August Lipthay, die Stadtbahngesellschaft durch den Direktionspräsidenten Dr. Joseph v. Hüvös, Generaldirektor Iván v. Hüvös und technischen Direktor Adolf v. Wörner vertreten. Die Kommission genehmigte die Pläne mit einer geringen Aenderung, derzufolge die Trace an der Südseite des Mátyásplatzes verläuft und in die Szerdahelyigasse mündet. Der Präsident stellte sodann einen die allgemeine Einführung des Oberleitungssystems betreffenden Antrag. Er wies auf die zahlreichen, schweren Störungen im elektrischen Verkehr bei den großen Schneefällen im letzten Winter hin, Störungen, die in der Kanalleitung ihre Begründung haben und bei Anwendung der Oberleitung vermieden worden wären. Er empfahl auch, den Abschnitt Große Ringstraße—Köbányerstraße der Barossgassenlinie auf Oberleitung umzugestalten. Die Vertreter der königlich ungarischen Generalinspektion für Eisenbahnen und Dampfschifffahrt und der Polizei unterstützten aufs wärmste diesen Antrag, dem auch die Vertreter der Hauptstadt und des Baurathes vorläufig nur im Prinzip zustimmten.

* **Ueberwachung des Lebensmittelsverkaufs.** Die Kontrole des hauptstädtischen Lebensmittelverkaufs wurde bisher von der hauptstädtischen Approvisirungssektion geübt. Mit Rücksicht auf die großen materiellen Interessen, die mit diesem Betriebe verbunden sind, hat die Sektion dem Magistrat den Vorschlag unterbreitet, ein provisorisches Statut festzustellen, demzufolge die Kontrole durch eine Kommission geübt werden soll. Der Magistrat hat den Vorschlag acceptirt und die Sektion angewiesen, bezüglich der Konstituirung der Kommission Vorschläge zu machen. Bei dieser Gelegenheit sei erwähnt, daß sich der Bukarester Generalkonsul, der Generalkonsul von Argentinien, ferner die Städte Köln und Krakau für die Organisation des Lebensmittelverkaufs interessirt haben.

* **Das Gehalt der Aushilfslehrkräfte.** Die Bezüge der stellvertretenden Lehrkräfte und der Aufsichtspersonen in den Tagesheimen wurden bisher in der Weise ausgezahlt, daß die Quittung jeder einzelnen Person vom Sektionsleiter und dem gruppenleitenden Vizebürgermeister unterschrieben wurde. Der Magistrat hat nun angeordnet, daß in Hinkunft die Quittungen der erwähnten Angestellten vom betreffenden Schuldirektor in einen Ausweis zusammenzustellen und der Ausweis sammt den Quittungen dem Magistratsrath und dem Vizebürgermeister zu unterbreiten sind, die dann nur den Ausweis zu unterschreiben haben.

* **Der hauptstädtische Centralausschuß** hält am 24. d. eine Sitzung, in welcher die Ueberprüfung und Zusammenstellung der Reichstagswählerlisten für das Jahr 1913 vorgenommen wird.

* **Die Zusammenstellung der Geschwornenstammliste.** Der Magistrat wird der Generalversammlung den Antrag stellen, in die Kommission zur Zusammenstellung der Geschwornenstammliste für die Schwurgerichtsverhandlungen seitens der Hauptstadt die Stadtrepräsentanten Dr. Philipp Darvai, Alexander Frivaldßky, Dr. Samuel Glückstahl, Max Grünfeld, Ferdinand Holtzspach jun., Dr. Alexander Petö, Moriz Popper, Dr. Emanuel Rózsavölgyi, Béla Simonovics, Dr. Franz Springer, Dr. Anton Szabó, Dr. Ladislaus Tóth und Dr. Theodor Vladár zu entsenden.

* **Die Frey'sche Stiftung.** Das Unterstützungskomité der Joseph Frey'schen Stiftung votirte in seiner heute unter dem Vorsitz des kön. Rathes Emerich Mosdóssy stattgehabten Sitzung den Lehrerwitwen Frau Adolf Steifer, Frau Ladislaus Horváth, Frau Ludwig Szabó, Frau Simon Ottelt, Frau Bartholomäus Vaskó, Frau Joseph Szegö und Frau Paul Mazurek Unterstützungen im Betrage von je 400 Kronen.

* **Aerztliche Ernennungen.** Der Oberbürgermeister hat bei den linksufrigen Spitälern die Aerzte Dr. Joseph Uram, Dr. Joseph Simkovits, Dr. Samuel Csulák und Dr. Emil Kellermann zu Hilfsärzten ernannt.

* **Das neue Centralstadthaus.** Der Verband ungarischer Architekten hielt gestern unter Vorsitz Edmund Lechner's eine Sitzung, in welcher Joseph Vágó sich mit den Plänen des Abschlusses der Andrássystraße, der Placirung des neuen Centralstadthauses und der Elisabethradialstraße befaßte. Es entspann sich eine lebhafte Debatte, an welcher sich Lajtha, Málnai, Medgyes, Rainer, Pollák, Hegedüs, Janßky und Spiegel betheiligten. Schließlich wurde beschlossen, den Bürgermeister zu ersuchen, auf Pläne zur Lösung der Frage des Abschlusses der Andrássystraße und der Placirung des Centralstadthauses eine öffentliche Konkurrenz auszuschreiben.

Tagesneuigkeiten.

Budapest, 20. April.

* **Wetterbericht.** Das Wetter war heute wechselnd bewölkt, doch schön und wesentlich wärmer. Nachmittag gab es vorübergehend ganz geringe Niederschläge. Die Temperatur betrug Früh 7 Uhr +9·4 Gr. C., Mittags 1 Uhr +14·6 Gr. C., Abends 7 Uhr +14·6 Gr. C. Es ist mildes Wetter, stellenweise, insbesondere im Süden, Regen voraussichtlich.

* **Unsere heutigen Beilagen** enthalten Folgendes: Der Sonntag der Spitäler, Umschreibung von Immobilien, Gerichtshalle (Hinrichtung des Raubmörders Balázs 2c.), Hotel-Anzeiger, Handelsübersicht der Woche, Bäder, Kurorte und Sommerfrischen, Auszug aus dem „Közlöny", Schiffsverkehr, Südbahn, den Wasserstand, Eheaufgebote in den hauptstädtischen Standesämtern, Bezugsquellen für Verlobte, ferner die Feuilleton-Zeitung (Die Kunst des Reisens, Die Vermeidung der Schwiegermutter, „Allerlei" und die Fortsetzung des Romans „Im Traumlande"), Technische Rundschau (Etwas über Bremsen, Technische Neuigkeiten), sowie „Kleiner Anzeiger" und Inserate.

* **Auszeichnungen.** Se. Majestät hat dem Vizegespan des Torontáler Komitats August Jankó in Anerkennung seines vieljährigen hervorragenden Dienstes den Titel eines königlich ungarischen Hofraths; dem kön. Rath Johann Domány, Bürgermeister der kön. Freistadt Komárom, und dem kön. Rath Johann Seemayer, pensionirten Bürgermeister der Stadt Versecz, in Anerkennung ihrer auf dem Gebiete der öffentlichen Angelegenheiten erworbenen hervorragenden Verdienste, ferner dem Vizegespan des Unger Komitats Eugen Lörinczy in Anerkennung seiner in langem öffentlichen Dienste erworbenen Verdienste den Orden der Eisernen Krone III. Klasse; dem Polizei-Oberstadthauptmann der kön. Freistadt Komárom Franz Sárkány in Anerkennung seines im öffentlichen Dienste und auf dem Gebiete der öffentlichen Angelegenheiten entwickelten eifrigen und erfolgreichen Wirkens und dem Güterdirektor der im Szepeser Komitate gelegenen fürstlich Hohenlohe'schen Domäne Arpád Kégel in Anerkennung seiner auf dem Gebiete der öffentlichen Angelegenheiten erworbenen Verdienste den Titel eines kön. Rathes; dem Bürgermeister-Stellvertreter der Stadt Kecskemét Ladislaus Bagi in Anerkennung seines vieljährigen eifrigen Dienstes das Ritterkreuz des Franz Joseph-Ordens; dem Mostarer Konsistorialrath und bischöflichen Vikar Don Lazarus Lazarovics und dem Mostarer Canonicus custos Fra Ambrosius Miletics, Provinzial der herzegowinischen Ordensprovinz der Franziskaner, in Anerkennung ihres vieljährigen heilsamen Wirkens den Orden der Eisernen Krone III. Klasse verliehen.

* **Kolozsvárer Universität.** Der König hat für die an der Kolozsvárer Universität erledigte Lehrkanzel für höhere Mathematik den Professor am Obergymnasium im Budapester III. Bezirk Dr. Friedrich Rieß und für die daselbst erledigte Lehrkanzel für Elementarmathematik den Universitäts-Privatdozenten Dr. Alfred Haar, derzeit Professurs-Supplenten an der Züricher Universität, zu öffentlichen außerordentlichen Professoren ernannt.

* **Neue königliche Notare.** Der Justizminister hat den Reichstagsabgeordneten und Zomborer Advokaten Dr. Kanut Mikosevics zum königlichen Notar in Szeged, den Advokaten Dr. Ladislaus Halász zum königlichen Notar in Czegléd ernannt.

* **Ein Brief Goethe's über die ungarischen Verhältnisse.** Im Jahre 1789, unter der Regierung Joseph's II., der sich bekanntlich nicht krönen ließ, kam die Wahl des Herzogs Karl August von Weimar zum König von Ungarn zur Sprache. In dieser Angelegenheit leitete Goethe in seiner Eigenschaft als Staatsminister die Verhandlungen. In einem vom 6. Dezember datirten und an die preußische Regierung gerichteten französischen Briefe befaßte er sich mit den Verhältnissen Ungarns und nahm entschieden dagegen Stellung, daß Karl August den ungarischen Thron besteige. Die ungarische Akademie der Wissenschaften hat eine Abschrift dieses im Weimarer Hofarchiv befindlichen Briefes erworben und der Sammlung des Goethe-Zimmers einverleibt.

* **Die Wohnungsnoth und die Staatsbahnen.** Wir waren gestern in der Lage, den am 1. Juli d. J. in Kraft tretenden neuen Personentarif der kön. ung. Staatsbahnen zu veröffentlichen. Die Publikation hat allgemeines, großes Aufsehen erregt, da es doch im ganzen Lande kaum Jemanden gibt, der an der Sache nicht interessirt wäre. Während jedoch die Erhöhung der Tarife des Fernverkehrs, auf welche das Publikum seit Längerem vorbereitet war, mit stiller Ergebung in das Unvermeidliche aufgenommen wurde, begegnete die geradezu horrende Fahrspreissteigerung im Nachbarverkehr speziell im Kreise der hauptstädtischen Bevölkerung lebhaftem Unwillen. Dies muß Jedem, der die Angelegenheit einer nüchternen und objektiven Prüfung unterzieht, als motivirt erscheinen. Es ist allgemein bekannt, daß die Eisenbahnen — nicht nur die ungarischen, sondern fast sämmtliche Eisenbahnen der Welt — im Hinblick auf den Personenverkehr mit Unterbilanz arbeiten. Denn die Eisenbahn führt, selbst wenn bei sämmtlichen Fahrten sämmtliche Plätze besetzt wären, was doch undenkbar ist, nach jedem einzelnen Passagier ein todtes Gewicht von ungefähr 1000 Kilogramm mit, und wollte man dieses todte Gewicht durch den Reisenden bezahlen lassen, müßten die Fahrpreise auf geradezu schwindelige Höhen emporgeschraubt werden. Ebenso bekannt ist es, daß das Reisen sich nirgends in der Welt so billig stellt, als mit dem Zonentarif der Staatsbahnen, trotzdem dieser Tarif, die geniale Schöpfung unseres unsterblichen Baross, bereits wiederholt erhöht wurde. Wenn man nun die in den letzten Jahren eingetretene ungeheure Vertheuerung auf allen Gebieten, von den Beschaffungskosten der Verkehrsmittel, der Lokomotiven, Waggons, Schienen, Kohlen bis zu den Arbeitslöhnen und allgemeinen Betriebskosten in Betracht zieht, kann man sich der Einsicht nicht verschließen, daß eine mäßige Erhöhung des Personentarifs nicht nur gerechtfertigt, sondern als ein Gebot einer klugen, voraussehenden Verkehrspolitik erscheint. Denn nur bei gesteigerten Einnahmen werden die Staatsbahnen in der Lage sein, neue Investitionen zu machen, die stark abgenützten Verkehrsmittel durch neue zu ersetzen und den beinahe mit Versagen drohenden Betrieb wieder in Ordnung zu bringen und die Sicherheit des Verkehrs zu heben. Wenn wir all dies bereitwilligst zugeben, müssen wir andererseits entschieden betonen, daß mit der exorbitanten Erhöhung der Tarife des Nachbarverkehrs eine durchwegs verfehlte und für die Hauptstadt äußerst schädliche Verkehrspolitik inaugurirt wurde. Um nur einige krassere Beispiele anzuführen, wurde die Fahrt nach (wir nehmen der Einfachheit halber überall Personenzug III. Klasse) Dunakeßi-Alag von 18 auf 50, nach Göd von 27 auf 70, nach Vácz von 40 auf 130, nach Verőcze von 80 auf 170, nach Nagymaros von 80 auf 200, nach Péczel von 27 auf 70, nach Gödöllö von 40 auf 130, nach Vesnyö von 40 auf 170, nach Budafok von 40 auf 100 Hellern erhöht. Wie hieraus ersichtlich, beträgt die Steigerung in

manchen Relationen zweihundert und noch mehr Perzent. Dies wird auf die ohnehin desolaten Wohnungsverhältnisse der Hauptstadt von riesigem Nachtheil sein. Heute gibt es bereits viele Hunderte von Familien, zumeist Beamte, die ihren Wohnsitz in die nächst der Hauptstadt gelegenen Ortschaften verlegt haben, von wo sie einen bequemen und billigen Verkehr nach der Hauptstadt haben. Die kolossale Vertheuerung der Eisenbahnfahrt bewirkt es aber, daß sie in den Ortschaften nicht billiger wohnen können als in der Hauptstadt selbst, und sie werden allmälig in die Hauptstadt zurückkehren und unsere Wohnungsmisèren nur noch vermehren. Die Medaille hat aber auch noch eine andere Seite. Die Vertheuerung der Nachbartarife wird auch eine Vertheuerung der Lebensmittel nach sich ziehen, denn unsere Nachbarn aus den Dörfern werden ihre Mehrausgaben gewiß durch die Konsumenten bezahlen lassen. Wir können den leitenden Persönlichkeiten unseres Verkehrswesens nicht zumuthen, daß sie sich diesen Thatsachen verschließen werden, und wir hoffen, daß vor dem Inslebentreten des neuen Tarifs im Nachbarverkehr wesentliche Erleichterungen und Begünstigungen platzgreifen werden.

* **Militärisches.** Aus Graz telegraphirt man: Wie der „Tagespost" aus informirten militärischen Kreisen mitgetheilt wird, ist die von der Kriegsverwaltung geplante Schaffung der Majorlieutenantscharge als Zwischenstufe zwischen der Hauptmanns- und Majorscharge endgiltig fallen gelassen worden, da maßgebende Faktoren sich dagegen aussprachen und die Bildung einer solchen Zwischenstufe mißbilligten.

* **Auszeichnung eines ungarischen Gelehrten im Auslande.** Die Brüsseler Société d'Anthropologie wählte in ihrer am 25. v. M. stattgehabten Ausschußsitzung den Budapester Universitätsprofessor Dr. Aurel Török in Anerkennung seiner wissenschaftlichen Verdienste zum Ehrenmitglied.

* **Konvent.** Das Konsistorium des Budapester evangelischen Stadtseniorats A. B. hielt heute unter dem Präsidium des Inspektors Dr. Géza v. Wagner und des Seniors Johann Kaczián eine Sitzung, in welcher das neugewählte Mitglied des Konsistoriums Pfarrer Gustav Adolf Broschko und der Schriftführer Dr. Géza Szentiványi den vorgeschriebenen Eid ablegten und eine Disziplinarangelegenheit verhandelt wurde.

* **Blumentag in Budapest.** Der unter dem Protektorate der Erzherzogin Marie Valerie stehende Erste Budapester Landes-Kinderasylverein und der unter dem Protektorate der Erzherzogin Isabella stehende Landesverband katholischer Hausfrauen veranstalten zu Wohlthätigkeitszwecken der beiden Vereine in der zweiten Hälfte des Monats Mai dieses Jahres einen Blumentag. Der Gedanke ist nicht neu, denn im Auslande, wie in Norwegen, Belgien, neuestens insbesondere in den Städten Deutschlands, wurden Blumentage abgehalten, deren Resultat alle Erwartungen übertraf. An diesem Tage verkaufen Damen der Gesellschaft Margueriten und Ansichtskarten auf den Plätzen und in den Straßen der Stadt. Ueberdies werden am Blumentage alle Auslagen, Erker, Fenster, sowie die Tische in den Gast- und Kaffeehäusern, alle Autos, Wagen und Pferde, Fahrräder und Kinderwagen mit Margueriten aufgeputzt sein, so daß Budapest an diesem Tage im Zeichen der Marguerite, der Blume der Barmherzigkeit, prangen wird.

* **Todesfälle.** Frau Béla Molnár geb. Regine Rosenberg ist am 31. März nach langem Leiden in Shanghai (China) gestorben. Ihr Leichnam wurde im Beisein der österreichisch-ungarischen Generalkonsuls und der österreichisch-ungarischen Kolonie im dortigen Krematorium verbrannt. In der Verblichenen betrauert Herr Béla Molnár, der Chef der Firma Molnár und Greiner (Budapest—Shanghai) seine Mutter. — Die Konzertsängerin und Tochter des pensionirten Staatsbahnoberinspektors Gottfried Eder, Bertha Eder, ist gestern in Budapest gestorben. — Aus Szabadka wird gemeldet: Heute ist hier der Szabadkaer Oberstadthauptmann Béla Vojnics plötzlich gestorben. Vojnics war schon seit Langem kränklich und sollte eben beurlaubt werden. — Aus Nagykikinda wird telegraphirt: Nach kurzer Krankheit ist jüngst der gewesene liberale Reichstagsabgeordnete Milan Iß ákovics gestorben. Der Verstorbene war in seiner ganzen Lebensweise ein Sonderling und war durch seine Kleidung im Komitat jedem Kinde bekannt. Die letzten Jahre verbrachte er auf seiner Besitzung in Mokrin.

* **Ein chilenischer Ingenieur in Ungarn.** Einer jener Ingenieure, welche die südamerikanische Republik Chile zu Studienzwecken nach Europa entsendet hat, Guillelmo Agüero, ist, nach Besichtigung der großen Bewässerungswerke in Egypten und Oberitalien, auf Einladung des Ingenieurs Aladár Pivny nach Ungarn gekommen, um die hiesigen Stromregulirungssysteme einem Studium zu unterziehen. Der chilenische Ingenieur besuchte unter Anderem das Joseph-Polytechnikum und besichtigte verschiedene Wasserbauarbeiten der Hauptstadt.

* **Ein Jubiläum mit Hindernissen.** Der Verein der rumänischen Universitätshörer „Petru Major" hat aus Anlaß seines fünfzigjährigen Bestandes für morgen eine Festsitzung einberufen, zu welcher mehrere Bischöfe und andere rumänische Notabilitäten ihr Erscheinen zugesagt haben. Das Vereinspräsidium hat zur Feier auch den Universitätsrektor Dr. Isidor Fröhlich geladen, der mit seiner Vertretung den Universitätsprofessor und Reichstagsabgeordneten Joseph Siegescu betraut hat. Diese Betrauung hat im Kreise der Rumänen große Konsternation hervorgerufen, da Siegescu vor der rumänisch-nationalistischen Partei keine sympathische Persönlichkeit ist; namentlich kann man es ihm nicht verzeihen, daß er anläßlich der allgemeinen Wahlen in Oravicza Aurel Vlád zum Sturze brachte. Mehrere Bischöfe und Notabilitäten haben bereits ihr Fernbleiben von der Festsitzung entschuldigt. Siegescu ließ das Präsidium des Vereins zu sich bitten und machte die Herren aufmerksam, dafür zu sorgen, daß in der Sitzung keinerlei politische Demonstrationen vorkommen sollen, widrigenfalls er genöthigt sein werde, dem Universitätssenat die Auflösung des Vereins in Vorschlag zu bringen. Angesichts dieser Lage der Dinge ist nun die Idee aufgetaucht, die morgige Festsitzung nicht abzuhalten und das Jubiläum später mit einem Konzert und Bankett zu feiern. — Wir entnehmen diese Mittheilung der Korrespondenz „Kel. Ert.", welcher wir die Verantwortung für die Richtigkeit der geschilderten Darstellung überlassen müssen.

* **Kämpfende Advokaten.** Nicht um das Leben eines armen Verdammten, nicht um das Recht der Entrechteten kämpfen sie, die Budapester Advokaten, so laut und heftig, daß ihr Kampfgetöse bereits wie ein unangenehm lästiger Lärm empfunden wird. Nicht in der feierlichen Toga der Rechtsvertheidiger sieht man heute unsere Advokaten auf dem Forum, sondern in Hemdärmeln bei einer Agitation, der man das geistige und moralische Niveau der Agitirenden nicht im Geringsten ansieht. Denn die Advokaten raufen heute untereinander und vergessen alle Würde in dem hitzigen Kampfe, der um die Frage der Präsidentschaft der Advokatenkammer tobt. Daß mehrere Kandidaten auf die gewiß hohe Würde des ersten Advokaten des Landes aspiriren, muß man begreiflich finden, ebenso die Getheiltheit der Ansichten der Advokatenschaft hinsichtlich der Person, die den Stand zu repräsentiren berufen ist, denn der Kampf der Meinungen hat wohl nirgends eine solche Berechtigung wie in einem der intelligentesten Berufe des Landes. Aber so selbstverständlich es ist, den Avokaten das Recht auf die eigene Meinung zuzubilligen, so befremdend wirkt die Art und Weise, wie dieser geistig und gesellschaftlich so hervorragende Stand sich dieses Rechtes bedient. Eine ganze Summe von Werthschätzung und Sympathie ist für die Advokaten verloren gegangen in dem häßlichen Kampf, den die Parteiwuth in ihren Reihen entfesselt hat. Man kämpft nicht mit blanken Prinzipien und Ueberzeugungen, und hat in diesem leidenschaftlichen Ringen jede Empfindung für die Schönheit der Haltung verloren. An die Stelle des vornehmen Messens geistiger und ethischer Kräfte ist der von persönlichen Momenten durchsetzte und heimlich betriebene Minenkrieg getreten. In drei Parteien theilt sich die Budapester Advokatenschaft, und jedes Lager ist mit einem ganzen Arsenal von Waffen ausgerüstet, deren Verwendung durch die stillschweigende Konvention der noblen Gesinnungen verboten ist. Man sucht sich gegenseitig durch Begeiferung und Verdächtigung zu schwächen, und kein persönliches Mittel wird verschmäht, um den Gegner damit herabzusetzen und geringer erscheinen zu lassen. So bieten die Vorgänge um die bevorstehende Wahl eines Präsidenten der Advokatenkammer keineswegs das Bild eines civilisirten Meinungskrieges dar, sondern sie produziren die wüsten Szenen einer Wahlcampagne, bei der nicht geistige Elitetruppen von hochgesinnten Führern gegeneinander aufgeboten, sondern inferiore Massen vom verwilderten Kortesgeist aufeinander gehetzt werden. Es regnet von Programmreden, Mancher betreibt eine ziemlich würdelose Propaganda im eigenen Interesse, und die Kortese tragen mit unschönen Agitationsmitteln das Gift der gesellschaftlichen Dissolution in die Reihen einer distinguirten Schichte der Gesellschaft. Intriguen, Verdächtigungen, Kortesskniffe und alle Arten und Methoden, die auf eine Herabwürdigung des Gegners abzielen, charakterisiren die Agitationsmanöver und die Wahlstrategie, die dem Entscheidungskampfe vorausgehen. Ein Kampf ist hier im Zuge, in dem der Sieg für den Sieger keinen freudig errungenen Preis bedeutet, aber den Ausblick auf die sicher eintretende Folge gestattet, daß die Kriegskosten aus dem Schatz der Advokatenautorität bezahlt werden. Mit tiefer Verstimmung sieht man in diesem Kampfe Kräfte und Werthe verbrauchen, für die man sich ganz andere Bethätigungen vorgestellt hat, und muß geradezu mit Bangen an die Aufstellung von minder gearteten Berufskategorien zum Kampfe denken, wenn schon eine geistig und moralisch so hoch bewerthete Klasse, wie die der Advokaten, im Kriegszustand die Zeichen und Spuren leicht ausbrechender Demoralisation zeigt.

* **Studentenkongreß in Kassa.** Aus Kassa wird gemeldet: Heute Nachmittags begann hier der III. Kongreß der katholischen Studenten, aus welchem Anlasse auch Graf Albert Apponyi in Kassa eintraf. Vor dem Bahnhofe wurden die Ankommenden vom Grafen Georg Széchenyi begrüßt. Als Graf Apponyi den bischöflichen Galawagen besteigen wollte, veranstalteten die vor dem Bahnhofe versammelten sozialdemokratischen Arbeiter stürmische Demonstrationen gegen den Grafen, und nur der Intervention der Polizei, die vom Leder zog, ist es gelungen, den Grafen Apponyi vor Insulten zu beschützen. Dieselben turbulenten Szenen wiederholten sich auch vor dem Dom.

Um 3 Uhr Nachmittags fand in der Prämonstratenser Kirche ein feierliches Vani sancte statt, wobei der Jászóvárer Propst Dr. Melchior Takács die Festpredigt hielt. Hierauf bewegte sich die Jugend im feierlichen Aufzug zum Dom und bekränzte dort die Gruft Franz Rákóczi's. Um 4 Uhr Nachmittags begann im Saale des Komitatshauses der Studentenkongreß. Die Eröffnungsrede hielt Bischof Fischer-Colbrie, der darauf hinwies, daß die Kirche jederzeit die Wiege der Wissenschaft gewesen sei. Nach den Begrüßungen hielten Rechtsakademieprofessor Ferdinand Bernolák, Johann Koródy-Katona und Georg Borovánßky Vorträge. Abends fand eine Lampionserenade vor dem bischöflichen Palais und sodann im katholischen Gesellenverein ein Begrüßungsabend statt.

* **Hymen.** Der Sektionsrath der Präsidialabtheilung des Finanzministeriums Alexander Vértessy de Váralja hat sich mit der Tochter Irma des pensionirten Obergespans Dr. Michael Nagy verlobt.

* **Die Dienstbotenmisère.** Wir haben in dieser aktuellen, leider nur allzu aktuellen Frage mehrere Zuschriften interessirter Parteien veröffentlicht und lassen nun auch einen Dienstboten zu Worte kommen. Die Einsenderin hat insofern recht, als in manchen Fällen der von ihr gerügte Umstand an der Verderbtheit der Dienstboten mit schuld ist. Aber die Hauptursache der Misère ist das nicht; diese hat viele Ursachen und nur das einträchtige Zusammenwirken aller betheiligten Faktoren, in erster Reihe aber die kompetenten Behörden, könnten Abhilfe schaffen. Die uns zugekommene Zuschrift lautet:

Geehrte Redaktion!

Es ist zum Staunen, daß es den geehrten Damen, die in letzter Zeit so viel über uns arme Dienstboten klagen, nicht eingefallen ist, was die eigentliche Ursache des Uebels sei. Da ich als ein junges Handwerkerskind mit zwölf Jahren in kurzen Bauernkleidern in die Welt gehen mußte, um mir das tägliche Brod zu verdienen, wird man zugeben müssen, daß ich ein richtiges Urtheil in dieser Sache abgeben kann. Nicht die Böswilligkeit oder der Mangel an Intelligenz bei uns Mädchen vom Lande, sondern die Verderbtheit ihrer Männer, ihrer Söhne, oft auch des Vaters, wenn er nicht zu alt ist, das sind die Verführer des unschuldigen Mädchens, wenn es in die Stadt kommt. Sie hat zuhause mit Mühe lesen und schreiben gelernt, von Moral und Anstand überhaupt nie gesprochen; wie denn auch? Man mußte doch vom frühen Morgen bis zum späten Abend arbeiten und wieder arbeiten, um sich das Nöthigste zu verdienen, und sobald man nur recht auf den eigenen Füßen stehen konnte, hieß es, hinaus in die Welt. Die armen Eltern ahnen nicht, wie vielen schlechten, unmoralischen Herrenleuten ihr Kind begegnen wird. Aber ach, es gehört viel Wille und angeborene Kraft dazu, um all den unverschämten Anträgen, denen ein so unschuldiges Kind ausgesetzt ist, zu widerstehen. Geld, Worte, Versprechungen, ja Drohungen und Gewalt, Alles wird angewendet, besonders wenn das Mädchen hübsch und gut entwickelt ist. Das ist, meine Damen, die Hauptursache der Dienstbotenmisère. Erziehen Sie Ihre Männer, Ihre Söhne, Ihre Väter, und fordern Sie nicht von einem einfachen Landmädchen Intelligenz und Moral. Es bluten genug Mutterherzen, die ihre Töchter unverdorben in die Großstadt schickten und die dann als unglücklich verlassene Mädchen zurückkommen. Die Pflicht der Familie wäre, die Mädchen, welche man aufnimmt, gewissermaßen zu erziehen, sie auf alle Gefahren aufmerksam zu machen, nicht wie es zumeist geschieht, sich um ihren sonstigen Wandel nicht zu kümmern, wenn sie nur viel arbeiten nnd billig dienen. Erziehen und lieben soll man die armen Kinder vom Lande, Nächstenliebe üben, wie Christus der Herr es gepredigt und wie alle Religions-

stifter es gelehrt haben. Jeder glaubt das Recht zu haben, so ein armes Landmädchen zu kneifen und ihm Frechheiten zu sagen; da ich nun aber im Hut einhergehe, heißt man mich Fräulein und geht ehrerbietig zur Seite.
Anna Schmitter, Köchin.

* **Verhängnißvolle Genäschigkeit.** Aus Székesfehérvár wird gemeldet: Die 17jährige Tochter Anna des hiesigen Schweinehändlers Johann Tóth nahm auf ärztliche Ordination Atropinpillen. Gestern Abends entfernten sich die Eltern vom Hause und ließen außer der Anna noch ihre beiden Söhnlein, den sechsjährigen Stephan, den fünfjährigen Ludwig, sowie das Nachbarkind Franz Mészáros in der Wohnung zurück. Die Kinder sahen, daß das Mädchen Pillen einnimmt und die Schachtel unter das Polster legt. Sie dachten, daß die Schachtel Zuckerl enthalte. Als das Mädchen eingeschlafen war, zogen sie die Schachtel hervor und aßen von den Pillen. Die Eltern kehrten später heim und fanden die Kinder in bewußtlosem Zustande vor. Die rasch herbeigerufenen Aerzte nahmen an den Kindern Magenwaschungen vor. Der kleine Franz Mészáros konnte gerettet werden, die beiden anderen Knaben schweben in Lebensgefahr.

* **Studienausflug.** Die Zöglinge der orientalischen Handelsakademie haben unter Leitung des Direktors Dr. Ignaz Kunos und der Professoren Adolf Strauß, Philipp Bartos und Trozonyi einen Studienausflug nach Bulgarien und der Türkei unternommen, von wo sie heute wohlbehalten zurückgekehrt sind. Der jungen Akademikern — es waren ihre dreißig — wurden überall ein herzlicher Empfang zutheil. In Belgrad stellte ihnen die serbische Regierung einen modern eingerichteten erstklassigen Salonwagen zur Verfügung, in welchem die Reise bis nach Sophia zurückgelegt wurde. Hier wurden die junge Leute von der ungarischen Kolonie und im Auftrage des Königs vom Chef der Kabinetskanzlei Dobrovics begrüßt. Unter Führung des Letzteren wurden alle Merkwürdigkeiten der Stadt besucht und Abends stellte man den Ausflüglern sechs Logen im Hoftheater zur Verfügung, wo ein Shakespeare'sches Stück zur Aufführung gelangte. Im Bahnhof dankte Professor Strauß dem Cicerone für seine liebevolle Mühe, worauf die Reise nach Konstantinopel fortgesetzt wurde. Hier brachte die Gesellschaft vier Tage zu. Die Eleven der Akademie veranstalteten auch ein Konzert mit ungarischen Liedervorträgen, die großen Beifall erregten. Bei der Abreise erschien in Vertretung des Ministers des Innern der Athener türkische Gesandte Mukthar Bay am Bahnhofe. Auf der Rückreise hielten sich die ungarischen Jünglinge einen Tag in Philipopel auf.

* **Der Affe gar possirlich ist...** Aus Paris wird uns geschrieben: Eines der fashionablen großen Pariser Rauchtheater bietet jetzt auf seiner Bühne ein absonderliches Schauspiel; ein dreiaktiges brillantes Ausstattungsstück, dessen Hauptrolle einem Gorilla zufiel. Affendarsteller hat es zu jeder Zeit gegeben. Vor einem halben Jahrhundert bereiste ein berühmter derartiger Künstler Namens Klischnigg die Welt und gefiel auch in dem damaligen Pester Theater auf dem Elisabethplatz dem Publikum ausnehmend. Nicht wenig trug zu dem Erfolge auch bei, daß der Affenkünstler Klischnigg mit seiner wunderschönen Tochter reiste, die in der eigens für ihn geschriebenen abendfüllenden Komödie die Rolle einer jugendlichen Liebhaberin spielte. Papa Klischnigg machte den aus einer Menagerie ausgekniffenen großen Affen, der allerlei komisches Unheil anrichtete, ganze Gesellschaften in die Flucht jagte, in verschiedenen Lokalen und Straßen panischen Schrecken verbreitete, zuletzt auch das Schilderhäuschen der Kaserne erkletterte und daraus die erschrockene Wache vertrieb, dann aber von dem wieder Muth fassenden Soldaten angeschossen wurde und unter gräßlichen Todeszuckungen verendete. Anfang und Schluß des jetzigen sensationellen Affenstückes sind ziemlich noch diesem alten Muster angepaßt. Aber die Zwischenvorgänge sind beiweitem aufregender geartet; dafür bürgt schon der Name des Verfassers. André de Lorde, dem das erworbene Prädikat „marchand de cauchemars" auch diesmal in vollem Maße wieder gebührt. „Der Affe gar possirlich ist, zumal wenn er vom Apfel frißt..." Und zwar ist es die süße Frucht des paradiesischen Apfelbaums, nach der es den menschengroßen Gorilla gelüstet, der auf dem Pariser Jahrmarkt aus der Menagerie seines Besitzers entläuft, um die Spuren einer wunderschönen jungen Dame zu verfolgen. Sie hatte das eigentlich provozirt, denn im Uebermuthe näherte sie sich dem Thiere, um es parodirend wie einen ihr hofirenden Mann zu behandeln, ihren herrlichen weißen Arm um seinen zottigen Hals zu schlingen, seinen widerlichen Kopf an ihren schwellenden Busen zu schmiegen. Die Bestie im Menschen; der Mensch in der Bestie! Der kolossale Affe bricht seine Ketten, um der enteilenden Schönen nachzuspüren. Sein Herr verfolgt ihn mit Peitsche und Pistole. Auf den Hausdächern entspinnt sich zwischen Beiden ein tragisches Duell. Das mächtige Thier gewinnt die Oberhand; es drängt seinen einstigen Bändiger an den Dachrand, von wo der unglückliche Mann in den Hofraum hinabstürzt. Währenddem findet in dem Palaste, den die erwähnte schöne Dame bewohnt, ein Ballfest statt. Die Paare im Directoirekostüm tanzen die Farandole bis ins Schlafzimmer der schönen Frau herein, die ihre Gäste nun verabschiedet und dann mit Hilfe ihrer Zofe Nachttoilette macht und sich zu Bette begibt. Einer der Herren wurde von dem bestochenen Kammermädchen in einem Wandschrank versteckt. Aber seinen Absichten kommt der Affe zuvor, der durchs Fenster hereinsteigt. Während das gräßliche Thier sich dem Bette nähert, ist die Spannung im Publikum und die herrschende Stille so groß, daß man wirklich eine Stecknadel fallen hören könnte. Denn auch die Musik schweigt, um den Effekt zu steigern während dieser bangen Augenblicke, und setzt erst wieder ein, als die schlafende schöne Frau von der Umarmung des Gorilla erweckt wird. Man kann sich das Entsetzen der Unglücklichen ausmalen; ohnehin sträubt sich die Feder, die zu abscheulich interessante Szene in ihren Details wiederzugeben. In dem verzweifelten Ringen wird das reizende Geschöpf von dem tollen Quadrumanen erdrosselt! Er merkt zu spät die traurigen Folgen seines blinden Uebereifers, scheint erschrocken über den Tod der Herrlichen und flüchtet durch die übrigen Gemächer. Der nun endlich aus seinem Versteck sich hervorwagende Liebhaber entdeckt den Mord und alarmirt die Dienerschaft. Die Polizei wird geholt. Der Kommissär verhaftet den Galan als muthmaßlichen Mörder. Aber man findet nun auf einem der Bettkissen den blutigen Handabdruck des wirklichen Thäters: eine riesengroße „Pratzen". Gleichzeitig fällt draußen ein Schuß; der verwundete Gorilla stürzt herein, windet sich auf dem Boden in den letzten Zuckungen und krepirt ganz wunderschön in der Weise, wie es schon der selige Klischnigg machte. Auch sonst erinnert die Geschichte, in dem Punkte besonders, daß ein Affe des Mordes an einer Frau überführt wird, an eine in Paris spielende Erzählung von Edgar Poe. Herr André de Lorde hat sich also nicht besonders angestrengt, zumal das Ganze nur eine Pantomime ist. Aber was darin von ihm ist, ist unstreitig von ihm!

* **Ungarische Kleinautofahrt.** Am 30. d. wird die Aufnahme von Nennungen für die vom 5. bis 9. Juni d. J. stattfindende ungarische Kleinautofahrt geschlossen. Das Herannahen des Nennungsschlusses vervielfacht selbstverständlich das Arbeitsquantum im Königlichen Ungarischen Automobilklub, der die Konkurrenz veranstaltet. Heute sind auch schon auf den Anschlagsäulen der Hauptstadt die für die Kleinautofahrt angefertigten Plakate zum ersten Male erschienen. Der Entwurf zu dem Plakat stammt vom leitenden Professor an der graphischen Abtheilung der Kunstgewerbeschule Franz Helbing und stellt ein Szekler Thor dar, in dessen Hintergrund mehrere Automobile während der Fahrt auf der Landstraße sichtbar sind. Das Plakat ist sehr wirksam und erregt, trotzdem die Farbenharmonie eine diskrete ist, allgemeines Aufsehen.

* **Jubiläum.** Der Buchhaltungschef der ungarländischen Direktion der „Adria"-Versicherungsgesellschaft, Prokurist Michael Nagy, feierte heute sein fünfundzwanzigjähriges Dienstjubiläum. Im Namen des ungarländischen Direktionsrathes begrüßte Präsident Geheimrath Baron Ludwig Láng den Jubilar, dem im Namen der Centraldirektion Direktor Michael Reiner, im Namen der Kollegen Prokurist Ernst Lichtenberg und im Namen der Provinzbeamten Frau Leßkay (Debreczen) werthvolle Angebinde überreichten. Der Jubilar dankte gerührt für die Ovation. Abends fand ein Konzert und ein Festessen statt.

* **Feministensoirée.** Das Jugend-Subkomité des Vorbereitungskomités des Frauenwahlrechtskongresses veranstaltet am 25. d., Abends 7 Uhr, zu Gunsten des Kongresses im Lloydsaale eine Soirée, an welcher Schriftsteller und Künstler mitwirken werden. Bei dieser Gelegenheit wird ein aktueller Bühnenscherz, von 25 Personen dargestellt, zur Aufführung gelangen.

* **Vorträge.** Universitätsprofessor Dr. Friedrich Riedl befaßte sich heute im Rahmen seines Kollegs über die moderne Literatur Ungarns mit der künstlerischen Individualität Eugen Komjáthy's. Der Dichter Komjáthy — sagte er — ist nicht blos Metaphysiker, sondern auch eine geradezu mittelalterliche, asketische und schwärmerische Seele. Eine Spezialität der Weltliteratur. Seine Poesie wurde von Petöfi, Schoppenhauer und Johann Vajda befruchtet. Er erscheint als Idealist der ungarischen Lyrik, sein Leben war eine einzige große Sehnsucht nach dem Licht, nach der Erlösung der Menschheit. Er ging geradezu auf in seinem eigenen Feuer, doch sein Herz erstrahlt auch heute noch in unveränderter Wärme des Gefühls. — Die hervorragende amerikanische Philologin Prof. Florence V. Keys hält am 30. d., Abends 6 Uhr, als Gast des Feministenvereins in Lloydsaale über die Koedukation einen Vortrag. — Die Egyetértés-Gesellschaft hielt jüngst eine Sitzung, in welcher Dr. Moriz Moskovits die Frage, ob der Volksthümlichkeit ein Kulturwerth innewohnt, erörterte. An der darauffolgenden Debatte nahmen Dr. Wilhelm Král, Dr. Emerich Szauer, Margit Braun und Andere theil. — In der heutigen Sitzung der Ungarischen Pädagogischen Gesellschaft hielt Charlotte Geöcze über moralische Erziehung in der Präparandie einen Vortrag.

* **Bajor-Bauer gefunden?** Ein hiesiges Abendblatt brachte heute die Meldung, daß Ludwig Bajor-Bauer, der in Gemeinschaft mit Zoltán Rhyliczky den Wechselbetrug an der Kommerzialbank begangen, in Newyork gesehen worden sei. Wie wir von authentischer Seite erfahren, sind der Polizei in letzterer Zeit wiederholt ähnliche, jeder Basis entbehrende Meldungen zugekommen, weshalb sie auch diese Nachricht mit der entsprechenden Reserve aufgenommen hat.

* **Liebestragödie.** Aus Székesfehérvár wird gemeldet: In Herczegfalva verliebte sich die Wirthschafterin der dortigen Gendarmen, Frau Michael Rozmann, in den Postenführer Michael Mihalkovits, der jedoch von der Frau nichts wissen wollte. Frau Rozmann schnitt sich heute wegen ihrer hoffnungslosen Liebe zu dem Postenführer mit dessen Rasirmesser die Kehle durch. Sie wurde sterbend ins Spital befördert. Postenführer Michael Mihalkovits nahm sich den Fall derartig zu Herzen, daß er sich in die Brust schoß. Er wird im Spital gepflegt.

* **Während der Verhandlung gestorben.** Aus Kaposvár wird gemeldet: Im Verhandlungssaale des hiesigen Gerichtshofes wurde gestern der Prozeß des Bezirksarztes Dr. Michael Schwarz gegen den Nagyatáder Arzt Dr. Moriz Bienenfeld verhandelt. Während der Verhandlung wurde Bezirksarzt Dr. Michael Schwarz plötzlich von Unwohlsein befallen und starb nach einigen Minuten. Ein Herzschlag hatte seinem Leben ein Ende gemacht.

* **Gottesdienste.** In der St. Stephans-Basilika gelangt Sonntag, 21. d., Vormittags im Rahmen der großen Messe unter der Leitung Eugen Sztojanovits' Reinberger's Festmesse und Sztojanovits' „Regina coeli" zur Aufführung. — In der deutschen reform. Kirche (Mondgasse 20) findet morgen, Samstag, Abends 1/28 Uhr ein Kirchenkonzert statt. Mitwirkende sind: Frau Eugen Kallós (Gesang), Frl. Etelka Karácsonyi (Cello), Herr Fr. Degel (Orgel) und das Polytechnikum-Orchester unter Leitung des Professors Béla v. Töttössy. — Am Sonntag, den 21. d., findet um 1/210 Uhr Vormittags in der evangelischen Kirche am Deákplatz und um 5 Uhr Nachmittags in der evangelischen Kirche in der Stadtwäldchen-Allee Gottesdienst in deutscher Sprache statt.

* **Ausflug.** Der Landesverein der Beamtinen veranstaltet am 21. d., Nachmittags, einen Ausflug. Die Zusammenkunft findet um 1/23 Uhr Nachmittags beim Ofner Brückenkopf der Margarethenbrücke statt.

* **Geschlossene Telegrammkarten.** Die Postverwaltung hat bekanntlich geschlossene Telegrammkarten in Verkehr gesetzt, die in jedem Postamte um 62 Heller erhältlich sind. Diese Telegrammkarten können einfach in den Briefkasten geworfen werden. Beträgt die Telegrammgebühr mehr als 60 Heller, so sind Briefmarken im Werthe der Mehrgebühr auf die entsprechende Stelle der Telegrammkarte zu kleben.

* **Aus dem Vereinsleben.** Der Budapester Professorenklub befaßte sich in seiner gestrigen Sitzung mit den Fragen der am 3. und 4. Juli stattfindenden Landes-Professorenversammlung. Zur Vorbereitung der Tagesordnung wurde ein Komité unter der Leitung Martin Schmidt's entsendet. Hierauf hielt Adolf Perényi über die Projizirung im Dienste des Literaturunterrichts einen interessanten Vortrag. — Der Ungarische Landes-Volksbäderverein veranstaltet am 21. d., Vormittags 11 Uhr, im sozialwissenschaftlichen Museum über die Frage der Gewerbe- und Fabriksbäder eine Enquête. Zunächst werden Universitätsprofessor Hofrath Johann v. Bókay, Ministerialsekretär Kornel Hlaváts und Polytechnikumsdozent Dr. Emerich Forbáth Vorträge halten. — Einer unserer vorzüglichsten Aquarellisten, der in London wohnhafte Willy Pogány, hat dem Vorbereitungskomité des internationalen Frauenkongresses eines seiner prämiirten Werke zur Verfügung gestellt, das mit Genehmigung des Ministers des Innern zu Gunsten des Kongresses verlost werden wird. Lose sind zu 1 Krone im Feministenverein erhältlich. Die Ziehung findet am 2. Mai statt. — Die Gewerbegenossenschaft der hauptstädtischen Gastwirthe hielt gestern ihre ordentliche Generalversammlung. Nach Erledigung

des Jahresberichts und des Budgets wurden Anträge verhandelt und dann die Wahlen vorgenommen. Präsident wurde neuerdings Ludwig Z. Kaßás, Vizepräsidenten Vinzenz Schitter und Karl Hajós, Kassier Alexander Fehér, Rechnungsrevisoren Franz Jankó, Béla Braun und Johann Aßner. — Der Landes-Frauenbildungsverein hält am 28. d. eine außerordentliche Generalversammlung. — Der Landesverein der Beamtinen hält am 28. d., Nachmittags 3 Uhr, im Saale der Handelskammer seine Generalversammlung. — Der Altofner Turnverein hält am 28. d., Nachmittags 1/23 Uhr, seine Generalversammlung.

* **Die Fürstin und ihr Vertrauensmann.** Aus Arad wird uns gemeldet: Die Fürstin Ida Sulkovßky, deren Exzentrizitäten die Oeffentlichkeit schon einigemal beschäftigten, hat seinerzeit ihren Vertrauensmann, den Oekonomiebeamten Julius Asbóth, damit betraut, zu kontroliren, wie auf ihrem Gute gewirthschaftet wird. Asbóth ist diesem Auftrage pünktlich nachgekommen und hat seine Rechnung über 18,838 Kronen der Fürstin unterbreitet, welche die Fürstin jedoch nicht bezahlen wollte. Asbóth trat klagbar auf und der Advokat der Fürstin erhob den Einwand, daß sie keine ungarische Staatsangehörige, daher der Arader Gerichtshof nicht kompetent sei. Der Gerichtshof wies den Einwand ab und verurtheilte die Fürstin zur Zahlung der geklagten Summe.

* **Selbstmord eines Schuldirektors.** Heute Mittags verübte in Steinbruch, im Hause Fürészgasse Nr. 9, der pensionirte hauptstädtische Schuldirektor Nikolaus Bálya einen Selbstmord. Bálya, der im Alter von 64 Jahren stand, war seit längerer Zeit nervenkrank und wurde erst vor einer Woche pensionirt. Am 28. v. M. wurde er von seiner ersten Frau gerichtlich geschieden und schon am 2. d. heirathete er zum zweiten Male. Heute Morgens entfernte er sich aus seiner Romángasse Nr. 4 befindlichen Wohnung und suchte seine im Hause Fürészgasse Nr. 9 bei ihrer Schwester wohnhafte erste Frau auf. Er sprach mit den beiden Frauen längere Zeit und begab sich nachher an eine entlegene Stelle, wo er sich durch einen Revolverschuß entleibte.

* **Verfolgung eines scheuen Ochsen.** Aus Nutka wird gemeldet: Ein Nyiregyházaer Viehhändler transportirte zwei Waggons Ochsen nach Mährisch-Ostrau. Unterwegs war ein Ochse umgestanden, dessen Kadaver man hier auswaggoniren wollte. Hiebei riß sich ein anderer Ochse los, sprang aus dem Waggon und rannte gegen das Dorf, wobei das scheu gewordene Thier vier Menschen mit den Hörnern umstieß. Von 11 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Nachmittags konnte der Ochse nicht eingefangen werden. Schließlich gelang es dem Fleischhauergehilfen Béla Holub, unter Gefährdung des eigenen Lebens, dem Ochsen eine Schlinge um den Hals zu werfen und das scheue Thier unschädlich zu machen. Der kühne Fleischhauergehilfe erhielt vom Stationschef eine Belohnung von fünfzig Kronen. Während der Verfolgung des Thieres erlitten mehrere Personen Verletzungen.

* **Verhafteter Betrüger.** Der Agent Alexander Hausinger, der wegen diverser Hochstapeleien mit der Behörde schon mehrmals in Konflikt gerathen war, wurde heute wegen Betrugs in Haft genommen. Er hatte von mehreren Malern Gemälde in Kommission genommen, um sie zu verkaufen. Hausinger, der unter verschiedenen Namen operirte, verwendete das Geld, welches er für die Gemälde erhielt, für eigene Zwecke. Auf Grund mehrerer Anzeigen wurde Hausinger heute festgenommen.

* **In die Falle gelockt und ermordet.** Aus Szabadka wird gemeldet: Der wohlhabende Ujvidéker Gastwirth Dragutin Vuin ist seit dem 27. August v. J. spurlos verschwunden. Das Verschwinden Vuin's war schon deshalb verdächtig, weil er eine große Summe Geldes mitgenommen hatte. Da sich Vuin damals zu dem Gastwirth Dusan Paity begeben hatte, leitete man gegen diesen das Verfahren ein, welches jedoch wegen Mangels an Beweisen eingestellt werden mußte. Im Oktober wanderte Paity nach Amerika aus, von wo er kürzlich zurückkehrte. Die Gendarmerie schöpfte abermals Verdacht und hielt im Hause des Paity eine Durchsuchung, wobei im Keller vergraben der in vollkommener Verwesung befindliche Leichnam Dragutin Ruin's aufgefunden wurde. Paity gestand, daß er Vuin eingeladen, ihn berauscht und sodann erschossen und ausgeraubt habe. Die Werthsachen des Ermordeten verpfändete Paity in Szabadka. Sowohl Paity als auch seine Gattin wurden verhaftet.

* **Der isr. Landes-Patronageverein** ersucht jene isr. Familien, die 13—18jährige Schutzbefohlene des Vereins in ihr Haus aufzunehmen geneigt sind, dies beim Verein, Altgasse 46, anmelden zu wollen.

* **Vom Pariser Ungarverein.** Der Pariser Ungarverein veranstaltete zu Ehren des zum Ehrenpräsidenten gewählten Botschafters Grafen Nikolaus Szécsen ein Souper, an dem außer dem Botschafter und seiner Gemahlin Legationsrath Graf Johann Somssich, Legationssekretär Prinz Nikolaus Hohenlohe-Waldenburg, Legationsattaché Prinz Johann Lobkowitz, Militärattaché Oberst Graf Robert Lamezan-Salius, Ministerialrath Ludwig Dobokay, Dr. Gustav Horn, Alexander Bertha und Andere theilnahmen. Den ersten Toast sprach der Vereinspräsident Ministerialrath Dr. Aladár v. Návay, der dem Botschafter das Ehrenpräsidentendiplom überreichte. Nach den Dankesworten des Grafen Szécsen wurden noch viele Trinksprüche gehalten.

* **Verleihung.** Der König hat den Liqueurfabrikanten Béla und Ödön Schrank in Eßtergom den Titel eines k. u. k. Hoflieferanten gebührenfrei verliehen.

* **Der Kampf im Bäckergewerbe** dauert unverändert an. Die Meister erklärten, daß sie mit den Delegirten der suspendirten Fachorganisation nicht unterhandeln, sondern blos mit den einzelnen Gehilfen ihr Uebereinkommen treffen wollen. Die Aussperrung dürfte jedoch bald aufgehoben werden, nachdem ein großer Theil der Arbeiter geneigt ist, die Bedingungen der Arbeitgeber ohne Intervention der Fachorganisation zu acceptiren.

* **Ein kongregationistischer Magistrat.** Aus Zombor wird gemeldet: Der hiesige Voltaire-Verein hat den Professor Broda in Paris zu einem Vortrage eingeladen. Der Magistrat der Stadt Zombor hat jedoch die Ueberlassung des Sitzungssaales des Stadthauses zu diesem Zwecke verweigert, trotzdem die Kongregationen in der Regel hier ihre Sitzungen abzuhalten pflegen. Professor Broda wird seinen Vortrag im „Hotel zum Elephanten" abhalten.

* **Ein hohes Alter zu erreichen** ist wohl Jedermanns Wunsch. Die Wenigsten aber wissen, daß die Erfüllung dieses Wunsches in erster Linie davon abhängt, ob sie reines, gesundes Blut haben; denn nur dann werden sie nicht krank, respektive können sie Krankheiten widerstehen. Um gesundes Blut zu erhalten, müssen dem Blute die richtigen Nährstoffe zugeführt werden. Das beliebteste und bewährteste Mittel, das alle hiezu nöthigen Nährstoffe enthält, ist unzweifelhaft Dr. Schröder's „Renascin und machen wir unsere Leser ganz besonders auf den der heutigen Nummer beiliegenden Prospekt dieser Firma aufmerksam.

* **Exzesse eines Geisteskranken.** Aus Kaposvár wird gemeldet: In Csurgó erregte gestern ein Mann großes Aufsehen, der nackt in den Straßen herumpromenirte. Er wurde von zwei Polizisten festgenommen und auf die Polizei gebracht, wo festgestellt wurde, daß es sich um den aus der Agramer Irrenanstalt entsprungenen Joseph Hajgana handelt. Als er in das Schubhaus abgeführt werden sollte, entriß er einem der Polizisten den Säbel und verletzte mehrere seiner Begleiter. Eine gerade vorbeimarschirende Gendarmeriepatrouille eilte den Polizisten zu Hilfe und machte den Wahnsinnigen unschädlich.

* **Giampietro in Budapest.** Nach der intensiven Vorreklame, welche die Direktion des Fővárosi Orfeum für diesen Berliner Künstler einleitete, durfte man auf das Debut desselben wohl gespannt sein. Vor einem vollen, in spannungsvoller Erwartung harrenden Publikum debutirte Giampietro in einer ihm von Julius Freund für dieses Gastspiel speziell verfaßten Gesangsszene „Beim Diplomaten". Herr Giampietro verfügt über ein unendlich deutliches, ziemlich hartes Organ und weiß seinen einzelnen Pointen vorzüglich Ausdruck zu geben. Wir begreifen, daß der in Berlin so populäre Künstler der Liebling aller Lebemänner und Feudalherrchen sein muß, deren Schwächen und Eigenheiten er von der Bühne herab so köstlich zu karrikiren weiß. Herr Giampietro hatte mit seinen drei Gestalten: als Graf von Pumpenhausen, Baron Muki und als Garde du Corps-Lieutenant den denkbar größten Erfolg und wurde nach Fallen des Vorhanges unzähligemal vor die Rampe gerufen.

* **Royal-Orpheum.** Damit den weitesten Schichten des Publikums Gelegenheit geboten werde, die Tanzkunst der Schwestern Wiesenthal zu genießen, sah sich die Direktion des Royal-Orpheums veranlaßt, Elsa und Bertha Wiesenthal auch gelegentlich der morgen, Sonntag, Nachmittags 3 1/2 Uhr stattfindenden großen Familien-Vorstellung zu ermäßigten Preisen auftreten zu lassen. Paul Beckers, der beliebte Künstler, bringt sowohl Nachmittags wie Abends sein vollständig neues Repertoire. Der Kinema-Sketch von Eugen Heltai, „Familie Bernát fährt aus", bleibt auch weiterhin auf dem Programm. Die übrigen Weltattraktionen machen das großangelegte Programm abwechslungsreich. Im Royal-Cabaret treten jede Nacht 40 sensationelle Gesangs- und Tanzattraktionen auf.

* **Die Opfer der sibirischen Arbeiterunruhen.** Aus Petersburg wird telegraphirt: Der „Wetschernie Wremja" zufolge seien bei den Unruhen in den Goldwäschereien der Lena-Gesellschaft 150 Arbeiter getödtet, 200 verwundet worden.

* **Der größte Erfolg.** Das diesjährige Eröffnungsprogramm des Cirkus Beketow hatte und hat den größten Erfolg unter allen bisher gesehenen Cirkusprogrammen. Es befriedigt die weitestgehenden Anforderungen. Alles ist darin zu finden, was wir von einer modernen Cirkusvorstellung erwarten: großartige Pferde- und andere Dressuren, hervorragende Reiterinen und Reiter, erstklassige Artisten und ausgezeichnete Komiker-Clowns und Augusts. Sonntag finden zwei Vorstellungen statt, Nachmittags 4 und Abends 3/48 Uhr.

* **Die ungarische Klassenlotterie.** Von den diversen Spielarten ist die Betheiligung an der Klassenlotterie die günstigste Spielart, denn sie ist am meisten solid und dabei höchst chancenreich. Von den Hauptkollekteuren der ungarischen Klassenlotterie ist A. Török u. Komp. Bankhaus A.-G. die größte Klassenloskollektur, denn diese Firma besitzt beweitem die größte Kundenzahl. In Folge der vielen und großen durch dieses Bankhaus ausgezahlten Gewinne sind die Lose der Török'schen Hauptkollekte die allerbeliebtesten geworden. In der jetzt am 18. April 1912 beendigten XXIX. ungarischen Klassenlotterie, also während einer Lotterie, zahlte die Firma Török circa 3 Millionen Gewinne ihren Kunden aus, im Ganzen schon 57 Millionen. Es ist eine allgemein bekannte Thatsache, daß von keiner anderen Seite nicht annähernd so viele und große Gewinne ausgezahlt worden sind, als von den Hauptkollekteuren A. Török u. Komp. Bankhaus A.-G. Dieselben haben ihr Hauptgeschäft im eigenen Palais IV., Servitenplatz 3, und Filiale Waitznerboulevard 4. Wer sich also an der bald beginnenden XXX. ungarischen Klassenlotterie betheiligen will, wende sich vertrauensvoll an A. Török u. Komp. Bankhaus A.-G., welche Firma wir als vertrauenswürdig und reell bestens empfehlen können.

* **Polizeinachrichten.** Auf der Fogarasierstraße ist heute Früh ein etwa zwei Monate alter Säugling, in Lumpen gehüllt, aufgefunden worden. Der Polizei gelang es, die Mutter, die Näherin Margarethe Rabatin, zu eruiren und zu verhaften. — Im Keller des Hauses Hußárgasse 3 ist heute Früh das Heumagazin der Firma Reiner a. Tóbiás in Brand gerathen. Der ausgerückten Feuerwehr gelang es, das Feuer binnen wenigen Minuten zu löschen.

* **Aenderung im Verkehre der internationalen Schlafwagen zwischen Budapest und Venedig.** Mit dem Beginne der heurigen Sommerfahrordnung auf der Südbahn, und zwar erstmals schon am 30. April laufenden Jahres, wird der zwischen Budapest-S.-B. und Venedig über Pragerhof verkehrende internationale Schlafwagen von Budapest-S.-B. nicht mehr mit dem um 8 Uhr Abends abgehenden Schnellzuge Nr. 204, sondern mit dem um 5 Uhr Nachmittags abgehenden beschleunigten Personenzuge Nr. 212 im Anschlusse in Pragerhof an den Wien-Triester Schnellzug, über die Route Monfalcone-Cervignano und nicht wie bisher über Cormons, nach Venedig geführt werden. Durch diese Einführung wird die Fahrtdauer von Budapest-S.-B. bis Venedig um 1 Stunde 20 Minuten gekürzt und trifft der Schlafwagen bereits um 9 Uhr 45 Minuten Vormittags in Venedig ein. In der Gegenrichtung geht dieser Wagen von Venedig um 4 Uhr 15 Minuten Nachmittags ab und kommt so wie bisher über die Route Cormons-Nabresina mit dem Schnellzuge Nr. 201 um 10 Uhr 15 Minuten Vormittags in Budapest-S.-B. an. In Folge des oben angegebenen früheren Abganges dieses Schlafwagens von Budapest-S.-B. kann die Reise von Budapest-S.-B. nach Venedig und zurück — mit sechseinhalbstündigen Aufenthalt in Venedig — bequem innerhalb 41 Stunden zurückgelegt werden.

Die **„Bäder-, Kurorte- und Sommerfrischen-Anzeigen"**, sowie der **„Hotel-Anzeiger"** befinden sich auf Seite 37, 38, 39, 40, 41 und 42.

Bäder und Kurorte.

Kuranstalt in Edlach. Die Kuranstalt des kais. Rath Dr. Konried in Edlach bei Payerbach-Reichenau wird am 1. Mai wieder eröffnet. Inmitten einer der schönsten Landschaften der Monarchie am Fuße der Raxalpe und des Schneeberges gelegen, erfreut sich dieses Etablissement vermöge der vortrefflichen ärztlichen Leitung und seiner allgemein gerühmten, den modernsten Anforderungen entsprechenden Einrichtungen bekanntlich seit jeher des besten Renommées. Von neuen Installationen sind zu erwähnen ein Radium-Inhalatorium, ferner ein Thermopenetrations-Apparat, mit welchem ins Innere der Körperorgane durch elektrische Hochfrequenzströme Wärme zugeführt wird. Als Spezialanstalt für Herzkrankheiten, in welcher auch Diätkuren besondere Sorgfalt zugewendet wird, hat die Anstalt Erfolge aufzuweisen, die ihr das Vertrauen der ärztlichen Kreise in und außerhalb der Monarchie im weitesten Maße gesichert haben. Das Klima des Preiner Hochthals, in dessen Mitte Edlach zwischen Fichtenthälern und saftigen Alpenwiesen eingebettet liegt, ist ungemein milde und windstill. Es vereint mit der mittleren Höhenlage intensive Besonnung. Das läßt Edlach schon im zeitlichen Frühjahr und bis in den Herbst hinein für Leidende als idealen Aufenthaltsort erscheinen. Chefärzte sind kais. Rath Dr. Konried und Dr. A. Neumann.

Das neue Badepalais von Bad Pöstyén, das Thermia Palace-Badehotel, welches unmittelbar über den Heilquellen errichtet wurde, ist dieser Tage eröffnet worden. Das Gebäude selbst steht seit anderthalb Jahren fertig da und wurde seither nur an den inneren Einrichtungen gearbeitet, welche das Vollkommenste auf diesem Gebiete darstellen. Die Bestimmung des neuen Badehotels ist hauptsächlich, die Kur in Pöstyén im Winter, beziehungsweise in rauher Jahreszeit in vorzüglichster Weise zu ermöglichen dadurch, daß sämmtliche Zimmer des neuen Hotelpalais mit allen Thermalbädern mittels Lifts und heizbaren Korridoren unmittelbar verbunden sind. Der monumentale Zwillingsbau erforderte einen Kostenaufwand von 5 Millionen Kronen und enthält unter Anderem auch eine Sanatoriumabtheilung mit physikalisch-diätetischer Kuranstalt.

Császárfürdő (Kaiserbad), Budapest. Die gedeckte Damenschwimmschule des Császárfürdő, welche täglich mit reinem, 27·5 Gr. C. warmem Mineralquellenwasser gespeist wird, wird am 21. d. eröffnet und steht Vormittags den hochgeehrten Damen, Nachmittags den P. T. Herren zur Verfügung.

Lovrana. Die Besucher aus Abbazia und die Einwohner von Lovrana sollen bei ihren Ausflügen im eigenen Interesse das erstklassige und bestrenommirte Etablissement Restaurant Königsvilla, Eigenthümer Georg Erhart, besuchen, wo sie erstrangige Wiener Küche finden. Herr Erhart ist derselbe, der die Kochkunstausstellung im Jahre 1906 in Wien als erster Vizepräsident leitete und in den erstrangigsten Hotels in Wien als Küchenchef thätig war.

Familien-Nachrichten.

Herr Vilmos Felbert, Nagy-Emöke, verlobte sich mit Fräulein Linka Schubert in Bözing.

Herr Moritz Klein, Fenyötoßtolány (Kom. Bars), verlobte sich mit dem liebenswürdigen Frl. Idus, Tochter des Herrn Jakob Weiß, Gutsbesitzer in Felsöelefánt (Kom. Nyitra).

Max Herzl, Essegg, Judith Herzl geb. Pollak, Vinkovci, empfehlen sich als Vermählte. (Statt jeder besonderen Anzeige.)

Herr Sándor Kemény, Mitchef der Firma Schön & Kemény, verlobte sich mit Frl. Klárika Leimdörfer, Budapest. (Statt jeder besonderen Anzeige.)

Herr Moritz Nemes, Mitchef der Firma Bodó és Nemes, verlobte sich mit Fräulein Teruska, Tochter des hauptstädtischen Hausbesitzers Herrn David Salz und Frau geb. Ilona Hoffmann. (Statt jeder besonderen Anzeige.)

Herr Béla Fischer, Kaufmann aus Losoncz, verlobte sich am 14. d. M. mit Fräulein Blanka Neufeld aus Liptószentmiklós. (Statt jeder besonderen Anzeige.)

Herr David Schwarz, Mitchef der Firma Samuel Schwarz in Sárvár, verlobte sich mit Fräulein Olga Kalisch aus Boldogaßony.

Herr Miklós M. Radó verlobte sich mit Fräulein Lilli Kornfeld, Tochter des Herrn Waldemar Kornfeld Budapest.

Die k. u. k. Hofmöbelfabrik Josef Fodor, Kecskemétergasse 6. empfiehlt den p. t. Verlobten die Besichtigung ihrer Musterzimmer.

Wenn Ihr Haar grau wird, gebrauchen Sie „Stella"-Wasser. Flasche 2 Kr. Apotheker Zoltán, Szabadság-tér.

Occasions-Preise bis Ende dieses Monates: Strümpfe, Socken, Matrosenleibchen bei Rösler, Budapest, Harminczad-utcza és József-lér sarkán. Telephon.

In der Frühjahrsmarkt-Ausstellung erregen die von der Firma Adolf Wiesel (VI. Váczi-körut 47) ausgestellten patentirten Eiskästen und Badewannen berechtigtes Aufsehen. Diese unterscheiden sich von anderen Fabrikaten darin, daß das darin befindliche Eis doppelt solange intakt bleibt, die Abkühlung intensiver und Schwitzen ganz ausgeschlossen ist.

Groß ist das Glück bei Kiss! Bei der jetzt beendigten XXIX. Klassenlotterie hat sich diese Devise abermals glänzend bewahrheitet, indem der Haupttreffer von 600.000 Kronen mit dem 8/8 Los Nr. 73.395 wieder von den glücklichen Kunden des Bankhauses Karl Kiss & Co., Bank-Akt.-Ges. (Budapest, Kossuth Lajos-utcza 13) gewonnen wurde. Die nächste Klassenlotterie beginnt bereits am 22. Mai. Beeilen Sie sich daher, ein Klassenlos von diesem glücklichen Bankhause zu kaufen.

Auszeichnung eines ungarischen Damenhutfabrikanten in Paris. Der Damenhutfabrikant Arthur Somogyi, dessen Hauptgeschäft sich Königsgasse 14 befindet, und dessen Filiale und Fabrik im Hause Wesselényigasse 6 bestehen, wurde für seine wunderbar schönen Hutformen in der letzten Pariser Ausstellung mit der goldenen Medaille, einer goldenen Plaquette und dem Ehrendiplom ausgezeichnet. Die ausgestellten Objekte riefen allgemeines Aufsehen hervor und brachten der ungarischen Industrie neuen Ruhm.

Seit dem Jahre 1868 werden Berger's Teerseifen in Oesterreich-Ungarn und in allen Kulturstaaten zu Waschungen und Bädern gegen Hautausschläge und Unreinheiten der Haut verwendet. Jede Etikette muß die Schutzmarke und den Namenszug der Fabriksfirma G. Hell. Comp. tragen, sonst sind es nicht die **echten,** seit 40 Jahren im Verkehre befindlichen.

Jede Dame wahrt ihr eigenes Interesse, wenn sie ihren Hutbedarf in der Hutfabrik Friedmann, Király-utcza 8 (im Hofe) deckt, weil dort aufsehenerregende neueste Hutformen in großer Auswahl ständig am Lager sind und selbe zu Fabrikspreisen verkauft werden.

Seiden- und Zwirnhandschuhe-Neuheiten bei Joseph Schneider, IV., Váczi-utcza 17.

Die in der heutigen Gesammtauflage unseres Blattes als Beilage erschienene Bekanntmachung des Bankhauses A. Török & Co. A.-G. dürfte allgemeinem Interesse begegnen. Sollte die Beilage im Kaffee- oder Gasthause im Zeitungsrahmen nicht vorgefunden werden, so fordere man dieselbe vom Kellner.

Dr. Ringers Heilanstalt für Gemüthskranke Herren und Damen), I., Lenke-ut, Kelenföldér elektrische Haltestelle.

Yes Porzellan Pouder

Bester Pouder der Welt. Ueberall auf dem Erdball erhältlich. Preis 5 und 3 Kr. Centralverkaufsstelle: Yes Porzellan-Pouder-A.-G., Budapest, IV., Kecskeméti-utcza 8.

Budapester Spaziergänge.

— Premièrenfieber. —

Es gibt Leute, und das sind ihrer merkwürdig viele, die überall dabei sein müssen. Und womöglich als die Ersten. Es treibt sie kein anderes Interesse als das, die Ersten dabei zu sein. Nicht zur Befriedigung der eigenen Neugier sind sie da, sondern um der Neugier der Anderen willen. Das ist die Emotion der sogenannten Premièrenhyänen. Der sonderbare Reiz, immer nur Erstlingsfrüchte zu pflücken, liegt nicht allzutief. Er ist eine Modenuance, ein beliebter Zug in dem affektirten Mienenspiel Mister Snobs. Die Wirkungsmittel des Snobisten in der Gesellschaft sind beschränkt wie er selbst, und er weiß, daß er ein verlorener Mann ist, wenn er nicht mindestens damit aufwarten kann, daß er „dabei" war. Das erhöht immerhin seine Bedeutung gegenüber Jenen, die nicht „dabei" waren. Die andere Gattung der Premièrenhyäne tritt präpotenter auf. Sie will im Urtheil mitbestimmend gewesen sein, will den Erfolg oder den Durchfall gemacht haben, will ein Gewicht sein in den Wagschalen, in denen Neuheiten auf künstlerischen oder Kulturgebieten auf ihren Werth geprüft werden. Das ist oft eine gefährliche Sorte, die den Untergang so manchen Talents auf dem Gewissen hat. So wie es Anekdotenmörder gibt, gibt es auch Talenttödter, Hyänen, die bei einer Première auch an der Witterung des Leichengeruchs ihr Behagen finden, Gemüthsmenschen, die sofort bereit sind, aus einem Freudenfest ein Leichenbegängniß zu machen. Na, und dann gibt es noch so kleinere Abarten, Mischlinge, bei denen das Premièrenfieber vom Magen stammt. Gaumenschmöcke, denen nur die ersten Spargel schmecken, die beim ersten Gurkensalat in Ekstase gerathen und die die ersten Erdbeeren geradezu poetisch stimmen. Auch die gehören zu den Premièrenhyänen, doch ist diese Rasse nicht mehr echt. Nur mehr eine Kreuzung von Hyäne und Schnüffelthier.

Die bekannteste Gattung ist zweifellos die Hyäne, die sich bei Theaterpremièren breitmacht. Sie steht in guten Beziehungen zum Theaterkassier, der darauf eingeschult ist, einen Sitz für Herrn X., gleichviel, ob das neue Stück lustig oder traurig, klassisch oder modern, ästhetisch oder frivol, heimisch oder unheimisch ist, beiseite zu legen. Denn Herr X. würde, wie ich ihn kenne, eher versäumen, unter dem Traualtar als bei einer Première zu erscheinen. Und ist der bedeutungsvolle Tag herangebrochen, dann sitzt Herr X. da mit geschwellter Hemdbrust und in ausgeschnittener Weste. Sonst freilich läßt er wenig Westliches merken. Scharf lugt er mit seinem Operngucker aus, grüßt ostentativ nach allen Seiten und hängt sich sozusagen an die große Glocke, was leider keine weiteren Folgen für den Theuren hat. Wichtig für ihn sind auch Diejenigen, die er nicht sieht, und denen er sein Premièrenerlebniß bei erster Gelegenheit meuchlings versetzen kann. Die Komödie beginnt für den Herrn eigentlich vor dem Aufgehen und nach dem Fallen des Vorhanges. Was dazwischen liegt, ist von geringerer Bedeutung. Was dazwischen liegt, ist gewöhnlich ein Stück, bei dem man sich zuweilen unterhält, zuweilen auch nicht. Bei dem er sanglante Bemerkungen über eine kleine Schauspielerin macht, die man einmal zum Nachtmahl geladen und die sich ausnahmsweise nicht nachhause begleiten lassen wollte. Oder eine, die man erst kennen lernen möchte, und deren Aufführung weit mehr Interesse erweckt als jene, in der die Dame eben mitthut. Dieselbe Hyäne, weiblichen Geschlechts, ist erkennbar durch weiten Busenausschnitt und leuchtenden Schmuck, der im Parterre wie in einem Schaufenster ausgestellt wird, und wenn er schön ist, auch gerne bewundert wird. Der Schmuck sowohl wie der Busenausschnitt.

Eine Spezialität der Premièrenhyänen taucht aber in der Erinnerung wieder auf, wenn man die schauerlichen Depeschen über den Untergang des „Titanic" liest. Die Dramen auf dem Meere haben eben auch ihr Premièrenpublikum. Ein neues Schiff wird gebaut, mächtig in seinen Dimensionen, fabelhaft in seiner inneren Einrichtung, und rüstet zum ersten Weg in weite Fernen. Wochen und Monate vorher schon ist die Premièrenhyäne, die alle Nachrichten über das neue Wunder verschlingt, in gelinde Aufregung versetzt und studirt Schiffsplan und Reiseplan, und kann sich erst beruhigen, wenn es seine Kajüte bestellt hat. Natürlich zum Debut, zur Première eines Schiffskolosses, der, wie nun erschütternd klar werden mußte, auch seinem Erfolge oder seinem jämmerlichen Untergang entgegensteuert. Was ficht dieser Ausfall ein paar hundert reiche Leute an, die für ihr gutes Geld ihre Emotionen haben wollen? Ob Theaterstück, ob Ausstellungseröffnung, ob es jetzt der Erstlingsfahrt eines neuen Riesendampfers gilt, die Première zu erleben ist es, die die Meisten reizt. Die Première auf einem Riesendampfer, auf dem es Tennisplätze und Schwimmbassins gibt, Konzert- und Spielsäle, und wo die Lebenslust sich an dem Kitzel vergnügt, in sicherer Hut den Herrn zu spielen, wo ringsum Gefahren lauern. In diesem Premièrenfieber steckt allerdings schon ein Grad von Perversität. Die Premièrenhyänen auf sicherem Boden mag man ihre kleinen Modethorheiten immerhin gönnen. Den Leuten aber, die sich skrupellos auch einem neuen Schiffe und einer neuen Mannschaft anvertrauen und nicht abwarten können, wie beide sich auf die erste Probe hin bewähren, diese leichtfertigen Geldmenschen verdienen in weit geringerem Maße den Schmerz und die Thränen einer aufgewühlten Menschheit, als die vielen hundert Zwischendeckpassagiere, die den „Titanic" benützten, um ein neues Leben zu beginnen und das alte — einzubüßen. Die eigentlichen Premièrenhyänen, die reichen Lustreisenden des „Titanic", die Passagiere der ersten Kajüte, die dem Nothausgang am nächsten standen, konnten zum Theil gerettet werden. Die armen Teufel, die auf dem Zwischendeck lagerten, mußten natürlich elend zugrunde gehen. So will es die Schiffseintheilung, so will es ein Fatum, das sonderbarerweise den Premièrenhäuptlingen hold ist und nicht den Muthigen schützt. Denn muthig waren all die vielen Hunderte, die den „Titanic" bestiegen haben, um in diesem gleißnerisch lockenden Reich da drüben ein neues, besseres Leben zu beginnen. Die Anderen aber, die mitreisten, nur weil sie das Premièrenfieber ergriff, trieb nicht der Muth, sondern der — Uebermuth. Er hat jetzt eine kalte Douche bekommen. Ein Eisberg hat manchmal auch so seine Eigenheiten, wenn er sich langweilt . . .

R—ó.

Aerzte-Kongresse.

XXII. Ungarischer Balneologenkongreß.

Zweiter Tag.

Der Balneologische Kongreß setzte heute unter Vorsitz Dr. Samuel Pap's seine Berathungen fort.

Dr. Desider Vándor hielt einen Vortrag über Lehrkurse für Bademeister. Die entsprechende fachliche Ausbildung des Badepersonals liegt im Interesse sowohl der Aerzte wie auch des Publikums. Die hauptstädtischen Sanatorien haben zu diesem Zwecke einen Lehrkurs für Bademeister veranstaltet, in welchem Aerzte die Theilnehmer des Kurses unterrichteten.

Professor Dr. Wilhelm Hankó sprach über die Bildung von Jodoform- und Schwefelwasserstoffe in Mineralwässern in Flaschen und betonte, daß besonders die unrichtige Manipulation und die Unreinlichkeit bei der Füllung von Mineralwässern in Flaschen die Ursache der Bildung von Jodoform und Schwefelwasserstoff ist. Jodoformgeruch entsteht besonders in solchen in Flaschen gefüllten alkalischen Mineralwässern, die Jod und organische Stoffe enthalten. Die chemischen Prozesse in diesen Fällen werden auch durch Mikroorganismen beeinflußt. Der Vortragende schilderte sodann die richtige Manipulation der Mineralwässer.

Dr. Edmund Tußkay beschäftigte sich mit der Balneotherapie der Frauenleiden und schilderte jene wirksamen Agentien, die einen Kurort zu einem Heilbad für Frauenleiden gestalten.

Dr. Andor v. Palotay referirte über die Wichtigkeit der Untersuchung des Kniereflexes bei der thermalen Bäderbehandlung. Er empfiehlt zur Feststellung der Größe des Reflexes die graphische Aufzeichnung des Ausschlages mit Hilfe eines besonderen Apparats. Die konstitutionelle Neurasthenie, sowie jene Fälle, wo der Kniereflex nicht auslösbar ist, dürfen mit heißen Bädern nicht behandelt werden.

Dr. Ilona Györy betont die Wichtigkeit der Krankenuntersuchung in der badeärztlichen Praxis selbst in jenen Fällen, wo der Patient eine schriftliche Diagnose

von dem behandelnden Arzt mitbringt, der auch die Bäderbehandlung angeordnet hat. Von der Untersuchung durch den Hausarzt bis zum Eintreffen des Kranken im Badeort können schwere Veränderungen auftreten, was die Vortragende durch mehrere Fälle aus der Praxis beweist.

In der Debatte über diese Frage erklärte Professor Tauffer, es sei nicht die Aufgabe des Badearztes, jeden Kranken ohne Unterschied zu untersuchen. Die Frauenärzte würden sich hüten, Kranke in solche Kurorte zu schicken, wo dieses Prinzip durchgeführt würde.

Dr. Joseph Sümegi hielt über die Diätetik in Kurorten mit Rücksicht auf die Herzkranken einen Vortrag und schilderte die für Herzkranke nothwendige Diät, die nur dann durchgeführt werden kann, wenn das gegenwärtige System des à la carte-Speisens aufrechterhalten wird. Das Pensionssystem der großen Hotels ist für die diätetische Behandlung ungeeignet.

In der Nachmittagssitzung hielten Dr. Martin Farkas, Dr. Zoltán Dalmady und Dr. Wilhelm Lenkei Vorträge. Letzterer sprach über die Nothwendigkeit der meteorologischen Beobachtungen in den Badeorten. Der Direktor der meteorologischen Anstalt Sigmund Róna und die Meteorologen Frauenhoffer, Anderko und Marcel, die zu diesem Vortrage eingeladen wurden, entwickelten in dieser Frage ebenfalls ihre Ansichten. Der Leiter der technischen Sektion des Ministeriums des Innern Ministerialrath Koloman Farkas befaßte sich in seinem Vortrage mit der Kanalisation der Badeorte. Das Ehrenmitglied des balneologischen Vereins Dr. Samuel Löw legte statistische Daten über den Bäderbesuch und den Mineralwasserverkehr im verflossenen Jahre vor. Präsident Dr. Árpád Bókay sagte hierauf den Vortragenden für ihre Bemühungen Dank und erklärte die Berathungen des Kongresses für geschlossen.

Die Kongreßmitglieder statteten heute der balneologischen Abtheilung des Frühjahrsmarktes, welche vom Badedirektor Georg Molnár mit gründlicher Fachkenntniß und auserlesenem Geschmack arrangirt wurde, einen Besuch ab.

Während der Dauer des Kongresses fand eine Prospekt- und Plakatausstellung statt. Die Medaille für den schönsten Prospekt wurde dem Kurorte Pöstyén zugetheilt.

Das Bankett.

Den Abschluß des Kongresses bildete ein Bankett im Budapester Aerzteklub, zu welchem sich die Theilnehmer des Kongresses in schöner Zahl einfanden.

Beim Braten erhob sich der Präsident des Balneologenvereins Universitätsprofessor Hofrath Árpád Bókay, um im Rahmen eines beifällig aufgenommenen Toastes zu erwähnen, daß der Kongreß heuer wohl nicht so zahlreich besucht war wie in den Vorjahren, doch sei dies wahrscheinlich blos darauf zurückzuführen, daß der diesjährige Kongreß zu einem etwas weit in das Frühjahr vorgerückten Zeitpunkt zusammengetreten sei, wo die Balneologen schon in ihren Bädern zu thun hätten. Um so höher sei — sagte Bókay — das Niveau des Kongresses gewesen. Er leerte sein Glas auf das Wohl der Kongreßtheilnehmer, ferner Derjenigen, welche durch ihre lehrreichen Vorträge zur Hebung des Niveaus des Kongresses beigetragen, und schließlich der neugewählten Ehrenmitglieder des Balneologenvereins Universitätsprofessor Hofrath Wilhelm Tauffer und Dr. Samuel Löw. Der Trinkspruch wurde mit lebhaftem Beifall und Applaus aufgenommen.

Nachdem Ministerialrath Nikolaus v. Konkoly-Thege auf die alte und neue Leitung des Vereins toastirt hatte, sprach der gewesene Präsident des Vereins Universitätsprofessor Hofrath Wilhelm Tauffer, um im Rahmen einer längeren, von wiederholtem Beifall unterbrochenen Rede die Balneologen zur eifrigen Pflege des Bäderwesens und Anhänglichkeit an ihren Verein anzuspornen. Die scheinbare Stagnation, welche sich auf dem Gebiete der Balneologie kundgibt, werde bald überwunden sein, man müsse nur rastlos in ihrem Interesse arbeiten, auch werde das Bädergesetz, dessen eheste Schaffung sehr erwünscht und nothwendig sei, günstigen Wandel schaffen. Die Rede Tauffer's löste stürmischen Beifall aus.

Nun dankte Dr. Samuel Löw in seinem und im Namen des Professors Tauffer für die Wahl zum Ehrenmitgliede und erzielte mit seinem launigen Toast, der ununterbrochene Heiterkeit erweckte, großen Beifall. Es folgte nun eine ganze Reihe von Trinksprüchen; die Gesellschaft blieb in heiterster Laune bis in die späten Abendstunden beisammen.

Internationaler Tuberkulosenkongreß in Rom.

Rom, 18. April.

(Orig.-Korr. des „Neuen Pester Journal".)

In verschiedenen Sektionen des hier tagenden Tuberkulosenkongresses haben gestern nicht weniger als fünf ungarische Aerzte Vorträge und Referate gehalten.

Dr. Wilhelm Friedrich (Dozent an der Budapester Universität) berichtete über den günstigen Erfolg, welchen er bei ungefähr tausend Kranken mit Tuberkulin-Behandlung erzielte. Er ist in Folge dessen für die Anwendung des Tuberkulins.

Der Berliner Professor Sahli schloß sich den Ausführungen Dr. Friedrich's an.

Der Budapester Arzt Dr. Alexander Göth (Goitein) referirte über den Kalkstoffwechsel in dem an Tuberkulose erkrankten Organismus. Der Vortragende berichtete über das Ergebniß seiner Versuche und lieferte den Nachweis, daß mittels kalkhältiger Arzneien und Nahrungsmittel der Kalkgehalt der Lunge nicht vergrößert werden kann, weil sich der Kalkstoff wohl in den übrigen Theilen des Organismus (Knochen, Muskeln), nicht aber in der Lunge festsetzt. Größere Erfolge wurden durch Inhalation von Kalk- oder Gypsstaub, sowie dadurch erzielt, daß sich der Patient ständig in einer kalkhaltigen Atmosphäre aufhielt. Auf diese Weise ist es wiederholt, zumal im Anfangsstadium der Krankheit, gelungen, die Verkalkung der Tuberkeln zu beschleunigen und die Genesung zu fördern.

Dr. Joseph Hollós (Spitals-Oberarzt in Szeged) sprach über die diagnostische und kurative Wichtigkeit der frühzeitigen Erkennung der Begleiterscheinungen der Tuberkulose.

Dr. Géza Lobmayer (Johannesspital, Budapest) trat für das Verfahren des Professors Brauer gegenüber der Methode des Professors Forlanini ein.

Dr. Joseph Geßti (Chefarzt des Sanatoriums in Gyula) hielt über die Wirkung des Lecithins bei tuberkulotischen Erkrankungen einen Vortrag.

Begehren und Entsagen.

— **Aus der Noth eine Tugend.** —

Als ich vor einigen Wochen die Nachricht in den Blättern las, die türkische Regierung habe mittels kaiserlichen Irades den Artikel 99 des Strafgesetzes dahin erweitert, daß alle Bekenner der im Staate anerkannten Religionen, welche die Vorschriften ihrer Kirche verletzen, mit einer in den Strafgesetzen vorgesehenen Buße belegt werden sollen, rechnete ich mit Bestimmtheit darauf, daß in der Türkei eine Frauenrevolution ausbrechen werde. Hatte doch dieser Ukas, wenn auch „die Bekenner aller Religionen" darin erwähnt wurden, nur den Zweck, die Türkinen zur Rückkehr zu der von den religiösen Vorschriften diktirten „Tschartschafs" zu zwingen, und das erschien mir mehr, als was sich selbst türkische Frauen gefallen lassen können. Aber es kam anders. Die Frauen der besseren Stände, die es seit der Revolution als ihr gutes Recht betrachteten, ihre Kleidung immer mehr und mehr dem europäischen Muster anzupassen, durchsichtige Schleier, enge Röcke und statt des den Oberkörper verhüllenden Ueberwurfes ein kokettes Mäntelchen trugen, so daß ihre Schönheit ganz und voll zur Geltung gelangte, ergaben sich, ohne öffentlich Widerspruch zu erheben, dieser Verordnung. Und die Ursache von alldem? Der Erlaß des Scheich-ül-Islam weist darauf hin, daß die Vorschriften des Islams über den Frauenschleier viel Uebel verhindern, derzeit aber leider mißachtet werden. Es sei Pflicht der Männer, ihre Frauen und Töchter darüber zu belehren, daß sie, diese Vorschriften übertretend, die Sittengesetze des Scheriats verletzen und dadurch straffällig werden. Eine Nation könne jedoch nur ihre Stellung in der Welt behalten, wenn sie die religiösen Sittengebote und nationalen Ueberlieferungen beachte. Darum müssen die muselmanischen Frauen den Schleier nach den Vorschriften der Religion tragen und dürfen auch nicht, selbst unter dem Vorwande von Einkäufen, verbotene Lokale betreten. Die Familienoberhäupter sind aber verpflichtet, über die Erhaltung der nationalen Sittlichkeit zu wachen.

Es handelt sich hier also im Sinne des Moslims nicht um die Unterdrückung der Frau, sondern um den Schutz der Nationalehre. Wie der europäischen Anschauung gemäß jenes Volk kulturell am höchsten steht, das seinen Frauen rechtlich und gesellschaftlich die beste Stellung gewährt und sie am meisten schätzt und verehrt, so hängt wahrscheinlich den moslemischen Grundsätzen zufolge die Stärke der türkischen Nation von dem Maße des Schutzes ab, den ihre Frauen genießen. Denn — so folgert offenbar der moslemische Geist — je größer der Schutz, desto sicherer die Tugend. Der Frau traut er ja doch nicht, von dem Manne weiß er, daß ein Thor immer willig ist, wenn eine Thörin will, und da er den Wahlspruch „Gerechtigkeit ist die Grundlage des Staates" nicht kennt, so hat er eben die Tugendhaftigkeit der Frau zur Grundlage des Staates erhoben.

Das wäre freilich eine so große Ehre für die Türkin, daß es sich lohnen würde, auf alle der weiblichen Schönheit dargebrachten Huldigungen zu verzichten. Nun fragt es sich, ob eine in solcher Weise beschützte Tugend in der That die Grundlage eines Staates bilden kann. Ob es nicht andere Mittel und Wege gibt, um geschlechtliche Enthaltsamkeit und die Reinheit der Sittlichkeit zu bewahren, ja ob eine so hinter Schloß und Riegel gesetzte Tugend überhaupt noch Anspruch auf solchen himmlischen Lohn erheben darf, wie ihn Mohamed den Gläubigen verspricht? Bedeutet doch die sittliche Tugend und Treue ebenso viel wie jede andere Tugend, die auf dem Prinzip der Negativität beruht. Man übt sie, indem man nicht thut, was man gerne thun möchte, weil man durch irgend einen Umstand verhindert wird, es zu thun. Oder man übt sie, indem man nicht thut, was man zu thun nicht nöthig hat, oder auch nicht im Stande ist, zu thun. Bleibt also die verheirathete Frau ihrem Manne oder dieser der Frau treu; bewahrt das Mädchen oder der Jüngling die Keuschheit, so haben sie ihre Tugend ebenso durch ihr passives Verhalten bewiesen, wie etwa einer, der nicht stiehlt oder nicht betrügt. Was gilt aber die Ehrlichkeit des Reichen oder des zumindest in geordneten Verhältnissen Lebenden? Was bedeutet die Ehrlichkeit des Armen, den die wohlbehüteten Kassen des Reichen oder der Mangel an Gelegenheit, sich ein fremdes Gut anzueignen, daran verhindert, zu stehlen oder zu betrügen? Und ist es wirklich eine Tugend, wenn eine Frau, die in einer ihr Herz und ihre Sinne befriedigenden Ehe lebt, ihrem Gatten treu bleibt; wenn der Gatte in ebensolchem Falle kein Verlangen nach „Abwechslung" trägt; und kann man ernstlich die Tugend eines Mädchens rühmen, das wohlbehütet im Kreise einer angesehenen Familie lebt, und das kein Mann zu berühren wagt, weil er weiß, daß er vom Vater oder Bruder deshalb zur Rechenschaft gezogen wird?

Allerdings, Entsagen ist keine geringe Leistung. Besonders, wenn sie bewußt, umgeben von der Versuchung, gequält von der eigenen Sehnsucht und beherrscht von dem Bewußtsein vollbracht wird, daß man seine Hand nur auszustrecken braucht, um die Erfüllung seiner Wünsche zu erlangen, und dies dennoch nicht thut, wenn diese Erfüllung die eigene Seelenruhe oder des Anderen Lebensglück kosten würde. Wohl bleibt auch diese Entsagung nur eine negative Leistung, doch erfordert sie unter Umständen viel mehr Kraft und Fähigkeiten als so manche positive Leistung, und ist für das Bestehen, die persönliche Sicherheit und das gedeihliche Wirken der Menschheit von ebenso großer Bedeutung wie jene.

Nichtsdestoweniger möchte ich ihr, speziell in Bezug auf geschlechtliche Dinge, nicht immer und nicht unter allen Bedingungen eine so große Wichtigkeit beimessen, wie dies in vielen Fällen und nicht zuletzt im Orient geschieht. Zwar behauptete auch Nietzsche, daß der Orientale die Frauenfrage am besten gelöst habe, mir kommt aber dieser Aufwand von Schutzmaßregeln wie eine kolossale Energieverschwendung vor, die sich unsere Zeit gar nicht mehr erlauben dürfte. Denn wozu dienen — genau genommen — diese Vorsichtsmaßregeln, die so viel Zeit, Geld und Mühe kosten und so viel Frauenkräfte brachlegen? Damit das Begehren des Mannes nach einer Frau nicht erweckt werde, die nicht ihm gehört, und damit diese Frau nicht von diesem Begehren belästigt, eventuell nicht dazu verleitet werde, es zu erfüllen. Als ob man das jemals durch irgend ein Mittel verhindern könnte.

Malvi Fuchs.

Postdefraudanten.

— Von **Dr. S. Pap.** —

So ist denn wieder einmal das schon abgedroschene Thema von den Postdefraudanten zu trauriger Aktualität gelangt. Ein junger Mensch, der eigentlich nichts zu verlieren hatte als eine dornige, mit schwerer Arbeit und ununterbrochenem Darben verbundene Carrière, ist auf die schiefe Bahn gerathen, wobei auch Wein, Weib und — Spielleidenschaft das Ihrige gethan haben. Der Mann hatte trotz seines Monatsgehalts von 80 Kronen fast unbeschränkten Kredit. Er kontrahirte leichtsinnige Schulden, und in dem kleinen Städtchen Zircz, dem Sitze der berühmten Abtei, wo der Postexpeditor Sestrics zuletzt amtirte, war wohl kein einziger Wucherer mehr vorhanden, der nicht zu den Gläubigern des Expeditors zählte. Fast schlugen schon die Wellen über sein Haupt zusammen, da ereignete sich der „Fall". Ein „gezählter" Geldbrief von 19,000 Kronen wurde zur Aufgabe gebracht und Sestrics unterschlug ihn.

Sestrics hätte es unstreitig verdient, daß auf sein Ergreifen eine höhere Prämie ausgeschrieben werde wegen der Waghalsigkeit, mit der er sich der scharfen Kontrole des ohnehin mißtrauisch veranlagten Provinzpublikums auslieferte. Der Vorsprung, den der flüchtende Defraudant in diesem Falle gewann, betrug kaum einige Tage, es genügte ihm aber dennoch, um sich und seine Beute in Sicherheit zu bringen.

Mit einem noch kleineren Vorsprunge hat sich der gewesene Postassistent Ignaz Besky begnügt, der

kurz vor Kassenschluß in seiner Aufstellung absichtlich einen Additionsfehler in der Höhe von 10,000 Kronen machte und da der Irrthum bei der Uebergabe des Geldes nicht wahrgenommen wurde, sich zum nahegelegenen Bahnhof begab und den nächsten — zufällig nach Pragerhof abgehenden — Zug zur Flucht benützte. Als man nach ungefähr einer Stunde den Additionsfehler und den damit verbundenen Abgang entdeckte, war Besky spurlos verschwunden.

Nicht weniger waghalsig war der auch im Volksliede besungene Falkai, den die Postverwaltung mit nicht belanglosen Opfern sogar aus Amerika heimbringen ließ. Wie bekannt, hatte Falkai alle zur Bestellung übernommenen Werthsendungen und Baargelder in die Tasche gesteckt und nachdem er vor dem Gerichtspalais dem Kutscher eingeschärft hatte, sich bis zu seiner Rückkehr nicht vom Flecke zu rühren, ging er durch den andern Ausgang in die Ofner Berge, wo er das Abflauen der Verfolgung abwartete und dann in verschiedenen Verkleidungen bis nach Newyork gelangte, von wo er den Seinigen eine von Freiheit, Glück und Familienliebe strotzende Ansichtskarte sendete, die für ihn verhängnißvoll werden sollte.

Ebenfalls als Opfer seiner Familienanhänglichkeit kann der Postoffizial Tóth gelten, der beim Postamt auf dem Josephsplatz angestellt war und eines schönen Tages mit Geldbriefen im Gesammtwerthe von fast 100,000 Kronen auf Urlaub ging. In den Kartenkopien waren natürlich sämmtliche Geldbriefe als befördert verzeichnet, wie jetzt bei Sestrics, aber die Ambulanzen erhielten leere Karten. Erst die Reklamationen der Aufgeber führten zur Entdeckung der großangelegten Malversation. Tóth war eben im Begriffe, ein nach Amerika abgehendes Schiff zu stesteigen, als die Hamberger Hafenpolizei den Haftbefehl erhielt. Er wäre aber mit seiner täuschenden Maske trotzdem der Aufmerksamkeit der Detektivs entgangen, da fiel es aber seiner Gattin ein, in deren Unterröcken das entwendete Geld eingenäht war, sich vom alten Kontinent unter Weinen und Schluchzen zu verabschieden, was den Verdacht der nichts weniger als sentimentalen Polizeimänner erregte.

Dies waren Typen aus der Gruppe der Va-banque-Spieler, deren Chancen mit der entsprechenden Ausnützung des gewonnenen Vorsprungs und mit der Agilität der recherchirenden Behörden steigen oder fallen. Weit gefährlicher sind aber die Vertreter jener Gruppe, welche sich mit dem kleinen Vorsprung nicht begnügen, sondern die Achillesfersen der Kontrole ausspähend, möglichst soviel Zeit zu gewinnen suchen, um ungestört Europa verlassen zu können. Zu dieser sauberen Gilde gehören alle jene Defraudanten, welche das Publikum anstandslos befriedigen. Der Einzahler einer ansehnlichen Checksumme erhält die regelrecht ausgestellte Quittung und auch der Kontoinhaber hat sich nicht zu beklagen, denn die Forderung ist ohne Verspätung seinem Konto gutgeschrieben worden. Ebenso erhält der Adressat einer Postanweisung die für ihn bestimmte Summe, und doch ist das Aerar verkürzt worden, da die eingezahlten Summen nicht verbucht worden sind. Bis die bureaukratisch organisirten Buchhaltungen die Malversationen entdecken, hat der Thäter schon längst das Weite gesucht. In dieser Weise ist schon so mancher allzu vertrauensselige, oder besser gesagt, nachlässige Postmeister schwer geschädigt worden. Es ist noch nicht lange her, daß die Posterpeditoren Barta aus Ráczkeve und Somogyi aus Rákospalota mit auf dieser Weise defraudirten Summen von je 10,000 Kronen nach Amerika geflüchtet sind.

Diese Defraudantengruppe, die Ehre und Existenz aufs Spiel setzt und immer nur die eigene Haut zu Markte trägt, ist aber noch immer nicht so schädlich und gefährlich, wie die Sippe der Briefmarder und Spoliirvirtuosen, die es hauptsächlich auf verkappte Geldbriefe, kostbare Waarenmuster und kleine — daher leicht entwendbare Packete abgesehen haben. Ihre Operationsbasis bildet die übertriebene Sparsamkeit und Knickerei des Publikums; ihr Feldzugsplan offenbart sich in dem Bestreben, den Verdacht und die Verantwortung von sich abzuwälzen und auf Unschuldige zu schieben; ihr Ideal ist der gewesene Postdiener und spätere Postkisteldieb Csombor, der mit seinen mäcenenhaften Allüren es fast zum Präsidenten des Franzstädter Fußballklubs gebracht hätte. Zu diesem Gelichter gehören auch die Beutelschneider, die sich mit Vorliebe an die Geldsäcke schmiegen, um sie dann in einem unbewachten Augenblick ihres Inhaltes zu berauben. Dem Ambulanzdiener Papes war es zwischen Székesfehérvár und Budapest gelungen, nach unauffälliger Operirung eines Geldsackes über 40,000 K. zu ergattern. Er vergrub diesen Schatz im Stadtwäldchen, wobei ihn jedoch einige Grasmäher aus Szekßárd belauschten, die dann das gefundene Geld unter sich brüderlich auftheilten und dann in die Heimath zogen und zu Grundbesitzern avancirten. Papes, der ohne eine Wimper zu zucken, mitangesehen hatte, wie seine unschuldigen Kollegen als der That verdächtig arretirt wurden, suchte sich nun für den schmerzlichen Verlust des gestohlenen Geldes durch massenhafte Beraubung von Werthsendungen zu entschädigen. Seine glänzenden Erfolge hatten ihn jedoch übermüthig gemacht, so daß er alle Vorsichtsmaßregeln außer Acht ließ und nach einer Heimkehr aus Wien im Ostbahnhofe entlarvt wurde. An eine Ausrottung dieser Brut, die das in die Verläßlichkeit der Post gesetzte Vertrauen systematisch untergräbt, ist kaum zu denken. Umsonst werden Exempel statuirt. Man hofft in diesen lichtscheuen Kreisen, nimmer erwischt zu werden und denkt nie an den gewissen Krug, der doch einmal bricht.

Der Lustmörder J. N. Rumpf.

Neuentdeckte Verbrechen.

Der Mörder der Gisella Schwarz, der Buchbindergehilfe Johann Nepomuk Rumpf, wurde gestern dem Münchener Strafgerichte eingeliefert. Er wird von den deutschen Strafbehörden auch wegen anderer auf deutschem Boden verübter Blutthaten zur Verantwortung gezogen werden.

Die Suche nach dem Kopfe und den Extremitäten der Gisella Schwarz blieb bisher ohne Erfolg. Die Polizei betrachtet ihrerseits die Untersuchung als beendet, und die weiteren Schritte gegen den Mörder Johann Rumpf übernimmt der Münchener Untersuchungsrichter, der den Mörder gestern wieder ins Verhör nahm, jedoch ohne Erfolg. Polizeikonzipist Dr. Bartha und Detektiv Emeß bleiben bis Montag in München.

Heute fand sich die Katharina Simkó bei der Polizei ein, sie beklagte sich bitter, daß sie keine Wohnung finden könne, weil man sie nirgends dulden will. Die Freundin des Mörders wurde vom Polizeirath Krecsányi verhört, sie betheuerte ihre Unschuld und erklärte, daß sie nichts von der schrecklichen Leidenschaft Rumpf's gewußt hätte. Die Simkó wurde nach diesem Verhör auf freien Fuß belassen. Die Simkó gab von Rumpf folgende Schilderung:

„Rumpf war bis zu der Zeit, als wir nach dem Hüvösvölgy übersiedelten, der ordentlichste Mensch. Ein ruhiger, stiller Mann, der immer zur rechten Zeit nachhause kam. Die Nähe des Waldes machte ihn wahrhaft verrückt, er war immer nervös, ungeduldig, blieb sehr oft in der Nacht weg und ich prügelte ihn deswegen auch öfter. Von seiner schrecklichen Leidenschaft bemerkte ich nie etwas, obzwar er die kleinen Kinder immer sehr liebte. In meiner Nähe wohnt eine Frau, die hat neun Töchter, mit diesen spielte er gern, das älteste dieser Mädchen hat wunderschöne blonde Haare, wenn er diese sah, ist er immer außer sich gewesen. Vor zwei Wochen sah ich, daß er in seine Hemden Bänder einflocht, braune Bänder, wie sie die kleinen Mädchen im Haare tragen, doch ich dachte an nichts Böses. Ich war schon an seine Wunderlichkeiten gewöhnt. Ich bin unschuldig und habe nie Jemandem von einer Drohung oder von der Liebe Rumpf's gesprochen."

*

Die hiesige Polizei erhielt heute aus München die telegraphische Verständigung, daß Rumpf bisher bereits dreier Mädchenmorde überführt wurde. Er ist mit dem von den reichsdeutschen Gerichtsbehörden vielgesuchten Leopold Maier identisch. Unter diesem Namen war Rumpf alljährlich von Budapest nach Oesterreich und Deutschland gereist, wo er verschiedene Verbrechen verübte. Man fand in seinem Besitze Papiere, die auf den Namen Maier lauten. Ein schwerwiegendes Verdachtsmoment ist die Thatsache, daß die Leichen der, wie man annimmt, von ihm ermordeten Mädchen in ganz ähnlicher Weise zerstückelt, auch die gleichen Stichwunden und Schnitte aufwiesen, wie die Leiche der von ihm zuletzt ermordeten Gisella Schwartz in Budapest. Als ihm dies vorgehalten wurde, hatte er als Antwort nur Schweigen.

Auch die Wiener Polizei beschäftigt sich mit Rumpf und stellt Nachforschungen darüber an, ob sein gelegentlicher Aufenthalt in Wien nicht auch mit dem bisher unaufgeklärten Verschwinden von Kindern in Wien zusammenhängt. Namentlich gilt das von dem räthselhaften Verschwinden der siebenjährigen Hilda Schwabe, die vor drei Jahren die Wohnung ihrer Eltern verlassen hat und bisher nicht zum Vorschein gekommen ist. Die umfangreichen Nachforschungen ließen damals schon ein Verbrechen vermuthen. Das gestern in Wien aufgenommene Obduktionsprotokoll und auch die übrigen Strafakten sind dem Münchner Untersuchungsrichter zugeschickt worden.

Die verstümmelte Leiche der Gisella Schwarz wird Montag vom gerichtsärztlichen Institut aus zu Grabe getragen werden.

Heute Nachts ist von der Kriminalpolizei in München telegraphisch der Auszug des Verhörprotokolls über die Aussagen des Lustmörders Rumpf an die Budapester Oberstadthauptmannschaft eingetroffen. Eingangs befindet sich das Resultat über die gerichtsärztliche Untersuchung des Verhafteten, demzufolge die Gerichtspsychiater Rumpf vorläufig als zurechnungs- und verhaftungsfähig erklären. Rumpf, der anfangs Alles leugnete, hat heute zugegeben, daß er sich an dem kritischen Sonntag in der Druckerei in der Visegrádergasse aufgehalten hat, jedoch will er von dem Morde nichts wissen. Er behauptet, daß er sich in der Druckerei blos Makulaturpapier geholt habe, um daheim den Ofen zu heizen. In dem Packet, mit welchem er thatsächlich auf der elektrischen Bahn ins Kühle Thal fuhr, befand sich — wie er behauptet — nur Papier. Daß er den Polizeikontrolor Bognár getroffen und mit diesem einen Kampf gehabt hätte, stellt er entschieden in Abrede. Desgleichen leugnet Rumpf, daß der Hut, welcher im Teufelsgraben gefunden und von mehreren Zeugen, auch von seiner Geliebten, als das Eigenthum Rumpf's agnoszirt wurde, ihm gehört.

Rumpf wurde, wie festgestellt, im Jahre 1898 wegen perverser Umtriebe in München verurtheilt.

Die ornithologische Centralanstalt.

Vogelschutz in Ungarn.

Eine der gemeinnützigsten Institutionen unseres öffentlichen Lebens, die kön. ungarische ornithologische Centralanstalt, hat vor Kurzem ein neues, zweckentsprechendes Heim erhalten, das die Anstalt in die Lage versetzt, ihre wissenschaftliche Thätigkeit in erhöhterem Maße als bisher auszuüben. Der Bau erhebt sich am Abhange des Türkenrieds in der malerischen Umgebung der Ofner Berge und ist mit Allem versehen, was für ornithologische Zwecke überhaupt in Betracht kommt. Die Gründung der Anstalt, die heute einer der wichtigsten Faktoren im landwirthschaftlichen Leben Ungarns ist, reicht bis das Jahr 1894 zurück und begann mit der Schulung geeigneter Kräfte, mit der Schaffung einer geeigneten Literatur. Die Gründung entsprang der Ueberzeugung, daß der Vogelzug der genauesten wissenschaftlichen Erforschung, und zwar sowohl im Interesse der Wissenschaft als auch der Landwirthschaft vollkommen werth ist, der ebenso, wie die Witterung, dem kosmischen Gang der verschiedenen Jahreszeiten angepaßt ist, dieselben Schwankungen aufweist, wie die meteorologischen Schwankungen im Laufe der Jahre. Mit der Ausarbeitung des Arbeitsplanes der Anstalt wurde von dem seinerzeitigen Minister des Innern, dem Grafen Albin Csáky, Otto Herman betraut, der daran ging, für die Beobachtung des Vogelzuges ein doppeltes Beobachtungsnetz zu kreiren, jenes der Fachornithologen und der Staatsforstämter. Aber der rasche Fortschritt und die bedeutungsvollen Wandlungen auf dem Gebiete der Landwirthschaft veranlaßten die Direktion der Anstalt, außer den wissenschaftlichen Zwecken ihre Thätigkeit auch auf das praktische Gebiet zu übertragen. Demgemäß wurde die Anstalt dem Ackerbauministerium unterstellt, eine Reform, die von umso größerem Erfolg begleitet war, als der damalige Ackerbauminister Ignaz Darányi von der außerordentlichen Wichtigkeit der praktischen Ornithologie, namentlich aber von der Bedeutung des rationellen Vogelschutzes und der Kolonisation der nützlichen Vogelarten überzeugt war und überhaupt der Pflege dieses Wissenszweiges die gebührende Wichtigkeit beimaß.

In Bezug auf den rationellen Vogelschutz, dessen Nothwendigkeit immer offenkundiger zutage trat, wurde das bewährte System des bekannten deutschen Naturforschers Hans Freiherrn von Berlepsch-Seebach befolgt und den speziellen Interessen Ungarns angepaßt. Dieses System wurde auch in die nahezu fünf Millionen Joch umfassenden staatlichen Forste eingeführt und der Bau von Forsthäusern in Angriff genommen. Großes Gewicht wurde namentlich auf die Erzeugung künstlicher Nisthöhlen gelegt, ebenso auf die Winterfütterung der Vögel. Der rationelle Schutz der für die Obstzucht so wichtigen Höhlenbruten wurde besonders durch die mit Obstzucht sich beschäftigenden Städte in der Tiefebene betrieben, und die auf diesem Gebiete erreichten Resultate und wohlthätigen Folgen

machten sich bereits kurze Zeit später fühlbar. Auch auf dem Gebiete des Studium des Vogelzuges wurden schöne Erfolge erreicht. Das Experiment, der Beobachtung des Vogelzuges, eine Erfindung von Professor Mortensen in Viborg, besteht darin, daß man den Fuß der noch nicht flügge gewordenen Nestlinge ziehender Vogelarten mit einem numerirten, den Ort Budapest angebenden Aluminiumring, der oberhalb der Zehen befestigt und so weit ist, daß er den Fuß des Vogels nicht beschädigt, bezeichnet. Die Vögel gewöhnen sich, wie die Erfahrung zeigt, in kurzer Zeit an den Fremdkörper, der sie in ihrer Bewegungsfreiheit nicht im Geringsten behindert. Die angebrachten Ringe werden nun der Nummer und dem Orte nach gebucht. Wenn nun einer dieser Vögel auf dem Zuge nach dem Ueberwinterungsorte oder dort erbeutet wird, dann wird entweder die Aufschrift des Ringes oder dieser selbst dem betreffenden Experimentator mit Angabe des Ortes und des Datums eingesendet. Werden nun diese Angaben mit den seinerzeit gemachten Eintragungen einem Vergleich unterzogen, so ergibt sich mit der größten Genauigkeit nicht nur die Richtung des Zuges des erbeuteten Vogels, sondern in vielen Fällen auch der Ueberwinterungsort, die Dauer der Flüge, beziehungsweise der Zeit, die vom Wegzug bis zur Gefangennahme am Ueberwinterungsort verstrichen ist. Die glänzendsten Erfolge auf diesem Gebiete sind bisher mit dem Storch erzielt worden, der in der Gegend von Viborg und um Rositten, ferner in unserem Vaterlande mit den oben geschilderten Ringen versehen worden ist.

Aus diesen Experimenten kann mit Sicherheit festgestellt werden, daß der Zug der Störche von der Höhe von Viborg aus in südöstlicher Richtung gegen die von Otto Herman benannte „Porta Ciconiarum" in den Pässen des südöstlichen Winkels von Siebenbürgen geht, höchstwahrscheinlich das östliche Ufer des Mittelländischen Meeres umgeht, um das Nilthal zu erreichen, um schließlich bis zur südlichsten Spitze Afrikas vorzudringen, wo er als Vertilger der Heuschrecken, die in dem schwarzen Erdtheil eine fürchterliche Landplage bilden, ein gern gesehener Gast ist. Wenn wir nun noch wissen — meint Herman —, daß auf der Hortobágyer Pußta eine Heuschreckenart massenweise auftritt, unter denen der Storch tüchtig aufräumte und dann fortzog, um in Südafrika dieselbe Arbeit fortzusetzen, die er dann im Hochsommer in unserem Vaterlande wieder aufnimmt, ist es eine erwiesene Thatsache, daß es in diesem Falle um eine Uebertragung der Storcharbeit aus der paläarktischen in die südliche Region und zurück vor sich geht. Man muß in der Erhärtung dieser Thatsache eine werthvolle Errungenschaft erblicken, die ohne Ausführung des Ringexperimentes nicht hätte erbracht werden können. Nicht minder werthvolle Aufklärungen lieferten die mit Reihern und mit den Lachmöven der Kolonie im See von Velencze ausgeführten Versuche.

Schon ein flüchtiger Rundgang durch die ausgedehnten Räume der Anstalt überzeugt uns, daß diese auf der Höhe ihrer Aufgabe steht und seit ihrem Bestande auf dem Gebiete des Vogelschutzes beachtenswerthe Erfolge erzielt hat. Außer einer sehr werthvollen Bibliothek besitzt die Anstalt eine interessante Sammlung mehrerer hundert ausgestopfter Vögel, eine Balgsammlung von tausend Exemplaren, eine schöne Nestsammlung, eine reichhaltige Eiersammlung, und schließlich eine Sammlung von 13,500 Vogelingluvien zur Bestimmung der Nahrung der Vögel und ein anatomisches Laboratorium. Die Anstalt gibt eine in ungarischer und deutscher Sprache redigirte Zeitschrift, „Aquila", heraus, die sich schon lange eine Position in der ornithologischen Weltliteratur errungen hat. Den ungarischen Landwirthen und Allen, die sich für Ornithologie interessiren, steht die Anstalt, deren Leitung der bewährten Kraft Otto Herman's anvertraut ist, bereitwillig zur Verfügung.

j. m.

Die Katastrophe des „Titanic".

1635 Opfer.

Jetzt liegt eine genaue Angabe über die Zahl der Opfer der „Titanic"-Katastrophe vor: Die White Star Line hat eine Bekanntmachung erlassen, derzufolge 705 Passagiere des „Titanic" gerettet und 1635 ums Leben gekommen sind. Die Ueberlebenden befinden sich in Newyork in Sicherheit. Manche von ihnen haben Verwundungen aller Art, Erfrierungen erlitten, eine ganze Anzahl ist durch den ungeheuren Nervenchoc so aus dem Gleichgewicht gebracht, daß man heute noch nicht beurtheilen kann, ob sie jemals wieder werden zurechnungsfähig werden. Sonst aber ist rechnungsmäßig die Katastrophe als abgeschlossen zu betrachten, und es handelt sich nunmehr darum, die Identität der Geretteten und an der Hand derselben nach den Schiffslisten die Identität der Ertrunkenen festzustellen. Es erübrigt noch die Untersuchung über die Ursachen des ungeheuren Unglücks und die Feststellung jener Maßnahmen, die geeignet erscheinen, eine Wiederholung derartiger, Hekatomben von Menschenleben erfordernder Vorkommnisse hintanzuhalten. Schon die vorläufigen Aussagen, die der unter sehr merkwürdigen Umständen gerettete Präsident der White Star Line, Ismay, vor den kompetenten Faktoren in Newyork gemacht hat, lassen erkennen, daß schwerwiegende Versäumnisse zusammentrafen, deren Endeffekt die schauerliche Katastrophe gewesen ist.

Die heutigen Meldungen geben wir im Folgenden:

Berichte überlebender Schiffsoffiziere.

London, 20. April. Nach Erzählungen überlebender Schiffsoffiziere war der Hergang folgender: Um 10 Uhr Abends wurde Kapitän Smith abgelöst. Der erste Offizier Murdock und der dritte Offizier übernahmen die Wache auf der Kommandobrücke. Kapitän Smith ging in den dahinter liegenden Kartenraum, um den Nachtkurs festzustellen, dann ging er zu Bett.

Im Auslug saßen Matrosen mit kräftigen Nachtfernrohren und suchten den Ozean ab. Um 11 Uhr 35 Minuten erschien plötzlich im Pfad des „Titanic" ein enormer Eisberg. „Eis vor uns!" schrie der Mann im Lugaus. Der Steuermann backte mit aller Macht, aber schon krachte der „Titanic" ins Eis. Sofort drückte der Offizier Murdock einen elektrischen Taster, der alle wasserdichten Schotten automatisch schloß. Dies geschah innerhalb einer Minute.

Der Kapitän war bereits wieder auf der Brücke und übernahm das Kommando. Schon zeigte der Bug eine Neigung um 1 bis 2 Fuß. Daraufhin eilte der Kapitän Smith in den Maschinenraum und fand, daß das Schiff vorne bereits Wasser einnahm. Er entsendete den Schiffszimmerer zur Untersuchung. Der Bedauernswerthe kehrte aber aus dem untersten Schiffsraume nicht wieder zurück.

Um 12 Uhr schien das Schiff alle fünf Minuten um einen Fuß zu sinken. Erst um 12 Uhr 25 Minuten gab Kapitän Smith Befehl, alle an Deck zu versammeln. Fünfzehn Minuten später war der Befehl ausgeführt. Um 12 Uhr 50 Minuten ertönte das Kommando des Offiziers Murdock: „Boote in Bereitschaft! Frauen und Kinder zuerst!"

Jetzt begann man aufgeregt zu werden; die Offiziere ließen ihre Revolver sehen. Die Frauen zögerten; die erste wurde von einem Matrosen buchstäblich ins Boot geworfen. Nur eine kleine Anzahl Zwischendeckspassagiere suchte mit Gewalt in die Boote zu gelangen. Murdock schoß zwei nieder. Erst um 2 Uhr wurden die Boote ins Wasser gelassen. Boot Nr. 16 mit 30 Frauen und dem Schiffsarzt kenterte; Niemand daraus wurde gerettet.

Um 2 Uhr 25 Minuten sank der „Titanic".

Erzählungen der Geretteten.

London, 20. April. Zwei Thatsachen treten aus der Fülle von Erzählungen deutlich umrissen hervor: die eine ist, daß der „Titanic" trotz der erhaltenen Warnungen vor Eisbergen mit der vollen Geschwindigkeit von 21 Knoten einherfuhr; die zweite Thatsache scheint zu sein, daß man lange an den Ernst der Sachlage nicht glaubte.

Mr. Daniel, ein Bankier aus Philadelphia, erzählt: „Ich war in meiner Kabine, als wir den Chock verspürten, der nicht sehr stark war. Aufs Deck eilend, sah ich einen großen Eisberg von mindestens 150 Fuß Höhe an uns vorbei schwimmen; man hörte ihn unten in die Seiten des Schiffes hineinkrachen. Wir waren nicht mit dem Bug, sondern diagonal aufgefahren. Wir wußten aber nicht, daß unter der Wasserlinie die Seiten und Rippen des Schiffes in Stücke gerissen wurden. Niemand ahnte die Gefahr, Alles war zum Theil im Negligé aufs Deck gestürzt, aber es herrschte keine Panik. Die Offiziere gingen herum und betonten unaufhörlich, daß das Schiff unsinkbar sei. Wir glaubten, der „Titanic" könne ebensowenig versinken wie eine Eisenbahnstation.

Der Eisberg verschwand wie ein Nebelstreif hinterm Heck des Schiffes. Wir fuhren fast eine Meile weiter, bevor das Schiff stoppte. Ich war inzwischen wieder in meine Kajüte gegangen. Eine halbe Stunde später wurde ich durch das Geräusch eilender Füße und durch den Ruf geweckt: Alle Hände auf Deck! Bringt die Rettungsgürtel in Ordnung!

Ich stürzte in meinem Bademantel wieder auf Deck. Die See war vollständig ruhig, der „Titanic" lag bewegungslos, keine Panik, ja, keine Furcht herrschte, obwohl die Matrosen bereits begonnen hatten, die Rettungsboote bereitzustellen.

Noch immer glaubten wir, das Schiff könne nicht sinken. Wie ich später hörte, wurden widerspruchsvolle Anordnungen getroffen. Ursprünglich wurden die Boote auf der Steuerbordseite für Frauen, die kleineren Boote auf der anderen Seite für Ehepaare bestimmt, dann aber die Männer zurückgetrieben, und auch diese Boote nur Frauen angewiesen. Männer aber, die an der Steuerbordseite geblieben waren, gelangten in die Boote hinein.

Erst in den letzten fünf Minuten erfaßten wir, daß wir verloren seien. Das Niveau des Wassers schien sich gegen uns zu heben. Ruhig, ohne Krachen und Gurgeln, schien es von Deck zu Deck zu steigen; der „Titanic" ging also unter. Hunderte standen hilflos auf den Decks, die Lichter wurden trübe, ich sprang ins Wasser."

Die Frau des ertrunkenen Milliardärs Astor auf der „Carpathia" gestorben.

Berlin, 20. April. Die „Vossische Zeitung" meldet aus Newyork, daß die Frau des Milliardärs Astor, der bei der Katastrophe des „Titanic" ertrunken ist, eine Stunde vor ihrer Ankunft auf der „Carpathia" im Newyorker Hafen gestarben ist. Frau Astor sah Mutterfreuden entgegen.

Die Musiklehrerin der Kinder Roosevelt's.

London, 20. April. Aus Newyork wird gemeldet: Fräulein Young aus Washington, die früher lange Jahre hindurch Musiklehrerin bei den Kindern des Präsidenten Roosevelt war, schildert die schrecklichen Szenen, die sich bei dem Untergang des „Titanic" abspielten, als die Boote herabgelassen wurden, folgendermaßen: „Ich bin die Letzte gewesen, die Abschied von Major Butt, dem Adjutanten des Präsidenten Taft, genommen hat. Major Butt war anscheinend ganz ruhig, als er mir in das Rettungsboot half und mir einen Sitz verschaffte. Als das Boot vom Unglücksschiff abstieß, rief er mir zu: „Grüßen Sie meine Lieben!" Lächelnd grüßte er dann und rief mir noch ein „Good bye!" zu. Als das Boot sich weiter entfernte, winkte er mit dem Hut in der Hand noch Abschiedsgrüße."

Auf die „Carpathia" wurden auch sieben kleine Kinder gebracht, deren Namen man nicht kennt und deren Angehörige vielleicht niemals eruirt werden können. Die Kleinen sind vom „Titanic" aus in die Rettungsboote geschafft worden, ohne daß die Namen festgestellt wurden. Die Kinder sind einstweilen im Newyorker Findelhause untergebracht.

Anklagen gegen die Offiziere.

Frankfurt, 20. April. Wie die „Frankfurter Zeitung" aus Newyork erfährt, sollen sich auf einzelnen Rettungsbooten mehrfach Brutalitäten von Seiten der Offiziere ereignet haben. Die Damen wurden gezwungen, stundenlang zu rudern, und man habe dabei ausgerufen, man wolle den trotzigen Yankeeweibern schon zeigen, was sie zu thun hätten.

Viele Klagen werden auch über den Direktor der White Star Line, Ismay, laut. Er hätte seine Rettung zunächst in einem Boot versucht, in das noch eine Frau und ein Kind einsteigen wollten. Er sei dann zurückgetreten, um sich am nächsten Boot als Seemann auszugeben, der mitrudern wolle.

Auf der „Carpathia" habe er ein Privatzimmer gehabt, während Damen in den Gängen haben schlafen müssen. Er habe am Sonntag Abend ein Banket gegeben, das noch andauerte, als die Katastrophe eintrat. Der Kapitän war dabei.

Es wird ferner erzählt, die Boote seien weder mit Wasser versorgt noch sonst verproviantirt gewesen.

Die Untersuchung über die Ursachen der Katastrophe.

Präsident Ismay und Vizepräsident Franklin vor dem Senatskomité.

Newyork, 20. April. Präsident Bruce Ismay und Vizepräsident Franklin erschienen pünktlich vor dem Senatskomité, von einem Rechtsanwalt be-

gleitet. Ismay erzählt als Zeuge, er habe nichts zu verbergen. Die Schnelligkeit des Schiffes am ersten Tag sei ihm unbekannt gewesen. Am zweiten Tag wurde sie gesteigert. Die Schiffsmaschine machte in voller Kraft 78 Umdrehungen zur Zeit des Unfalles, nicht mehr als 72 nach dem Zusammenstoß. Er erhob sich von seinem Lager, kleidete sich an und ging zum Kapitän, welcher erklärte, das Schiff sei ernstlich gefährdet. Er hörte die Ordre, Rettungsboote abzulassen, wobei er assistirte. Er fand dann den Kapitän bei der Brücke und weiß nicht, ob er dort blieb. Zweck seiner Reise war das Studium des Schiffes mit dem Erbauer Ambrose. Er arrangirte mit dem Kapitän die Landung in Newyork für Mittwoch Nacht in langsamem Gang, weil volle Schnelligkeit bei der ersten Reise nicht rathsam wäre. Er hörte, daß Eisberge rapportirt waren. Er sah keine vor dem Zusammenstoß. Die drahtlose Meldung des „Olympic" betreffs der Eisberge sei ihm unbekannt geblieben. Das Gesetz, auf dem Meere Frauen zuerst zu retten, sei streng beobachtet worden. Er weiß nicht, ob alle Boote von der „Carpathia" aufgenommen wurden. Er sah die Passagiere sämmtlich Rettungsgürtel tragen. Als er das Rettungsboot besteigen wollte, waren einige Frauen darin, der Offizier rief nach mehr Frauen, da keine in der Nähe war, bestieg er selbst das Boot. Er sah keine ihm bekannten Passagiere und weiß nicht, wo der „Titanic" von dem Eisberg getroffen wurde; er hörte am Steuerbord. Er sah weiter keine Passagiere mehr in die Fluthen springen, noch sah er vom Boot aus im Meer Leute schwimmen. Er sah nicht den Untergang des „Titanic", weil er im Boot dem Schiffe den Rücken wendete.

Das weitere Senatverhör ergibt die Thatsache, daß zufolge schlechter Rettungsboote und mangelhafter Disziplin mindestens 300 Passagiere untergingen, deren Rettung möglich gewesen wäre. Die Mannschaften waren nicht sofort in Booten vertheilt, mehrere Boote gingen halbgefüllt mit dreißig statt mit sechzig Personen ab. Die Offiziere sahen keine ernste Gefahr, und viele Reisende hielten das Schiff für unversinkbar, so daß sie sich weigerten, die Boote zu besteigen. Dadurch ist die geringe Sorgfalt bei der Beladung der Boote erklärlich.

Newyork, 20. April. Vor dem Senatkomité zur Untersuchung des Unterganges des „Titanic" wurden zwei Schiffsoffiziere vernommen. Sie erklärten, daß sich das Deck des „Titanic", als das erste Boot hinabgelassen wurde, 70 Fuß über dem Wasserspiegel befunden, und als das letzte Boot zu Wasser ging, habe das Deck nur wenige Fuß mehr über das Wasser hinausgeragt. Der Dampfer sei da bereits im raschen Sinken gewesen. Die Boote seien gut besetzt gewesen und stets hätten Frauen und Kinder den Vortritt gehabt. Bezüglich der Meldung, daß so viele Leute von der Mannschaft gerettet wurden, erklärte der Offizier, daß von sechs aus dem Wasser aufgegriffenen Personen immer fünf Heizer oder Stewards gewesen seien. Nachdem der „Titanic" gesunken war, seien einige Boote zurückgefahren, um womöglich noch Schiffbrüchige zu bergen. An Bord des „Titanic" sei es zu keiner Panik gekommen.

Das Senatskomité beschloß, Ismay nicht nach England zu entlassen, obzwar er unverzüglich dorthin zurückzukehren wünscht. Ebenso sollen 12 Mann der Besatzung und die vier Offiere des „Titanic" zurückbehalten werden.

Kranke Passagiere.

Newyork, 20. April. Es ist jetzt bekannt, daß nicht weniger als 85 Passagiere des „Titanic" in die hiesigen Krankenhäuser gebracht worden seien.

Marconi als Zeuge.

Guglielmo Marconi war ein weiterer Zeuge. Er erklärte sein System und sagte, daß kleinere Schiffe die hohen Kosten zweier Operatoren scheuen, was beinahe ein Ueberhören der Rettungsrufe der „Titanic" auf der „Carpathia" verursacht hätte, wie auch der Operator Cotam im Verhör bestätigte.

Das Verhalten Bruce Ismay's wird vielfach schärfstens als Feigheit kritisirt und die strenge Bestrafung seitens der englischen Gerichte erwartet.

Marinensekretär Meyer bereitet ein Gesetz vor, das mehr Rettungsboote und mindestens zwei drahtlose Telegraphisten vorschreibt.

Hunderte durch Kälte gestorben.

London, 20. April. Der Schiffssteward Wheelton gibt ausdrücklich an, daß mehrere hundert Personen durch Kälte im Wasser starben, ebenso zwei Frauen in seinem Boote. Wheelton erzählt auch dasselbe, wie der Telegraphist Bride erzählt, daß das Orchester eine fröhliche Weise spielte. Die vielen Zeugnisse der Ueberlebenden stellen außer Zweifel, daß das Musikspiel zu den Einzelheiten dieser in Allem und Jedem außerordentlichen Katastrophe gehörte. Die anscheinenden Widersprüche in diesen Angaben lassen sich leicht aufklären, wenn man einfach sagt, daß die Musikanten an Bord des „Titanic" buchstäblich die Rolle der Musik auf einem Schlachtfelde übernahmen, bewußt oder unbewußt, auf Befehl oder aus eigenem Antrieb. Wie es auch war, sie haben ihren Antheil an der Heldenrolle, die so Viele erfüllt. Sie spielten fröhliche Weisen, solange sie damit zur Aufrechterhaltung der Disziplin während der Vorbereitungen zur Rettung der Frauen beitragen konnten, und knapp vor dem Untergang des Schiffes stimmten sie an: „Näher, mein Gott, zu Dir!"

Das Verhalten der Offiziere und der Mannschaft.

Frau Dickinson-Bishop, die erste Frau, die ins erste Boot gebracht wurde, bezeugt, daß Offiziere wie Mannschaften sich musterhaft verhielten. Nur Frau Stengel, von der in den Depeschen bemerkt wird, daß sie sich, als sie um die Katastrophe befragt wurde, ganz hysterisch benahm, weiß anders zu berichten. Einige Chinesen und Heizer hätten sich am Boden der Boote versteckt, bevor man die Boote aufs Wasser ließ. Sie habe Männer in Boote hinabspringen gesehen, die mit Frauen schon vollbesetzt waren.

Nur ein einziges Boot scheint beim Herablassen zerschmettert worden zu sein. Dagegen füllten sich mehrere Klappboote mit Wasser, wohl wegen unrichtiger und hastiger Handhabung.

Das Heldenwerk des Telegraphisten Philipps.

London, 19. April. Den ausführlicheren, jetzt vorliegenden Mittheilungen des Telegraphisten Bride ist zu entnehmen, daß sein Kollege Philipps an dem Apparat verharrte, als schon die Stimme des Kapitäns Smith über das überfluthete Bootsdeck gerufen hatte: „Leute, Ihr habt Eure volle Pflicht gethan, Ihr könnet nicht mehr thun! Verlasset Eure Kabine! Jetzt gilt's, Jeder für sich! Ich löse Euch ab, Jedermann für sich!"

Trotz der ausdrücklichen Dienstablösung blieb Philipps noch am Apparat rufend, rufend und rufend. Da schlich der Mann an ihn heran, der ihm den Rettungsgürtel rauben wollte, und Philipps schien nicht einmal zu fühlen, wie der Mann den Gürtel losband. Da griff, von Entrüstung gepackt, Bride ein. Bride sah später Philipps' Leiche auf einem Floß.

Ein Angriff gegen Ismay.

Washington, 20. April. Im Senat griff Senator Reyner in heftigen Worten den Präsidenten der White Star Line an. Reyner sagte, es sollte gegen die Beamten der White Star Line strafrechtlich vorgegangen werden, weil der „Titanic" nicht mit genügenden Rettungsvorrichtungen versehen war.

Kapitän Smith.

Newyork, 20. April. Von den Ueberlebenden des „Titanic" wird der Aufopferung des Kapitäns Smith allseits ein glänzendes Zeugniß ausgestellt. Bevor ihn die Wellen von seinem Posten herunterschleuderten, rief er noch der Menge durch das Sprachrohr zu: „Zeigt Euch als Briten." Einige von den Geretteten haben gesehen, wie er noch im Wasser den Schwimmenden zu helfen suchte.

Gerettete Chinesen.

Newyork, 20. April. Unter den Ueberlebenden des „Titanic" befinden sich auch sechs Chinesen, die sich unter den Sitzen der Rettungsboote versteckt hatten. Sie wurden ernst entdeckt, nachdem die Boote an Bord der „Carpathia" gebracht worden waren. Zwei andere Chinesen wurden durch das Gewicht der über ihnen Sitzenden zu Tode gedrückt.

Kapitän Ismay.

Berlin, 20. April. (Privat-Telegramm.) Nach einem „Lokalanzeiger"-Telegramm aus Stockholm veröffentlichte eine dortige Zeitung eine aufsehenerregende Meldung, die das Verhältniß des Kapitäns Smith zu der White Star Line in ein merkwürdiges Licht stellt. Der Verfasser, ein Schiffstechniker, ist seit langen Jahren mit Smith und dem Präsidenten Ismay befreundet gewesen, und fragte seinerzeit, als der Zusammenstoß der von Smith geführten „Olympia" mit einem anderen Dampfer geschah, Smith, warum er durch Ausweichen die Katastrophe nicht vermieden hat. „Ich habe das Gesetz auf meiner Seite. Ich manövrirte vollkommen richtig", war die Antwort. „Ein Ausweichen hätte mich zwanzig Minuten gekostet, und wenn die Gesellschaft erfahren hätte, daß ich auszuweichen gedenke, wo ich auch geradeaus fahren dürfe, so können Sie sich denken, was mir passirt wäre." Kapitän Smith war nur dem Namen nach „König des „Titanic", der wirkliche König war Ismay. Er kannte keine Rücksicht, und gegen seine Befehle gab es keinen Appell. Smith mußte auch gehorchen. Alle mußten gehorchen, wer nicht gehorchte, mußte gehen."

Die Unterstützung der Verunglückten.

Newyork, 20. April. (Privat-Telegramm.) Dem Hilfskomité sind nicht nur aus allen Ländern und Städten Amerikas, sondern auch aus vielen anderen Ländern große Beträge zugekommen.

Newyork, 20. April. (Privat-Telegramm.) Alle Kinder, die gerettet wurden, sind einem Hilfskomité überwiesen worden. Eine gerettete junge Dame hat zwei Kinder, deren Eltern umgekommen sind, adoptirt.

Sport.

Budapester Trabrennen. Die Eröffnungsnummer des morgigen Trabrenntages, ein Dreijährigen-Rennen, dürfte wohl Jránke einen Erfolg bringen. In dem hierauf folgenden Sonntags-Rennen halten wir zu Giza vor Hausfreund und Alike. Im Preis von Szentlörincz trägt Tedd meg vor Geh' schnell unser Vertrauen zum Ablauf. Mit 15,000 Kronen wurde das für Dreijährige reservirte Graf Alois Dessewffy-Memorial ausgestattet, an dem nnch 6 Vertreter des jüngsten Jahrganges theilnehmen könnten, von denen Irrlicht H. als Favorit zum Ablauf gehen dürfte. Der Preis vom Rákos sollte diesmal für Custer einen Erfolg bringen. Seinen gefährlichsten Gegner suchen wir in Pierrot. Im Preis von Szentandrás halten wir zu Hullám vor Pipiske und Lebemann. In dem den Abschluß des Tages bildenden Zweispännigen Herrenfahren halten wir zu den Gespannen des Baron Stephan Sennyey. Für das morgen, Sonntag, stattfindende vierte Rennen wurde folgendes Programm ausgegeben:

1. Rennen der Dreijährigen. (Preis (1900 Kronen, Distanz 2200 Meter.) 13 Unterschriften. — 2. Sonntagsrennen. Preis (1900 Kronen, Distanz 2500 Meter.) 15 Unterschriften. — 3. Szentlörinczer Preis. (3000 Kronen, Distanz 2500 Meter.) 11Unterschriften. — 4. Graf Alois Dessewffy-Memorial. (Preis 15,000 Kronen, Distanz 2200 Meter.) 6 Unterschriften. — 5. Rákoser Preis. (4000 Kronen, Distanz 2500 Meter.) 6 Unterschriften. — Szentandráser Preis. (2400 Kronen, Distanz 2200 Meter.) 17 Unterschriften. — 7. Zweispänniges Herrenfahren. (Preis 4000 Kronen, Distanz 4000 Meter.) 12 Unterschriften. — 8. Fiakerfahren. (Preis 600 Kronen, Distanz 3 00 Meter.) 7 Unterschriften.

Das Graf Alois Dessewffy-Memorial, für welches seinerzeit 173 Unterschriften abgegeben wurden, gelangt morgen, Sonntag, zur Entscheidung. Im Ganzen haben sechs Dreijährige ihre Rennberechtigung behalten. Besonders hervorstechend sind die Chancen der Hauser'schen Stute Irrlicht H., und es müßten ganz außerordentliche Umstände den Verlauf des Rennens stören, wenn die Stute unterliegen sollte. Es werden außer Irrlicht H. noch starten: Laczi (Ryerson), Directum Girl (Brown), Pampuska (Baron Géza Sennyey), Jenö (Switzer), König (Bodimer).

Eine neue Rennbahn wird morgen in Kápospüstásmegyer ihrer Bestimmung übergeben werden. Dieselbe wurde vom Pester Landbezirk-Rennverein errichtet und morgen schon soll das erste Rennen auf der neuen Bahn stattfinden. Man wird daselbst den größten Theil jenes Vollblutmaterials antreffen, welches die Alager Frühlingsrennen bestritten hat, und auch die Herrenreiter und Professionals werden dieselben sein. Laut dem uns vorliegenden Rennprogramm ist die Zahl der Unterschriften eine recht befriedigende. Für die Fahrt zur Rennbahn wird eine ausreichende Anzahl von Rennzügen zur Verfügung stehen.

Zum Königspreis. Bei der jüngsten Reugelderklärung für den Königspreis sind noch 16 Pferde ausgeschieden. Von diesen wären als besondere Klasse hervorzuheben: Lógós, Verona und Jacquemart, während im Ganzen 31 Pferde startberechtigt blieben. Darunter befindet sich ein Fünfjähriger, und zwar Rascal, der das große Rennen 1911 und 1910 gewinnen konnte. Ferner sind noch im Rennen sieben

Vierjährige, nämlich: Mirage, White clover, Jávor, Kassandra, Eva, Lira, Chilperic, und 23 Dreijährige: Fabel, Satrap, Bad Boy, Gateux, Auwinkel, Brennerpaß, Giergl, Tiber Duc, Csecse baba, Mansfield, Lumperl, Landluft, Lord Firebrand, Matchleß, Monte Carlo, Erlkönig, Kate, Oiseau, Bony, Kokaro, Heros, Lan.

Deutsche Rennen. In Köln kommt morgen das mit 25,000 Mark dotirte Große Frühjahrs-Handicap zur Entscheidung, in dem der Vorauswettmarkt einem der Höchstgewichte, nämlich Star, die Favoritposition zutheilte. Der Hengst des Herrn Packheiser zeigte im Vorjahr so gute Leistungen, daß man diese Wahl der Wette wohl vollkommen begreifen kann. Für den gefährlichsten Gegner des Fünfjährigen hält man Iwnwseb, der hier um 3 Kg. weniger als Star in den Sattel zu nehmen hätte, nämlich 52 K. — In Berlin-Grunewald kommt morgen das Murlenberger Jagdrennen, ein Handicap, zur Entscheidung, das mit 10,000 Mark dotirt wurde und Prinz Alexander Taxis' Jock, der erst letzten Donnerstag einen Erfolg feierte, neuerlich einen Sieg bringen könnte, falls der alte Steepler den Auserwählten des Stalles Zobeltitz zu schlagen vermag, in dem man einen der gefährlichsten Gegner erblickt.

Der Franzstädter Turnklub hielt gestern seine XIII. ordentliche Generalversammlung. Den Vorsitz führte Dr. Franz Springer, der in seiner Eröffnungsrede die Mitglieder aufforderte, das Niveau des Klubs auch in Zukunft zu heben. Der Jahresbericht, welchen Vizepräsident Dr. Béla Schneider zur Verlesung brachte, hebt die Erfolge hervor, welche der Klub besonders im vergangenen Jahre auf sportlichem Gebiete erzielte. Ferdinand Sövegjártó verliest die Schlußrechnungen und das nächstjährige Kostenpräliminare. Die Einnahmen des Klubs betrugen im vorigen Jahre 47,842 Kronen, das Vermögen des Klubs beläuft sich auf 12,417 Kronen. Es wurde sodann der Mitgliedsbeitrag für ordentliche Mitglieder mit 24 Kronen, für unterstützende Mitglieder mit 12 Kronen festgesetzt. Zum Schlusse der Generalversammlung folgten die Wahlen, welche folgendes Resultat ergaben: Präsident wurde Dr. Franz Springer, Vizepräsidenten Dr. Balthasar Köncs, Dr. Béla Schneider und Dr. Eduard Gregersen, Generalsekretär und Anwalt Dr. Béla Kenéz, Sekretär Emil Neuwelt, Schriftführer Franz Springer jun., Hauptkassier Ferdinand Sövegjártó, zweiter Kassier Franz Ulrik, Kontrolor Béla Mailinger, Oekonom Julius Járitz, Aerzte Dr. Sigmund Fürst und Dr. Sigmund Ordódy, Rechnungsrevisoren Emerich Buzássy, Emil Lányi und Joseph Lemberger.

Sztrakay-Fechtsoirée. Das Komité dieses Festes, welches unter dem Patronate des Erzherzogs Joseph und seiner erlauchten Gemahlin am 27. d., Abends 1/28 Uhr, zu Gunsten des in Folge seines Unfalles erwerbsunfähig gewordenen Fechtmeisters Sztrakay veranstaltet wird, hat bereits mit der Ausgabe der Eintrittskarten begonnen. Es lösten ihre Logenbillets u. A. bereits Hofmarschall Fürst Pálffy, Graf Alexander Teleki, Kämmerer Nikolaus v. Szemere und Geheimrath Baron Albert Wodianer spendeten je 100 K. Die Kanzlei des Komités befindet sich im Fechtinstitut Fodor, Koronaherczeggasse 3.

Offener Sprechsaal.*)

Carl Kronsteiner's wetterfeste Kalk
FACADE-FARBEN
(gesetzlich geschützt)
in 50 Nuancen von **24 Heller** per Kilogramm aufwärts. Seit Jahrzehnten bestbewährt und allen Nachahmungen überlegen. Einzig zweckmässiges Anstrichmaterial bei schon gefärbelt gewesenen Façaden **Musterbuch u. Prospekte gratis und frei.**
CARL KRONSTEINER, Wien, III., Hauptstrasse 120.
Depots in allen grösseren Städten.

Statt jeder besonderen Anzeige:
SÁRIKA LUDWIG
Szénásfalu
BERTALAN HOROVITZ
Selmeczbánya
Verlobte.

Die echten Berger'schen Medizinalseifen
insbesondere: 40prozentige Teerseife, Schwefelteer- und Glyzerinteerseife, dann die Kompositionen: Borax-, Schwefelmilch-, Tannin- und Thymolseife usw. haben sich seit dem Jahre 1868 bei Waschungen und Bädern, besonders gegen Hautausschläge und unreinheiten glänzend bewahrt. Echt nur mit dem Namenszug der Firma und der hier abgedruckten Schutzmarke.
En gros G. HELL & Comp.
Troppau u. Wien, I., Biberstr. 8.
In allen Apotheken, Droguerien und einschlägigen Geschäften.

Ratten und Mäuse sterben außerhalb ihrer Schlupfwinkel nach dem Gebrauch von **DANYSZ VIRUS**, entdeckt im **PASTEUR INSTITUT, Paris.** — Für andere Tiere und Menschen unschädlich. 1 Tube K 2.50, 5 Tuben K 10.—. In Apotheken und Drogerien erhältlich.

*) Für diese Rubrik ist die Redaktion nicht verantwortlich

Kais. u. königl. Hoflieferanten.
Musikinstrumenten-Fabrik
Armin Sternberg und Bruder
Musik-Hof
BUDAPEST, RÁKÓCZI-UT 60.
Illustrirte Kataloge über jede Gattung Musikinstrumente in separater Ausgabe.

Geschäftsleiter aus der Getreidebranche
für ein Budapester Haus gesucht. Es wird nur auf eine selbständige erste Kraft reflektirt. Offerte mit Angabe von Referenzen und Gehaltsansprüche sind zu richten unter **„Vertrauensstellung 7215"** an Haasenstein & Vogler, Budapest, Dorottya-utcza 11.

Tapeten Geschäft jetzt Váci-körutsarok Dessewffy-u. 3 **Nieger Károly**

Geschäftslokal
IV., Váczi-utcza 9, per 1. Mai zu vermiethen.

Lokalveränderung.
KAROLINA SINGER,
erstklassiges DAMENKLEIDER-ATELIER
(gegründet 1881), derzeit: **Erzsébet-tér 10**, übersiedelt am 1. Mai: **V., Sas-utcza 5** (Nähe der Fürdő-utcza).

Sanatorium Dr. Schweinburg.
Zuckmantel Österr.-Schlesien.
modernst u. vollkommenst eingerichtete Anstalt für physikalisch-diätetische Heilmethoden. Vorneh. mer Aufenthalt. Herrliche Lage BilligsteP auschalpreise. **Prospekte frei.** Radium-Emanations-Inhalatorium. Vorsaison Wesentlich ermässigte Preise.

Buchhalter
für hiesiges erstklassiges Modegeschäft. Gewünscht wird **Kenntniss** der **doppelten Buchhaltung, pedante Pünktlichkeit** und **perfekte stilgewandte ungarische** und **deutsche Korrespondenz.** Ausgiebige Offerte in beiden Sprachen unter Chiffre **„Vollkommene Kraft 073"** an die Exp. dieses Blattes.

Eine in Ungarn seit Jahren bestehende erstrangige **Lebensversicherungs-Gesellschaft** errichtet
Hauptagenturen
in folgenden Städten: **ARAD, KASSA, SZEGED, NAGYVÁRAD, MISKOLCZ, KOLOZSVÁR, FIUME, S.-A.-UJHELY.** Tüchtige vornehme Bewerber mögen ihre mit Referenzen versehenen Offerte unter **„Lebensversicherung"** an Györi & Nagy, Budapest, VII., Erzsébet-körut 5, einsenden.

Üzletáthelyezés.
Velvart és Werber
papirnagykereskedő czég üzlethelyiségeit és irodáit **V., Nagykorona-utcza 11. szám alól**
V. Sziget-utcza 40,
PALATINUS épület, Ujpesti rakpart sarok, alá helyezte át. Telefon számok: Raktár: 15—86. Iroda: 120—06.

Építési anyag képviselők az országszakmabeli minden részében kerestetnek. Ajánlatok **„L. K. 7283"** jeligére **Haasenstein és Voglerhoz, Budapest,** Dorottya-utcza 11, intézendők.

Döbrenteitéren
élénk forgalmu helyen **üzlethelyiségek** 1912. aug. 1-től, esetleg 1912. május 1-től 1913. május 1-ig kiadók.
Bővebbet: Váczi-körut 32. Telefon 73—41.

Egy kitünő forgalmu
csemege és füstölthusáru üzlet a Nagykörut legforgalmasabb részén halálesett miatt eladó. Bővebbet IV., Semmelweis-utcza 9, autóüzletben, Herskovitsnál, Ügynökök kizárva.

Előkelő vállalat keres
magyar-német gyors- és gépirót vagy gépirónőt.
Részletes ajánlatok mindkét nyelven **„Gépiró 33756"** Schwarz József hirdetőjébe, Andrássy-ut 7.

Geschäftsübersiedlung.
Meinen sehr geehrten Kunden und dem p. t. Publikum erlaube ich mir die höfl. Anzeige zu machen, dass ich mein
Pelzwaarengeschäft
ins eigene Haus
Kristóf-tér Nr. 6
verlegt habe und lade zu dessen Besichtigung höfl. ein.
Kutnewsky György.

Kaufe Haus
in lebhafter Geschäftsgegend, gebe
II-ten SATZ DARLEHEN
in jeder Höhe. **BALOGH CONSTANTIN, Budapest, Izabella-utcza 77.**
Telephon 170—91. Sprechstunden von 3—5 Uhr.

Theater, Kunst und Literatur.

* **(Volksoper.)** Die heutige Aufführung des „Rigoletto" durch die hier weilende italienische Stagione bedeutete eine kostbare Bereicherung der seltenen musikalischen Genüsse, die man dem genialen Dirigenten Arturo Vigna bisher zu danken hatte. Es ist erstaunlich, was dieser unscheinbare Mann an rhythmischen und orchestralen Wirkungsmöglichkeiten neu zu schaffen weiß, wie er seinen Verdi kennt und alten Partituren zu neuen Siegen verhilft. Diese nicht alltägliche Leistung vermochte jedoch nicht den Glanz zu trüben, den Frl. Lipkowska in der Rolle der Gilda heute weithin strahlen ließ. Diese junge Sängerin, gleicherweise entzückend in Erscheinung, Spiel und Gesang, übertraf sich heute selbst. Der seelenvolle Ton, der so leicht und innig ihren Lippen entströmt, leiht selbst der Unnatur des kolorirten Gesanges einen eigenthümlichen Reiz von Natürlichkeit und dringt tiefer als nur bis ans Ohr. Nach ihrer großen Arie im zweiten Akte brach ein orkanartiger Beifallssturm im ganzen Hause aus. Dieser seltene Begeisterungsausbruch wiederholte sich im dritten Akte, als es den Rigoletto des Herrn Borghese zu feiern galt, der in darstellerischer Hinsicht hier auf meisterlicher Höhe stand, ohne freilich Titta Ruffo zu erreichen, der jüngst erst in der gleichen Gestaltung mächtiger noch unser Empfinden aufzuwühlen verstanden hat. Der geschmackvoll gesungene Herzog des Herrn Navia und der prachtvolle Sparafucile des Herrn Luccenti verdienen gleichfalls volles Lob. Das Haus war auch heute dicht gefüllt. —dó.

* **(Ungarisches Theater.)** Aus zwei älteren, an Qualität nicht ganz gleichwerthigen Stücken setzte sich der heutige Shaw-Abend des Ungarischen Theaters zusammen. In „Blanco Posnet" wird die hämische Bosheit des geistvollen Spötters durch die Weisheit des Kenners der Menschennatur gemildert. Die Menschen und Dinge werden von beiden Seiten beleuchtet, vor den guten, wie von der schlechten. Auch Blanco Pasnet ist aus Gutem und Schlechtem gemacht. Der rohe Cowboy stiehlt dem Friedensrichter ein Pferd, leiht es jedoch einer armen Frau, die ihr todkrankes Kind rasch zum Arzt bringen muß. Blanco ist auch ein wüster Gotteslästerer, mit der latenten Gottesfurcht in der Seele, die ihn in gewissen Augenblicken in Schauer versetzt. Und das Gericht spricht ihn frei, nicht in Würdigung seiner guten That an einer Schmerzensmutter, sondern aus der tiefsinnigen juristischen Erwägung heraus, daß das Pferd des Friedensrichters, der die Verhandlung leitet, zustande gebracht wird. Prachtvolle Wahrheiten, groteske Aussprüche und tiefe Beobachtungen mengen sich mit frappirenden Argumenten aus den Polemiken, die der Dichter und seine Menschen mit sich selbst führen. Form und Inhalt sind voll der wuchtigen Capricen eines starken Geistes, dem das Neue nur so zufliegt. Und das Ganze gewinnt, was bei Shaw eine Seltenheit ist, Bühnenreiz durch die frische Darstellung amerikanischen Volkslebens und den unvergleichlichen Witz, mit dem die Volksjustiz des Halbwildwests, die Schwächen und Laster der Amerikaner, wie Trunksucht Pietismus, Scheinheiligkeit und Grausamkeit verhöhnt werden. Der Gipfel, ja fast eine Orgie witziger Verspottungslaune ist die Ge-

richtsverhandlung, die gleichsam der Sammelpunkt der glänzenden Einfälle, ist, die das Stück förmlich umschwärmen. Aus der starken Luft dieses Meisterstückes artistischer Schilderungskunst geräth man in die drückende Schwüle kraftloser Spekulation, wenn der Vorhang vor dem Schauplatz der Bluette „A sors embere“ („Der Schlachtenlenker“) weggezogen wird. Da soll der Heldenverehrung und dem Napoleonkultus ein Hieb versetzt werden. Es gelüstete Shaw, der später in „Cäsar und Kleopatra“ die Glatze Julius Cäsar's enthüllt hatte, einmal auch, den Schmerbauch Bonaparte's zu zeigen. In einem endlosen Spiel zwischen dem Korsen und einer schlauen Spionin wird die Größe des Schlachtenlenkers auf kleine Schwächen und Charaktergebrechen reduzirt. Den Sieger als Besiegten durch Weiberränke hinzustellen ist der ganze Zweck der wortreichen Bluette, in der es Shaw gelingt, alle Schatten der Langeweile über die Bühne zu breiten. Das Stück wird dazu noch schwach dargestellt. Herr Törzs hat von Napoleon so viel wie nichts, nicht einmal das historische Wänstlein. Der Lieutenant wird durch Z. Molnár zu einer Operettenfigur verflacht und Frau Gombaßögi ist als „Dame“ ebenso unzulänglich, wie in der Rolle der Dirne in „Blanco Posnet“. Die Darstellung dieser Komödie ist frisch und lebensvoll. Sie enthält die scharf umrissene Titelfigur des Herrn Törzs und den sicher modellirten Friedensrichter Vágó's, sowie einige markante, durch Herrn Tarnay, die Damen Csutai und Halmy verkörperte Nebengestalten. Der Erfolg des Shaw-Abends war nur ein halber und knüpfte sich blos an „Blanco Posnet“, dieser tiefsinnigsten Groteske des geistreichen Entheiligers. f.r.

*** **(Konzert.)** Widerwillig kam man heute wieder in den Royalsaal, den man heuer viel zu oft aufsuchen mußte. Das Auftreten eines Wunderkindes war versprochen. Eines gar nur sechsjährigen! Als ob man nicht schon müde wäre dieser künstlerischen Treibhauspflanzen. Und wieder erlebte man eine seltene Ueberraschung. Man stand wirklich vor einem Wunder, vor einem verblüffenden, aber einem entzückenden, ja rührenden. Die kleine Jbolyka Faragó ist in der That sechs Jahre alt. Schülerin der ersten Elementarklasse, die noch nicht ihren Namen niederschreiben, kaum buchstabiren kann. Mit den dichten blonden Flechten, den klaren, großen, blauen Augen, dem süßen Gesichtchen — eine französische Riesenpuppe. Sie klettert den Klaviersessel hinauf und hat Mühe, mit den Füßchen das Pedal zu erreichen. Und die Kleine spielt aus dem Gedächtniß Mozart's D moll-Konzert mit Orchesterbegleitung. Ein Lächeln bewundernden Entzückens schwebt von Reihe zu Reihe. Schon die Gedächtnißarbeit ist ein Wunder, ein noch größeres das technische Können, die unfehlbare rhythmische Sicherheit, das feine musikalische Empfinden des Kindes, die ganze naive Blüthenpoesie seines zarten Nachgestaltens. Daß sie die Psyche des Kunstwerkes nicht faßt, es ist ja das Erfreulichste an dem Wunder. Aber wie lauscht sie den Reizen der wechselnden Formen, wie schmiegt sich die kleine Seele in glücklicher Ahnung an den schwebenden Bogen der Melodie! Mit lächelndem Auge nimmt sie den jubelnden Sturm der Bewunderung entgegen, die sie umrauscht, und eilt mit trippelnden Mäuschenschritten an den Löwen Bösendorfer, für den Beifall mit der bezaubernd kolorirten „kleinen Serenade“ Alfred Grünfeld's zu danken. Das Kind erhält seit nicht ganz zwei Jahren Unterricht, jenen des Professors Ferdinand Bendiner, dessen großes Verdienst es ist, die phänomenale Begabung der kleinen Jbolyka in die Wege ernster musikalischer Schulung zu leiten. Es war wohlverdiente Anerkennung, die auch ihn auf das Podium rief. — In dem Konzerte wirkte die Opernsängerin Frl. Hedy Bendiner mit, die zur Zeit am Breslauer Stadttheater mit vollen künstlerischen Ehren thätig ist. Der überaus geschmackvolle, technisch vornehme Vortrag mehrerer Lieder und Arien brachte der — von Herrn Fligl trefflich begleiteten — Künstlerin gleichfalls lebhafteste Anerkennung. Die ausgezeichnete Begleitung des Klavierkonzerts besorgte das von Kapellmeister Szegö geleitete Orchester des Infanterie-Regiments Nr. 23, das in der Wiedergabe der „Egmont“-Ouverture und des „Norwegischen Karnevals“ von Svendsen einen erfreulichen Beweis rühmenswerther künstlerischer Schulung erbrachte. —y.

* Im Nationaltheater findet morgen, Sonntag, die zweite Vorstellung des Lustspielcyklus statt. Zur Aufführung gelangt Karl Kisfaludy's „A kérök“. Die Vorstellung wird durch eine literarische Conférence Zsolt Beöthy's eingeleitet. — Der Direktor des Nationaltheaters Emerich Tóth hat an Eugen Rákosi ein warm gehaltenes Schreiben gerichtet, in welchem er ihm dafür dankt, daß er de Lustspielcyklus mit seiner schönen Conférenee eingeleitet und dadurch diesen Vorstellungen besonderen Glanz und Werth verliehen hat. Er begrüße in Rákosi einen der werkthätigsten Förderer des Nationaltheaters und indem er ihm jetzt für seine Conférence dankt, thue er dies nicht aus obligater Höflichkeit, sondern aus tiefstem Herzen.

* In der Volksoper verabschiedet sich Montag die Koloratursängerin der italienischen Operngesellschaft Lida Lipkowska in „Traviata“. Dienstag bringt die Gesellschaft Verdi's „Troubadour“ mit Nicola Zerolá in der Titelrolle zur Aufführung, und Freitag geht zum ersten Male „Aida“ mit den Herren Zerola, Borghese, den Damen Bland und Bruno in Szene.

* Das Gastspiel des Berliner Deutschen Theaters beginnt im Lustspieltheater morgen, Sonntag, mit Carlo Gozzi's Märchenspiel „Turandot“, welches die Berliner in der neuen Bearbeitung Karl Vollmöller's zur Darstellung bringen. Die beiden Hauptrollen werden Gertrud Eysoldt (Turandot) und Joseph Wärz (Kalef) spielen. In größeren Rollen wirken noch Wilhelm Dingelmann, Paul Biensfeldt und Hans Wassmann mit.

* Im Budapester Theater beginnt Donnerstag das Gastspiel der italienischen Kinderoperngesellschaft Compania Opera Italiana mit einer Aufführung von Rossini's „Barbiere de Seviglia“.

* Die Ungarische Landes-Kunstgewerbegesellschaft hält morgen, Sonntag, ihre Generalversammlung, in welcher an Stelle des demissionirten Präsidenten Geheimrath Grafen Andreas Hadik-Barkóczy Bürgermeister Dr. Stephan Bárczy einstimmig zum Präsidenten gewählt werden dürfte.

* Die Ungarische Landesgesellschaft für bildende Künste hielt gestern eine Ausschußsitzung, in welcher d r neugewählte Direktor Géza v. Wagner präsidirte und seinem Vorgänger einen warmen Nachruf widmete.

* Der Gesangschor der Knabenbürgerschule in der Rottenbillergasse veranstaltet — wie heute gemeldet — am 28. d., Vormittags 11 Uhr, in der Landes-Musikakademie ein Jugendkonzert.

* Die III. Klasse der ung. Akademie der Wissenschaften hält am 22. d., Nachmittags 5 Uhr, eine Sitzung, in welcher Arbeiten von Franz Hutyra, Aladár Richter, Joseph Némai, Otto C. Glaser, Franz Alexander, Kajetan Omagliarello, Georg Kelemen und Karl Schilberßky zur Verlesung gelangen werden.

* Die Jury der Ausstellung des Landesvereins der bildenden Künstlerinen hielt heute eine Sitzung, in welcher der Preis der Hauptstadt im Betrage von 200 Kronen der Frau Endre Komáromi-Kacz und der Vereinspreis im Betrage von 300 Kronen Helene Büttner zuerkannt wurde. Ein Oelgemälde der Malerin Renée Vajda wurde belobt.

* **„Boldog világ.“** Unter diesem Titel sind im Verlag der „Nyugat“-Verlagsgesellschaft die Thiermärchen des bekannten Schriftstellers Sigmund Móricz erschienen. Es ist nicht leicht, für Kinder zu schreiben, die gereimten Erzählungen Móricz' aber treffen den richtigen Ton, sie fesseln die Neugierde des naiven Kindes, sind seinem Ideengang angepaßt und bieten dem kleinen Leser einen schönen, reinen Genuß. Das Märchenbuch ist überdies durch hübsche Illustrationen von Arnold Gara bereichert.

* Die April-Nummer der mit Unterstützung des Ung. isr. Landes-Kulturvereins erscheinenden, von Joseph Patai redigirten Zeitschrift „Mult és jövő“ ist textlich und illustrativ reichhaftig. Mehr als 30 prächtige Illustrationen zieren das Heft, für welches Adolf Agai, Desider Koßtolányi, Dr. Simon Hevesi, Zoltán Somlyó, Edith Patai, Dr. Aladár Fürst, Ignaz Peisner, Frau Dr. Armin Neumann, Dr. Lazar Schweiger, Ignaz Balla, Albert Kova, Eduard Kisteleky, Dr. Leo Lukács und der Redakteur selbst Beiträge geliefert haben.

* **Évkönyv 1912.** Das von Joseph Bánóczi mit großer Sachkenntniß redigirte Jahrbuch der Isr. ung. literarischen Gesellschaft ist diesmal besonders reich an gediegenen Beiträgen. Aktuelle wissenschaftliche Aufsätze wechseln mit Erzählungen, Skizzen und Gedichte ab und bieten eine Fülle der Belehrung und Unterhaltung. Die Verfasser der Beiträge sind: Dr. Leopold Kecskeméti, Arnold Kiss, Alex. Komáromi, Béla Vajda, Dr. Bernhard Heller, Karl Sebestyén, Dr. Max Pollák, Dr. Joseph Patai, Alexander Mezei, Dr. Ludwig Venetianer, Alex. Feleki, Dr. Berthold Kohlbach, Dr. Ludwig Szabolcsi, Dr. D. Leimdörfer, Eugen Iványi, Dr. Julius Diamant, Leopold Gedö und Dr. Eduard Mahler. Ein ausführlicher Bericht über die ersprießliche Thätigkeit der Gesellschaft beschließt den vornehm ausgestatteten Band.

Telegramme.

Die deutschen Wehrvorlagen.

Berlin, 20. April. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ theilt aus der Denkschrift der Erläuterung des Deckungsprogramms zu den Wehrvorlagen unter Anderem mit:

Der größte Theil der neuen Forderungen mußte aus bereits vorhandenen Einnahmen gedeckt werden. Die jetzt vorliegenden Erträgnisse des Jahres 1911 berechtigen zweifellos zu der Annahme, daß 80 Millionen Mark mehr im Jahre 1912 zur Verfügung stehen werden, als bisher angenommen wurde. Bewilligt daher der Reichstag mit Wirkung vom 1. Oktober ab die Erhöhung der Branntweineinnahmen, so bedarf es für das Etatjahr 1912 keiner weiteren Bedeckung. Es ist durchaus gerechtfertigt, den Voranschlag für 1912 um 80 Millionen auf der Einnahmeseite zu erhöhen und die Neuanforderungen auf die Beseitigung des Branntweinkontingents vom 1. Oktober d. J. ab zu beschränken.

Exkönig Manuel.

Berlin, 20. April. (Privat-Telegramm.) Der frühere König von Portugal Manuel hat sich in Behandlung des Professors Monier begeben. Der Exkönig ist hochgradig nervenleidend und muß sich einer mehrwöchentlichen Kur unterziehen.

Der Aufruhr in Fez.

Paris, 20. April. Aus Tanger wird gemeldet: Bei dem Scharmützel vor den Thoren von Fez sollen die französischen Truppen bei einem Bajonnetangriff acht Todte und 28 Verwundete gehabt haben. Unter den vermißten Franzosen werden auch die beiden Kassiere der Zweiganstalt des Credit Foncière d'Algére genannt.

Paris, 20. April. (Fondsbörse.) Die Börse verkehrte in guter Haltung. Heimische Werthe lagen im Allgemeinen schwächer in Folge des Rückganges der heimischen Rente, die sich erst nachbörslich erholte, fremde Renten waren theilweise besser, Kupferaktien und einige russische Industriewerthe zeichneten sich durch Festigkeit aus. Minen verkehrten matter. Schlußtendenz stetig.

London, 20. April. (Fondsbörse.) Heimische Werthe lagen heute wieder schwächer, Amerikaner in Parität mit Newyork, fremde Renten mangels Anregung schwächer, ebenso Minen, wogegen es in Kupferaktien zu einer nennenswerthen Steigerung kam. Die Börse schloß stetig.

Newyork, 20. April. (Fondsbörse, Kabelbericht.) Die Börse steht nach wie vor unter dem Eindruck der „Titanic“-Katastrophe, und da außerdem anregende Momente fehlten, bewegte sich das Geschäft in ruhigen Bahnen bei vorwiegend stetiger Grundstimmung. Dagegen litten die Aktien und Bonds des Morgan'schen Schifffahrtstrusts auch heute wieder unter starker Abgabe. Deprimirenden Eindruck machten ungünstige Saatenstandsberichte, andererseits boten aber bessere Eisen- und Kohlenmarktberichte theilweise Anregung. Schlußtendenz stetig. Aktienumsatz 234,000 Stück.

Newyork, 20. April. (Fondsbörse. Kabel-Telegramm.) [Schlußkurse.] Zeitgeld —.— (2¾%), Taggeld —.— (2¾%), Wechsel auf London (60 Tage) 484.30 (484.25), Cable Transfers 487.65 (487.75), Wechsel auf Paris (60 Tage) 518⅛ (518⅛), Wechsel auf Berlin (60 Tage) 95⅛ (95 3/16),



Silber Bullion 59⅜ (59⅜), Northern Pacific 3% bond 69¾ (69½), Atchinson Topeka und Santa Fé Com. 108¼ (108¼), Baltimore & Ohio Com. 107⅛ (107¼), Canada Pacific 251¾ (252¼), Chesapeake and Ohio 78¾ (78¾), Chicago Milwaukee & St. Paul Com. 110⅛ (110½), Denver & Rio Grande Com. Shares 23 (23), Erie Common Shares 36¾ (36⅝), Illinois Central 129 (129.—), Louisville & Nashville 159 (159¾) Missouri Kansas and Texas Common 29⅝ (29⅝). Missouri Pacific 43 (43½), Newyork Central Railway 119¼ (119), Newyork Ontario and Western 39.— (39¾), Norfolk and Western Common Shares 112½ (112¾), Northern Securities Com. —.— (—.—), Pennsylvania 124¾ (124¾), Philadelphia and Reading Com. 164⅞ (164⅞), Rockisland Company 28¾ (29), Southern Pacific 112¾ (112¾), Southern Railway Comm. 29⅝ (29⅝), Union Pacific 171¾ (171⅝), Wabash Preference 21¼ (21), Amalgamated Copper Com. 83¼ (83), American Sugar Ref. Com. 127.— (126.—), Anaconda Mining Comp. 42½ (42½), Unit. States Steel Corp. 70¾ (70⅞), United States Steel Pref. 112½ (112½). Aktienumsatz 234,000 Stück.

Die eingeklammerten Ziffern sind der Kurs des vorhergegangenen Geschäftstages.

Newyork, 20. April.

	20. April Cents	19. April Cents	Differenz
Weizen loko	123.50	119.38	+ 4.12
„ Mai	122.50	118.50	+ 4.—
„ Juli	114.88	113.50	+ 1.38
„ September	—.—	—.—	—.—
„ Dezember	—.—	—.—	—.—
Mais Mai	—.—	—.—	—.—
„ Juli	—.—	—.—	—.—
„ September	—.—	—.—	—.—

Chicago, 20. April.

Weizen Mai	115.—	113.88	+ 1.12
„ Juli	109.75	108.50	+ 1.25
„ September	—.—	—.—	—.—
Mais Mai	78.38	78.—	+ 0.38
„ Juli	76.63	76.50	+ 0.13

Newyork, 20. April. Schmalz Western Steam 10.50; Schmalz Rohe & Brothers 10.85.

Chicago, 20. April. Schmalz per Mai 10.15, Schmalz per Juli 10.37; Speck Shork Clear 9.87, Schweinefleisch per Juli 18.—.

Newyork, 20. April. Petroleum Stand white in Newyork 8.45; Petroleum Stand white in Philadelphia 8.45; Petroleum Raffined in Cases 10.35; Petroleum Credit Balances at Oil City 155.

Newyork, 20. April. (Produktenbörse.) Schluß. Baumwolle in Newyork loko 11.95, Baumwolle per Mai 11.55, Baumwolle per Juli 11.57, Baumwolle in New-Orleans loko 11⅞.

Newyork, 20. April. Zinn 43.70 bis 44.—, Kupfer 15.50 bis 15.80.

Newyork, 20. April. Kaffee Rio Fair Nr. 7 14⅝, Kaffee per Mai 13.65, Kaffee per Juli 13.78; Mehl Spring Wheat Clears 4.30; Zucker fair Refining Muscovade 4.11; Zucker Raffinade Nr. 1 5.20.

Newyork, 20. April. Weizen. Tendenz: Stramm. Rother Winterweizen loko 123½ Cents (= K. 11.43); Weizen per Mai 122½ Cents (= K. 11.33); Weizen per Juli 114⅞ Cents (= K. 10.60). Weizen per September —.— Cents (= K. —.—). Getreidefracht nach Liverpool 3¼ P. (= K. 1.17). Mais. Tendenz: Fest. Mais per Mai —.— Cents (= K. —.—); Mais per Juli —.— Cents (= K. —.—).

Chicago, 20. April. (Produktenbörse.) Schluß. Weizen. Tendenz: Stramm. Weizen per Mai 115.— Cents (= K. 10.63), Weizen per Juli 109¾ Cents (= K. 10.13), Weizen per September —.— Cents (= K. —.—). — Mais. Tendenz: Fest. Mais per Mai 78⅜ Cents (= K. 7.76), Mais per Juli 76⅝ Cents (= K. 7.59).

Antwerpen, 20. April. Weizen: Fest. Weizen per Mai 23.82 (23.50), Weizen per Juli 22.77 (22.70), Weizen per September 21.55 (21.42).

Buenos-Ayres, 20. April. [Schlußkurse.] Weizen stetig, per April 8.75 (8.75), per Mai 8.80 (8.80), Mais stetig, per Juni 5.05 (5.—), Hafer per Mai 5.70 (5.70), Leinsamen stetig, per Mai 15.75 (15.50), per Juli 16.20 (15.90).

Rosario, 20. April. [Schlußkurse.] Weizen stetig, per Mai 8.50 (8.40), Mais stetig, per Juni 4.85 (4.85), Leinsamen stetig, per Mai 15.05 (15.15). [Preise in Pesos und Centavos, Papierwährung, per 100 Kilogramm notirt.]



weltberühmte Radiumschlammbäder gegen

Gicht, Rheuma, Ischias etc.

3600 Fremdenzimmer, 22 Badeärzte, Frequenz 17,000



Neu eröffnet: **„THERMIA-PALACE"** ein ideales **HOTEL-SANATORIUM**

unmittelbar über den Heilquellen erbaut, 200 Wohnzimmer in direkter Verbindung, mit 300 Badekabinen und 2 grossen Schlammbassins. Idealer Komfort: Kalt-, Warmwasserleitung und Fernsprecher in den Zimmern. Warmwasserleitung, Ventilation, Vacuum cleaner. 7 Lifts. Appartements mit Badezimmer für die Originaltherme. Erstklassige Pension mit dietätischer Küche (unter ärztlicher Aufsicht).

Idealer Aufenthalt auch in rauher Jahreszeit.

Der Kapitalist.

Zur Frage der Industrieförderung.

Vom hauptstädt. Repräsentanten **Julius Altstock.**

Die Vorführung mehrerer unserer Industrieerzeugnisse, welche dem Publikum in der Redoute zur Anschau gebracht und zum Verkauf angeboten werden, bringt das Verlangen nach einem stabilen Ausstellungsgebäude wieder in den Vordergrund der Diskussion.

Die Nothwendigkeit hiefür will ich im Folgenden erörtern: Zur Zeit, als noch die Pester Märkte, an welchen es sich hauptsächlich um den Verkauf der ungarischen Landesprodukte handelte, en vogue waren, kamen aus den verschiedensten Ländern Käufer hieher, und diese trugen wesentlich dazu bei, daß sich in Wolle, Getreide, Pflaumen, Honig, Cerealien und sonstigen Landesprodukten ein lebhaftes Geschäft entwickelte. Dadurch wurde der gute Ruf unserer Landesprodukte begründet und damit auch für jetzt und für die Zukunft ein dankbares Absatzgebiet geschaffen. Durch den lebhaften Verkehr mit den ausländischen Käufern attachirten wir uns deren Wünsche und Geschmack, und indem wir diese zu erfüllen trachteten, werden auch jetzt und für die Zukunft unsere Landesprodukte gerne vom Auslande gekauft. Allerdings hat die Politik der Prohibitivzölle aller Länder, vorerst ihre eigenen Produkte sicherzustellen, die Ausfuhr aus Ungarn erschwert, aber bei den öfteren Mißfechsungen in den verschiedenen Ländern kommt es sehr häufig vor, daß trotz Zölle, Fracht, Courtage und sonstiger Spesen in gewissen Produkten ein lebhaftes Geschäft möglich wird, wie dies im letzten Jahre auch beim Zucker der Fall war, welcher trotz Schutzzoll mitkonkurriren konnte. Derselbe Kalvarienweg kann unserer in der Entwicklung begriffenen Industrie nicht erspart bleiben, weil weit schwieriger als beim Agrarismus vermag sie sich nur mit Mühe, Ausdauer, Wissen und Wollen ein hoffnungsvolles bleibendes Terrain zu erringen.

Bei dem Umstande, daß sich die unsere Industrie vertretenden Geschäfte nur nach gewissen Centren der Hauptstadt drängen und dadurch eine große Nachfrage nach Geschäftslokalitäten hervorrufend, horrende Miethen anbieten und bezahlen, werden die dadurch zum Verkaufe gelangenden Industrieartikel wesentlich vertheuert, wodurch sie für die Fremden, die unser Land besuchen, nicht als Maßstab unserer Leistungsfähigkeit in Betracht gezogen werden können. Das wahre Bild unseres Könnens werden auch die stark vertretenen Industrien außerhalb der Centren in Budapest und in hervorragender Weise auch die ungarischen Provinzstädte geben, und sowohl für diese als für die Hauptstadt erscheint es zur Hebung und zur Verbilligung unserer Industrie dringend nothwendig, daß ähnlich wie in Leipzig und vielen Handelsstädten Deutschlands, ferner Frankreich, Italien, Spanien, Rußland usw. die verschiedenen Erzeugnisse unserer Industrie und bei uns alljährlich in Intervallen von 2½ zu 2½ Monaten zur Schau ausgestellt und zum Verkauf angeboten werden. Es dürfte ja bekannt sein, daß planmäßig geordnete Schaustellungen den Zweck verfolgen, die Besucher in öffentlichem Wettbewerb von der Leistungsfähigkeit und Produktionsrichtung zu überzeugen und einen regen Verkehr zwischen Käufer und Verkäufer herzustellen, nachdem alle Zweige ihrer Thätigkeit von ihrer technischen und künstlichen Seite zur Anschauung gebracht werden. Demzufolge ist ihre wirthschaftliche Bedeutung nicht zu unterschätzen, weil sie den Wetteifer anspornt, in der Schönheit, Güte und Zweckmäßigkeit die höchste Stufe der Vollkommenheit zu erreichen. Die Unorientirtheit über unsere Industrie und unseren Gewerbefleiß hat es zur Folge, daß ein großer Theil unserer heimischen reichen Leute, ferner die vielen Passanten aus den Balkanländern behufs Einkäufen von Industrieartikeln Budapest vollkommen ignoriren und ihre Einkäufe in Wien, Berlin oder anderen großen Städten besorgen, was in volkswirthschaftlicher Beziehung unsere Industrie stark schädigt. Budapest, als Ungarns größtes Emporium, muß sowohl bei den Heimischen als Fremden die Aufmerksamkeit dahin lenken, daß in erster Reihe hier Halt gemacht werde, um unsere Industrie zu besichtigen und im Gedächtniß zu behalten. Dies wird aber nur dann gut möglich sein, wenn sich unsere Gesammtindustrie, inbegriffen auch die Hausindustrie und das Kleingewerbe, in Budapest, in der Metropole des Landes, in einem stabilen Ausstellungspalaste alljährlich branchen- und fachgemäß konzentrirt, was sich nach den bisherigen Erfahrungen als Anziehungspunkt nicht nur bewähren, sondern auch zur Unterstützung und Förderung unserer Industrie wesentlich beitragen wird. Was die großen Waarenhäuser mit einem kolossalen Aufwande und imensen Miethkosten im Großen bieten, muß die temporäre Industrie- und Gewerbeausstellung durch billige Mittel ersetzen, so zwar, daß die Industriellen des Landes durch billige Raummiethe in die Lage kommen, ihre Erzeugnisse dem großen Publikum vorzuführen und dadurch ihren Geschäftskreis zu erweitern.

Es ist doch unwiderleglich klar, daß man einen Artikel überhaupt nur dann kaufen kann, wenn man ihn sieht und näher kennen lernt, und es wäre ein höchst verfehltes Verlangen, den Käufer zu bestimmen, unser Land wegen irgend eines Artikels durchzustöbern, was ihm andere Länder auf dem Präsentirteller entgegenbringen. Die stabile temporäre Industrieausstellung müßte, nachdem sich die Benützung des Industrieausstellungsgebäudes im Stadtwäldchen nicht bewährt hat, auch schon wegen der leichteren Zugänglichkeit und der besseren Kommunikationsmitte im Centrum der Hauptstadt auf einer Belagfläche vor circa 25,000 Quadratmeter errichtet werden, und wäre für den Aufbau der nothwendigen Gebäude samm Ankauf der Gründe ein Kapital von circa 5 Millionen Kronen nothwendig.

Die Finanzirung dieser nothwendigen Geldsumme könnte unter den gegenwärtigen theueren Geldverhältnissen von einer Budapester, Wiener oder Berliner Bank nur dann durchgeführt werden, wenn der Staat, von dem Wunsche beseelt, die Industrie zu fördern, sich dazu verstehen würde, die Gründung einer Aktiengesellschaft durch eine 5 Perzent Zinsengarantie zu unterstützen, während an der voraussichtlich höheren Verzinsung der Staat zur Hälfte betheiligt wäre.

Durch diese Zinsengarantie, welche zufolge der Einnahmen nur einen fiktiven Charakter hätte, würde dem Staate nicht das geringste Risiko erwachsen, weil die in Miethe zu gebende circa 25,000 Quadratmeter Fläche auf ein Jahr mit 20 K. oder auf eine zweieinhalbmonatliche Periode mit 5 K. per Quadratmeter berechnet ein Einkommen von 500,000 Kronen bringen, während die 5 Perzent Zinsen nach 5 Millionen Kronen 250,000 K. betragen würde. Folgendes Beispiel wird dieses noch näher illustriren: Eine Fläche mit 36 Quadratmetern, bei welcher auch die Höhe auszunützen wäre, würde für eine Saison von zweieinhalb Monaten 180 K. kosten. Dieser kleine Betrag wird doch von jedem Industriellen, wenn er von seiner Existenz Kenntniß geben will, leicht ausgegeben. Diese geplanten Lokalitäten sind daher im Verhältnisse zu den heutigen hohen Miethpreisen derart billig, daß die Lebensfähigkeit des Unternehmens außer Frage steht. Die Ausstellung wird von zweieinhalb zu zweieinhalb Monaten immer anderen Industriezweigen dienen, so daß der fleißige Besucher nach zehn Monaten ein Gesammtbild der ungarischen Industrie erhält.

Die Ausstellungseintheilung wäre somit in den zehn Monaten wie folgt: In der ersten zweieinhalbmonatlichen Periode: die Textilindustrie und ihre verschiedenen Nebenzweige; in der zweiten Periode die chemische Industrie, Berg- und Hüttenwesen, Eisen-, Mühlenindustrie, Kautschuk-, Guttapercha-, Celluloiderzeugnisse usw.; in der dritten Periode Keramik-, Glas-, Majolika-, Porzellan- und verwandte Erzeugnisse; in der vierten Periode: Papierarbeiten, Leder- und verwandte Erzeugnisse. In den letzten zwei Monaten sollen die praktischen Errungenschaften der Bautechnik, so auch die Erfindungen der Patentinhaber mit Vorträgen erläutert zur Kenntniß gebracht werden. In diesen beiden Ausstellungsmonaten wären die Räume für die ausländischen Aussteller kostenfrei, weil es in unserem Interesse liegt, von den ausländischen Ausstellern zu lernen und hievon Nutzen zu ziehen.

In jedem Falle würde zur Propagirung des ganzen Ausstellungsapparates eine auf breitester Basis mächtige Reklame, ferner billige Frachtsätze für die Waaren und ermäßigte Bahnkarten für die Besucher,

so auch regelmäßige Mittheilungen an die Gesandtschaften, Handelskonsuln, Handelskammern und ausländischen Korrespondenten behufs Verbreitung usw. nothwendig seien.

Es ist zu hoffen, daß unser Handelsminister gleichfalls von dem Wunsche beseelt sein wird, für unsere stark zurückgebliebene Industrie den Gedanken der temporären Ausstellungen nicht nur gutzuheißen, sondern das Zustandekommen und die Durchführung des Unternehmens durch eine jährlich angemessene Subvention oder Zinsengarantie und durch sonst alle im Industriegesetze gewährten Begünstigungen möglich zu machen. Die Subvention oder Zinsengarantie wäre schon darum begründet, weil das Unternehmen nicht mehr als Experiment zu betrachten wäre und laut den Erfahrungen in anderen Ländern der große Zuspruch des Publikums in den großangelegten Waarenhäusern, ferner auch bei uns die rege zunehmende Theilnahme des sich bewährten Frühjahrsmarktes einen besonderen Anziehungspunkt auf das Publikum ausübt und daher auch alle sonstigen Industrie-Artikel in einer modernen temporären Ausstellung ein gutes Gelingen in sichere Aussicht stellen dürfte.

Schließlich soll nicht unerwähnt bleiben, daß die sich alljährlich wiederholenden temporären Ausstellungen, respektive Industriemessen auch einen mächtigen Einfluß auf die Entwicklung unseres leider unansehnlichen Fremdenverkehrs ausüben und auf diese Weise dem Lande und speziell der Hauptstadt gegenwärtig noch unberechenbare Vortheile bringen werden

---

Budapest, 20. April.

⁂ **(Die Börsenwoche.)** Die Börse scheint — wenigstens vorläufig — aus dem Gröbsten draußen zu sein, denn die meisten jener Faktoren, welche die Börsenlage so lange Zeit hindurch auf das unangenehmste beeinflußten, sind im Begriffe, eine Wandlung durchzumachen. Vor Allem der Geldmarkt. Langsam, aber kontinuirlich tritt hier die Besserung zutage, bewirkt einerseits durch das wieder zunehmende Vertrauen des Auslandes, wo man zur Einsicht gelangt, daß die Furcht vor katastrophalen Zusammenbrüchen in Ungarn ganz und gar unbegründet war, anderseits durch die außerordentliche Reserve, welche man sich im ganzen Lande auferlegt. Diese weise Einschränkung sowohl hinsichtlich neuer geschäftlicher Unternehmungen als auch der Kreditgewährung ist angesichts der gegenwärtigen Situation des Geldmarktes doppelt geboten, und man kann nur bedauern, daß sie nicht früher beobachtet wurde — es wäre manches ungeschehen geblieben. Die neueste Gestaltung der innerpolitischen Lage entspricht ebenfalls dem Geschmack der Börse. Die Thatsache allein, daß die Ministerkrise beigelegt ist, hat merklich zur Beruhigung beigetragen, und es besteht nur der Wunsch, daß es dem Ministerpräsidenten Lukács gelingen werde, was Khuen-Héderváry versagt war: einen Ausweg aus dem Labyrinth zu finden und das Parlament wieder arbeitsfähig zu machen; ob dieser Wunsch sich erfüllen werde, bleibt freilich noch abzuwarten. Haben sich so Wandlungen erfreulicher Natur ergeben, ist auf der anderen Seite das Bombardement der Dardanellen durch die Italiener wohl durchaus nicht darnach beschaffen, die internationale politische Sachlage in erfreulichem Lichte darzustellen, doch zeigt sich an der Börse das Bestreben, auch diesem Umstande eine optimistische Seite abzugewinnen, indem man der Ansicht Ausdruck verleiht, daß Italien durch die Kanonade nichts Anderes bezwecke, als die Türkei zu einem raschen Friedensschlusse zu drängen. Deshalb auch blieb das Bombardement ohne tiefgehenden Einfluß auf die Gestaltung der allgemeinen Tendenz. Die Woche schloß unter günstigen Auspizien und in guter Stimmung. Es regt sich wieder die Kauflust, obwohl dieselbe noch nicht mit aller Entschiedenheit zur Geltung gelangen konnte. Die Furcht vor einem Rückschlag ist noch nicht gebannt. Von internationalen Werthen zeigten Ungarische Kreditaktien nach vorübergehender Abschwächung, welche durch die Demission des Kabinets Khuen-Héderváry verursacht worden ist, wieder feste Haltung und konnten ohne wesentlichen Kursverlust gegen den Wochenanfang schließen. Ungarische Bankaktien waren auch ziemlich fest, ebenso Hypothekenbank und Eskomptebank. Von Verkehrspapieren waren Stadtbahnaktien im Kurse gehalten, Straßenbahn gefragt und an der heutigen Nachbörse stark, bis 789 haussirend. Einige Emotion brachte in den Börsenverkehr die Nachricht von der Verstadtlichung der Ungarischen Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft, deren Aktien bereits seit einigen Tagen, scheinbar von Eingeweihten gekauft wurden. Im Anschlusse hieran waren auch die Aktien der Budapester Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft stark steigend. Oberwähnte Transaktion wurde übrigens seitens der Börse nicht günstig beurtheilt, und man gab allgemein der Hoffnung Ausdruck, daß die Generalversammlung der Hauptstadt das Projekt verwerfen werde. — Die nachstehende Tabelle zeigt die vorgekommenen Kursveränderungen:

	Kurs vom 13. April	Kurs vom 20. April	Differenz in Kronen
Oesterreichische Kredit	638.75	635.50	— 3.25
Ungarische Kredit	832.25	833.—	+ 0.75
Eskomptebank	544.—	540.75	— 3.25
Hypothekenbank	470.—	467.25	— 2.75
Staatsbahn	729.—	727.—	— 2.—
Südbahn	107.—	105.—	— 2.—
Straßenbahn	783.50	786.50	+ 3.—
Stadtbahn	413.50	413.50	—.—
„Adria"	524.—	522.—	2.—
Kommerzialbank	3960.—	3940.—	— 20.—
Salgó	719.—	718.—	— 1.—
Rima	718.50	723.50	+ 5.—
Ung. Bank- und Handel	665.75	665.50	— 0.25
Russische Rente	103.50	103.50	—.—
Ungarische Kronenrente	89.35	89.15	— 0.20

⁂ **(Der Geldmarkt.)** Die Besserung auf dem Geldmarkte machte auch heute weitere Fortschritte und kam nun auch schon in den Sätzen sichtbar zum Ausdruck, die sich einigermaßen ermäßigt haben. Aus Wien liegen nunmehr ausgiebigere Offerten vor, welche jedoch nicht in ihrer Gänze in Anspruch genommen werden, da einerseits hier andauernd große Reservirtheit beobachtet wird, anderseits aber dem Markte dermalen heimische Mittel zur Verfügung stehen. Die ungarische Regierung ist nämlich, wie wir erfahren, dem Geldmarkte auf die Weise werkthätig zu Hilfe gekommen, daß sie den Zinsendienst für den Juni-Coupon schon jetzt besorgte und die hiesigen Banken mit dem erforderlichen Betrag von circa 60 Millionen Kronen bereits vor drei Tagen dotirte. Während der sechs Wochen bis zur Fälligkeit des Coupons steht der Markt im Genuß dieses sehr bedeutenden Betrages. — Aus Wien wird uns telegraphirt: Freitag, den 26. d., findet in Budapest die reguläre Monatssitzung des Generalrathes der Oesterreichisch-ungarischen Bank statt. Eine Aenderung des Zinsfußes steht nicht in Diskussion.

⁂ **(Vom Petroleumkartell.)** Aus Wien wird uns telegraphirt: Für den nächsten Donnerstag ist eine neuerliche Plenarversammlung der Petroleumraffineure in Aussicht genommen, in welcher die Bemühungen, zu einer Klärung der Situation zu gelangen, fortgesetzt werden sollen. Wie das „Neue Wiener Tagblatt" erfährt, steht nunmehr in kurzer Zeit die Versetzung der Agenden für österreichische und ungarische Mineralprodukte der Olex nach Berlin bevor, woselbst sich der Sitz der deutschen Petroleum-A.-G. befindet. In Wien verbleibt eine allerdings reduzirte Filiale der Gesellschaft.

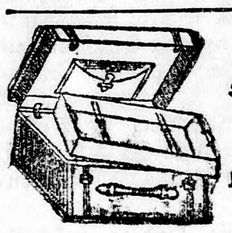
⁂ **(Die Szabadkaviderker Sparkasse und Handels-A.-G.)** hielt heute unter dem Vorsitz Máté v. Vojnich' eine außerordentliche Generalversammlung ab, in der die Aktionäre des Instituts in großer Zahl erschienen. Der in der Generalversammlung unterbreitete Direktionsbericht legt dar, daß das Institut in Folge der Krise der Centralkreditbank Ungarischer Geldinstitute und aus sonstigen hiemit zusammenhängenden Angelegenheiten Verluste erlitten hat, wodurch Verfügungen nothwendig wurden, die zur Stärkung des Instituts und zur völligen Herstellung des vorübergehend erschütterten Vertrauens geeignet sind. Die Direktion hat behufs endgiltiger Ordnung der Geschäfte des Instituts in Gemeinschaft mit der Ungarischen Bank und Handels-Aktiengesellschaft der Generalversammlung einen Antrag unterbreitet, wonach ein unter Führung des genannten Budapester Instituts stehendes Konsortium geneigt ist, Nominale 500,000 K. Prioritätsaktien zum Parikurse zu übernehmen und bei dieser Gelegenheit mit dem Institut ein enges Affiliirungsverhältniß herzustellen. Die Generalversammlung nahm den vorgelegten Antrag einstimmig an und hat die Kapitalserhöhung beschlossen. Zu neuen Direktionsmitgliedern wurden gewählt: zwei angesehene Kaufleute Szabadkas, Raphael Hartmann (Chef der Firma Hartmann & Conen), Kommerzialrath Ignaz Kunetz (Chef der Firma Gebrüder Kunetz), ferner Rechtsanwalt Dr. Jakó Fischer und in Vertretung der Ungarischen Bank und Handels-Aktiengesellschaft Generaldirektor Hofrath Franz Székely, Vizedirektor Robert Tibor und Prokurist Heinrich Kálmán. Zum neuen Mitglied des Aufsichtsrathes wurde Sigmund Karton gewählt. In der der Generalversammlung folgenden Direktionssitzung wurde Generaldirektor Hofrath Franz Székely zum Präsidenten, die Herren Máté v. Vojnich, Raphael Hartmann und Ignaz Kunetz zu Vizepräsidenten der Direktion gewählt. Die Beschlüsse der Generalversammlung sind das wirksamste Dementi der über dieses altangesehene Institut in den letzten Tagen verbreiteten böswilligen Ausstreuungen und bilden Gewähr für die künftige Entwicklung des Instituts.

⁂ **(Kön. ung. Seeschifffahrtsgesellschaft „Adria".)** Die Bilanz der „Adria" für das Jahr 1911, welche der am 30. d. stattfindenden Generalsammlung vorgelegt wird, enthält die folgenden Ziffern:

Soll: Eigene Schiffe 29.804,010 K. 94 H., Gesellschaftspalais in Fiume 1.724,000 K., Gesellschaftspalais in Budapest 1.767,000 K., Materialienmagazin 10,680 K., Kassabestand 13,969 K. 87 H., bei Banken hinterlegte Kapitalien 8.805,890 K. 20 H., Debitoren 885,579 K. 27 K., Schiffs- und Bahnfrachten und Spesen: in Fiume und im Auslande einzuhebende Frachten 606,815 K. 64 H., hierauf lastende Spesen, Nachnahmen und Durchraten 520,826 K. 49 H. = 85,989 K. 15 H., Pensionsfonds-Werthpapiere 1.848,700 K., „Adria" Jubiläumsfonds-Werthpapiere 95,000 K., Werthpapiere 203,310 K., Baarvorschüsse und Materialien für im Jahre 1912 zu verrechnende Reisen 1.096,652 K. 15 H., Totale 46.340,781 K. 58 H. Haben: Aktienkapital 10.000,000 K., Reservefonds: Ordentlicher Reservefonds 4.243,500 K., Assekuranz-Reservefonds 3.690,308 K. 73 H., Wertverminderungs-Reservefonds 19.728,161 K. 78 H., Pensionsfonds 1.923,768 K. 82 H., „Adria" Jubiläumsfonds 103,653 K. 17 H., Szterényi-Fonds 2490 K. 38 H., Prioritäten in Verkehr: verloste, jedoch nicht behobene per 31. Dezember 1911 rückzulösende Papierprioritäten 495,200 K., Hypotekenanleihe 602,730 K. 92 H., Kreditoren 547,994 K. 2 H., Accepte und Anweisungen 116,566 K. 48 H., transitorische Posten 3.646,625 K. 95 H., Gewinn- und Verlustkonto: Reingewinn 1.244,524 K. 45 H., Gewinnvortrag vom Jahre 1910 31,256 K. 88 H., zusammen 1.275,781 K. 33 H., Totale 46.340,781 K. 58 H. — Gewinn- und Verlustkonto. Soll: Assekuranzprämien 857,995 K. 33 H., Werthminderungs-Reservefonds 1.252,353 K. 80 H., Abschreibung von Gebäuden 92,670 K., allgemeine Spesen 885,050 K. 58 H., Pensionsfonds 99,429 K. 55 H., Havarien und Schäden 26,692 K. 29 H., Zinsen 214,010 K. 81 H., Bilanzkonto: Reingewinn 1.244,524 K. 45 H., Gewinnvortrag vom Jahre 1910 31,256 K. 88 H., zusammen 1.275,781 K. 33 H., Totale 4.703,983 K. 69 H. Haben: Gewinnvortrag vom Jahre 1910 31.256 K. 88 H., kön. ung. Staatssubvention 1.452,000 K., Schiffserträgnisse 2.470,301 K. 99 H. Hauszinserträgnisse 103.851 K. 29 H., Zinsenerträgnisse 333,950 K. 8 H., diverse Erträgnisse 312,623 K. 45 H., Totale 4.703.983 K. 69 H.

(Die „István"-Ziegelfabriks-A.-G.) hielt heute in Abwesenheit des Präsidenten Franz Székely unter dem Vorsitz des pens. Staatssekretärs Johann Sándor ihre 19. Generalversammlung. Dieselbe genehmigte die vom geschäftsführenden Direktor Max Fenyö unterbreitete Bilanz und beschloß, nach Abzug der statutenmäßigen Dotation per Aktie 22 K. (7½ Perzent), zusammen 88,000 K. als Dividende zu vertheilen und 828 K. 58 H. auf neue Rechnung vorzutragen. Die Coupons werden bei der Innerstädtischen Sparkasse-A.-G. vom 22. d. an eingelöst.

⁂ **(Die Reform der Telephontarife.)** Die Hauptstadt unterzog, wie bereits gemeldet wurde, den vom Handelsministerium entworfenen neuen Telephontarifplan einer gründlichen Kritik. Der Wirthschaftsausschuß fand es für nöthig, daß das Pauschalsystem neben dem System der Einzelgespräche beibehalten werde. In der heutigen Sitzung des Kaufmännischen Landesverbandes nahmen die Kaufleute wie auch die Gewerbetreibenden denselben Standpunkt ein. In der Sitzung war auch der Landes-Advokatenverband vertreten. Präsident Joseph Kunz verwies darauf, daß das von der Generalpostdirektion entworfene Tarifsystem der Telephoneinrichtungen völlig unannehmbar sei. Dr. Koloman Balkányi kritisirte den Entwurf mit scharfen Worten. Wird man für jedes einzelne Gespräch zahlen müssen, so wird das Telephon enorm theuer und die Reform zur Quelle unendlicher Vexationen und Ungewißheit. Moriz Révai schätzt das Defizit, das die Reform verursachen wird, auf eine Million. Emil Vértes ist mit dem Entwurf zufrieden, ebenso Eugen Lukács. Magistratsrath Dr. Emil Vita legt den Standpunkt der Hauptstadt dar, nach welchem für



Die praktischesten Reise-Taschen

aus echtem Schweinsleder. Reine Handarbeit.

Länge:	60 cm.	65 cm.	70 cm.
Kronen:	45.—	47.—	49.—

Die kleinste für 3 Anzüge und 6 Paar Weisswäsche.

Erhältlich beim Erzeuger: **Csangó,** Budapest, IV., Muzeum-körut 5

Telefon 67-00 Katalog auf Verlangen gratis

einen Maximaltarif das Telephon unbeschränkt gebraucht werden könne. Leo Dán verweist darauf, daß das hauptstädtische Telephon mehr als 8 Perzent bringt, daher eine Ermäßigung des Tarifs völlig begründet erscheint. Es sprachen noch Dr. Emerich Strasser, Jakob Salamon, Oskar Szalay, Dr. Béla Csapó, Joseph Vágó, Bartholomäus Hachès und Eugen Bodogi. Die Sitzung entsendete ein Komité, welches beauftragt wurde, den Standpunkt der Kaufleute, Industriellen und Advokaten im Sinne des Entwurfs einheitlich zu präzisiren.

* * **(Oesterreichisch-ungarische Bank.)** Die neue Bankfiliale Versecz wird am 29. April d. J. ihre Thätigkeit beginnen.

* * **(Zahlungsschwierigkeiten.)** Aus Wien wird uns telegraphirt: Die seit vielen Jahren bestehende Maschinenfirma Marienberg u. Weiß in Wien (Reichsrathsstraße) wurde insolvent. Die Passiven betragen 570,000 K., wovon Waarenschulden 130,000 K., Geldschulden 140,000 K. und Obligo aus begebenen Rimessen 300,000 Kronen. Der Firma wurde, da sie einen langjährigen Prozeß verloren hat, der Kredit entzogen. — Die Manufakturfirma Joseph Bergher in Jassy, deren Inhaber kürzlich gestorben ist, befindet sich in Schwierigkeiten. Die Passiven betragen 1¼ Millionen Francs. Ein Gläubigerausschuß beschäftigte sich in einer Sitzung damit, welche Anträge den Kreditoren gestellt werden sollen und wird die Berathungen demnächst fortsetzen. — Die gestern insolvent gemeldete Blousenfirma Karl J. Goldner in Wien wurde der Konkurs verhängt. Die Passiven betragen 200,000 Kronen.

* * **(Ungarische Agrar- und Rentenbank-A.-G.)** Die Direktions- und Bureaulokalitäten dieses Instituts befinden sich vom 22. d. angefangen im neuen Institutsgebäude V., Nádor-utcza 16. Dasselbe entspricht in jeder Hinsicht den Anforderungen des modernen Bankbetriebes, so daß das Institut im neuen Gebäude auch jene Zweige des laufenden Bankgeschäftes intensiver kultiviren wird, welche es bisher, mangels geeigneter Lokalitäten, in breiterem Rahmen nicht betreiben konnte.

* * **(Agrumenauktion.)** Die Ungarische Bank und Handels-A.-G. bringt Dienstag, den 23 d., 8 Uhr Vormittags im Magazin Nr. II des Donauuferbahnhofes 7000 Kisten Orangen und Citronen zur öffentlichen Auktion.

* * **(Der Landesverband Budapester Fabriksindustriellen)** publizirt soeben seinen zehnten Jahresbericht, welcher einen Band von fast 350 Seiten umfaßt und welcher der für den 5. Mai anberaumten Generalversammlung unterbreitet werden wird. Der Bericht ist eine sehr sorgfältig gesichtete und bearbeitete wirthschaftliche Monographie der letzten zehn Jahre und gibt ein sehr anschauliches Bild von der regen und erfolgreichen Thätigkeit des Verbandes in den abgelaufenen zehn Jahren auf allen Gebieten unseres wirthschaftlichen Lebens.

* * **(Der Landesverein der Finanzinstitutsbeamten)** hält morgen eine von der neuorganisirten radikalen Gruppe des Vereins einberufene außerordentliche Generalversammlung, um in derselben der bisherigen Leitung Mißtrauen zu votiren und eine neue Leitung zu wählen. Die bisherigen Leiter, um welche sich die Progressivgruppe schaart, wird in der Versammlung ihren Rücktritt anmelden, so daß es zu einem Mißtrauensvotum gar nicht kommen dürfte.

* * **(Die „Nationale" Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft)** fertigte im Monat März dieses Jahres 734 Unfallversicherungspolizzen aus, welche für den Todesfall über 6.287,449 K., für den Invaliditätsfall über 10.280,000 K. und für vorübergehende Erwerbsunfähigkeit über 2803 K. lauten. In dem Zeitraume vom 1. Januar bis Ende März 1912 wurden 2322 Polizzen über 19.381,536 K. für den Todesfall, 30.589,190 K. für den Invaliditätsfall und 8921 K. für vorübergehende Erwerbsunfähigkeit lautend, ausgefertigt. Seit ihrem Bestande hat die Gesellschaft an Unfallentschädigungen 13.839,416 K. 71 H. ausbezahlt.

* * **(Insolvenzen.)** Der Wiener Kreditorenverein veröffentlicht folgende Insolvenzen: Bernhard Koch, protokollirter Modewaarenhändler in Proßnitz; Peisach Freier, nichtprotokollirter Galanteriewaarenhändler in Radautz; Moriz Köstenbaum, Kaufmann in Técsö; David Gelband, Farbenhändler in Lemberg, Zolkiewskagasse Nr. 45; Basia Wolf, Möbelhändlerin in Stryj; Bernhard Mayer, Gemischtwaarenhändler in Wien, II. Bezirk, Molkereistraße Nr. 3; Milos Klicow, Kaufmann in Benkovac; Karl J. Goldner, protokollirter Kaufmann in Wien, I. Bezirk, Rothenthurmstraße Nr. 19; Anton Lukavsky, protokollirter Kaufmann in Hohenmauth; Mendel Katz, nichtregistrirter Kaufmann in Krakau, Dietlowkagasse Nr. 75; August Lassenberger in Bruck a. M.

Effektenbörsen.

Budapester Effektenbörse. 20. April. An der Vorbörse wurden die Vorgänge in den Dardanellen ruhig beurtheilt. Die Ernennung des neuen Ministerpräsidenten begünstigte die Tendenz, so daß die Kurse gegen gestern eine Erhöhung von 1½—3 K. zeigten. Das Geschäft blieb auf die andauernde Zurückhaltung der Spekulation in engen Grenzen und gegen Schluß bröckelten die Kurse wieder etwas ab. Auf dem Lokalmarkte waren beide Straßenbahnen etwas fester, beide Elektrizitätsgesellschaften auf die Verstadtlichungsverhandlungen sehr gut gefragt, Allgemeine Gas wesentlich, Drasche- und Neustifter Ziegelei mäßig erhöht. An der Mittagsbörse war die Tendenz weiter sehr freundlich, doch gab es nur vereinzeilt lebhaftes Geschäft. Rima waren auf das Steigen der Eisenpreise, Ungarische Bank und Handels-A.-G. auf Käufe einer Kommissionsfirma bei lebhafter Nachfrage einige Kronen höher. Gegen Schluß ermäßigten sich jedoch diese Werthe um ein Geringes. Auf dem Lokalmarkte erhöhten sich Straßenbahn bei lebhaftem Geschäft um etwa 6 K. Eine weitere Kurssteigerung erfuhren auch Neustifter Ziegelei, Ganz'sche Eisen und Budapester Allgemeine Elektrizität. Wesentlich abgeschwächt waren Foncière um 37 K., Ungarisch-französische um 28 K. Valuten waren steifer, insbesondere die Devise Newyork.

An der Vorbörse wurden gehandelt: Ungarische Kreditbankaktien zu 828 bis 830.50, Ungarische Eskomptebankaktien zu 540, Ungarische Hypothekenbankaktien zu 465.50 bis 466.25, Rimamuránver Aktien zu 722 bis 723.50, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahnaktien zu 726.50 bis 727, Lombarden 104.25, Budapester elektrische Stadtbahnaktien zu 410 bis 411, Budapester Straßenbahnaktien zu 776 bis 777.50, Ungarische Bank und Handelsgesellschaftsaktien zu 663 bis 664.25, Agrarbankaktien zu 517.50 bis 518, Ungarische Kommerzialbankaktien zu 3940, Mercur zu 292.50 bis 293, Drasche'sche Ziegeleiaktien zu 1115 bis 1120, Salgótarjáner Aktien zu 717, Neustifter Ziegeleiaktien zu 348 bis 353, Budapester Elektrizität 528 bis 534, Ungarische Elektrizitätsaktien zu 505 bis 510, Adria-Aktien zu 520 bis 523, Oesterreichisch-ungarische Gasfabriksaktien zu 1325.

An der Mittagsbörse kamen in Verkehr: Budapester Bankaktien zu 411, Agrarbankaktien zu 519 bis 519.50, Ungarische Kommerzialbankaktien zu 3940, Gewerbebankaktien zu 385, Innerstädtische Sparkasseaktien zu 668, Budapester Sparkasseaktien zu 432, Allgemeine Sparkasseaktien zu 669, Neustifter Ziegeleiaktien zu 353 bis 356, Ganz-Danubius-Aktien zu 3995, Ungarische Elektrizitätsaktien zu 504 bis 509, Holzbank zu 227.50 bis 228, Allgemeine Gas zu 1325 bis 1330, Ungarische Zuckeraktien zu 3210, Turul-Aktien zu 525, konvertirte Hypothekenlose zu 177, Vaterländische Sparkasse-Lose zu 119.75 bis 120.

Auf Lieferung wurden geschlossen: Vaterländische Bankaktien zu 300.75 bis 301, Ungarische Allgemeine Kreditbankaktien zu 829.75 bis 832.50, Ungarische Bank und Handelsgesellschaftsaktien zu 663.50 bis 666.50, Ungarische Hypothekenbankaktien zu 466 bis 467.50, Ungarische Eskomptebankaktien zu 539.75 bis 541, Oesterreichische Kreditaktien zu 635.50 bis 635.75, Rimamuránver Aktien zu 722.75 bis 725, Budapester Straßenbahnaktien zu 777 bis 784.50, Budapester elektrische Stadtbahnaktien zu 411 bis 411.50.

Prämiengeschäft: Kursstellung in Oesterreichischen Kreditaktien auf morgen 3 K. bis 4 K., auf acht Tage von 6 K. bis 8 K., auf Ultimo Mai von 20 K. bis 22 K.

An der Nachbörse war die Tendenz auf fortgesetzte lokale Käufe sehr fest. Die Kurse der in Verkehr gekommenen Werthe erhöhten sich bei lebhafter Nachfrage um 1 bis 2 K. Es notirten: Ungarische Kreditbankaktien zu 832.75 bis 833, Rimamuránver Eisenwerksaktien zu 723 bis 723.50, Budapester Stadtbahnaktien zu 413.50, Budapester Straßenbahnaktien zu 784.50 bis 786.50. — Zum Schlusse blieben: Ungarische Kreditbankaktien zu 833, Rimamuránver Aktien zu 723.50, Budapester Straßenbahnaktien zu 786.50.

Wiener Effektenbörse. 20. April. Wenn auch die italienische Erklärung über die Aktion bei den Dardanellen, welche die Erwartung, daß der Kriegsschauplatz weiter beschränkt bleiben wird, bekräftigte, die ruhige Auffassung des Marktes neuerdings unterstützte und die Ernennung des Herrn v. Lukács zum ungarischen Ministerpräsidenten, die den baldigen Abschluß der Wehrreformkrise erhoffen ließ, einen günstigen Eindruck übte, so hat der hiesige Platz doch auch an der heutigen Börse in Reserve verharrt, da die Darlegungen über das schwierige Problem, vor welches die europäische Diplomatie in Folge des italienisch-türkischen Konflikts gestellt ist, allgemeine Beachtung fanden und zur Reserve veranlaßten, die Nachrichten über den Aufruhr in Fez verstimmend einwirkten und auch der Budapester Markt Zurückhaltung beobachtete. Das einzige Papier, das aus der Stille des Verkehrs hervortrat, waren wieder Alpine Montanaktien, für welche nebst den andauernd günstigen auswärtigen Eisenberichten auch zuversichtliche Schätzungen der bevorstehenden Quartalsbilanz ins Treffen geführt wurden und in denen weitere lebhafte Deckungs- und Meinungskäufe zu einer neuerlichen Steigerung von circa 5 Kronen führten. — Die Schlußkurse der Mittagsbörse waren die folgenden:

(Amtliches Telegramm.)

	Geld		Geld
4p. ung. Goldrente	108.65	Oesterr. Kreditbank	635.50
Ung. Kronenrente	89.05	Anglo-österr. Bank	328.10
Theißlose	—.—	Unionbank	609.50
Grundentl., ung.	—.—	Bankverein	531.50
Ung. Kreditbank	832.—	Oesterr. Länderbank	532.75
ung. Prämienlose	—.—	Oesterr.-ung. Bank	1977.—
Eskomptebank ung.	—.—	Oest.-ung. Staatsbahn	727.—
Kaschau-Oderberger Bahn	—.—	Südbahn	105.40
Ung. Kommerzialbank	—.—	Donau-Dampfschiff-Ges.	1135.—
Ung. Zuckerindustrie	—.—	Alpine-Montanaktien	952.25
Ung. Hypothekenbank	—.—	Tabakaktien	300.—
4·2p. österr. Papierrente	89.10	20 Francs-Stücke	19.16
4·2p. öst. Silberrente	89.10—92.50	Münzdukaten	11.39
4p. österr. Goldrente	113.75	Londoner Wechsel	241.42
Oesterr. Kronenrente	89.15	Deutsche Wechsel	117.87
1860er Lose	1571.—	Poldihütte	638.—
1864er Lose	—.—	Oesterreichischer Lloyd	540.—
Kreditlose	—.—	Türkenlose	242.75

(Privat-Telegramm.)

	Geld		Geld
1860er Lose	1571.—	Donau-Dampfschiff.-Oblig.	113.15
Ferdinand-Nordbahn	5030.—	Krakauer Lose	—.—
Lemberg-Czernowitzer	548.—	Laibacher Lose	71.50
Elbethalbahn	—.—	Kreuzlose, österr.	59.75
Bodenkredit-Aktien	1247.—	Rudolf-Lose	79.—
Eskomptebank, n.-österr.	760.—	Salm-Lose	330.—
Unionbank	—.—	Ung. Hypoth.-Präm. 4p.	251.—
Pariser Wechsel	95.60	Oesterr. Boden-Oblig. 4p.	91.75
Donau-Reg.-Lose	291.—	„ 3p. Lose 1880	309.—
Serbenlose	121.25	„ „ 1889	270.—
Wiener Kommunal-Lose	500.—	„ Gewinnscheine	59.50
Clary	175.—		

Nach Schluß der Mittagsbörse blieben: Oesterreichische Kreditaktien 636.25, Ungarische Kreditaktien 832.50, Anglobankaktien 328.50, Bankverein 532.—, Unionbank 610.—, Länderbank 533.25, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn 727.50, Lombarden 105.75, Tabakaktien 326.50, Salgókohlen 715.—, Rimamuránver 723.50, Alpine-Aktien 955.—, Skoda 714.50, Mairente 89.10, ungarische Kronenrente 89.05, Russen 103.75, Türkenlose 243.25, Marknoten 117.87 per Kasse, 117.83 per Ultimo, Napoleond'or (20 Francs-Stücke) 19.15.

Ausländische Effektenbörsen.

Berlin, 20. April. In Folge ruhiger Beurtheilung der politischen Lage griff zu Beginn der heutigen Börse wieder eine freundlichere Stimmung Platz, die noch befestigt wurde durch anhaltend günstige Berichte aus Handel und Industrie. Bei zeitweilig lebhaftem Geschäft erzielten namentlich Montanwerthe, ferner Schifffahrtswerthe unter Führung der Hansaaktien, sowie die Aktien der Kanada und Schantungbahn Besserungen. Im fortgesetzten Verkehr herrschte dagegen wieder allgemeine Zurückhaltung, da die fortwährend schwache Haltung der Deutsch-Luxemburger verstimmte, doch konnten sich die Kurse im Allgemeinen behaupten. Die neuerliche Ermattung der genannten Werthe wurde nicht nur auf die anhaltenden Gerüchte von einer geplanten Kapitalserhöhung, sondern auch auf die Mittheilungen zurückgeführt, wonach Thießen aus dem Verwaltungsrath der Gesellschaft auszutreten beabsichtige. Fester lagen Hansa-Aktien, für die sich das Interesse erhielt, sowie Südwestafrika-Aktien. Im freien Ver-

Eine Quelle der Kraft für Alle

die sich matt und elend fühlen, die nervös und energielos sind, deren Schaffenskraft durch geistige oder körperliche Ueberarbeitung herabgesetzt ist, oder denen erschöpfende Krankheiten und schwere Gemütserregungen die Widerstandsfähigkeit nahmen, ist

SANATOGEN

Sanatogen ist von mehr als 14000 Professoren und Aerzten aller Kulturländer glänzend begutachtet. Die unausgesetzt gesteigende Nachfrage und zahllose begeisterte Zuschriften beweisen, dass Hunderttausende in Sanatogen die Wiederbelebung ihrer Kräfte und die Stärkung ihrer körperlichen und geistigen Leistungsfähigkeit suchen und finden. Zu haben in allen Apotheken und Drogerien. Broschüre gratis und franko von Bauer & Cie., Berlin SW 48.

Benützen Sie
zur Behebung der Gliederreissen, Kopfsohmerzen, Seitenstechen, Rücken- und Kreuzschmerzen das Dr. Borovszky'sche aromatische
BOROLIN
Preis 80 Heller, Probeflasche 50 Heller.
Zur Toilette Schönheits- und bestes Desinfektionsmittel
Borolin-Seife
Preis per Stück 30 und 80 Heller.
Gegen Husten und Heiserkeit, zur Schleimlösung
Borolin-Bonbons
Preis per Packet 20 und 40 Heller. Überall erhältlich.

kehre waren Hochfrequenzaktien lebhaft verlangt. Die Industriewerthe des Kassenmarktes lagen fest, namentlich Waffen- und Akkumulatorenaktien. Tägliches Geld 3½, Ultimogeld 4½, Privatdiskont 4⅝ Perzent.

Frühjahrs **Blousen** Spezialitäten
Schosse, Kleider, Negligée in fabelhafter Auswahl
bei **FALUDY,**
Budapest, VI., Andrássy-ut 56. szám.
Modeblatt gratis. **Telephon 162—72.**

Berlin, 20. April. (Schluß.) 4·2perzentige Papierrente 92.30, 4·2perzentige Silberrente 89.40, 4perzentige österreichische Goldrente 96.20, 4perzentige ungarische Goldrente 91.30, österreichische Kreditaktien 198.70, ungarische Kronenrente 89.—, Südbahn 17.—, österreichisch-ungarische Staatsbahn 153.—, russ. Banknoten 215.85, Wiener Wechselkurs 84.77·5, vierperzentige neue russische Anleihe 90.50, italienische Rente —.—, Diskonto-Kommandit 184.10, Allg. Elektric. Edison 264.50, Dynamit-Trust —.—, Gelsenkirchener 197.—, Harpener 198.70, Laura-Hütte 178.10, unifizirte Türken 91.—. — Fest.

Berlin, 20. April. (Nachbörse.) Oesterreichische Kreditaktien 198.60, Südbahn 17.—, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn 153.—. — Fest.

Hamburg, 20. April. (Schluß.) 4·2perzentige Silberrente 92.—, österreichische Kreditaktien 198.25, 1860er Lose 178.75, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn —.—, Südbahn 16.80, italienische Rente 94.—, 4perzentige österreichische Goldrente 96.—, österreichische Kronenrente 91.50. — Ruhig.

Paris, 20. April. (Schluß.) 3perzentige französische Rente 91.75, österr. Goldrente 97.—, ungarische Goldrente 93.90, fünfperzent. bulgarische Obligationen vom Jahre 1896 506.—, 3⅜perzentige italienische Rente 94.40, Lomb. Eisenbahn-Prioritäten 270.—, fünfperzentige Marokkaner 527.—, 4perzentige 1890er rumänische Anleihe —.—, 4perzentige konf. amort. Rumänen 91.80, 4perzentige amort. Rumänen 1905 —.—, 5perzentige Russen 1906 106.30, 4½perzentige Russen vom Jahre 1909 101.25, 4½perzentige Serben 1906 —.—, 4perzent. spanische Exterieurs 94.75, 4perzent. unifizirte Türken 89.—, Türkenlose 203.50, Türkische Tabakaktien 343.—, Oest. Bodenkreditanstalt 1407, Oest. Länderbank 560.—, Ung. Agrar- und Rentenbank —.—, Ungarische Hypothekenbank 495.—, Banque de Paris 1765.—, Banque Ottomane 685.—, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn —.—, Südbahn 111.—, Meridionalbahn 594.—, Orientbahnen —.—, Hartmann-Maschinen 794.—, Rio Tinto 19.57, Sucrerie d'Egypte 84.—, Tula 922.—, Urikányer Kohlen 175.—, Chartered 38.75, De Beers 505.50, East Rand 83.75, Jagersfontein 165.50, Transvaal Land Company 45.25, Wechsel auf Amsterdam (kurz) 209.—, Wechsel auf deutsche Plätze (kurz) 123.21, Wechsel auf Wien (kurz) 104.62, Wechsel auf Belgien (kurz) 19/32, italienischer Goldwechsel (kurz) 1.—, Wechsel auf die Schweiz (kurz) ¼, Check auf London 252.50, Privatdiskont 3⅛. — Stetig.

London, 20. April. (Schluß.) Englische Consols 78⅛, 4perzentige Rupien 64½, japanische Rente 89½, Spanier 93, 4perzentige ungarische Goldrente 90½, Canada Pacific 258⅞, Platzdiskont 3⅜, Südbahn 4⅜, Italienische Rente 93½, Silber 27 5/16, Wiener Wechselkurs —.—, Chartered 1.46, East Rand 3.28, Randfontain 1.53, Randmines 6.65, De Beers 19⅞. — Ruhig.

Getreidebörsen.

Budapester Getreidebörse. 20. April. Effektiver Weizen tendirte heute bei mäßigem Angebot und guter Kauflust fest. Bei einem Umsatz von circa 10,000 Meterzentnern waren Preise 5 bis 10 H. höher. — Tageszufuhr in Weizen 4188 Meterzentner. — Roggen war bei entsprechendem Kaufsbegehr unverändert. Wir notiren 10 K. 30 H. bis 10 K. 40 H. per Kasse Parität hier. — Futtergerste tendirt bei mäßigerem Interesse fest. Parität Budapest ist 9 K. 80 H. bis 10 K. per Kasse machbar. — Hafer ist bei mäßiger Kauflust behauptet. Feine Waare kommt wenig zu Markt. Ab hier wird 10 K. bis 10 K. 50 H. per Kasse bezahlt. — Mais ist bei schwachem Angebot und mäßiger Frage in hier befindlicher Waare 5 bis 10 H. höher. Lieferungsofferte sind unberücksichtigt. Wir notiren prompte Waare Parität und waggonfrei hier 9 K. 45 H. bis 9 K. 50 H. per Kasse.

Auf dem Terminmarkte wirkten heute zu Beginn die bis 3½ Cents höheren amerikanischen Notirungen ein. Man eröffnete bereits zu wesentlich höheren Kursen und war auf Deckungskäufe in sämmtlichen Sichten weiter steigend. Aprilweizen notirte bis 12 K., Oktoberweizen bis 11 K. 13 H., und auch die übrigen Oktobersichten wiesen ansehnliche Avancen auf. Im ferneren Verlaufe des Geschäfts trat jedoch etwas ruhigere Auffassung ein. Ein Theil der Avance ging wieder verloren, da die Berliner Kursmeldungen nicht befriedigten, die zum Wochenschluß üblichen Realisationen nicht ausblieben und die Prognose günstig lautete. Es verblieben immerhin Steigerungen von 4 bis 8 H. Blos Hafer blieb weiter ruhig.

Die Preise verstehen sich per 50 Kilogramm.

Verkauft wurden:

Weizen: Theiß-: 200 Mztr. 82 zu 12.27½, 100 Mztr. 82, 600 Mztr. 82 und 100 Mztr. 80 zu 12.27½, 1000 Mztr. 81 zu 12.22½, 400 Mztr. 81 zu 12.20, 100 Mztr. 82 zu 12.25, 200 Mztr. 80.5 zu 12.25, 300 Mztr. 80 zu 12.15, 300 Mztr. 80 zu 12.17½. — Pester Boden: 400 Mztr. 81, 5 00 Mztr. 81 und 300 Mztr. 81 zu 12.25, 200 Mztr. 81 zu 12.22½, 100 Mztr. 79.5 zu 12.15, 250 Mztr. 79.5 zu 12.10. — Oberungarischer: 1200 Mztr. 81 zu 12.22½, 100 Mztr. 80 zu 12.22½, 1200 Mztr. 80, 100 Mztr. 80 und 500 Mztr. 79 zu 12.15, 700 Mztr. 79 zu 12.12½, 600 Mztr. 79 zu 12.10, 100 Mztr. 79 zu 12.07½. — Törökbecseer: 500 Mztr. 79 zu 12.05. Alles per drei Monate.

Roggen: 150 Mztr. zu 10.35, 150 Mztr. zu 10.40, 100 Mztr. zu 10.40, 100 Mztr. zu 10.40, 100 Mztr. zu 10.32½, 300 Mztr. zu 10.30, 100 Mztr. zu 10.40, Alles per Kasse, Parität.

Hafer: 1100 Mztr. zu 10, 100 Mztr. zu 10.20, 100 Mztr. zu 9.50, 100 Mztr. zu 10.40, Alles per Kasse.

Auf dem Terminmarkt wurden gehandelt Vormittags (per fünfzig Kilogramm): Weizen per April zu 11.94, 12, 11.93, 11.99, 11.89, 11.94; Weizen per Mai zu 11.80, 11.81, 11.78, 11.85, 11.75, 11.81; Weizen per Oktober zu 11.05, 11.13, 11.09, 11.14, 11.04, 11.08; Roggen per April zu 10.68, 10.70, 10.65; Roggen per Mai zu 10.95; Roggen per Oktober zu 9.22, 9.20, 9.26, 9.14, 9.17; Mais per Mai zu 9.35, 9.31, 9.37, 9.29, 9.34; Mais per Juli zu 9.29, 9.30, 9.21, 9.26; Mais per August zu 9.30, 9.24; Hafer per April zu 10.06, 10.07, 10.02; Hafer per Oktober zu 8.86, 8.85, 8.87, 8.78, 8.80.

Mittags 1 Uhr schließen (per 50 Kilogramm): Weizen per April zu 11.93 Geld, 11.95 Waare; Weizen per Mai zu 11.79 Geld, 11.80 Waare; Weizen per Oktober zu 11.06 Geld, 11.07 Waare; Roggen per April 10.64 Geld, 10.65 Waare; Roggen per Oktober zu 9.18 Geld, 9.19 Waare; Hafer per April zu 10.03 Geld, 10.04 Waare; Hafer per Oktober zu 8.78 Geld, 8.79 Waare; Mais per Mai zu 9.32 Geld, 9.33 Waare; Mais per Juli zu 9.24 G., 9.25 W.; Kohlreps per August 16.75 Geld, 16.85 Waare.

Weizenkleie: prompt, feine, zu 7.90 Geld, 8.— Waare, grobe zu 7.90 Geld, 8.— Waare, per April feine zu 7.85 Geld, 7.95 Waare, grobe zu 7.85 Geld, 7.95 Waare, per April-Mai feine zu 7.75 Geld, 7.85 Waare, grobe zu 7.80 Geld, 7.90 Waare.

Gekündigt wurden zur Uebernahme pro 25. April 16,000 Meterzentner Weizen und 26,000 Meterzentner Hafer.

Die amtlichen Getreidenotirungen der hiesigen Kornhalle sind per 100 Kilo Weizen

Theiß:		Pester Boden:	
78 Kg. K.	23.60—23.95	78 Kg. K.	23.50—23.75
79 „ „	23.85—24.05	79 „ „	23.65—23.85
80 „ „	23.90—24.15	80 „ „	23.80—24.—
81 „ „	24.——24.30	81 „ „	23.95—24.10
Banater:		Bácskáer:	
78 Kg. K.	23.60—23.85	78 Kg. K.	23.60—23.95
79 „ „	23.80—24.—	79 „ „	23.80—24.05
80 „ „	23.90—24.10	80 „ „	23.90—24.15

Weißenburger:

78 Kg. K. 23.50—23.75
79 „ „ 23.65—23.85
80 „ „ 23.80—24.—
81 „ „ 23.95—24.10

Roggen, Ia	K. 20.90—21.10
Roggen, mittel	K. 20.70—20.90
Gerste, Ia	K. 19.50—20.—
Hafer, Ia	K. 21.30—21.50
Hafer, mittel	K. 20.70—21.—
Mais (neu)	K. 18.65—19.—

Termine.

Weizen per April	K. 23.86—23.88
Weizen per Mai	K. 23.60—23.62
Weizen per Oktober	K. 22.12—22.14
Roggen per April	K. 21.30—21.32
Roggen per Oktober	K. 18.34—18.36
Mais per Mai	K. 18.66—18.68
Mais per Juli	K. 18.50—18.52
Hafer per April	K. 20.04—20.06
Hafer per Oktober	K. 17.56—17.58
Kohlreps per August	K. 33.50—33.70
Weizenkleie, feine, prompte Lief.	K. 15.80—16.—
Weizenkleie per April	K. 15.70—15.90
Weizenkleie per April-Mai	K. 15.50—15.70
Weizenkleie grobe, prompte Lief.	K. 15.80—16.—
Weizenkleie per April	K. 15.70—15.90
Weizenkleie per März-Mai	K. 15.60—15.80

Geh. Sanitätsrat **Dr. Varrentrapp** in Frankfurt a. M. schreibt: Bei dem ausserordentlichen Reichtum an abführenden Salzen empfiehlt sich das natürliche **Franz Josef**-Bitterwasser vor allem, wo es gilt, dem Magen geringe Wassermengen zuzuführen.

Kartoffeln

zu Nahrungszwecken,

effektive Waare, netto Kasse per 100 Kilogramm

	Weiß	Rosa	Gelb
Transdanubische	6.80—6.90	7.80—7.90	—
Oberungarische	—	—	—
Nyirer	7.30—7.40	8.——8.10	8.30—8.50
Siebenbürger	7.10—7.20	—	—
Banater	—	—	—
Pester	7.10—7.20	8.20—8.40	9.——9.20

zu landwirthschaftlichen und industriellen Zwecken, effektive Waare netto Kasse per 100 Kilogramm.

	Weiß	Rosa	Gelb
Transdanubische	6.——6.20	—	—
Oberungarische	6.——6.20	—	—
Nyirer	6.——6.20	—	—
Siebenbürger	6.——6.20	—	—
Banater	6.——6.20	—	—
Pester	6.——6.20	—	—

Schiffsfracht auf Grund der vom 9. April bis 13. April vorgefallenen Schlüsse. Die Frachtsätze verstehen sich per 100 Kilogr. inklusive Assekuranz. Nach Györ ist der Frachtsatz um 24 Heller höher. Nach Budapest von Pancsova 71—74, Ujvidék 63—66, Bezdán 53—56, Kalocsa 41—44, Dunaföldvár 41—44, Szentes 85 bis 88, Szeged 71—74, Zenta 69—72, Titel 65—68, Mitrovicza 83—86, Temesvár 103—106, Nagybecskerek 71—74.

Wiener Börse für landwirthschaftliche Produkte vom 20. April. (Privat-Telegramm.) Die steigende Preisbewegung hat an der heutigen Wochenbörse weitere Fortschritte gemacht; wesentlich erhöhte Forderungen stießen aber auf Widerstand. Der Verkehr in Weizen war recht gering, zumal die fortdauernden Preisschwankungen die Unternehmungslust unterband. Die Preise stellten sich um durchschnittlich 15 Heller höher als in der Vorwoche. Um fast ebensoviel vertheuerte sich Roggen, ein größeres Geschäft konnte sich jedoch auch da nicht entwickeln. Gerste war bei belanglosem Geschäft fest. Die Preise waren sehr fest. Von Futterstoffen verzeichnet Mais eine Wochensteigerung von 30—35 Hellern. In Hafer waren die Preise unverändert. Sehr fest stiegen Futtermittel.

Berlin, 20. April. (Getreidebörse.) [Schluß.] Weizen per Tonne, Lieferungsqualität 755 Gramm pro Liter, per Mai M. 233.75 (= K. 13.77), per Juli M. 230.25 (= K. 13.57), Roggen per Tonne, Lieferungsqualität 712 Gramm per Liter, per Mai M. 196.50 (= K. 11.58), per Juli M. 197.25 (= K. 11.62); Hafer per Tonne, per Mai M. 199.50 (= K. 11.70), per Juli M. 199.50 (= K. 11.75); Mais amerikanischer Mixed, per Tonne, per Mai M. —.— (= K. —.—), per Juli M. —.— (= K. —.—). Hafer matt, Mais ruhig, Uebriges fest.

Breslau, 20. April. (Getreidemarkt.) Weizen loko M. 22.10 (= K. 13.02), gelber Weizen loko M. 22.— (= K. 12.96), Roggen loko M. 18.60 (= Kronen 10.95), Hafer loko M. 19.60 (= K. 11.55), Reps loko M. —.— (= K. —.—), Mais M. —.— (= Kronen —.—), neuer Mais M. —.— (= K. —.—). Umrechnung

„Henneberg-Seide“

schwarz, weiß u. farbig v. Kr. 1.35 an bis Kr. 24.50 p. Met. — glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damaste etc. auch in **doppelten Breiten.**

Seiden-Damaste	v. K 1.65—24.50	Braut-Seide	v. K 1.35—28.50
Robe-Stickereien p. Robe	v. K 19.50—85.50	Ball-Seide	v. K 1.15—24.50
Foulardseide bedr. u. gedr.	v. K 1.15—12.35	Blousen-Seide	v. K 1.15—24.50

p. Met. Ferner: **Seid. Voiles, Crépon, Radium, Crêpe de Chine, Cachemire, Liberty, Moire, Marquisette, Merveilleux** etc. **Franko u. schon verzollt** ins Haus. Muster umgehend. Doppeltes Briefporto nach der Schweiz.

Seidenfabrikt. Henneberg, Zürich.
Hofl. J. M. der Deutschen Kaiserin.

50 Kilogramm Kronenwährung. Umrechnungskurs 100 M. = K. 117.80) vista.

Hamburg, 20. April. (Getreidemarkt.) Weizen Holsteiner M. 235.— bis M. —.— (= K. 13.85 bis K. —.—), Roggen, Mecklenburger M. 198.— bis M. —.— (= K. 11.66 bis K. —.—), russischer M. 145.— bis M. —.— (= K. 8.54 bis K. —.—). — Weizen sehr fest, Roggen fest.

Paris, 20. April. (Produktenmarkt.) [Schluß-Weizen per laufenden Monat Francs 30.65 (= K. 14.66), per Mai Francs 30.— (= K. 14.35), per Mai-Juni Francs 28 45 (= K. 13.62), per Mai-August Francs 25.55 (= K. 12.22), Preis per 100 Kilogramm. — Roggen per laufenden Monat Francs 21.75 (= K. 10.40) per Mai Francs 22.— (= K. 10.52), per Mai-Juni Francs 21.— (= K. 10.04), per Mai-August Francs 20.— (= K. 9.57), Preis per 100 Kilogramm. — Mehl Fine fleur de Paris, per laufenden Monat Francs 37.55 (= K. 17.96), per Mai Francs 37.65 (= Kronen 18.01), per Mai-Juni Francs 36.85 (= K. 17.62), per Mai-August Francs 33.05 (= K. 15.81), Preis per 100 Kilogramm. — Roggen ruhig, Uebriges behauptet.

London, 20. April. Baltic. (Eröffnung.) Weizen schwimmend: fest, 3 P. höher. — Mais schwimmend: stetig, geringe Nachfrage. — Gerste schwimmend: ruhig. Hafer schwimmend: stetig. Wetter: Schön.

Liverpool, 20. April. Getreidebörse. (Anfang.) Weizen fest, per Mai Sh. 8 P. 3/4, per Juli Sh. 7 P. 11 1/8. — Mais ruhig, per Mai Sh. — P. —, per Juli La Plaia Sh. — P. —.

Califig CALIFORNISCHER FEIGEN-SIRUP

Das natürliche Abführmittel.

Besteht aus Frucht- und Pflanzensäften, ohne chemische Zusätze. Prompte, zuverlässige, unschädliche Wirkung. :: Angenehmer Geschmack.

In allen Apotheken Kr. 3.— und Kr. 2.— die Originalflasche.

Produktenmärkte.

Produktengeschäft. Fettwaare tendirt unverändert fest. Schweinefett 162 K. Geld, dreistückiger Speck 143 K. Geld. — Amtlich notirten per 50 Kilogramm: Schweinefett, Budapester Stadtwaare zu K. 162.— Geld, K. 163.— Waare. — Speck: Budapester Stadtwaare, dreistückiger K. 143.— Geld, K. 144.— Waare, Budapester Stadtwaare, vierstückiger K. 135.— Geld, K. 136.— Waare. — Pflaumen: serbische 75stückige K. 57.— Geld, K. 58.— Waare, serbische 85stückige K. 54.— bis K. 55.—, serbische 100stückige K. 50.— bis K. 51.—, serbische 120stückige K. 46.— bis K. 47.—. — Pflaumenmus: K. 67.— bis K. 68.—. — Kleesaaten: Luzerne, ungarische 1911er K. 110.— Geld, K. 136.— Waare, Rothklee, kleinkörniger 1911er K. —.— Geld, K. —.— Waare, mittelkörniger 1911er K. 150.— Geld, K. 160.— Waare, grobkörniger 1911er K. 170.— Geld, K. 180.— Waare.

Rüböl und Spiritus.

Budapest, 20. April. (Spiritus.) Rohspiritus notirt Budapest loko K. 77.— Geld, K. 78.— Waare.

Wien, 20. April. Prompter kontingentirter Spiritus zu 67 K. bis 68 K. per 10,000 Literperzent Kronenwährung. Unverändert.

Berlin, 20. April. Rüböl per Meterzentner per Mai M. 63.20 (= K. 37.22), per Oktober M. 64.— (= K. 37.69). — Spiritus, loko, ohne Faß, exklusive 70 Mark Verbrauchsabgabe per Hektoliter zu 10,000 Literperzent ach Tralles M. —.— (= K. —.—). Umrechnung per 50 Kilogramm Kronenwährung. Umrechnungskurs 100 M. = K. 117.80 vista. Oel matt. — Wetter: Schön.

Köln, 20. April. Rüböl, loko (mit Faß) Mark 68.— (= K. 40.05).

Hamburg, 20. April. Rüböl, loko M. 67.— (= K. 39.46), Spiritus per April M. 32.25 (= K. 19.—), per April-Mai M. 31.75 (= K. 18.70), per Mai-Juni M. 31.75 (= K. 18.70). Umrechnungskurs: 100 M. = K. 117.80 vista. Umrechnung per 50 Kilogramm Kronenwährung. Oehl fest, Sprit ruhig. — Wetter: Schön.

Paris, 20. April. Rüböl per laufenden Monat Francs 73.25 (= K. 34.70), per Mai Francs 73.25 (= K. 34.70), per Mai-Juni Francs 73 25 (= K. 84.70), per Mai-August Francs 73.25 (= K. 34.70). Preis per 100 Kilogramm exklusive Eskompte. — Spiritus per laufenden Monat Francs 66.50 (= K. 35.39) per Mai Francs 66.50 (= K. 35.39), per Mai-Juni Francs 65.50 (= K. 34.85), per September-Dezember Francs 63.50 (= K. 33.78), Preis per 10,000 Literperzent abzüglich 1/4% Eskompte. Alles ruhig. — Wetter: Schön.

Ékszer, ezüst, óra

gyári áron beszerezhető készpénz és angolrendszerű **részletfizetésre is.**

SARGA JANOS, cs. és kir. udvari szállító ékszerész és müötvösnél

Budapest, IV., Kigyó-tér 5. **Kolozsvár,** Mátyás király-tér 13

Szabadmegtekintés vételkényszer nélkül. Eredeti szabott gyári árak. Képes árjegyzék ingyen és bérmentve. Vidékre választékot készséggel küldök.

Zucker und Kaffee.

Wien, 20. April. Zuckermarkt. Rohzucker ruhig, prompt Frachtbasis Aussig 32.60 G., 32.70 W., Oktober-Dezember 25.70 G., 25.80 W., Raffinade prima, prompt ab Wien 93.— G., 93.50 W., Würfelzucker prima in Kisten Brutto 96.50 G., 97.— W., Pilés Centrifugal prima, prompt ab Wien —.— G., —.— W.

Triest, 20. April. Zuckerbörse. Centrifugal Pilé ruhig, prompt K. 43.— bis K. 44.—, per April-August K. 43.25 bis K. 44.25.

Prag, 20. April. Zuckermarkt. (Schluß.) Rohzucker ab Aussig schwach, prompt K. 32.40 bis K. —.— per Oktober-Dezember K. 25.70 bis K. —.—. — Wetter: Warm.

Prag, 20. April. (Privat-Telegramm.) [Nachmittagsbörse.] Rohzucker auf der Basis eines Zuckergehaltes von 88 Perzent franko Aussig zur sofortigen Lieferung 32 K. 60 H. bis — K. — H., per Prompt — K. — H. bis — K. — H., per Oktober-Dezember 25 K. 70 H. bis — K. — H. — Tendenz: Ruhig.

Magdeburg, 20. April. Zuckerbörse. (Schluß). Kornzucker, exklusive 88gradig, ruhig, Mark —.— bis —.—, 75gradig, M. 11.36 bis 11.60. Gemahlene Raffinade mit Faß, ruhig, M. 24.75 bis M. 25.25. Gemahlene Melis Prima M. 24.25 bis M. 24.50. — Terminmarkt: Basis 88gradig F. u. B. Hamburg. Tendenz: Ruhig, per April M. 13.80, per Mai M. 13.92, per Juni M. 14.02, per August M. 13.32, per Oktober-Dezember M. 11.27.

Hamburg, 20. April. (Privat-Telegramm.) [Nachmittagsbörse.] Rohzucker f. o. b. Hamburg zur sofortigen Lieferung 13 M. 70 Pf. bis 13 M. 90 Pf., per Mai 13 M. 90 Pf. bis 13 M. 92 Pf., per August 14 M. 22 Pf. bis — M. — Pf., per Oktober-Dezember 11 M. 25 Pf. bis 11 M. 27 Pf. — Tendenz: Matt.

Hamburg, 20. April. Zuckermarkt. (Nachmittagsverkehr.) Per 100 Kilogramm. Tendenz: matt, per April M. 13.70, per Mai M. 13.90, per Juni M. 14.02, per Juli M. 14.15, per August M. 14.22, per September M. 13.30, per Oktober M. 11.42, per November M. 11.17, per Dezember M. 11.20, per Januar M. 11.27, per Februar M. 11.32, per März M. 11.37. — Wetter: Schön.

Paris, 20. April. Rohzucker (88° neue Usancen) Francs 40.50 bis 42.— (= K. 19.21 bis K. 20.03), Weißer Zucker per laufenden Monat Francs 47 5/8 (= K. 22.71), per Mai Francs 47 7/8 (= K. 22.82), per Mai-August Francs 48.— (= K. 22.88), per Oktober-Januar Francs 36 5/8 (= K. 17.49), Raffinade Francs 79.50 bis Francs 80.— (= K. 37.87 bis 38.11), per 100 Kilogramm abzüglich 1/4 Perzent Eskompte. Umrechnung per 50 Kilogramm Kronenwährung. (Umrechnungskurs 100 Frcs. = K. 95.70.) Rohzucker ruhig, weißer Zucker matt.

London, 20. April. Zuckermarkt. Rübenzucker Sh. 13 5/16, Javazucker Sh. 14 P. 7 1/2, Granulirter österreichisch-ungarischer — Sh. — P., Tate Cubes Nr. 1 Sh. 23 P. 4 1/2. — Tendenz: Matt.

Hamburg, 20. April. Kaffeemarkt. (Schluß.) Santos good Average per Mai M. 68.50 per September M. 69.50, per Dezember M. 69.25, per März M. 68.75. Tendenz: Stetig.

Havre, 20. April. Kaffeemarkt. (Schluß.) Santos good Average per Mai Francs 86.—, per September Francs 85.50, per Dezember Francs 85.—, per März Francs 84.50.

Petroleum.

Antwerpen, 20. April. Raff. Petroleum per loko Francs 22.25 per 50 Kilogramm. — Tendenz: Fest.

Viehmärkte.

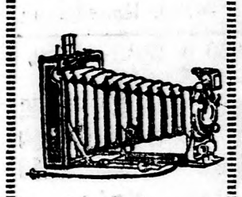
Budapest, 20. April. (Hauptstädtischer Schweinemarkt.) Von gestern zurückgeblieben 1871 Stück Schweine, 111 Stück Frischlinge, — Stück Spanferkel, Nachtrieb 102 Stück Schweine, — Stück Frischlinge, — Stück Spanferkel, der heutige Auftrieb betrug 272 Stück Schweine, — Stück Frischlinge, — Stück Spanferkel, zusammen 2245 Stück Schweine, 111 Stück Frischlinge, — Stück Spanferkel. Verkauft wurden 521 Stück Schweine, 54 Stück Frischlinge, — Stück Spanferkel, unverkauft zurückgeblieben 1724 Stück Schweine, 57 Stück Frischlingel — Stück Spanferkel. Man bezahlte: Fettschweine, alte, über 350 Kilogramm schwere von 1 K. 52 H. bis 1 K. 56 H., 280 bis 350 Kilogr. schwere von 1 K. 38 H. bis 1 K. 40 H., Ausschuß von — K. — H. bis — K. — H., junge, über 300 Kilogr. schwere von 1 K. 44 H. bis 1 K. 51 H., mittlere von 220 bis 300 Kilogr. von 1 K. 40 H. bis 1 K. 66 H., leichte bis 220 Kilogramm von 1 K. 64 H. bis 1 K. 70 H., Frischlinge von — K. — H. bis — K. — H. Fleischschweine: über 300 Kilogr. schwere von — K. — H. bis — K. — H., leichte von 140 bis 300 Kilogr. schwere 1 K. 56 H. bis 1 K. 70 H., Frischlinge, inländische von 1 K. 8 H. bis 1 K. 16 H., ausländische von — K. — H. bis — K. — H., Spanferkel von — K. — H. bis — K. — H. Alles per Kilogramm Lebendgewicht. — Der Markt war flau, die Preise waren unverändert.

Köbánya, 20. April. (Original-Telegramm.) Bericht der Borstenviehhändler in Köbánya. Vorrath am 18. April 31,442 Stück. Am 19. April wurden aufgetrieben 53 Stück, abgetrieben 207 Stück, demnach verblieb am 20. April ein Stand von 31,288 Stück. — Wir notiren: Mastschweine: Ungarische Prima: Alte schwere von — K. — H. bis — K. — H., mittlere von — K. — H. bis — K. — H., junge schwere von 1 K. 57 H. bis 1 K. 58 H., mittlere von 1 K. 60 H. bis 1 K. 62 H., leichte von — K. — H. bis — K. — H. Ungarische Bauernwaare: schwere von — K. — H. bis — K. — H., mittlere von 1 K. 68 H. bis 1 K. 72 H., leichte von — K. — H. bis — K. — H. — Die Tendenz war ruhig.

Sopron, 19. April. (Viehmarkt. [Original-Bericht.] Auf dem heutigen Viehmarkte wurden aufgetrieben: 20 Stück ungarische Ochsen, die 84 H. bis 1 K. per Kilogramm notirten, 48 Stück scheckige Mastochsen, die mit 86 H. bis 1 K. 4 H. per Kilogramm bezahlt wurden, 25 Stück Stier, die um 90 H. bis 96 H. per Kilogramm offerirt wurden, 39 Stück Wurstvieh, das mit 60 H. bis 68 H. per Kilogramm feilgeboten wurde, 302 Stück Melkkühe, die Preise von 300 K. bis 750 K. per Stück erzielten, und 88 Stück Kälber, die um 1 K. 10 H. bis 1 K. 32 H. per Kilogramm starken Absatz fanden. Außerdem waren am Markte vorhanden: 393 Stück Mastschweine zu 1 K. 10 H. bis 1 K. 22 H. per Kilogramm, 815 Stück Frischlinge zu — K. 90 H. bis 1 K. 4 H. per Kilogramm, 814 Stück Zuchtschweine zu 20 K. bis 60 K. per Stück und 175 Stück Spanferkel zu 5 K. bis 12 K. per Stück. Nach Oesterreich wurden 138 Stück Hornvieh mittels Eisenbahn expedirt. Aus Oesterreich waren fünfzehn Händler erschienen. — Laut Bericht des Vizegespansamtes sind auf dem Territorium des Soproner Komitats folgende Thierkrankheiten vorgekommen: der Milzbrand ist in der Gemeinde Küllö des Bezirks Sopron aufgetreten, die Maul- und Klauenseuche herrscht in Magyarkereßtur (Bezirk Csorna) und die Räude wurde in Borsmonostor (Bezirk Pullendorf) konstatirt.

Centralmarkthallen-Preise. (Bericht von Hermann Gescheit u. Komp., Lebensmittel-Kommissionäre in der Centralmarkthalle.) Budapest, 20. April. Das Geschäft ist im Allgemeinen matt, der Absatz schwächer und macht sich der herannahende Zinstermin ziemlich bemerkbar. Rindfleischsorten 5—10 Heller, Kälber auf besonders starke Zufuhr 10—15 Heller per Kilo billiger. Schweinefleisch matt. Eier unverändert ruhig. Lämmer guter Qualität haben günstigen Absatz. Milchprodukte und Geflügel unverändert fest.

Die heutigen Preise sind: Rindfleisch, hiesiges, hinteres von 1 K. 40 H. bis 1 K. 70 H., vorderes von 1 K. 25 H. bis 1 K. 40 H.; Landfleisch, Prima, von 1 K. 25 H. bis 1 K. 30 H., minderes von 1 K. — H. bis 1 K. 20 H.; Kälber, gestochen, 1 K. 50 H. bis 1 K. 75 H. mit Abschlag, Schweinefleisch, mit Speck 1 K. 20 H. bis 1 K. 40 H., Lämmer von 10 K. bis 17 K. per Paar. — Eier, Korbwaare, 32 Stück für 2 K., prima ungarische von 85 K. bis 86 K., mindere — K. bis — K., Kalkeier — K. bis — K. per Kiste à 1440 Stück, Theebutter




Baar, oder Raten **Strengste Verschwiegenheit**

Stöckig & Co. liefern alles

Dresden-A. 16 (für Deutschland) Bodenbach 1 i. B. (für Oesterreich)

Hoflieferanten

als Elite-Versandhaus insbesondere:

Katalog U 80 Uhren, Gold, Juwelen, Tafelgeräte, Bestecke
Katalog P 80 Kameras, Binokles, Operngläser, Feldstecher
Katalog L 80 Lehr-Mittel und Spiel-Waren für Kinder
Katalog S 80 Beleuchtungs-Körper für jede Lichtquelle
Teppiche: Spezialangebot T 80 — *Spezialliste W* 80 Sämtl. Erzeugnisse der Württ. Metallwarenfabrik
Katalog K 80 Koffer, Lederwaren, Reiseartikel, kunstgewerbliche Gegenstände in Bronce, Marmor, Terrakotta, Fayence, Kupfer, Messing, Nickel, Eisen und Zinn. Tafel-Porzellan, Kristall, Steinzeug, Korbmöbel, Ledersitzmöbel

gegen Bar-, oder erleichterte Zahlung.

Ausgebreiteter, wählerischer, treu anhänglicher Kundenstamm, gewöhnt, trotz langfristiger Amortisation für alltägliche bürgerliche Preise Waren von außergewöhnlicher Güte und Schönheit zu erhalten. Bei Angabe des Artikels Kataloge kostenfrei.




Baar, oder Raten **Jedes Vertrauen gerechtfertigt**

von 2 K. 60 H. bis 3 K. 50 H., Landbutter von 2 K. — H. bis 2 K. 50 H., Topfen — H. bis — H. per Klgr. — Geflügel: Alte Suppenhühner von 4 K. 50 H. bis 6 K. — H., Junghühner von 2 K. 75 H. bis 4 K. 50 H. Indiane (Truthühner) von 11 K. 50 H. bis 13 K. 50 H. per Paar. Enten von 4 K. bis 5 K. per Paar. Fettfänge von 1 K. 70 H. bis 2 K. per Kilogramm.

Wien, 19. April. (Originalbericht des „Neuen Pester Journal".) Eier. Unabhängig von der flauen Tendenz der Auslandsmärkte verkehrte der hiesige Markt behauptet, da nur offene Waare genügend zugeführt wurde Kisteneier aber nur wenig anlangten. Letztere wurden auf Abladung reichlich und dringend angeboten und das täglich größere Offert in Russen dürfte diesen Mangel bald beheben. Bei einer Zufuhr von 60 Faß zum heutigen Markt zählte man: Strohwagen 32 bis 32½ Stück, Faßeier 33 Stück für 2 K. unverpackt. Von Kisteneiern bedangen: Greifbare Bäckaer und prima ungarische 85 K. bis 86 K., Siebenbürger rollend 84 K. bis 85 K., Bulgaren 86 K. bis 87 K., Russen dieswöchige Abladung 85 K. und 84 K., ungarische auf prompte Abladung 84 K. bis 85 K. per Kiste. Preise en gros ab Wien. — Podwoloczyska telegraphirt: Stimmung ruhig, Zufuhren groß, Wetter sehr schön. Preise: Woloczyskaer 1.27, Stationen 1.26 bis 1.27, Partien 1.23, Schmutz und kleine 1.20 Rubel per Schock verpackt ab Bahn.

Wien, 19. April. (Original-Bericht des „Neuen Pester Journal".) Butter. Nach vorübergehender kurzer Erholung verkehrten die ausländischen Märkte wieder flau, Deutschland war in der zweiten Wochenhälfte matter. Dies brachte ein stärkeres Angebot in dänischer, besonders aber in holländischer und friesischer Butter bei täglich billigeren Preisen. Heute wird dänische zu 338 K. bis 339 K., holländische und friesische zu 328 K. bis 329 K. ab Wien verzollt offerirt. Darunter litt der Absatz der besten Qualitäten in heimischer Waare und die bisherigen Preise konnten sich nur schwach behaupten, dagegen waren mindere Sorten, weil knapp, gut behauptet, nieder- und oberösterreichische vollpreisig bei sehr guter Frage. Es notirten: Theebutter Primissima von 345 K. bis 355 K., Prima von 310 K. bis 325 K., mindere von 280 K. bis 290 K., niederösterreichische 290 K., oberösterreichische 310 K., mährische 320 K. ab Stationen; galizische 345 K. und Landbutter von 270 K. bis 280 K. Preise per 100 Kilogramm erste Kosten en gros ab Wien.

Wasserstand.

20. April.

	Centimeter	C°
Inn		
Schärding	+ 127 >	1 + 5
Donau		
Passau	+ 227 >	4 + 7
Linz	— 40 >	5 + 6
Wien	— 21 >	7 + 7
Pozsony	+ 168 >	10 + 10
Komárom	+ 298 >	8 + 8
Esztergom		
Budapest	+ 258 >	12 + 4
Paks	+ 220 >	20 + 9
Baja	+ 341 >	25 + 10
Mohács	+ 372 >	23 + 7
Gombos		
Ujvidék	+ 460 >	4 + 9
Zimony	+ 532 <	4 + 9
Pancsova	+ 529 <	6 + 9
Bázias	+ 508 <	10 + 10
Drenkova	+ 418 <	7 + 9
Orsova	+ 464 >	17 + 9
Waag		
Zsolna	+ 86	+ 7
Trencsén	+ 79 >	5 + 9
Szered	+ 116 >	5 + 7
Raab		
Sárvár	+ 4 >	1 + 9
Györ	+ 262 >	4 + 8
Drau		
Varasd	+ 142	+ 9
Zákány	— 48 >	3 + 10
Barcs	+ 20 >	3 + 8
Essegg	+ 206 >	12 + 7
Save		
Agram	+ 4 >	2
Sziszek	+ 258 >	12 + 7
Alt-Gradiska	+	
Brood	+ 570 >	6 + 8
Mitrovicza	+ 556 <	9 + 12
Theiß		
M.-Sziget	+ 70 >	2 + 10
Tekeháza	+ 86 >	13 + 12
Tißa-Ujlak	+ 72 >	10 + 9
P.-Namény	+ 328 >	47 + 10
Csap (Záhony)	+ 246 >	42 + 9
Tokaj	+ 645 >	23 + 9
Tißa-Füred	+ 632 >	5 + 8
Szolnok	+ 712 <	8 + 9
Csongrád	+ 714 <	11 + 10
Szeged	+ 717 <	8 + 5
Török-Becse	+ 587 <	18 + 10
Titel	+ 535 <	3 + 9
Szamos		
Apahida		
Deés	+ 54 >	10 + 5
Szatmár	+ 174 >	16 + 10
Körös		
Schnelle:		
Nagyvárad	+ 26 >	4 + 10
Schwarze:		
Tenke	+ 62 >	8 + 10
Weiße:		
Borosjenö	+ 52 >	8 + 10
Doppelte:		
Bétés	+ 898 >	16 + 11
Vereinigte:		
Gyoma	+ 546 >	4 + 6
Maros		
Branyicska	+ 170 >	10 + 9
Arad	+ 54 >	14 + 12
Makó	+ 256 >	17 + 11
Temes		
Lugos	+ 105	+ 11
Kis-Kostély	+ 126 >	4 + 10
Vega		
Kißetó	+ 94 <	8 + 10
Temesvár	— 8 <	14 + 10
N.-Becskerek	+ 148	+ 9

Erklärung der Zeichen:
— unter Null; + über Null; < gestiegen um; > gefallen um
C° Temperatur nach Celsius; * Eiswasser; ? unbestimmt.

Witterungsbericht der k. u. meteorologischen Anstalt

vom 20. April 1912, 8 Uhr Morgens.

In Europa war das Wetter milde, im Norden und Westen heiter. Geringere Regenmengen gab es in den südöstlichen Gebieten. Die Temperatur war zumeist erhöht. In Ungarn war das Wetter milde und wechselnd bewölkt. In den letzten 24 Stunden gab es jenseits der Donau, in Kroatien und in der südlichen Hälfte des Alföld und vereinzelt auch im Norden geringe Niederschläge. Die Temperatur hat sich durchschnittlich mit 3—4 Grad Celsius erhöht. Das Maximum von + 18 Gr. C. war in Nagytagyos, das Minimum von — 2 Gr. C. in Tátrafüred. — Prognose: Es ist mildes Wetter, stellenweise, besonders im Süden, mit Regen voraussichtlich.

Station	Temperatur Celsius	Windrichtung u. Stärke	Bewölkung	Niederschlag in mm
Ungvár	5·3	NW 1	überwieg. bewölkt	—
Késmárk	3·0	—	meist heiter	—
Ó-Gyalla	10·6	SO 1	ganz bewölkt	—
Budapest	9·4	—	ganz bewölkt	—
Keszthely	9·6	N 1	Regen	—
Pécs	9·4	N 1	ganz bewölkt	—
Zágráb	9·4	NO 1	Regen	—
Fiume	10·6	—	Regen	—
Szeged	8·6	NO 1	Regen	4
Temesvár	9·2	O 1	Regen	4
Nagyvárad	8·9	SO 1	ganz bewölkt	—
Kolozsvár	5·3	—	ganz bewölkt	—
Nagyszeben	8·8	SSO 1	ganz bewölkt	—
Tátrafüred	3·5	NO 1	ganz bewölkt	1
Sopron	7·1	NW 1	Regen	—
Eszék	8·4	NO 1	Regen	8
Cirkvenica	12·6	W 1	ganz bewölkt	—
Debreczen	7·2	NO 2	ganz bewölkt	—
Kecskemét	8·6	—	ganz bewölkt	—
Arad	—	—	—	1
Orsova	8·8	NO 3	ganz bewölkt	3
Versecz	8·6	SO 3	ganz bewölkt	5
Wien	6·7	—	überwieg. bewölkt	—
Prag	8·0	ONO 1	ganz bewölkt	—
Innsbruck	6·9	—	Regen	4
Klagenfurt	5·9	W 1	ganz bewölkt	2
Hamburg	11·4	ONO 2	heiter	—
Swinemünde	7·9	NNO 2	heiter	—
Berlin	12·2	—	theilweise bewölkt	—
Zürich	4·2	—	überwieg. bewölkt	—
Nizza	12·4	O 1	heiter	—
Páris	8·8	—	heiter	—
Stockholm	8·0	ONO 2	meist heiter	—
St.-Petersburg	2·8	—	überwieg. bewölkt	—
Moskau	5·5	SW 1	ganz bewölkt	—
Odessa	7·8	WSW 0	theilweise bewölkt	—
Sarajevo	7·5	—	ganz bewölkt	2
Belgrad	9·4	SO 4	Regen	1
Bukarest	7·0	O 3	ganz bewölkt	—
Sofia	7·7	ONO 0	ganz bewölkt	—
Konstantinopel	—	—	—	—
Athen	—	—	—	—
Florenz	10·2	SO 2	ganz bewölkt	—
Rom	11·0	N 3	ganz bewölkt	—
Neapel	10·0	ONO 0	ganz bewölkt	—

Gestern betrug in Budapest das Temperaturmaximum + 17 Gr. C., das Minimum hingegen + 6 Gr. C.

Eigenthümer:
„Hungaria" Buchdruckerei und Verlagsgeschäft Sigmund Bródy.
Verantwortlicher Chefredakteur: Dr. Ludwig Bródy.
Druckerei: „Hungaria" Buchdruckerei und Verlagsgeschäft.

HOLZER

k. u. k. Hof- und Kammerlieferant

Budapest, IV., Kossuth Lajos-utcza 9.

Volksthümliche Abtheilung im Souterrain

KOSTÜM aus Reinschafwolle, moderner Schnitt, bestens ausgestattet ... K. 50.—
KOSTÜM aus Alpacca-Lüster, Jacke Reinseide gefüttert, moderne Façon ... K. 60.—
RAGLANS aus engl. Stoff, seidengefüttert ... K. 50.—
RAGLANS aus Schafwolle, moderner Ausführung K. 32.—
RAGLAN für Backfisch aus gutem Stoff, tadelloser Schnitt ... K. 30.—
LÜSTERMANTEL aus bestem Alpacca-Lüster, 140 cm. lang ... K. 25.—
SCHLAFROCK aus Batist, beste Ausführung, tadelloser Schnitt ... K. 18.—
SCHLAFROCK aus waschbarem Levantin mit Luftstickerei-Aufputz ... K. 11.—
JUPON aus guter Seide in verschiedenen Farben K. 15.—
JUPON aus Ia Lüster ... K. 6.50
BLOUSE aus Maintenon, Spitzenkragen, chicer Façon K. 9.—
BLOUSE aus Madeira-Stickerei, modernste Façon... K. 11.—
BLOUSE aus bestem Voil, Seiden- und Soutacheaufputz... K. 9.50

Modelle der letzten Saison:

Toiletten, Kostüme, Blousen, Schlafröcke etc. etc.

zu tief reduzirten Preisen.



PETRÁS-

Prinzesskleid aus Marquisett in allen Modefarben mit reichen Spitzeneinsätzen geputzt **K. 30.—**

Ungarns grösstes Schuhwaarenhaus

Dóczi Budapest, Rákóczi-ut 10.

Frühjahrs-Schuhe



in moderner Ausführung, guter Qualität und Formen, sind in grosser Auswahl auf Lager.

Vornehme Halbschuhe . . 8.50 10.— 12.50
Elegante Damenschuhe . 10.50 12.50 15.50
Herren-Schuhe { Box od. Chevreaux 10.— 12.— 14.—
Amerik. Kinder-Schuhe . 6.— 8.— 10.—
in färbig dieselben Sorten mit 1—2 Kr. mehr.
Provinzaufträge werden prompt u. gewissenhaft effektuirt. Aufträge von K. 20.— franko.



Der beste **Kinderwagen** mit Gestell „DANUBIUS", gesetzlich geschützt, hygienisch gebaut nach Angabe berühmter Aerzte aus der Fabrik **L. Baumann,** Wien, VI., Millergasse 6. Preiscourante gratis.

Komptoiristin

christlicher Religion, der deutschen und ungarischen Sprache orthographisch vollkommen mächtig, thunlichst Stenographin, perfekt in Maschinenschreiben (Remington), von Budapester Aktien-Gesellschaft zum ehesten Eintritt gesucht. Offerte unter „N. C. 539" an die Exp. 13359

Höchster Verdienst

durch Vertrieb uns. leichtverkäuflichen Alum.-Artikel, Schilder, Bestecke, Kochgeschirre, Feuerzeuge, Taschenlampen. Evtl. **feste Anstellung bei M 50.—** wöchentlich. Karte genügt. Potters & Grensenbach, Hamburg 31, Nummer 126.

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Népopera.

Az olasz operatársulat vendégjátéka.

La Bohéme.

(Bohémélet).

Rodolfo, poeta	Navia
Marcello, pittore	Demares
Colline	Lucenti
Schaunard	Carozzi
Mimi, florana	Quaiatti
Musetta, modista	D'Oria
Benoit	Tamanti
Parprignol	Malfatti
Alcindoro	Tamanti

Kezdete fél 8 órakor.

Budapesti Szinház.

Délután fél 4 órakor

A gyimesi vadvirág

Este fél 8 órakor:

Mayerék.

Bohózat 3 felvonásban. Irta: Fritz Friedmann-Frederich.

Mayer Adolf	Móricz Feld
Mayer Móriczné	Delliné
Mayer Irén	Mányoky
Mayer Frigyes	Pilinszky
Mayer Izsák	Fekete
Mayer Jakab	Fenyvesy
Baló Vilmos	Klenovics
Baló Vilmosné	Veszpréminé

Die Programme der übrigen Theater befindet sich auf Seite 23, 24, 25, 26,

FŐVÁROSI ORFEUM

Waldmann I., Direktor. VI., Nagymező-u. 17

Gastspiel

Jos. Giampietro

vom Berliner Metropoltheater.

Weitere 16 Attraktionen. Anfang 8 Uhr.

FOLIES CAPRICE

Révay-utcza 18. * Telefon 14—22

Beginn der Vorstellung um ½9 Uhr.

Novität! Heute! Novität!

„In der Kantine“

Posse von **Ludwig Hirschfeld**

und

„A vén kecske“

Karten-Vorverkauf: **Folies Caprice**, Révay-utcza 18; **Hirsch**, Andrássy-ut 19; **Sopronyi**, Rákóczi-ut 1.

Nach 12 Uhr Casino de Paris.

ROYAL-ORFEUM

ERZSÉBET-KÖRUT 31
110-22 : TELEFON : 110-22

Heute, Sonntag, den 21. April, zwei Vorstellungen: Nachmittag halb 4 Uhr ausserordentliche Familienvorstellung zu ermässigten Preisen. Else und Bertha **Wiesenthal**, sowie das vollständige Abendprogramm. Abends 8 Uhr das übertreffliche April-Programm: kurzes Gastspiel der weltberühmten Tanzkünstlerinen **Else u. Bertha Wiesenthal.** **Paul Beckers** „Das Original“ mit vollständig neuem Repertoire. Fred **Marion.** Oskar & Suzette. Maggie May. „Familie Bernát fährt aus“ Kinema-Sketch v. Eugen Heltai. The haunted Castle. Das weltberühmte rätselhafte Wunder. Les Averinos; The Orig. Cliftons; Les 6 Bravouroffs; Hermine K. Solti; Eugen Virágh; Sorelle D'Alimée; Les Perez-Grimaldi und die übrigen Weltattraktionen. — Im Royal-Cabaret Punkt Mitternacht grosse Vorstellung, 46 neue Gesangs- und Tanz-Attraktionen. Entrée bis 1 Uhr 1 Krone, nach 1 Uhr freier Eintritt.

ROYAL ORFEUM

Erzsébet-körut 31.

Heute Sonntag, den 21. April, Nachmittag halb 4 Uhr

ausserordentliche grosse Familien-Vorstellung

zu ermässigten Preisen. **Einziges Matinée-Auftreten der weltberühmten Tanzkünstlerinen Else und Bertha**

WIESENTHAL.

„Familie Bernát fährt aus“. Kinema-Sketch von Eugen Heltai. Sprechender Film. Leuchtende Dekorationen. Paul Beckers, Fred Marion und die übrigen Weltattraktionen. Karten sind ohne Vorverkaufs-Gebühr an der Kassa des Royal-Orfeums zu haben.

Steinhardt Mulató

Rákóczi-ut 63. Telefon 54-23.

Ma és mindennap! **Kezdete ½9 órakor.**

Ujdonság! **11 órakor:** **Ujdonság!**

Pillanat felvételek.

Irta: Korcsmáros Nándor.

9 órakor: **9 órakor:**

CSINGILINGI!

Bohózat, irták: Glinger és Taussig. Forditotta és átdolgozta Steinhardt.

Steinhardt, Hunyadi és Galambos uj kuplékkal.

Éjfél után reggel 5 óráig cabaret és Sárközi cigányzenekara.

Cirkus Beketow

Városliget. **Telephon 107—46.**

Heute, Sonntag,

2 grosse Vorstellungen 2

Nachmittags 4 Uhr (für Kinder halbe Preise), Abends ½8 Uhr. Immer das ganze Programm. **Phänomenaler Erfolg.**

Macri Soliotti 9 Löwen, 3 Tiger. **Jancsi!** **Maud Elton** 30 Hunde.

Morgen Abends ½8 Uhr grosse Vorstellung.

Die besten und schönsten Bilder der

Kinematographie

sind die Aufnahmen von

Pathé Frères

DIESE WOCHE ERSCHEINEN:

Unsterbliche Liebe	Drama.
Das Geheimnis der Ruinen (Thanhouser Co.)	Dram. Komödie
Little Hans wird Architekt	Posse
Moriz hat ein gutes Zeugniss (Prince)	Schwank.
Katzenstudien	Genrebild
Sitten und Gebräuche in Siam	Ethn. Studie
Die Leiden eines Strassenjungen (kolorirt) 625 M.	Drama.
Heldenmuth dreier Indianer	Dram. Szene
Der Diamantengürtel	Amerikanisches Lebensbild.
Der Erfolg des Gaukelspiels (Max Linder)	Kom. Szene.
Hirschfütterung in Mariazell	Genrebild
Der räthselhafte Kimono	Lustspiel
Die Wunderflöte	Hum. Trickszene
Die drei Favoritinen (kolorirt)	Komödie
Ronneby, Stadt in Südschweden	Reisebilder
Hummer, Meerspinnen und Krabben	Ethn. Studie
Krakau und Lemberg	Reisebilder
Pathé Journal	Aktuelle Bilder aus aller Welt.

Als fremden Film bringen wir in unserem dieswöchentlichen Programm: Fritz Eilig, der Telegraphenbote (Clarendon).

Diese unübertroffenen kinematographischen Kunstwerke werden in den nachstehenden Theatern aufgeführt:

Andrássy-Mozgó	Andrássy-ut 27.
Ámor-Mozgó	Rákóczi-ut.
Az Est	Irányi-utcza
Omnia-Mozgó	Gutenberg-Palast.
Otthon-Mozgó	VI., Teréz-körut.
Fortuna Bioskop	Rákóczi-ut.
Corsó-Mozgó	Váczi-utcza 9.
Royal Nagy-Mozgó	Erzsébet-körut.
Tündér-Mozgó	Szondy-utcza.
Thalia-Mozgó	Nagymező-utcza.

25,000 KRONEN

zahlen wir jedermann der finden sollte, dass

Sunlight Seife

verfälscht sei oder irgend welche schädliche Bestandteile enthalte.

Versuchen Sie die Sunlight-Wasch-Metode: einseifen, aufrollen, eine Weile stehen lassen damit die Seife wirken kann, auswaschen und trocknen.



L 10

LEVER & CO., G.m.b.H., WIEN III.

Bad-Siófok

am Balatonsee. **Erstklassiges Frauen- und Kinderbad,** von Budapest 2¼ Stunden entfernt. **Wunderbarer Badegrund, herrlicher, nervenstärkender Wellenschlag.** In dem Badehotel moderner Komfort und erstklassige Verpflegung auch diätetisch. Für Kinder besondere Einrichtungen. Prachtvoller Park, Theater, Musik, Sport aller Art. Mit **Prospekten** dient die **Badedirektion.** Telephon 1. Telephon 1.

ERSTRANGIGES KURBAD LIPIK SLAVONIEN

ALKALISCH-MURIAT-JOD-HALTIGE HEISSQUELLEN. Radioactiv! 64°C.

HEILT SICHER

Rheumatismus, Ischias, Stoffwechselstörungen, Diabetes, Constitutionskrankheiten, Kinderkrankheiten, Knochenleiden und Exsudate.

Das ganze Jahr geöffnet! *Auf Wunsch Prospekt gratis!*

RINGSTRASSENBAD U. DAMPFWÄSCHEREI

Elisabethring 5I,

Schwimmschule,

Kalte Kuren

Dampf-, Wannen-, Fango-, Salz- u. Kohlensäure-Bäder.

Die Dampfwäscherei effektuirt Aufträge prompt und gewissenhaft.

Konfirmationskleider u. Blousen für Mädchen

in einfacher und eleganter Ausstattung.

HOLZER,

k. u. k. Hof- und Kammerlieferant,

Budapest, IV., Kossuth Lajos-u. 9.

CSODAFÜZO

A női szépség és elegancia csudás fokozója.

Feltalálója és kizárólagos készitője:

MADAME STEIN

Budapest, Kossuth Lajos-utcza 11. Telefon 164—44.

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Nemzeti szinház.

Délután fél 3 órakor

A boszorkány.

Dráma 5 felvonásban. Irta: Sardou Viktor.

Ximenes bibornok	Ivánfi
Don Lopez	Szacsvay
Juana	Aczél I.
Don Enrique	Garamszeghy
Ramiro	Bónis
Zoraya	P. Márkus
Aisha	Paulayné
Cardenos	Gyenes
Cleofás	Pethes
Oliveira	Rózsahegyi
Fray Eugenio	Pálffy
Fray Teofilo	Mátrai
Fray Miguel	Horváth
Fray Hernando	Mészáros
D'Aguilar	Faludi
Donna Fabia	Meszlényi
Arias	Paulay
Gil Andrés	Balassa
Afrida	Jászai
Farez	Mihályfi
Ginez	Ditrói
Torillo	Abonyi
Manuella	Aiszeghy
Kecskepásztor	Szőke

Este fél 8 órakor:

Évi bérlet 81.

Uj betanulással:

A kérők

Vigjáték 3 felvonásban. Irta: Kisfaludy Károly.

Hősvári ezredes	Horváth
Baltafi	Mihályfi
Máli, leánya	Cs. Aczél
Károly	Nádai
Lidi	Ligeti
Szélházi	Dezső
Perföldi	Gyenes
Margit	Kiss
Ferenez	Bartos
Tamás	Faludi
János	Szőke
Wilhelm	Paulay

APOLLO-PROJECTOGRAPH.

Népszinház-utoza 1—3.

Telefon 68—39.

A Káspi tenger (látkép). Az uj felügyelő (dráma). A vasárnapi magyar-német football mérkőzés. Lenke bokrétája (komédia). **A kékköves nyakék** társadalmi dráma 2 felvonásban. Kizarólagos előadási joggal).

Előadások hétköznapokon d. u. 6, vasár- és ünnepnapokon d. u. 4 órától éjfélig folytatólagosan.

Für die Frühjahrs-Saison sind die originellen Pariser Modelle bereits angelangt.

Robert

Englische Kostüme, Blousen, französische Seidentoiletten, Schlafrock- und Negligé-Spezialitäten.

ROBERT GYULA: Budapest IV., Váci-u. 13.

Sirolin "Roche"

hat sich tausendfach bewährt bei

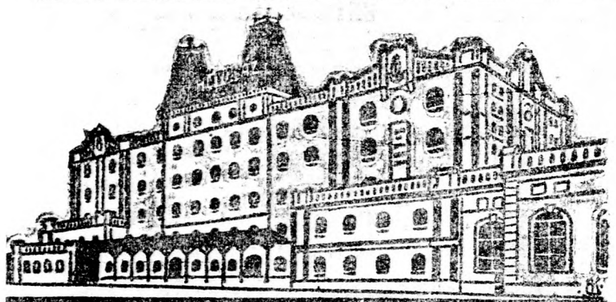
Lungenkatarrh,

frischen und verschleppten

Husten, Keuchhusten, nach Lungenentzündungen.

Frei von Betäubungsmitteln.





SZŐRME SZŐNYEG RUHA

Molykát

ellen legbiztosabban megóvható a

Hütőház-ban

TELEFON 66-92.

K. und k. Hoflieferant.

Zur Saison!

Mäntel, Anzüge, Uniformen, Regenmäntel und

DAMENKLEIDER

jeder Art werden im ganzen Zustande, sammt Futter und Wattirung echt, wie neu gefärbt oder chemisch gereinigt und vollkommen tragfähig gebügelt geliefert. **„SYSTEM FLUSS" macht Alles wieder neu!** Spezialität; **Seidenkleider u. Straussfedern-Färberei** in allen Farben. Prompte Lieferung! Vorzügliche Ausführung! Billige Preise.

Sigmund Fluss,

Hof-Kunstfärberei, Appretur u. chem. Wäscherei.

Fabrik: Brünn, Zeile 38-40.

Provinzaufträge prompt! Billige Preise!

Rex

Schuhe englisch genäht.



Schwarz, braun, Chevreaux-Lack, sowie Antilop-Neuheiten.

Einheitspreis für Herren und Damen

Das Beste K 12.50 Das Eleganteste K 16.50

Alleinverkauf bei

Deutsch Antal

Budapest, Kecskeméti-utcza 19. szám.

Preisliste gratis u. franko. Telefon: 44-57

Fünf elegant eingerichtete

Herrschafts-Zimmer

sind sofort zu verkaufen. Zu besichtigen von 10 Uhr ab den ganzen Tag. IV., Királyi Pál-utcza 11. II. Stock, neben der Bachruch'schen Juwelenfabrik.

Wer an den üblen Folgen der **Nervosität**

leidet, versuche unbedingt

ATTILA-SZESZ

Attila-szesz ist gegenwärtig das **vorzüglichste Hausmittel**, wirkt belebend u. erfrischend nach jeder Anstrengung, **Ermüdung** und bei allen **Rheuma-Erkrankungen.**

Hauptdepot: Friedrich u. Faszler

Budapest, József-tér 11.

Telephon 34—39. Telephon 34—39.

Zur freundlichen Kundgebung.



Den seit 2 Jahrzehnten im IV., Szervita-tér 3, I. Stock bestehenden

Mieder-Salon

habe ich

IV., Haris-bazár 5,

I. Stock verlegt.

was ich dem geehrten Damenpublikum zur gefl. Kenntniss gebe. Hochachtungsvoll

Kaulich Etel,

Haris-bazár 5, I.

Preiskourante versende gratis und franko.

Kiadó modern 2, 3, 4 szobás **lakások**

fürdőszobával, gáz és villanyvilágitással

május 1-ére.

Fehérvári-ut 56/C és Berosényi-utoza 9. szám.

Grosser Pflanzenverkauf, Gelegenheitskauf!

Für Gärtner, Restaurateure und Pflanzenliebhaber 400 Stük Lorberbäume, Kugeln und Pyramiden in verschiedenen Grössen, eine Anzahl Drasaene stehen im Garten Aréna-ut 104 gegen „Museum der schönen Kunste" sehr billig zum Verkauf. Schönste Dekoration für Villa, Terrasse, Entrées u. Gräber.

A. WINKMANN aus **Düsseldorf.**

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Magy. kir. Operaház

Ab. susp.

Burrian Károly, szász és württembergi kir. kamaraénekes fellépésével

A bibliás ember.

Zenés szinjáték 3 felvonásban. Zenéjét és szövegét szerzette: Kienzl.

A szent-othmári kolostor kurátora	Ney
Márta	Kaczér M.
Magdolna	Marschalkó
János	Szemere
Mátyás	Burián
Xaver, szabó	Kertész
Antal	Dalnoki
Frigyes	Kárpát
Neje	Haber
Hubertné	Bodor
Jancsi	Székelyhidy
Éji őr	Budai

Kezdete fél 8 órakor.

Vigszinház.

Délután 3 órakor

Györgyike drága gyermek.

Szinmu 3 felvonásban, 4 képben irta Szomory Dezső.

Mikár Ferencz	Goth
Mikár Ferenczné	Harasztthy
Györgyike	Varsányi
Anna	Mészáros
Stefi	Láncsy
Hübner Félix	Csortos
Tersánszky	Tanay
Glanz Hugo	Kemenes
Pavlits Lóri	Rónaszéki
Ida	Molnár
Virágárus leány	Szomy

Gastspiel der deutschen Theaters in Berlin:

Turandot

Chinesisches Märchenspiel von Carlo Gozzi.

Turandot	Eysoldt
Altoum	Diegelmann
Adelma	Rosenberg
Zelima	Weirauch
Skirina	Wolff
Barak	Kühne
Kalaf	Wörz
Timur	Klimm
Ismael	Ebert
Pantalone	Reissig
Tartaglia	Biensfeld
Brigella	Tiedtke
Truffaldino	Wassmann

Anfang halb 8 Uhr.

OLYMPIA.

VII., Erzsébet-körut 29.

Vornehmstes Etablissement für kinematographische Vorstellungen.

So stand es geschrieben!

Tragödie in 2 Akten. Dargestellt durch die Mitglieder des Turiner Stadttheaters.

Neueste Nachrichten.

Vorwöchentliche Weltereignisse kinematographirt.

Ferner gelangen mehrere original Lustspiele und prachtvolle Naturaufnahme zur Vorführung. Fortsetzungsweise Vorstellungen von halb 5 Uhr bis nach Mitternacht.

Nyitva! Nyitva!

ANGOL PARK

Városliget, Hermina-ut 61-65. A saison szenzációja! Uj sport!

„Skating Rink" kerekes korcsolyapálya

Ragyogó ezüst teremben katonazene. Nyitva délelőtt 10—1 óráig is. Az I. kerekes korcsolyapálya. Angol tanitók és tanitónők. Nagyszerü korcsolyák. Amerikai parkett. Pazar buffet, kávéház, vendéglő. A pályára váltott jegyek a parkba is érvényesek. Alpesi falu a legkedélyesebb hely. Magas vasut. Merodrum, ródli, csodakerék, varázskastély. Mindenütt katonazene. Belépődij 20 fillér. Kapunyitás délután 3 órakor. Kedvezményes jegyek a trafikokban.

Van szerencsém a nagyérdemü közönséget, barátaimat és jóakaróimat tisztelettel értesiteni, hogy **ANDRÁSSY-UT** és **EÖTVÖS-UTCA** sarkán levő

„LYRA" kávéházat

a mai kor igényeinek megfelelően átalakitva megnyitottam.

Naponta **Ungvári Szalai Lajos** a külföldről most hazatért közkedvelt czigányprimás teljes zenekara hangversenyez.

Társaságok részére külön termek. Pontos és szolid kiszolgálásról gondoskodom és kezeskedem.

Szives és számos pártfogásért esedezik

tisztelettel

GELB kávés ü. v.

MODERN SZINPAD

Kezdete 1/4 10 órakor). **NAGY ENDRE CABARETJE**

Andrássy-ut 69. Telefon 93—16

Buchwald székel. (Blüett.) **Tagfölvétel a sanatoriumban. Jaj, az a Pranger! Kávéház a parlamentben. Külteki mulatság** stb. stb.

Fellépnek: Medgyasszai, Felhő, Sajó, Kőváry, Kökény, Boross, Boldizsár, Huszár, Papp, stb. Jegyek előre válthatók egész napon át a városi jegyirodákban, délután 4 órától a cabaret pénztáránál.

Székesfővárosi Pavillon

:: nagyvendéglő a Városligetben ::

április 21-én vasárnap **nyilik meg.**

Elsőrendü magyar és franczia konyha.

Minden este, valamint vasár- és ünnepnapokon

délelőtt is

Katonazene!

Neményi Béla vendéglős.

Vom hohen königl. ung. Unterrichtsminister mit Anerkennungsschreiben ausgezeichnet **Dr. J. Z. Batizfalvy's** erstes hauptstädtisches

Zahnärztliches Institut

nach dem KÁROLY-KÖRUT Nr. 10 verlegt.

Heilung von schmerzhaften Zähnen. Dauerhafte Plombirungen. Zahnoperationen (auch mit Narkose)

Kunstzähne ohne Gaumen, Goldbrücken, Zahnkronen. Anfertigung und Einpassen von bestens verwendbaren Zahngebissen.

Gegen Garantie zu festgesetzt mässigen Preisen.

Jede Auskunft gratis. Aus der Provinz erhalten ihre Kunstzähne binnen einem halben Tag.

Bevor Sie Ihre Postiches bestellen

besichtigen Sie unsere neuesten Modelle, welche absolut unkenntlich im Tragen und naturgetreu aus echten Schnitt- und Naturhaaren ausgeführt sind.

Sehenswerthes Lager in Natur- und Schnitthaaren in den erdenklichsten Farben vom hellsten Blond bis ins tiefste Schwarz.



Modefrisuren, ausgeführt mit ganzen Transformationen oder einzelnen Ersatztheilen



DAPHNE

Grösster Erfolg der Saison, gesetzlich geschützt, nur bei Pessl erhältlich



Modefrisuren, ausgeführt mit ganzen Transformationen oder einzelnen Ersatztheilen



Bandeau, als Scheitel u. Schopf zu frisiren

Scheitel-Bandeau



Allerneuesten (Casque-) Chignon



Mode-Chignon

Ondulation, Champooing, Haarfärben, Manicure, Gesichtsmassage

ausgeführt von nur erstklassigen Fachleuten.

Kostenloses Ausprobiren aller unserer Modelle ohne Kaufzwang.

PESSL, Budapest, IV., Váczi-utcza 19.

Bitte den **Namen** und die **Nummer 19** zu beachten.

Wien I., Kärntnerstr. 28 **Civile Preise.** **Karlsbad** Alte Wiese, Rother Adler

Illustrirter Katalog in die Provinz und Ausland gratis und franko. Prompte und exakte Effektuirung aller brieflichen Bestellungen.

Szenczer

kész női ruha áruháza és divatszalonja

Budapest, Király-utcza 51. sz.

Földszint és félemelet. Teréz-templommal szemben.

Nagy raktár kosztümök, felöltők, bluzok, aljak és pongyolákban.

Mértékszerinti megrendelések a legpontosabban készittetnek.

KÉRJEN DIVATÉRTESITŐT



Lawn-Tennis

u. alle englischen Sportartikel in bester u. grösster Auswahl.

TENNIS-RAKETS

u. Ballen, Footballen, Golf, Hockey, Polo, Croquet, Baseballe, Turn-Requisiten. Muskelstärker. Rollschuhe. Schwimmutensilien, **Sportschuhe,** Sportkleider, **Sportmützen,** Reiseutensilien Turisten-Ausrüstungen, Gillette-Rasirapparate, Thermosflaschen, Thermos-Pic-nic, Wasserdichte Regenmäntel, Gummigaloschen.

Preiscourant sendet franko:

Weszely István Budapest, IV., Váczi-u. 9.





Avis für Damen!

Schöne und billige

echte Haarzöpfe,

zu allen modernen Frisuren verwendbar, von 3 Kronen aufwärts. Besondere **Spezialitäten-Zöpfe** von 10 Kronen aufwärts. **Perrücken, Scheitel,** neueste **Stirnfrisetts, Stirnnetze, Puppenperrücken** etc. in reichster Auswahl billigst bei:

J. Löwenbein, Budapest, VII. Bez., Csányigasse Nr. 4. (nächst der Theresienstädter Kirche).

Nur Damen-Lokalität! Aus ausgegangenem Haar werden Zöpfe oder sonstige Haararbeiten billigst angefertigt. Provinzaufträge werden gewissenhaft per Nachnahme genau laut Haarmuster effektuirt.

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Magyar Szinház.

Délután 3 ó-akor:

Az alibi.

Vigjáték 3 felvonásban. Irta Paul Armstrong. Forditotta Mikes Lajos.

Doyle	Kertész
Websterné	Csatai
Moorene	Gerő
Fay Róbert	Réthey
Lane Vilmos	Pártos
Róza	Báthory
Sobby	Lakos
Handler	Körmendy
Randall	Balla
A vörös Joclyn	Z. Molnár
Avery Simi	Vágó

Este fél 8 órakor:

Blanco Posnet.

Melodráma és egyuttal prédikáczió. Irta Bernhard Shaw. Forditotta: Hevesi Sándor.

Blanco Posnet	Törzs
Előljáró	Z. Molnár
Kemp főbiró	Vágó
Strappe Kemp	Tarnay
Hannak	Gerő
Lottie	Zala

A sors embere.

Tréfa egy felvonásban. Irta: Bernhard Shaw. Forditotta Hevesi Sándor.

Napoleon	Törzs
A hadnagy	Z. Molnár
A hölgy	Gombaszági
A korcsmáros	Vágó

Uránia Szinház.

Délután 4 órakor:

Mesés India.

Este fél 8 órakor

Isteni szinláték.

ENTHAARUNG UNTER GARANTIE!



Mit dem Enthaarungsmittel „MON TYP“ entfernt man sofort ohne jede Schädigung des Teints oder der Haut lästige Gesichts- und Körperhaare. Das Enthaarungsmittel „Mon Typ“ ist vollkommen geruchlos und behält seine Wirksamkeit die längste Zeit. Wir verwenden dieses Mittel auch in unserem Salon für Schönheitspflege und garantiren für den vollen Erfolg durch Rückgabe des Kaufpreises im Falle der Unzufriedenheit. Enthaarungsmittel „Mon Typ“ ist als vorzüglich begutachtet.

Preis kleine Flacon K 7.— und große Flacon K 10.—. Postversandt diskret durch die

Spezialparfumerie MON TYP Abth. 17, Wien, VI., Mariahilferstrasse 31.

Verlangen Sie gratis das Buch: „Anleitung zur Schönheitspflege“.

Grosse Auswahl in

Kunstblättern und Bilderrahmen

In der Kunsthandlung des

Béla Sinayberger

Király-utcza 51 (vis-á-vis der Theresien-Kirche)

Eigene Kunstanstalt für moderne Photogr.-Portraits und Reproduktionen.

Gut und billig

kauft jeder Wäsche und Stoff-Reste im

FENYVES'schen

RESTEN-WAARENHAUS

Karlsring 9, im Hofe.

PARISER BANDRESTE

von 3—6 Meter, Seidenstoffe, Spitzen, Futterwaaren,

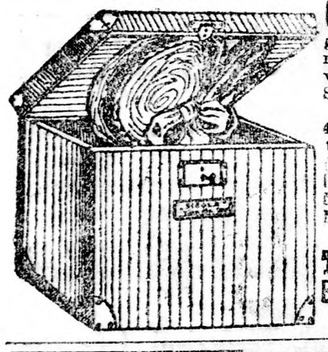
Strohstoffe, Strohborten, Hutaufputze

in riesiger Auswahl zu staunend billigen Preisen.

Buchwald Gyula

Budapest, Koronaherczeg utcza 3, Városház-utcza 6 (udvarban)

En gros-en detail.



Gott sei es Dank, dass die gesetzlich geschützten Damenhut-Koffer mit 8 Schutzecken, braunem wasserdichten Leinenüberzug, Schlüsselschloss etc. versehen wiederum erhältlich sind

46	lang 37	breit 27	cm.	hoch	K 4.—
47	„ 42	„ 32	„	„	„ 5.—
51	„ 45	„ 34	„	„	„ 6.—
54	„ 48	„ 37	„	„	„ 7.—
56	„ 53	„ 42	„	„	„ 8.—

Erhältlich ausschliesslich bei Hutkoffer-Spezialisten

Taschner „SZÉKELY“

Budapest, VII., Rákóczi-ut 4.

Preiscourant gratis.



Frühjahrsneuheiten

Kostüme
Trotteur-Façon . . von K 70

Kostüme
Elegante Mode-Façon von K 100

Kostüme
aus einfärbigen oder changeant Taffettas . . von K 150

Kostüme
Backfischausführung aus tegetth. Cheviot oder engl. Stoffen von K 50

Reise-Raglans, Cheviot-Mäntel, Seiden-Mäntel.

Separate Massabtheilung!

Ungár

Damen-Mode- Waarenhaus

Budapest, Kossuth Lajos-utcza 2.

Verlangen Sie Mode-Journal!

Miederersatz „VENUS“.



Plank & Hänpel

Wien,

IX., Sensengasse Nr. 8.

Adresse genau beachten.

Ideale Abhilfe bringt der in den meisten Kulturstaaten patentirte, von ärztlichen Autoritäten anerkannte u. bereits von tausenden Damen nachweisbar erprobte, neueste

Miederersatz „VENUS“,

Miederersatz „Venus“ bietet vollständige Bewegungsfreiheit, ist bequem, regulierbar, schafft tadellose Figur u. kann bei Arbeit, Sport, Gravidität etc. getragen werden, besonders f. korpulente Damen, schnürt Bauch u. Hüften ohne schädlichen, lästigen Druck. Einführungspreis bei Strapazausführung mit feiner Stickerei schon von **10 K.**, Büstenhalter „Venus“ von **4 K.**, Hüftenformer v. **8 K.** aufw. Bei Bestellung genüge Brust-, Taillen- u. Hüftenweite, ringsherum gemessen. Versand auch per Post gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages. „Venus“-Marke ist gesetzl. geschützt. Vor Nachahmungen durch ähnliche Inserate mit Hinweis auf Auszeichnungen von Winkelausstellungen herrührend, wird gewarnt. Prospekte werden gratis zugesandt.

Fabiola Haarwasser

übertrifft wegen der Güte und Wirkungskraft alle anderen Haarwuchs- und Haarpflegemittel. Verhindert das Ausfallen der Haare und die Schuppenbildung. Besonders nach ausgestandenen grossen Krankheiten wirkt dasselbe gegen das Haarverlieren vortrefflich! Für Kinder und Erwachsene ist es gleichfalls rathsam, den Kopf mit Fabiola Haarwasser täglich zu benetzen, was von Kindheit an fortgesetzt, die Schuppenbildung verhindert und dichte, schöne Haare erwirkt bis in das späteste Alter. **Fabiola Haarpomade** zur Förderung des Wachsthums von Haaren, Schnurbart, Bart und Augenbraune. Dieselbe ist durch Jahren erprobt und verbessert. Durch ihre Zusammensetzung wirksam und enthält gar keine auf die Haut schädliche mineralische Bestandtheile. Fabiola Haarwasser ist in Flaschen zu K. 2.—, Fabiola Haarpomade in Tiegeln zu K. 2.— zu bekommen in allen Apotheken, Droguerien und Friseurgeschäften. Versand nach der Provinz gegen Voreinsendung des Betrages oder per Nachnahme von der Erzeugerin **Witwe Elise Spannraft** in **Rákos-Szentmihály, Ilona-utcza 28.** — Niederlagen: Lányi, Droguerie, Koronaherczeg-utcza, Waltersdorfer, Droguerie, Rákóczi-ut, Eisner, Droguerie, Andrássy-ut.

Zähne und amerikan. Gebisse, im Munde festsitzend, naturgetreu, unter Garantie von K. 4.— aufw. Spezialität: amerikan. Kronen und Brücken, der idealste, geräuschloseste, unabnehmbare Zahnersatz. **Schlecht passende Gebisse** werden **billigst** umgefaßt. **Gebißreparaturen sofort. PLOMBEN** aus Gold, Porzellan, Silber, Email schmerzfrei von K. 3.— aufw. **Zahnziehen** vollkommen schmerzlos. Auch auf Theilzahlung.

Dr. HEGEDÜS JAKAB,

Budapest, Erzsébet-körut 44.

Spezialist für Zahn- und Mundkrankheiten.

Generalvertretung für Ungarn und Nebenländer

M. Löwy,

Bpest, VIII. Mátyás-tér 15. Telefon 57—07.

Vertreter für die Provinz Ungarns:

Brüder Ródosi,

Budapest, Zoltán-u. 8.

COGNAC J. & F. MARTELL

Gegründet 1715. **Garantirt reines Weindestillat** aus dem Distrikt Cognac (Charante) Gegründet 1715

In Original-Füllung

* * * * * *

V. O.
V. S. O.
V. S. O. P.
V. V. S. O. P.
EXTRA.

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Király Szinnaz.

Délután 3 órakor

Leányvásár,

Operett 3 felvonásban. Irták: Bródy Miksa és Martos Ferenc. Zenéjét szerzette Jacobi Victor.

Harrison Jack	Boross
Harrisonné	Erdei
Lucy, leányuk	Harmath
Gróf Rottenberg	Latabár
Fritz, fia	Rátkai
Miggles Tom	Király
Korcsmáros	Németh
Bessy, szobalány	Lonzay
Juliette	Lonzai
Molly Seamure	Terky
Lady Constance	Bethlen

Este fél 8 órakor:

Gésák.

Operett 2 felvonásban. Irta: Owen Hall. Zenéjét szerzette: Sidney Jones. Forditották Fái J. Béla és Heltai Emil.

Fairfax	Lugosy
Bronville	Kraesnay
Stanley	Fényes
Imári Márki	Boross
Vun-Csi	Rátkay
Mimóza	Fedak

Royal-Orfeum

VII., Erzsébet-körut 31. sz.

Telephon 110—22.

Heute, Sonntag, den 21. April, zwei Vorstellungen: Nachmittag halb 4 Uhr ausserodentliche Familienvorstellung zu ermässigten Preisen. Else und Bertha Wiesenthal, sowie das vollständige Abendprogramm. Abends 8 Uhr das unübertreffliche April-Progr.: kurzes Gastspiel der weltberühmten Tanzkünstlerinen **Else** und **Bertha Wiesenthal**, **Paul Beckers** „Das Original" mit volltändig neuem Repertoire. Fred Marion. Oscar und Suzette. The haunted Castle. Les Averinos. Maggie May. „Familie Bernát fährt aus." Kinema-Sketch von Eugen Heltai. The 4 orig. Cliftons. Les 6 Bravouroffs. Hermine K. Solti. Eugen Virágh. Sorelle D'Alimél Les Perez-Grimaldi und die übrigen Weltattraktionen.

Repertoire des Nationaltheaters. Montag, 22. April, „A kérök". (J.-Ab. 82.) Dienstag, 23. April, „Éva boszorkány". (J.-Ab. 83.) Mittwoch, 24. April, „A czárnő". (J.-Ab. 84.) Donnerstag, 25. April, zum ersten Male „Testvérek". (J.-Ab. 85.) Freitag, 26. April, „Testvérek". (J.-Ab. 86.) Samstag, 27. April, „A mama". (J.-Ab. 87.) Sonntag, 28. April, Nachm. „Rung és mód", Abends „A mama". (J.-Ab. 88.)

Repertoire des königl. ung. Opernhauses. Montag, 22. April, „Lakmé". (Ab. susp.) Dienstag, 23. April, „A nyugat lánya". (J.-Ab. 68.) Mittwoch, 24. April, „A bibliás ember". (J.-Ab. 69.) Donnerstag, 25. April, „A negyek alján". (J.-Ab. 70.) Freitag, 26. April, „Sába királynője". (J.-Ab. 71.) Samstag, 27. April, „A bibliás ember". (J.-Ab. 72.) Sonntag, 28. April, „Lohengrin". (J.-Ab. 73.)

Repertoire der Volksoper. Montag, 22. April, „Traviata". Dienstag, 23. April, „Troubadour". Mittwoch, 24. April, „Rigoletto". Donnerstag, 25. April, „Troubadour". Freitag, 26. April, „Aida". Samstag, 27. April, „Die Bohéme". Sonntag, 28. April, „Aida".

Repertoire des Lustspieltheaters. Montag, 22. April, Gastspiel des Berliner Deutschen Theaters „Gyges und sein Ring". Dienstag, 23. April, „Jedermann". Mittwoch, 24. April, „Turandot". Donnerstag, 25. April, „Jedermann". Freitag, 26. April, „Turandot". Samstag, 27. April, „Jedermann". Sonntag, 28. April, Nachm. „Innocent", Abends „Turandot".

Repertoire des Ungarischen Theaters. Montag, 22. April, „Blanco Posnet", „A sors embere". Dienstag, 23. April, „A frankfurtiak". Mittwoch, 24. April, „Blanco Posnet", „A sors embere". Donnerstag, 25. April, „A rablólovag". Freitag, 26. April, „Blanco Posnet", „A sors embere". Samstag, 27. April, „A frankfurtiak". Sonntag, 28. April, Nachm. „Sárga liliom", Abends „Blanco Posnet", „Asors embere".

Repertoire des Königstheaters. Montag, 22. April, bis inkl. Samstag, 27. April, „Gésák". Sonntag, 28. April, Nachm. Leányvásár", Abends „A Gésák".

Repertoire des Budapester Theaters. Montag, 22. April, bis inkl. Mittwoch, 24. April, „Mayerék". Donnerstag, 25. April, „Barbiere do Seviglia". Freitag, 26. April, „Lucia di Lammermoor". Samstag, 27. April, „Barbiere de Seviglia". Sonntag, 28. April, Nachm. „Mayerék", Abends „Barbiere de Seviglia".

LAXIGEN

das wegen seines Wohlgeschmackes, seiner milden, sicheren Wirkung mit Recht beliebteste Abführmittel der Neuzeit für Erwachsene und Kinder sollte in keinem Haushalt fehlen. Von zahlreichen Aerzten wärmstens empfohlen. Originalblechdosen, 20 Fruchttabletten, in den Apotheken zu K 1.30 erhältlich, sonst durch den **GENERALDEPOSITÄR: APOTHEKER C. BRADY, WIEN, I. FLEISCHMARKT 15.**

BESICHTIGEN Sie

und hören Sie sich an das von der

MUSICA Akt.-Ges.

in der Frühjahrsmesse-Ausstellung (Hauptstädtische Redoute) **ausgestellte**

„VIRTUOLA"

künstlerisch selbstspielende

„Kunstklavier"



ARZT
MALER
CHEMIKER
AUTOMOBIL
SCHRIFTSETZER
STAUB

waschbare, farbenechte **MANTEL**

UNZERREISSBAR.

Verlangen Sie gratis und franko unsere Preiscourante.

GUTMANN J. és TSA Budapest, VII/2. Rákóczi-ut 16.



ZÄHNE

ohne Gaumenplatten und ohne Entfernung der Wurzeln, von 4 K aufwärts, mit 10jähriger Garantie. Die bei mir angefertigten, auf der zahnärztlichen Akademie in Paris mit der goldenen Medaille u. Ehrenkreuz prämiirten Zähne sind sofort zu gewöhnen, verursachen beim Sprechen keine Schwierigkeiten, haben keinen Geruch und sind von Naturzähnen nicht zu unterscheiden. Altunbrauchbare Gebisse werden sofort reparirt

Spezialist in **Goldbrücken** und **Goldkronen.**

SIMON GROSSMANN, amerikanischer Kunstzähnespezialist kön. serb. Hofzahntechniker.

Zahnärztliche Ordination bis 7 Uhr Abends. Auch an Sonn- und Feiertagen.

Spezielle Gold-, Platina- und Emailfüllungen

Budapest, VII., Erzsébet-körut 50, I. vis-á-vis dem Hotel Royal.

WARNUNG! Bitten auf die genaue Hausnummer und Photographie zu achten, da sich in meiner Nachbarschaft mehrerer Zahntechniker ansässig machen, um direkt die uns suchenden Patienten irrezuführen. Patienten aus der Provinz werden in 12 Stunden befriedigt. **Mässige Preise, Auch auf Theilzahlung.** Telephon 86—05

Gelegenheits-Kauf

empfiehlt feine und schöne

MÖBEL,

Perser-

Teppiche,

LUSTER

Nagy Zsigmond

VI., Lázár-utcza 3

(im eigenen Hause), in der Nähe der Basilika.

Wichtig für Verlobte! Ohne Kaufzwang!

Besichtigung für Jedermann empfehlenswerth.

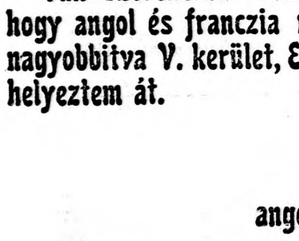
Fájóslábuak viseljenek

szabadalmazott ludtalpfüzőt.

Egyedüli készitők Székely és Társa

ortopädcipő készitők Budapest.

Az Orsz. Munkásb. Pénztár, a bpesti ker. Munkásb. Pénztár, a m. kir. államv. betegs. pénztár, a csász. kir. szab. déli vasut és a Ferencz József kereskedelm kórház szállitója



Muzeum-körut 9.

Kérjen ismertetőt.

Van szerencsém a m. t. hölgyeket értesiteni, hogy angol és franczia női-divat termemet megnagyobbitva V. kerület, Erzsébet-tér 19, II. em. alá helyeztem át.

Kiváló tisztelettel

Weisz Károly

angol és franczia női szabó.

Zähne und Gebisse nach amerikan. System, ohne Gaumen, Wurzelentfernung ist überflüssig, künstlicher Ausführung, von **3 Kronen aufwärts,** unter Garantie. — Spezialist für **Goldkronen und Brücken.**

DRUCKER • JENŐ •

Zahntechnisches Atelier **VIII., Rákóczi-ut 17**

(im Gebäude des Balaton-kávéház).

SCHNITZER VILMOS

dusan felszerelt

Sirkő-raktára



és a temetőkben **sirkövek** állandó **jókarban tartási** vállalata **Budapest, VIII., Népszinház-utca 1.** (Apollo mellett.) Telefon: 148—32

„Kulatár"

Ständige Ausstellung von ung. Bildhauern und Baukünstlern entworfener fertiger

Kunst - Grabdenkmäler



Interessenten ertheilt Auskunft

LUDWIG BLUM, Grabsteinhändler,

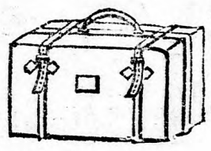
Bpest, VIII., Köztemető-ut 4

Telephon 91—76.

Spottbillige Photographien!

12 Postkarten-Photographie .. .. K 1.50
6 Stück Visit-Bilder .. .. K 1.-
1 grosses künstl. ausgeführtes Boudoir-Bild K 1.50

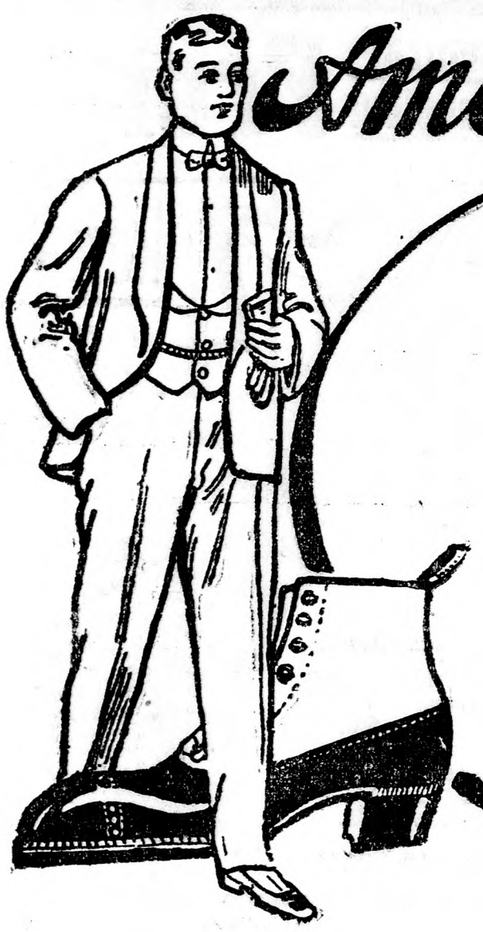
„Miniatur" fényirdák vannak: VI. Andrássy-ut 15, VIII. Rákóczi-ut 1 (a régi Nemzeti szinház épületében), VI. Teréz-körut 29.



SCHMIDT M.

szijgyártó, nyerges és bőröndös, Bupapest, VIII., Rákóczi-ut 25. sz. Ajánlja saját gyártmányu **kocsiszó és levagló szerszémjait, mindennemü utazóbőröndök, pénz-, szivar- és cigaretta- stb. tárczáit.**

Árjegyzék bérmentve.



American Shoe Company Ltd.

Amerikanische Schuh-Aktiengesellschaft.

Unsere

ausschliesslich amerikanischen Schuhspezialitäten

sind zu Originalpreisen erhältlich:

Budapest, IV., Kigyó-tér 1. (Königl. Zinspalais.)

V., Dorottya-utca 6.
VII., Erzsébet-körut 42.
Debrecen, Piac-utca 44.
Zagreb, Ulica 22.

Verlangen Sie unseren illustrirten Preiskatalog. Postbestellungen sind IV., Kigyó-tér 1, zu adressiren.

Auf 2½ Millionen K

Gewinnste spielen Sie jährlich in 13 Ziehungen mit 200 Losen, wenn Sie mit 48 monatlichen 6 Kronen 50 Heller

Einzahlungen unserer Losgesellschaft beitreten. Die Gesellschaft aus 50 (fünfzig) Mitgliedern bildet sich auf 4 Jahre und hat als Eigenthum:

50 St. Konvertirte Hypotheken-Lose
50 St. Königin Elisabeth-Lose
50 St. Ungar. Kreuz-Gewinnstscheine
50 St. Dombau-Gewinnstscheine

Nach 48 Monaten löst sich die Gesellschaft auf und **jedes Mitglied bekommt den fünfzigsten Theil der angehäuften Gewinnste und ausserdem noch:**

1 Stück	Konvertirtes Hypotheken-Los
1 „	Königin Elisabeth-Los
1 „	Ungar. rothes Kreuz-Gewinnstschein
1 „	Dombau-Gewinnstschein

Grössere Gewinnste werden sofort vertheilt. Nach jeder Ziehung versenden wir Ziehungslisten. Wenn Sie uns also **6 Kronen 50 Heller** als erste Einzahlung per Postanweisung einsenden, erhalten Sie ein obige 200 Losnummern enthaltendes Antheil-Certifikat, womit Sie an der am 25. dieses Monats stattfindenden Ziehung schon mitspielen.

Sie können Ihr Geld nicht verlieren, da: 1. Sie während 48 Monate auf 200 Losnummern spielen. 2. Nach Ablauf der 48 Monate bekommen Sie 4 Werthpapiere, welche Sie zum Tageskurse für Baargeld verkaufen können. 3. Wenn Sie selbe behalten, spielen Sie ca. 50 Jahre, ca. 600 Ziehungen auf unzählige Treffer.

Ziehungen: 25. April 25. Juni, 1. Juli, 25. August, 1 September (2 Ziehungen), 25. Oktober, 1 November, 27. Dezember, 25. Februar, 1. März (3 Ziehungen).

Nächste Ziehung 25. April

Haupttreffer: 300.000 Kron.

Grösste Haupttreffer 1 Million Kronen, weitere Treffer 500,000 Kr., 300,000 Kr., 100,000 Kr., 40,000 Kr. u. s. w.

Sofortiges Spielrecht auf 200 Lose.

Central Wechselstuben

Aktiengesellschaft, Budapest,

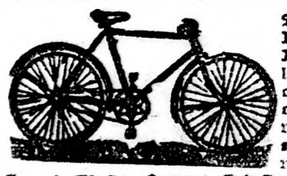
V., Szabadság-tér 3. sz.

Als besondere Begünstigung quittiren wir die 3-te Rate gratis, wenn die ersten zwei Raten auf einmal gezahlt werden.

Wenn Sie nicht in Losgesellschaft, sondern allein spielen wollen, empfehlen wir den Ankauf folgender Lose:

1 Stück Konvertirtes Hypotheken-Los
1 „ Vaterländisches Sparkassa-Los
1 „ Jószív-Los
2 „ König. Elisabeth-Lose

Haupttreffer: 1 Million Kronen
Gesammttreffer: 3.800,000 Kr
Jährlich 14 ZIEHUNGEN.
Für alle 5 Lose zahlen Sie insgesammt **10 (zehn) Kronen** 48 Monate hindurch.



Die weltberühmten original englischen **Premier- und The Champion-Fahrräder** mit Doppelglockenlager, liefern wir mit **3jähriger Garantie** ohne jede Preiserhöhung, zu streng original **Fabrikspreisen gegen Monatsraten** von 12—15 K. **Fahrradbestandtheile** zu sämmtlichen Fahrrädern der Welt, innere und äussere Gummi, Glocken, Lampen, Pedalen, Ketten, Konusse und Schalen etc. in Folge unseres Riesenkonsums zu tief reduzirten **Original Fabriks-Engros-Preisen** auch in die Provinz und wohin immer

JAKOB LÁNG u. SOHN,

Fahrräder-Engros-Geschäft. — Grösstes und ältestes verlässlichstes Fahrradgeschäft Oesterreich-Ungarns, **Budapest, VIII., Józsefkörut 41.** — Filiale: VIII., Baross-tér 4. Ofen, II., Margit-körut Nr. 6. — **Erste Preisliste mit 1000 Abbildungen gratis und franko. Kleine Raten! Liefern wir zu Kronen-Ca...**

Selbstständige Existenz!

Kein Laden! Kein Kapital erforderlich!
findet strebsamer Herr od. Dame als

Filialleiter

einer Versandstelle. Verdienst bis 7000 Kronen per Jahr, event. mehr. Streng reelle Sache, passend für Jedermann, gleichviel ob in Stadt oder Land wohnhaft. Geschäft wird von uns eingerichtet. Kenntnisse nicht erforderlich. Auch ohne Aufgabe des Berufes als Nebenerwerb zu betreiben. Versand von Nachnahmepaketen (2—3 Std. täglich). Prospekte gratis und franko! Anfragen zu richten unter Chiffre **„A. 32"** an die **Annoncen-Expedition Eduard Braun,** Wien, I., Rothenthurmstraße 9.

Rheumatismus

Gicht, Ischias, Nervenleidenden

theile ich gerne umsonst brieflich mit, wie ich von meinem qualvollen Leiden befreit wurde.

Karl Bader, Illertissen

bei Neu-Ulm, Bayern.

Garantirte Erfolg sonst Geld retour **Aerztliches Gutachten** über vorzügliche Wirkung. **Eine üppige,**



SCHÖNE BÜSTE

erhalten Sie bei Gebrauch der med. **Dr. A. Rix Busen-Créme** behördlich untersucht, gar. unschädlich für jedes Alter, rascher **sicherer Erfolg,** äusserlich anwendbar. Probedose 3 K, gr. Dose genügend zum Erfolg 8 K. **Kos. Dr. A. Rix Laborat., Wien, IX., Berggasse 17/x.** Versandt steng diskret. Depots in Budapest: J. v. Török, Király-u. 12, Neruda, Kossuth Lajos-u. 7, Utasi F. Utoda, Andrássy-ut 35, Eisner Gyula, Andrássy-ut 37, Molnár és Moser, Koronaherczeg-u. 1

Olmützer Quargel

(Bierkäse)

E. Haasz,

OLMÜTZ,

offerirt feinste Olmützer Quargel ab Olmütz unfrankirt (Nachnahme): Nr. II. 80 Heller, Nr. III. K 1.80, Nr. IV. K 1.60, Nr. V. K 2.— Ein Postkistel franko jeder Poststation Oesterreich-Ungarn K 5.60.

35 K. kostet aus reinem Schafwollstoff nach Mass eleganter **Herrenanzug** oder **Ueberzieher**

Krausz F. és Tsa

Herrenschneidergeschäft

VIII., Rákóczi-út 69.

Muster mit Massanleitung — gratis und franko. —

Schöne üppige Büste!



Busen-Creme „Amorlin" von **Dr. Lassing** ist ein vielfach erprobtes und anerkanntes Mittel zur Erlangung einer **vollentwickelten schönen Büste,** Dauernder sicherer **Erfolg. Amorlin** wurde vielfach prämiirt und liegen viele Anerkennungsschreiben zur Einsicht auf. **Amorlin ist garantirt unschädlich,** nur äusserlich zu gebrauchen und bei jedem Alter anwendbar. Preis per Tiegel mit Gebrauchsanweisung K. 4.—. Doppeltiegel mit 1 Stück dazugehöriger Seife **ausreichend** zum Erfolg K. 7.—. Diskreter Versand gegen Nachnahme oder in Briefmarken.

Frau J. Frisch, Wien, VIII., Tigergasse 38.

Uhren, Juwelen, Grammophone Platten





auch auf Ratenzahlungen!

10jährige Garantie. In Ungarn am billigsten erhältlich in der grossen Fabriksniederlage von Kunstuhren u. Chronometern des **Joseph Tóth,**

Szeged, Dugonics-tér Nr. 11.

Zahlreiche Anerkennungsschreiben. — Uhrenreparaturen mit 5jähriger Garantie. Illustrirter Preiscourant gratis. Jeden Monat neue Plattenaufnahmen.





Veredelte Reben

amerik. Schnitt- und Wurzelreben in verschiedenen Sorten liefert, **garantirt sortenrein,** in reichster Auswahl die schon seit Jahren als erste und solideste Firma bekannte:

Kokelthaler Erste Rebenveredlungs-Anlage

Eigenthümer: **Fr. CASPARI,**

Mediasch, Nr. 11. (Siebenbürgen.)

Bitte illustrirte Preisliste zu verlangen!

Die Preisliste enthält Anerkennungsschreiben aus allen Theilen des Landes und kann daher jeder Weingartenbesitzer schon vor Aufgabe seiner Bestellung durch mündliche oder schriftliche Anfrage bei bekannte Persönlichkeit sich von der unbedingten Verlässlichkeit obiger Firma die Gewissheit verschaffen.

PÁRISI NAGY ÁRUHÁZ

Andrássy-ut 39.

Waffenabteilung II. Stock, Lift

Revolver

	7 m/m	9 m/m	12 m/m
	Kron.	Kron.	Kron.
Lefaucheux	3.50	4.50	5.90
Bulldog	4.20	5.20	6.20
Constabulary	4.90	5.90	7.20
Puppi-Baby	7.80	8.90	—
Hammerles Baby	12.—	14.—	—
Velodog Hammerles	9.90	—	—

Repetier-PISTOLEN

Browning	Kron.	39.—
Walther	„	24.20
Clement Baby	„	33.—
N. Pieper	„	32.—
Bayard Baby	„	39.—
Miniatur Flobert-Pistole	„	1.20

BULLDOG Central-Revolver Preis: 4 kor. 20



Gewehre

Flobert (Warnand 6 o. 9 mm.) Kron.	9.50
Flobert (Chassepot (6 o. 9 mm.) „	12.20
Flobert (Pieper Bayard) „	24.—
Chassepot Jagdgewehr „	21.—
Luttichi Doppellauf Lancaster Verschluss „	33.—
Luttichi Doppellauf Toplever-System „	42.—

WERNDL-GEWEHR in der gem. Armee gebraucht **5 Kron.**

Vormittags von 8–1 geben wir nach jedem Einkauf nach jeder Krone eine Sparmarke. Gegen Zurückgabe eines mit 60 Marken versehenen Blanquettes erhalten Sie **vollständig umsonst** einen prachtvollen Prämiengegenstand, welche in unserem Schaufenster für 1 Blanquett ausgestellt sind, frei nach Ihrer Wahl.

Täglich **MILITÄRMUSIK** *im Lotz-Saal*

Gratis **erhalten Sie unsern grossen Prachtkatalog** *u. franko*

Kaufen Sie kein Klavier!

bis Sie nicht die vergrösserten Klavier-Säle des Lieferanten der königl. Musik-Akademie

Michael Reményi

Budapest, Király-u. 58 und 60

besucht haben.

Grosse Auswahl der besten Wiener und Ausländer KLAVIERE, PIANINOS und HARMONIUM



20 Kronen monatliche Ratenzahlungen auch gestattet.

Preislisten u. Prosp. gratis.

Junger Mann

für ganze Nachmittage gesucht, der deutsch stenographiren kann (wenigstens hundert Worte in der Minute) und eine hübsche Schrift hat. Kenner :: des Rennwesens bevorzugt. ::

Anträge mit Angabe der Ansprüche an **Friedrich Hagen, Wien, I., Annagasse Nr. 3.**

GOLDMARK

NŐI KALAP-GYÁRA, BUDAPEST.

Főüzlet: **IV. SZERVITA-TÉR 3.**
Gyár: **VII. Jósika-utcza 4-6.**

Nagyban! Kicsinyben!

Elsőrendü gyártmány!

Kérjen képes árjegyzéket!

Luster

für Gas und Elektrisch, grosse Auswahl, Schleifen und Umarbeitungen.



Gebrauchte Luster, Gaskocher, Gas- u. elektr. Installationen billigst. **Komlós Mór,** VI., Lázár-utcza 16 im Hofe, nächst d. Oper. Tel. 14—10. Provinzbestellungen werden prompt effektuirt.





Butor

minden kamatfelszámitás nélkül hitelre vagy részletfizetésre. Állandóan több 100 szoba raktáron. Képes árjegyzék ingyen. Album 70 fillér.

NAGY IMRE

Budapest, Váczi-körut 9.
bejárat Szerecsen-utca!

Angelangt



ist eine Schiffsladung echter **amerikanischer Thomson-Crooker Shoe Co. Boston'scher Schuhe,** die gegenwärtig unter sämmtlichen amerikanischen Modeschuhen die erste Rolle spielen. Auffallend elegant, leicht und billig. **Theilen Sie mir Ihre Adresse mit** und ich sende Ihnen **gratis u. franko** meinen neuesten photographischen amerikan. Preiscourant und auf Wunsch meine weltberühmte Erfindung

TALP-GUZI

die die Sohle derart verdichtet, dass eine Abnützung auf ein Minimum reduzirt wird. Für ein jedes Paar bei mir gekaufter Schuhe, insoferne diese mit **Guzi-Salbe** behandelt werden, übernehme ich eine einjährige schriftliche Garantie, bei vorzeitigem Zerreissen der Sohle werden dieselben kostenlos wieder hergestellt. Nichtkonvenirende Schuhe werden ausgetauscht od. das Geld wird zurückgegeben. **Die vereinigte Agulár Firma,** gegenwärtig das allergrösste Waarenhaus, verfügt über die grösste Auswahl allerneuester u. elegantester echt amerikanischer Schuhe.

Schuhhändler mögen meinen Engros-Preiscourant verlangen.

Herren-Schnür-Schuhe aus echtem Boxleder, elegante Kawalier-Schuhe 9 Kronen

Damen-Schuhe aus echtem Scoro, elegante Halbschuhe mit breiter Seidenschnur. — Thomson, Crooker echt amerikanische Herrenschuhe 12 Kronen und aufw. Damen-Schuhe von 11 Kronen und aufw. Die allerfeinsten Herrenschuhe 28 Kronen. Damen-Schuhe 22 Kronen.

AGULÁR IGNÁCZ BUDAPEST, Rákóczi-ut 30.

Landes-Industriebank Aktiengesellschaft

Gründung der Zivnostenská Banka, Prag

Budapest, V., Ferencz József-tér 6.
(Gresham Palais.)

Wechselstube:
V., Ferencz József-tér 6.

Aktienkapital der Zivnostenská Banka 80 Millionen K
:: Reservefonds über 20 Millionen Kronen. ::

Verzinst Spareinlagen mit **4 1/2 %** netto

Eskomptirt Wechsel. Gibt Vorschüsse auf Werthpapiere. Übernimmt Ordres auf Kauf- u. Verkauf von Werthpapieren, sowie auf allerlei Bankgeschäfte.

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal"

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10).
Jedes Wort kostet pro Einschaltung 6 (sechs) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 12 (zwölf) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 60 (sechzig) Heller.

Die „Kleinen Anzeigen" werden aufgenommen in unserer Expedition (V. Váczi-körut 34) und in folgenden Filialen

I. Bezirk.

L. Polatschek Trafik, Festung

II. Bezirk.

Ludwig Toldi Buchhandlung, Hauptgasse 2. + M. Engelmann Papierh., Margarethenring 5/a.

IV. Bezirk.

Wilh. Gyori Trafik, Zollamtsring 14. + Moritz Szanto Trafik, Kecskemetergasse 14, + Frau Josef Tusak, Parisergasse 7. + Frau Emerich Schneider, Universitätsplatz 5. Sandor Vajs, Gizellaplatz 1. Frau Witwe Armin Gansl, Kigyó-tér 5 Trafik.

V. Bezirk.

Julius Schödl Trafik, Leopoldring 8. + Wilh. Weil Trafik, Dorotheagasse 13. + Frau Armin Földes, Marokkanerg. 1. + Frau Johann Groda, Trafik, Holdutcza 9. Frau Adolf Klug, Nadorgasse 26. Olga Schwarz, Leopoldring 15. Frau Heinrich Kuler; Josefsplatz 11.

VI. Bezirk.

Thanhoffer, Trafik, Theresienring 1a. Geschwister Breuer, Trafik, Theresienring 45. Frau Tihanyi, Andrassystr. 2. Dr. J. Pataki, Andrassystr. 38. + Ilona Rohonczy Trafik, Andrassystr. 48. + J. Weber, Trafik Andrassystrasse 84 Karl Lindner, Andrassystr, 79. + Wwe Arm. Bleuer Trafik, Waitznerboulevard 65 (Hotel London). + Frau Rácz Trafik, Theresienr. 30. + Jenny Wolutz, Trafik Szondyg. 17 + J. Heimler Trafik, Andrassystr. 50. + Mark Nemeth Trafik, Váczi-körut 1, Anker Palais.

VII. Bezirk.

Otto Schwed, Papierhandlung, Arenastrasse 44. + Frau Wwe, Moriz Grunhut Trafik, Barossplatz 20. + J. Jambrikovics Trafik, Rákóczistr. 50. + Wwe Simontsits Grosstrafik, Karlsring 26. + Frau Moritz Schneuer Trafik, Trommelg. 2. Frau Wwe. Wilh. Farkas Trafik, Königsg. 69. + Petrits, Elisabethring 2. + Wwe. Heinrich Markus, Rákóczistrasse 34. + J. Popper Trafik, Königsg. 1. Jakob Tauber, Trafik, Karlsring 17. Karl Adler, Rákóczistrasse 88. Frau L. Schloss, Rottenbillergasse 4.

VIII. Bezirk.

Frau Wwe Louis Glatz Museumr. 18. + Frau Mátyás Gottlieb Trafik, Josephsring 2. + Henriette Reisz Trafik, Josephsring 50. + Wilhelm Soprom Grosstrafik, Rákóczistr. 1. + Frau Eduard Kirschbaum Trafik, Rákóczistr. 57. + Adler Cecilia Trafik, Volks theatergasse 5.

X. Bezirk.

Czako's Nachfolger Novotny, Steinbruch Ligetplatz 2.

Neupest.

Witwe Therese Deucht Zeitungsverschleiss, Árpádg. 10. L. Radni, Árpád-ut 80.

Sowie in allen bestaccreditirten Annoncen-Bureaux.

Konkurse:

A csabrendeki

izr. hitközség pályázatot hirdet: 1. egy **kántori** állásra, melynek javadalmazása 1200 kor., lakás, 12 schechita és a szokásos mellékjövedelmek. Pályázótól megkivánjuk, hogy schochet-ubodek-vekore legyen s az el. iskola alsóbosztályaiban a hitoktatást végezze. Mohel elonyben részesül. 2. egy **előimádkozói** állásra, melynek javadalmazása 600 kor., lakás, 12 schechita és mellékjövedelem. Ezen állásra csakis nőtlen, esetleg nős, de gyermektelen egyén fog alkalmaztatni. Kötelességei közé fog tartozni a baromfimetszés, a templomszolgai és lieberer teendők elvégzése, utóbbiért külön dijazásban részesül. Pályázati határidő május 15-ig. Mindkét állás azonnal elfoglalható. Kellően fölszerelt kérvények alulirt elnökhöz küldendők. **Rábinek Sámuel**, hitk. elnök. 64430

Heirathsanträge

Kaufmann,

Isr., Fünfziger, sucht in passendem Alter Ehehälfte. „Gewissenhaft 718" an die Exp. 13718

Heirathsantrag.

Gutsituirter kinderloser Witwer, intelligenter Fleischhauer, wünscht sich mit einer kinderlosen Witwe mit etwas Vermögen zu verehelichen. Fleischhauers-Witwe bevorzugt. Adresse in der Exp. 13064

Herzenswunsch.

Ungeahnt schnell werden Sie glückliche Gattin sein, sobald Sie unser hochinteressantes Buch „Die Koketterie, die Kunst geliebt zu werden und Männerherzen zu fesseln" gelesen. Pr. 1 Kr., auch in österr. Marken. Versandhaus **„Lebensglück"** Dresden 16/44. 64324

Beamtin,

fesche, intelligente Witwe, mit Kronen 10,000 Mitgift, 2400 Jahresgehalt, sucht passende Heirath. Intelligente isr. Herren in gesicherter Stellung bis 50 Jahre mögen ihre Anträge abgeben unter **„Passende Heirath** 802" an die Exp. 13802

Wünsche

meine Cousine, eine intelligente Beamtin in guter Stelle, mit Ausstattung und Einrichtung an intelligenten Herrn gesetzten Alters zu verheirathen. Kann ev. auch Witwer sein. Nur ernste nichtanonyme Anträge erbeten an König, Lipót-körut 7. 13831

21jährige Waise,

Deutschamerikanerin, **120.000 Dollar** Baarmitgift, ferner 38jährige kinderlose Witwe ohne Anhang, 75.000 Kronen, 18jährige Serbin, 150.000 Francs, 25jährige evangelische Landwirthstochter, 50.000 Mark, 23jährige Russin, 50.000 Rubel, 28jährige Majorswitwe, 420.000 Kronen Vermögen und noch **viele 100 vermögende Damen** mit **10.000—500.000 Mark** wünschen **rasche Heirath.** Herren, wenn auch ohne Vermögen, erhalten kostenlose Auskunft von **Schlesinger, Berlin 18.** 13690

Benősülne

üzletbe, iparvállalatba 34 éves izr. érettségizett ember, gyárvállalat kereskedelmi vezetője. Nyugdij és életbiztositása van. Ajánlatok „Nem önéladás 766" jeligére a kiadóba kéretnek. 13766

Párisi

önálló kereskedő elvenne hazias leányt 40—50,000 korona hozománynyal. Franczia vagy angolt beszélő előnyben részesül, de nem okvetlen szükséges. Ajánlatokat lehetőleg arczképpel kérek a kiadóba f. hó 26-ig „Diszkréczió 757" alatt. 13757

Fabrikant,

Isr., vermögend, Einkommen 8000 Kronen, hochintelligent, musikalisch. Reserve-Lieutenant, bittet Heirathsanträge unter „Mitgift 20.000" an die Exp. 13750

Heirathe

einfaches, schönes, isr, Mädchen, 2000 bis 3000 Kronen Mitgift erwünscht, doch nicht unbedingt nöthig. Bin 30jähriger, intelligenter junger Mann, von angenehmem Aeußeren, hier in der Hauptstadt Privatbeamter, habe 120 Gulden Gehalt, freie Wohnung, Licht und Heizung. Nichtanonyme ernste Zuschriften werden unter Chiffre „Im wunderschönen Mai 677" an die Exp. erbeten. Anonymes Papierkorb. Diskretion Ehrensache. 13677

Für meine

Nichte, fesche Wienerin, häuslich erzogen, mit einigen Mill Mitgift, suche charaktervollen intelligenten Gatten. Zuschriften erbitte unter „Vermittler ausgeschlossen 894" an die Exp. 13894

Junger

Bahnbeamter, 28 Jahre alt, Christ, wünscht die ehrbahre Bekanntschaft eines intelligenten, häuslich erzogenen Mädchens behufs Ehe mit einigen tausend Kronen Mitgift. Brife unter Bahnbeamter 927" an die Exp. d. Blattes erbeten. 90927

Intelligenter

32jähriger Privatbeamter sucht behufs Heirath die Bekanntschaft eines hübschen jungen Fräuleins. Einige Tausend Kronen Mitgift erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Offerte unter „Häuslich 465" an die Exp. 92465

Einheirath.

35jähriger kaufmännisch gebildeter, eleganter junger Mann aus vornehmer, hochachtbarer isr. Familie, gegenwärtig Oberbeamter einer großen Aktiengesellschaft (deutscher, ungarischer, französischer Korrespondent), mit reichen Erfahrungen, sehr geschäftstüchtig, wünscht in ein solides Unternehmen, Geschäftshaus oder Fabrik einzuheirathen. (Kann auch junge Witwe sein.) Gefl. Zuschriften unter „Solid und arbeitsfreudig" an Eckstein's Annoncen-Bureau, Erzsébet-körut 37. 59257

Schadchen,

welche ausschließlich in reichen, vornehmen jüdischen Kreisen der Provinz Zutritt haben, wollen ihre Adresse unter Chiffre „Industrieller 7289" an Haasenstein & Vogler, Budapest, Dorottyautcza 11, zur Weiterbeförderung bekanntgeben. 60183

Junger

fescher Fabriksbeamter in sicherer Position, mit schönem Einkommen, sucht die ehrbare Bekanntschaft eines Mädchens oder junger Witwe mit Vermögen oder Geschäft. Gefl. Anträge unter „Metallwaarenfabrik 797" an die Exp. 91797

An Eltern

und heirathslustige Damen! Etwas entlegen von der Heimath seiner Lieben sucht 36jähriger akad. gebildeter Brauereileiter mit Vermögen und einträglicher Position die ehrb. Bekanntschaft einer hübsch. und vermögenden Dame zu machen. Geneigte detaillirte Anträge, über welche das strengste Schweigen beobachtet wird, sind unter „Karneval 674" an die Exp. zu richten. 91674

Witwer

mit 3 Kindern, Gemischtwaarengeschäft, sucht Mädchen oder Witwe zu ehelichen. Unter „Tauglich 804" an die Exp. 91804

Bin Christ,

30 Jahre alt, gebildet, intellig., tadelloses Vorleben, 10 Mille Ersparnisse, und suche ebensolches vermögendes Fräulein, um mich an einem Geschäfte betheiligen zu können. Eventuell Einheirath. Unter „Tüchtige Kraft 801" an die Exp. 91801

Herr

in angesehener Stellung nebst Baarvermögen, 40 Jahre alt, kath., sucht vermögendes Fräulein zwecks Heirath. Unter „Ernste Anträge 803" an die Exp. 91803

Für meinen

Freund, Witwer, 42 Jahre alt, Privatbeamter, Israelit, mit zwei lieben Kindern, 6000 K. Einkommen, suche ich behufs Ehe eine Gattin mit Vermögen. Gefl. Zuschriften unter „Gutmüthig 958" an die Exp. 91958

Junge Witwe

aus guter Familie, häuslich, wirthschaftlich, angenehmes Aeußeres, 175,000 Kronen Vermögen, möchte sich recht glücklich verheirathen. Nur Herren in geordneten Verhältnissen, wenn auch vermögenslos, wollen ernstgem. nichtanonyme Anträge enden unter „Nur ernstgemeint 827" an die Exp. 91827

Für

junges, hübsches, äußerst intelligentes israel. Mädchen mit makellosem Vorleben, häuslich erzogen, mit 5000 Kr. Baargeld, wird charaktervoller vermögender Mann behufs Ehe gesucht. Unter „Gut versorgt 678" an die Exp. 91678

Witwer,

definitiv angestellt, Jahreseinkommen 6000 K., Hausbesitzer, mit 3 sehr braven Kindern im Alter von 6, 9 und 10 Jahren, wünscht sich mit einem sehr passenden Fräulein, welches Liebe zu Kindern hat sowie den Haushalt zu führen versteht und einige tausend Kronen Vermögen besitzt, ehebaldigst zu verehelichen. Unter „Eigenes Heim 960" an die Exp. 90960

Eisenbahner

sucht Mädchen mit Vermögen behufs Ehe. Steirerin bevorzugt. Photographie erwünscht. Briefe erbeten unter „Militärfrei 973" an die Exp. 91973

Besserer

Handwerker in geordneten Verhältnissen sucht anständiges Mädchen, womöglich Schneiderin, behufs Heirath kennen zu lernen. Mitgift Nebensache. Gefl. Zuschriften mit Photographie erbitte unter „Glückauf 758" an die Exp. 92758

Mädchen

aus achtbarer Familie, häuslich streng erzogen, jedoch ohne Vermögen, wünscht behufs ehe ehrb. Bekanntschaft mit charaktervollem Herrn. Konfession egal. Briefe unter „Brünette 791" an die Exp. 91791

Anständige

junge Witwe, Schneiderin, 27 Jahre alt, wünscht sich mit anständigem Handwerker zu verehelichen. Briefe unter „Schneiderin 825" an die Exp. erbeten. 90825

Guter Handwerker,

Mechaniker, wünscht mit hübschem anständigen Mädchen behufs späterer Heirath bekannt zu werden. Etwas Vermögen erwünscht. Briefe unter „Schriftsetzer 852" an die Exp. 91852

Suche

für meine beiden großen, feschen, intellig., kath., häusl. erzogenen Nichten aus gutsit. Hause, mit sehr schöner Ausstattung und 20 Mille Verm., gebildete charaktervolle Bewerber, auch Witwer, im Alter von 32—45 J., mit einem Mindesteinkommen von 400 Kr. monatlich. Ausführliche Anträge unter „Wahr und treu 794" an die Exp. 91794

Intelligentes,

kluges, hübsches, 25jähriges Mädchen aus guter Familie, gleich gut erzogen für Haus und Gesellschaft, makelloses Vorleben, heiteres Temperament und gutherzig, mit **6000 Kronen** Baarmitgift (nebenbei bemerkt: tüchtige Stenographin und Maschinschreiberin, der ungarischen und deutschen Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig), möchte man an charaktervollen, achtenswerthen, intelligenten, sympathischen Herrn, 28—32 Jahre alt, mit sicherem Einkommen, verheirathen. Herren, die nicht so sehr auf viel Geld, als auf zufriedenes, ruhiges Heim und gute Familie Gewicht legen und der Intelligenzklasse angehören, werden gebeten, unter „Häuslich und gesellschaftlich" an die Exp. zu schreiben. Eventuell Witwer mit einem schönen, gesunden 3—4jährigen Kinde nicht ausgeschlossen, weil große Kinderfreundin. 91954

Heirathe

Mädchen mit Verdienst u. etwas Ersparniß. Kind oder Schönheitsfehler kein Hinderniß. Unter „Solider Arbeiter 971" an die Exp. 91971

Korrespondenz

„Budafok 18"

Levél ment, okvetlen hétfőn menjen érte. 13864

Connaissance

sucht fescher Mann mit einem alleinstehenden soliden Fräulein oder Witwe mit Beruf. Unter „Spaziergänge 161" an die Exp. 91161

Beamter im Staatsdienst. pensionsfähig, 35 Jahre alt, sehr musikalisch, sucht ehrbare Bekanntschaft mit hübschem Fräulein oder junger Witwe mit kleinem Einkommen, eventuell Geschäft. Zuschriften erbeten unter „Gleichgesinnt 851" an die Exp. 91851

Elsa.

Beinahe seit 4 Wochen habe gar keine Nachricht erhalten. Ich möchte schon ein Resultat wissen wollen. Viele Küsse von A. 91381

Junge,

wirklich hübsche Beamtenswitwe mit Einkommen und schöner Wohnung sucht mit älterem intelligenten Herrn bekannt zu werden. Unter „Gemüthliches Heim 678" an die Exp. 91678

Wienerin,

hochintelligent, sprachenkundig, musikalisch (30 Jahre), heiteren Temperaments, sympathisches Exterieur, sucht Engagement als **Reisebegleiterin,** eventuell Gesellschafterin zu nur vornehmer Persönlichkeit. Gefl. Anträge unter **„Exquisit 617"** an die Exp. 13617

Intelligenter

junger Mann sucht die Bekanntschaft eines intelligenten Deutschen zwecks gegenseitigen Sprachenaustausches. Offerte unter „Ungar 895" an die Exp. 23895

Cirkvenica

Nachricht in einigen Tagen. 13623

Polin,

jung, hübsch, sympathisch, sucht intelligenten gutsituirten Freund. „Polsky Artereje 772" an die Exp. 13772

Sonntagsausflüge.

Junger Herr der Gesellschaft wünscht, nur um gemeinsame Ausflüge zu machen die Bekanntschaft einer sich gut kleidenden, sehr intelligenten, jungen heitern Dame unter 22 Jahren. Gefl. Briefe „Printemps" Mosse, Andrássy-ut 2. 58575

Gentleman

in good position, desires honourable acquaintance to smart young Lady, age 20—30, means not essential. „Eddie 799" c/o this paper. 13799

Dame

oder Herr gesucht, die mit jungem Herrn eine vierzimmerige Villenwohnung, mit oder ohne Möbel, I. Bezirk, mietyen würden. Offerten unter „Gellért-tér 978" an die Exp. 23978

Fräulein

in gesetztem Alter sucht die Bekanntschaft eines besseren älteren Herrn. Unter „Angenehm" Hauptpost restante. 13884

Welcher

gutsituirte Herr würde mit nettem jungen Mädchen Bekanntschaft schließen? Unter „Kobold" Hauptpost lagernd. 62842

Würde

demjenigen Herrn dankbar sein, welcher meine momentane Geldebbe in schwache Fluth bringen könnte. Unter „Wer ist's?" Hauptpost lagernd. 62841

„Rose 19".

Brief abgegangen nach Szabadka. 13889

F. J.

Két levelét megkaptam; minden meg van bocsájtva. P. alatt Párisból visszatért barátját értettem, nem tudva, hogy megjegyzéseim még másra is alkalmazhatók. Bokros teendőim most nem engedik az utazást, sorai azonban arra a reményre feljogositanak, hogy nemsokára viszontláthatom. Addig bizvabizom és várva-várom. 13877

Junger Mann

wünscht behufs Aneignung der deutschen Konversations-Sprache, sowie zwecks Versüßung seiner Mußestunden die ehrbare Bekanntschaft einer liebevollen jungen, deutschen Dame. Gefl. Anträge unter „Angenehm und nüßlich 674" an die Exp. dieses Blattes erbeten. 90674

Für meinen

Freund, Witwer, 32 Jahre alt, Privatbeamter, Israelit, mit zwei lieben Kindern, 7000 Kronen Einkommen, suche ich behufs Ehe eine Gattin mit Vermögen. Gefl. Zuschriften unter „Gutmüthig 988" an die Exp. 91958

Privatbeamtin

wünscht Bekanntschaft anständigen Fräuleins zwecks gemeinsamer Spaziergänge, Ausflüge, eventuell als Mithewohnerin hübschen Zimmers. Briefe unter „Rheinland 25" an die Exp. 61189

Junge,

chicke Ausländerin in Stellung würde mit ebensolchem angesehenen Herrn hübsche Ausflüge machen. Nichtanonyme Briefe unter „Noblesse oblige 856" an die Exp. 13856

Geschäftsmann

in guten Vermögensverhältnissen, mit zwei Geschäfte, sucht solide gesetzte Frau mit etwas Vermögen behufs Ehe. Ernstgem. Zuschr. unter „Ostern 870" an die Exp. 91870

Junggeselle

in den mittleren Jahren, Christ, gutsituirt, wünscht die intime Freundschaft einer jungen hübschen Dame mit schmächtiger, zierlicher Gestalt, die er monatlich mit 50—100 Kronen unterstützen würde. Erzieherinen, welche perfekt französisch sprechen, oder Damen in Stellung werden bevorzugt. Offerte nur mit Photographie (envyeshát) unter Chiffre **„Seltene Gelegenheit** 806" in die Expedit. erbeten. Briefe und Photographien sofort retour. Strengste Diskretion mit Offiziersehrenwort verbürgt. 13806

„Demokritos 986".

Behebe Brief M. 13810

Sympathische

junge Dame mit Beruf sucht Bekanntschaft eines reichen, älteren Gentlemans, der bereit wäre, betreffender Dame Unterstützung zu gewähren. Gefäll. Zuschr. erb. unter „Gebrochener Stolz 779" an die Exp. 13379

Liebes Herz!

Die aufgeweckte Neugirde ist bisher noch immer dabei geblieben. Wenn Du kannst, schreibe mir bald. Ich werde, so ich Zeit habe, künftige Woche absenden. Lebe wohl. Millionen Küsse Mausi. 13803

Welcher

Herr würde eine Blondine bescheiden unterstützen, die in Bureau angestellt ist. Unter „Freundschaft 828" an die Exp. 13828

Chewing Gum,

echt amerikanischer Kaugummi zu haben bei Czukorkakirály, Váczi-körut 80. 13755

Welche vermögende Dame

oder Herr würde einen Herrn in bestem Alter zur Ausarbeitung und Patentirung einer **epochalen** Erfindung finanziell unterstützen gegen Antheil am Gewinn? Gefl. Zuschriften unter „Epoche 767" an die Exp. 13767

Einer

35—40jährigen braunen moletten Dame suche ich dauernde Freundschaft, die ich auch materiell genügend zu unterstützen geneigt bin. Nur ernste, mit Photographie versehene Offerte bitte ich an die Exp. unter „Treue, aufrichtige Liebe 723" zu senden. 13723

Intelligente

23jährige Wienerin wünscht nichtanonyme Korrespondenz mit deutschsprechendem ungarischen Forst- oder Oekonomiebeamten. Briefe bis 30. April unter „Wien 23" postlagernd, Wien. IV., Karolinenplatz. 13687

„Frühlingstraum".

Brief erhalten, habe Sie in Budapest gesucht. Alfred. 13685

Diverse

Magy. kir. államvasutak. Állomási főnök Budapest-nyugoti pályaudvar. 9516. sz. Budapest nyugoti pályaudvar 11. számu raktárában 1912. évi április hó 24-én d. e. 9 órakor a következő kézbesithetlen küldemények fognak a vasuti üzletszabályzat értelmében készpénz fizetés mellett nyilvános árverésen eladatni, u. m. 30 zsák buza, 18 colli székállvány, 6 colli butor, 3 bál bőr, 1 kocsi deszka, 2 bál czipőbélés, 1 láda fááru, 2 márványlap, 1 mérleg, 2 láda papir, 1 láda pezsgo, 1 láda szobor, 8 drb üres hordo, 2 láda tükör, 1 láda géprész, 2 hordó rum, 2 láda fémáru, 1 láda tükör, 1 varrógép, 2 hordó olaj, 2 cs. üres zsák, 3 koffer ruha, 93 hordó fekete festék, 1 láda csokoládé, 1 láda tea, 1 láda drót, 3 bál bőrhulladék, 2 fémhenger, 1 ballon sósav, 3 hordó pálinka, 1 bál pamutáru, 3 rek. aczélöntvény, 1 bál kézmü, 1 drb asztal, 2 bál bór, 1 láda cocus-zsir, 3 hordó bór, 6 drb talicska, 1 bál viaszkos vászon, 1 láda befött gyümölcs, 1 láda czipőkellék, 1 láda szalmakalap, azonkivül több kisebb értékü szállitmány. A vasuti kocsikban visszahagyott tárgyak nyilvános árverése április hó 25-én d. u. 2 órakor fog megtartatni. Budapest, Nyugoti pályaudvar, 1912. április hó 14-en. 90546

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal"

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10).
Jedes Wort kostet pro Einschaltung 6 (sechs) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 12 (zwölf) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 60 (sechzig) Heller.

Unterricht

Dringend
gesucht: **deutsche** Lehrerinen, finishing gouvernesses, mit Französisch, Englisch, Klavier (sowie einige Isr.), mit gutem Gehalt, **Französin** mit Klavier (Englisch erwünscht), als Gesellschafterin und Hausrepräsentantin, **Nurse** zu jüngerem Kind, **Fräulein** mit Französisch, **Fräulein** mit Englisch, **Kindergärtnerinen, Kinderfräuleins, Bonnen** jeder Nationalität, für angesehene Familien, **Budapest, Umgebung, Provinz, In- und Ausland, gutem Gehalt, Familienanschluß. Stets große Auswahl** und die **besten Stellen. Mme. Anna Gerson-Rietsch, Budapest, Erzsébet-körut 52.** 60551

Ellátásért
keresek intelligens német kisasszonyt 2 nagyobb leány mellé ebéd utánra. Elek, Erzsébet-körut 27. 59246

Instruido
joven desea instruccion del espanol. Ofertes bajo „Berlitz metodo" á Jenö Szekula, Koszoru-utcza 25. 23939

Young
distinguished London lady gives lessons, call 7—8 evenings. Miss M., Bécsi-utcza 4, IV. 17. (Lift). 61201

Young
London lady has 10—12 free mornings. Write „Companion", Tenczer bueau, Szervita-tér. 61200

Maestro
da lezione conversazione dama di compragnic. Lettere. József-körut 10, trafick. 23936

Deutsches Fräulein
zu 2 Kindern gesucht. Szabó, Irinyi-u. 17. 13865

Deutsches Fräulein
für Nachmittage gesucht. Nagymezö-utcza 52, III. 22. 13835

Deutsches
Fräulein für Nachmittag von 2—7 Uhr wird aufgenommen bei Garai, Molnár-utcza 47, Parterre 1, 2. Thor. 62830

Deutsches
Fräulein wird zu zwei Kindern aufgenommen. Vorstellen Nachmittags zwischen 2—4. Szerecsen-uteza 16, I. 6. 62831

Gebildetes
deutsches Fräulein wird zu einem 15jährigen Mädchen gesucht. Sprachenkenntnisse bevorzugt. V., Dorottya-utcza 6, III. 35. 62832

Intelligentes
deutsches Fräulein, das auch nähen kann, wird zu einem 6jährigen Knaben aufgenommen. Gerö, Petöfi-utcza 5. 62833

Engländerin
(geborene) gesucht für Sonntag Vormittag. Lövölde-tér 2/a, Parterre 8. Vorzustellen 1—3 täglich. 13895

Norddeutsches
zuverlässiges Fräulein, gute Zeugnisse, sucht Nachmittagsstellung oder ganzen Tag. Offerten unter „Breslauerin 979" an die Exp. 23979

Intelligentes
deutsches Kinderfräulein sucht Stelle für 1. Mai, am liebsten auf der Puszta. Gefl. Zuschriften Budapest, Rákóczi-ut 10, Hausbesorger, 58596

Aeltere Reichsdeutsche,
perfekt französisch, langjährige Zeugnisse, in die Provinz empfiehlt Frau **Pontelli**, Váczi-körut 64. 58597

Deutsche Bonnen
sucht dringend, Erzieherinen, Französinen, Gesellschafterinen, Ungarinen empfiehlt **Regina Kalmár**, Rákóczi-ut 6. Telephon. 59598

English
governess wanted for bay of five. Write under „J. W. 100" to the Expedition of this paper. 59247

Kisasszony
két elemistához felvétetik, egész délutánra Szondy-utcza 21, II. 17. 23924

Demoiselle
française distinguée désire engagement d'été. Lettres sous „A bain 937" au bureau du Journal. 91937

Sprachschule „Progreß", Calvin-tér 8. Beste Lehrmethode für Sprachen. 23948

Frau
Asztalos, Nagymezö-u. 14, sucht ständig Ausländer Erzieherinen, Bonnen. Telephon. 23045

Gebildete
Engländerin aus London mit schöner Aussprache sucht noch einige Vor- oder Nachmittagsstunden oder Engagement. Beste Referenzen. Unter „Educated Lady 879" an die Exp. 13879

Française
instruite auprés de plus grands enfants cherchée pour le premier Mai. Dr. Marton, Károly-körut 24. 23956

English
lady gives lessons, Berlitz Method. Ráday-utcza 9, I. 4. 23971

Magánvizsgálatokra,
érettségire felelöséggel elökészit (nöket is) Magyar Tanügyi Intézet, Rottenbiller-utcza 5/a. 23969

Franczia
tanár leczkéket ad. Jean E. Alexi, Király-utcza 102, II. 7. 23934

Feingebildete
Norddeutsche, französisch, musikalisch, mit guten Empfehlungen, wünscht Sommer-Engagement. Anträge unter „Exquisit 932" an die Exp. 91932

Deutsche Bonne
sucht Stelle nur in feinem Haus zu kleinen Kindern. Anträge an die Exped. unter „S. C. 940". 91940

Française
enseignant avec succés depuis plusieurs années, donne leçons, conversation, grammaire, littérature, correspondance; aussi aux environs. Ecrire sous: „Metode rapid 933" au bureau du journal. 91933

Dame française
bien recommandée, cherche engagement d'été pour 1 ou, 2 mois. Prière s'adresses sous „W. S. 938" la exp. 91938

Française
bien instruite, restant à Budapest, cherche leçons. Ecrire sous „Paris 943" á l'exp. 91942

Polgári
iskolai tanitó a szünidöre gyerekek mellé olyan uri családhoz menne, kik a nyarat fürdöhelyen töltik. Megkeresèseket „Üdülés 934" alatt kiadóba. 91934

Intelligentes,
deutsches Fräulein zu einem Knaben wird gesucht, welches sich Vormittags entweder im Haushalt nützlich machen oder frei sein will. Die Stelle wäre sofort anzutreten. Offerte unter „Angenehm und nett 941" an die Exp. 91941

Deutsches
intelligentes Fräulein, 26 Jahre alt, kath., Kindergartenpraxis, wünscht in ein feines Haus unterzukommen, event. Sommerengagement. Gefl. Zuschriften unter „Sommer 939" an die Expedition. 91939

Maschinen

Eladó
gépek, csaknem uj, Benzinmotor, 6-os és 8-as, uj Marschal cséplö kazánnal 6-os és 8-as. Király Gyula, Kecss kemét. 23982

12 HP.
benzinmotor, továbbá teljesen berendezett gaivanizáló és lakatos berendezés eladó. Ajánlatok „Olcsó 887" jeligére a kiadóba kéretnek. Ügynökök kerestetnek. 13887

Realitäten

Gutsverpachtung.
1000 Joch ausgezeichneter Boden Familienverhältnisse halber übergebbar. Kövesdi, Budapest, Teréz-körut 19. 61194

Bérben levö ház
ötéves szerzödéssel, évi 4600 korona tiszta haszonnal, megfelelö lelépö ellenében átadó. D'Elseaux, Baross-tér 13, II. emelet 16. 23965

Elölegezö és ingatlanforgalmi bank részvénytársaság Eötvös-utcza 17, telefon 151—00. **Einstockhaus,** V. Bezirk, 20 Wohnungen, 7000 Kronen Zinserträgniß 70,000 Kronen. Nöthiges Baargeld 40,000 Kronen. 64866

Elölegezö és ingatlanforgalmi bank részvénytársaság, Eötvös-utcza 17. telefon 151—00. **Gründe** Fabrickszwecken, Fuhrlenten geeignet. Anzahlung 5% des Kaufpreises, Rest nach Belieben, 6%. 64867

Elölegezö és ingatlanforgalmi bank részvénytársaság, Eötvös-utcza 17, telefon 151—00, **Hungariastraße** 1800□ Grund, Preiswerth verkäuflich. 64868

Elölegezö és ingatlanforgalmi bank részvénytársaság, Ötvös-utcza 17, telefon 151—00, **Eckhaus,** VI. Bezirk, III. Stock, steuerfrei, 300,000 Kronen. 33,000 Kronen Zinserträgniß, investirendes Kapital 80,000 Kronen. 64869

Elölegezö és ingatlanforgalmi bank részvénytársaság Eötvös-utcza 17, telefon 151—00. **Eckhaus,** VII. Bezirk, II. Stock, 190,000 Kronen, investirendes Kapital 20,000 Kronen. 64870

Elölegezö és ingatlanforgalmi bank részvénytársaság, Eötvös-utcza 17. telefon 151—00. **Eckgrund,** VI. Bezirk, 10,000□, 400,000 Kronen. Investirendes Kapital 200,000 Kronen. 64871

Elölegezö és ingatlanforgalmi bank részvénytársaság, Eötvös-utcza 17, telefon 151—00. 1250 Joch prima ebenes Gut, wovon 1000 Joch bestes Ackerfeld, Gebäude, fundus instructus, im Ganzen oder parzellirt 1.300,000 Kronen. Nur von uns mit 400,000 Kronen käuflich. 10,000□ Grund, I. Bezirk, zu Fabrickszwecken mit Industriegeleise, 24 Kronen per □ zu verkaufen. 64872

Elölegezö és ingatlanforgalmi bank részvénytársaság, Eötvös-utcza 17, telefon 151—00. **Eckhaus,** II. Bezirk, 240,000 Kronen. Investirende 30,000 Kronen tragen 12%. 64873

Elölegezö és ingatlanforgalmi bank részvénytársaság, Eötvös-utcza 17, telefon 151—00. Vierstockhaus, VI. Bezirk, 520,000 Kronen, Baargeld 130,000 Kronen, 13 Jahre steuerfrei. 11% Reinerträgniß. **Eckhaus,** VIII. Bezirk, 270□, 46 Wohnungen, 5 Geschäftslokale, 200,000 Kronen, Lasten 140,000 Kronen. Parterrehaus, frequenteste Gegend, VIII. Bezirk, mit 30,000 Kronen käuflich, welche 15% Reinerträgniß bringen. 64874

Elölegezö és ingatlanforgalmi bank részvénytársaság Eötvös-utcza 17, telefon 151—00, **Baugrund** längs Sorokszárerstraße, 300□, Christinenstadt, Atlós-ut, Árpádtelep, bei elektrischer Haltestelle. 4 Baugründe zu 300□. 64875

Villatelek
remek parkkal eladó. Bövebbet tulajdonosnál a helyszinén. I., Németvölgyi-ut 5—7. 23983

Haus
in Ujpest, 330 Quadratmeter ausgezahlter Eckgrund, zur Hälfte bebaut, 4800 bis 6000 Kronen Einkommen, wird mit 36.000 Kronen verkauft. Belastet mit 10.000 Kronen. Ujpest, Tavaszutcza 1, Trafik. 13899

Haus mit Wirthsgeschäft.
In der Franzstadt in einer gangbaren Gasse ist ein **Haus mit Wirthsgeschäft und 8 Wohnungen** wegen Scheidung zu verkaufen. Bis 1. Mai zu übernehmen. Erkundigen Franzgasse 14, Gastwirth. 13841

Sávhegy,
Lóránt-ut 20. szám alatti villa 3000 négyzetöl három utczára nyiló serokterülettel haláleset miatt jutányosan eladó. Bövebb értesités nyerhetö: Dr. Oestereicher ügyvédi irodájában, Sas-utcza 18, délután 3—6 között. 62846

Vennék
uj bérházat a pesti oldalon befektetnék 120—160 ezer koronát, épités alattit is megveszek. Ajánlatok „Borkereskedö" jelige alatt Györi és Nagy hirdetési irodájába, Erzsébet-körut 5, küldendök. 59799

Birtokosere.
Ház ára 275.000 korona, törlesztéses kölcsön 160.000 korona, 115.000 korona értékü telek vagy birtokért elcseréltetik VIII. kerületben. D. R., Baross-tér 13, II. emelet 16. 23963

Sarokházat keresünk megvételre 50.000 korona készpénzbefektetéssel. Adria jelzálog forg. iroda, Baross-tér 15, II. 16. 23968

Sommerwohnungen

Auwinkel,
bequem möblirte 2-, 3- und 4zimmerige Wohnungen zu vermiethen. Béla Király-ut 39. 61202

Nyári lakások nagy árnyékos kertben.
Két, három és négyszobás butorozott lakások jutányos árban kiadók. Zugligeti-ut 39, villamos mentén. Telefon 47—52, vagy 77—53. 58592

Nyári lakás.
2 szoba, konyha, fürdö, kamra, veranda, esetleg 1 szoba, konyha kiadó I. ker. Sashegy, Budaörsi-ut mentén, kelenföldi villamos végállomástól 6 percz, gyönyörü kilátás, uj villa, ugyanott 300 □-öles telek eladó. Bövebbet helysziuen Csendes tulajdonosnál. 58591

Möblirte Zimmer

Drei helle
Gassenzimmer mit Balkon möblirt oder unmöblirt zu vermiethen per 1. Mai oder sofort. Podmaniczky-utcza 2, II. 4. Ecke Váczi-körut. 13863

Schöne
reine Zimmer von 2 Kronen aufwärts zu haben Hotel Tigris, István-ut 33, nächst Westbahnhof. 13868

Treppenhauseingang.
2 elegante Gassenzimmer, Badezimmer, Elektr., Gas, Telephon, neues Haus, zu vergeben. Rosengasse 38a, III. 1. Lift. 13872

Bahnbeamter,
Gargon, hochanständig, sucht bei feiner Familie ein leeres zweifensiriges Hofzimmer für ständig, zwischen Oktogon Thereſienring für 1. Mai. Rózsautcza 46, II. 8. 23921

Gesucht
von besserem Herrn ein hübsch möblirtes Gassenzimmer in besserem Hause im VII. Bezirk. Offerten unter „Ingenieur" an Trafik Baross-tér 20. 23973

Nächst
der Franz Josef-Brücke (Ofen) sucht junger Ausländer herrschaftlich möblirtes Zimmer bei alleinstehender Dame. Offerten unter „Berlin 977" an die Exp. 23977

Földszintes szobát
keres idösebb hölgy és fia, Leveleket árral „Tiszta 923" jeligére a kiadóba kérünk. 23923

Herrschaftlich
eingerichtetes Zimmer mit allem Komfort, in palaisartigem Hause, ist für distinguirte Herren zu vermiethen. Szerecsen-utcza 41, III. 11. 62840

Elegant
möblirtes Gassenzimmer, separirtem Eingang, Badebenützung, zu vermiethen. Mozsár-utcza 7, I. 4. 23944

Gesundheitspflege

Intelligens
két növér kényelmes lakásukon jobb hölgyeket masszirozni és manikürözni. Almássy-tér 7, II. 7, lépcsöházi bejárat. 59240

Intelligente
Masseurin empfiehlt sich. Wesselényigasse 19, II. 10, Hauptstiegenhaus. 23887

Damen
finden beste Aufnahme zur Geburt bei intelligenter, diplomirter Hebamme unter Diskretion. **Wollner Emma,** VII., Bethlen-utcza 8, II. 14, Stiegenhaus, nächst dem Centralbahnhof. 12716

Damen
von hier und auswärts finden Aufnahme, werden bestens gepflegt in größter Verschwiegenheit, freundliche Information diskreter Angelegenheiten, bei intelligenter dipl. Hebamme. Mme. **Stern,** Teréz-körut 29, földszint 3. 13733

Damen
finden Aufnahme zur Entbindung unter Diskretion in der Wohnung einer intell., ausgezeichnet geprüften Geburtshelferin. Madame Lugosi, Rákóczistraße 71, I, [illegible] 10, nächste Nähe des Centralbahnhofes. 13415

Intelligentes
Fräulein, Masseuse, von der Reise zurück, empfiehlt sich. Király-utcza 33, I. 10. Links. 62807

Hurutos
bántalmak hatásos és kellemes gyógyszere a **Réthy**-féle **ozukorka,** melyet pemetefüböl készit Réthy Béla gyógyszerész, Békéscsabán. Gyógyszertárakban kapható. 63688

Schwerhörigkeit
und Ohrensausen wird bald behoben durch den neuesten elektr. Ohrapparat (im Ohre kaum sichtbar) von Németi Mór, Nagyvárad, Rákóczi-ut 35. Prospekt gratis. 58225

Reichsdeutsche
Masseurin, äußerst geschickt, empfiehlt sich. Hajós-utcza 43, II. 23. 13754

Aus Karlsbad
heute angelangte Masseuse und Maniküre empfiehlt sich. Vörösmarty-utcza 12a, Parterre links. 13801

Két venéziai
ügyes maszirnök ajánlkoznak maszirozni (Belváros). Sóutcza 2, I. 3. 13821

Geschickte
Masseuse empfiehlt sich. Szivutcza 4, II. 3, links. 23929

Allgemeiner Verkehr

Es wird gebeten, die Adresse aufzubewahren. Von der k. k. Statthalterei konzessionirtes Internationales Privat-Detektiv-Institut Moriz Fischer, Wien, I., Liststraße 1, empfiehlt sich zur gewissenhaftesten und korrektesten Erledigung aller ins Detektivfach einschlägigen diskreten, vertraulichen und privaten Affairen, Recherchirungen und Beobachtungen, Reiseaufträge, Verfolgung flüchtiger Personen und delikate Missionen nach dem In- und Auslande. Spezialdetektives in allen Städten der Welt. Erstklassige Referenzen. Telephon 19645. 13679

Kosmetik

Haarentfernung
für Damen von Gesicht und Armen in 5 Minuten. Schmerzlos. Staunender Erfolg. Provinzversandt diskret mit Gebrauchsanweisung. Nur das gesetzlich geschützte, mit „Miracle"-Schutzmarke versehene Mittel ist echt. Vor Nachahmung gewarnt! Pariser kosmetische Ausstellung Goldmedaille prämiirt. Unschädlichkeit. Gänzlicher Erfolg garantirt. Entfernung sämmtlicher Schönheitsfehler. Charlotte Pollák, kosmetisches Institut, Andrássy-ut 38, I Stock. Telephon 157—98. 12691

Die lästigen Mitesser
ganz los zu werden gibt es kein besseres Mittel als Dr. Klenkes berühmte Mitesserſalbe aus reinsten Naturprodukten. Sicherer Erfolg, vollkommene Unschädlichkeit garantirt. Viele Bestätigungen von Damen und Herren. 1 großer Tiegel zur ganzen Heilung ausreichend 2 Kronen durch Fr. Marie Politzer, IX., Remete-u. 32, III. 24. Bestellung durch Korrespondenzkarte mittels Postnachnahme. 23896

Haarentfernung
für Damen in 3 Minuten mit außergewöhnlichem Erfolg. Leichte Behandlung, schmerzlos. Das Mittel schicke ich diskret nach Bestellung. Für Provinz per Nachnahme 3—5 Kronen. Spezialistin in Schönheitspflege Madame **Hermine,** Kosmetik, Akaziengasse 9, Parterre 12. 23904

Damenbart.
Bei Anwendung **„Famosa's"**, der neuesten amerikanischen Errungenschaft, ärztlich empfohlen, verschwindet **sofort** jeder Haarwuchs von Gesicht und Armen spur- und schmerzlos durch Absterben der Wurzel. Selbstanwendung. Sicherer als Elektrolyse. 10 Kronen. **Créme de Beauté.** Sicherstes Mittel gegen Sommersprossen, Leberflecken und Unreinheiten des Gesichtes 3 Kronen. Schönheitsfehler im Gesichte werden mit sicherem Erfolg beseitigt. Kosmetische Rathschläge gratis. **Apfel J.,** Zahn- und kosmetisches Atelier, mit der goldenen Medaille ausgezeichnet, Budapest, **Hegedüs Sándor-utcza 8,** I. 6. 62845

Konkurse.

Konkurs.
In der Rohonczer isr. Kultusgemeinde ist mit 15. Mai l. J. die mit einem Jahresgehalte von 1400 Kronen, halber שהיטה (cca. 150 Kronen), freier Wohnung und den üblichen Emolumenten verbundene Stelle eines musikalisch gebildeten Kantors, der auch שוחט ובודק וקורא sein muß und an der Schule täglich eine Stunde Religionsunterricht zu ertheilen hat, zu besetzen. מוהל wird bevorzugt. Ausdrücklich wird bemerkt, daß die Reisespesen nur dem Acceptirten vergütet und die Uebersiedlungskosten nach Uebereinkommen festgesetzt werden. Bewerber unter 40 Jahren wollen ihre mit den nöthigen Belegen versehenen Gesuche an den gefertigten Vorstand einsenden und werden zu einem Probevortrage nur Berufene zugelassen.
Rohonez (Vasmegye), am 14. April 1912.
Steiner Mór,
64420 Präses.

A lugosi isr. hitközségtöl.
178/1912. sz.

Konkurs.
Seitens der **Lugoser isr. Kultusgemeinde** wird auf **die Stelle des II. Kantors mit dem Jahresgehalte von 1800 K., der jährlichen Wohnungspauschale von 400 Kronen** und den Statutengemäß festgesetzten Stolagebühren der Konkurs ausgeschrieben.
Reflektanten müssen musikalische Bildung haben, vorzügliche Vorbeter, tüchtige, praktische Schochet-Ubodek und Koreh sein; selbe haben alle Obliegenheiten des II. Kantors zu versehen, den Tempel-Chor zu dirigiren und im selben als **Bassist oder Tenor** mitzuwirken.
Bewerber wollen ihre Offerte mit genauer Angabe über Befähigung, Alter, Familienstand und bisherige Thätigkeit **bis zum 10. Mai l. J.** an den gefertigten Kultusgemeinde-Vorstand einsenden. Den zum Probevortrag Berufenen werden die Reisespesen ersetzt.
Lugos, den 16. April 1912.
Der Lugoser isr. Kultusgemeinde-Vorstand:
Dr. Heinrich Berdach,
Gemeinde-Präses.
Eduard Taußk,
Gemeinde-Notär. 64422

Kost, Quartier.

Pension
und Wohnung (großes, helles, zweibettiges Zimmer in ruhiger Gasse, am ersten oder zweiten Stock) suchen zwei Damen vom Lande bei feiner, ruhiger, isr. Familie, ev. Witwe auf einige Wochen. Detaillirte Offerte erbeten Tencer, Annoncenbureau, Szervita-ter 8. 61205

Elsörendü
hazi koszt csakis 2 intelligens ur részére kapható. Király-utcza 13, IV. udvar, II. 23. 18756

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal"

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10.
Jedes Wort kostet pro Einschaltung 6 (sechs) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 12 (zwölf) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 60 (sechzig) Heller.

Kauf u. Verkauf

2 Schreibmaschinen,
sichtbare Schrift, kaum benützt, Adler-Oliver, sehr billig zu haben. Erzsébet-körut 15, I. 16. 13880

Padlólakk
Linoleum, 4 szinben, doboz, kiló **1 korona; fözött viaszk, padlókenöcs, Perfeotol** fémtisztitó, legjobb a világon, liter **1 korona**, félliter **50 fillér. Detsinyi Frigyes,** Budapest, Váczi-körut 6. 63113

Csillárok
villany és gázra, utczai lámpák, villanymotorok eladók. Kiss, Teréz-körut 5. 59258

Modern csillárok
jutányosan kaphatók. Andrássy-ut 21, házfelügyelőnél. 62843

Smith-
Premier irógép, teljesen uj, olcsón eladó. Wellisch, Damjanich-utcza 39. 23984

Portál
és berendezés eladó. Rákóczi-ut 51, czipész-üzlet. 23972

Bettfedern
verkauft billig, dampfreinigt sorgfältig Sachsel, Dob-utcza 3. 23958

Geschäftseinrichtung
mit offener und geschlossener Stellage, 2 Pulte eine 1000 kl. Waage, Glaswände, eine große Eiskiste ist billig zu verkaufen. Reismann József, VII., Dohány-utcza 48. 23961

Feuerfeste
Kassa, l., zu verkaufen. Wieg Testvérek, Deák Ferencz-utcza 16. 61191

Ein
Doppelhandaufzug mit Maximal-Tragkraft von 50 Kilo, im guten Zustande, ist per sofort preiswürdig zu verkaufen. Budapest, Mária Valéria-uteza 4. 61193

Modern
csillárok első kézből gyári áron (remek kiállitás a tavaszi vásáron). Csányi és Tóti csilárgyár, VI., Anker-köz 2, ½, 3. 61192

Fényképészet.
Legolcsóbb bevásárlási forrás. Használt gépek és lencsék csere és eladása. Imperiál-lemez 16×21 K 5·— Kodak-lemez s az összes czikkek gyári árakban. Krämer Gyula, Budapest, VII. Sip-utcza 8. Telefon 102—02 13897

Igen szép
pult, 4 méter hosszu, 55 cm. széles, 80 cm. csiszolt üveggel boritva, bársonynyal bélelve, modern szinben, valamint áruállvány-üvegrészek, és kirakati üvegállvány elökelő üzletből helyszüke miatt jutányosan eladók. Megtekinthetők Rákóczi-ut 9, Yes üzletben. 13875

Bekleidung

Damenschneiderin
sucht tüchtige, selbstständige Vorarbeiterin mit elegantem Geschmack. Papnövelde-utcza 3. 13459

Feine Schneiderin
empfiehlt sich in gute Häuser, arbeitet auch in eigener Wohnung. Ferencz-körut 12, II. 17. 13701

Keveset használt
uri és katonai ruhák vétele és eladása. Weinstein, Váczikörut 6. Telefonbivás 120—34. 13732

Uraságoktól
levetett, de alig vagy keveset viselt divatos tavaszi és nyári ruhák, felöltők, átmeneti kabátok a legnagyobb választékban és legolcsóbb árakon kapható Braun Elemérnél, Károly-körut 24, félemeleten. 13626

Varrónő
ruhák javitására, alakitására ajánlkozik házakhoz. Fecske-utcza 10, földszint 2, Steinernénál. 23874

Bestellte Brautausstattung
(ohne Monogramm) dringend, billig zu verkaufen. Klinger Wäschesalon, Isabellagasse 35, II. 19. 13715

Tüchtige
Wiener Modistin, arbeitet, überarbeitet, arrangirt chic und fesch Damenhüte, Modelle und reizende französische Aufputze lagernd. Mme Ada, Kossuth Lajos-utcza 17, im Hofe. 60450

Von Herrschaften
abgelegte, jedoch sehr wenig benützte moderne **Frühjahrs-** u. **Sommeranzüge, Ueberzieher, Uebergangsröcke,** Theater-, Bade- und Reisemäntel, wie auch große Auswahl in **Salonanzügen, Gehröcken** u. Redingots, sowie Frack und Smoking in großer Auswahl zu haben bei **Dorogma,** V. Bez., **Elisabethplatz 12** u. **Váczikörut 4,** I. und II. Stock, Daselbst werden feine **Salon-** und **Frackanzüge** zu Gelegenheiten ausgeliehen. Coulante Bedienung! Reelle Preise! Für Nichtentsprechendes wird das Geld retournirt. 63647

Hübsche
Herren- und Damenkostüme sind für Private zu verkaufen. Hárskautcza 57, I. Stock 18. 23915

Schneiderin
empfiehlt sich ins Haus für 3 Kr. Briefe unter „Anständig 825" an die Exp. 13825

Mädchenkleider
nach Maß werden eleganteſt angefertigt. Kertészné, Barosstér 15. 13833

Damenkleider,
wenig benützt, zu verkaufen. Vormittag. Ilona-uteza 51, III. 12. Eingang Kagyló-uteza. 13845

Hausschneiderin,
erstklassige Kraft, verfertigt hochmoderne Stoff- und Seidenkostüme und Mäntel, elegante Schöße und Blousen, Promenadentoiletten u. s. w., besonders geschmackvoll und chic, Schnitt und Ausführung garantirt tadellos. Uebernimmt auch zu Hause Arbeit. A. Varga, IV., Sörház-uteza 6, II. 10. 58593

Modistin,
erstrangige Wiener Kraft, übernimmt Arbeit. Kommt auf Wunsch ins Haus. Mme Greif, Rákóczi-ut 13, II. 24. 23946

Damenhüte
werden billigst aufgeputzt und modernisirt. Teréz-körut 30, Halbstock. 33925

Weißnäherin
als Zuschneiderin wird in Weißwaarengeschäft aufgenommen. Stignitz, Ó-uteza 16. 13885

Conturière
excellente, étante plusieurse année directrice à Paris, travaillande: Genre tailleur, robes française ravisament, se recommende. Letres priée sous „Artiste 893" l'exp. 13893

Damenkleider,
wenig benützt, zu verkaufen. Nachmittags, Kossuth Lajos-uteza 15, III. 2. Lift. 62839

Kompagnon

Kompagnon
mit 50.000 Kronen gesucht zur Vergrößerung eines seit vielen Jahren in der Umgebung von Budapest bestehenden, bestens eingeführten Holzgeschäftes. Anträge unter „Sehr rentabel 695" an die Exp. 13695

Kompagnon.
Suche tüchtigen Kaufmann mit mindestens 30,000 K., welche gesichert sind, zu einer gut eingerichteten, eingeführten und rentablen Metallwaarenfabrik. Unter „Großer Nutzen 778" an die Exp. d. Bl. 13778

Tüchtiger
englischer Schneider mit eingeführtem Salon, großer Unternehmung, der jahrelang in Wien war, sucht wegen Vergrößerung des Geschäftes und Erleichterung beiderseits eine Kompanistin, die einen erweiterten Kundenkreis für französische Arbeit hat. Anzufragen bei Firma Guttmann, Birnfeld, Károly-körut 24. 62836

Betheiligung
mit 30.000 Kronen und mehr an rentablem, soliden Unternehmen oder Agenten sucht intelligenter Kaufmann. Anträge erbeten unter „Tüchtiger Mitarbeiter 936" an die Expedition. 91936

Társat
keresek pár ezer koronával három szabadalmazott tömegczikk értékesitéséhez; vagyont jövedelmeznek. IX., Ernőuteza 28, III. 26. 23955

Kőbányához,
mely vasuti fővonal mellett fekszik, 40,000 koronával társ kerestetik. Ajánlatok „Óriási kereset 866" jeligére a kiadóba kéretnek. 13866

Kompagnon
mit K. 10,000 Einlage sucht Maschinening. zur Erweiterung seines eingeführten und gut beschäftigten Techn. Bureaus mit ersten Vertretungen. Kaufmännische Mitwirkung erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Gefl. Anträge unter „Agil 753" an die Exp. 13753

Kapitalskräftige
Interessenten gesucht zwecks Ausbeutung einer Mineralwasser-Quelle, die über 100 Jahre besteht. Gefl. Anträge erbeten unter Chiffre „H. P." an Rudolf Mosse, Budapest, Andrássy-ut 2. 58573

Lebensmittel

Tokajer
Samorodner, 1906er, 5 Liter 10 Kronen; Tokajer Ausbruch, süß, 5 Halbliterflaschen 12 Kronen franko verschickt Ludwig Grittner in Tokaj. 13632

Polacsek, Nyirbátor,
offerirt **prima Qualität Koksssette.** Bei Uebernahme von 50 Klg. á Kr. 122, bei Uebernahme von 100 Klg. á Klg. á Kr. 121, bei Uebernahme von 200 Klg. á Kr. 1.20 **bei franko Zusendung.** 64397

Gelegenheitskauf!
Orth.-כשר Ostern zurückgebliebenes Gansschmalz, Paradeis, Marmelad, Palästinawein, Cognac billig verkauft Rebenwurzl Grauß, Laudon-utcza 3. 13716

Solo-Spargel,
frisch gestochen, Fünftilogramm-Postpacket franko Nachnahme 7 Kronen. L. Girtler, Eczel, Nagykükülömegye. 13762

Speisekartoffeln,
frühroja, Wohltmann weiße, für alleräußerste Tagespreise liefert „Agricola" Landesprodukten-Engros, Budapest, Lónyaygasse 9. Telephon 136—02. 13789

30 hl.
megbizható כשר bor budapest környékén eladó. Czim a kiadóban. 61203

Möbel

Iróasztal,
két szoba butor eladó. Köztemető-ut 12b, I. 4. 23974

Wenig
gebrauchtes Messingschlafzimmer, Kästen, Tisch, Schaukelstuhl, 2 Tüllvorhänge, Draperien Stores, ein Doppeltüllbettdecke, Bordeauxtischtuch, Theetischchen; Nippsachen 2c. billig zu verkaufen. Akáczfa-utcza 45, I. 1. 59250

Butorkivitel
Wesselényi-utcza 55, Baptisták templom melleti. Megrendelt 2 mahagoni garnitura plüss és finom szövetből 250 korona, 2 villany csillár 85 korona sürgösen eladó. Többféle butorok darabonként is jól és olcsón beszerezhető. 59794

Ebédlőberendezés
állóórával, diófa (remekmü) előszobaszekrény jutányos áron elutazás miatt, eladó. Kinizsy-utcza 27, ajtó 2. 59798

Schlafzimmer,
fein lackirt, mit Messinggalerie und Marmorplatten, Matratzen, sehr billig zu verkaufen. Zu besichtigen: Nachmittags von 2—4 Uhr. Nagy János-utcza 10, Thür 6. 23930

Möbel,
weißes Kinderzimmer, große Speisetisch-Hängelampe, wunderschöne Service und mehrere Möbelstücke wegen Auflösung eines Haushaltes zu verkaufen. Adresse: II. Bezirk, Törökutcza 8, I. 3. 13854

Salon-
Einrichtung, hochelegant, übersiedlungshalber billig zu verkaufen. Sas-utcza 24, III. 10. 60451

Elegante Möbel,
Speise- und **Schlafzimmer,** wenig benützt, auch einzeln zu verkaufen. Uebernehmbar 1. Mai. Felső erdősor 52, I. Stock 11. 13629

Palisander ebédlő
és mahagoni háló sürgősen eladó. Koszoru-utcza 27, II. 18. 13747

Paliszander
ebédlő és egy fele garçon vagy vendégszoba sürgösen eladó. Almássy-tér 16, II. 18. 59251

Divánok,
sezlónok, matraczok, Schöberl-ágyak legolcsóbban Wesselényi-utcza 49, kárpitosnál. Megrendelések, javitások legjutányosabban. 23967

Czitromháló-
és uriszoba, finom, eladó. Andrássy-ut 50, udvarban. 23942

Miethung und Vermiethung

Két házban
a Király-utczában nagyobb és kisebb üzlethelyiségek májusra kiadók. Értekezni dr. Barta Miksa urnál, Királyutcza 105, II. 1. 59248

Műterem
azonnal kiadó II., Fő-utcza 52, Batthyány-téren. 59249

Kisebb-nagyobb
bolthelyiségek, nagy pinczeraktár és négyszobás modern lakások május elsejére kiadók IV., Ráday-utcza 63 és Lónyay-utcza 62, villamos. 61198

Große Werkstätte
oder **Fabrikslokal** und ein Kellermagazin (Oberlicht betonirt), Elektrische sofort zu vergeben. Akáczfa-utcza 45. 13859

Üzlethelyiség
két nyilással, közvetlenül az Andrássy-ut mellett olcsó házbérrel május 1-re kiadó. IV., Lázár-utcza 18, házmesternél. 13881

Nagykereskedés
czéljaira megfelelő nagy üzlethelyiség, alatta levő nagy pinczével, Akáczfa-utczában kiadó. Bővebbet Klauzál-utcza 18, borüzletben. 59795

Bolthelyiség
Magyar-utcza 3. szám alatt azonnal kiadó. Bővebbet Mübutor Kereskedelmi Részvénytársaság, Magyar-utcza 3. 58603

Üzlethelyiség
belváros legforgalmasabb helyén, berendezéssel, olcsó házbérrel átadó. Bővebbet Hajnal urnál, Központi kávéház. 58602

Első emeleti iroda-
helyiség, Ersébet-körut 23, telefonnal és villanyvillsgitással felszerelve azonnal kiadó. Bővebbet a házfelügyelőnél, vagy 59-89 telefon. 23962

Wohnungen

4zimmerige
Gassenwohnung, I. Stock, für 1. Juni zu beziehen. VIII., Berkocsis-utcza 18, Hausmeister. 23935

Vierzimmerige
Villenwohnungen für Mai preiswürdig (Warmwasserheizung). Garasgasse 7, Stadtmeierhof gegenüber, I., Csabagasse 12, I. 5. 23937

I. Bezirk
zwei Zimmer mit oder ohne Möbel, mit Küche 2c., in Villa mit großem Garten per jetzt oder später zu vermiethen. Angebote unter „Kelenhegyi 976" befördert die Expedition dieses Blattes. 23976

Gartenwohnung.
3 Gartenzimmer, möblirt, Dienstbotenzimmer, Vorzimmer, Küche, elektrisches Licht, per 1. Mai zu vermiethen. Stadtwäldchen-Allee 1, II. 19. 13878

Elegáns
lakások, dunára kilátással, modern bérpalotában kiadók. Fő-utcza 52. 59256

Három
utczai szoba legmodernebb kivitelben, Széna-uton, uj házban, tasor mellett, igen előnyös, feltételekkel május elsejére átadó. Bővebbet Szívutcza 16, III. 28. Telefon 74—63. Halmos. 13871

Lakás
kiadó május elsejére, két utczai-, elő-, fürdőszoba és mellékhelyiséggel, villannyal. Dohány-utcza 63. 62838

4 szobás
modern lakás összes mellékhelyiségekkel május elsejére kiadó. Lakbér 1500. II., Batthyány-utcza 63, II. 62837

Modern
kettőszobás utczai lakás alkovval, mellékhelyiségekkel, villany, légszesz belső Barossutczában májusra kiadó. Bővebbet Lakás közvetitő irodában, Erzsébet-körut 52. 23938

Erzsébet-
körut 12, I. emelet, 6 utczai szoba összes mellékhelyiségekkel, irodai czélra igen alkalmas, május 1-re kiadó. 58595

Dienst u. Arbeit

Deutsches
Mädchen aus besserem Hause wird zu einer kleinen Familie gesucht. Csáky-utcza 8, földszint 5. 23919

Dienstmädchen
findet Aufnahme sofort oder am 1. bei Mannaberg, Kádárgasse 5. 13855

Tapezierer
geht billig ins Haus arbeiten und übernimmt alles ins Fach schlagende. Korrespondenzkarte genügt. L. Klein, Almássy-tér 7, ajtó 3. 13834

Deutsches
Stubenmädchen wird gesucht. Zsigmond-utcza 13, II. 6. 13700

Házfelügyelőnek
ajánlkozik gyermektelen házaspár jó bizonyitvánnyal és ezer korona óvadékkal rendelkezik. Szerzők dijaztatnak. Léber, Nefelejts-utcza 7, dohánytözsde. 13830

Zsidó
szakácsnő május hó 1-ére ajánlkozik. Cime: Filipp Róza, VII., Alsóerdősor-utcza 1, II. 11. 23910

Sehr
anständiges, arbeitsames drittes Mädchen wird in ein feines Privathaus aufgenommen. Eventuell auch Anfängerin. Nagy János-utcza 31, földsz. 13837

Deutsches
solides Stubenmädchen oder Bonne wird zu 2 Personen sofort aufgenommen. Üllői-ut 14, IV. 7. 23949

Fiatal
vasalónő ajánlkozik jobb házba vasalni. Kazinczy-utcza 27, I. 11. 23960

Szobafestést
meglepő olcsón elkészit Herskovits, Cserhát-utcza 16, II. 44. Levelezőlap meghivásra elmegyek. 13869

Verläßliches
anständiges Mädchen, das Zimmer wichsen kann, wird für Wohnungszusammenräumen mit 30 Kronen und ganzer Verpflegung aufgenommen. Briefe unter „Ehrlich 948" an die Exp. 91948

Arztensfamilie
nimmt braven, gesunden, kräftigen Knaben als Diener. Dauernde, familiäre Aufnahme, sehr gute Behandlung und Verpflegung. Genaue Offerte unter „Klug 949" an die Exp. 91949

Geld

Versatzscheine,
Gold, Silber, Platina, Brillanten kaufe zum höchsten Werth. Juwelier **Schiller Izidor,** VII., Sip-utcza 8. Telephon 54—74. 64865

Finanzmann
suche mit 20—30,000 Kronen zu meinem Geschäft, bezahle rein 20% Nutzantheil. Briefe unter „Vollkommene Sicherstellung 975" an die Exp. 23975

10,000 Kronen
kann man in 2 Monaten verdienen, wenn Jemand 32,000 Kronen auf ersten Hausſatz besorgt 7%. Ujpest, Tavasz-u. 1. 13898

Három
millió korona házakra, épitkezésekre, I., II. sürgősen kiadó. Csak földbirtokokra 4% kamattal. Gerecsár, Práter-u. 74. 23970

Obst

Orangen,
honigsüße, Fünfkilo-Postkorb 3.20, Originalkorb 100 Stück mittelgroße 6.—, Originalkiste 80 Stück riesengroße 7.50, Originalkiste 160 Stück riesengroße 12.50 Kronen. Heurige grüne Erbsen 48, heurige Speisekartoffeln 36 Heller per Kilogramm versendet mit Nachnahme Agricola Südfrüchten-Engros, Budapest, Lónyahgasse 9. Telephon 136—02. Für Wiederverkäufer Vorzugspreiscourant. 13892

Messinesser,
blutrothe, Muskateller Edel-**Orangen,** garantirt gesunde, Postkorb 3.20, in Originalkiste, 150 Stück 9.—, riesengroße, gewählte, 100—80 Stück 7.—, Citronen, Postkorb 2.40, Originalkiste, 180—150 Stück 4.50 Kronen liefert gegen Nachnahme unfrankirt Ifj. Neumann és Tsa gesl. prot. Exportfirma, Central-Markthalle. 13449

Musik

Riesengrammophon,
Cufon (früher 400 K.), ganz neu, mit Platten wird um 50 Kronen dringend verkauft. Fried Miksa, Budapest, Baross-tér 15 (Halbstock). 23801

Ehrbar
Konzert-Flügel, kreuzsaitig, Gelegenheitskauf, bei **Kovács Gyula,** Budapest, Palais Gresham. 63108

Klaviere,
Pianinos, Harmoniums jeder Preislage. 100 Klaviere lagernd, neue Klaviere, kreuzsaitig, 3 Pedale, 700 K. Pianinos, kreuzsaitig, Harfenzug, 560 K. Bösendorfer, Bechstein, Blüthner, Förster, Wirth Gelegenheitskäufe. Ehall Márton, großes Fabrikslager, Andrássy-ut 15. 23868

Zongorák,
ujak, rövid kereszthurosak, lures gyártmány, 600 koronától, használtak 300 koronától Farkasházi és Bíró zongoratermeiben, Váczi-körut 12. Telefon 158—48. 62816

Kurzes Klavier,
beinahe neu, 250 fl.; kreuzsaitiges Pianino 230 fl.; ferner neue Klaviere, nur erstklassige Fabrikate, von 300 fl. angefangen derzeit am solidesten zu verkaufen und auszuleihen im Musterklaviersalon Keresztély, Budapest, Váczi-körut 21. 63089

Bösendorfer-
Ehrbar-Förster-Rösler-Wirth-Reinhold-Stingl-Lauberger und sämmtliche beste Marken Klaviere, Pianinos, auch gegen bequemste **Rathenzahlungen** bei dem Lieferanten der königl. Musikakademie **Michael Reményi, Budapest, Királyutcza 58.** Preislisten und Prospekte gratis. 63083

Pianino,
kaum benützt, mit Harfe, dringend verkäuflich. Csengery-u. 22, Parterre 2. 23893

Pianino
oder Klavier, gebraucht, suche für Sommerfrische zu kaufen. VI., Felső erdősor 33, I. 11. 13773

Klaviere,
Pianinos, neue, mit Harfenpedal, kreuzsaitig, übertriebte sehr billig, Stimmen, Umänderungen, Reparaturen billigst. Kernács, Szerecsen-utcza 33. 13774

Zongora,
Mignon, mahagoni, keresztburos, 3 pedállal, féláron alul eladó. Tauszik és Társa, Gyárutcza 21. 61204

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal"

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10).
Jedes Wort kostet pro Einschaltung **6** (sechs) **Heller, das Titelwort**, sowie jedes fettgedruckte Wort **12** (zwölf) **Heller.** Kleine Anzeigen bis zehn Worte **60** (sechzig) **Heller.**

Die **„Kleinen Anzeigen"** werden aufgenommen in unserer Expedition (V. Váczi-körut 34) und in folgenden Filialen

I. Bezirk.
L. Polatschek Trafik, Festung

II. Bezirk.
Ludwig Toldi Buchhandlung, Hauptgasse 2. + M. Engelmann Papierh., Margarethenring 5/a.

IV. Bezirk.
Wilh. Györi Trafik, Zollamtsring 14. + Moritz Szántó Trafik, Kecskemétergasse 14, + Frau Josef Tusak, Parisergasse 7. + Frau Emerich Schneider, Universitätsplatz 5. Sandor Vass, Gizellaplatz 1. Frau Witwe Armin Gansl, Kigyó-tér 5 Trafik.

V. Bezirk.
Julius Schödl Trafik, Leopoldring 8. + Wilh. Weil Trafik, Dorotheagasse 13. + Frau Armin Földes, Marokkanerg. 1. + Frau Jökann Groda, Trafik, Holdutcza 9. Frau Adolf Klug, Nadorgasse 26. Olga Schwarz, Leopoldring 15. Frau Heinrich Killer, Josefsplatz 11.

VI. Bezirk.
Thanhoffer, Trafik, Theresienring 1a. Geschwister Breuer, Trafik, Theresienring 45. Frau Tihanyi, Andrássystr. 2. Dr. J. Pataki, Andrássystr. 38. + Ilona Rohonczy Trafik, Andrássystr. 48. + J. Weber, Trafik Andrássystrasse 84 Karl Lindner, Andrássystr, 79. + Wwe Arm. Bleuer Trafik, Waitznerboulevard 65 (Hotel London). + Frau Rácz Trafik, Theresienr. 30. + Jenny Woitutz, Trafik Szondyg. 17 + J. Heimler Trafik, Andrassystr. 50. + Mark Németh Trafik, Váczi-körut 1, Anker Palais.

VII. Bezirk.
Otto Schwed, Papierhandlung, Arenastrasse 44. + Frau Wwe, Moriz Grünhut Trafik, Barossplatz 20. + J. Jambrikovics Trafik, Rákóczistr. 50. + Wwe Simontsits Grosstrafik, Karlsring 26. + Frau Moritz Schneller Trafik, Trommelg. 2. Frau Wwe. Wilh. Farkas Trafik, Königsg. 69. + Petrits, Elisabethring 2. + Wwe. Heinrich Márkus, Rákóczistrasse 34. + J. Popper Trafik, Königsg. 1. Jakob Tauber, Trafik, Karlsring 17. Karl Adler, Rákóczistrasse 88. Frau L. Schloss, Rottenbillergasse 4.

VIII. Bezirk.
Frau Wwe Louis Glatz Museumr. 18. + Frau Mátyás Gottlieb Trafik, Josephsring 2. + Henriette Reisz Trafik, Josephsring 50. + Wilhelm Soprom Grosstrafik, Rákóczistr. 1. + Frau Eduard Kirschbaum Trafik, Rákóczistr. 57. + Adler Cecilia Trafik, Volks theatergasse 5.

X. Bezirk.
Czako's Nachfolger Novotny, Steinbruch Ligetplatz 2.

Neupest.
Witwe Therese Deucht Zeitungsverschleiss, Árpádg. 10. L. Radni, Árpád-út 80.

Sowie in allen bestaccreditirten Annoncen-Bureaux.

Offene Stellen

Junger,
tüchtiger Buchhalter, der deutschungarisch korrespondirt, findet Aufnahme. Offerte unter „Verläßlich 954" an die Exped. zu richten. 23954

Junger Kommis
der Modewaarenbranche, tüchtiger Lagerist, der drei Landessprachen mächtig, wird mit Anfangsgehalt aufgenommen. Offerte an Reisz és Lippa, Rózsahegy. 13874

Kommis
der Spezereibranche, deutschungarisch, repräsentationsfähig, mit flotter Handschrift findet sofortige Aufnahme bei Simon Fried, Eperjes. Slovakisch sprechende bevorzugt. 12873

Sprachenkundige
Handelsschülerin mit Kaution wird aufgenommen. Andrássystr. 29, Spezialitätentrafik, 23941

Fräulein
für Bureau, Anfängerin, deutschungarisch, gute Rechnerin gesucht. Offerte unter „Engros Export 922" an die Exp. 23922

Hausmeister,
nur Installateur, verheirathet (kinderlos), der ungarischen und deutschen Sprache mächtig, wird für ein 3stöckiges Haus VI. Bezirk aufzunehmen gesucht. Näheres Margit-körut 48, II. Stock 12a, zwischen 10—12 Uhr Vormittags. 59242

Deutsch-
ungarischer Korrespondent, Maschinenschreiber, wird per sofortige Aufnahme in ein Informationsbureau gesucht. Offerte unter „Maschinenschreiber" in Annoncenbureau Eckstein, Erzsébet-körut 37. 59243

Komptoiristin
mit Praxis, perfekt deutsch-ungarische Maschinenschreiberin, deutsche Stenographie, für elektrotechnisches Fabriksbureau gesucht. Offerte unter „Intelligent" an Eckstein's Annoncenbureau, Erzsébet-körut 37. 59244

Schuhreisender
oder Provisionsarbeiter wird gesucht. Offerte unter „Schuhbranche 174205" Schwarz, Annoncenbureau, Andrássy-ut 7. 62834

Tüchtiger
deutsch-ungarischer Korrespondent wird gegen gute Bezahlung in einem erstrangigen Großhandlungshause aufgenommen. Gewandtheit auf d. Schreibmaschine u. flotte deutsche Stenographie unerläßlich. Offerte in beiden Sprachen mit Angabe der bisherigen Verwendung unter „Erste Kraft 892" an die Exp. dieses Blattes. 13892

Maschinschreiberin,
tüchtig in der deutschen und ungarischen Korrespondenz, flotte **Stenographin,** wird mit einem Jahresgehalt von 2400 Kr. für prompt oder pro 1. Mai aufgenommen. Ausführliche Offerte in beiden Sprachen, mit Angabe der bisherigen Verwendung, an Hermann Fischer, Ledergroßhandlung, Szerecsen-utcza 4. 13891

Fräulein
mit 200 Kronen Kaution wird in Trafik aufgenommen. Darvas, Ernő-utcza 19, I. Stock. 13896

Zur Stütze
der Hausfrau suche ein jüdisches solides einfaches, womöglich deutschsprechendes Mädchen, welches auch kochen kann. Außer Gehalt biete gute familiäre Behandlung. VI., Felsőerdősor 9, I. 17. 13651

Házvezetőnők,
házikisasszonyok, intelligens elsőrangu szakerők, ajánlkoznak uri házakhoz. Bővebbet a „Házvezetőnő" kiadóhivatalában, Erzsébet-körut 29. 23959

Fényképészet.
Elsőrangu kopirozó vagy kopirozónő magasabb fizetéssel felvétetik Rozgonyinál, Kalvin-tér 5. 23957

Könyvelő,
ki a részlet szakmában jártas, felvétetik. Jónás Cyula és Társa, Rákóczi-ut 23. 23947

Komptoirist,
jüngere Kraft, perfekter deutsch-ungarischer Korrespondent, wird in einer hiesigen Textil-Großhandlung ersten Ranges acceptirt. Offerte in beiden Sprachen mit Angabe des Gehaltsanspruches sind unter „O. F. R. 791" an die Exp. einzusenden. 13791

Junger Mann,
der mit dem Verschnitt, der Manipulation und Expedition von **Bucheuschnittmaterial** gut vertraut ist, deutsch, ungarisch und slavisch spricht, wird für ein Sägewerk in Oberungarn zu sofortigem Einritt gesucht. Offerte mit Zeugnißabschriften sind unter Angabe der Gehaltsansprüche unter Chiffre „J. G. 30" an die Exp. zu richten. 64451

Fiatal
segéd, illatszer vagy galanteria szakmából felvétetik Dankovszky Istvánnál, V., József-tér 8. 23966

Elsőrendü
elárusitónő konfekczió szakmához felvétetik. Old Bond Street, Párizsi-utcza 2. 61196

Irodagyakornoknak
kezdő fiatal leány felvétetik. Czim a kiadóhivatalban. 60185

Junger Kommis
der Spezerei-, Manufaktur- und Gemischten-Waarenbranche, der slovakischen Sprache mächtig, wird zu sofortigem Eintritte gesucht. Offerte an **Jsidor Stein, Gyetva.** 13793

Ungarisch-deutsch
gut stenographirender junger Mann oder ebensolches Mädchen findet sofortige Anstellung im Kontor einer Großhandlung. Offerte sind unter „Arbeit 886" an die Exp. zu richten. 13886

Obermaschinist
wird in eine Ziegelei u. Dampfmühle gesucht. Krakauer, Dávid-utcza 4. 58600

Dampfpflugheizer
mit Stabilprüfung wird gesucht. Krakauer, Dávid-utcza 4. 58601

Fiatal
kisasszony **irattár kezeléséhez** azonnal felvétetik. Ajánlatok „A. B. 32000" Schwarz hirdetőjébe, Andrássy-ut 7. 62885

Épületfakereskedés
élénk vidéki városban azonnali belépésre keres ügyes megbizható üzletvezetőt. Ajánlatok „Puhafa 274" jeligére Blockner hirdető irodájába, Semmelweis-utcza 4, kéretnek. 58583

Nagy
kőbánya-vállalatnál egy a magyar-német és horvát nyelvet biró, erélyes és szakavatott nős bányamester mielőbbi belépésre kerestetik. Napi term. 1000 m³ kő. Kimeritő ajánlatok „Kőbányamester 294" jelige alatt Blockner J. hirdető irodájába Budapest, IV., Semmelweis-utcza 4, czimzendők. 58582

Szállitási
és elvámolási szakmában jártas fiatal ember felvétetik. Magyar-német ajánlatok „Jövő 4079" jeligére Blocknerhez, Semmelweis-utcza 4, küldendők. 58581

Gyakornok
kezdő fizetéssel szállitási üzletbe felvétetik. Ajánlatok „K. J. 52" jelige alatt Blocknerhez, Semmelweis-utca 4, küldendők. 58580

Biztositó
részvénytársaság budapesti központjához könyvelésben jártas gyakornokot keres. Magyar-német ajánlatok „Nyugdijképes 7287" jeligére Haasenstein és Voglerhez Budapest, Dorottya-utcza 11, intézendők. 60184

Előkelő
hazai biztositótársaság néposztálya részére óvadékképes pénzbeszedőket keres fix fizetés mellett azonnali felvételre. Ajánlatok irásbelileg „Biztos jövő 7200" jeligére Haasenstein és Voglerhez, Budapest, Dorottya-utcza 11, kéretnek. 60186

Levelező
vagy levelezőnő, perfekt magyar és német, ki az irodának vezetésére vállalkozik, felvétetik. Ajánlatok a bizonyitvány másolatok mellékelése és a fizetési igény megjelölése mellett „Energia" jelige alatt a kiadóba kéretnek. 58599

Komptoiristanő,
ki magyar-német gép- és gyorsirásban perfekt, jó fizetéssel azonnal felvétetik. Valamely szláv nyelvet tudók előnyben részesülnek. Ajánlatok „Perfekt" jeligére Leopold hirdetőjébe, Erzsébet-körut 41, intézendők. 13890

Zahntechnikerlehrling
aus gutem Hause, Christ, wird von Zahnarzt sofort aufgenommen. Sorgfältiger Unterricht. Näheres: Grünhut, VII., Dembinszky-utcza 10, II. 42. 13851

Junger Mann,
ungarisch-italienischer Korrespondent, in Buchhaltung versirt, wird für eine Produktenengrosgeschäft acceptirt. Ausführlich umschriebene Offerte unter Angabe des Alters, bisheriger Thätigkeit und Gehaltsansprüche erbeten an Budapest, IX., Ranolder-utcza 27 a, Produktengeschäft. 58584

Agenten,
welche am Budapester Platz bei Spezereihändlern gut eingeführt sind, werden aufgenommen, wie auch für größere Städte Vertreter gesucht. Bürsten- u. Besenfabrik, Soroksárerstraße 96. 23950

Két jól
bevezetett sörkihordó kerestetik május elsejére. Ajánlatok „Sörügynök 888" alatt a kiadóba küldendők. 13888

Irodista
szép magyar- és német kézirással helybeli előkelő részvénytársaságnál alkalmaztatik. Ajánlatok „M. H. 882" jelige alatt a kiadóba kéretnek. 13882

Gyakornok
szép magyar- és német kézirással helybeli előkelő részvénytársaságnál alkalmaztatik. Ajánlatok „M. H. 883" jelige alatt a kiadóba kéretnek. 13883

Konstrukteur,
der selbstständig kleinere Arbeiten der Eisenkonstruktions-Branche verfertigen kann, wird gesucht. Offerte unter Chiffre „Eisenkonstruktion 758" sind an die Exped. dieses Blattes erbeten. 13758

Szervezkedő,
az összes ágazatokat müvelő **biztositó részvénytársaság** ujonnan felállitandó **szervező osztálya** számára **főnököt** és két oktató felügyelőt keres. E téren gyakorlattal biró biztositási hivatalnokok adják be ajánlatukat „Ügyes, gondos szervező 760" alatt a kiadóba. 13760

Tüchtiger
junger Kaufmann, der deutschen und ungarischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, Maschinenschreiber, der Kaution zu stellen vermag, für Kanzleiposten zu baldigem Eintritt gesucht. Offerten mit Ia Referenzen und Zeugnissen unter „Tüchtig 798" an die Exp. 13798

Reisender,
der bei größeren, so auch kleineren Spezereihändlern gut eingeführt ist, wird sofort acceptirt. Offerte mit Angabe bisheriger Reisetouren und Zeugnißkopien unter „Reisetouren" an Györi u. Nagy, Budapest, Erzsébet-körut 5, zu richten. 59797

Stellen-Gesuche

Kiválóan
képzett **magyar** gyors- és gépirónőket, könyvelőnőket, levelező és számlázó nőket, valamennyien kezdő munkaerők, ajánl a **Kereskedelmi Szaktanfolyam** igazgatósága, **Andrássy-ut 67.** Telefon 79—45. 58511

Chauffeur,
Reichsdeutscher, gelernter Mechanifer, langjähriger Fahrer, seit 2 Jahren hier in erstem Hause, sucht wegen Verheirathung anderweitigen dauernden Posten per 1. Mai oder später. Ia. Zeugnisse und Referenzen. Gefl. Offerte unter „Tüchtig 316" an die Exp. 13316

Eine Frau
wünscht bei ihr. Herrn oder Dame als Wirthschafterin unterzukommen. Dob-utcza 34, földsz. 14. 1378

Vertrauensstellung
sucht 32jähriger der guten Gesellschaft, der deutschen und ungarischen Sprache vollkommen, des Italienischen in Wort mächtig, versteht etwas englisch, französisch, besitzt im Bedarfsfalle höhere Gutstehung. Vielleicht ist doch mit perfekter Ehrlichkeit eine Existenz erreichbar. Uebernehme eventuell Vertrauenssendungen ins Ausland. Gefl. Anfragen unter „G. K. 822" an die Exp. 13822

Zur gewissenhaftesten
Führung eines kleineren Haushaltes empfiehlt sich intelligentes deutsches Fräulein, auch Reisebegleitung. Conrad, Sándor-utcza 30b, I. 12. 13824

Tüchtiger Komptoirist,
Buchhalter, zugleich Korrespondent, deutsch-böhmisch-polnischer Stilist, slovenisch, kroatisch sprechend, mit vorzüglichen Referenzen, wünscht seinen Posten zu ändern. Anträge an Zizlavsky, Elektrovitalizer, Budapest, Elisabethring 16. 18697

Vezető állást keres
25 éves, nős, jogilag is képzett, nagy gyakorlattal biró magyar-német levelező. Elsőrangu referenciák. Szives megkeresések „K. T. 788" jeligére a kiadóba intézendők. 13788

Intelligente
Witwe sucht Stelle bei einzelnem Herrn, zu mutterlosen **größeren Kindern.** „Olga 66", Museumring 17, Trafik. 23897

Reichsdeutsche,
Ende 30, mit feinen Umgangsformen, sucht passenden Wirkungskreis. Geht auch auswärts. Mary Oswald, Péczel-India, Budapest mellett. 23894

Fényképészet,
Elsőrendü munkaerő, operateur, retoucheur, május 1. vagy 15-ére, **csakis állandó** állást keres mint üzletvezető. Szives megkeresések „Perfekt 655" jeligére a kiadóhivatalba kéretnek. 13655

Hochanständiges
Fräulein, Christin, tüchtig, sucht Stelle bei alleinstehendem Herrn oder Witwer. Anträge unter „Fleißig 807" an die Exp. 13807

Koch,
tüchtig, streng solid, 22 Jahre, sucht mit vorzüglichen Zeugnissen Posten in Herrschaftshaus oder Pension, Hotel. Gefl. Anfragen unter „Ehrlich und verläßlich" an Zeitungsbureau „Globus", Fiume. 13763

Junges
Fräulein, sehr intelligent, redegewandt, absolvirte Bürgerschülerin, wünscht bis 1. Mai als Kassierin oder Verkäuferin (Anfängerin) Stelle mit Verpflegung. Briefe erbeten an Fenscher A., Brockmanngasse 94, Graz. 13765

Für Abendstunden
übernehme Buchhaltung, ungarische und fremdsprachige Korrespondenz. Gefl. Anträge unter „Sehr tüchtig 680" an die Exp. 13680

Versirter,
tüchtiger Kaufmann, perfekt ungarisch-deutsch, kautionsfähig, sucht Stelle. Anträge „Kaufmann 860" Expedition. 13860

Als Haushälterin
empfiehlt sich eine ältere und bessere bürgerliche Witwe. VI., Reitter Ferencz-utcza 92, Parterre 9. 23928

Hausinspektor
empfiehlt sich, ist praktischer Ingenieur. Anträge unter Chiffre „K. K. 776" an die Expedition erbeten. 13776

Könyvelésben
jártas komptoirista, lehetőleg gabonaszakmából azonnali belépésre kerestetik, Ajánlatokat „Komptoirista 775" Budapest, V., Gabonatőzsde, kérek. 13775

Angol
levelező, fordító, előkelő intézet tisztviselője, nehány délutáni szabad órával rendelkezik. Megkereséseket kér „Perfekt 30" jeligére Mosse hirdetőjébe, Andrássy-ut 2. 58575

Bilanzirungen,
Bücherrevisionen, Aufarbeitung von Rückständen übernimmt exakter bilanztüchtiger Buchhalter. Briefe erbeten unter „Mercur 317" an die Exp. 18817

Wichtig für Kaufleute und Industrielle! Bilanzfähiger Buchhalter, perfekter ungarisch-deutscher Korrespondent mit längerer Praxis, sucht Abendbeschäftigung. Gefl. Anträge unter „Treu und gewissenhaft 174059" an Josef Schwarz, Annoncenbureau, Andrássy-ut 7. 62828

Ein junger Kaufmann
und ein **junger Reisender** suchen Reiseposten für prompt, speziell gegen fixes Gehalt, mehrere Sprachen beherrschend, gut eingeführt in Oberungarn. Anträge unter „Kleiner Kaufmann 174175" an Josef Schwarz, Annoncen-Expedition, Andrássy-ut 7. 62827

Geschäfte

Kaffeehaus,
feenhaft eingerichtet, **wegen Mangels an Leitung** sucht mitwirkenden **Kompagnon.** Nöthiges **Kapital** 5000 Kronen. Näheres Teréz-körut 1a, **Központi iroda.** 59233

Mozgóképvállalat
főváros legforgalmasabb környékén, vezetés hiányában rendkivül kedvező árban készpénz fizetés mellett átadó. Fényes megélhetés, elsőrendü tőkebefektetés. Ajánlatok „Reális üzlet" jelige alatt Eckstein hirdetőjébe, Erzsébet-körut 37. 59255

Borbélyüzlet
(40 év óta fennálló) haláleset miatt készpénzért azonnal eladó. Ajánlatok özv. Schwarcz Miksánéhoz, Nyirbátorban, czimzendők. 59254

Hotel
ersten Ranges, 18 feenhaft eingerichtete **Zimmer,** modernes **Kaffeehaus, Speisezimmer, großer Tanzsalon, Jahreskonsum** 120.000 Kronen, **garantirt** jährliches **Reinerträgniß** 20.000 Kronen, um 70.000 Kronen zu verkaufen. Hälfte des Kaufpreises **finanziren wir.** Näheres Teréz-körut 1a, **Központi irodában.** 59252

Sichere
Existenz. Nahe zu Budapest, wo ständiges Militärlager und viele Sommerfrischler sind, ist ein alteingeführtes kleines Kaffeehaus sammt lastenfreiem Haus sehr billig zu verkaufen. Stern Mór, Piliscsaba. 62843

Dampfwäscherei
mit Filiale, gesundes Unternehmen, ist um fl. 6000 wegen anderweitiger Beschäftigung zu verkaufen. Anträge bitte unter „Einträglich 981" an die Exp. 23981

Fabriksanwesen,
nahe alte Waitzner Mauth, preiswerth zu übergeben. Näheres Waitznerstraße 94, I. 13. 23980

Ein
gutes Spezerei-Kolonial-Detailgeschäft in frequentester Gegend mangels an Leitung zu übergeben. Adresse in der Exp. 59796

Pesthez
nem messze fekvő városban kitünő forgalmu fényes csemegeüzlet bodegával eladó. Leveleket „Bodega" jelige alatt Blockner hirdetőjébe, Semmelweis-utcza. 58589

Borkereskedés
120.000 kor. évi forgalommal betegség miatt eladó. Nefelejts-u. 4, III. 32. 23951

Budapesti
nagykávéház, mozgószinházzal 160.000 koronáért eladó. Szükséges tőke 75.000 korona. Elcseréltetik megfelelő értékü ingatlanért is. Évi tiszta haszon 54.000 korona, D'Elseaux, Baross-tér 13, II. 16. 23964

Dohánytőzsde
főváros legforgalmasabb helyén betegség miatt minden elfogadható áron sürgősen eladó. Megkeresések „Jövedelmező tőzsde" jeligére Mosse hirdetőjébe, Andrássy-ut 2. 58590

Diverse

Lichtinstallateur
übernimmt billigst Installationen, Umwandlungen und Reparaturen. Berger József, Németutcza 57. Telephon 131—99. 13858

Nyomtatványokat
izléses kivitelben gyorsan és a legolcsóbb árban készit Vidéki Félix konyvnyomdája, Budapest, Dohány-utcza 1/b. 61206

Nyugdijjogosult
államtisztviselők csekély kockázat nélküli szivességért illő honorálásban részesülnek. Ajánlatok „Bankdirektor" jeligére Györi és Nagy hirdetőjébe, Erzsébet-körut 5, kéretnek. 59800

Poloskairtást
egyévi jótállással, lakástakarítást, padlóbeeresztést „Pax" vállalat végez, Károly-körut 15. Telefon 91—66. 23953

Egyszerü
és **Nagyszerü** az **Adió reszelő tyukszem** és **vastag bőr** eltávolitására. Darabja 40 fillér, póstán bélyegben 50 fillér. Detsinyi Frigyes. Bupest, Váci-körut 6. sz. 63114

Der Sonntag der Spitäler.

So wird in England der zweite Sonntag nach Ostern genannt, an welchem Tage nämlich in allen Kirchen Englands Geld für die Armen der Spitäler gesammelt wird. Bei uns in Budapest veranstaltet der unter dem hohen Protektorate der Erzherzogin Augusta stehende „Samaritanerverein“ schon seit Jahren den Sonntag der Spitäler. Auch in diesem Jahre theilen die Damen der Hauptstadt unter Leitung der Gräfin Friedrich Wenckheim Sonntag, den 21. April, die Kirchen unter sich auf und sammeln barmherzige Spenden zur materiellen Unterstützung der armen Kranken der hauptstädtischen Spitäler. An dieser Sammlung nehmen theil:

In der Mathias-Krönungskirche im I. Bezirk. Markgräfin Eduard Pallavicini.

In der Tabáner Pfarrkirche im I. Bezirk, Frau Dr. Stephan Sass (von 6—8), Frau Joseph Hetzer, Margit Groß (von 8—9), Frau Dr. Elemér Jármay, Frau Alexander Kertész, Margit Sass (von 9—10), Frau Dr. Theodor Delmár, Frau Edmund Hetsch sen., Frau Dr. Béla Hetsch (von 10—11), Frau Dr. Desider Fittler, Edith Fittler, Frau Dr. Stephan Sass (von 11—12).

In der evangelischen Kirche A. K., Festung, I. Bezirk: Witwe Frau Alexander Orßágh und Frau Desider Sztehlo (von 10—11).

In der Christinenstädter Kirche: Frau Joseph Zubriczky, Frau Johann Jankovich (von 8—9); Frau Hugo Zsák, Irene Zsák (von 9—10); Ilonka Jankovich, Mariette Adám (von 10—11); Frau Anton Steller, Etelka Wachtel (von 11—12).

In der Franziskaner Pfarrkirche (Margarethenring), II. Bezirk: Sidonie Bauer, Frau Franz Melegh, Irma Müller und Etelka Ujváry (von 6—7): Sarolta und Mella Kriegs-Au, Mariska Mommer, Ilona Weimes (von 7—8); Frau Karl Wimmerth, Frau Victor Traun, Witwe Frau Theodor Ancsini und Tochter Mimi (von 8—9); Frau Johann Glatz und Tochter Duczi, Frau Emerich Viola, Irénke Walter (von 9—10); Frau Adolf Csáky, Frau Georg Károlyi, Vilma Csáky, Mimike Oltósy (von 10—11); Witwe Frau August Del-Medico, Frau Dr. Joseph Baittrok, Marienne Weimes, Witwe Frau Gustav Tabermann (von 11—12).

In der Kapuzinerkirche II. Bezirk: Miczi Petainek, Isabella Kugler (von 6—7); Mariska Eckermann, Margit Divényi (von 7—8); Margit Stella, Aranka Szabó (von 8—9); Malvine Karkis, Irma Murlasits (von 9—10); Comtesse Marie Cebrián, Frau Dr. Joseph Baittrock (von 10—11); Frau Arthur Perleberg, Frau Johann Hieß (von 11—12).

In der „Sankt Anna“-Pfarrkirche: Frau Witwe Paul Sauerwein, Carola Petainek (von 6—7); Frau Franz Baitek, Frau Karl Zakál (von 7—8); Frau Franz Honigschlögl, Frau Joseph Vogl, Margit Lettner (von 8—9); Frau Witwe Friedrich Hacker, Frau Witwe Incze Kanovich, Gisella Kovács, Jolán Oroß (von 9—10); Frau August Del-Medico, Frau Anton Kloß, Mariska Schmidt, Margit Schmidt (von 10—11); Frau Friedrich Tessely, Margit Góts, Györgyike Neliba (von 11—12); Frau Theodor Kassovits, Frau Adolf Lord, Frau Béla Strisler, Jolán Kanyó, Frau Rudolf Sternád, Frau Karl Blazsejovßky (von 12—1).

In der Kirche des neuen „Sankt Johannes“-Spitals: Frau Witwe Elemér Ludvik (von 7—8); Jolán und Czucza Pogány (von 8—9).

In der ref. Kirche auf dem Szilágyi Dezsöplatz im II. Bezirk: Frau Dr. Kornel Neuschloß, Frau Dr. Géza Hammersberg, Jolan Bruck, Frau Witwe Alexius Kovács, Frau Géza Ottlik, Ilona Balogh (von 10—11).

In der Altofner Pfarrkirche im III. Bezirk: Frau Stephan Holossi, Olga Terletter, Frau Gustav Burger, Frau Karl Theiß (von 7—8); Frau Albert Princze, Ilona Burger, Magdalene Gebhard, Emmy Gebhard (von 8—9); Frau Joseph Krén, Frau J. Fallenbüchl, Frau Wilhelm Hilbert, Ella Hilbert (von 9—10); Anna Chilik, Frau Ladislaus Szolnoky, K. Wodicska, Frau L. Schmidkunz (von 10—11); Frau August Szepesi, Frau Alexius Takács, Frau Dr. Moriz Reiß, J. Pohl (von 11—12).

In der Neustifter Pfarrkirche im III. Bezirk: Frau Franz Bacher, Frau August J. Knotz (von 8—9); Frau Paul Wiesel, Frau Julius Král (von 9—10); Frau Alexander Benedek, Frau Franz Domonkos (von 10—11); Frau Johann Lenarduzzi, Frau Hugo Melocco (von 11—12).

In der Innerstädter Pfarrkirche im IV. Bezirk: Frau Witwe Karl Herich, Miczi und Manczi Holley (von 8—9); Marie Géhin, Ilonka Tóth, Frau Eugen Jármay, Margit Toperczer, Therese Thoma, Ilka Aigner (von 9—10); Frau Dr. Paul Heim, Frau Dr. Elemér Jármay, Frau Rudolf Márffy-Mantuans, Frau Nikolaus Perczel, Frau Johann Ranzenberger (von 10—11); Frau Eduard Morlin, Frau Ladislaus Hérics-Tóth, Adrienne Utassy, Frau Karl Oberle, Manka Schack (von 11—12); Frau Dr. Emil Gróß, Frau Julius Kovács jun., Martha Kovács, Frau Georg Milos, Frau Edmund Windisch, Margit Salgó (von 12—1/21).

In der Universitätskirche: Gräfin Friedrich Wenckheim, (von 8—9) Ilona Faller, Irene Nicodem, (von 9—10) Vilma Ambrus, Edith Mihály, (von 10—11) Frau Dr. Ernst Báli, Gräfin Dionys Wenckheim, (von 11—12) Comtesse Adele Apponyi, Gräfin Emil Széchenyi.

In der Franziskanerkirche, IV. Bezirk: Frau Joseph Adler-Rácz, (von 8—9) Elisabeth Rédey, Emma Kailich, Frau Gustav Nádassy, Frau Johann Kálmán, (von 9—10) Gisella Ráth, Julie Bognár, Miczi Fischer, Betty Gally, (von 10—11) Frau Elemér Felföldy, Margit Kisbán, Gizike Janny, Dóra Agoraßtó, (von 11—12) Gräfin Siegfried Pappenheim, Frau Arpád Fanser, Frau Desider Bolváry-Zahn, Frau Franz Kretch.

In der Piaristenkirche: Frau Franz Hállay, (von 8—9) Böske Hofhauser, (von 9—10) Tessa Hofhauser, (von 10—11) Frau Franz Hállay, (von 10 bis 11) Frau Franz Hállay jun. geb. Comtesse Strasoldo.

In der Servitenkirche: (von 8—9) Frau Dr. Stephan Batizfalvy, Frau Béla Vikár, (von 9—10) Róza Fejér, Frau Dr. Aladár Bán, (von 10—11) Baronesse Thekla Oreczy, Frau Franz Fejér, Lilly Fejér, Frau Dr. Karl Hencz, Vera Vikár, (von 11—12) Frau Dr. Ludwig Hajós, Frau Ludwig François, Ella François, Margit Lindeck, Frau Arthur Sarbó.

In der ev. Kirche A. K. auf dem Deákplatz (während des deutschen Gottesdienstes): Witwe Frau Julius Elischer, (von 8—9) Frau Aurel Bázel, (von 9—10) Frau Adolf Broschko.

In der augsb.-evang. Kirche, Deákplatz, (während des ung. Gottesdienstes): Valerie Földváry, Frau Arpád Bókay, Witwe Kiss, Leonie Herrich, Frau Friedrich Flittner, Hilda Ellischer, Rainer, Erna Sziebenlißt, Jolán Sziebenlißt, Mathilde Baján, Astrid Gregersen (von 11—12).

In der griech-orient. Kirche im IV. Bezirk (Waitznergasse): Frau Stephan Joanovits und deren Tochter Sophie.

In der griech.-kath. auf dem Petösiplatz: Gräfin Géza Teleki, Gräfin Julius Attems, Frau Peter Agoraßtó (von 10—11).

In der Sankt Stephans-Basilika: Frau Géza Kraemer, Frau Koloman Návay, Witwe Johann Pap, Gisella Topay, Sarolta Nagy (von 8—9), Frau Franz Jablonßky, Aglae Szemzö, Frau Arpád Schindler, Frau Arthur Schindler (von 9—10), Gräfin Stephan Cebrián, Celestine Fehérváry, Frau Béla Romeiser, Frau Aladár Rausch, Adele Nagy, Ella Ortvay, Margit Euler, Edith Kolozsváry (von 10—11), Frau Franz Poór, Frau August Hamza, Frau Eugen Pláner, Frau Emil Töry und Tochter Blanka, Frau Géza Bernárdt, Mariska Kollerich, Edith Fabriczius, Jertha Horváth (von 11—12).

In der Theresienstädter Kirche: Witwe Johann Lafranko, Frau Franz Jálics, Bösike Jálics, Frau Alexander Halasy, Giza Halasy, Lenke Edvi-Illés, Lina Doblinger, Frau Linhard, Meda Seitz, Frau Julius Buhn (von 8—9), Erzsike Lafranko, Irma Megoscher, Pauline Kozel, Irma Streibig, Frau Johann Maloschek, Editke Maloschek, Ilonka Reinisch, Frau Karl Lafranko, Margit Lafranko (von 9—10), Frau Leopold Havel, Elsa Havel, Frau Alexander Bubata, Frau Anton Maloschek, Frau Stephan Blaska, Lili Blaska, Frau Anton Hampel, Frau Arpád Szemere, Frau Johann Kainz (von 10—11), Frau Franz Waigand, Frau Julius Szénási, Frau Heinrich Wahlkampf, Mizzi Bubata, Magdalene Szöllösy, Emma Szöllösy, Lulu Holósy, Józsa Holósy (von 11—12).

In der Elisabethstädter Kirche: Frau Albert Vigh, Frau Anton Feßler, Elisabeth Piller, Melitta Alth, Olga Leyrer (von 8—9); Frau Martin Mártonffy, Irma Meguscher (von 9—10); Frau Paul Tóth de Csáford und Tochter, Frau Ludwig Jenney (von 10—11); Frau Kajetan Banovits und Tochter, Frau Ludwig Simonits, Frau Ludwig Stoll (von 11—12).

In der evang. Kirche A. C. in der Stadtwäldchenallee: Frau Paul Holitscher, Frau Alexander Beretvás, Frau Béla Fenyvessy, Frau Johann Kaczián, Frau Arpád Mayer, Frau Alexander Rejtö (von 10—11).

In der Josephstädter Pfarrkirche: Frau Dr. Géza Hainiss, Dusi Hainiss, Marienne Miklóssy, Ferike Görgey de Görgö (von 8—9); Frau Dr. Franz Poór, Frau Dr. Johann Wenhardt, Frau Dr. Tibor Molnár, Gisella Simonovits, Ilonka Széll, Juliska Széll, Frau Johann Mladovits, Frau Julius Mayer (von 9—10); Frau Béla Simonovits, Blanka Simonovits, Frau Koloman Lángos, Frau Alois Vuk, Frau Anton Schwendtner, Frau Stephan Csák, Frau Joseph Schmidt jun., Frau Robert Kauser (von 10—11); Frau Andor Kolosváry, Erzsike Kolosváry, Frau Hermann Pecz, Györgyike Pecz, Irma Kamermayer, Erika Pecz, Frau Julius Barczen, Rózsika Barczen (von 11—12).

In der Sankt Rochus-Kapelle: Frau Géza Kraemer, Klára Eber, Ilona Hazslinßky, Frau Wilhelm Martiny und Tochter Ilona (von 8—9); Baronin Witwe Joseph Vecsey, Margarethe Farkas, Frau Franz Fejér de Bükk, Juczi Farkas (von 9—10); Vilma Biró, Frau Sigmund Goreczky, Frau Guido Stolniczky, Rózsika Filo (von 10—11); Frau Witwe Stephan Petrik, Ilona und Margit Lengyel, Frau Ervin Balás (von 11—12).

In der Herz Jesu-Kirche: Witwe Béla Kontur, Witwe Karl Zettner (von 8—9), Frau Béla Angyán, Frau Ernst Báli (von 9—10), Frau Johann Szabó, Frau Michael Zsigmondy (von 10—11), Illy Gáßner, Frau Wilhelm Tauffer, Irma Tauffer, Iluska Vancsó (von 11—12).

In der evang. Kirche A. K. auf der Rákóczistraße: Frau Dr. Johann Wagner, Frau Michael Misura, Frau Julius Kordos, Emilie Ják, Olga Viest.

In der Franzstädter Pfarrkirche: Frau Eugen Gaál, Frau Karl Humayer, Frau Gabriel Klauzál, Erzsike Humayer (von 8—9), Frau Nikolaus Vecsey, Frau Karl Városy, Frau Eduard Medveczky, Frau Mariska Lipthay-Fekete (von 9—10), Frau Julius Bothos, Frau Akos Timon, Alice Timon, Marie Jamniczky (von 10—11), Frau Ernst Kammerer, Frau Aladár Schnierer, Frau Desider Varjassy, Frau Ernst Bálint (von 11—12).

In der ref. Kirche auf dem Calvinplatz: Baronin Géza Radvánßky, Anita und Stalinka Potog, Ilona Richel de Bellye, Lord Ninon E. Melle, Baronin Elemér und Baronesse Rózsa Kaas, Flora Lónyai, Rózsi Ercsey, Frau Ernst Ercsey (von 10—11).

In der Köbányaer Pfarrkirche, X. Bezirk: Witwe Karl Gerlóczy (von 8—9), Witwe Anton Rausch (von 9—10), Frau Peter Toperczer (von 10—11), Witwe Karl Gerlóczy (von 11—12).

In der Kapelle auf der Beamtenkolonie, X. Bezirk: Frau Franz Kajnár (von 8—9), Frau Anton Fehér von (9—10), Frau Karl Lichtneckert (von 10—11).

Umschreibung von Immobilien.

In dieser Woche wurden folgende Realitäten auf andere Besitzer grundbücherlich umgeschrieben:

In Pest: Fünf Liegenschaften des Karl Linzer und Sohn, 5. Bezirk, Révéß- und Pannoniagasse Nr. 1376—1380, auf die Erste Ungarische Maschinenfabriks-Aktien-Gesellschaft um 294,399 K.; Haus des S. Leopold Ligeti und Frau, 7. Bezirk, Telepgasse Nr. 103, auf Witwe Leopold Kertéß und Samuel Konkoli und Frau um 33,000 K.; Haus des Karl Szatmai, 10. Bezirk, Mádi-Kovácsgasse Nr. 15/b, auf Daniel Gratz und Frau um 4312 Kronen; Haus des Moriz Steiner und Frau, 7. Bezirk, Tabakgasse Nr. 56, auf die Budapester aut. orth. isr. Gemeinde als Stiftung zum Zwecke des Studiums der Thora (Geschenk und Erbschaft); Haus der Witwe Alexander Kurländer und Interessenten, 7. Bezirk, Lindengasse Nr. 7, auf den Bud. Poliklinischen Verein um 116,000 K.; Haus der Geschwister Hohlsteuer und Nonn, 7. Bezirk, Gyarmatgasse Nr. 2/b/1, auf Johann Petróczy und Frau um 23,000 K.; Hausantheile des Karl Butz, 9. Bezirk, Liliomgasse Nr. 25, und 8. Bezirk, Volkstheatergasse Nr. 20, auf Witwe Franz Butz um 8000 K.; ein Siebentel Hausantheil des Joseph Nagy, 10. Bezirk, Alkérgasse Nr. 29, auf die Geschwister Nagy, Erbschaft; Haus der Sigmund Grünhut und Frau, 9. Bezirk, Gróf Hallergasse Nr. 6, auf Albert A. Grünhut und Frau um 127,198 K. 5 H.; Haus des Alois Germeshausen, 5. Bezirk, Garamgasse Nr. 26, auf Berthold Erdös und Moriz Vajda um 38,136 K. Haus der Steinbrucher Kronen-Sparkasse-Gesellschaft, 10. Bezirk, Hölgygasse Nr. 34, auf Georg Eskulits und Frau um 53,500 K.; Haus der Frau Géza Bessenyey, 7. Bezirk, Kövér Lajosgasse Nr. 11, auf Alberio Annio Dell um 38,500 K.; Liegenschaft der Budapester Liegenschaftsverwerthungs- und Bau-Aktiengesellschaft, 7. Bezirk, Unterer Rákos Nr. 1966—1969/126, auf Jakob Müller um 4917 Kronen 50 Heller; Hausantheile des Karl Siklóssy, 7. Bezirk, Cserhátgasse Nr. 6, auf den minderjährigen Edmund Romsics, Ausgleichsrecht; Haus der Witwe Frau Karl Jordán und Interessenten, 6. Bezirk, Tomoriplatz Nr. 10, auf Ludwig Gyenes um 27,168 K. 44 H.; Haus der Karl und Arthur Boschán, 6. Bezirk, Hubagasse Nr. 10, auf den Landesverband des Lehrlingsheims der Industriellen und Kaufleute um 240,000 K.; Haus des Hugo Graepel, 5. Bezirk, Visegrádergasse Nr. 43, auf Hugo Friedrich Heinrich Graepel, Erbschaft; Haus des Grafen Géza Andrássy, 4. Bezirk, Kaplonygasse Nr. 2, auf Graf Michael Károlyi um 78,000 K.; Liegenschaft der Budapester Grundverwerthungs- und Bau-Aktiengesellschaft, 7. Bezirk, Untere Rákoser Wiese, auf Benjamin Kiss um 13,676 K.; Haus der Stephan Janottyik und Frau, 7. Bezirk, Gyarmatgasse Nr. 73, auf Frau Joseph Murányi um 23,000 K.; Haus des Ludwig Illyés, 6. Bezirk, Babérgasse Nr. 80, auf Franz Krauß um 4737 Kronen 60 Heller; halber Hausantheil des Stephan Kolonics, 6. Bezirk, Tasigasse Nr. 148, auf Frau Béla Seidl um 4650 Kronen; Haus der Frau Karl Halmár, 7. Bezirk, Törökör, Egressystraße Nr. 45—51, auf Frau Karl Halmai, Namensrichtigstellung; Liegenschaft des Budapester Central-Seminarfonds, 8. Bezirk, Prater-

Der Anblick einer mit
Brázay's Kalogen-Zahncréme
und Mundwasser
gepflegten Zahnreihe bietet Ihnen
höchsten Genuss.

KRANKE NERVEN

sind die Quelle zahlreicher Leiden und Schmerzen, von denen der Kulturmensch nur zu häufig heimgesucht wird. Nervöse Kopfschmerzen, nervöse Magenbeschwerden, nervöse Muskelschmerzen, nervöse Sehschwäche und zahlreiche andere Leiden haben ihren Grund darin, dass die Nerven, die die betreffenden Organe durchziehen, überangestrengt, überreizt und in ihrer Leistungsfähigkeit herabgesetzt sind. Dazu die grosse Zahl der auf allgemeiner Nervosität beruhenden Beschwerden, wie: Reizbarkeit, Unlust zur Arbeit, leichte Ermüdbarkeit. Gedächtnissschwäche, Schlaflosigkeit, Unruhe und dergleichen mehr. Sie alle können nur dann erfolgreich bekämpft und beseitigt werden, wenn es gelingt, die Nerven zu regeneriren, aufzufrischen und ihre frühere Leistungsfähigkeit wieder herzustellen.

GESUNDE NERVEN

sind die Quelle eines wonnigen Kraftgefühles und ungetrübter Lebensfreude. Gesunder Schlaf, Arbeitslust. Ausdauer, Energie sind die Kennzeichen eines gesunden, in gutem Ernährungszustande befindlichen Nervensystems. Denn auch der Nerv bedarf, ebenso wie alle anderen Organe des menschlichen Körpers, einer ausreichenden und zweckmässigen Ernährung, um auf der Höhe seiner Leistungfähigkeit zu bleiben. Unter normalen Verhältnissen reicht die tägliche Nahrung auch für diesen Zweck aus. Ist aber durch übermässige Inanspruchnahme der Nerven für Arbeitsleistung oder Genuss, durch Aufregungen irgend welcher Art die Nervensubstanz, insbesondere ihr werthvollster Bestandtheil, das Lecithin, in hohem Masse verbraucht, dann muss dieser lebenswichtige Stoff dem Organismus wieder zugeführt werden.

Biocitin ist die Nerven-Nahrung

die dem erschöpften Nerv seine Leistungfähigkeit wiedergibt. Biocitin führt die Nerven das physiologisch reine Lecithin zu, jene Substanz, die zu den unentbehrlichen Bestandtheilen des Gehirns, Rückenmarks und Nervs gehört, deren Verlust eine Zerrüttung des Nervensystems bedeutet und deren Zufuhr das gesammte Nervensystem regenerirt und seine normale Leistungsfähigkeit wiederherstellt. Nach dem patentirten Verfahren von Hofrath Prof. Dr. Habermann hergestellt, ist das Biocitin konkurrenzlos, die zahlreich vorhandenen Nachahmungen minderwerthig. Man achte daher genau auf den Namen Biocitin und lasse sich nichts angeblich ebenso Gutes aufreden. Biocitin ist in allen Apotheken und Drogerien erhältlich. Eine Probe nebst lehrreicher Broschüre sendet kostenlos die Biocitin-Fabrik, Wien, I/R. 8.

gasse Nr. 7075/2, auf die Hauptstadt Budapest um 200,000 K.; Haus der Frau Samuel Farkas, 6. Bezirk, Tasgasse Nr. 98, auf Julius Rosenberg und Jakob Lantos und Frau um 124,000 K.; Liegenschaft des Ferdinand Engel, 5. Bezirk, Waitznerstraße Nr. 1295/5—7/a—b/2, auf Frau Martin Hofer und Irma Pécsi um 64,904 K.; Haus des Adolf Takács, 6. Bezirk, Szent Lászlóstraße Nr. 107—109, auf Karl Csaßik, Ausgleichsrecht; Haus der Budapester Firma Ray u. Strauß, 5. Bezirk, Vésőgasse Nr. 3, auf die Metallindustrie- und Briket-A.-G. um 69,156 K. 86 H.; Haus des Alexander Marosán, 9. Bezirk, Franzgasse Nr. 4, auf Karl Vida und Frau um 60,000 K.; Haus der Joseph Hausknecht und Frau, 7. Bezirk, Egressystraße Nr. 35—37, auf das kön. ung Staatsärar um 297,320 K.

In Ofen: Liegenschaft der Joseph Szabó und Frau, 2. Bezirk, Verhalomried Nr. 5431, auf Alexander und Heinrich Alpár um 7000 K.; sechs Achtel Hausantheil der Witwe Johann Nonn und Interessenten, 1. Bezirk, Kuruclezsried und Hidegkuterstraße Nr. 59, auf Oskar Pollacsek und Frau um 39,000 K.; Haus der Witwe Julius Kovács, 2. Bezirk, Ostromgasse Nr. 7, auf Sigmund Leitner und Frau um 46,000 K.; Haus der Karl Pély und Frau, 2. Bezirk, Csalogánygasse Nr. 46—48, auf Emanuel Pollák und Frau um 90,000 K.; Liegenschaft des Karl Bodor, 2. Bezirk, Törökvészried Nr. 6571/3, auf Witwe Karl Bodor, Erbschaft; Liegenschaft des Joseph Havas, 1. Bezirk, Istenhegy Nr. 9641/2a, auf Johann Kisfalvi und Frau um 3123 K. 57 H.; zwei Drittel Hausantheil des Dr. Milán Kohut, 1. Bezirk Nr. 103, auf Frau Markus Fenyvesi um 11,000 Kronen; Liegenschaftsantheile des Franz Müller, 3. Bezirk, Csatárkaried Nr. 5434—5420, 5464, 5465, 5435, 5436, auf Anton Malesik und Frau um 22,600 K.; halber Hausantheil des Ladislaus Gyulai, 1. Bezirk, Mészárosgasse Nr. 50, auf Ladislaus, Ludwig und Desider Gyulay, Erbschaft; Liegenschaft der Frau Ladislaus Hanzély, 2. Bezirk, Törökvészried Nr. 6767/1—2, auf Gabriel Balogh um 23,650 K.; Liegenschaftsantheile des Mathias Hauser, 1. Bezirk, Sajaderried Nr. 11948, 11954, 11956, 11858/1—2, 11868/1—2, 11869/1, auf die Geschwister Hauser, Erbschaft; Liegenschaft des Johann Kögl und Interessenten, 3. Bezirk, Pálvölgy, Nr. 5318, auf den Pfarrer Chenadiv Bogiviei um 72,000 K.; Liegenschaft und ein drittel Hausantheil der Frau Joseph Lengyel, 1. Bezirk, Istenhegyer und Sajadried Nr. 9529/1—3, 9530—9536, auf die minderjährigen Julius und Margit Lengyel, Erbschaft; Liegenschaft des Koloman Gärtner, 1. Bezirk, Kelenföld, Hamzsabégerstraße Nr. 13860/18, auf Gisella Egner und Gustav Scholcz, Erbschaft; Liegenschaft der Anton und Joseph Aldássy, 1. Bezirk, Kelenföld Nr. 13642/14, auf Julius Mogyoróssy um 30,000 K.; halber Hausantheil der Frau Stephan Klemm, 1. Bezirk, Ivgasse Nr. 12 und 16, auf Frau Schmidt geb. Irma Klemm, Geschenk; Liegenschaft der Albert Décsi und Interessenten, 1. Bezirk, Alkotás- und Kékgolyógasse Nr. 1453—1456/19, auf Etel Spiegel um 12,419 K.; Haus des Dr. Koloman Heinrich, 1. Bezirk, Heinrich Istvánstraße Nr. 6—8, auf Dr. Julius Istvánffy de Csikmarefalva um 24,851 K. 20 H.; ein Viertel Liegenschaftsantheil des Georg Rohrbeck, 2. Bezirk, Verhalomried Nr. 6449/1—2, auf Karl Páldy, Kaufrechtstitel; Haus des Dr. Kornel Neuschloß, 2. Bezirk, Fazekasplatz Nr. 1, auf den Pensions- und Unterstützungsfonds der Mátra-Köröser vereinigten Vizinalbahn-Aktiengesellschaft und der Angestellten der von derselben Gesellschaft administrirten Eisenbahngesellschaft um 850,000 Kronen; Liegenschaft des Hermann Sigmund, 2. Bezirk, Trompeterweg Nr. 7005/4, auf Edmund Gangel und Frau um 54,000 K.; ein Viertel Liegenschaftsantheil der Frau Béla Kocsis, 2. Bezirk, Törökvészried Nr. 6763/1—c, auf Béla Kocsis um 500 K.; Liegenschaft der Frau Ferdinand Probßt, 2. Bezirk, Margitquai Nr. 3105/2, auf Frau Gabriel Apáthy um 25,000 Kronen.

Gerichtshalle.

Hinrichtung des Raubmörders Balázs.

Temesvár, 20. April. Stephan Balázs, der den Versatzamtinhaber Franz Löwinger mit bestialischer Grausamkeit ermordet und ausgeraubt hatte, wurde heute hingerichtet. Balázs, der mit den Tröstungen der Religion versehen worden war, hatte die Nacht schlaflos verbracht. Um 1/25 Uhr erschien der Geistliche Géza Rech bei ihm, um ihm auf seinem letzten Gang beizustehen. Balázs kleidete sich an und bat um ein Frühstück. Man brachte ihm zwei Eier und zwei Dezi Wein, die er mit gutem Appetit verzehrte. Dann betete er bis 7 Uhr. Inzwischen hatten sich im Hofe des Gerichtshofgebäudes die amtlichen Personen und circa 50 Zuschauer, die Karten erhalten hatten, versammelt. Es herrschte unfreundliches, regnerisches Wetter. Die Amtshandlung leitete Gerichtsrath Johann Szász. Anwesend waren ferner der Staatsanwalt Desider Boros, die Gerichtsärzte Eduard Urbanecz und Theodor Weith, Oberstadhauptmann Franz Bee, eine Anzahl von Justizsoldaten und eine Polizeibereitschaft. Punkt 7 Uhr verließ Stephan Balázs die im Parterre des Gefängnißgebäudes befindliche Zelle Nr. 23. Er stützte sich auf den Arm des Geistlichen. Sein Gesicht war blaß, er begab sich jedoch mit festen Schritten vor das Tribunal, den Blick zu Boden gesenkt.

Gerichtsrath Dr. Száß verlas das Urtheil der Kurie, sowie die allerhöchste Entscheidung, wonach dem Gange der Gerechtigkeit freier Lauf gelassen wird. Balázs hörte ruhig zu und zuckte mit keiner Wimper. Der Gerichtsrath sagte: „Hiemit übergebe ich den Verurtheilten dem Herrn Staatsanwalt.“ Staatsanwalt Desider Boros erwiderte: „Ich übergebe den Verurtheilten dem Scharfrichter. Erfüllen sie Ihre Pflicht!“ Die Henkersknechte traten an Balázs heran. Dieser wendete sich um und schritt zum Schemel. In der Hand hielt er ein Kruzifix, das ihm der Geistliche auf seinen Wunsch übergeben hatte. Die Henkersknechte banden Balázs an Händen und Füßen. Er wurde sodann auf den Schemel gehoben. In diesem Augenblicke wandte er den Blick gegen den Himmel und sagte mit leiser Stimme: „Jesus sei mir gnädig! Heilige Jungfrau stehe mir bei!“ Plötzlich wandte er sich an den zur linken Hand stehenden Geistlichen mit den Worten: „Gott mit Ihnen Hochwürden!“ Nochmals kehrte er den Blick gegen Himmel und sagte: „Jesus erbarme Dich meiner!“ Das waren seine letzten Worte. Im nächsten Momente erfolgte die Justifizirung. Beim Akte der Hinrichtung ereignete sich ein peinlicher Zwischenfall. Als nämlich die Henkersknechte unten den Strick anzogen, hatte Bali die Schlinge dem Delinquenten noch nicht um den Hals gelegt. Bali schüttelte den Kopf und zeigte, daß die Sache nicht in Ordnung gehe, worauf die Henkersknechte locker ließen. Nun legte Bali schnell die Schlinge dem Verurtheilten um den Hals und vollzog die Justifizirung. Der ganze Akt dauerte, die Verlesung des Urtheils eingerechnet, insgesammt drei Minuten.

Hotel-Anzeiger des „Neues Pester Journal“

Bestempfohlene Hotels und Pensionen der Städte und Kurorte.

ABBAZIA

ABBAZIA, KLIMATISCHER WINTERKURORT — Grosse internationale **Sportwoche 4. bis 12. Mai**

Prospekte gratis durch die **KURKOMMISSION** ABBAZIA SLATINA-QUAI

DIÄTETISCHE ANSTALT Dr. Béla v. Gámán.
Für Magen-, Darmkranke, Nierenkranke, Zuckerkranke, Gichtiker, Harnsaure Diathese, Leberkranke, Rekonvaleszenten, Ruhebedürftige etc. Mastkuren. Diätetische und physikalische Behandlung. Radiuminhalatorium.

PENSION QUISISANA Familienhaus I. Ranges im Centrum von Abbazia, beste Küche, grosser schattiger Park, Zimmer mit Balkons, Lift. Während der Badesaison mässige Preise. Prospekte.

PENSION WIENER HEIM U. HOTEL INTERNATIONAL Familienheim ersten Ranges. Gegründ. 1888. 4 Dependancen. 60. Zimmer. Herrliche Meeresaussicht. Warme Seebäder im Hause. Prospekte gratis.

PENSION VERMES. Bequem eingerichtetes Familienheim, erstrangig, central gelegen. Balkonzimmer mit schöner Meeresaussicht. Bestrenommirte Küche. Bäder im Hause. Mahlzeiten werden auch im Freien servirt. Mässige Preise. Erwachsene Mädchen werden auch ohne Begleitung angenommen und wird für ihr Wohl und Behaglichkeit in jeder Weise gesorgt.

HOTEL BRISTOL Eigenthümer Béla Csillag.
:: Mit Aussicht auf das ganze Quarnero-Gebiet. :: Erstrangiges Haus. Mit allem Komfort eingerichtet.

PENSION SZABADOS Villa Jolanda und Melanie
Beide am Meeresstrande gelegen. Erstklassige Familien-Pensionen. Vorzügliche Küche. Civile Preise. Bäder im Hause. Herrl. Aussicht auf den Golf von Quarnero. Prospekte auf Verlangen gratis.

PENSION HOTEL RIVIERA.
40 höchstelegante Zimmer. Erstklassige Küche. Im Centrum gelegen. Herrliche Aussicht auf das Meer. Grosser parkirter Garten. Bäder im Hause. Mässige Preise. Prospekte gratis.

PENSION HAUSNER ABBAZIA Gegründet 1888.
Familienhaus ersten Ranges. Im Centrum neben dem Kurpark und Badeanstalten. Hochquellenleitung. Schattiger Garten am Meeresstrande. Vorzügliche Küche.
Interurban-Telephon 38.

PENSION ROYAL vorm. SCHALK
Direkt am Strande, vis-á-vis dem Hafen. Ruhigste, staubfreie Lage mit prachtvoller Meeresrundsicht. Erstklassige Küche. Mässige Preise. Prospekte gratis.

HOTEL PENSION LEDERER Habsburg und Dependanzen.
In centraler Lage nächst dem Kurparke, mit dem allermod. Komfort eingerichtet. Warmwasserheizung, Bäder, Lift, elektr. Licht, mässige Preise. Prospekte gratis.

Abbazia und Lovrana **HOTEL PENSION S. BREINER**
Rituelle Küche. Herrliche freie Aussicht auf das Meer. Elegante Zimmer und Salons. Lift. Dampfheizung, See- und Süsswasserbäder.

PENSION VIER JAHRESZEITEN
Familienhaus I. Ranges mit anerkannt vorzüglicher Küche. Meeresaussicht. Dependanz. Schattiger Garten. Seebäder im Hause. Elektr. Licht. Interurban-Telephon 65. Besitzerin: M. & B. v. Kopp's Nachf. Gisella Kerber

HOTEL PENSION, HERKULES
modernes Familienhaus in centraler Lage versendet Prospekte auf Verlangen gratis.

ABBAZIA, VILLA ZITA, eine Minute vom Strande, gegenüber dem Staatsbeamten-Kurhaus, ist eine Herrschaftswohnung, eventuell einzelne Zimmer mit und ohne Küche sehr preiswürdig zu vermiethen.

NEUES KURHAUS (Sanatorium Dr. Schalk).
Mit allen modernen Behelfen der physikalischen und dietätischen Heilmethoden reichlichst ausgestattet. Das ganze Jahr hindurch geöffnet. Mit 60 aufs komfortabelste ausgestatteten Zimmern, die theils südlich, theils dem Meere zugewendet liegen. Hochquellenwasserleitung, Zentralheizung, elektrisches Licht, Lift. Prospekte versendet bereitwilligst die Direktion.

PENSION VILLA IRENE Familienhaus I. Ranges, in herrlichster Lage an der Reichsstrasse, vis-à-vis dem neuen Seebade, wundervolle Aussicht, viele Balkons, schöner Garten, vornehm und behaglich mit jedem modernen Komfort eingerichtet. Anerkannt vorzügliche Küche. Hochquellwasser. Telephon. Elektr. Licht. Warme Seebäder im Hause. Das ganze Jahr geöffnet. Pension von 8 Kronen aufwärts. Anfragen an die Besitzerin Frau Elena Westphal.

PENSION STERN früher Pension Markovits. Einzig streng rituelle Pension, mit 44 Zimmern modern eingerichtet. Neben Hotel Palace, auf dem Südstrand. Neben dem Kurpark. Sonnige Lage. Staubfrei. Aussicht auf das Meere. Bäder im Hause. Gottesdienst täglich.

PENSION LIDÓ am Südstrande gelegen, Familienhaus, herrliche Aussicht. Bäder im Hause. Mässige Preise. Prospekte sendet auf Verlangen Besitzer A. Kovács.

PENSION „HERMITAGE“ Erstrangiges Familienhotel am südlichen Strande, in der nächsten Nähe des Meeresbades. Aus jedem Zimmer herrliche Aussicht auf das Meer. Moderne, bequem eingerichtete Wohnabtheilungen, Süsswasser- und Meerbäder. Hochquellenwasser. Elektr. Beleuchtung. Schattiger Hofgarten und Terrasse. Für Familien Preismässigung nach Übereinkommen. Das ganze Jahr geöffnet.
Eigenthümer: Frau Thury geb. Valerie Markovits.

SAVOY-HOTEL u. PENSION ABBAZIA.
Moderner Neubau I. Ranges! In schönster Lage von Abbazia am Beginn des Südstrandes direkt am Meere gelegen. Sämmtliche Zimmer mit Balkons und Loggien. Prachtvolle, freie Aussicht aufs Meer u. Gebirge. Elektrische Beleuchtung. Centralheizung und Wasserleitung. Meer- u. Südwasser-Bäder. Erstklassige Wiener Küche. Grosse Terrasse direkt am Meere. Zimmer mit und ohne Pension. Besitzer Fritz Kirsch, gew. Direktor der Hotels in Brioni u. Qnisisana.

PILSNER BIERHAUS UND PENSION VILLA ELLA Zugang vis-à-vis des Slatinabades. Einziger Spezial-Ausschank von Pilsner Urquell und Münchner Hofbräu. Anerkannt gute Küche. Schattiger Garten. Freundliche Zimmer mit und ohne Pension.

TÖCHTERHEIM IN ABBAZIA. Erholungsheim und Fortbildungsinstitut für Mädchen. Eintritt jederzeit möglich. Prospekte gratis.

BUCCARI (bei Fiume).

HOTEL JADRAN modern eingerichtet, mit vorzüglicher ungarischer Küche und Keller wird bestens empfohlen.
Carl Homolka, Hotelier.

BUDAPEST (Hotels)

BRISTOL BUDAPEST
Hotel allerersten Ranges. DONAUQUAI

HOTEL ARANYSAS (Goldener Adler)
Baross-tér 19. Telephon 134—62.
Centralheizung u. Beleuchtung. Service. Zimmer von 3 K aufw.

HOTEL ISTVÁN KIRÁLY, Familienhote I. Ranges. Im VI., Podmaniczky-utcza 8. Centrum der Stadt gelegen, in allernächsten Nähe des Westbahnhofes. 80 hochelegant modern eingerichtete Zimmer. Centralheizung. Lift. Bäder im Hause.

GRAND HOTEL BERLIN U. PENSION.
140 Zimmer, Dampfheizung, warmes Wasser, Lift, Bad. In der nächsten Nähe der kgl. Oper u. Andrássystrasse. Zimmer von 2 K aufwärts. Telefon 137—90. Révay-utcza 10.

Um 7 Uhr drei Minuten meldete Bali, daß er seine Pflicht erfüllt habe. Die Aerzte prüften zweimal die Herzthätigkeit und konstatirten, daß der Tod um 7 Uhr 19 Minuten eingetreten sei. Die Aerzte meldeten dies dem Staatsanwalt, womit die Amtshandlung ihr Ende erreichte. Der Geistliche forderte dann mit zitternder Stimme die Anwesenden auf, für das Seelenheil des Verschiedenen ein Gebet zu verrichten. Trotz des Regens entblößte Alles das Haupt. Der Geistliche sprach drei Vaterunser. Eine halbe Stunde später wurde die Leiche vom Galgen gehoben und in einen Holzsarg gebettet.

Nach Abnahme der Leiche kam es zu einer widerlichen Szene. Der Staatsanwalt forderte nämlich Bali auf, ihm den Strick zu übergeben. Bali weigerte sich, dies zu thun, indem er bemerkte, der Strick bilde sein Eigenthum. Er sagte: „Der Strick gehört mir, ich übergebe ihn nicht und weiche nur der Gewalt!“ Der Staatsanwalt forderte hierauf den Oberstadthauptmann auf, Brachialgewalt anzuwenden. Auf den Befehl des Oberstadthauptmanns begab sich ein Polizist zu einem der Henkersknechte, der den Strick vom Galgen losgelöst hatte, und verlangte den Strick. Der Henkersknecht übergab den Strick ohne Widerrede. Bali sprach ganz entrüstet: „So was ist mir in meinem Leben noch nicht passirt.“ Der Staatsanwalt erwiderte: „Der Strick bildet Ihr Eigenthum, ich werde ihn nicht vernichten, ich nehme ihn nur in Beschlag und versiegle ihn, um dem Schacher vorzubeugen.“ Mit diesen Worten übergab er den Strick dem Gefängnißinspektor.

Die Leiche wurde um ½11 Uhr in aller Stille im Innerstädter Friedhofe beigesetzt. Balázs wünschte wohl im Josephstädter Friedhofe, an der Seite seines vor zwei Monaten verstorbenen Vaters, beerdigt zu werden, doch wurde dieser Wunsch nicht erfüllt. Unmittelbar vor der Hinrichtung erhielt Balázs ein Telegramm von einer in Kishegyes wohnhaften Tante, die ihm ihren letzten Gruß sandte. Balázs las das Telegramm, ohne besondere Ergriffenheit zu verrathen. Der Staatsanwalt erfüllte blos den einzigen Wunsch Balázs', in dem Anzug hingerichtet und begraben zu werden, den er von seinem Vater erhalten hatte und den er heute Morgens mit großer Sorgfalt anlegte.

— („Vornehme Fremde.“) Der Budapester Strafgerichtshof hatte heute Gelegenheit, über zwei gefährliche Verbrecher Urtheile zu sprechen. Der eine der Verbrecher ist der obdach- und beschäftigungslose, in Bender in Rußland geborene Schneidergehilfe Lazar Ocsakovßky, der am 28. Februar im Gebäude der Postsparkasse dem Bankbeamten Alexander Grünfeld die 500 Kronen enthaltende Brieftasche stahl. Er wurde bereits im Auslande wegen ähnlicher Delikte abgestraft und wurde, da er nur russisch spricht, mittels Dolmetsches verhört. Er leugnete das ihm zur Last gelegte Verbrechen. Der Gerichtshof verurtheilte Ocsakovßky zu sechs Monaten Gefängniß. Der Verurtheilte nahm die Strafe an und wird nach Abbüßung derselben dem Odessaer Gericht ausgeliefert werden, welches sich bereits seit längerer Zeit für den Verbrecher interessirt. Der zweite Angeklagte ist der Privatbeamte Béla Abrahám, der seine Carrière als Kommis begonnen hat. Im Laufe der Jahre wurde er aber wegen Defraudationen, Diebstähle und Betrügereien wiederholt abgestraft. Zuletzt ist er am 29. Februar d. J. aus der Strafanstalt in Stein entlassen worden und kam nach Budapest. Kaum hier angekommen, stahl er im „Café Abbazia“ den Ueberzieher des Advokaten Dr. Elemér Halmai und im „Café Palermo“ den Winterrock des Samuel Koloman Molnár. Bei der heutigen Verhandlung erklärte er, daß ihn der Budapester Gerichtshof nicht abstrafen könne, da er türkischer Unterthan sei. Der Gerichtshof kümmerte sich um diese Vertheidigungsart des Angeklagten sehr wenig und verurtheilte ihn wegen zweifachen Diebstahls zu neun Monaten Kerker. Das Urtheil erwuchs in Rechtskraft.

— **(Wucher.)** Den hiesigen Privatier Leopold Ernst hat das Strafgericht vor Jahresfrist in Untersuchungshaft gesetzt, weil eine Menge Wucheranzeigen gegen ihn eingelaufen waren. Ein Theil dieser Anzeigen wurde zurückgezogen, andere erwiesen sich als grundlos, daher man Ernst aus der Haft entließ. Das Strafverfahren wurde aber fortgesetzt und auf Grund der von der Staatsanwaltschaft erhobenen Anklage wurde Ernst wegen Wuchervergehens in drei Fällen unter Anklage gestellt. Heute sollte in dieser Strafaffaire die Verhandlung stattfinden. Es wurde zunächst über die Klage des bekannten Herrenreiters Karl Krause verhandelt, doch ehe das Beweisverfahren durchgeführt war, wurde der Angeklagte von Unwohlsein ereilt und stürzte ohnmächtig zusammen. Er erholte sich zwar bald wieder, die Verhandlung konnte aber nicht beendet werden, da ein Zeuge fehlte. Unter solchen Umständen beschloß der Gerichtsho Vorsitzender Dr. Szepessy) die Vertagung der Verhandlung.

Handelsübersicht der Woche.

Budapest, 20. April. Bei anhaltend regem Geschäfte zeigten die Preise nur geringe Veränderungen. Die Witterung gestaltete sich in der abgelaufenen Woche wohl günstiger, doch war dieselbe noch immer nicht ganz befriedigend. Die Temperatur hatte wohl zugenommen, doch blieben die Nächte besonders in der ersten Wochenhälfte noch empfindlich kühl und es erfolgten auch sporadisch Niederschläge. Erst gegen Wochenende trat Ausheiterung und ruhiges Wetter ein. Die Landwirthschaft ist mit dem Witterungsverlauf wenig zufrieden und es wird allgemein über eine Verschlechterung der Saaten geklagt. Es wird allmälig die schädliche Wirkung der vorwöchentlichen Fröste sichtbar und auch die Entwicklung der Vegetation blieb zurück. Der Wasserstand bleibt sowohl in dem Hauptstrom als auch in den Nebenflüssen anhaltend hoch, der Schiffsverkehr ist normal, die Nachfrage nach Schleppern hat etwas nachgelassen. Die Provinzzuzüge blieben schwach. Im Ausland war das Wetter vorwiegend heiter und die Temperatur in Zunahme.

Getreidegeschäft. Weizen. Das Provinzoffert bleibt anhaltend gering und so nimmt das Angebot auch am hiesigen Markte nicht zu. Bei den Mühlen besteht dagegen die Nothwendigkeit größerer Ergänzungskäufe und nahmen dieselben die angebotenen Quantitäten auch willig auf. Eine forcirtere Kaufsthätigkeit war aber nicht wahrnehmbar, da diese zweifellos wesentlich höhere Preise hätte mit sich bringen müssen. Einige Mühlen nehmen fortgesetzt die gekündigten Weizenvorlagen auf und die Reserve der Hauptmühlengruppe wurde mit dieser Uebernahmsthätigkeit motivirt. Die Umsätze blieben so in bescheidenen Rahmen und bei 25 H. höheren Preisen wurden blos 90,000 Meterzentner gehandelt.

Hotel-Anzeiger des „Neues Pester Journal“

Bestempfohlene Hotels und Pensionen der Städte und Kurorte.

BUDAPEST (Pensionen)

PENSION AUGUSTA VIII., Szentkirályi-u. 10, I. Etage. Elegantes, vornehmes Familienheim. Ausgezeichnete Küche. Moderner Komfort. Centrale Lage. Telefon: 177—39.

PENSION „CITY“ **ab 1. Mai vergrössert und mit Lift versehen;** im schönsten Theile der Leopoldstadt, V., Hold-utcza 23, Ecke Báthory-utcza. Grossartige Lage, in nächster Nähe vom Szabadság-tér, des Parlaments u. der Börse. **Elegantes Heim** für Einzelne u. Familien. **Schöne, geräumige Zimmer mit allem modernen Komfort. Vorzügliche Küche. auch Abonnement auf exquisites Diner. Tramway** nach allen Richtungen. Auf Wunsch **Prospekt. Telefon 131—63.**

PENSION GRIMM **V., Vigadó-utcza 2.** Erstklassiges Haus in der Mitte des Pester Donau-Corsos mit freier Aussicht auf die Donau und auf die Ofner Berge. Familienheim für Einzelne u. Familien für kürzeren oder längeren Aufenthalt. Centrale ruhige Lage. **Tramway. Schiffstation und Untergrundbahn in nächster Nähe.** Centralheizung; Warm- u. Kaltwasserleitung in den Zimmern; Lift; Bäder; Appartements. Telephon 177—63.

PENSION HUNGARIA Lipót-körut Nr. 32, vis-á-vis Westbahnhof. 20 elegant eingerichtete Zimmer, ausgezeichnete Küche, deutsche, englische u. franz. Konversation, Pensionat I. Ranges. Telephon 157—86.

HUVÖSVÖLGYER PARK-PENSION **Hidegkuti-ut 74—76.** Elektrische Haltestelle Nyéki-ut. Telephon 145—90. Modern eingerichtete, bequeme Zimmer, mit oder ohne Pension, für die ganze Saison zu vortheilhaften Preisen. Speisen à la carte. Kaffeehaus. Speise-Nischen. Kaltwasserheilanstalt. Dr. Lahman'sche Kurbehelfe unter Leitung erstrangiger Aerzte. Näheres durch die Direktion.

PENSION KESZLER **Teréz-körut 34.** I. u. II. Stock, im Centrum der Hauptstadt. Elektrischer Verkehr nach allen Richtungen. **Modernste (neue) und bequemste Einrichtung.** Lift. Elektrische Beleuchtung. Anerkannt beste Küche mit exquisiter Bedienung. Telephon 129—71.

PALATINUS PENSIÓ **Falk Miksa-u. 5, III|6,** Lift. Elegantes Heim mit allem modernen Komfort in der Nähe des Parlaments, mit ausgezeichneter Pension. Elektrische Beleuchtung. Centralheizung. Bad. Diner-Abonnement. Mässige Preise. Beste Elektrische Verbindung nach allen Richtungen. **Telefon 128—26.**

PENSION VAZSONYI V., Bálvány-utcza Nr. 24, der ganze III. und IV. Stock im *Neubau*. Haus ersten Ranges. Bequeme, neu eingerichtete Zimmer und ganze Appartements ohne Pensionszwang auch auf Tage. Vorzügliche Verpflegung. — Lift. — Elektrische Beleuchtung. Telephon 113—68. Telephon 113—68.

Franzensbad

GRAND HOTEL Günstige Lage für den Kurgebrauch. Bäder im Hause.

FIUME

HOTEL ROYAL DRASKOVICH MIKLÓS szállodás
Elsőrendü modern családi szálloda.

HOTEL LLOYD Im Centrum der Stadt. Neben dem Molo gelegen. Herrliche Aussicht auf das Meer. Modernst eingerichtet. Neu renovirt. Neue Inhaber **Ugo Navarró u. Comp.**

HOTEL DEÁK, FIUME.
BESTRENOMMIRT. — BESTBESUCHT.
Julius Ederer-Burger, Besitzer.

HOTEL „BRISTOL FIUME.
Das grösste und vornehmste Hotel, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet. In der Nähe der Bahn.
Julius Kuhn, Besitzer.

GRAND HOTEL EUROPE
Centrale Lage. Am Hafen. — Lift. — Mässige Preise. Restaur. und Café. **Flor. Rossbacher,** Besitzer.

Neu eröffnet! Telephon Nr. 1373.
HOTEL IMPERIAL **Viale Francesco Deák.**
Etablissement ersten Ranges, in allernächster Nähe des Bahnhofes gelegen, 50 modernst eingerichtete Zimmer, elektr. Beleuchtung, Bäder, Lift. — Im Parterre American Bar. — Autoomnibus bei allen Zügen am Bahnhofe. — Den Herren Geschäftsreisenden entsprech. Ermässigung. — Mässige Preise u. aufmerksame Bedienung. **S. Linenberger,** Besitzer.

MAGYAR VENDÉGLŐ. Riva Szapáry.
Elsőrendü magyar rit. konyha. Fiumén átutazóknak és kirándulóknak vendégszobák tengeri kilátással állnak rendelkezésre. Mérsékelt árak. Pontos kiszolgálás.

GRAZ

MEERSCHEINSCHLOSS Physikalisch-diätetische Kur- u. Wasserheilanstalt, modernst eingerichtet. Vornehmes Haus familiären Charakters. Prospekte auf Verlangen. **Besitzer Dr. KARL MIRTL.**

HOTEL ERZHERZOG JOHANN
Haus ersten Ranges.
Lift, Centralheizung. **FRITZ MÜLLER.**

Ika bei Abbazia

PENSION STEIRERHOF empfiehlt sich bestens. Schöne Zimmer, gute Küche. Mässige Preise. Näheres sofort durch den Besitzer **Adolf Lepuschitz.**

Innsbruck

HOTEL ARLBERGERHOF fein bürgerliches Haus, am Bahnhof, 104 Zimmer, komfortabel eingerichtet. Durch Zubau neu adaptirt. Centralheizung, Lift, elektr. Licht. Telephon. Garten mit Terrasse, vorzügliche Küche, Keller. Mässige Preise. **F. Woldrich** propr.

Karlsbad

Vierwöchentliche Karlsbader Kur 200 K.
Logis, Pension, Bedienung, Kurtaxe.
HOTEL PENSION „WIENER HOF“
KARLSBAD. Man verlange Prospekt.

LOVRANA.

J. MARCHAL'S HOTEL „LOVRANA“ **eröffnet am 15. Februar.**
Vornehmstes Hotel d. österr. Riviera, anerkannt gute Küche u. Keller. — Familienarrangements. — Prospekte auf Verlangen durch **die Verwaltung.**

PENSION LUKACS Erstklassiges Haus mit prachtvoller Lage im Centrum Lovranas gelegen, mit herrlicher Aussicht auf das ganze Quarnero-Gebiet. Anerkannt gute Küche. Bäder im Hause. Rendezvous der vornehmsten ungarischen Familien.

GRAND CAFÉ ADRIA. **Grösste Terrasse am Meere. Bequemster Ausflug aus Abbazia.** Eine Minute vom Molo. Fünf Minuten von der Elektr. Haltestelle. Bei günstiger Witterung täglich Konzert. Rendezvousort der besten Gesellschaft. **A. Glück,** langjähr. Direktor des Café Quarnero in Abbazia.

HOTEL KÖNIGSVILLA vis-à-vis dem Molo. Bürgerliches Haus mit allem Komfort. Wasserleitung. Elektr. Licht. Wiener Küche. Pilsner Urquell vom Fass. **Rendezvous aller Deutschen.** Grosses Restaurant bei civilen Preisen. **Georg Erhart,** ehem. Küchenchef des Stephanskellers in Wien.

HOTEL-PENSION ANTONIUSHOF
Erstrangiges Haus, mit allem Komfort eingerichtet. Schöner Garten. Balkons. Herrliche Aussicht auf das Meer. Erstklassige Küche. Mässige Preise.
Erben Engelbert, Eigenthümer.

LANDECK (Tirol)

HOTEL POST Neu erbaut. 100 Zimmer u. Salons. Elektr. Licht, Bäder, Post, Telegraphenamt, Hauptausgangspunkt zum Stilfserjoch, Engadin und Meran.

An den auswärtigen Märkten bestand fortgesetzt feste Tendenz, wobei sich ganz ansehnliche Kursavancen ergaben. Die Weltverschiffungen bleiben relativ mäßige, während Europa anhaltenden Importbegehr bekundet. An den nordamerikanischen Märkten stiegen die Kurse um circa 7 Cents, zumal ungünstige Saatenstandsberichte intensiven und anhaltenden Deckungsbegehr mit sich brachten. Der wenig befriedigende vorwöchentliche Regierungsbericht wurde durch private Meldungen gestützt, und zeitweilig kam eine vehemente Hausseebewegung zur Geltung. Die argentinischen Verschiffungen wiesen wohl eine bedeutende Erhöhung auf (178,000 Tonnen gegen 74,000 Tonnen der Vorwoche), was übrigens vorauszusehen war, doch sind die Qualitäten wenig befriedigend, und fortgesetzte Regen waren auch für die Einheimsung des Mais nachtheilig. Die Preislage hat sich ebenfalls befestigt. Rußlands Ausfuhr weist wohl eine kleine Zunahme auf, doch blieb diese ungenügend, und bei hohen Forderungen sind die großen Exportfirmen auch zurückhaltend. Am Kontinent bestand dagegen guter Kaufsbegehr. In England haben sich die Vorräthe stark verringert und der Konsum griff lebhafter ein. Auch schwimmende Waare war gut gefragt, um erst gegen Wochenende etwas nachzugeben. Gutes Interesse bekundete auch Frankreich für greifbare Waare und war auch Italien wieder als Käufer am Weltmarkt, wobei das Gros der südrussischen Ausfuhr für italienische Rechnung abging. In Deutschland ergeben sich ebenfalls größere Preisavancen besonders für Weizen, wenngleich der Felderstand nicht pessimistisch beurtheilt wird. Es wirkten aber auch die überseeischen Notirungen fest ein. Roggen tendirte dagegen angesichts größerer Bestände ziemlich unverändert ruhig.

Roggen zog unter dem Einfluß des zu Wochenbeginn befestigten Terminmarktes 10 bis 15 H. an und erhielt sich später unverändert. Die anfänglich gute Kauflust des Lokalkonsums ließ später auch nach und waren es hauptsächlich Käufe zu Versendungszwecken, welche das Gros des Umsatzes bildeten. Das Angebot blieb relativ mäßig. Man bezahlte Bahnparität Budapest 10 K. 30 H. bis 10 K. 40 H. Kasse. Das Kündigungsmaterial fand stets flotte Aufnahme.

Gerste tendirte bei schwachem Angebot und etwas besserer Frage seitens der Mäster fest. Bei geringen Umsätzen mußten 15 bis 20 H. höhere Preise bezahlt werden und notiren wir Bahnparität Budapest 9 K. 70 H. bis 10 K., sowie bis 10 K. 25 H. Kasse ab Steinbruch. Für Braugerste wäre wohl einiges Interesse vorhanden, doch fehlen Offerte.

Hafer war mäßig offerirt und sind feinere Sorten weiter nur wenig am Markt. Der Lokalkonsum bekundete dagegen für hierbefindliche Waare etwas bessere Kauflust und die Stimmung gestaltete sich auch angenehmer. Die Preislage zog circa 20 H. an und wurde je nach Qualität 10 K. bis 10 K. 50 H. Kasse ab hier bezahlt. Lieferungsofferte waren weniger berücksichtigt. Für Wien bestand ebenfalls etwas besseres Interesse. Die Terminvorlagen fanden dagegen schwerfällige Aufnahme.

Mais ist mäßig angeboten, doch blieb auch die Nachfrage beschränkt. Unter dem Einfluß des gestiegenen Terminkurses gestaltete sich die Tendenz jedoch fest, umsomehr, als die erhöhten Auslandsforderungen zu uns kein Rendiment bieten und prompte Bahnwaare konnte sich circa 25 bis 35 H. höher stellen. Spätere Lieferungen waren weniger beachtet. Man bezahlte waggonfrei hier 9 K. 45 H. bis 9 K. 55 H. Kasse.

Die Getreidezufuhren in Budapest betrugen bis 19. April:

	per Meterzentner						
	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Mais	Reps	Totale
Mittelst Bahn	49137	3627	2121	5271	100	—	51256
Zu Schiff .	102224	5285	3313	37790	74079	—	223691
Totale .	142361	8912	5434	42061	74179	—	273947
12. April .	1255795	137230	142046	393295	445803	29316	2413475
19. April .	1398156	146142	147480	436356	519982	29316	2687422

Die Getreidesendungen von Budapest betrugen:

	per Meterzentner						
	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Mais	Reps	Totale
Mittelst Bahn	262	—	—	877	2900	4218	8257
Zu Schiff . .	21150	14489	3350	44652	80071	—	168712
Totale .	41412	14489	3350	45529	82971	4218	171969
12. April	202518	37292	20686	249376	346406	53001	945879
19. April .	223930	87781	24036	295505	429377	58219	1117848

Donauaufwärts transitirten:

	per Meterzentner					
	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Mais	Reps
	15005	1309	3313	22836	29156	—

	Mehlzufuhren		Mehlversendung	
Mittelst Bahn	204	Mtzr.	38546	Mtzr.
Zu Schiff	3	„	54615	„
Totale	207	Mtzr.	93161	Mtzr.
12. April	16692	Mtzr.	1229880	Mtzr.
19. April	16899	„	1325041	„

Mehl und Kleie. Bei kleineren Schwankungen war die Tendenz während der abgelaufenen Woche vorwiegend fest, und sind auch die Mehlpreise zum Theile mäßig erhöht worden. Auf diese Weise gewann das Geschäft einen zuversichtlicheren Charakter, ohne sich besonders zu beleben. Noch ist der Vormerkungsstock ein sehr bedeutender und die Nothwendigkeit einer Ergänzung tritt selten hervor. Bemerkenswerth ist, daß nach dem Zollausland, namentlich nach England, von der kräftigen Preissteigerung auf den internationalen Märkten begünstigt, einige kleinere Posten feinen Mehles verkauft werden konnten. Eine Ausdehnung des ausländischen Geschäftes ist leider auch bei der gegenwärtigen, selten günstigen Preiskonstellation nicht zu erwarten, da die ungarische Mühlenindustrie derjenigen anderer Staaten gegenüber, welche mit der Institution des Mahlverkehrs oder der Einfuhrscheine ausgerüstet sind, bekanntlich stark im Nachtheil ist. Die Expedition ist mäßig, die Lager bleiben stationär. Was die Futterstoffe betrifft, so besteht in denselben der Mangel in unveränderter Schärfe. Kleie begegnete auch für Herbstlieferung besserer Nachfrage, und sind einige Abschlüsse bei anziehenden Preisen zustande gekommen.

Tarif-Durchschnittsnotirungen:

Nr.	0	1	2	3	4	5	6
K.	17.40	17.10	16.80	16.60	16.40	16.—	15.60

Nr.	7	7½	7¾
K.	14.80	14.—	12.20

Futtermehle:

Nr.	7¾B	8	F	G
K.	11.20	9.80	8.40	8.40

Alles per 50 Kilogramm inklusive Sack ab Budapest.

Roggenmehl:

Nr.	0	0/1	I	WR	II	II/b	III
K.	15.50	15.10	14.60	14.30	13.70	12.50	11.30

Roggenkleie K. 8.20, per 50 Kilogramm ab Budapest freibleibend.

Hülsenfrüchte. (Bericht von Alexander Adler.) In Bohnen blieb das Geschäft auch diese Woche ruhig. Die Nachfrage ist sehr gering, auch seitens des Ausgebotes zeigten sich keine größere Quantitäten. Unsere Notirungen sind heute Alles per 50 Kilogramm netto ab Stationen: Zwergbohnen 15 K. 50 H., Rundbohnen 13 K. bis 13 K. 50 H., Großbohnen 12 K. bis 13 K., Siebenbürger Bohnen je nach Qualität 10 K. 50 H. bis 11 K. 75 H., Buntbohnen 11 K. bis 11 K. 75 H., Wachtelbohnen 14 K. bis 14 K. 50 H. — In Mohn ist das Geschäft unverändert. Wir notiren heute in russischen Blaumohn 115 K. bis 118 K. — Linsen ruhig. Für mährische grobe Waare ist etwas Interesse, dagegen findet die ungarische käferige Waare einen sehr schweren

Hotel-Anzeiger des „Neues Pester Journal“

Bestempfohlene Hotels und Pensionen der Städte und Kurorte.

LUSSINGRANDE

LUSSINGRANDE (INSEL LUSSIN)
WINTER- UND SOMMERKURORT
Sanatorien. Pensionen. Bäder. Vollkommen staubfreie südtropische Vegetation. Ausgedehnte Promenaden. Von Fiume 4 Stunden herrliche Fahrt. Von Triest 7 Stunden. Von Pola 2½ Stunden. Täglich erreichbar. Prospekte gratis durch **die Kurkommission.**

LUSSINPICCOLO

LUSSINPICCOLO-CIGALE
südlichster, wärmster österreichischer Winterkurort nächst Pola. Dampferverbindungen: 12mal wöchentlich über Triest, 8mal über Fiume mit Anschluss an die direkten Eilzüge **Budapest—Fiume, Budapest—Triest, München—Triest, Berlin—Triest** u. **Wien—Triest.** Gesammtfahrtdauer Budapest—Lussinpiccolo 18 Stunden. Auskünfte ertheilt u. Prospekte versendet die Kurvorstehung. Schwerkranke finden keine Aufnahme

HOTEL LIBURNIA (FRÜHER HOTEL CENTRAL)
3 Minuten vom Dampfer. Südseitig an der Hauptpromenade gelegen, mit schöner Meeresaussicht. Vollkommen neu eingerichtete schöne Fremdenzimmer. Elektr. Beleuchtung. Anerkannt gute Küche zu jeder Tageszeit. Grosser gut ventilirter Speisesaal. Stets frisches Bier vom Fass. Einheimische und Wiener Rathauskellerweine. Volle Pension mit Zimmer von 7 Kronen aufwärts. Lohndiener beim Dampfer. Ganzjährig geöffnet. Telegrammadresse: Liburnia Lussinpiccolo

MÜNCHEN

ENGLISCHER HOF Allerfeinstes bürgerliches Haus, in centralster ruhiger Lage, vis-á-vis der Hauptpost. Appartements mit Bad. In jedem Zimmer Kalt- und Warmwasserleitung. Feine Wiener u. französ. Küche. Volle Pension mit Zimmer von Mk 8.— an auch bei ganz kurzem Aufenthalte. Zimmer von Mk 3.— aufw. Von Ungarn bevorzugtes Haus. **Karl Posch.**

NAGYSZEBEN (Hermannstadt)

HOTEL RÖMISCHER KAISER
57 Zimmer mit modernstem Komfort. Centralheizung und elektr. Licht im ganzen Hause. Haltestelle der elektr. Strassenbahn. Pracht-Arkadenhof. Café und Restaurant im Hause. Telephon-Nr. 50. Telegrammadresse: «Römischer Kaiser». *Eduard G. Friedrich*, Besitzer.

PALÁNKA

HOTEL CASINO im Centrum der Stadt gelegen, mit herrlichem Park. Elegant modern eingerichtete Zimmer. Bestrenommirtes Restaurant und Café. Jeden Abend Musik einer berühmten Zigeunerkapelle. Eigenthümer **Emil Vig.**

POZSONY

HOTEL DEAK Stefánia-ut. Hotel ersten Ranges. 45 Zimmer in modernstem Stile mit grösstem Komfort. Bäder und Kaffeehaus im Hause. Nächster Nähe des Hauptbahnhofes.

ROHITSCH-SAUERBRUNN

HOTEL BAUER Dependance ‚Villa Toni‘
40 Zimmer von Kronen 2.— aufwärts, nächst dem Kurplatz und den Brunnen. **Kurtaxfrei.**

SEMMERING

HOTEL STEFANIE MIT DEPENDANCE
am Semmering (nächst dem Bahnhofe).
Luftkurort ersten Ranges. 900 Meter Seehöhe. Ganze Pension vom 1. Oktober bis 1. Juni von K 9.— aufwärts. Zentralheizung. Bäder im Hause. Grosses Kaffeehaus. Telephon interurban. Elektrisches Licht. Vollkommen windgeschützte, sonnige Lage. Einzelne Zimmer von K 3.— bis K 9.—. Das ganze Jahr geöffnet. (Autogarage.) **Constantin Panhans, Besitzer.**

SPITAL AM SEMMERING Hotel Hirschenhof.
Renommirtes Haus. Für Sommeraufenthalt bestens geeignet. — Ganzjährig geöffnet. — Prospekte gratis.

Spittal a. d. Drau
MILLSTATTER-SEE (Kärnten).

HOTEL „ALTE POST“ vollständig neu renovirt und vergrössert, 60 Zimmer, Centralheizung, Fahrgelegenheiten, Bäder, vorzügliche Küche, mässige Preise. **Josef Huber,** Eigenthümer.

TRENCSÉN-TEPLITZ
Heilbad u. Kurort in Oberungarn

DR. OSKAR KRAMER's KUR- U. WASSERHEILANSTALT im Centrum nächst den Schwefelbädern gelegen. Spezialbehandlung von **Rheumatismus, Gicht, Ischias, Neuralgien, Exsudaten, Gelenks-** und **Hautkrankheiten.** Ordinirt auch **für auswärts Wohnende.**
Villa Dr. Kramer: 40 komfortable Zimmer, diätetische Pension, civile Preise. Prospekte gratis. Im Winter in Abbazia.

VILLA HUNGARIA im Kurpark, in herrlicher Lage. 70 modernst mit allem Komfort in modernstem Stile eingerichtete Zimmer und Salons mit elektr. Beleuchtung. In der neu erbauten Dependance befinden sich die Konversations-, Musik- u. Schreibesäle. **J. Bing,** Besitzer.

TRIEST

HOTEL DE LA VILLE Einziges Hotel d. Stadt am Meer gelegen u. mit Centralheizung (System Brückner). Lift. Automobil-Omnibus u. Garage. Reisebureau. **J. Caramelli, Bes.**

Untere-Waid
(auf der Waid) bei St. Gallen, Schweiz

DR. FISCHER's SANATORIUM. Verdauungs-, Nerven-, Gicht-, Zucker-, Leber-, Herz-, Nieren-, Blut-, Tropenkranke; Frauenleiden. **Mast- und Entfettungskuren.** Physik. diät. Heilmethoden. Feine diätet. Küche.

VERSECZ

HOTEL BAROSS Elegante Passagierzimmer vorzügliche Küche, sämmtliche Lokalitäten elektrisch beleuchtet. Hotelwagen u. Lohndiener bei jedem Eug.
HUGO KOHN, Hotelier.

WIEN (Pensionen)

PENSION „ADRIA“ Wien, IX., Alserstrasse 32
Mezzanin. Haus ersten Ranges, komfortabel und behaglich, feine Küche, Zimmer von K 3.—, mit Pension von K 7.— an. Interurb. Telefon 4483|II.
Beszélnek magyarul.

WIEN (Hotels)

HOTEL METROPOLE I., MORZINPLATZ 4.
Grosses Hotel I. Ranges, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet. Grosse u. kleinere Appartements, sowie einzelne Zimmer mit Bad und Toilette. Lesezimmer. Zentral-Warmwasserheizung. Tarif in jedem Zimmer.

GRAND HOTEL Haus ersten Ranges. 300 elegant möblirte und mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattete Zimmer u. Appartements mit Bade- und Toilette-Zimmer. Warmwasser-Central-Heizung. Prachtvolle Speise- und Lesesäle, Badezimmer in allen Stockwerken, Schlafwagen-Bureau. — Prospekte mit Zimmerplan auf Verlangen gratis. Safe Depositkassa.
I., Kärntnerring 9.

HOTEL IMPERIAL Im schönsten und elegantesten Theile der Stadt. In der Nähe der k. k. Hofoper. Mit höchster Eleganz und grösstem Komfort ausgestattet. Café und sehr feines Restaurant im Hause. — Aufzug in alle Stockwerke. — Omnibus. — Bäder im Hause.
I., Kärntnerring 16.

HOTEL KOLBECK „ZUR LINDE“
fein bürgerl. Haus X., Laxenburgerstrasse 19, nächste Nähe der Süd- u. Staatsbahn. Peinlichste Reinlichkeit, elektr. beleuchtet. Civile Preise. Vorzügliche Restauration.

Absatz. Wir notiren heute in Budapester Parität 40 K. bis 60 K. — Hanfsamen, Hirse und Erbsen geschäftslos, flau. — Kümmel, holländische Waare, notirt heute in Budapester Parität 82 K.

Reps mangels Ausgebot ohne Verkehr.

Terminreps per August zufolge der vorkommenden Nachtfröste haussirend, stieg von 16 K. auf 16 K. 75 H., schließt 16 K. 75 H. bis 16 K. 85 H.

Leinsaat notirt 18 K. bis 18 K. 50 H. per 50 Kilogramm.

Hedrich fest, notirt 8 K. 50 H. bis 8 K. 75 H. per 50 Kilogramm.

Repskuchen fest, notirt 8 K. 20 H. bis 8 K. 40 H. per 50 Kilogramm.

Rüböl fest, notirt 90 K. bis 91 K. per 100 Kilogramm.

Pflaumen. In Folge weiter eingelaufener Frostberichte ist die Tendenz des Geschäftes angenehmer; es notiren: Serbische Garnituren (je 10,000 Kilogramm 110- bis 120-, 90- bis 100- und 80- bis 85stückig) zu 51 K. per 100 Kilogramm ab serbischen Stationen.

Pflaumenmus tendirt unverändert fest und notirt serbisches (in Transito) 68 K. per 100 Kilogramm ab Budapest.

Schweinefett tendirte in der abgelaufenen Woche bei geringem Angebot sehr fest und wurde Prima Pester Stadtfette zum Preise von 161 K. bis 163 K. dem Markte entnommen. Zum Wochenschluß ließ die Nachfrage nach und nachdem sich auch mehr Abgabelust bemerkbar machte, so drückten sich Preise bis 160 K. und blieb der Preis 160 K. Geld und Waare.

Tafelspeck war ebenfalls gut gefragt und wurde dreistückiger Tafelspeck zu 141 K. bis 144 K. und vierstückige Waare zu 132 K. bis 136 K. in den Verkehr gebracht. Das Geschäft schließt flau und bleibt dreistückiger Tafelspeck 141 K. Geld, 142 K. Waare und vierstückiger Tafelspeck 133 K. Geld, 134 K. Waare.

Tafelspeck, geräuchert, vierstückig, zu 147 K. bis 148 K.

Bienenwachs und Honig unverändert ruhig bei schwachem Verkehr und notirt Prima echtes ungarisches gelbes Bienenwachs zu 330 K. bis 335 K. und Prima geläuterter Honig zu 150 K. bis 155 K. per 100 Kilogramm Frachtparität Budapest.

Borstenvieh-Marktbericht. (Bericht der Ersten ungarischen Borstenvieh-Mastanstalt-Aktiengesellschaft.) Budapest, Köbánya, 19. April. Das Geschäft war ruhig. — Wochendurchschnittspreise: Ungarische Primawaare 320 bis 380 Kilogramm schwere 1 K. 57 H. bis 1 K. 58 H., ungar. Primawaare 280 bis 300 Kilogr. schwere 1 K. 60 H. bis 1 K. 62 H., alte über 300 Kilogramm schwere — K. — H. bis — K. — H. Bauernwaare ab Bahn 1 K. 68 H. bis 1 K. 72 H. per Kilogramm netto. Als Einwage sind per Paar 45 Kilogramm und 4 Perzent Rabatt usuell. — Futterpreise: Mais 19 K. 30 H., Gerste 20 K. 40 H. ab Köbánya. — Hiesiger Viehstand. Am 12. April sind verblieben: 29,488 Stück. — Zutrieb: vom Inland 3174 Stück, zusammen 32,662 Stück. — Abtrieb: Für den Budapester Konsum (1. bis 10. Bezirk) 251 Stück, nach dem Inland 856 Stück, nach Wien 106 Stück, nach den österreichischen Ländern — Stück, nach Baiern — Stück, in den Seifensiedereien verarbeitet 7 Stück, zusammen 1220 Stück, verbleibt Stand 31,442 Stück.

Rohzucker. (Wochenbericht für Zucker.) Rohzucker. Die abgelaufene Berichtswoche hat nach der starken Depression der vorigen wiederum einiges Leben ins Geschäft gebracht. Die anfangs ruhige Tendenz mußte bald einer ausgesprochen festen Haltung Platz geben. Die unmittelbare Ursache davon war die Erhöhung der amerikanischen Notirungen für Kolonialzucker, was zahlreiche Meinungskäufe der Spekulation hervorrief. Man war vielfach der Meinung, daß die erwähnte Preiserhöhung die Folge von ungünstigen Nachrichten aus Kuba sei. Als jedoch Samstag Früh bekannt wurde, daß die Zahl der arbeitenden Centralen auf Kuba noch nicht abgenommen hat, verflaute der Markt sichtlich, da dies ein Anzeichen für eine verspätete Kubaernte ist. Es ist also durchaus nicht ausgeschlossen, daß, wenn auch nicht Alles, so doch der größte Theil des bisherigen Defizits bei günstigem Wetter noch eingebracht werden kann. Bemerkenswerth ist indessen die feste Haltung der Termine der neuen Campagne, welche von dem Preisrückgang nur ganz unbedeutend getroffen wurden. Der Werthstand der alten Waare kann mit 32 K. 80 H. bis 33 K. veranschlagt werden. Oktober-Dezember notirt 25 K. 70 H. Auffig Landungsplatz. — Raffinadezucker: Das Exportgeschäft liegt noch danieder, da die orientalischen Plätze in Folge der kriegerischen Ereignisse und der damit verbundenen finanziellen Lage, wohl aber auch in Folge der letzten allzustarken Fluktuationen die größte Reserve beobachten. Auch das Geschäft für die neue Campagne geht schleppend von statten. Das Konsumgeschäft im Inlande war etwas lebhafter. Es notiren: Primaraffinade in ledigen Großbroden 97 K., Würfel in Kisten und Kartons 99 K., Mehlzucker 98 K., Centrifugalpilé 97 K., Concassé 98 K., Alles per 100 Kilogramm franko Budapest.

Hopfen. Nach Ostern erwartete man ein größeres Geschäft. Diese Erwartungen haben sich nicht erfüllt. In den letzten Tagen stellte sich nur etwas bessere Nachfrage ein, die aber genügte, um die Preise zu heben. In Saaz waren auch Fremdhopfen gut gefragt und erzielten je nach Qualität 310 K. bis 350 K., während heimischer Mittelhopfen zu 385 K. bis 400 K., Prima zu 410 K. bis 420 K. ab Saaz bezahlt wurden. Die gleichen Verhältnisse herrschten auch in Nürnberg. Die kalte Witterung scheint den Stöcken keinen Schaden zugefügt zu haben, denn bei der jetzt wieder milden Witterung entwickeln sich die Pflanzen schön. 1911 erntete Saaz (Bezirk und Land) 94,917 Meterzentner gegen 169,676 Meterzentner im Jahre 1910.

Flachs, Leinengarne und Hanf. Die dieswöchige Trautenauer Garnbörse verlief sehr fest bei geringen Umsätzen, da Spinner sehr zurückhaltend waren. Da das Rohmaterial sehr schwer, in einzelnen Sorten fast gar nicht beschaffbar ist, waren Spinner zu größeren Abschlüssen nicht zu haben und setzten ihre erhöhten Forderungen leicht durch, die ihnen umso williger zugestanden wurden, da das Leinenwaarengeschäft andauernd lebhaft ist. Garnpreise stellten sich durchwegs um eine Krone höher als in der Vorwoche. Hanf tendirte in England stetig, in Italien fest. In Neapel schätzt man die noch unverkauften Vorräthe auf nur 3000 Meterzentner. Unter solchen Umständen war die Stimmung in Italien fest. Die neue Aussaat in Italien ist bereits gut aufgegangen, aber erst in 10 bis 14 Tagen wird man sich ein maßgebendes Bild von der Ausdehnung des mit Hanf angebauten Terrains machen können.

Petroleum. Die Erzeugnisse der Mineralöl-Raffinerie-Aktiengesellschaft notiren en gros wie folgt: Fiumaner Krystall-Petroleum 48 K. — H. Fiumaner White-Star-Petroleum (drei Sterne) 43 K. — H., Fiumaner

Oelgemälde und Rahmen
in allen Ausführungen
billiger als **überall**
VI, Ó-utcza 1. Ecke Váczi-körut

BÄDER, KURORTE UND SOMMERFRISCHEN.

PARK-HOTEL und DEPENDANCEN
(vorm. Wahliss)
Pörtschach am Wörthersee

Vornehmstes Hotel am Wörthersee mit 12 Dependancen.

300 Zimmer, 450 Betten. Erstklassiges grosses Restaurant und Café mit einzig schon am See gelegener Speise-Terrasse. 76,000 m² prachtvoller eigener Park. Vier Tennisplätze. Motorboot- und Segelsport. Wärmster See Oesterreichs. 18–220. Täglich Konzerte. Jeden Samstag Réunion. Exquisite Pension 6 Kronen.

Karl Hysam,
Besitzer und persönlicher Leiter.

IGLÓFÜRED
gyógyfürdő (Szepesmegye)

vasuti állomás: Igló. (Automobiljárat.) Gyönyörü fekvéssel, fenyvekkel körülövezve, teljesen védett fekvésü hely. Elsőrendü vizgyógyintézet az összes fizikai gyógyitó eljárásokra. Inhalatórium, szénsavas fürdők, fekvőcsarnokok, hizlalókura, stb. Szórakozásokról gondoskodva. **Kitünő konyha. Állandó fürdőorvos. Árak mérsékeltek. Tájékoztató leirást** (prospektust) kivánatra küld **Iglófüred gondnoksága.**

SPITAL a. PYHRN

Sommerfrisch (Oberösterreich, Eilzugstation der Staatsbahn Linz--Selzthal), 647 Meter. sehr beliebter Sommeraufenthaltsort, herrliche, von Hochgebirge eingeschlossene, romantische Gegend, schattige Spaziergänge, billige Wohnungen, sehr gutes Hotel und sehr gute Gasthöfe. Auskünfte durch die Fremdenverkehrskanzlei, Spital am Pyhrn. Interurban Telephon Nr. 6

Sommerfrische
Waidhofen a. d. Ybbs (Voralpengebiet)

30 Km. herrliche Waldspaziergänge, prachtvolle Ausflüge. Herren- u. Damenschwimmbad im idyll. Stadtparke gelegen. Eisenhältiges Wasser. Promenadekonzerte und Unterhaltungsabende. Kur- und Wasserheilanstalt, Ill. Prospekte kostenlos d. d. Fremdenverkehrsverein.

BAD PREBLAU, KÄRNTEN
Lavantthal

828 Meter Seehöhe. Waldumschlossene staubfreie Lage.
Gebrauch des Preblauer Natronsäuerlings.
Spezialbad für Nieren-, Blasen- und Harnleiden.
Moderne Wasserheilanst. Sämtl. medizinischen Bäder
Saison Juni—Mitte September.
Leiter: Dr. H. Prigl, Assistent an der urologischen Abtheilung der Wiener Poliklinik. — Auskunft durch die Kuranstalt Preblau, Kärnten.

Kur- und Wasser-Heilanstalt Eggenberg bei Graz.
Eröffnung am 1. Mai
Alle modernen physik. Heilbehelfe.
Chefarzt:
Dr. Grossmann
gewes. Univ.-Assistent.

Ungarisch-kroatische Seedampfschiffahrts-A.-G.

Empfehlenswerthe Fahrten zur See in der Frühjahrs- und Sommer-Saison. **Ausflüge nach Dalmatien** via Fiume, mit den wöchentlich 4mal verkehrenden seetüchtigen Eildampfern **„Gödöllő“** und **„Pannonia“**. Durchwegs geschützte und anerkannt angenehme Seefahrt im Adriatischen Meere, stets entlang der Küste durch Meerengen und zwischen den Inseln in ruhiger See. — **Regelmässige Dampferverbindungen von Fiume nach Venedig, Ancona und Ravenna.**

Auskünfte bei: **Fahrkarten-Centralbureau, Budapest, V., Vigadó-tér 1**, und deren sämmtlichen Filialen in Ungarn.

Stahlbad Szliács, Ober-Ungarn.

Einzig bekannte Eisentherme, reich an Kohlensäure.
Eisenreichste Trinkquelle f. d. internen Gebrauch
Saison vom 15. Mai bis 30. September.

Unübertroffen bei **Blutarmuth, Bleichsucht, Frauenkrankheiten, Rückenmarks- und Nervenleiden, Lähmungen,** zur **Kräftigung** nach **überstandenen Krankheiten** u. anstrengenden Arbeiten. — Als Badearzt fungirt **Dr. Stefan v. Nádosy,** offizieller Badearzt. Reise von Wien in 9 Stunden, aus dem Norden über Oderberg, von da in 5 Stunden, aus dem Süden über Budapest, von da gleichfalls in 5 Stunden. **Plakate von Szliács** in allen größeren Bahnstationen affichirt.

Ausführliche Auskünfte und Prospekte über Reise, Wohnungen, Preisermäßigungen in der Vor- und Nachsaison u. s. w. ertheilt die

Badedirektion in Szliács, Zólyomer Komitat.

Badgastein
Radioaktivste Therme der Welt,

im Kronland Salzburg, Oesterreich, Hauptstation d. Tauernbahn, hochalpine, windgeschützte Lage (1012) inmitten reicher Koniferenwaldungen. Vorzüglich wirksam bei Altersgebrechen, Erkrankungen des Nervensystemes, des Rückenmarks, bei Gicht, Rheumatismen, Nieren-, Blasen- und Frauenkrankheiten. **Inhalation** der natürlichen Radio-Emanation unmittelbar a. d. Thermen. Modernste Heilbehelfe in mech., physikal. und elekt. Therapie. Einfachen bis verwöhntesten Ansprüchen genügen 85 Hotels und Logirhäuser, von denen fast alle Thermalbäder besitzen. Ausgedehnte, selten schöne Promenaden. Ausk. und Prospekte durch die Kurverwaltung. In unmittelbarer Nähe Luftkurort **Böckstein.**

Neues prächtiges Kurhaus
Rohitsch-Sauerbrunn
Wien, Marburg, Budapest, Pragerhof, Graz, Steinbrück, Triest, Aarau

Steiermärkische Landeskuranstalt:
600 Zimmer von 2— K an — Elektrisches Licht — Lift — Hochquellwasser.

Trink- und Badekuren mit günstigstem Heilerfolge durch
Magen-, Darm-, Leberleiden, Gallensteine, Diabetes, Gicht.
Saison: 15. Mai bis 30. Sept. — Wind- u. staubfrei, mild, subalpin — Prospekte

Standard White-Petroleum (zwei Sterne) 41 K. — H. per 100 Kilogramm netto mit reeller Tara, mit Gebinde verzollt ab hier. Einzelne Barrels um 1 K. höher.

Mineralschmieröle. Die Mineralschmieröle der Mineralöl-Raffinerie-Aktiengesellschaft notiren en gros wie folgt: Fiumaner Putzöl Nr. (Mischöl) 0 21 K. — H. Fiumaner Spindelöl Nr. 1 30 K. 50 H., Fiumaner leichtes Maschinenöl Nr. 2 34 K. 50 H., Fiumaner schweres Maschinenöl Nr. 3 41 K. — H., Fiumaner Vulkan (Achsen)-Oel Nr. 4 21 K. — H., Fiumaner scheinloses Oel Nr. 5 24 K. 50 H., Fiumaner extraschweres Maschinenöl Nr. 6 43 K. — H., Cylinderöl, dunkle 70 K. — H., Cylinderöl 00, licht 75 K. — H., per 100 Kilogramm netto, inklusive Faß, netto Tara ab hier.

Die „Apollo“-Mineralöl-Raffinerie-Aktiengesellschaft notirt ihre Erzeugnisse: Lilien-Königsöl 48 K., Einherz-Petroleum 42 K. 50 H., Dreiherz-Petroleum 40 K. 50 H., Sternkreuz-Petroleum 39 K. 50 H., per netto 100 Kilogramm inklusive Faß, 20 Perzent oder netto Tara, netto Kasse ab Pozsony, einzelne Barrels 1 K. höher. III. Apollo leichtes Vacuum-Maschinenöl 28 K., VI. Apollo schweres Vacuum-Maschinenöl 38 K., Apollo-Vacuum-Cylinderöl 60 K., per netto 100 Kilogramm inklusive Faß, netto Tara, ab Pozsony, Kasse 2 Perzent oder vier Monate Accept.

Spiritus. Es notirt Raffinade en gros exklusive Steuer 83 K. — H. Geld, 84 K. — H. Waare; faßweise exklusive Steuer 85 K. — H. Geld, 86 K. — H. Waare, per 10,000 Literperzent ohne Faß netto Kasse.

Rauhfutter. (Bericht von Joseph Fuchs, Fourage Export.) Am Wochenmarkt gab es wenig Zufuhren in Heu und Stroh bei guter Kauflust. Verkauft wurden: Minderes, gutes und besseres Heu von 4 K. 50 H. bis 5 K. 80 H., Mohar bis 5 K. 75 H., Streustroh von 1 K. 60 H. bis 2 K. — H., Schaubstroh von 2 K. — H. bis 2 K. 50 H., Häckſel zu 3 K. — H. per 50 Kilogramm fuhrenweise ins Haus gestellt. Gepreßtes Heu von 3 K. 75 H. bis 4 K. 50 H., gepreßtes Stroh von 1 K. 70 H. bis 2 K. — H. per 50 Kilogramm am Josephstädter Bahnhof. — Futtergetreide: Hafer von 10 K. 25 H. bis 10 K. 50 H., Mais 9 K. 60 H. bis — K. — H., Roggen 10 K. 60 H., Gerste 10 K. 25 H. bis — K. — H., bessere Sorten theurer je nach Station.

Rohprodukte. (Wochenbericht von Leopold Leitersdorfer jun.) Das Geschäft der abgelaufenen Woche war nur geringen Umfanges, nachdem der Platzbesuch nur ein ganz schwacher war. Es konzentrirte sich das Interesse theils auf den Besuch der Leipziger Messe, theils auf die Nachrichten, welche über den Verlauf der Messe einlangten, demzufolge es zu keinem effektiven und nennenswerthen Verkehr kommen konnte. Die Vorräthe selbst sind aber in den Saisonartikeln noch spärliche und die Zufuhren dürften vor Anfang Mai darin gar nicht beginnen. Für Rindhäute ist man gut gestimmt und es zeigt sich besonders für bessere Qualitäten eine regelmäßige Nachfrage zu den bestehenden Preisen. Für Kalbfelle hat sich die Tendenz wieder etwas gebessert und auch die Kauflust für trockene Waare etwas lebhafter gestaltet. Für deutschwollige Schafelle ist man flau gestimmt und man findet die dermaligen Preise zu hoch; man rechnet auf einen Preisabschlag von 10 Perzent bei diesem Artikel. Dagegen ist die Situation in grobwolligen Fellen unverändert gut und die Zufuhren sind, im Gegensatz zu den deutschwolligen, nur sehr gering. Für Roßhäute haben sich die Preise etwas beruhigt und der Artikel wird jetzt um etwa 5 Perzent billiger bewerthet. Die Saison für Lamm- und Kitzfelle hat begonnen und die Preisgestaltungen nehmen jene Formen an, welche wir in unseren früheren Berichten prognostizirten. Wir wiederholen, daß alle maßgebenden Faktoren vor jeder Preisreiberei warnen, nachdem dazu gar kein Grund vorliegt.

Gearbeitetes Leder. Das gut begonnene Frühjahrsgeschäft erleidet durch das schlechte Wetter eine unangenehme Unterbrechung, denn weder die Stadt- noch Landbevölkerung zeigt Animo zu Einkäufen und dies umsoweniger, als wir bereits die Osterfeiertage hinter uns haben, und so ist eben dem Verkehr jede Anregung abgeschnitten. Nichtsdestoweniger behaupten sich Preise sehr fest und ist begründete Hoffnung vorhanden, daß mit Eintritt günstigerer Witterungsverhältnisse wieder ein lebhaftes Geschäft platzgreifen wird. Das Inkasso läßt noch immer Vieles zu wünschen übrig.

Auszug aus dem „Közlöny“.

Konkursaufhebungen in der Provinz. Des Adolf Menczer in Brád. — Des Franz Bárány in Pécs.

Schiffsverkehr.

„Adria.“ Ueber die Bewegungen der Dampfer der kön. ung. Seeschifffahrts-A.-G. „Adria“ liegen folgende telegraphische Berichte vor: „Adria“ löscht und ladet in marokkanischen Häfen (Nordafrika-Linie); „Andrássy“ ladet in Catania für Marseille (B-Linie); „Arad“ ist am 19. in Cardiff eingetroffen, um daselbst für Venedig zu laden; „Arpád“ ist am 19. von Triest nach Marseille weitergefahren (B-Linie); „Balaton“ ladet seit 18. in Griechenland für London, Rotterdam und Antwerpen; „Báró Fejérváry“ ist seit 30. März unter Löschung in Buenos-Ayres; „Baross“ ist seit 12. unter Löschung in Bordeaux; „Bathory“ hat am 19. Methil für Fiume verlassen; „Báró Kemény“ ist unter Löschung in Rouen, unterwegs nach Cardiff (Newport; „Buda II.“ ladet in Glasgow für Venedig: „Carola“ verkehrt zwischen Malta und Syrakus: „Deák“ ladet seit 13. in Fiume für Bordeaux; „Duna“ ist am 18. von Malta nach Triest Fiume abgegangen; „Fókai“ ladet seit 10. März in Glasgow für Malta und adriatische Häfen; „Kálmán Király“ ist am 18. von Algier nach Malta, Triest und Fiume abgegangen; „Kassa“ ladet in Bari heimwärts (A-Linie); „Kolozsvár“ ist am 2. März von Rio de Janeiro nach Oran, Algier, Malta, Fiume und Triest abgeschwommen; „Lederer Sándor“ ladet in Valencia heimwärts (A-Linie); „Matlekovits“ ist am 18. von Tunis weitergefahren (Nordafrika-Linie); „Mátyás Király“ ist am 19. von Porto Maurizio nach Marseille und Spanien weitergefahren (A-Linie); „Nagy Lajos“ ladet seit 6. in Anvers für Genua, Piombino oder Bagnoli; „Rákóczi“ ladet in Fiume für Marseille und Spanien (A-Linie); „Stefánia“ ist am 19. von Cardiff nach Milazzo, Malta und Venedig abgedampft; „Szápáry“ ladet in Messina heimwärts (B-Linie); „Széchenyi“ ladet in Catania für Triest und Fiume; „Szeged“ ist am 19. von Palermo nach Bordeaux, Rouen und Glasgow weitergefahren; „Szell Kálmán“ passirte am 14. Gibraltar unterwegs nach Rotterdam; „Szent István“ passirte am 16. Gibraltar unterwegs nach Brasilien; „Szent László“ ladet in Catania für Marseille und Spanien (A-Linie); „Tibor“ ist am 18. von Rio de Janeiro nach Santos abgeschwommen; „Tißa“ ist am 18. von Fiume nach Nordafrika ausgefahren; „Zichy“ ladet in Nizza heimwärts (B-Linie); „Zrinyi“ ladet in Palermo heimwärts (A-Linie).

„Atlantica.“ Ueber die Bewegungen der Dampfer der „Atlantica“-Seeschifffahrts-Aktiengesellschaft erhielten wir folgende Nachrichten: Dampfer „Atlantica“ ist unterwegs von Port-Said nach Kalkutta. Dampfer „Budapest“ ist unterwegs von Rotterdam nach der Donau. Dampfer „Fiume“ ladet in Odessa für Rotterdam. Dampfer „Gróf Khuen-Héderváry“ löscht in Rotterdam.

BÄDER, KURORTE UND SOMMERFRISCHEN.

Gyertyánliget (Komitat Mármaros)
der schönste, gesündeste klimatische
Gebirgs- u. Wald-Kurort.
Mineralbad und Wasserheilanstalt.

Prachtvolle Höhenanlage, absolut staub- und windfreie, ozonreiche, milde Luft. Ausgezeichnet schmeckende, leicht verdauliche reine Eisenquellen. Vollkommen eingerichtete **Wasserheilanstalt.** Liegekuren in gedeckter Halle. Sicherer und radikalster Heilerfolg: bei **Blutmangel,** Bleichsucht, **Nervosität,** Neurasthenie, Lungen- und Herzkrankheiten, **Magen- und Darmleiden, Frauenkrankheiten, Skrophulose** und **Tabes.** Bequeme, hübsche Wohnungen und sehr gute Verpflegung bei höchst mäßigen Preisen.
Saison: **Mai—Oktober.** — Bahnstation: **N.-Bocskó.**

Vorzüge: 1. Billige Preise und zwangslose Lebensweise. 2. Mildes Klima und freundliche Umgebung. 3. Nahe Eisenbahnstation wie auch sehr gute Fahrstraße.
Interurban-Telephon.
Ausführliche Prospekte sendet **die Badedirektion.**

Dr. Möller's Sanatorium Dresden-Loschwitz — **Diätet. Kuren nach Schroth** — Herrliche Lage Wirks. Heilverf. f. chron. Krankh. Prosp. u. Brosch. frei
Abteilung für Mitbemittelte pro Tag 5 Mark

Pension Teichhof,
Maria-Trost bei Graz, 50 Zimmer, herrliche gesunde Lage, 435 m. Seehöhe, ausgedehnte Nadelwaldungen, 5 Minuten von der elektr. Bahn, Zimmer sammt vorzüglicher Verpflegung von K 6.— an. Prospekte.

LIPIK Winter- und Sommerkur.
Erstrangiges Heilbad. Von unübertroffener Heilwirkung bei **Rheumatismus, Ischias,** Stoffwechselstörungen, Exsudate. Zuckerkrankh., Kinderkrankh., Konstitutionsleiden. Winter-Pension mit Bad I. Klasse um wöchentlich 60 Kronen. Man verlange Prospekt.

Bad Hall OBER-ÖSTERREICH.
Aeltestes Jodsoolbad — ersten Ranges. —
Saison 1. Mai bis 1. Oktober.
Luxuriöse Bäder und modernste Kurbehelfe, Massage, Kaltwasserkuren, elektr. Licht- und Zweizellenbäder, Inhalationen nach neuestem System. Herrliche Lage in den Vorbergen der Alpen, ausgedehnte Parkanlagen, Theater, Kurmusik, Konzerte, Bälle. Elegante Hotels u. Privatwohnungen. Pensionen für Erwachsene und Kinder. Station der Kremsthalbahn und Steyerthalbahn. Von Wien via Steyr oder Linz (direkter Wagen) in 4½ Stunden, von Passau und Salzburg via Wels-Unterrohr in 3½ Stunden erreichbar.
Auskünfte und Prospekte ertheilt die
Direktion der Landes-Kuranstalten in Bad Hall.
Sanatorium Dr. v. Gerstl auch im Winter geöffnet.

Bikszád-
gyógyfürdő
Szatmár-vármegye
Megnyitás május 15-én
Meleg ásványviz fürdők, szénsavas fürdők, hidegvizgyógyiutézet, Inhalatio, 160 kényelmesen berendezett szoba, vizvezeték, acetylen világitás. — Vasuti állomás, posta, távirda, telefon interurban helyben. Elő- és utóévadban állandó tartózkodásnál a szobaárakból 30% engedmény. — Fürdőorvos dr. Hoffmann Oszkár. — Prospektust ásványvizről, árjegyzéket és mindennemü felvilágositást kivánatra készséggel küld
A FÜRDŐIGAZGATÓSÁG.

Königlicher Holländischer LLOYD
AMSTERDAM.
Regelmässige Expeditionen der grossen, prachtvollen Doppelschrauben-Schnelldampfer **„Hollandia", „Frisia", „Zeelandia", „Gelria"** und **„Tubantia"** nach **Rio de Janeiro, Santos, Montevideo** und **Buenos-Aires** via **Boulogne s./M., La Coruna, Lissabon.** Grösster Komfort! Vorzügliche Verpflegung! **Prospekte, Kabinenpläne und Auskünfte:**
Königlicher Holländischer Lloyd
Wien, I., Kolowratring 9. Telephon 1177

OESTERREICHISCHER LLOYD ▾ TRIEST
„THALIA" Vergnügungsreisen
VII. „Nach dem Norden."
Vom 24. Mai bis 24. Juni. (Genua, Ajaccio, Palermo, Tunis, Philippeville, Algier, Malaga, Gibraltar, Tanger, Cadix, Lissabon, Bayonne für Biarritz, Ryde auf Wight, Ostende, Amsterdam, Hamburg. Fahrpreise mit Verpflegung von K **760.**— an.



VIII. „Erste Nordlandsreise." Vom 28. Juni bis 12. Juli. (Hamburg, Odda, Loen, Merok, Naes, Drontheim, Molde, Aalesund, Balholmen, Gudvangen, Bergen, Hamburg.) Fahrpreis sammt Verpflegung von K **380.**— an.
IX. „Zweite Nordlandsreise." Vom 16. Juli bis 9. August. (Hamburg, Odda, Loen, Merok, Raftsund, Tromsö, Hammerfest, Nordkap, Lyngen, Tromsö, Svartisen, Torgatten, Drontheim, Naes, Molde, Aalesund, Balholmen, Gudvangen, Bergen, Hamburg.) Fahrpreis sammt Verpflegung von K **600** an.
X. Dritte Nordlandsreise.
Vom 12. bis 26. August. (Hamburg, Bergen, Gudvangen, Balholmen, Aalesund, Molde, Naes, Drontheim, Merok, Hellesylt, Oie, Loen, Bergen, Hamburg.) Fahrpreis sammt Verpflegung von K **380.**— an.
Landausflüge durch Thos. Cook & Son, Wien.
Expressverkehr Triest-Alexandrien jeden Sonntag ab Triest.
Eillinie Triest-Shanghai, monatlich am 4. ab Triest
Prospekte, Auskünfte in **Budapest** bei: **Fahrkarten-Centralbureau, Vigadó-tér 1.**

Dampfer „Gróf Serényi Béla" ist unterwegs von Rotterdam nach Barry. Dampfer „Hunnia" ladet in Cardiff Fiume. Dampfer „Kossuth Ferencz" passirte Gibraltar für Rotterdam. Dampfer „Magyarország" löscht in Braila. Dampfer „Morawitz" ladet in Sunderland. Dampfer „Polnay" ladet in Braila für Rotterdam. Dampfer „Szterényi" ladet in Cardiff für die Donau.

Hamburg-Amerika-Linie. Die nächsten Abfahrten von Post- und Passagierdampfern finden statt: Nach Newyork: am 21. April Postdampfer „Batavia", am 25. April Postdampfer „President Grant", am 2. Mai Postdampfer „Amerika", am 4. Mai Postdampfer „Pennsylvania", am 9. Mai Postdampfer „Cincinnati", am 16. Mai Postdampfer „Kaiserin Auguste Victoria", am 18. Mai Postdampfer „President Lincolu", am 25. Mai Postdampfer „Pretoria". — Nach Boston: am 20. April Postdampfer „Bethania", am 9. Mai Postdampfer „Bosnia". — Nach Baltimore: am 20. April Postdampfer „Bethania", am 9. Mai Postdampfer „Bosnia". — Nach Philadelphia: am 22. April Postdampfer „Barcelona", am 5. Mai Postdampfer „Prinz Oskar". — Nach New-Orleans: am 30. April Postdampfer „Hoerde". — Nach Kanada: am 19. April Postdampfer „Willehad", am 26. April Postdampfer „Köln".

Königlicher Holländischer Lloyd. Die Schnellpostdampfer des königlich Holländischen Lloyd berühren auf ihrer Ausreise von Amsterdam nach Brasilien und Argentinien bekanntlich die Häfen Dover und Boulogne s. M. Reisenden aus Oesterreich-Ungarn und den östlichen Staaten, die es vorziehen, statt von Amsterdam von einem dieser Hafenplätze die Reise anzutreten, bietet sich demnach Gelegenheit, ihre Tour nach Südamerika über London oder Paris machen zu können, von wo sie nach einer anderthalbstündigen Bahnfahrt in Dover, respektive Boulogne zur Einschiffung auf die Schnellpostdampfer des königlich Holländischen Lloyd gelangen. Alle Auskünfte und Informationen ertheilt das Hauptbureau des königlich Holländischen Lloyd, Wien, I. Bezirk, Kolowratring 9.

Südbahn.

Auf den im Gebiete der ungar. Krone gelegenen Linien der Südbahn tritt mit 1. Mai die **Sommerfahrordnung** ins Leben.

Auf der Linie **Budapest—Pragerhof** sind keine wesentlicheren Aenderungen bei den Abfahrts- und Ankunftszeiten der Schnell- und Personenzüge zu verzeichnen.

Außer den normalen Zügen werden im Interesse des Plattenseeverkehres, wie im Vorjahre noch folgende außergewöhnliche Züge verkehren:

In der Zeit vom 1. Juni bis inkl. 14. September verkehrt täglich ein Personenzug No. 210/a. von Budapest bis Nagykanizsa, welcher um 2 Uhr 30 Min. Nachm. von Budapest abgeht und um 8 Uhr 42 Min Abends in Nagykanizsa anlangt.

In den Monaten Juli und August verkehren täglich: von Budapest bis Balatonboglár Personenzug No. 216. Abfahrt von Budapest 11 Uhr 20 Min. Vorm., Ankunft in Balatonboglár 4 Uhr Nachm. u. in d. Gegenrichtung Personzug No. 217 welcher von Balatonboglár um 7 Uhr Abends abgeht und um 11 Uhr Nachts in Budapest eintrifft.

Von Székesfehérvár verkehrt im Anschlusse an den von Budapest um 5 Uhr Nachm. abgehenden Personenzug No. 212, Personenzug No. 212/a. bis Nagykanizsa, welcher in allen Stationen und Haltestellen Aufenthalt nimmt. Dieser Zug fährt von Székesfehérvár um 6 Uhr 50 Min. Abends ab und trifft in Nagykanizsa um 10 Uhr 58 Min. Abends ein. An Samstagen und an den, einem Feiertage vorangehenden Werktage unterbleibt jedoch dieser Zug zwischen Székesfehérvár und Siófok und verkehrt anstatt dessen der Personenzug No. 212/b, welcher von Budapest um 4 Uhr 32 Minuten Nachm. von Székesfehérvár um 6 Uhr Abends abgeht, in Siófok um 7 Uh, 10 Minuten Abends eintrifft und zwischen Székesfehérvár und Siófok in allen Stationen und Haltestellen Aufenthalt nimmt. Von Siófok geht dieser Zug um 8 Uhr 7 Minuten Abends ab und wird in der Fahrordnung des Zuges No. 212/a. bis Nagykanizsa geführt.

An Sonn- und Feiertagen: Schnellzug No. 202/a von Budapest bis Balatonboglár. (Abfahrt von Budapest 7 Uhr 25 Min. Früh, Ankunft in Balatonboglár 10 Uhr 23 Min. Vorm., und Personenzug No. 214 mit ermäßigten Fahrgebühren von Budapest (Abfahrt 5 Uhr 50 Min. Früh) bis Balatonszentgyörgy (Ankunft 10 Uhr 51 Min. Vorm.). In der Gegenrichtung verkehrt Personenzug No. 213, welcher von Balatonszentgyörgy um 6 Uhr 42 Min. Nachmittag abgeht und in Budapest um 11 Uhr 55 Min. eintrifft.

An Montagen, sowie am 16. und 21. August verkehrt der von Siófok um 7 7 Uhr Früh abgehende und in Budapest um 9 Uhr 35 Min. Vorm. ankommende Personenzug No. 211/a.

Die Schnellzüge No. 201 und 204 werden auf die Dauer der Sommerfahrordnung in der Station Faluszemes bedingungsweise anhalten.

Der Personenzug No. 218 wird von Budapest bereits um 6 Uhr 8 Min. Abends, d. i. um 7 Minuten früher als gegenwärtig abgehen.

Der Güterzug mit Personenbeförderung No. 241 wird von Csáktornya um 39 Minuten früher, d. i. um 5 Uhr 28 Min. Früh abgehen und um 7 Uhr 41 Min. Früh in Nagykanizsa eintreffen.

Im Verkehr der Schlaf- und direkten Wagen tritt folgende Aenderung ein:

Vom 30. April wird der zwischen Budapest S. B. und Venedig über Pragerhof verkehrende internationale Schlafwagen von Budapest nicht mit dem um 8 Uhr Abends abgehenden Zug No. 204, sondern mit dem um 5 Uhr Nachmittags abgehenden beschleunigten Personenzuge No. 212 bis Pragerhof im Anschluße an den Wien-Triester Schnellzug über Monfalcone-Cervignano nach Venedig geführt werden, wodurch dieser Schlafwagen bereits um 9 Uhr 45 Min. Vormittags in Venedig eintrifft. Bei der Rückfahrt von Venedig nach Budapest bleibt der bisherige Kurs dieses Schlafwagens unverändert.

Der von Budapest mit Zug No. 212 abgehende und dort mit Zug No. 201 ankommende direkte Wagen I/II. Klasse mit 4 Schlafstellen I. Klasse wird anstatt bis Meran, ab 1. Juni nach und von Innsbruck und ab 1. Juli wieder nach und von München verkehren.

Auf der Linie **Székesfehérvár—Komárom** wird der Personenzug No. 706 im Anschlusse an den Personenzug No. 6316 der kgl. ung. Staatsbahnen von Paks um 4 Min. später als bisher, d. i. um 9 Uhr 43 Min. Abends von Székesfehérvár abgehen.

Auf der Linie **Wr.-Neustadt—Nagykanizsa** sind folgende wesentlichere Aenderungen zu verzeichnen:

Der Personenzug No. 305, welcher von Wien bereits um 6 Uhr 40 Min. Früh abgehen wird, wird von Wr.-Neustadt um um 56 Minuten früher, d. i. um 8 Uhr früh abgehen und um 35 Minuten früher, d. i. um 1 Uhr 25 Min. Nachm. in Nagykanizsa eintreffen.

Der Personenzug No. 310 wird von Szombathely um 28 Minuten später, d. i. um 9 Uhr 32 Min. abfahren und in Wiener-Neustadt um 12 Uhr 48 Min. anlangen.

Der an Montagen und Doppelfeiertagen folgenden Werktagen verkehrende Personenzug No. 312 wird von Sopron um 4 Uhr 40 Min. Früh abgehen und in Wiener-Neustadt um 5 Uhr 54 Minuten Früh eintreffen.

An Sonn- und Feiertagen wird von Wiener-Neustadt nach Sopron ein Personenzug No. 317 verkehren, welcher im Anschluße an den von Wien um 7 Uhr 45 Min. Früh abgehenden Personenzug No. 251, von Wiener-Neustadt um 9 Uhr 16 Minuten Vormittags abgehen und in Sopron um 10 Uhr 18 Min. Vormittags eintreffen wird. Der Gemischtezug No. 320 wird um 10 Min. später, d. i. um 1 Uhr 25 Min. Nachmittags von Sopron abgehen und um 3 Uhr 05 Min. Nachmittags in Wiener-Neustadt eintreffen.

Der Güterzug mit Personenbeförderung No. 326 wird von Nagykanizsa um 12 Minuten früher, d. i. um 5 Uhr 18 Min. Nachmittags abgehen.

Auf der Linie **Nagykanizsa-Barcs** wird der Personenzug No. 212 um den Anschluß nach Zágráb an den später gelegten Personenzug No. 1008 der königl. ungar. Staatseisenbahnen in Gyékényes aufrecht zu erhalten, von Nagykanizsa um 32 Min. später, d. i. 7 Uhr 15 Min. Abends abgehen und in Barcs um 10 Uhr 20 Min. Abends eintreffen.

Auf der Linie **Steinbrück-Szißek** wird Personenzug No. 505 von Zágráb S. B. mit 14 Minuten später, d. i. um 10 Uhr 40 Minuten Abends abgehen und in Steinbrück um 12 Uhr 58 Minuten Nachts ankommen.

Zwischen Zágráb S. B. und Steinbrück wird ein neuer Zug, der Gemischte Zug, No. 513 verkehren, welcher von Zágráb S. B. um 3 Uhr 38 Minuten Nachmittags abgehen und in Steinbrück um 7 Uhr 13 Min. Abends ankommen wird.

Der Kurs der bisher zwischen Wien und Zágráb Máv. mit den Zügen No. 309 (906) 1010 und in der Gegenrichtung mit den Zügen No. 1007 (909) 306 geführten direkten Wagen I. H. und III. Klasse wird vom 1. Mai mit den Zügen 5808 (6012) 12, 13 (6012) 5807 von Zágráb über Szißek bis und von Banjaluka ausgedehnt.

Auf der **Barcs-Pakracer Bahn** wird der Personenzug No. 2004/2104 von Barcs um 45 Minuten früher, d. i. um 10 Uhr 50 Min. Vormittags abgehen und in Slatina um 12 Uhr 41 Minuten Nachmittags ankommen, um dort den Anschluß an den ebenfalls früher gelegten Gemischtenzug No. 5167 der Máv. aufrecht erhalten zu können.

Nähere Angaben bieten die affichirten Fahrplan-Kundmachungen, sowie die bei den üblichen Verkaufsstellen und Personenkassen erhältlichen Taschenfahrpläne.

BÄDER, KURORTE UND SOMMERFRISCHEN.

PARÁD gyógyfürdő

Évad május 15-től szeptember végéig.

Károlyi Mihály gróf tulajdona, Hevesmegyében, vastimsós fürdőkkel és hidegvizgyógyintézettel, égvényes kénes savanyuviz, természetes arzén és vastartalmu vizek. Kiváló jó hatása **ideg-, vér-, gyomor- és méhbajoknál, gyengeségnél** ismeretes. Tiszta, enyhe hegyi levegő, sport, kirándulások. Modern kényelemmel berendezett szállodákban 173 szoba áll a vendégek befogadására. Kitünő élelmezés mérsékelt árak mellett. A főévad junius hó 21-től augusztus hó 31-ig tart.

Fürdőkabinok és folyosók gőzfütéssel vannak ellátva.

☛ **Az egész fürdőtelep és a lakások villanyvilágitással vannak ellátva.** ☚

Kényelmes automobil-közlekedés.

☛ **Prospektussal és bárminemü felvilágositással** készségesen szolgál a **FÜRDŐIGAZGATÓSÁG.**

Az elő- és utóévadban a lakások 50%-kal olcsóbbak az állandó vendégeknek.

STOÓSZ

GYÓGYFÜRDŐ

(Abaujtorna megye)

Elsőrangu klimatikus gyógyhely és vizgyógyintézet.

Igen mérsékelt árak, kitünő ellátás. Elő- és utóidényben a szobaárakban jelentékeny engedmény.

Fürdő-idény: **május 15-től szeptember végéig. Posta- és távirdaállomás helyben. Vasuti állomás: Meozonzéf.** 650 méter a tenger szine fölött, gyönyörü fenyvesek között, különösen kedvező tavaszi és őszi időjárással. Klimája enyhe, levegője ózondus és pormentes, ivóvize páratlan.

Gyógyeszközök: **Vizgyógymód, tejkura, fenyő, oxigén- és szénsavas fürdők, massage és villamozás.**

Javalva van: **Idegesség, ideggyengeség, méhszenv** (hystéria), **rásztkör** (hypochondria), **álmatlanság, hüdések és bénulások** eseteiben. Továbbá: **vérszegénység, sáphór, vértódulások, idült tüdőhurut, hörggőros** (Asthma), **kezdődő tüdővész, gyomor- és bélhuruf köszvényes bántalmak morphinos betegség eseteiben** stb.

Igazgató-főorvos: **Dr. Czirfusz Dezső** kir. tanácsos, a Ferenc József-rend lovagja, (ki télen gyakorló orvos **San-Remóban.** Prospektust kivánatra küld

A fürdőigazgatóság.

Városmajor szanatorium és vizgyógyintézet.

Budapest, Városmajor-utcza 64. Telefon: 88—99.

A kis Svábhegy lankás hegyoldalán, **ősrégi** árnyas park közepén, remek kilátással a budai hegyekre, ózondus levegő, Budapest legcsöndesebb területe. Harmincz kényelemmel berendezett szoba, közös és társalgó helyiségek, előkelő és meleg családi otthon. Nagy vizgyógyintézet. A vizgyógykezelés összes eljárásai. Szénsavas, sós, mór, fenyő, villamos és fényfürdők. A szanatorium rendeltetik: **emésztő szervek betegségei, anyagcsere bántalmak, ozukorbetegség, máj, epekőbajok, vesebajok neurasthenia, hátgerincszorvadás ellen, soványitó és hizlaló kurák esetére.** — Igazgató főorvos: **osenyefalvi dr., Kozmitza Béla.** Felvétel a szanatóriumba egész nap.

Ostseebad Misdroy



von **Hochwald** und **Bergen** umgeben

Wasserleitung · Elektrisches Licht · Freiluft-Seebad und Zeltlager.

Prospekte durch die Kurdirektion

Kurhaus u. Hotel Miramare, am Strand, Inh. Ad. Anschütz.

Hotel Seeblick, **Dep. Seestern u. Haus Brandenburg,**

Hotel Victoria, **Bes. Paul Brandenburg.** am Strand, Inh. Arthur Köhler. Traiteur.

Hotel-Prospekte auf Wunsch gratis!

Trofaiach

Obersteiermark,

Sommerfrische!

herrliche, geschützte Lage, liebliches Thal und prachtvolle Umgebung, hochalpine, Umrahmung, nette Wohnungen, Gute Hotels u. Gasthöfe. Luft-, Sonnen-, Warm- u. Schwimmbäder, Post, Telegraph, interurbane Telephonverbindung. Angenehmer Aufenthalt für christliche Familien. — Auskunf ertheilt der Fremdenverkehrsverein.

Herkulesfürdő-Heilbad

(die südungarische Riviera) ist weltberühmt durch seine Schwefel- und Schwefelsalzbäder, heilt Gicht, Rheuma und Ischias, besitzt auch eine Kaltwasserheilanstalt und Schwimmschule. Der Kursalon, die Hotels „Ferencz“ und „Nándor“ sind mit heissen Schwefelbädern durch geschlossene Korridore verbunden. Ozonreiche Gebirgsluft, schöne, gepflegte Promenaden und Ausflugsorte, täglich Militär- und Zigeunermusrk. Tanz, Tombola, Lawn-Tennis. Ballonschiessen und zahlreiche sonstige Zerstreuungen. Nähere Auskünfte ertheilt bereitwilligst die königlich ungarische Badedirektion **Friedrich Erdélyi,** Pächter des Kursalons des **„Ferencz“** und **„Nándor-Hofes“.**

Sanatorium ◆ Friedensheim

Heilanstalt für Nervenleidende und Ruhebedürftige

in einsamer, abgeschlossener Lage. Ganzjährig geöffnet. **Civile Preise.**

Dr. Franz Che, Post: **Ober Sct. Kunigund** bei Marburg a. d. Drau (Steiermark).

Erholungsbedürftige und Kranke finden Genesung in der altbewährten **Heilanstalt Priessnitztal in Mödling**

Mässige Preise. Chefarzt: Dr. Josef Weiss. Prospekt gratis.

Billiger Sommeraufenthalt!

St. Ruprecht an der Raab, Steiermark

Bahnstation an der Gleisdorf-Weizer Bahn, v. Graz in 1½ St. erreichbar, Post- u. Telegraphenamt, interurbanes Telephon, elektrische Beleuchtung, täglich 4 Zugsverbindungen von und mit Graz und Budapest. Schöner Kurpark, woselbst im neuen 1908 erbauten Warmbad. Wannen-, Fichtennadel- und künstliche Moorbäder. Dusche und Massage zur Verfügung stehen. An diesen Park anschliessend ist das **Schwimm- und Wellenbad.** In nächster Nähe der schattige **Waldpark,** reichl. Gelegenheit zu Ausflügen in die schöne Umgebung, **2 Tennisplätze, Gelegenheit zur Kahnfahrt, Forellenfang, Jagd, Kinderspielplatz. Aerztliche Ordination: Med. Univ. Dr. Adolf Mitter, Med. Univ. Dr. Max Machoritsch, 2 Hausapotheken.** Zu recht zahlreichem Besuche ladet ein und ertheilt Auskunft **das Marktgemeindeamt.**

Bad-Brunnthal-München.

Postamt 27.

Kuranstalt für innere Leiden, Herz- und Nervenkrankheiten, speziell sexuelle Schwächezustände (vergl. Hofrath Dr. Steinbacher's Schriften) und chron. Frauenleiden. In schönster und ruhigster Lage der Stadt.

Prospekte gratis. 2 Aerzte.

Budapester Börsenkurse.

20. April.

I. a) Ung. Staatsschuld.	Geld	Waare
Goldrente	108 50	109 —
„ per 11. April	108 50	109 —
3½% Kronenrente	77 25	77 75
4% Kronenrente	89 15	89 55
4% „ per M. April	— —	— —
4% „ per 11. April	89 15	89 35
4½% Staatskassenscheine	99 50	100 —
Eiserne-Thor-Anl. Gold	73 10	74 10
Prämien-Anleben	216 —	220 —
Kroat.-Sl. Gr.-Entl.-Obl.	98 —	99 —
Ung. Grund-Entl.-Obligat.	90 25	91 25
Kroat.-Slav.-Obligat.	92 25	92 75
Theiß-Präm.-Anlehen	149 50	155 50
I. b) Oest. Staatsschuld.		
Rotenrente	92 35	92 85
Silberrente	92 35	92 85
Goldrente	113 85	114 35
Kronenrente	89 50	90 —
Staatslose 1860 à 500	159 —	166 —
„ 1860 à 100	214 —	218 —
„ 1864 à 100	306 —	312 —
„ 1864 à 50	309 —	315 —
II. Andere Anlehen.		
Serbisches Präm.-Anlehen	122 —	125 —
Bosn.-Herzegov.-Anl. 1895	89 —	89 50
„ „ „ 1898	97 —	98 —
„ „ „ 1902	97 —	98 —
Budapester Anl. 1897 4%	89 50	90 50
„ „ 1903 4%	88 75	89 75
„ „ 1911	— —	— —
Russische Staatsanl. 1906	103 50	104 50
„ „ II. April	103 50	104 50
Temes-Bega-Anlehen	91 50	93 50
III. Pfandbr. u. Oblig.		
Innerstädt. Spark. 4½%	98 —	99 —
Hauptstädt. Spark. 4½ „	97 50	98 50
„ „ 4 „	90 —	91 —
Vaterl. Bank 65jähr. 4½%	97 —	98 —
Landes-Bodenkredit 5%	100 75	101 75
„ „ 4½%	96 50	97 50
Agr.- u. Rent. W.-O. 4 „	95 —	96 —
„ „ „ Rentensch. 4½ „	97 75	98 75
„ „ „ Pfandbr. 4½ „	97 75	98 75
Ungar. Bodenkredit 4 „	98 —	99 —
„ „ 3½ „	82 —	83 —
„ „ Kr.-W. 4 „	91 50	92 50
Ung. Lokalbahnen 4½ „	98 —	99 —

Die Kurse der unter I—II notirten Effekten verstehen sich für je 100 Kronen, wenn sie auf Kronen ö. W. oder Silber lauten; für je 50 Gulden, wenn sie auf Goldgulden oder Konv.-Münze lauten.

	Geld	Waare
Ung. allg. Spark. A.-G. 4%	93 —	94 —
„ „ „ 65jähr. 4½ „	99 —	100 —
Land. Centr.-Kreditg. 5 „	99 —	100 —
Ung. Hypoth. 50 J. 4 „	90 50	91 50
„ „ 65 J. 4 „	90 50	91 50
„ „ Präm.-Obl. 4 „	123 —	126 —
„ „ ö. St. „	126 —	129 —
Ung. Hypoth. ex Konv. 3 „	116 —	113 —
„ „ konv. Pr.-Obl.	177 —	180 —
„ „ Prämien-Obl.	138 —	140 —
Eskomptebk. 50jähr. 4%	91 —	92 —
„ 65jähr. 4½%	97 75	98 25
Central-Spark. 4½ „	98 —	99 —
„ „ Kr.-W. 4½ „	98 —	99 —
„ „ Hypothk. 4½ „	98 —	99 —
„ „ Komm.-Obl. 4½ „	97 75	98 75
Oest.-Ung. Bank 50j. 4 „	96 —	97 —
„ „ K.-W. 4 „	96 25	97 25
Vaterl. Spark. 4½ „	98 75	99 75
„ „ Pf.-Br. 4 „	90 25	91 25
„ „ Präm.-Oblig.	120 —	121 —
Kommerzialbank 4½%	98 25	99 25
Komm.-Obl. 4½ „	101 —	102 —
Komm. Obl. 60j.	90 75	91 75
Pfandb. Siebenb. Sp. 5 %	101 —	102 —
„ „ „ 4½%	98 —	99 —
IV. Banken.		
Anglo-österreichische	328 —	331 —
Budapester Bank A.-G.	411 —	415 —
Ungarische Gewerbebank	385 —	390 —
Vaterländische Bank	301 —	301 50
Hermes Wechselstube	358 —	360 —
Kroatische Hypothekenbank	245 —	246 —
Ung. allg. Kreditb. p. 11.	832 26	832 75
Agrar- u. Rentenb. A.-G.	519 —	519 50
Hypothekenb. per 11. April	467 25	467 75
11. Bank- u. Handels-A.-G.	665 50	666 —
Kreditinst. Ung. Holzhändler	227 50	228 50
Ung. Handelskredit Bank	216 —	228 —
Kön. ung. Klassenlotterie	1640 —	1650 —
Eskomptebank per 11. April	540 75	541 25
E.-Hypothb. ung. Spark.	215 —	215 50
„Mercur“ A.-G.	292 50	292 —
Oest. Kreditanstalt per 11.	638 50	638 —
Oest.-ung. Bank	1975 —	1985 —
Kommerzialbank	3940 —	3943 —
Unionbank	609 —	611 —
V. Sparkassen.		
Innerstädter	668 —	669 —
Dritter Bezirk	205 —	208 —
Elisabethstädter	525 —	530 —
Leopoldstädter	207 —	208 —
Budap. Spark. u. Pfandbl.	432 —	435 —
Verein. Hauptstädtische	2312 —	2322 —
Ungarische allgemeine	669 —	670 —
Landes-Central	1700 —	1720 —
Vaterländische	17175 —	17225 —

VI. Vers.-Gesellsch.	Geld	Waare
Wiener	740 —	810 —
Ungarische Allgemeine	16925 —	17025 —
Fonciere	415 —	420 —
Vaterl. Versich. Prior.-Akt.	382 —	408 —
Ungar.-Franz. Vers.-A.-G.	400 —	480 —
Ungarische Hagel	368 —	371 —
Pannonia	3925 —	3975 —
VII. Mühlen.		
Konkordia	410 —	430 —
Ofen-Pester	1715 —	1725 —
Elisabeth	450 —	460 —
Louisen	390 —	395 —
Walzmühle	395 —	400 —
Borsod-Miskolczer	606 —	610 —
Victoria	688 —	690 —
Union Dampfm.-A.-G.	830 —	845 —
VIII. Bergw. u. Ziegelf.		
Beocsiner Cementfabr.	855 —	860 —
Szt.-Lörinczer Ziegelf.	600 —	610 —
Ziegel- u. Cementf. A.-G.	255 —	256 —
Nordungar. Kohlenbergw.	291 —	294 —
Gran-Szászvárer Kohlenb.	340 —	343 —
Oberung. Berg- u. Hütten	625 —	640 —
István Ziegelei	298 —	302 —
Steinbr. Dampf-Ziegelei	2100 —	2150 —
Steink. u. Ziegel (Drasche)	1115 —	1 20
Ung. Asphalt-A.-G.	54 —	56 —
Ung. allgem. Kohlen	898 —	905 —
Ung. Keramische F.-A.-G.	265 —	268 —
Salgótarj. Kohlenbergw.	718 —	720 —
Neusiedler Ziegel- u. Kalkbr.	354 —	355 —
IX. Eisenw. und Maschinen-Fabriken.		
I. ung. landw. Maschinenf.	433 —	437 —
Waffen- u. Maschinenfabr.	332 —	325 —
Ganz u. Komp.—Danubius	3990 —	4000 —
Nicholson Maschinenf.	181 —	183 —
Nógrádер Eisen	546 —	556 —
Rima-Murányer Eis. per 11.	723 50	723 50
Schlick'sche Eisengießerei	505 —	508 —
Weitzer'sche Waggonfabrik	542 —	546 —
X. Buchdr.-Aktien.		
Athenäum	365 —	370 —
Franklin	585 —	590 —
Pallas	380 —	390 —
Pester	3350 —	3550 —
XI. Diverse Untern.		
Bud. Elektrizitäts-G.	530 —	531 —
I. ung. Schriftgießerei	440 —	445 —
Wollwasch-A.-G.	925 —	975 —
I. ung. Aktien-Brauerei	6900 —	7100 —
I. ung. Schweinemastanst.	785 —	755 —
Fium. Reisschälfabrik	4000 —	4020 —
Gschwindt'sche Spiritus	1500 —	1600 —

	Geld	Waare
Kabelfabrik-A.-G.	830 —	825 —
Zucker-Industrie-A.-G.	3210 —	3215 —
Ung. Lampenfabrik	266 —	271 —
Ung. Gummiwaarenf. A.-G.	585 —	588 —
Ung. Eisenb.-Verk.-A.-G.	458 —	462 —
Ung. Elektrizitäts-A.-G.	504 —	505 —
Steinbr. bürg. Bräuh.	620 —	640 —
„Phöbus“ A.-G.	230 —	234 —
XII. Verkehrs-Unt.		
Adria Seeschiff.-A.-G.	522 —	524 —
Atlantica Seeschiffahrt-G.	293 —	295 —
Budap. Straßenbahn per 11.	784 50	785 —
Straßenbahn-Genußscheine	520 —	540 —
Budap. Elektr. Stadtbahn	411 —	411 50
„ „ Genußscheine	158 —	162 —
Neupest-Rákospalotaer	273 —	276 —
Szt.-Lörinczer Lokaleisenb.	300 —	— —
Südbahn per 11. April	105 —	106 —
Donau-Dampfschiff.-Ges.	1130 —	1140 —
Kaschau-Oderberger-Bahn	342 —	346 —
Ung. Lokalbahn	580 —	635 —
Ung. Westbahn	399 —	402 —
Marm. Salzbahn	187 —	195 —
Oest.-Ung. Staatsb. per 11.	727 —	727 50
Elektrische u. Verkehrs.	240 —	246 —
Fünfk.-Barcser Bahn	405 —	410 —
XIII. Lose.		
Basilika	31 —	35 —
„ mit öst. Stempel	33 —	37 —
„ Prämien-Scheine	10 —	18 —
Wiener Prämienanlehen	502 —	512 —
Elisabeth-Sanatorium	11 60	12 60

	Geld	Waare
Jó-szív	17 —	19 —
„ mit öst. Stempel	17 —	19 —
Ung. Rothe-Kreuz	39 —	43 —
„ „ m. öst. Stempel	41 —	47 —
„ „ Prämien-Scheine	10 —	18 —
Ital. Rothe-Kreuz	52 —	56 —
„ „ m. öst. Stempel	57 —	62 —
Oesterr. Rothe-Kreuz	65 —	70 —
Oesterr. Kredit	492 —	502 —
XIV. Valuten.		
Münzdukaten	11 39	11 47
Randdukaten	11 27	11 38
8 fl. Goldstück	19 12	19 17
20 Francs	19 12	19 17
20 Mark	23 55	23 60
Deutsche Reichsbk. 100 M.	117 82	118 02
Franz. Banknot. 100 Frcs.	95 60	95 80
Ital. Banknoten 100 Lire	94 70	94 90
Papier-Rubel per Stück	2 54	2 55
Rumän. Banknoten 100 Lei	95 22	96 02
Serb. Bankn. 100 S.-Dinar	— —	— —
XV. Devisen (vista).		
Amsterdam 100 fl. holl.	199 75	200 07
London 10 Pf.	241 37	241 67
Newyork, 100 Dollar	490 —	500 —
Deutsche B.-Pl. 100 Mark	117 82	118 02
Ital. B.-Pl. 100 Lire	94 70	94 90
Paris 100 Francs	95 60	95 80
Schweizer B.-Pl. 100 Frcs.	95 42	95 62

Umrechnung. 1 Gulden ö. W. = K 2.—, 1 fl. K.-Münze = K 2.10, 1 Gold-Gulden = K 2.40, 1 D. R.-Mark = K 1.18, 1 Francs = K —.96, 1 It. Lire = K —.86, Pf. Sterling = K 24.—

Liquidationskurse vom 19. April.

Ung. Kreditbank	828 —	Elisabethmühle	— —
Oest. Kreditanstalt	635 —	Ziegel- u. Cementfabriks A.-G.	260 —
Ung. Goldrente	— —	Nordung. Kohlen	— —
Ung. Kronenrente	— —	Steink. u. Ziegel (Drasche)	1105 —
Ung. Hypothekenbank	— —	Ung. Asphalt	— —
Ung. Eskomptebank	— —	Ung. allgem. Kohlenbergbau	54 —
Rima-Murányer Eisenwerk	— —	Keramische	332 —
Straßenbahn	— —	Salgó-Tarjáner Bergw.	715 —
Südbahn	— —	István Ziegelfabrik	— —
Oest.-Ung. Staatsbahn	— —	Ganz u. Komp.—Danubius	3905 —
Budapester Bank A.-G.	409 —	Schlick'sche Eisengießerei	513 —
Fiumaner Kreditbank	— —	Franklin-Buchdruckerei	— —
Vaterländische Bank	— —	Gschwindt'sche Spirit.	— —
Kommerzialbank	— —	Steinbr. bürg. Brauhaus	— —
Budapester Spark. und Pfandbl.	3950 —	Ung. Zuckerindustrie A.-G.	432 —
Hauptstädtische Sparkasse	2215 —	Ung. Elektrizitäts-A.-G.	3210 —
Central-Sparkasse	— —	Adria Seeschiff.-A.-G.	492 —
Fonciére Versicherungsgesellschaft	— —	Atlantica Seeschiffahrts-A.-G.	— —
Ofen-Pester Mühle	— —	Budapester elektr. Stadtbahn	220 —

Eheaufgebote in den hauptst. Standesämtern.

Nachstehend verzeichnen wir die authentische Liste der in der jüngsten Woche — vom 12. April bis inklusive 19. April — in den sechs Civilmatrikelbezirken der Hauptstadt erfolgten Eheaufgebote:

I., II. und III. Bezirk.

Andreas Rozovics, r.-k., mit Therese Schükk, r.-k.;
Johann Bors, ev.-ref., mit Anna Punicsár, r.-k.;
Franz Ott, r.-k. mit Rosalie Graf, r.-k.;
Árpád Maksa, r.-k., mit Marie Horváth, r.-k.;
Arnold Jeremiás, isr., mit Lina Schwarz, isr.;
Leopold Haas, r.-k., mit Alice Groß, r.-k.;
Stephan Nagy, r.-k., mit Anna Jóth, r.-k.;
Joseph Weiß, isr., mit Elisabeth Bartek, r.-k.;
Stephan Farkas, ev.-ref., mit Julie Vasi, ev.-ref.;
Joseph Letner, r.-k., mit Marie Fekel, r.-k.;
Béla Turczik, r.-k., mit Cäcilie Hornyák, r.-k.;
Joseph Placsek, r.-k., mit Therese Ispán, r.-k.;
Georg Bauer, r.-k., mit Veronika Járán, r.-k.;
Rudolf Senes, r.-k., mit Pauline Gruber, r.-k.;
Joseph Tür, r.-k., mit Elisabeth Cseke, ev.-ref.;
Julius Antal, r.-k., mit Anna Narassy, r.-k.;
Karl Idis, ev.-ref., mit Gisella Görög, r.-k.;
Karl Linke, r.-k., mit Kornelie Simon, r.-k.;
Georg Gráß, r.-k., mit Anna Szkaliß, r.-k.;
Jakob Grünberger, isr., mit Janka Róth, isr.;
Franz Bellovits, r.-k., mit Marie Rácz, r.-k.;
Paul Kovács, r.-k., mit Katharine Krasics, r.-k.;
Paul Szijártó, r.-k., mit Franziska Prech, r.-k.;
Stephan Csik, r.-k., mit Marie Glazer, r.-k.;
Karl Szerdahelyi, r.-k., mit Gisella Zeller, r.-k.;
Joseph Amon, r.-k., mit Jolán Fridrich, r.-k.

V. Bezirk.

Rudolf Rapács, r.-k., mit Rosa Hajzsi, ev. A. K.;
Franz Berger, r.-k., mit Anna Kwolek, r.-k.;
Georg Sallásy, r.-k., mit Marie Tevea, r.-k.;
Sigmund Porkes, isr., mit Jolán Rapaport, isr.;
Stephan Gulyás, r.-k., mit Elisabeth Szakács, r.-k.;
Johann Szabó, r.-k., mit Julie Kovács, r.-k.;
Felix Bodarsky, isr., mit Margit Epstein, isr.;
Ludwig Fußka, r.-k., mit Franziska Szteßkál, r.-k.

VI. Bezirk.

Béla Brück, isr., mit Julie Vámos, isr.;
Rudolf Kövesd, isr., mit Thekla Weiß, isr.;
Béla Sós, r.-k., mit Marie Savsa, r.-k.;
Joseph Takács, r.-k., mit Rosalie Bulava, r.-k.;
Franz Baßterkó, r.-k., mit Victoria Tóth, r.-k.;
Karl Petsek, r.-k., mit Marie Jungert, r.-k.;
Adolf Stammer, r.-k., mit Cäcilie Polleſovßky, r.-k.;
Moses Leipnik, isr., mit Rosa Reis, isr.;
Julius Almási, ev.-ref., mit Rosalie Török, r.-k.;
Karl Hajagos, r.-k., mit Julie Vincze, ev.-ref.;
Franz Müller, isr., mit Rosa Graf, isr.;
Adolf Grünberger, isr., mit Toni Dornhelm, isr.;
Franz Horváth, r.-k., mit Anna Reiner, r.-k.;
Salomon Kohn, isr., mit Julie Elefánt, isr.;
Johann Nagy, r.-k., mit Ilona Kis, r.-k.;
Julius Steiner, isr., mit Anna Löbl, isr.;
Otto Vidor, isr., mit Elisabeth Tordai, isr.

VII. Bezirk.

Stephan Szalai, r.-k., mit Philomena Bura, r.-k.;
Moriz Sonnenschein, isr., mit Marie Schiffer, isr.;
Stephan Kete, r.-k., mit Marie Tóth, r.-k.;
Edmund Reich, isr., mit Olga Singer, isr.;
Jakob Pap, isr., mit Isabella Hettyei, isr.;
Joseph Bárdos, r.-k., mit Barbara Szécsy, r.-k.;
Johann Herbert, konfessionslos, mit Marie Mizsás, konfessionslos;
Zoltán Schwarz, isr., mit Jolán Pollak, isr.;
Johann Vermes, ev. A. K., mit Emilie Devosa, r.-k.;
Michael Sipos, r.-k., mit Mathilde Bandt, r.-k.;
Sigmund Schulczer, isr., mit Rosa Grünwald, isr.;
Gabriel Sós, r.-k., mit Julie Rudovics, r.-k.;
Géza Kollár, ev. A. K., mit Etelka Bajáki, r.-k.;
Joseph Bartus, r.-k., mit Lidia Kelemen, ev.-ref.;
Alexander Weiß, isr., mit Emilie Grünwald, isr.;
Gabriel Oereg, ev.-ref., mit Marie Molnár, r.-k.;
Franz Mazsó, r.-k., mit Amalie Hudecsek, r.-k.;
Karl Frauda, r.-k., mit Josepha Wotenik, r.-k.;
Joseph Roth, isr., mit Esther Lázár, isr.;
Salomon Schlesinger, isr., mit Katharine Diamantstein, isr.;
Ludwig Neuhaus, isr., mit Chaje Schönfeld, isr.;
Joseph Kóber, r.-k., mit Ilona Abraham, r.-k.;
Dr. Andreas Patak, isr., mit Irene Glück, isr.;
Berthold Kálmán, isr., mit Rosalie Feldmann, isr.;
Béla Fodor, ev. A. K., mit Emilie Moldován, ev.-ref.;
Ignaz Gvárdián, r.-k., mit Anna Fazekas, r.-k.;
Alexander Alaß, isr., mit Sidonie Wotitz, isr.;
Karl Taracsek, r.-k., mit Anna Liska, ev. A. K.;
Dr. Moriz Scheer, isr., mit Elisabeth Faludi, isr.;
Abraham Badnai, isr., mit Gisella Lang, isr.;
Johann Mezei, konfessionslos, mit Marie Simon, r.-k.
Koloman Marcsi, r.-k., mit Ilona Király, r.-k.;
Moriz Barnai, r.-k., mit Olga Weiß, isr.;
Johann Binet, isr., mit Olga Tapai, isr.;
Béla Vajda, isr., mit Dinorah Kester, isr.

VIII. Bezirk.

Stephan Damján, ev.-ref., mit Pauline Zſierik, r.-k.;
Joseph Jáß, gr.-k., mit Julie Sajerli, r.-k.;
Franz Lencsés, r.-k., mit Julie Németh, r.-k.;
Eugen Tóth de Simaházi, r.-k., mit Gabrielle Plichte de Buda, ev.-ref.;
Julius Szili, r.-k., mit Therese Wienerl, r.-k.;
Armin Klein, isr., mit Rosa Lang, isr.;
Joseph Baumgarten, isr., mit Margarethe Rosenweiser, isr.;
Ludwig Eperjesi, ev.-ref., mit Therese Horváth, r.-k.;
Julius Czimmermann, ev. A. K., mit Irene Künneth, ev. A. K.;
Ludwig Deman, ev. A. K., mit Marie Orbán, r.-k.;
Desider Lakatos, r.-k., mit Anna Csißér, r.-k.;
Joseph Pozsonecz, r.-k., mit Elisabeth Kecskés, ev.-ref.;
Georg Szabó, ev.-ref., mit Julie Janák, r.-k.;
David Ungár, isr., mit Friederike Hausbrunner, isr.;
Abraham Rosenzweig, isr., mit Rosa Móses, isr.;
Julius Bezák, r.-k., mit Brigitta Horváth, r.-k.;
Johann Dusa, ev.-ref., mit Julie Molnár, ev.-ref.;
Johann Pusta, r.-k., mit Therese Mochacsek, r.-k.;
Dr. Franz Schwarzl, r.-k., mit Serene Madaras, r.-k.;
Alexander Chikan, r.-k., mit Julie Sándor, r.-k.;
Géza Lencz, r.-k., mit Rosalia Bernyák, r.-k.;
Dr. Eugen Gróß, isr., mit Elisabeth Rosner, isr.;
Karl Idóch, r.-k., mit Louise Schleiß, r.-k.;
Johann Horváth, r.-k., mit Rosalia Horváth, r.-k.;
Sigmund Laßky, isr., mit Marie Mikulás, gr.-k.;
Franz Hunyady, r.-k., mit Katharine Kovács, isr.;
Joseph Horváth, r.-k., mit Franziska Szili, r.-k.;
Johann Lugmajer, r.-k., mit Elisabeth Wimmer, r.-k.;
Stephan Dékány, ev.-ref., mit Lidia Horváth, ev.-ref.;
Sebastian Sztojka, gr.-k., mit Elisabeth Steiner, r.-k.;
Franz Szücs, r.-k., mit Marie Brem, r.-k.;
Ladislaus Jeßenßky, r.-k., mit Julie Man, ev.-ref.;
Joseph Béry, r.-k., mit Lidia Bögi, ev.-ref.;
Franz Gruber-Orßág, r.-k., mit Katharine Armann, r.-k.

IV., IX. und X. Bezirk.

Eugen Gelb, isr., mit Margit Szántó, isr.;
Joseph Kállár, r.-k., mit Anna Sárközi, r.-k.;
Joseph Szemán, gr.-k., mit Elisabeth Mehringer, r.-k.;
Joseph Köbli, r.-k., mit Georgette Abrahám, r.-k.;
Johann Udvari, r.-k., mit Anna Somogyi, r.-k.;
Akusius Jeney, r.-k., mit Marie Pretzel, r.-k.;
Ludwig Fábián, ev.-ref., mit Marie Nagy, ev.-ref.;
Joseph Magyar, r.-k., mit Franziska Magyar, r.-k.;
Ernst Lutzer, isr., mit Aranka Rosenfeld, r.-k.;
Joseph André, r.-k., mit Amalie G. Tót, r.-k.;
Joseph Angyal, r.-k., mit Marie Fazekas, r.-k.;
Anton Steiner, r.-k., mit Sarolta Rodovicz, ev.-ref.;
Joseph Lendvay, r.-k., mit Therese Karner, r.-k.;
Ludwig Frey, r.-k., mit Elisabeth Mußela, r.-k.;
Stephan Ködmön, r.-k., mit Ilona Darás, r.-k.;
Cyrill Nesopilik, r.-k., mit Marie Cerny, r.-k.;
Desider Czintula, r.-k., mit Marie Lukács, r.-k.;
Johann Pócza, r.-k., mit Anna Szabó, r.-k.;
Michael Kovács, r.-k., mit Marie Sárvári, r.-k.;
Edmund Döméný, r.-k., mit Gisella Farkas, r.-k.;
Béla Schneider, isr., mit Kornelie Freistadt, isr.;
Victor Illés, r.-k., mit Margit Csekli, r.-k.;
Michael Ferber, r.-k., mit Augusta Bokor, r.-k.;
Franz Hegybeli, r.-k., mit Anna Nyulassy, isr.;
Ludwig Biró, ev.-ref., mit Elisabeth Pollák, r.-k.

Kerpels Gesichtsverfeinerung!

Es ist eine wissenschaftlich bewiesene Thatsache, daß die im Gesichte vorkommenden Sommersprossen, Leberflecken ꝛc., nicht auf der Oberfläche der Haut, sondern in den unteren Theilen derselben wurzeln. Von dieser Thatsache ausgehend, gelang es mir nach lange währenden Versuchen, ein Mittel herzustellen, dessen Bestandtheile im Wege der Auffaugung in die Poren der Haut gelangen, und indem sie die Gewebe derselben durchgehen, ihre Wirkung äußern.

Kerpels Gesichtsverfeinerung übertrifft beiweitem sämmtliche Gesichtssalben und Crémes, nicht nur weil dieses Mittel vollständig unschädlich ist (was von nur sehr wenigen anderen Mitteln erwiesen ist), sondern auch weil seine Wirkung überraschend ist. Von bewährt günstiger Wirkung ist Kerpels **Gesichtsverfeinerung** bei **Sommersprossen, Leberflecken, Wimmerln, Mitessern, Hautabschälungen, Flechten,** bei **rother Haut** und **Nase, Sonnenstich** und bei was immer für Hautunreinlichkeiten

Kerpels Gesichtsverfeinerung macht selbst bei älteren Personen die Haut auffallend **risch** und verleiht selbst bei **älteren Personen** der **verunzelten** oder **blatternarbigen Haut** neue Anmuth und ofige Farbe. Die Wirkung **offenbart** sich schon bei Gebrauch des **ersten** Tiegels.

Es ist empfehlenswerth, Abends das Gesicht vor Gebrauch von **Kerpels Gesichtsverfeinerung** mit **Kerpels Hautverfeinerungs-Waschseife** in lauwarmem Wasser zu waschen und am Morgen nach dem Waschen **Kerpels Gesichtsverfeinerungs-Puder** zu gebrauchen. Preis K 2·50.

Kerpel, Budapest, Lipót-körut 28/B

Vornehmste Marke
VIL'AGOSER
MARTY COGNAC
Besser als französischer Cognac.

Bezugsquellen für Verlobte.
Budapester Firmen.

Alpacca und Chinasilber Szandrik ungarische Silber- und Metallwaaren-Fabrik Akt.-Ges. IV., Váczi-utcza 10.

Amerikan. Rex-Schuhe Einheitspreis für Damen u. Herren K 12.50 u. 16.50 DEUTSCH ANTAL, Kecskeméti-u. 19.

Brautausstattungen in Weisswäsche von 200—2000 Kronen am Lager, empfiehlt LUSTIG EDE, Rákóci-ut 2. Gegründet 1876. Fixe Preise.

BERGER, k. k. Hoflieferant, Vigadó-tér 1, für Kostüme und Mäntel bestens zu empfehlen.

BETTDECKEN-, Matratzen-, Messing- und Eisenmöbelfabrik GICHNER JÁNOS, Budapest, Erzsébet-körut 20 Sende Jedermann auf Wunsch Preiscourant gratis u. franko

Bettfedern (hygienische) Bettfedern - Dampfwäscherei „zum MARABOUT" VII., Károlykörut 7. Abholen u. Zustellen noch denselben Tag gratis. Tel. 71—25.

BLOUSEN- u. SCHLAFRÖCKE- Spezialitäten bei RADÓ ALADÁR, IV, Bécsi-utcza 5.

Blumen-Arragements, Gelegenheitskränze, Tisch-, Saal- u. Wagenaufputz in künstlerischer Ausführung übernimmt Oser Albertné, Budapest, Andrássy-ut 79. Provinzaufträge werden pünktlich effektuirt. Telefon 20—14.

Brillanten, Uhren, Schlesinger Henrik Gold-, Silberwaaren. VI., Váczi-körut 17. Grosse Auswahl. Billige Preise. Telefon 91—71.

CSÁNGÓ, Reiseartikel u. Lederwaarenerzeuger, Muzeum-körut 5. Kataloge gratis.

EINLADUNGEN für Verlobungs-, Trauungs- u. Geburts-Anzeigen liefert sauber und schnell PAUKER, Papierwaarenhaus, V., Váczi-körut 60.

Grammophon-Bestandtheile: Federn, Werke, Schalldosen, Schalltrichter, Trichterarm. Kasten, Räder. Reparaturen werden angenommen. Grösstes Grammophon-Plattenlager. Verlanget Verzeichniss. : GARAI, Szentkirályi-utcza 4.

HANDARBEITEN u. Materialien sind billigst und bestens zu beziehen von BÉRCZI D. SÁNDOR, Bpest, Dessewffy-utcza 5. Ill. Katalog mit 3150 Zeichnungen nach der Provinz gratis

Hermefeld Ignácz'sche patentirte EISKÄSTEN mit Kunststein-Verkleidung. Fabrik u. Niederlage VI., Gróf Zichy Jenő-utcza 5. Preiscourant gratis und franko.

Herrenmode u. Wäsche FÖLDVÁRY IMRE Kossuth Lajos-u. 18 és Rákóczi-ut 7 Illustrirte Kataloge gratis. Telefon

KLAVIERE kauft man am besten und billigsten im Muster-Klaviersalon Keresztély, Bpst, Váczi-körút 21.



Lebensversicherung, Feuer- u. Einbruch-Versicherung bei der Assicurazioni Generali, Bpest, V., Dorottya-utcza 10 u. 12.

LUSTER für Gas und Elektr. Große Auswahl in Hochzeits- u. Gelegenheitskäufen. Komlós Mór Lázár-utcza 16. im Hofe, nächst d. Oper

MÖBEL Ständig wechselnde AUSSTELLUNG Bodonyi Testvérek, Muzeum-körut Nr. 27.

Nähmaschinen. Verlässlichste und zufolge des bedeutenden Umsatzes auch billigste Bezugsquelle dieser Branche. PÁPAI MANÓ, Andrássy-ut 14.

Operngläser und aller Art optische Gläser. LIBÁL LAJOS Optisches Atelier IV., Veres Pálné-utcza 7. Filiale: V., Nádor-utcza 13.

PORZELLAN- Fayence- und Glasservice THEODOR HÜTTL k. u. k. Hoflieferant Bpest, Dorottya-u. 14. Illustrirter Preiscourant gratis und franko.

Strümpfe und Socken in anerkannt bester Qualität. Postaufträge werden schnellstens effektuirt. Schneider József IV., Váczi-utcza 17.

Tuch- u. Schafwollwaaren für Damen u. Herren in grösster Auswahl. Billigste Fabrikspreise. Englische Reiseplaids. Muster gratis. J. Semler, Budapest, IV., Ecke Becsi- u. Deák Ferencz-u.

Teppiche, Vorhänge und Bettdecken. Telephon: 17—16. Szőnyegház, IV., Károly-körút 26



Die allermodernsten Schuh-Neuheiten

in der grössten Auswahl erhältlich — **die besten Marken** — in der grössten Auswahl erhältlich

STANDARD AMERICAN SHOE STORE

Budapest, V. Bez., Dorottya-utcza 9.

Wir haben keine Filiale.

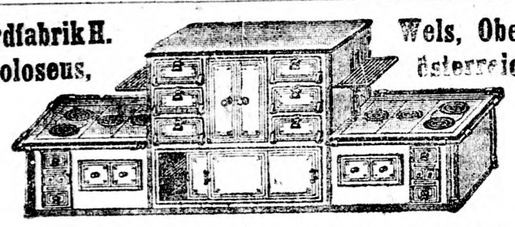
Möbelausverkauf.

Aufruf an das vornehme möbelkaufende Publikum!

Wir geben bekannt, dass die von Kunstmöbel-Tischlern und Tapezierern **für die kunstgewerbliche Ausstellung hergestellten, aber nicht verkauften Wohnungseinrichtungen,** wie Speise-, Herren-, Schlaf-, Salonzimmer und Kücheneinrichtungen, so auch Teppiche und Luster mit **50% Rabatt ausverkauft werden.**

József-utcza 4, II. em.

Herdfabrik H. Koloseus, Wels, Oberösterreich.



An Güte und Leistungsfähigkeit unübertroffene Herde in **Eisen, Email, Porzellan, Majolika,** für Haushaltungen, Hotels, Restaurationen etc. Dampfkochanlagen. **Gaskocher und Gasherde, irische Dauerbrandöfen.** Zu beziehen durch jede Eisenhandlung, wo nicht, direkter Versand. Man verlange **„Orig.-Koloseus-Herde"** und weise minderwerthige Fabrikate zurück. Kataloge kostenlos. Generalrepräsentanz für Ungarn und Hauptniederlage bei **OSZKÁR TAKÁCS,** Budapest, VI., Nagymező-utcza 49. 11532



Wichtig für Kranke!

Zimmer-Klosetts

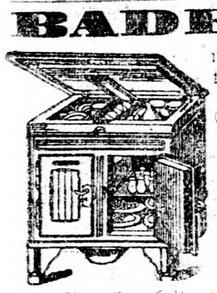
garant. geruchlos in diverser Ausführung liefert

J. Bazoni, Pocátek i. B.

Niederlage in Budapest:

Neményi & Wilhelm, Bpest, VI., Teréz-körut 23.

BADEWANNEN



mit Cirkulations-Deien, Schaufel-, Sitz-, Fauteuil- und Kinderbadewannen



verschiedene bestkonstruirte

Eiskästen

und sämmtliche ins Fach schlagende hygienische Gegenstände in solider und moderner Ausführung in großer Auswahl. Verschiedene Spenglerarbeiten, Gas-, Wasserleitung- und elektrische Einführungen.

WOLLNER M. H.,

Budapest, V. kerület, Arany János-utcza 22/1.

(Ecke der Bálvány-utcza).

Telefon 36—63. Preiscourant gratis und franko.

WANZEN

sammt deren Brut sowie auch Schwaben u. Russen übernimmt billigst mit Garantie die

Erste ung. Ungeziefervertilgungs- und Wohnungsreinigungsanstalt

Takács Ferencz & Comp.

Thököly-ut 16. Telefon 84-20.

Prospekt oder Besuch ohne Verbindlichkeit.

Egyedül állunk verseny nélkül.

Forduljon bizalommal,

ha Perzsa szőnyegetakar vásárolni, a világ legolcsóbb és egyedül verseny nélkül

álló **perzsa és smyrna szőnyegraktár** vezetőségéhez, a hol hitelképes egyének **minden árfelemelés nélkül, kellemes részlettörlesztés mellett** is élvezhetnek minden összegre hitelt. Tisztelettel

Szőnyegek megóvása és porolása.

Szőnyegek művészies javítása.

Perzsa és Smyrna szőnyegraktár

vezetősége

csak: Rákóczi-ut 40, I. em.

Telefon: 11—73.

Elvünk nagy forgalom, kevés haszon.

Für einen

erstklassigen Modesalon

in einer Landeshauptstadt Oesterreichs wird eine

Schossen- (Rock)- Direktrice gesucht.

Nur sehr tüchtige, vollkommen selbstständige Kraft. Anfangsgehalt **400 Kronen** monatlich (4wöchentlicher Sommerurlaub). Vorzustellen Montag, den 22. und Dienstag den 23., immer Abends zwischen 6 und 7 Uhr. Budapest, Grand Hotel „Hungaria" bei Jacques Pollak aus Wien.

Schadchen,

welche in reichen, vornehmen jüdischen Kreisen Zutritt haben, wollen ihre Adresse unter Chiffre „Industrieller 6407" an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Wien, I.,** zur Weiterbeförderung bekanntgeben.

GEHEIME KRANKHEITEN

Impfungen Ehrlich 606

mit neuestem Ehrlich-Präparat, bei dessen Verwendung wede Arbeitsfähigkeit gestört noch Unwohlsein auftritt. Dieses neueste Ehrlich-Präparat erhalte ich direkt aus Frankfurt. Ferner Hautkrankheiten aller Art, Geschlechtskrankheiten, Bluterkrankungen, nervöse Leiden, männliche Schwäche (Impotenz) heilt rasch und vollkommen

Dr. Bolgár, Spezialist,

Budapest, VIII. Bezirk, József-körut 80.

Auch rheumatische Leiden nach neuer Methode. Briefe werden beantwortet. (Retourmarke.)

Carborundum-Feilen

in **allen** Façons, für **alle** Metalle, **greifen selbst gehärteten Stahl an.**

Rappold Frigyes, Schmirgelscheiben-Werke,

Budapest, V. Bez., Váczi-ut Nr. 86.

Telephon 114—71.



Krankenfahrstühle

und sämmtliche

Krankenpflege-Artikel

erhältlich zu orig. Fabrikspreisen

Fischer Péter és Társa A.-G.

Budapest, IV., Kossuth Lajos-u. 6

Illustrirter Preiscourant gratis u. franko.



Neue aufsehenerregende dankbar blühende Pflanzen und Blumenknollen, wie: 30 Sorten Begonien mit Riesenblüten, bis 20 cm Durchm., Rosen und Kamelien täuschend ähnlich à 10—60 h. 16 Farben Gloxinien, blaue Gladiolen, Calla weiß und gelb, orchideenblum. Cana, Dopi- und Land-Georginen, Tuberosen, riesenblum. Fuchsien, Pelargonien, beste Blumenerde, und Dünger. Dann noch fabelhaft billig: Beknospete Azalea, Rhododendron, Palmen-Nelken, hunderte Farben Tee- und Remontant-Rosen, Caladien, Lilien, Farne, Schlingpflanzen, Samen etc. Sicher blühbar! Frostfrei! Verlangen Sie illustrirten Katalog umsonst von

Jos. Suza, Pottenstein (Böhm.).

ALAPITVA 1854

NÖI KÉZIMUNKÁK

és hozzávalók legolcsóbban

WALD GYULA

BUDAPEST VII. Király u. 21.

250 old. képes árjegyzék ingyen

videkre

Friedmann



villanyerőre berendezett **kalapgyára**

Király-utcza 8, az udvarban

Gyári árak! Gyári árak!

Előlegező és ingatlanforgalmi bank részvénytársaság

Stammkapital 200.000 Kronen. **Eötvös-utcza 17.** **Telefonnummer 151—00.**

Vorschussdarlehen gewähren wir solchen Budapester Häusern und Baugründen mit deren Verkauf oder Konvertirung wir betraut werden. Portefeuillewechsel und Buchforderungen eskomptiren sofort. Geldtransaktionen jeder Art effektuiren schnellstens. Budapester Haus- u. Grundtheile kaufen zu höchsten Preisen. Effektuiren Kauf, Verkauf u. Verpachtung, Gütern, Häusern, Gründen.

Hofmann György czég

kézimunka-üzletét áthelyezi.

Ezen alkalommal a raktáron levő áru olcsón eladatik.

Mélyen leszállitva eladásra kerülnek:

Rajzolt, kezdett és himzett diszpárnák.
„ „ „ disz asztal-középek,
Készen himzett vászonfüggönyök.
Kézzel azsurozott asztal-fehérnemüek.
Mindenféle asztal- és ágyteritők.
Valódi franczia gobelin-képek.
Nagyon sok himzett madeira-áruk.

Minden elfogadható áron eladatnak

az összes kalotaszegi teritők és mindenféle szmirna-dolgok.

Különösen figyelmeztetem a budapesti és vidéken lakó régi ismerőseimet erre az alkalomra.

Végül értesitem a tisztelt vevöimet, hogy a költözködésig postai rendelések nem eszközöltetnek.

Az olcsó eladás április 15-én, hétfőn megkezdődik.

Mély tisztelettel

Hofmann György

IV. Semmelweis-utca 5.
Kézimunka-üzlet.
Az „Országos Kaszinó" mellett.

30 esztendő óta fennálló czég.



„VULKAN-WÜRFEL!"

Einzig sicher und rasch wirkendes, giftloses Mittel zur gründlichen Ausrottung

Ratten und Mäuse,

auch Feldmäuse, Hamster u. s. w.

welches die Lieblingsspeise dieser schädlichen Thiere ist und von Jedermann leicht, ohne jede Gefahr und gestreut werden kann. Preise: in Originaldosen: á **3, 6** und **10 Kronen**, nebst Gebrauchsanleitungr Wiederverkäufer und Agenten hohen Rabatt.

Fabrik und Bezugsadresse:

REINER GÉZA, Budapest, VI., Podmaniczky-utcza 35. Telephon 86—80

Daselbst wird auch die vollständige Ausrottung der Ratten und Mäuse bei Garantie billigst übernommen.

MÖBEL gegen Baar- und Ratenzahlung! Bei keiner Bank zahlbar, werden auch keine Zinsen gerechnet.

Fuchs Bódog, Möbel-Grosshandlung,
Budapest, VII., Erzsébet-körut 32.
Telefon 48—20. Preisliste gratis.

Die seit 1873 bestehende und bestbekannte Ordinations-Anstalt ist bestens zu empfehlen.

Spezialbehandlung für

Geheime und Hautkrankheiten,

Mannesschwäche, veraltete Blasen-, Harnröhren- und Frauenkrankheiten, Geschwüre, Syphilis und deren Folgen, Nervenkrankheiten ohne Aenderung der Lebensweise unauffällig und ohne Berufsstörung. Gewissenhafte, gründliche, rasche Behandlung auch brieflich in der Ordinations-Anstalt

Dr. Garai

Spezialarzt und gew. Spitalsarzt,

Budapest, VI. ker., Andrássy-ut 28. I. em.

Ordination von 10 bis 4 Uhr und von 7 bis 8 Uhr Abends Sonn- und Feiertagen von 10 bis 2 Uhr. Briefe werden sofort beantwortet. Medikamente besorgt. Honorar mäßig.



Wer probt — der lobt meine abwaschbare

Dauerwäsche.

Preisliste gratis.

„Atlas", Versandhaus f. Dauerwäsche, Halle a/S.

Wiederverkäufer gesucht.

Klattauer

RIESEN-NELKEN!

Amerik. Remontant-Nelken, hochstämm. Rosen etc. Pelargonien aller Art, Fuchsien, Vanilien, Chrysanthemum, Zwiebel- und Knollengewächse, Stauden, Zimmerpflanzen etc. zu mässigen Preisen offerirt das

„Rosarium und Nelkenkulturen"
in Zamlekau bei Klattau
Böhmen.

Beschreibender Hauptkatalog gratis.

Lästige Haare



in Gesicht, an Armen u. Händen entfernt innerhalb 5 Minuten **Dr. A. Nix'** Haarentferner, gar. unschädlicher sicherer Erfolg. Eine Dose um 4 K. genügt. Versand streng diskret. Kos. Dr. A. Nix, Laborat. Wien, IX., Berggasse 17/G.

Depots in Budapest: J. v. Török Apotheke, Königsgasse 12 und Parfümerie Neruda, Kossuth Lajosgasse 7

„OLLA"
ist nachweisbar die beste hygienische
GUMMI-Spezialität.
volle Garantie.
Überall erhältlich.
Preisliste gratis v. d. „OLLA" Gummizentrale Wien II/ Praterstrasse 57. II|35



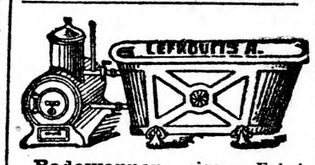


Fragen Sie Ihren Arzt ob

Feeolin Seife

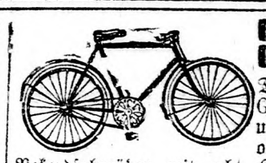
nicht das beste Mittel

für Haut, Haare u. Zähne ist. Mitesser, Wimmerln, Sommersprossen werden entfernt. Das unreinste Gesicht und die häßlichsten Hände erhalten aristokratische Feinheit. Durch Feeolin erzielt man schönen feinen Teint, zarte weisse Hände etc. Preis pro St. K 1, 3 St. K 2·50, 6 St. K 4, 12 St. K 7. Postversand nur durch **Ferdinand Gruber**, vorm. **M. Feith, Wien**, VII. Seidengasse 43. Ferner erhältlich in den meisten Drogerien, Parfümerien u. Apotheken d. Monarchie. Prosp. gratis und franko.



Badewannen, eigenes Fabrikat, von 14 K aufw.; **heizbare Wannen** von 60 K aufwärts. Übernehme verschiedene Brunnenpumpen- und Haus-Wasserleitungs-Installationen zu den **billigsten Preisen.**

ADOLF LEFKOVICS
Budapest, VII., Wesselényi-u. 51/J.
Telephon 113—46. — Katalog gratis und franko.



RADFAHRER!

Die weltberühmten Aida, The Alians, Germania, Brenabor, Kayser, Meteor u. Attila Fahrräder zu wöchentlich 3 Kr. oder monatlich 12 Kr. Ratenzahlung. Rekordfahrräder mit echt Germania-Steuer und scharlachrother Pneumatik um 110 Kr. Baarkasse. Fahrradbestandtheile, Emaillirungen, Vernickelungen und Reparaturen jetzt zu halben Preisen.

BEIFELD GÁBOR ÉS TÁRSA
Budapest, VIII. ker., József-körut 21. sz.

Verlangen Sie den neuesten Preiscourant mit 1000 Illustrationen.

Mädchenkostüm K 20.—
Bootsjacke K 18.— Doublemantel K 30.—

Jakob Rothberger, k. u. k. Hoflieferant
Budapest, IV., Váczi-utcza 6.

Das sicherste und angenehmste Mittel gegen Wechselfieber, kaltes Fieber, Keuchhusten sind für Kinder, welche das bittere Chinin nicht einnehmen können, **M. ROZSNYAY's**

Chinin-Zuckerl u. Chinin-Chokolade

Viele Auszeichnungen! Grosse Millenniums-Medaille! Vor Nachahmungen hüten wir uns! Nehmen wir nur solche Erzeugnisse an, welche mit der Unterschrift M. Rozsnyay versehen sind. — Erhältlich in jeder Apotheke. — Erzeugt durch den Erfinder

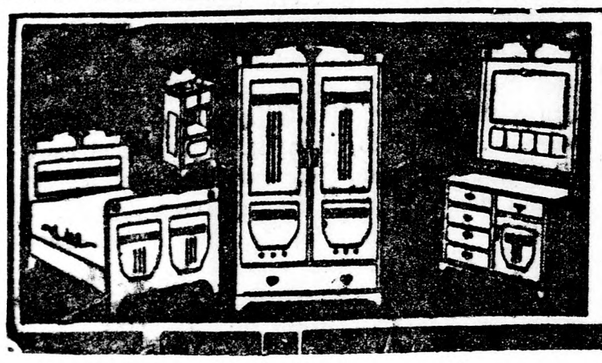
Rozsnyay Mátyás, Apotheker, Arad.

ERSTES, GRÖSSTES U. BESTRENOMMIRTES UHREN-GESCHÄFT UNGARNS.



UHREN, JUWELEN mit 10-jähr. Garantie
GEGEN RATENZAHLUNG

Illustr. Preiscourante gratis u. franco. Reparaturen prompt u. genauest.



Möbelkredit neuesten Systems

Wir sind in der angenehmen Lage, dem geschätzten Publikum bei Möbel-Einkäufen die grössten Vortheile zu bieten.

Auf Kredit berechnen wir dieselben Preise wie **gegen baar,** es werden blos 6% ohne allen Nebenspesen berechnet.

Die Zinsen sind ¼jährlich stets nur nach der rückständigen allmählich abnehmenden Schuld zahlbar.

Die Rückzahlung ist nach 100 Kronen monatlich 3 Kronen oder nach je 100 K ¼jährlich 9 Kronen

Grösste Auswahl in Tischler-, Tapezierer-, Eisen- und Messingmöbeln, ferner in Teppichen, Vorhängen, Bett- und Tischdecken.

Balázs és Társa Möbel-Waarenhaus, Budapest, VI., Váczi-körut 43 (eigenes Haus.)

Die Kunst des Reisens.

Ueber die Kunst des Reisens ist jetzt in französischer Sprache ein ausführliches dickes Buch erschienen, dessen Verfasser Malesch heißt und das manchen nützlichen Wink enthält. Vor Allem empfiehlt der Autor, nicht zu schnell zu reisen. Er begegnete eines Tags auf dem Packetboote der Compagnie Fraissinet „Liban“, das den Dienst nach Korsika versah, einen außergewöhnlich pressirten Touristen, der darauf brannte, Alles in rasendem Tempo zu sehen und dessen Eilzugsgeschwindigkeit gar nicht aufzuhalten war. Dieser Herr war am Morgen mit dem Schnellzug in Marseille angekommen und hatte in der Eile ein paar Nationalgerichte verschlungen, als schon die Schiffspfeife ihn an Bord rief. Auf dem Wege besah er noch die wichtigsten Kirchen und rannte den Hafen entlang. In Ajaccio sprang er als erster aus dem Schiff und stürzte sich sofort in einen Eisenbahnwagen, um nach Bastia zu fahren, von wo er sogleich nach Livorno sich einschiffte. Von dort aus durchkreuzte er Italien, jagte nach Brindisi, um noch rechtzeitig den Eildampfer nach Patras zu erreichen. Inzwischen hatte er „blos“ die Antiken Roms besichtigt, um seinen Freunden zuhause erzählen zu können, er habe das Kolosseum, das Forum, die Trajan-Säule, das Haus der Livia und die Thermen des Kaisers Caracalla gesehen. Von Patras nach Athen war für ihn nur ein Sprung; der Akropolis schenkte er einen raschen Blick, denn er mußte ja geschwind nach Konstantinopel, von wo ihn der Orient-Expreßzug nach Paris zurückbrachte. In 14 gut ausgenützten Ferientagen hatte der Mann angeblich viel gesehen.

Genau genommen hatte er aber gar nichts gesehen. Solche Reisebegleiter können den ruhigsten und stillsten Menschen von ihrer Nervosität mittheilen. Aber eine andere Art von Reisegenossen, die man gleichfalls unbedingt meiden soll, sind die mißvergnügten, die blasirten Reisenden, die von gar nichts befriedigt sind und denen schon Alles mißfällt, bevor sie es noch ordentlich in Augenschein genommen haben. Alles langweilt sie, und es gibt nichts Langweiligeres als langweilige Leute. Diese Reisenden beklagen sich in der Schweiz über Monotonie, finden überall das Gleiche und sehnen sich, nachdem sie ihre Reise kaum angetreten haben, schon wieder nachhause. Ihre üble Laune wirft melancholische Schleier über die sonnigsten Landschaftsbilder. Aber genau so unerträglich ist der um jeden Preis begeisterte Reisende, der alles Fremde lobt, nur um seine eigene Heimath herunterzudrücken. Die verbrannteste englische Sauce erklärt er für ein Meisterwerk der Kochkunst, und seine Bewunderung ist unbedingt kritiklos. Jedem Lande, das er gerade besucht, gesteht er den Vorzug vor allen übrigen Reichen der Erde zu.

Um angenehm zu reisen, sagt Malesch, müsse man es wie die Engländer machen, die sich durchaus nicht genieren, fremde Sprachen schlecht zu sprechen, und denen es einzig darauf ankommt, sich verständlich zu machen und ihre Wünsche radebrechend bekanntzugeben. Man muß nicht eitel sein und eine Sprache beherrschen wollen, die man zuhause in viel zu wenig Lektionen aus der Grammatik gelernt und die man nicht ordentlich gehört und geübt hat. Der Engländer verzichtet auf alle Eleganz und Korrektheit. Er drückt sich, wenn es sein muß, auch pantomimisch aus. Man lacht und lächelt über ihn, aber man versteht ihn. Mit einigen englischen Worten kann man Nord- und Südamerika, Japan, Sibirien, China, Afrika und Australien bereisen. Malesch empfiehlt den Reisenden, in fremdsprachigen Ländern behufs Bereicherung ihres Sprachschatzes die Schilder, die Reklame-Ankündigungen und die Speisekarten zu lesen. Wer angenehm reisen will, beschränke sein Gepäck auf ein Minimum. Man braucht kaum die Hälfte von dem, was man angeblich haben muß. Dafür möge man nicht vergessen, eine kleine Reise-Apotheke mitzunehmen. Man lasse alle Sorgen zuhause, man habe einen guten Magen und beschließe, sich nicht zu ärgern und aufzuregen, was immer auch kommen möge. Und vor Allem hüte man sich vor unangenehmen und lästigen Reisebegleitern, die man nur schwer wieder abschütteln kann. Vor den Blasirten wie vor den Enthusiasten!

Die Vermeidung der Schwiegermutter.

Die von Professor Dr. S. Freud begründete Zweimonatsschrift „Imago“ (Zeitschrift für Anwendung der Psychoanalyse auf die Geisteswissenschaften) bringt in ihrem ersten Heft einen Aufsatz des Herausgebers über „Die Incestscheu der Wilden“, der die Sittenvorschriften wilder Völker, welche den individuellen Verkehr naher Verwandter in eigenartiger Weise regeln, unter dem in dem Aufsatztitel angedeuteten Gesichtspunkt schildert und zu erklären versucht. Freud nennt diese Sitten „Vermeidungen“ und weiß ein reiches Beispiel auszubreiten. Die bei weitem verbreitetste, strengste und auch für civilisirte Völker interessanteste Vermeidung ist die, welche den Verkehr zwischen einem Manne und seiner Schwiegermutter einschränkt. Sie ist in Australien ganz allgemein, ist aber auch bei den melanesischen, polynesischen und den Negervölkern Afrikas in Kraft soweit die Spuren des Totemismus und der Gruppenverwandtschaft reichen, und wahrscheinlich noch darüber hinaus. Bei manchen dieser Völker bestehen ähnliche Verbote gegen den harmlosen Verkehr einer Frau mit ihrem Schwiegervater, doch sind sie lange nicht so konstant und so ernsthaft. In vereinzelten Fällen werden beide Schwiegereltern Gegenstand der Vermeidung.

Auf den Banks-Inseln sind diese Gebote sehr strenge und peinlich genau. Ein Mann wird die Nähe seiner Schwiegermutter meiden wie sie die seinige. Wenn sie einander zufällig auf einem Pfade begegnen, so tritt das Weib zur Seite und wendet ihm den Rücken, bis er vorüber ist, oder er thut das nämliche. In Vanna Lava (Port Patteson) wird ein Mann nicht einmal hinter seiner Schwiegermutter am Strande einhergehen, ehe die steigende Fluth nicht die Spur ihrer Fußtritte im Sande weggeschwemmt hat. Doch dürfen sie aus einer gewissen Entfernung mit einander sprechen. Es ist ganz ausgeschlossen, daß er je den Namen seiner Schwiegermutter ausspricht oder sie den ihres Schwiegersohnes. Auf den Salomons-Inseln darf der Mann vor seiner Heirath seine Schwiegermutter weder sehen noch mit ihr sprechen. Wenn er ihr begegnet, thut er nicht, als ob er sie kennen würde, sondern läuft, so schnell er kann, davon, um sich zu verstecken. Bei den Zulukaffern verlangt die Sitte, daß ein Mann sich seiner Schwiegermutter schäme, daß er Alles thue, um ihrer Gesellschaft auszuweichen. Er tritt nicht in die Hütte ein, in der sie sich befindet, und wenn sie einander begegnen, geht er oder sie beiseite, etwa, indem sie sich hinter einem Busch versteckt, während er seinen Schild vors Gesicht hält. Wenn sie einander nicht ausweichen können und das Weib nichts Anderes hat, um sich zu verhüllen, so bindet sie wenigstens ein Grasbüschel um ihren Kopf, damit dem Ceremoniel Genüge gethan sei. Der Verkehr zwischen ihnen muß entweder durch eine dritte Person besorgt werden oder sie dürfen aus einiger Entfernung einander zuschreien, wenn sie irgend eine Schranke, zum Beispiel die Einfassung des Kraals, zwischen sich haben. Keiner von ihnen darf den Namen des anderen in den Mund nehmen. Bei den Basoga, einem Negerstamme im Quellgebiete des Nils, darf ein Mann zu seiner Schwiegermutter nur sprechen, wenn sie in einem anderen Raume des Hauses ist und von ihm nicht gesehen wird.

Allerlei.

(Die weiße Binde.) Vor dem Landgericht Magdeburg hatte vorgestern der Rechtsanwalt Dr. Hein aus Barby einen Klienten von dort zu vertheidigen, erschien aber erst vor der Verkündung des Urtheils, und zwar ohne Vertheidiger-Robe. Der Vorsitzende der Kammer, Landgerichtsdirektor Hildebrandt, rügte das Fehlen der Amtstracht und bemängelte auch die von dem Vertheidiger getragene schwarze Halsbinde. Nach den bestehenden Vorschriften habe der Vertheidiger eine weiße Binde anzulegen. Es kam zu einer erregten Auseinandersetzung zwischen Vertheidiger und Vorsitzenden, in der ersterer erklärte, als Lieutenant in der Reserve sehr empfindlich zu sein. Bei anderen Gerichten werde eine weiße Binde nicht gefordert. Eine schlichte schwarze Binde sei ebenso würdig wie eine weiße. Der Vorsitzende forderte jedoch, daß die für Magdeburg geltenden Vorschriften eingehalten würden. Schließlich wurde Dr. Hein auf Antrag des Staatsanwaltsschaftsraths Metsch wegen Ungebühr vor Gericht in eine Ordnungsstrafe von 100 Mark genommen.

(Als einen der größten Clowns,) die jemals auf der Bühne aufgetreten sind, nennt man in England noch heute den Italiener Grimaldi, der zur Zeit Georg's IV. lebte; er war ein Freund Byron's, der ihm einmal als Zeichen der Freundschaft seine silberne Uhr schenkte, und Dickens gab später seine Lebenserinnerungen heraus. Dieser Grimaldi, so liest man in den „Daily News“, wurde eines Abends auf der Straße von drei

---

26]

Im Traumlande.

Roman von **Franz Herczeg.**

— Avanti, gondoliere! rief der Eine.

— Bravo, si'ore Zepe! lachte der Andere.

Erschrocken wandte sich Edith um und glaubte zu träumen, als sie am Ende ihrer eigenen Gondel, neben dem langen Ruder, Tihanyi erblickte. Er war barhäuptig und ohne Jacke, hatte dem Gondoliergebrauche gemäß über dem blauen Hemd ein Tuch über den Hals geschlagen. Wie er so auf dem erhöhten Hintertheil der Gondel stand und beim Rudern sein Körpergewicht taktmäßig bald nach rechts, bald nach links legte, machte er den Eindruck eines Gladiators, der immerfort dieselbe Fechterbewegung übt.

Edith schloß die Augen und hielt den Athem an. Sie fühlte es, daß dieser Mensch da nicht allein Alles weiß, sondern auch Alles sieht. Er sieht auch die verblutenden, die erkalteten Erinnerungen, die sie angeekelt, angewidert mit sich schleppt, wie der Mörder den zerstückelten Leichnam seines Opfers.

Schreck und Schande sausten ihr so plötzlich, mit so elementarer Vehemenz auf die Seele wie eine schwarze Lawine. Tief unten, in der großen Finsterniß, die sie auf einmal überkommen, war es ein einziger Gedanke, gegen den sie ächzend und ringend immer und immer wieder ankämpft: nur versinken, nur ins Wasser sinken auf den schwarzen Meeresgrund hinunter!

Tihanyi aber bewegte still und mit regungslosen Zügen die lange Ruderschaufel.

Dieser Mensch führte thatsächlich ein Doppelleben gleichwie der Hund aus „Tausend und eine Nacht“. Die opalisirende, gährende Luft der Lagunen übte eine so umgestaltende Wirkung auf ihn aus, daß er hier die Verweichlichung, die Trägheit des Großstadtlumpen gänzlich abzuschütteln vermochte. Er, der in Budapest unfähig war, zwei Stunden nacheinander zu arbeiten, übte in Venedig ununterbrochen, bis zum Zerreißen seiner Sehnen, das Rudern um die Wette mit Mutter Marcolina's fünf Söhnen. Das Gondelsteuern ist keine so einfache, leichte Sache, wie man wohl denken sollte. Es gehört sehr viel Zeit und sehr viel Mühe dazu, bis man die tausenderlei Gondolieregriffe erlernt, ehe man im Stande ist, mit Hilfe einer einzigen langen Ruderstange zwischen den schnell und leicht schwimmenden, in den geschlängelten, gewundenen schmalen Kanälen aufgestauten Schiffen durchgleitend, die schwerfällige Barke in eine geschickt durchschlüpfende Fischotter zu verwandeln.

Die zur Zunft gehörenden Gondoliere kannten ihn seit Jahren sehr wohl, und obschon sie sein noch etwas dilettantenhaftes Rudern belächelten, waren sie Signore Zepe ganz außerordentlich zugethan, da er Ariost sehr schön zu recitiren wußte, und weil sie in ihm den Verehrer ihres uralten, edlen Metiers sahen. Sie rechneten ihn gewissermaßen als zu sich gehörend, und wenn er auf der Straße von einer ihm unbekannten Frau oder von fremden Kindern begrüßt wurde, so nahm Tihanyi es für sicher und gewiß, daß sie einer Schifferfamilie angehörten.

— Sia stai! erklang jetzt sein gedehnter Gondelruf, und in großem breiten Bogen bog das Schiff in die Oeffnung des kleinen Kanals ein.

An der Ecke, unter einer sich ins Wasser erstreckenden ringsummauerten Laube, saßen heitere Bettler rund um die Windlampe herum. Alte und Junge, Frauen und Kinder, augenscheinlich die Glieder einer einzigen, zahlreichen Familie, drängten sich so warm, so innig aneinander wie die Wasservögel in ihrem Nest. An den Mauern kletterte Epheu empor, ein über dem Tische ausgespanntes zerfetztes, gelbes Chioggiota-Segel bildete das Dach. Tihanyi war ihnen Allen bekannt und wurde von Allen mit strahlendem, freudigem Lächeln begrüßt. Ein sehniges, schlankes schönes Mädchen mit einer Napoleoniden-Nase ließ die Augen blitzend und funkelnd auf ihm ruhen, lachte ihm — ihre weißen Zahnreihen zeigend — fröhlich zu und warf eine Handvoll Granatblüthen in die Gondel. Eine der kühlen Blumen berührte Edith's Wange.

In der nächsten Sekunde aber hatte die Nacht schon jeden Glanz jedes Lebens verschlungen, und sie Beide waren allein in dem stummen, dunkeln Kanal.

Jetzt hatte Edith schon die Augen aufgeschlagen: vorsichtig wie die Katze, die soeben erst vom Dache gesaust. Sie dachte, durch eine plötzliche, verwegene Kraftanstrengung werde es ihr vielleicht gelingen, sich auf die Füße zu machen, zu entfliehen. Jedenfalls würde es sich ja aber schicken, daß sie redet. Sie sollte am Ende diesen Menschen zornig, voller Verachtung angreifen, da er ja schließlich doch auf sie gelauert, ihr nachspionirt, sich unberufenerweise in ihr Leben gemischt hatte ...

Das leise Schaukeln der Gondel aber lähmte ihre Willenskraft, wirkte betäubend auf sie. Sie sprach kein Wort, sintemalen sie nichts in sich fand: weder Haß, noch aber Lust zum Lügen ... auch schon keine Schande, kein Gefühl der Beschämung mehr ... Ihr ist es gleichgiltig, Alles, was war — Alles, was sein wird. Ihre entkleidete, nackte Seele schmiegt sich so innig in die große und süße Apathie der Lagune, wie das schläfrige Kind in das warme, weiche Bett. Ihr ist Alles einerlei ...

Sie schlängeln sich zwischen den sich zu beiden Seiten des Kanals ungleichmäßig erhebenden Reihen

Räubern überfallen und vollständig ausgeplündert: Grimaldi ließ die Räuber ruhig gewähren und bat sie nur, ihm die Uhr zurückzugeben. „Sie ist häßlich", sagte er, „und hat für Euch fast gar keinen Werth, während sie für mich einen großen Werth besitzt." Einer der Räuber antwortete: „Wenn das so ist, nimm die Uhr zurück und mach', daß Du verschwindest!" Grimaldi warf einen Blick auf die Hand, die ihm die Uhr wiedergab; er sah, daß sie nur drei Finger hatte, und erkannte nun in dem Räuber einen beschäftigungslosen jungen Mechaniker Namens Hamilton, der ganz in seiner Nähe wohnte. Tags darauf nahm die Polizei zwei Verhaftungen vor und ließ sofort Grimaldi rufen, damit er feststelle, ob die Verhafteten mit den Räubern identisch wären. In einem der festgenommenen Männer erkannte der Clown seinen Nachbar Hamilton, und dieser wurde kreidebleich und hielt sich für verloren. Er war noch sehr jung und machte den Eindruck, als ob er seine That bereute: Grimaldi hatte Mitleid mit ihm und erklärte, ohne sich lange zu besinnen, daß er in keinem der beiden Männer einen der Straßenräuber erkenne. Ein paar Stunden später erschien Hamilton bei Grimaldi, um ihn um Verzeihung zu bitten; er erklärte daß er von schlechten Freunden verführt worden sei, und versprach, sich bessern zu wollen. Grimaldi, der auf der Bühne in großartigster Weise die Schwachköpfe verkörperte und Tausende von Zuschauern zum Lachen bringen konnte, hielt dem reuigen Sünder eine Rede, die eines echten Philosophen würdig war und die den jungen Räuber zu Thränen rührte. Der Clown verlor Hamilton dann aus den Augen, erfuhr aber später, daß er ein edler, wohlthätiger Mensch geworden sei. Hamilton fand den Tod bei einem großen Brande, als er zwei Kinder aus den Flammen herauszuholen suchte . . .

(Die kühne Pilotin.) Miß Harriet Quimby, die erste Frau, die, wie schon berichtet, den Kanal allein überflog, ging bei Blériot in die Schule. Das junge, hübsche Mädchen hat nun über ihren Flug einem Mitarbeiter des „Matin" ihre „Reiseeindrücke" geschildert. „Mit der größten Zuversicht habe ich meinen Flug angetreten, sicher, daß er gelingen müsse, obgleich es das erste Mal war, daß ich dieses Flugschiff bestieg. Ich muß Ihnen sagen, daß ich ein ganz besonderes Glück habe; noch nie habe ich auch nur den kleinsten Unfall gehabt. Mein Flug fand unter den günstigsten Verhältnissen statt: ich flog in einer durchschnittlichen Höhe von 600 Metern, doch verlor ich mich eine Zeit lang im Nebel, der mich aus meiner Richtung, die ich ursprünglich zu nehmen beabsichtigte, brachte." Miß Quimby hatte nämlich in Baraques bei Calais landen wollen, wurde aber durch den Nebel, ohne recht zu wissen, wo sie sich befand, abgelenkt. Sie überflog die Küste Frankreichs zwischen Cap-Gris-Nez und Boulogne, dann gegen Süden, um endlich, wie bekannt, bei der Festung Alpreck Gelegenheit zur Landung zu finden.

(Die bemerkenswertheste Karte von London,) die je von Menschen ersonnen worden ist, ist die jetzt veröffentlichte, die zum Gebrauche der Blinden bestimmt ist. Sie wird es jenen Menschen, die die Natur in so unbarmherziger Weise des Augenlichtes beraubt hat und die für gewöhnlich auf die Hilfe ihrer Mitmenschen angewiesen sind, möglich machen, nun allein ohne fremde Hilfe ihren Weg durch die Verkehrsadern der Riesenstadt zu finden. Die Karte ist auf dem bekannten Braille-System aufgebaut und gibt außer den Hauptverkehrsadern und den hervorragendsten Baulichkeiten Londons auch noch in kurzen Worten Anweisungen, wie man von einem gewissen Punkte nach einer bestimmten anderen Gegend am besten und kürzesten gelangt. Schon früher waren die Untergrundbahnen der englischen Metropolis dazu übergegangen, für den Gebrauch der blinden Passagiere eigene Karten ihres Netzes herauszugeben, und es war bewundernswerth, mit welchem Geschick sich die Armen zurechtzufinden wußten. So ist denn ein neuer Fortschritt in der Geschichte der Blindenfürsorge angebahnt. Die moderne Wissenschaft, die neuesten Errungenschaften der Technik, der Chemie, Physik, Medizin und selbst der Astronomie, werden ihnen schon längst durch in besondere Braille-Schrift geschriebene Bücher vermittelt, und auch Blindenzeitungen bestehen schon seit Jahren.

(Der höchste Wolkenkratzer der Welt.) Das jetzt im Bau befindliche Woolworth-Gebäude in Newyork wird nach seiner Vollendung der höchste Wolkenkratzer der Erde sein. Seine Höhe beträgt 775 Fuß; es wird im Ganzen 51 Stockwerke besitzen, also ein Stockwerk höher sein als das Riesengebäude der Metropolitan-Lebensversicherung in Madison Square und zehn Stockwerke höher als das berühmte Singer-Gebäude. Der Eiffelthurm ist das einzige Bauwerk der Welt, das den neuen Wolkenkratzer an Höhe überragt. Im Ganzen wird das Gebäude 1600 Zimmer haben, die im Durchschnitt für je 200 Mark per Monat zu haben sind. Die Gesammtkosten des Gebäudes werden auf 30.000,000 M. geschätzt. Das Stahlwerk, das das Gerippe des Gebäudes bilden wird, hat ein Metallgewicht von 20,000 Tonnen. Das Fundament liegt 110 Fuß tief, da an dieser Stelle erst die soliden Felslager für diesen Riesenbau gefunden werden konnten.

(Eine zahlungsunfähige Stadt.) Eine thatsächlich zahlungsunfähige Stadt ist die etwa 10,000 Einwohner zählende Fabriksstadt Wipperfürth an der Wupper. Dort ist die Geldkalamität so groß, daß die Stadt nicht einmal geringwerthige Zahlungsforderungen begleichen kann. Jetzt droht ihr ein Wechselprozeß! Ein von der Wipperfürther Volksbank ausgestellter und von der Stadt Wipperfürth acceptirter Wechsel über 22,000 Mark, der bereits einmal prolongirt war, konnte jetzt am Fälligkeitstage aus Mangel an Geld wiederum nicht eingelöst werden. Die Bank prolongirte zwar großmüthigst zum zweiten Male, erklärte aber, daß sie gegen die Stadt die Wechselklage anstrengen müßte, falls der Wechsel nach der kurzen Befristung abermals nicht eingelöst würde. Der städtische Finanzausschuß hat jetzt die schwierige Mission erhalten, Mittel und Wege zu suchen, wie das Geld zur Deckung des Wechsels herbeigeschafft werden kann.

(Ein merkwürdiger zweiter Winter) herrscht seit den Osterfeiertagen in Petersburg. Dichter Schnee bedeckt, wie die „Rigaer Zeitung" aus der russischen Hauptstadt meldet, die Straßen und Plätze, die Kanäle und die Newa, und täglich schneit es von neuem, so daß die Fuhrleute wiederum ihre Schlitten in Gebrauch genommen haben! Nur zur Sonnenseite hin steigt um die Mittagszeit das Thermometer bis zum Gefrierpunkt, im Schatten gibt es auch dann noch 1 bis 2 Grad Kälte, und bei dem scharfen Winde ist es am Abend und in der Nacht recht empfindlich kalt. Ein solches anhaltendes Winterwetter ist nach Ostern wohl kaum je vorgekommen.

(Folgende nette Geschichte) wird im Pariser Justizpalast herumgetragen: Ein sehr bekannter Advokat, Herr H., sollte kürzlich vor einer Strafkammer plaidiren. Sein Widerpart, der wußte, daß H. am selben Morgen ein Duell auszufechten hatte, ersuchte den Gerichtshof, die Sache zu vertagen, da doch dieser außergewöhnliche Umstand möglicherweise, man kann ja nicht wissen, die Austragung des Handels verhindern könnte. Aber unerschütterlich erwiderte der Präsident: „Da das Duell Mittags stattfindet, wird Herr H. auf jeden Fall beim Ende der Verhandlungen plaidiren können. Die Verhandlung findet also statt." — Der Herr Gerichtspräsident läßt sich eben über den Ernst der Pariser Waffengänge nichts vormachen.

(Orthographie und Ehescheidung.) Der „Frankfurter Zeitung" wird geschrieben: Durch die Reihen der deutschen Ehefrauen, soweit sie mit der Orthographie ein wenig im Krieg leben und deshalb von ihren Eheherren drangsalirt werden, wird ein Seufzer der Beruhigung gehen. Das Reichsgericht hat nämlich am 15. Januar l. J. entschieden, daß der Vorwurf eines Gatten, seine Ehefrau habe die Gewohnheit, unorthographisch zu schreiben, keinen Ehescheidungsgrund darstelle. In dem entschiedenen Fall hat der Ehemann das in mangelhaftem Deutsch abgefaßte Wirthschaftsbuch seiner Frau vorgelegt und um Ehescheidung gebeten. Die Klage wurde aber abgewiesen.

(Das König Eduard-Denkmal in Cannes.) Man schreibt aus London: Die Photographien des Denkmals, das die dankbaren Franzosen ihrem Beschützer an der Riviera errichtet haben, erregen hier Mißfallen. Der König, meint man, sehe in dem Yachtkostüm aus, wie ein Küstenwächter, der nach Schmugglern ausschaue, und was das lebensgroße nackte Frauenzimmer bedeuten solle, das am Fuß des Sockels sitzt, wisse man nicht. Ein reicher Engländer hat sich bereits erboten, aus eigener Tasche ein anderes Denkmal zu beschaffen.

(Englischer Humor.) Ein Student schreibt eine langathmige Abhandlung über das bedeutsame Thema: „Wie gewinne ich beim kommenden Sportkampf den 100 Meter-Schnellauf?" Im Vollgefühl seiner sportskundigen Weisheit schickt er das Manuskript einer großen Zeitung ein. Am nächsten Tage erhält er es mit der lakonischen Antwort des Redakteurs zurück: „Laufen Sie ein wenig schneller als die Anderen!"

„Ich habe einen ganz unglaublich scharf entwickelten Gehörsinn. Stellen Sie sich nur vor, ich kann Ihre Uhr ticken hören, obgleich Sie zwei Meter von mir entfernt sitzen." „Das ist wirklich ungewöhnlich. Meine Uhr ist sechs Straßen entfernt, ich habe sie vorgestern versetzt."

(Der Engel.) „Spielen Sie Klavier, Fräulein Elly?" — „Nein!" — „Gott sei Dank, ein Engel ohne Flügel!"

(Eine glückliche Ehe.) Ist denn die Lydia glücklich mit ihrem Schlangenmenschen? — Aber gewiß doch, sie kann ihn ja um den Finger wickeln!

---

hoher schwarzer Häuser hindurch. Diese Häuserreihe macht den Eindruck, als wäre sie schon hinter allem Lebenden erbaut worden. Im matten Scheine vereinzelter Laternen, unter gewölbten, tiefen Bogen sah man Thore mit rohen Eisenbeschlägen, die vielleicht seit Hunderten von Jahren nicht geöffnet wurden.

Edith schien es, als ob ein bleicher Glanz durch die Spalten der einen oder der anderen Thüre dringe. Es mochte sein, daß dort drinnen, in der Tiefe geheimer Keller die heilige Schätze aufbewahrt liegen, die die alte „Venezia" sich zusammengeraubt: die Baalsstatue aus Tyrus, den goldenen Dreifuß aus Heliopolis, den elfenbeinernen Apollo aus Delphi, die Emaillekrone aus Byzanz und Indiens Götzenstatuen mit den Diamantaugen. Vor Edith werden sich diese Thore jetzt schon niemals mehr erschließen. All dies herrliche gleitet an ihr vorbei, bleibt hinter ihr, verlirt sich im Halbdunkel, versinkt in der Lagune. Denn mit unbarmherzigen Stößen treibt der stumme Gondoliere das schwarze Schifflein daran vorüber.

Wie ein Kind kränkte sie sich so lange darüber, bis sie schläfrig ward.

Plötzlich sieht sie sich von Glanz und Lärm, von menschlichen Gesichtern umgeben . . . Sie schreckt mit dem sonderbaren Gedanken auf, sie sei in der Kirche. Das Schiff der Kirche ist vom Wasser bedeckt, und im hellen Kerzenscheine hat die Gondel am Hauptaltare gelandet, wo sie vom Geistlichen, vom Ministranten empfangen wird. Dann aber erkennt sie den Portier und die Grooms des Hotels. Ja, sie ist ja doch wirklich zuhause angelangt. Man ist ihr beim Aussteigen aus der Gondel behilflich, der Portier fragt mit amtlicher Theilnahme, ob die Gnädige sich am Ende krank fühle?

Mit verlegenem Lächeln nickt Edith dem Gondoliere ein hochmüthiges: Ich danke zu, dann rafft sie ihren Mantel fest zusammen und gleitet, ohne nach rechts oder nach links zu schauen, zwischen den in der Hall sitzenden Engländern durch und flüchtet sich in ihre Wohnung hinauf.

4.

Drei Tage darauf feierte Belizar den Jahrestag des Stapellaufes der „Ariane". Es war dies allerdings ein ganz ungewöhnliches und schier bei den Haaren herbeigezogenes Fest, fast ebenso erzwungen wie die Ehrung, die ein römischer Kaiser einst seinem Reitpferde angedeihen ließ; aber der Amerikaner ergriff jetzt jede Gelegenheit, seine Gäste einladen zu können. Schon seit Tagen schmückte die Mannschaft die Yacht so schön wie nur möglich, und im schneeweißen Kleide, mit Blumen geschmücktem Verdeck und unter wallenden Seidenfahnen erwartete die „Ariane" ihre Verehrer und Freunde wie ein millionenschwerer Vater seine anmuthige und selbstbewußte Tochter erwartet.

Abends wurde auf Kosten des Freudenvaters eine „venezianische Nacht" gefeiert. Um neun Uhr erklang über dem Canale Grande schmetternder Trompetenschall und donnernder Trommelwirbel, dann schwamm eine aus zehntausend bunten Lampions zusammengestellte Riesenpagode auf die Yacht zu, ein schier unabsehbares Gondelheer nach sich lockend. Der funkelnde Wasserpalast brachte die Musikkapelle und den Sängerchor. Als das Fahrzeug schon der „Ariane" ganz nahe gekommen war, blitzten wie auf einen Zauberschlag auch auf deren Verdeck und an den Mastbäumen etliche tausend Glühlampen auf, und da diese die italienischen Nationalfarben zeigten, brach die Menge des in den Gondeln und am Ufer befindlichen Publikums in eine begeisterte Applaussalve aus.

Dann wurde es plötzlich still. Es war eine so heilige, athembeklemmende Pause, wie man sie nur bei dem geräuschvollsten Volke der Welt finden kann, wenn es sich darauf vorbereitet, Musik zu hören. Lola Cavalotti, ein Mitglied der Fenice und der Abgott der Gondolierezunft, erschien im dekolletirten rothen Kleide, eine Notenrolle in der behandschuhten Hand, im Flammenthore der Wasserpagode, und sang, nachdem sie sich mit einem vielsagenden Lächeln vor der „Ariane" verbeugt hatte, die große Arie der Tosca. Ihre Stimme glühte und bebte vor süßer Leidenschaftlichkeit, die noch gesteigert wurde durch die Hoffnung des Fräuleins, daß der reiche Barbar ihr außer dem ausbedungenen Ehrenhonorar sicherlich noch einen schönen Brillantschmuck schenken werde.

Unten auf dem still ruhenden Meere wimmelte der schaukelnde Barkenschwarm, oben, auf dem hohen Olymp der „Ariane", hatten sich — wie ein Flor glücklicher, stolzer und unnahbarer Götter — Belizar's Gäste um die mit Liqueurgläsern und Cigarrenkisten besetzten Tische gruppirt.

Edith, deren nackte Schultern ein weißer Sammtmantel bedeckte, war auf die Kommandobrücke geklettert und lehnte sich, eine Cigarrette rauchend, über die hohe Brüstung. Sie war in kritischer Laune und zerfetzte den Zauber der venezianischen Nacht mit unbarmherzigen Katzenkrallen. Wie bettelarm ist doch die Phantasie des reichen Mannes! Er versteht es nicht einmal, auf originelle Weise Geld ins Meer zu werfen. Der eine thut immer genau dasselbe, was der andere schon längst vor ihm gethan: Yacht, Feuerwerk, Musik, Blumen, Champagner . . .

(Fortsetzung folgt.)

Kundmachung

Es wird hiedurch zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass, nachdem das hohe Königl. Ungar. Finanzministerium durch seine Kontrollorgane die Revision der Lose 1. Klasse der Königl. Ung. Priv. Klassen-Lotterie **(Dreissigste Lotterie)** vollzogen hat, die Lose den Hauptkollekteuren zum Weiterverkaufe übergeben worden sind. Der vom hohen Königl. Ungar. Finanzministerium genehmigte Verlosungsplan wird hiermit veröffentlicht:

PLAN DER

Kön. Ung. Priv. Klassenlotterie.

Dreissigste Lotterie.

110,000 Lose, 55,000 Gewinne.

Erste Klasse

Einlage Kronen 12.—

Ziehung: 22. u. 24. Mai 1912.

Gewinne		Kronen
1	à 60000	60000
1	à 20000	20000
1	à 10000	10000
1	à 5000	5000
3	à 2000	6000
5	à 1000	5000
8	à 500	4000
30	à 300	9000
100	à 100	10000
3350	à 40	134000
3500	Gew.	K. 263000

Zweite Klasse

Einlage Kronen 20.—

Ziehung: 19. u. 20. Juni 1912.

Gewinne		Kronen
1	à 70000	70000
1	à 25000	25000
1	à 10000	10000
1	à 5000	5000
3	à 3000	9000
5	à 2000	10000
8	à 1000	8000
20	à 500	10000
110	à 300	33000
4350	à 80	348000
4500	Gew.	K. 528000

Dritte Klasse

Einlage Kronen 32.—

Ziehung: 16., 17. u. 18. Jul. 1912.

Gewinne		Kronen
1	à 80000	80000
1	à 30000	30000
1	à 20000	20000
1	à 15000	15000
3	à 10000	30000
5	à 5000	25000
8	à 2000	16000
10	à 1000	10000
120	à 500	60000
4850	à 130	630500
5000	Gew.	K. 916500

Vierte Klasse

Einlage Kronen 40.—

Ziehung: 13., 14. u. 16. August 1912.

Gewinne		Kronen
1	à 90000	90000
1	à 30000	30000
1	à 20000	20000
1	à 15000	15000
3	à 10000	30000
5	à 5000	25000
8	à 2000	16000
10	à 1000	10000
120	à 500	60000
4850	à 170	824500
5000	Gew.	K. 1,120.500

Fünfte Klasse

Einlage Kronen 32.—

Ziehung: 5. u. 6. September 1912.

Gewinne		Kronen
1	à 100000	100000
1	à 30000	30000
1	à 20000	20000
1	à 15000	15000
3	à 10000	30000
5	à 5000	25000
8	à 2000	16000
10	à 1000	10000
120	à 500	60000
3850	à 200	770000
4000	Gew.	K. 1,076.000

Sechste Klasse

Einlage Kronen 24.—

Ziehung: 25. September bis 23. Oktober.

Grösster Gewinn im glücklichsten Falle

1,000.000

EINE MILLION KRONEN.

Der von diesen 500 Gewinnen zuletzt gezogene erhält die Prämie.

1	Präm. K	600000	600000
1	Gew.	400000	400000
1	à	200000	200000
1	à	100000	100000
1	à	80000	80000
1	à	60000	60000
1	à	50000	50000
1	à	40000	40000
2	à	30000	60000
2	à	25000	50000
4	à	20000	80000
5	à	15000	75000
25	à	10000	250000
50	à	5000	250000
405	à	2000	810000
760	à	1000	760000
1140	à	500	570000
30600	à	200	6120000
33,000	Gew. u. Prämie	K	10,555.000

Zur Ziehung der 1. Klasse, welche am **22.** und **24. Mai** d. J. in Gegenwart der Königl. Ung. staatlichen Kontrollbehörde, und im Beisein eines königl. Notars, im Ziehungssaale öffentlich stattfindet, sind Lose bei sämtlichen Kollekteuren der Königl. Ung. Priv. Klassenlotterie erhältlich.

Budapest, 21. April 1912.

Direktion
der Königl. Ung. Priv. Klassen-Lotterie.
Tolnay. *Hazay.*

Einladung

zu der mit einer Gegenstands-Lotterie verbundenen

Jubiläums-Hausgewerbe-Ausstellung

der Firma Kunz József és Társa

Die Firma veranstaltet die Ausstellung aus Anlass ihres 110-jährigen Bestandes aus Hausgewerbe-Artikeln, da sie die Entwicklung während der letzten 10 Jahre und ihre Thätigkeit auf diesem Gebiete zur Schau stellen will.

Die Ausstellung, die einen intimen Charakter tragen wird, arrangirt der hervorragende Maler Géza Faragó im Hause der Firma Deák Ferenc-utca 10 in einem separaten Raume im I. Stockwerke. Die Ausstellung kann vom 4. bis zum 21. April täglich von 10 U. Früh bis 6 Uhr Abends besichtigt werden.

Entrée 40 Heller. — Die gesammten Einnahmen werden dem Erzh. Joseph Sanatorium, dem Franz Joseph Kaufmännischen Spital u. dem Journalisten-Pensionsfonds zugeführt. Die Eintrittskarte dient gleichzeitig als Los.

Budapest, im April 1912.

Verkäufer und Käufer

von **Landwirthschaften, Realitäten** und **Geschäften aller Art finden raschen Erfolg ohne Vermittlungsgebühr** bei dem im In- u. Auslande verbreitetsten **Central-Fachblatte**

N. Wr. General-Anzeiger Wien, I., Wollzeile 3.

Telephon (Interurb.) 5493. Telephon (Interurb.) 5498.

Zahlreiche Dank- und Anerkennungsschreiben von Realitäten- und Geschäftsbesitzern, Bürgermeisterämtern u. Stadtgemeinden für erzielte Erfolge. — Auf Wunsch unentgeltlicher Besuch eines fachkundigen Beamten. — **Probenummern unter Bezugnahme auf d. Bl. gratis.**

PAPIER WLINSI

Ueber 30 Jahre unfehlbares Mittel, um auf schnellste Weise Affektionen der Brust, Schnupfen, Halsweh, Rheumatismus, Gliederreissen zu heilen. Man ver-
18549 **lange den Namen Wlinsi.**
PARIS, 31 RUE DE SEINE. PARIS.
In Budapest: Apotheke Josef v. Török.

BRUCHBÄNDER

BAUCHBINDEN, NABEL-BRUCHBÄNDER, MONATSBINDEN, GUMMI-STRÜMPFE, SUSPENSORIEN, IRRIGATEURE, ALLE GATTUNGEN SPRITZEN, ECHT PETERSBURGER GALOSCHEN, UND REICHSTE AUSWAHL IN

GUMMI- u. FISCHBLASEN-SPEZIALITÄTEN

ZU HABEN BEI

MOLNÁR VILMOS

PRIV. BANDAGIST

■ BUDAPEST, IV., KÁROLY-KÖRÚT 28. ■

PREISCOURANT UNTER COUVERT FRANCO

GEGRÜNDET 1888

MÖBEL

einzukaufen, erfordert grosse Vorsicht; Jedermann handelt daher nur in seinem eigenen Interesse, wenn er zuvor unsere ständige Möbelausstellung besichtigt,

SOLL

er gut und solid bedient, nicht aber durch einen überhasteten Einkauf benachtheiligt werden.

MAN

soll sich deshalb zum Möbeleinkauf Zeit nehmen und erst nach sorgsamer Prüfung und Besichtigung unserer riesigen Waarenlager kaufen, wo ständig mehr als hundert Schlafzimmer- und Speisezimmer-Einrichtungen aufgestapelt sind. Es gereicht dem Betreffenden

NUR

zum eigenen Vortheile, die vielleicht erst später nothwendigen Möbel schon jetzt zu

KAUFEN

und zwar bei der Firma

Wittmayer & Comp.

die vollständige Wohnungseinrichtungen gegen mehrjährige Garantie liefert. Provinzbestellungen werden prompt effektuirt. Grosse Auswahl in allen möglichen englischen Möbeln und Kanzleieinrichtungen.

Möbelfabrik und Mustersäle, Andrássystrasse 60, Csengerygasse 54. Telephon 122—15.

Schriftliche Arbeiten

als Nebenerwerb zu vergeben. Rückporto für Antwort erbeten. Offerte unter „B. 2162" bef. **Daube & Co., Cöln.**

NEUE PLACHEN

wasserdicht, per □ Mtr. 2 Kr.; 15jährige Garantie. **Garbenbindseile** 150 cm. lang, per 1000 Stück 12 Kr. **Rebenbindfaden** besser und billiger als Raffia, gedreht und aufgewickelt pro Kilo 1.20 Heller. **Getreidesäcke** aus rein Hanf Stück 1.20 Heller. **Hängematten, Turn- und Schaukel-Apparate** 3, 5, 10 Kronen. **MAX DUKESZ,** Seilerei, **Budapest, O-utcza 8. Verpack-Spagat zu halbem Preis.**

PAKETENTRÄGER MÜLLNER — EINTAUSEND-STÜCK 2 KRONEN



Die grosse Prämie von Kronen

600.000

welche wir jetzt bei der Schlussziehung der XXIX. Lotterie am 18. April 1912 an unsere geehrten Kunden ausbezahlt, hat wiederum bewiesen, wie vortheilhaft es ist, Lose vom **KISS Bankhause zu kaufen denn:**

GROSS ist das Glück bei **KISS**

Bereits zum 5. Mal ist bei uns die grosse Prämie von 600.000 Kronen gewonnen worden!

Zu der demnächst beginnenden ersten Klasse der XXX. Lotterie haben wir nachstehende Glückslose **sorgfältig** ausgesucht. Es findet jeder neben seinem **Namen** das Los, welches ihm Glück bringen wird. **Bestellen Sie das bei Ihrem Namen verzeichnete Los umgehend in der Hauptkollektur**

KARL KISS & Co.

Bank Aktien-Gesellschaft Budapest, Kossuth Lajos-u. 13

Filiale: VII., Erzsébet-körut 32,

und Sie werden Glück haben!

Adél	22971	Elek	100802	Ilona	67618	Máté	67692
Adolf	64610	Erzsébet	100958	Imre	91930	Matild	102169
Ágoston	51182	Eszter	91906	Irén	21826	Mátyás	96086
Ágnes	64231	Etel	78239	Irma	94932	Miczi	60095
Ákos	33832	Éva	67328	István	4411	Mihály	54753
Aladár	8305	Elemér	90415	Iván	74129	Miklós	4223
Alice	64228	Ella	8232	Izidor	91901	Miksa	90812
Alajos	8163	Elvira	92576	Izsó	21052	Mór	8318
Albert	91535	Elza	90773	Jakab	91301	Milán	94912
Alfréd	54445	Emánuel	46930	Janka	21944	Nándor	21639
Ambrus	46928	Emil	91339	János	90720	Nelli	8101
Andor	46938	Emília	48130	Jenő	93394	Nina	13032
András	50462	Emma	27994	Jolán	67606	Olga	39494
Anna	96071	Endre	91339	Józsa	92333	Orbán	51225
Antal	68025	Erna	18617	József	8280	Oszkár	19124
Antónia	64579	Ernő	54712	Julia	8119	Ottila	50642
Aranka	4415	Flóris	90847	Juliska	54438	Ottó	65967
Ármin	5216	Ferdinánd	3363	Jónás	66918	Ödön	21875
Arnold	96840	Ferencz	94201	Kálmán	91923	Örzsi	96843
Árpád	91540	Flóra	38896	Karolin	91920	Pál	32474
Arthur	54409	Fodor	94207	Károly	50468	Paula	93674
Bálint	7482	Franciska	106050	Katalin	100821	Péter	20187
Bella	54736	Frigyes	2304	Klára	6458	Pista	51496
Béla	92595	Fülöp	60099	Klotild	102124	Regina	13268
Benedek	8154	Gábor	102526	Kornél	64623	René	91348
Benő	22184	Gellért	100836	Kornélia	78451	Rezső	92326
Bernát	65951	Géza	96059	Lajos	67336	Róbert	91943
Berta	92302	Gáspár	5222	László	60082	Róza	91949
Blanka	94907	Gedeon	6475	Laura	100830	Rozália	46937
Bódog	54404	Gizella	64619	Lázár	2340	Rózsika	46906
Bogdán	50556	Guido	51232	Lenke	100973	Rudolf	21981
Boldizsár	67628	Gusztáv	79826	Lipót	51245	Salamon	51490
Borbála	51216	Gábriella	60122	Livia	8205	Samu	27121
Boriska	54434	Győző	17018	Lóránt	39409	Sári	23134
Boriska	100871	Gyula	21924	Lőrincz	4208	Sarolta	60109
Böske	19766	Hajnalka	60138	Lujza	48190	Simon	94949
Camila	67311	Heléna	67612	Lukács	51205	Szeréna	54784
Cornélia	39444	Henrik	54742	Magda	6453	Szidónia	12724
Dániel	100849	Hermann	64589	Malvin	90653	Szigfried	94212
Dávid	94929	Henrietta	22261	Manó	92315	Tamás	54765
Dénes	90764	Hilda	60088	Marczel	50628	Tercsi	64598
Dezső	54718	Hugó	37326	Margit	91323	Teréz	46918
Dóra	78303	Ibolyka	8107	Mária	2325	Valér	91502
Dorottya	90804	Ida	46926	Mariska	90808	Vincze	79163
Edith	8340	Ignácz	93654	Márkus	8143	Zoltán	75004
Ede	66906	Ilka	21352	Mártha	96077	Zsigmond	9808
Eduárd	46798	Illés	102138	Márton	94244	Zsófia	90723

Wir erbitten umgehend zu bestellen, damit die gewünschte Nummer nicht vergriffen werde.

Ziehung I. Klasse XXX. Lotterie bereits am 22. u. 24. Mai.

Preiseder Lose I. Klasse:

Achtel ... ... **K 1.50** **Halbes** ... ... **K 6.—**
Viertel ... ... **K 3.—** **Ganzes** ... ... **K 12.—**

Bitten hier auszuschneiden und uns einzusenden.

Bestellzettel.

An das BANKHAUS N. P. J.

Karl Kiss & Co.,

Budapest, IV., Kossuth Lajos-utcza 13.

Ersuche um Zusendung von.....Los I. Klasse XXX. Lotterie und des amtlichen Planes.

Den Betrag { sende gleichzeitig per Postanweisung. / wollen Sie per Nachnahme erheben.

Name: .....

Wohnort: .....

!! Einzig billiges Offert !!

Haupttreffer 1 Million, ½ Million 300.000 200.000 Kronen etc.

2 u. ½ Millionen K

Nächste Ziehung schon am 25. April.

jährlich grössere Treffer spielt Jedermann, der bei uns gegen **monatliche Theilzahlungen** kauft:

1 Stk. Konv. Hypotheken-Los zu 40 Raten á K 6.— od. 30 Raten á K 7.50

Nach Einsendung der **ersten** Rate wird der mit Serie und Nummer versehene **Ratenbrief** ausgefolgt, auf Grund dessen der Besitzer das **alleinige** Spielrecht erwirbt und **bereits an der am 25. April** stattfindenden Ziehung theilnimmt. — Ausnahmsweise quittiren wir

gänzlich gratis

die dritte Rate, wenn die ersten zwei Raten auf einmal eingesandt werden.

Nachnahme-Bestellungen werden nicht effektuirt.

Budapest - Elisabethstädter Bank A.-G.

30 Raten á K. 7.50

BUDAPEST.

CENTRALE: VII. Rákóczi-ut 20 | FILIALEN: I., Attila-körut 51. VII., Thököly-ut 2.

40 Raten á K. 6.—

Billigstes Offert für Losgruppen:

Gruppe „A“
1 Konvertirt. Hypotheken-Los
2 Elisabeth-Sanatorium-Lose
2 Jószív-Lose
Jährlich 11 Ziehungen
Erster Haupttreffer K 1 Million
Erhältlich zu 40 Monatsraten á K 8.—

Gruppe „B“
1 Konvert. Hypotheken Los
1 Pester Vaterländ. „
Jährlich 9 Ziehungen.
Erster Haupttreffer K 1 Million
Erhältlich zu 40 Monatsraten á K 10.—.

Mit **3 Ziehungen jährlich** verkaufen wir

1 St. Ung. Hypotheken-Los zu **29** Raten á K **6.—**

Erster Haupttreffer: **1 Million Kronen.**

Nächste Ziehung schon am 25. April

Bei Bezahlung der ersten 2 Raten auf einmal quittiren wir die 3. Rate gratis.

Provinzagenten werden aufgenommen.

Budapesti Müasztalosmesterek

Budapest, V. ker. Báthory-utcza 4 **Szövetkezete** Budapest, V. ker. Báthory-utcza 4

mint az „Országos Központi Hitelszövetkezet“ tagja :: **BUTOROK**

művészek által tervezett saját készitményü butorok minden társadalmi osztály részére. ◆ Irásbeli jótállás! Szabott árak! Telefon 123—54.

Die

Hermannstädter Eskomptebank und Sparkassa A.-G.

in Nagyszeben

verzinst Spareinlagen mit **5½ %**

Behufs portofreier Überweisung von Einlagen werden auf Wunsch Postsparkassa-Cheques gratis übermittelt.

Lombarddarlehen auf alle Arten von Werthpapieren werden bis zum höchsten Betrage und am coulantesten ertheilt.

Echte amerikanische Schuhe

bei

Peter Poduska,

orthop. Schuhmacher

Budapest VI., Teréz-körut 3 a

Lieferant der k. u. Landwehr-Akademie.

17, 22, 25 u. 30 Kr.

per Paar.



Alleinverkauf der weltberühmten amerikanischen Schuhmarken „King Quality, The Over-all und Humanity.

Große Auswahl in selbsterzeugten modernsten Herren-, Damen- und Kinderschuhen.

Registr.

Bestellungen nach Mass gewissenhaft. Provinzbestellungen prompt per Nachnahme.

? Wer will?



eine Uhr umsonst?

Um unsere ausgezeichneten Taschenuhren überall bekannt zu machen, vertheilen wir 5000 Uhren gratis. Senden Sie Ihre genaue Adresse nur auf einer Korr.-Karte an die Uhrenfabrik König Jak, Wien, III/2, Postamt 45, Fach Nr. 776.

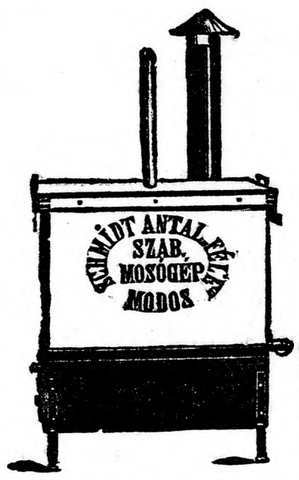
Viel Geld

verdienen Sie, wenn Sie uns Ihre Adresse sofort mittheilen. Broschüre gratis durch „Kosmos“ Belg.-Amerk. Finanz-Ges. Brüssel, 101. Avenu Albert. Briefe 25 Heller, Karten 10 Heller.

Der

Schrecken

aller Hausfrauen war der Waschtag u. die Wäscherin.



Er ist es nicht mehr,

denn mit der patentirten **Schmidt'schen** allein vollkommenen und billigsten

Waschmaschine

wäscht unter Garantie die schwächste Dienstmagd, nebstdem sie die häusliche Arbeit versieht, bei 80% Ersparniss reiner, besser und mehr, als früher drei Wäscherinen. Die Maschine nimmt aus den Nähten und Falten den Schmutz vollkommen heraus, kocht, desinficirt die Wäsche und windet das Wasser selbst aus.

Ersparniss pro Tag... **24 K**

Prospekte ertheilt gratis:

Kesselring Mihály Maschinen-Abtheilung,

Módos.

Heu en gros

Gutes **Gebirgsheu** in **gepresstem** Zustande in grösseren Quantitäten oder waggonweise **prompt** abzugeben.

Batizai uradalom.

Näheres bei: Schulz és Pollak, Budapest, V., Báthory-utcza 24, oder bei: Josef Fischel, Depotverwalter, in Máramaros-Sziget.

Das Heu kann in M.-Sziget besichtigt werden.

Die seit 30 Jahren bestehende und bestbekannte **Ordinations-Anstalt** wird wärmstens empfohlen

Geheime Krankheiten,

die vernachlässigtesten und veraltetsten **Harnröhrenflüsse, syphilitische Geschwüre**, die üblen Folgen der **Syphilis, Mannesschwäche durch Elektro-Massage** oder **Psychrophor, Fluß** bei Frauen **ohne Einspritzung, Nerven- und Rückenmarksleiden**, die hartnäckigsten **Hautkrankheiten** heilt rasch und gründlichst ohne Berufsstörung

Dr. Kajdacsy

Ordinations-Anstalt: Budapest, VIII, József-körut 2.

Ordination von 10 bis 4 Uhr. und von 7 bis 8 Uhr Abends. „Ehrlich 606“ in Verwendung. Briefe werden beantwortet. **Brieflich sicherer Heilerfolg für Diejenigen, welche persönlich zu erscheinen verhindert sind oder entfernt von der Hauptstadt wohnen.** Medikamente sammt Gebrauchsanweisung werden auf Wunsch zugesendet.

Reisende und Platzvertreter,

nur branchekundige, werden aufgenommen bei

J. L. Brunner & Co., Budapest, VI., Teréz-körut 19.

VICTORIA ZU BERLIN

ALLGEMEINE VERSICHERUNGS-AKT.-GESELLSCH.

GEGRÜNDET: **1853.**

Versicherungsstand am 31. Dezember 1910 K 2.273.943,548
Gesammtvermögen am 31. Dezember 1910 K 959.594,576
Einnahmen im Jahre 1910 K 197.784,727
Jahresgewinn 1910 40.308,360
Gewinnantheil für das Jahr 1910 K 36.680,194

BESONDERE VORTHEILE:

Unanfechtbarkeit: Nach einem Jahre kann die Polizze aus keinem Grunde angefochten werden.

Duell oder Selbstmord: im ersten Jahre wird die volle Prämienreserve, von da ab die ganze Versicherungsumme im Todesfall ausgezahlt.

Weltpolizze: Von Beginn an Aufenthalt und Reisen auf der ganzen Erde ohne Zuschlag.

Unverfallbarkeit: Nach dreijährigem Bestande kann die Polizze nicht verfallen.

Höchste Darlehens- und Rückkaufswerthe: nach dre jährigem Bestande.

Wiederinkraftsetzung erloschener Versicherungen: wird innnerhalb sechs Monaten ohne ärztl. Untersuchung durchgeführt

Kriegsversicherung ist kostenfrei eingeschlossen mit voller Versicherungshöhe.

Gewinnantheil: 90% des Reingewinnes werden den Versicherten garantirt. Pro 1909 wurden K. 35.734,621. — den Versicherten als Gewinn zugewiesen. Seit dem Jahre 1878 wird eine jährliche Dividende von 3% aller eingezahlten Prämien ausgezahlt.

Beispiel! Eine Versicherung von K 10.000.— auf Ab- und Erleben mit 25jähriger Prämienzahlung für eine 30jährige Person kostet insgesammt K 5684.—

TÜCHTIGE VERTRETER FINDEN ANSTELLUNG.

Kurze, klare Versicherungsbedingungen ohne Vorbehalt.

DIREKTION FÜR UNGARN UND DEN ORIENT: BUDAPEST, V., DOROTTYA-UTCZA 4. SZÁM.

Kundmachung

Es wird hiedurch zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass, nachdem das hohe Königl. Ungar. Finanzministerium durch seine Kontrollorgane die Revision der Lose 1. Klasse der Königl. Ung. Priv. Klassen-Lotterie **(Dreissigste Lotterie)** vollzogen hat, die Lose den Hauptkollekteuren zum Weiterverkaufe übergeben worden sind. Der vom hohen Königl. Ungar. Finanzministerium genehmigte Verlosungsplan wird hiermit veröffentlicht:

PLAN DER

Kön. Ung. Priv. Klassenlotterie.

Dreissigste Lotterie.

110,000 Lose, 55,000 Gewinne.

Erste Klasse

Einlage Kronen 12.—

Ziehung: 22. u. 24. Mai 1912.

Gewinne		Kronen
1	à 60000	60000
1	à 20000	20000
1	à 10000	10000
1	à 5000	5000
3	à 2000	6000
5	à 1000	5000
8	à 500	4000
30	à 300	9000
100	à 100	10000
3350	à 40	134000
3500	Gew.	K. 263000

Zweite Klasse

Einlage Kronen 20.—

Ziehung: 19. u. 20. Juni 1912.

Gewinne		Kronen
1	à 70000	70000
1	à 25000	25000
1	à 10000	10000
1	à 5000	5000
3	à 3000	9000
5	à 2000	10000
8	à 1000	8000
20	à 500	10000
110	à 300	33000
4350	à 80	348000
4500	Gew.	K. 528000

Dritte Klasse

Einlage Kronen 32.—

Ziehung: 16., 17. u. 18. Jul. 1912.

Gewinne		Kronen
1	à 80000	80000
1	à 30000	30000
1	à 20000	20000
1	à 15000	15000
3	à 10000	30000
5	à 5000	25000
8	à 2000	16000
10	à 1000	10000
120	à 500	60000
4850	à 130	630500
5000	Gew.	K. 916500

Vierte Klasse

Einlage Kronen 40.—

Ziehung: 13., 14. u. 16. August 1912.

Gewinne		Kronen
1	à 90000	90000
1	à 30000	30000
1	à 20000	20000
1	à 15000	15000
3	à 10000	30000
5	à 5000	25000
8	à 2000	16000
10	à 1000	10000
120	à 500	60000
4850	à 170	824500
5000	Gew.	K. 1,120.500

Fünfte Klasse

Einlage Kronen 32.—

Ziehung: 5. u. 6. September 1912.

Gewinne		Kronen
1	à 100000	100000
1	à 30000	30000
1	à 20000	20000
1	à 15000	15000
3	à 10000	30000
5	à 5000	25000
8	à 2000	16000
10	à 1000	10000
120	à 500	60000
3850	à 200	770000
4000	Gew.	K. 1,076.000

Sechste Klasse

Einlage Kronen 24.—

Ziehung: 25. September bis 23. Oktober.

Grösster Gewinn im glücklichsten Falle

1,000.000

EINE MILLION KRONEN.

Der von diesen 500 Gewinnen zuletzt gezogene erhält die Prämie.

1	Präm. K	600000	600000
1	Gew.	400000	400000
1	à	200000	200000
1	à	100000	100000
1	à	80000	80000
1	à	60000	60000
1	à	50000	50000
1	à	40000	40000
2	à	30000	60000
2	à	25000	50000
4	à	20000	80000
5	à	15000	75000
25	à	10000	250000
50	à	5000	250000
405	à	2000	810000
760	à	1000	760000
1140	à	500	570000
30600	à	200	6120000
33,000	Gew. u. Prämie	K	10,555.000

Zur Ziehung der 1. Klasse, welche am **22.** und **24. Mai** d. J. in Gegenwart der Königl. Ung. staatlichen Kontrollbehörde, und im Beisein eines königl. Notars, im Ziehungssaale öffentlich stattfindet, sind Lose bei sämtlichen Kollekteuren der Königl. Ung. Priv. Klassenlotterie erhältlich.

Budapest, 21. April 1912.

Direktion
der Königl. Ung. Priv. Klassen-Lotterie.

Tolnay. *Hazay.*

Einladung

zu der mit einer Gegenstands-Lotterie verbundenen

Jubiläums-Hausgewerbe-Ausstellung

der Firma Kunz József és Társa

Die Firma veranstaltet die Ausstellung aus Anlass ihres 110-jährigen Bestandes aus Hausgewerbe-Artikeln, da sie die Entwicklung während der letzten 10 Jahre und ihre Thätigkeit auf diesem Gebiete zur Schau stellen will.

Die Ausstellung, die einen intimen Charakter tragen wird, arrangirt der hervorragende Maler Géza Faragó im Hause der Firma Deák Ferenc-utca 10 in einem separaten Raume im I. Stockwerke. Die Ausstellung kann vom 4. bis zum 21. April täglich von 10 U. Früh bis 6 Uhr Abends besichtigt werden.

Entrée 40 Heller. — Die gesammten Einnahmen werden dem Erzh. Joseph Sanatorium, dem Franz Joseph Kaufmännischen Spital u. dem Journalisten-Pensionsfonds zugeführt. Die Eintrittskarte dient gleichzeitig als Los.

Budapest, im April 1912.

Verkäufer und Käufer

von **Landwirthschaften, Realitäten** und **Geschäften aller Art finden raschen Erfolg ohne Vermittlungsgebühr** bei dem im In- u. Auslande verbreitetsten **Central-Fachblatte**

N. Wr. General-Anzeiger Wien, I., Wollzeile 3.

Telephon (Interurb.) 5493. Telephon (Interurb.) 5493

Zahlreiche Dank- und Anerkennungsschreiben von Realitäten- und Geschäftsbesitzern, Bürgermeisterämtern u. Stadtgemeinden für erzielte Erfolge. — Auf Wunsch unentgeltlicher Besuch eines fachkundigen Beamten. — **. robenummern unter Bezugnahme auf d Bl. gratis.**

PAPIER WLINSI

Ueber 30 Jahre unfehlbares Mittel, um auf schnellste Weise Affektionen der Brust, Schnupfen, Halsweh, Rheumatismus, Gliederreissen zu heilen. Man ver-
18549 **lange den Namen Wlinsi.**
PARIS, 31 RUE DE SEINE. PARIS.
In Budapest: Apotheke Josef v. Török.

BRUCHBÄNDER

BAUCHBINDEN, NABEL-BRUCHBÄNDER, MONATS-BINDEN, GUMMI-STRÜMPFE, SUSPENSORIEN, IRRIGATEURE, ALLE GATTUNGEN SPRITZEN, ECHT PETERSBURGER GALOSCHEN, UND REICHSTE AUSWAHL IN

GUMMI- u. FISCHBLASEN-SPEZIALITÄTEN

ZU HABEN BEI

MOLNÁR VILMOS

PRIV. BANDAGIST

■ BUDAPEST, IV., KÁROLY-KÖRUT 28. ■

PREISCOURANT UNTER COUVERT FRANCO

GEGRÜNDET 1888

MÖBEL

einzukaufen, erfordert grosse Vorsicht; Jedermann handelt daher nur in seinem eigenen Interesse, wenn er zuvor unsere ständige Möbelausstellung besichtigt,

SOLL

er gut und solid bedient, nicht aber durch einen überhasteten Einkauf benachtheiligt werden.

MAN

soll sich deshalb zum Möbeleinkauf Zeit nehmen und erst nach sorgsamer Prüfung und Besichtigung unserer riesigen Waarenlager kaufen, wo ständig mehr als hundert Schlafzimmer- und Speisezimmer-Einrichtungen aufgestapelt sind. Es gereicht dem Betreffenden

NUR

zum eigenen Vortheile, die vielleicht erst später nothwendigen Möbel schon jetzt zu

KAUFEN

und zwar bei der Firma

Wittmayer & Comp.

die vollständige Wohnungseinrichtungen gegen mehrjährige Garantie liefert. Provinzbestellungen werden prompt effektuirt. Grosse Auswahl in allen möglichen englischen Möbeln und Kanzleieinrichtungen.

Möbelfabrik und Mustersäle, Andrássystrasse 60, Csengerygasse 54. Telephon 122—15.

Schriftliche Arbeiten

als Nebenerwerb zu vergeben. Rückporto für Antwort erbeten. Offerte unter „B. 2162“ bef. **Daube & Co., Cöln.**

NEUE PLACHEN

wasserdicht, per □ Mtr. 2 Kr.; 15jährige Garantie. Garbenbindseile 150 cm. lang, per 1000 Stück 12 Kr. **Rebenbindfaden** besser und billiger als Raffia, gedreht und aufgewickelt pro Kilo 1.20 Heller. **Getreidesäcke** aus rein Hanf Stück 1.20 Heller. **Hängematten, Turn- und Schaukel-Apparate** 3, 5, 10 Kronen. **MAX DUKESZ,** Seilerei, **Budapest, O-utcza 8. Verpack-Spagat zu halbem Preis.**

PAKETENTRÄGER MIT SCHLOSS — EIN TAUSEND-STÜCK 2 KRONEN



Die grosse Prämie von Kronen

600.000

welche wir jetzt bei der Schlussziehung der XXIX. Lotterie am 18. April 1912 an unsere geehrten Kunden ausbezahlt, hat wiederum bewiesen, wie vortheilhaft es ist, Lose vom **KISS Bankhause zu kaufen denn:**

GROSS ist das Glück bei **KISS**

Bereits zum 5. Mal ist bei uns die grosse Prämie von 600.000 Kronen gewonnen worden!

Zu der demnächst beginnenden ersten Klasse der XXX. Lotterie haben wir nachstehende Glückslose **sorgfältig** ausgesucht. Es findet jeder neben seinem **Namen** das Los, welches ihm Glück bringen wird. **Bestellen Sie das bei Ihrem Namen verzeichnete Los umgehend in der Hauptkollektur**

KARL KISS & Co.

Bank Aktien-Gesellschaft Budapest, Kossuth Lajos-u. 13

Filiale: VII., Erzsébet-körut 32,

und Sie werden Glück haben!

Adél	22971	Elek	100802	Ilona	67618	Máté	67692
Adolf	64610	Erzsébet	100958	Imre	91930	Matild	102169
Ágoston	51182	Eszter	91906	Irén	21826	Mátyás	96086
Ágnes	64231	Etel	78239	Irma	94932	Miczi	60095
Ákos	33832	Éva	67328	István	4411	Mihály	54753
Aladár	8305	Elemér	90415	Iván	74129	Miklós	4223
Alice	64228	Ella	8232	Izidor	91901	Miksa	90812
Alajos	8163	Elvira	92576	Izsó	21052	Mór	8318
Albert	91535	Elza	90773	Jakab	91301	Milán	94912
Alfréd	54445	Emánuel	46930	Janka	21944	Nándor	21639
Ambrus	46928	Emil	91339	János	90720	Nelli	8101
Andor	46938	Emília	48130	Jenő	93394	Nina	13032
András	50462	Emma	27994	Jolán	67606	Olga	39494
Anna	96071	Endre	91339	Józsa	92333	Orbán	51225
Antal	68025	Erna	18617	József	8280	Oszkár	19124
Antónia	64579	Ernő	54712	Julia	8119	Ottila	50642
Aranka	4415	Flóris	90847	Juliska	54438	Ottó	65967
Ármin	5216	Ferdinánd	3363	Jónás	66918	Ödön	21875
Arnold	96840	Ferencz	94201	Kálmán	91923	Örzsi	96843
Árpád	91540	Flóra	38896	Karolin	91920	Pál	32474
Arthur	54409	Fodor	94207	Károly	50468	Paula	93674
Bálint	7482	Franczisk a	106050	Katalin	100821	Péter	20187
Bella	54736	Frigyes	2304	Klára	6458	Pista	51496
Béla	92595	Fülöp	60099	Klotild	102124	Regina	13268
Benedek	8154	Gábor	102526	Kornél	64623	René	91348
Benő	22184	Gellért	100836	Kornélia	78451	Rezső	92326
Bernát	65951	Géza	96059	Lajos	67336	Róbert	91943
Berta	92302	Gáspár	5222	László	60082	Róza	91949
Blanka	94907	Gedeon	6475	Laura	100830	Rozália	46937
Bódog	54404	Gizella	64619	Lázár	2340	Rózsika	46906
Bogdán	50556	Guido	51232	Lenke	100973	Rudolf	21981
Boldizsár	67628	Gusztáv	79826	Lipót	51245	Salamon	51490
Borbála	51216	Gábriella	60122	Livia	8205	Samu	27121
Boriska	54434	Győző	17018	Lóránt	39409	Sári	23134
Boriska	100871	Gyula	21924	Lőrincz	4208	Sarolta	60109
Böske	19766	Hajnalka	60138	Lujza	48190	Simon	94949
Camila	67311	Heléna	67612	Lukács	51205	Szeréna	54784
Cornélia	39444	Henrik	54742	Magda	6453	Szidónia	12724
Dániel	100849	Hermann	64589	Malvin	90653	Szigfried	94212
Dávid	94929	Henrietta	22261	Manó	92315	Tamás	54765
Dénes	90764	Hilda	60088	Marczel	50628	Tercsi	64598
Dezső	54718	Hugó	37326	Margit	91323	Teréz	46918
Dóra	78303	Ibolyka	8107	Mária	2325	Valér	91502
Dorottya	90804	Ida	46926	Mariska	90808	Vincze	79163
Edith	8340	Ignácz	93654	Márkus	8143	Zoltán	75004
Ede	66906	Ilka	21352	Mártha	96077	Zsigmond	9808
Eduárd	46798	Illés	102138	Márton	94244	Zsófia	90723

Wir erbitten umgehend zu bestellen, damit die gewünschte Nummer nicht vergriffen werde.

Ziehung I. Klasse XXX. Lotterie bereits am 22. u. 24. Mai.

Preiseder Lose I. Klasse:

Achtel ... ... **K 1.50** **Halbes** ... ... **K 6.—**
Viertel ... ... **K 3.—** **Ganzes** ... ... **K 12.—**

Bitten hier auszuschneiden und uns einzusenden.

Bestellzettel.

An das BANKHAUS N. P. J.

Karl Kiss & Co.,

Budapest, IV., Kossuth Lajos-utcza 13.

Ersuche um Zusendung von.....Los I. Klasse XXX. Lotterie und des amtlichen Planes.

Den Betrag { sende gleichzeitig per Postanweisung.
von K..... { wollen Sie per Nachnahme erheben.

Name: .....

Wohnort: .....

!! Einzig billiges Offert !!

Haupttreffer 1 Million, ½ Million 300.000 200.000 Kronen etc.

2 u. ½ Millionen K

Nächste Ziehung schon am 25. April.

jährlich grössere Treffer spielt Jedermann, der bei uns gegen **monatliche Theilzahlungen** kauft:

1 Stk. Konv. Hypotheken-Los zu 40 Raten á K 6.— od. 30 Raten á K 7.50

Nach Einsendung der **ersten** Rate wird der mit Serie und Nummer versehene **Ratenbrief** ausgefolgt, auf Grund dessen der Besitzer das **alleinige** Spielrecht erwirbt und **bereits an der am 25. April** stattfindenden Ziehung theilnimmt. — Ausnahmsweise quittiren wir

gänzlich gratis

die dritte Rate, wenn die ersten zwei Raten auf einmal eingesandt werden.

Nachnahme-Bestellungen werden nicht effektuirt.

Budapest - Elisabethstädter Bank A.-G.

30 Raten á K. 7.50

BUDAPEST.

CENTRALE: VII. Rákóczi-ut 20 | FILIALEN: I., Attila-körut 51. VII., Thököly-ut 2.

40 Raten á K. 6.—

Billigstes Offert für Losgruppen:

Gruppe „A“
1 Konvertirt. Hypotheken-Los
2 Elisabeth-Sanatorium-Lose
2 Jószív-Lose
Jährlich 11 Ziehungen
Erster Haupttreffer K 1 Million
Erhältlich zu 40 Monatsraten á K 8.—

Gruppe „B“
1 Konvert. Hypotheken Los
1 Pester Vaterländ. „
Jährlich 9 Ziehungen.
Erster Haupttreffer K 1 Million
Erhältlich zu 40 Monatsraten á K 10.—.

Mit **3 Ziehungen jährlich** verkaufen wir

1 St. Ung. Hypotheken-Los zu **29** Raten á K **6.—**

Erster Haupttreffer: **1 Million Kronen.**

Nächste Ziehung schon am 25. April

Bei Bezahlung der ersten 2 Raten auf einmal quittiren wir die 3. Rate gratis.

Provinzagenten werden aufgenommen.

Budapesti Müasztalosmesterek

Budapest, V. ker. Báthory-utcza 4 **Szövetkezete** Budapest, V. ker. Báthory-utcza 4

mint az „Országos Központi Hitelszövetkezet“ tagja :: **BUTOROK**

művészek által tervezett saját készitményü butorok minden társadalmi osztály részére. ◆ Irásbeli jótállás! Szabott árak! Telefon 123—54.

Die

Hermannstädter Eskomptebank und Sparkassa

A.-G.

in Nagyszeben

verzinst Spareinlagen mit **5½ %**

Behufs portofreier Überweisung von Einlagen werden auf Wunsch Postsparkassa-Cheques gratis übermittelt.

Lombarddarlehen auf alle Arten von Werthpapieren werden bis zum höchsten Betrage und am coulantesten ertheilt.

Echte amerikanische Schuhe

bei

Peter Poduska,

orthop. Schuhmacher

Budapest VI., Teréz-körut 3 a

Lieferant der k. u. Landwehr-Akademie.

17, 22, 25 u. 30 Kr.

per Paar.



Alleinverkauf der weltberühmten amerikanischen Schuhmarken King Quality, The Over-all und Humanity.

Große Auswahl in selbsterzeugten modernsten Herren-, Damen- und Kinderschuhen.

Registr.

Bestellungen nach Mass gewissenhaft. Provinzbestellungen prompt per Nachnahme.

? Wer will?



eine Uhr umsonst?

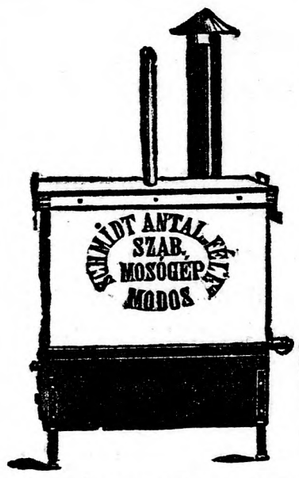
Um unsere ausgezeichneten Taschenuhren überall bekannt zu machen, vertheilen wir 5000 Uhren gratis. Senden Sie Ihre genaue Adresse nur auf einer Korr.-Karte an die Uhrenfabrik König Jak, Wien, III/2, Postamt 45, Fach Nr. 776.

Viel Geld

verdienen Sie, wenn Sie uns Ihre Adresse sofort mittheilen. Broschüre gratis durch „Kosmos“ Belg.-Amerk. Finanz-Ges. Brüssel, 101. Avenu Albert. Briefe 25 Heller, Karten 10 Heller.

Der

Schrecken



aller Hausfrauen war der Waschtag u. die Wäscherin.

Er ist es nicht mehr,

denn mit der patentirten **Schmidt'schen** allein vollkommenen und billigsten

Waschmaschine

wäscht unter Garantie die schwächste Dienstmagd, nebstdem sie die häusliche Arbeit versieht, bei 80% Ersparniss reiner, besser und mehr, als früher drei Wäscherinen. Die Maschine nimmt aus den Nähten und Falten den Schmutz vollkommen heraus, kocht, desinficirt die Wäsche und windet das Wasser selbst aus.

Ersparniss pro Tag... **24 K**

Prospekte ertheilt gratis:

Kesselring Mihály Maschinen-Abtheilung,

Módos.

Heu en gros

Gutes **Gebirgsheu** in **gepresstem** Zustande in grösseren Quantitäten oder waggonweise **prompt** abzugeben.

Batizai uradalom.

Näheres bei: Schulz és Pollak, Budapest, V., Báthory-utcza 24, oder bei: Josef Fischel, Depotverwalter, in Máramaros-Sziget.

Das Heu kann in M.-Sziget besichtigt werden.

Reisende und Platzvertreter,

nur branchekundige, werden aufgenommen bei

J. L. Brunner & Co., Budapest, VI., Teréz-körut 19.

Die seit **30** Jahren bestehende und bestbekannte **Ordinations-Anstalt** wird wärmstens empfohlen

Geheime Krankheiten,

die vernachlässigtesten und veraltetsten **Harnröhrenflüsse, syphilitische** Geschwüre, die üblen Folgen der **Syphilis, Mannesschwäche durch Elektro-Massage** oder **Psychrophor, Fluss** bei Frauen **ohne Einspritzung, Nerven- und Rückenmarksleiden,** die hartnäckigsten **Hautkrankheiten** heilt rasch und gründlichst ohne Berufsstörung

Dr. Kajdacsy

Ordinations-Anstalt :

Budapest, VIII, József-körut 2.

Ordination von 10 bis 4 Uhr. und von 7 bis 8 Uhr Abends. „Ehrlich 606“ in Verwendung. Briefe werden beantwortet. Brieflich sicherer Heilerfolg für Diejenigen, welche persönlich zu erscheinen verhindert sind oder entfernt von der Hauptstadt wohnen. Medikamente sammt Gebrauchsanweisung werden auf Wunsch zugesendet.

VICTORIA ZU BERLIN

ALLGEMEINE VERSICHERUNGS-AKT.-GESELLSCH.

GEGRÜNDET: 1853.

Versicherungsstand am 31. Dezember 1910 K 2.273.943,548
Gesammtvermögen am 31. Dezember 1910 K 959.594,576
Einnahmen im Jahre 1910 K 197.784,727
Jahresgewinn 1910 40.308,360
Gewinnanthell für das Jahr 1910 K 36.680,194

BESONDERE VORTHEILE:

Unanfechtbarkeit: Nach einem Jahre kann die Polizze aus keinem Grunde angefochten werden.

Duell oder Selbstmord: im ersten Jahre wird die volle Prämienreserve, von da ab die ganze Versicherungsumme im Todesfall ausgezahlt.

Weltpolizze: Von Beginn an Aufenthalt und Reisen auf der ganzen Erde ohne Zuschlag.

Unverfallbarkeit: Nach dreijährigem Bestande kann die Polizze nicht verfallen.

Höchste Darlehens- und Rückkaufswerthe: nach dre jährigem Bestande.

Wiederinkraftsetzung erloschener Versicherungen: wird innnerhalb sechs Monaten ohne ärztl. Untersuchung durchgeführt

Kriegsversicherung ist kostenfrei eingeschlossen mit voller Versicherungshöhe.

Gewinnanthell: 90% des Reingewinnes werden den Versicherten garantirt. Pro 1909 wurden K. 35.734,621. — den Versicherten als Gewinn zugewiesen. Seit dem Jahre 1878 wird eine jährliche Dividende von 3% aller eingezahlten Prämien ausgezahlt.

Beispiel! Eine Versicherung von K 10.000.— auf Ab- und Erleben mit 25jähriger Prämienzahlung für eine 30jährige Person kostet insgesammt K 5684.—

TÜCHTIGE VERTRETER FINDEN ANSTELLUNG.

Kurze, klare Versicherungsbedingungen ohne Vorbehalt.

DIREKTION FÜR UNGARN UND DEN ORIENT:
BUDAPEST, V., DOROTTYA-UTCZA 1. SZÁM.



10.000 Gratis-Proben „AURA".

*Aura-Sauerstoff-Mundwasser in fester Form, das Mundwasser der Zukunft.

*Aura-Zahncrême, farblos, herrliches Aroma, einmal versucht, immer gebraucht.

*Aura-Hochglanz-Nagelcrême, farblos, 8 Tage anhaltender Glanz, feinste Marke.

*Aura-Eis, Universalmittel gegen Kopfschmerzen, Nasenröte, Schnupfen, Rheumatismus u. s. w.

Aura-Puder-Automat. Originelle Neuheit, gibt nur bestimmte Dosis Puder ab. Sehr praktisch, sparsam. Im Portemonnaie zu tragen.

Aura-Naturhaarweller, einziger Weller mit welchem eine grosse, flache, der Ondulation ebenbürtige Haarwelle erreicht wird.

Aura-Stahlpinzette, die kleinste Pinzette der Welt. Zum Entfernen von Holzsplittern aus den Fingern und Haaren aus Nase, Ohr und unliebsamen Stellen.

Aura-Patentbartbinde, in 30 Sekunden Bart geformt und gebrannt. Sensationelle Neuheit.

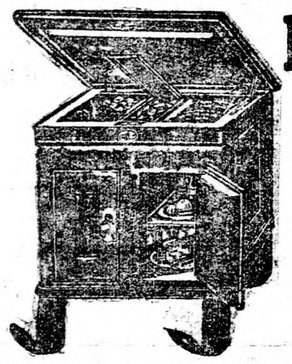
Aura-Rotierende Zahnbürste. Letzte Neuheit.

Sämtliche Artikel sind **preiswert, gut in Qualität, sohin reell.**

In allen einschlägigen Geschäften zu haben.

Nur von den mit * bezeichneten Artikeln wird Gratisprobe franko zugesandt, damit sich jedermann von der Erstklassigkeit dieser Spezialitäten überzeugt.

Öst. Aura-Werke, Wien II, Valeriestr. 6. B.



EISKASTEN

kön. ung. Patent, in allen **Grössen u. Sorten, mit vorzüglicher Luftcirkulation. Schweiss ausgeschlossen.** Für Haushaltungen, Restaurateure u. Delikatessenhandlungen etc. bestens geeignet, empfiehlt

WIESEL ADOLF,
Eiskästen-Erzeuger,
Budapest,
VI., Váczi-körut 47.

Telephon 91—20. Preiscourant gratis und franko

MÖBEL

auf Ratenzahlungen, wie auch gegen Baar.
Rechnen keinerlei Zinsen
Ehrentreu és Fuchs Testvérek
Möbelgrosshändler
Budapest, Teréz-körut 8.
Telephon 88—59.

Illustrirter Preiscourant gratis und franko.

Beste böhmische Bezugsquelle! BILLIGE BETTFEDERN!



1 kg **graue, gute, geschlissene** 2 Kr.; bessere 2 Kr. 40; **prima halbweisse** 2 Kr. 80; **weisse** 4 Kr.; **weisse flaumige** 5 Kr. 10; 1 kg **hochfeine, schneeweisse, geschlissene** 6 Kr. 40, 8 Kr.; 1 kg **Daunen** (Flaum), graue 6 Kr., 7 Kr.; weisse, feine 10 Kr.; allerfeinster **Brustflaum** 12 Kr. **Bei Abnahme von 5 kg franko.**

Fertig gefüllte Betten aus dichtfädigem roten, blauen, weissen oder gelben Nanking, **1 Tuchent,** 180 cm lang, circa 120 cm breit, **mitsammt 2 Kopfkissen,** jedes 80 cm lang, circa 60 cm breit, gefüllt mit neuen, grauen, sehr dauerhaften, flaumigen **Bettfedern** 16 Kr. **Halbdaunen** 20 Kr.; **Daunen** 24 Kr.; **einzelne Tuchente** 10 Kr., 12 Kr., 14 Kr., 16 Kr.; **Kopfkissen** 3 Kr., 3 Kr. 50, 4 Kr.; **Tuchente,** 200 cm lang, 140 cm breit, 13 Kr., 14 Kr. 70, 17 Kr. 80, 21 Kr.; **Kopfkissen,** 90 cm lang, 70 cm. breit, 4 Kr. 50, 5 Kr. 20, 5 Kr. 70; **Untertuchente** aus starkem gestreiften Gradl, 180 cm lang, 116 cm. breit, 12 Kr. 80, 14 Kr. 80. **Versand gegen** Nachnahme von 12 Kr. an franko. **Umtausch gestattet, für Nichtpassendes Geld retour.**

S. BENISCH in DESCHENITZ, Nr. 887, Böhmen.

Reichillustrirte Preisliste gratis und franko.



Polgár Sándor

k. ung. patent.
ärztl. Bandagist
BUDAPEST,
VII., Elisabethring 50.

Empfiehlt sein reich assortirtes Lager in den neuesten **k. u. k. priv. Bruchbändern, Bauch- u. Nabelbandagen, Kunstmiedern, Geradehaltern, Suspensorien, Spritzen, Irrigateuren** u. **Gummiwaaren.** Neuestes kön. ung. patentirtes **Polgár'sches Bruchband** von den grössten ärztlichen Kapazitäten als neuestes und bestes anerkannt.

Detaillirte illustrirte Preiscourante gratis und franko bei Angabe des gewünschten Artikels.

Schutzmarke Nr. 16302.

MODERNE R

MÖBEL

HOF

hat ein neue Kredit-Abtheilung eröffnet, mit **15% Angabe.** Nachdem sich das Geschäft im eigenen Hause befindet, daher keinen Hauszins bezahlen, können wir die schönsten und besten Tischler-, Tapezierer-Möbel und Wohnungs-Einrichtungen

billiger wie jeder Andere

auf

RATENZAHLUNGEN

liefern. Auf Ratenzahlungen sind bis 100 K. 6, bis 200 K 10, bis 500 K. 20 K. u. s. w. zu entrichten. Bei Baarzahlung 8% Rabatt.

Mahagoni, Palisander

Speise-, Herrenzimmer, Salon-Garnituren in grosser Auswahl.

Budapest, Hársfa-utcza 37, Wesselényi-u. keresztezésénél

SCHWARZ LIPÓT ÉS TESTVÉRE

Möbelindustrie. Eigene Werkstätte. Telefon.

Anerkannt sehr leistungsfähig ist die Weltfirma

Gebrüder Rauh

Gräfrath bei Solingen in Rheinpreussen.

Stahlwaarenfabrik und Versandhaus I. Ranges. Versand direkt an Private.



30 Tage zur Probe!

Neu! Gesetzlich geschützt. Elegant! Praktisch! Bequem und haltbar! In der Tasche **nicht auftragend, daher sehr angenehm im Tragen.**



Geschlossen

Abbildung in natürlicher Grösse.

Geöffnet

Sportbörse „Glückshuf"

Herren-Portemonnaie aus braunem, fein genarbtem Mouton-Leder, mit breitem, gut vernickeltem Bügel in Hufeisenform. Vorderseite der Börse mit hochfeiner Pferdeköpfe-Pressung, Rückseite mit Billettasche, innen mit Geldbehälter, Banknotentasche und Goldtasche mit Extra-Verschluss. Der innere Deckel dient als Zahltasche, da sich der Inhalt des Geldbehälters bequem hineinschütten lässt.

Nr. 6320. Preis nur K 1.55 per Stück.

Zwei Buchstaben oder ein Monogramm in Golddruck in das Leder gepresst kosten **12 h, der ganze Name 25 h.**

Versand	**Garantieschein:**
unter Nachnahme oder gegen Vorauszahlung des Betrages.	Nicht gefallende Waaren tauschen wir bereitwilligst um oder zahlen den Betrag zurück.

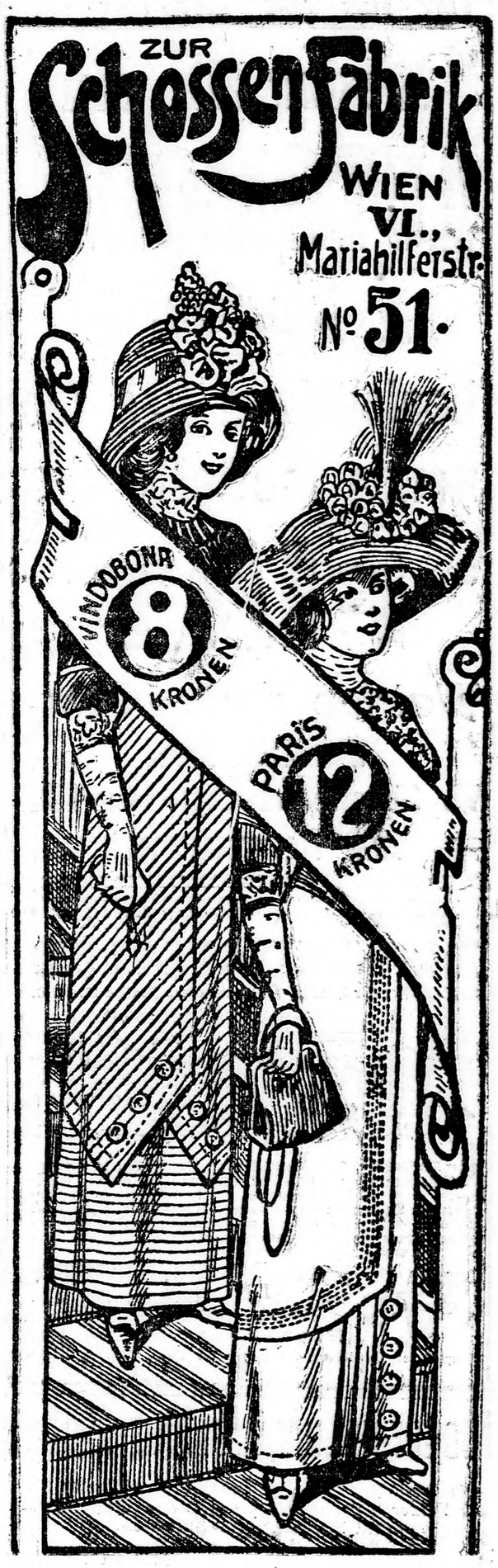
Umsonst und portofrei versenden wir **auf Wunsch** an jedermann nur **nicht** an Personen unter 18 Jahren und **nicht** Hausirer, unseren grossen illustrirten **Prachtkatalog,** ca. **10.000 Gegenstände** enthaltend, und zwar: **Beste Solinger Stahlwaaren in aller Art, Rasierutensilien, Haarscheermaschinen, Haus- u. Küchengeräthe, Gartengeräthe, Werkzeuge aller Art, Waffen u. Jagdartikel, photographische Apparate, Sportartikel, optische Waaren, Luxus- u. Geschenkartikel, Uhrketten, Gold- und Silberwaaren, Uhren, Portemonnaies u. andere Lederwaaren, Bürstenwaaren, Haarschmuck, Seifen- und Parfüms, Bücher, Pfeifen, Cigarren, Musikinstrumente, Kinderspielwaaren in aller Art und viele andere Artikel in grosser Auswahl.**

Tausende Anerkennungsschreiben loben die Güte u. Qualität unserer Waaren.

Bei Sammelaufträgen Extra-Vergünstigungen.

ZUR Schossenfabrik

WIEN VI., Mariahilferstr. No 51.



Vindobona 8 Kronen.

Erstklassig fesche Trotteur-Schoss aus hochmodernen Frühjahrsstoffen in englischem Genre aus reizenden grau, drapp und oliv melée oder Streif-Stoffen . . . . K **8.**—

Aus feinen Kostüm-Stoffen in modernsten Stellungen von grau und drapp . . . . K **12.**—

Aus Schafwollcheviot oder Lüster schwarz, tegetthoff, grün und drapp K **16.**—

Paris 12 Kronen.

Hochelegante Schoss mit allem Chic ausgestattet, der Figur reizend angepasst und fein ausgearbeitet. Die wieder so beliebten Faltenchen werden diskret angebracht u. durch eine neue Art Schnurstich-Steppe reizend verziert und abgegrenzt. Aus Modestoff in licht und dunkelgrau, oliv, ferner aus Cheviot in schwarz u. tegetthoff K **12.**— Aus Leinen weiss und ecrü . . . . . K **14.**— Aus eleganten englischen Stoffen in soliden Dessins grau und drapp . K **18.**— Aus Damentuch schwarz und tegetthoff oder aus Seidenglanz-Lüster in denselben Farben . . . K **16.**—

Bei schriftlichen Bestellungen wird jedes Stück mit besonderer Aufmerksamkeit angefertigt und mittels Nachnahme expedirt. Der langjährige Bestand unserer Firma und die heutige Geschäftsausdehnung bieten genügende Garantie für tadellose Ausführung aller Aufträge. Wir bitten etwaige Wünsche pünktlich zu Papier zu bringen, und zwar: Schlusss- und Hüftenweite, die Schosslänge, vorne, Seite und rückwärts, ferner Preis und Farbe anzugeben. Ausser den hier abgebildeten 2 Reklamschössen finden Sie in unserem neuesten Modenblatt circa 150 Neuigkeiten in Schössen von 4 Kronen bis 60 Kronen und Kostüme von 20 Kronen bis 150 Kronen. Wir schicken das Blatt auf Verlangen gratis und franko.

Zur Schossenfabrik

Wien, VI., Mariahilferstrasse Nr. 51.

Ungarische Korrespondenz!

FIAT FIAT FIAT FIAT FIAT FIAT

Bevor Sie ein

AUTOMOBIL

kaufen,

besichtigen Sie die neuen Modelle der

FIAT

Werke Akt.-Ges.

Budapest,

V., Szabadság-tér 18.

FIAT FIAT FIAT FIAT FIAT FIAT

Kwizda's Grand Prix Weltausstellung Paris 1900

RESTITUTIONS-FLUID

Waschwasser für Pferde. **Preis einer Flasche K. 2.80.**



Ueber 50 Jahre in Hof-Marställen und Rennställen im Gebrauch zur Stärkung vor und Wiederkräftigung nach großen Strapazen, Steifheit der Sehnen etc. befähigt das Pferd **zu hervorragenden Leistungen im Training.** — Wortmarke, Vignette und Emballage geschützt. — Echt nur mit untenstehender Schutzmarke. — Zu beziehen in allen Apotheken und Droguerien. — Illustrirte Kataloge gratis und franko durch das Hauptdepot.



FRANZ JOH. KWIZDA

k. u. k. österr.-ungar., königl. rumän. und königl. bulg. Hoflieferant — Kreisapotheker

Korneuburg bei Wien.

Haupt-Depot für Ungarn: Budapest bei Apoth. Jos. v. Török, Königsgasse 12.

Moderne Kunsttischler-Möbel

beste Qualität, in grösster Auswahl, zu billigsten Preisen. Ferner bekannte Werkstätte für alle **Tapezierer- und Dekorations-Arbeiten.**

Gegründet 1893. **Telefon 105—27**

Markovics B. és Társa,

Budapest, VI., Teréz-körut 25.

Ausgezeichnet: Turin 1911 mit goldener Medaille.

Waffenfabriks-Ges. „STEYR"



Qualitätsmarke.

WAFFENRAD

bestes Fahrrad der Monarchie, die Marke der erfahrenen Radler,

KOSMOS - RAD

sehr gutes und dabei billiges Volksrad

Vertreter in Budapest:

Herbster Ferencz, VII., Akáczfa-utcza 5. sz.

Herbster Károly, VII., Károly-i ö ut 9.



Tapeten Linoleum Lincrusta

Tapetenhaus

Jerk & Schuschitz

Wien, VI., Gumpendorferstrasse 6.

Muster und Kostenvoranschläge auf Verlangen frei.

Kalapok! Kalapok! Kalapok!



Párisi modellek, mindennemű kalapformák, művirágok, dísztollak nagyban és kicsinyben gyári árban kaphatók.

Ifj. Kramer Mór

Sas-utoza 4.

Mindennemű átalakitások külföldi mód szerint elfogadtatnak.

Seit 1868 glänzend bewährt:

Berger's mediz. Teer-Seife

von G. Hell & Comp.

durch hervorragende Aerzte empfohlen, wird in den meisten Staaten Europas mit bestem Erfolg angewendet gegen

Hautausschläge jeder Art,

insbesondere gegen chronische und Schuppenflechten, parasitäre Ausschläge sowie gegen Kopf- u. Bartschuppen, enthält **40 Perzent Holzteer** und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Teerseifen des Handels.

Bei hartnäckigen Hautleiden sehr wirksam:

Berger's Teerschwefelseife.

Als **mildere Teerseife:**

Berger's Glyzerin-Teerseife.

Ferner

Berger's Boraxseife

gegen **Wimmerln, Sonnenbrand, Sommersprossen, Mitesser u. andere Hautübel. Preis per Stück jeder Sorte 70 Heller sammt Anweisung.**

Neu: Berger's flüssige Teerseife

von vorzügl. Wirkung bei Hautkrankheiten, Kopf- u. Bartschuppen sowie als Haarwuchsmittel. Eine Flasche Kr. 1.50 Begehren Sie ausdrücklich **Berger's** Seifen von **G. HELL & Comp.** und sehen Sie auf die hier abgebildete Schutzmarke und die nebenstehende Firmazeichnung auf jeder Etikette. Prämiirt mit Ehrendiplom Wien 1885 und **goldener Medaille der Weltausstellung in Paris 1900.**



Fabrik: G. HELL & Comp., Troppau und Wien, I., Biberstrasse 8

Zu haben in allen Apotheken, Drogerien u. einschlägigen Geschäften

---

Putze nur mit

Globus

Putzextract

Bester Metallputz der Welt.

Vertreter: **Gy. Roth, Budapest, X., Jaszberényi-út 12.**



Kinderkleider **nur eigene Erzeugnisse**

Sensationell billige Preise von K 1.— aufw. bis zur allerfeinsten Ausführung.

„Wäsche-Clou"

Wien, XVI., Lerchenfeldergürtel Nr. 53.

Illustrirtes Modealbum u. Preiscourant gratis u. franko.

MÖBEL

Freie Besichtigung ohne Kaufzwang. Von Korporationsmitgliedern angefertigte, für jede Gesellschaftsklasse passende, durch uns überprüfte moderne Speise-, Schlaf-, Salon-, Herren- u. Mädchen-Zimmereinrichtungen in grosser Auswahl zu den billigsten Preisen stehen zum Verkauf bereit. Auf Wunsch gewähren wir sowohl Loko- wie auch Provinzkäufern günstige Zahlungsbedingungen.

Szabó Ferencz és Társa

Tischler und Tapezierer, Budapest, VII., Rákóczi-ut 12. szám (Ecke Sip utcza).

Großer Grund

mit darauf befindlicher Wohnung, Stall und Schuppen, für jede Geschäftsbranche geeignet, ist zu vergeben. **VIII., Tisza Kálmán-tér 16. szám.**

Kühl- u. Konservir-Apparate



anerkannt bester und solidester Konstruktion für Haushaltungen, Restaurationen, Brauereien, Kaffeehäuser, Wirthe, Selcher, Fleischhauer und Konditoreien, sowie Gefrornes-Maschinen und Reservoire empfiehlt die Fabrik **tragbarer Eiskeller des**

Bernhard Breitner.

Hauptniederl.: **Budapest, Königsgasse 44.**

Fabrik: KIRÁLY-UTCZA 36.



Illustrirte Preiscourante auf Verlangen franko.

Sensationell! Neu! Eis- u. Preisersparniss: Meine kgl. patent. **zerlegbaren amerikan.** Eiskästen (Eishäuser) ohne Blech, in jeder Grösse lagernd, der Besichtigung empfohlen.

Männerkrank-

heiten und Nervenschwäche v. Spezialarzt **Dr. med. Rumler. Preisgekröntes** Werk. **Wirklich** brauchbarer, äusserst lehrreicher Rathgeber u. bester Wegweiser zur Verhütg. u. Heilg. v. **Gehirn- u. Rückenmarks-Erschöpfung. Geschlechts-Nerven-Zerrüttung, Folgen nervenruinirender Leidenschaften u. Exzesse u. aller sonstigen geheimen Leiden.** Nach **fachmännischen** Urtheilen für jeden Mann, ob jung oder alt, ob noch gesund oder schon erkrankt, **von geradezu unschätzbarem gesundheitl.** Nutzen. Der Gesunde lernt sich vor Krankheit und Siechthum zu schützen, der bereits Leidende aber lernt den sichersten Weg zu seiner Heilung kennen. Für Kr. 1.60 Briefmarken franko zu beziehen von **Dr. med. Rumler Nachf.,** Genf 530. (Schweiz.)

! Rettung für Bruchleidende !

K. k. Patent Nr. 41.589.

Wundervolles Gesundheits-Bruchband

zur radikalen Abhilfe, neu erfundenes Bruchband, bei welchem die besonders geformte zweiteilige Pelotte die Bruchöffnung nicht eindrückt, mithin den Darm nur in seiner richtigen Lage erhält und keine innerlichen Läsionen hervorruft, wie es bei den bisherigen Bruchbändern leider der Fall ist. Für den grössten Bruch kleinste Dimension, geringstes Gewicht, **ohne Feder, ohne Metall,** schmerzlos ohne Druck wirkend. Broschüre gratis und franko.

N. B. Kantorowicz, Wien, XX Karl Meissistrasse 1 J.

Für **Galizien bei M Kantorowicz, Podgórze bei Krakau, Twardowskiego.**

3½ MILLIONEN

Kronen sind zu gewinnen mit

1	Stück	Pester vaterl. Sparkassa-Los
1	„	Konvert. Ung. Hypotheken-Los
2	„	Elisabeth Sanatorium-Lose

12 ZIEHUNGEN JÄHRLICH.

25. d. M. Ziehung der Hypotheken-Lose. Haupttreffer: 300.000 K

Haupttreffer: **1 Million, 500.000, 400.000, 300.000, 2-mal 200.000, 100.000, 75.000 u. s. w.**

Obige 4 Stück Original-Lose sind gegen 48 **Monatsraten** von **10 Kronen** erhältlich. Gegen Einsendung **der ersten 10 Kronen** per Postanweisung sende ich sofort den die Nummern enthaltenden Ratenbrief mit dem **sofortigen Spielrecht**, wonach **sämmtliche Gewinne dem Käufer zufallen.** Ziehungslisten werden nach jeder Ziehung zugeschickt. Nach Einzahlung sämmtlicher Raten gehen die Original-Lose in den uneingeschränkten **Besitz des Käufers** über. Im Bedarfsfalle können Sie **dieselben beleihnen** oder zum Tageskurs **verkaufen**, behalten Sie solche, so können Sie auf dieselben noch 48—65 Jahre spielen, **in welcher Zeit jedes Los unbedingt ausgelost wird.** Der Werth der Lose ist daher stets sicher. **Ratenbriefe sende ich gegen Nachnahme nicht.**

BEIFELD BANKHAUS

Budapest, Károly-körut 1

Besteht 38 Jahre.



Kizárólagos elárusitása Magyarország részére:

Rémi József

Budapest, V. kerület
Dorottya-utcza 6. sz
Telefonszám 113-22.



KLYTHIA ZurPFLEGE DER HAUT

VERSCHÖNERUNG UND VERPEINERUNG DES TEINTS. **PUDER**

Elegantester Toilette-, Ball- und Salonpuder, weiss, rosa oder gelb.

Chemisch analysirt und begutachtet von Dr. J. J. Pohl k. k. Professor in Wien. — Anerkennungsschreiben aus den besten Kreisen liegen jeder Dose bei.

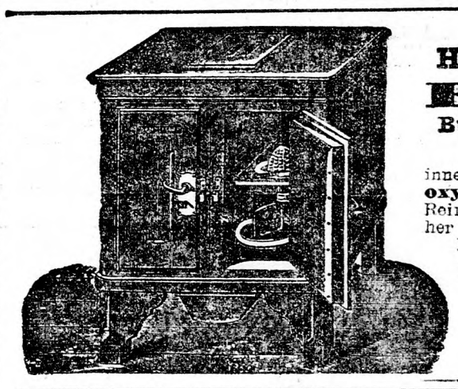
Gottlieb Taussig,

Fabrik feiner Toiletteseifen u. Parfümerien, k. u. k. Hof- und Kammerlieferant.

Haupt-Niederlage Wien, I., Wollzeile 3.

Preis einer Dose **K 2.40.** Versandt gegen Nachname oder vorherige Einsendung des Betrages. — Zu erhalten bei Josef von Török, Király-utcza 12. sowie in allen besseren Droguerien u. Parfümeriegeschäften.





Die k. k. priv. patentirten

HENNEFELD IGNAZ'SCHEN EISKÆSTEN

Budapest, Gróf-Zichy-Jenő-utcza 5, neben dem Váczi-körut,

innen mit **Kunststeinplatten** verkleidet, **rosten oxydiren** und **schmutzen nicht** und sind aus Reinlichkeitsrücksichten **zu empfehlen.** Alle bisher existirende Eiskästen sind mit Zinkblech verkleidet, wodurch selbe rosten, oxydiren, schmutzen und immer reparaturbedürftig, bei den **HENNEFELD'schen ist alles ausgeschlossen**

Preiscourant gratis.
Gegründet 1886.

42477. I. B. I. 1912. szám.

Versenytárgyalási hirdetés.

Kavics és homoktermelési jog bérletére.

Pestvármegye, Szigetmonostor község határában a kincstári kataszteri birtokivben 3212., 3213. és 3217. hrsz. alatt fetvett, összesen 635 k. hold és 76 □öl kiterjedésü Nagy és Kisduna mederben gyakorolható kavics és homoktermelési jognak 5 évre való bérbeadása czéljából az 1912. év május hó 11. napján délelőtt 10 órakor a gödöllői m. kir. erdőhivatal irodájában nyilvános zárt ajánlati versenytárgyalás fog tartatni.

Kikiáltási ár évi bérképpen 1100 kor., azaz egyezeregyszáz korona.

A versenytárgyalási feltételek és a szerződés tervezete a gödöllői m. kir. erdőhivatalnál a hivatalos órák alatt megtekinthetők, ugyanott szerezhető meg az ajánlati minta is dijtalanul.

A benyujtandó ajánlatok, amelyek az ajánlati feltételek szerint az előirt minta felhasználásával állitandók ki, folyó évi május hó 10-én, délutáni 5 óráig a gödöllői m. kir. erdőhivatal főnökénél nyujtandók be.

Budapest, 1912. évi április hó 12-én.

Magy. kir. földmivelési Miniszter.

Glück Márton u. Sohn,

Telefon 80—61. **Budapest, VI., Hajós-utcza 17.** Telefon 80—61.

Kaffeehaus- und Gasthaus-Einrichtungen.

Fabrik für Eiskästen und Bierschankaparate.

Illustrirte Preiscourant gratis und franko.

Achtung! Verlangen Sie Kostenvoranschlag von automatisch ein- u. ausschaltenden elektrische Bierdruck-Luftpumpen.

Zur Uebersiedlung

Teppiche

Smyrnaimitation, doppelseitig

140/200	160/250	200/300	250/350	300/400
K **8.—**	**12.—**	**16.—**	**25.—**	**32.—**

Durchgewebte Brüsseler Teppiche

170/230	200/300	260/335
K **20.—**	**27.—**	**44.—**

Prima Tapestry Teppiche

170/230	200/300	250/350
K **24.—**	**33.—**	**52.—**

Prima Axminster Teppiche

170/230	200/300	250/350	300/400
K **32.—**	**45.—**	**66.—**	**90.—**

Bettvorleger in allen Preislagen

Vorhänge

Spitzen-Vorhänge, weiss und crem, zweitheilig, K **3.—** bis K **20.—**

Tüll-Vorhänge mit Applikationen, zweitheilig, K **14.—** bis K **30.—**

Stoff-Vorhänge in allen Farben per Fenster von K **3.—** aufwärts in allen Preislagen.

Leinen-Vorhänge, gestickt, in allen Farben, zwei Flügel und Draperie, K **9.—**, K **12.—**, **16.—**

Tüll-Stores mit Volant
K **3.90**, **6.—**, **8.—**, **12.—**

Tüll-Vitragen mit Volant
K **—.96**, **2.—**, **3.50**, **5.—**

Tüll-Doppelbettdecke mit Volant
K **10.50**, **16.—**, **20.—**, **30.** ..

Laufteppiche

Juteläufer:
67 cm. breit K **—.60**, **—.80**, **1.—**, **1.40**
90 cm. breit K **—.90**, **1.20**, **1.60**, **2.—**
130 cm. breit K **2.—**, **2.80**, **3.50**.

Brüsseler, durchgewebt
70 cm. breit K **2.60**, **3.20**
90 cm. breit K **3.80**, **4.60**.

Tapestryläufer in allen Farben
70 cm. breit K **3.20**, **3.80**, **4.40**
90 cm. breit K **4.40**, **5.20**.

Velourläufer
70 cm. breit K **4.40**, **5.50** **7.—**
90 cm. breit K **6.50**, **8.—** **10.—**
120 cm. breit K **10.—**, **12.—**

Kindersessel
Zusammenlegbar K **10.—**
Fein lackirt K **13.—**

Tisch-, Bett- und Divandecken
in grosser Auswahl.

Reform-Bett
mit Drahteinsatz.
Zusammenlegbar K **19.50**

Der neu erschienene illustrirte Katalog wird auf Wunsch kostenlos zugesandt.

Telephon 17—16. **Telephon 17—16.**

„Szőnyegház"

Budapest, IV. ker., Károly-körut Nr. 26.

KWIZDA'S

FLUID



Marke Schlange.

Touristen-Fluid.

Altbewährte aromatische Einreibung zur Stärkung und Kräftigung der Sehnen und Muskeln, als Unterstützungsmittel bei **Gicht, Rheuma, Ischias, Hexenschuß** etc. Von **Touristen** u. **Jägern, Radfahrern** und **Reitern** mit Erfolg angewendet zur **Stärkung** vor und **Wiederkräftigung** nach **größeren Touren.**

Preis: 1/1 Flasche K **2.—.**
1/2 Flasche K **1.20.**

Echt zu beziehen in d. Apoth. Illustrirte Kataloge gratis u. franko durch das **HAUPT-DEPOT**

Franz Joh. Kwizda

k. u. k. österr.-ung., königl. rumän. und königl. bulgar. Hoflieferant

Kreisapotheker Kornenburg bei Wien.

Hauptdepot für Ungarn: Budapest bei Apotheker Josef v. Török, Königsgasse 12.

Akute oder chronische

venerische Leiden

wie **Skrophulose, Hautkrankheiten, Ekzema,** sowie alle **verdorbenen Blute** herrührenden Krankheiten, wie **Drüsengeschwüre, Rheumatismus, Mund- u. Rachenentzündungen, Geschwüre, Enostesis, Impotenz,** so auch alle acquirirten oder geerbten syphil. Leiden heilen auch in den schwersten Fällen **sicher** und **radikal** durch

Dr. OLLIVIER's blutreinigende Biscuits

welche seitens der französischen Regierung u. der Pariser Aerzte-Akademie bewilligt und in den Pariser Spitälern ausschliesslich benützt werden.

Sehr angenehmes Heilmittel, welches seit 30 Jahren von den hervorragendsten Aerzten als **einziges und bestes Blutreinigungsmittel** benützt wird und mehrfach prämiirt wurde.

Preis einer **kleinen** Schachtel mit Inhalt von 25 Stück 5 **Kronen**, einer **grossen** Schachtel mit 52 Stück **10 Kronen.** Muster und Prospekte gratis. 21117

Hauptniederlage: Josef v. Török's Apotheke, Budapest, Király-utcza 12 und **Andrássy-ut 26.**



Bevor Sie eine **NÄHMASCHINE** kaufen, verlangen Sie meinen Preiscourant. Ich halte nur die besten Fabrikate am Lager und liefere auch mit fünfjähriger Garantie sowiauch auf bequeme Ratenzahlungen.

Baumgarten Ferencz, Budapest, VII. Bez., Rózsa-utcza Nr. 27

Im Kampfe gegen Alkohol

sind **alkoholfreie Brause-Limonaden** hergestellt mittels

MARŠNER'S BRAUSE-LIMONADE-BONBONS

das bewährteste Mittel.

Allein echt, wenn mit dieser Schutzmarke mit welcher auch jedes Säckchen, sowie auch jede Pastille versehen ist.



Jährl. Verbrauch mehr wie 60 Millionen St.

Alleiniger Erzeuger:

Erste böhm. Akt.-Gesellschaft orient. Zuckerwaren- u. Chokoladenfabriken, Kgl. Weinberge,

vormals A. Maršner.

Vertreter: **HENRIK J. SCHIFFMANN, Budapest, VIII. József-körut Nr. 63.**

Ön már tudja?

hogy minden árban kaphatja a legjobb és legolcsóbb saját készítményü és világ-gyártmányu **amerikai cipőket.**

Szétküldés az ország minden részébe. Meg nem felelőt kicserélek. 20 **K-án** felül bérmentve. Kérjen ingyen árjegyzéket.

Szolid és pontos kiszolgálás. Kivonat az árjegyzékből:

Elegáns férfi-ozipők
box- és chevro-bőrből utolsó divatu, czugos, füzös 10, gombos 11 K és feljebb.
Amerikai és angol czipők, elszakithatatlan 14, 16, 18, 20 és felj.

Gyönyörü női-ozipők
box- és chevro-bőrből, czugos 9, füzös 9·50, gombos 10 és feljebb, Sikkes amerikai és angol czipők, füzös és gombos **13**, 15, 18, 20 és feljebb.
Hygenikus gyermek-czipők minden árban.

Mérték utáni készités legfinomabb kivitelben.



„Uj módszer" Orthopéd-czipők fájós lábra lábrajz után készülnek.

PONGRÁCZ S. SÁNDOR

Bpest, VII. Szondy-u. 23a, nyugoti pályaudv. közelében

Haar-Vertilgungsmittel

„EPILATOIRE"

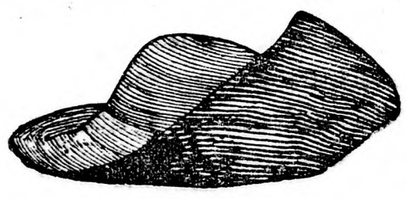
zur gänzlichen Vertilgung des Haares im Gesicht, an den Händen, Armen etc. Verhindert den Nachwuchs. Grosse Flasche Kronen 20.—, kleine Flasche Kronen 10.—.

Neu verbesserter Haar-Farbstoff „FO"

ideales Mittel zum **unschädlichen** Färben der Haare in blond, braun, schwarz. Sanitätsbehördlich geprüft und gesetzlich geschützt. 1/1 Karton Kronen 10.—. 1/2 Karton Kronen 6.—. Probekarton Kronen 2.40.

Dr. Robert Fischer, Wien, I., Salvatorgasse 11 (Passauerplatz 2).

Depots in Budapest: J. v. Török, Apoth., Király-utcza 12; Zoltán Béla, Apotheke, Szabadság-tér; Drogerie Thallmeyer & Seitz.



Aufputz umsonst!

Den Damen zur Beachtung!

Wegen Überhäufung des Lagers in Hutformen der Hutfabrik Szegő Sándor & Comp. IV. Sütő-utcza 6, Halbstock, werden dieselben bis zum 20. d. zu folgenden **Preisen** verkauft. Bast 4 Kronen, Rosshaar 4 und 5 Kronen, Tagalimitation 6 und 7 Kronen, echte Tagal 8, 9, 12 Kronen. Die geehrten Damen werden gebeten, von diesen ausserordentlich billigen Preisen sich persönlich zu überzeugen.

Unser Geschäft ist nur im Halbstock

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal"

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10).
Jedes Wort kostet pro Einschaltung 6 (sechs) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 12 (zwölf) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 60 (sechzig) Heller.

Kauf u. Verkauf

Gebrauchte neue u. feuerfeste und einbruchssichere **Kassen**
offerirt billigst **Budapester Kassen-Niederlage, Budapest, 5. Bezirk, Göttergasse 6.** 63645

500 Stück
prachtvolle **Ansichtskarten** werden nach jeder uns zugesandten Photographie, Landschaft oder Zeichnung für **10 Kronen** angefertigt. Lebensgroße **Photographie-Vergrößerungen** in prachtvoller Ausführung. Magyar fénynyomda r.-t. Budapest, VIII./J., Ör-utcza 9. Telefon 67—59. 63209

Kassen, Dokumentenschränke, feuerfest, neu und benützte, liefern allerbilligst Spitzer es Testvere, Budapest, Bálvány-utcza 3/B. Telefon 174—71. 12559

Perser
(Göroban), drei breit, vier lang, 250 Kronen, Verbindungsteppich 36 Kronen, Perser Divan-Decke 110 Kronen. Lázár-utcza drei. 59761

Luster,
elektrisch, Speisezimmer 52 Kronen, Schlafzimmer 24 Kronen, Salonluster 40 Kronen, rumänischer Herrenzimmer-Luster 600 Kronen. Lázár-utcza drei. 59762

20 lóerejü benzinmotor
teljes felszereléssel, rövid ideig használt, 3500 koronáért **eladó.** Megkeresések „Motor 285" jeligére Blockner hirdető irodájába, Semmelweis-utcza 4, keretnek. 58484

Amerikanische Rouleaux-Schreibtische, Eichenholz, 100 Kronen, drehbarer Fauteuil 44 Kronen, Dokumentenschrank mit Rouleaux 56 Kronen. Lázár-utcza drei. 59760

Teppiche,
Vorhänge, einfache und feinster Ausführung, staunend billig, Clothpaplan 6.50 Kr., bessere Qualität 9 Kr., zusammenlegbares Eisenbett mit Matratzen 16 Kr. **Neumann, Körúti Szönyegáruház, Erzsébet-körut 16.** 63655

Gartensessel, Bierapparate, Tische, Eßbestecke, komplette Gasthauseinrichtungen, Billardtische, Kaffeehauseinrichtungen allerbilligst. Braun és Társa, Király-utcza 25. Preiscourant postwendend. 63654

Luster,
Gas und Elektrisch, in großer Auswahl billigst. Komlós Luster-fabrik, Ó-utcza 15. 12258

Koosik.
Használt nyitott, fedeles és pékkocsi olcsó árban eladó. Szent László-ut 78, Blázsei. 13574

Luster,
Gas und Elektrisch, echt Messing und galvanisirt nach einem neuen Verfahren zu staunend billigen Preisen bei Schulz, Lusterfabrikant, Rózsa-utcza 109 neben Podmaniczky-utcza. Telephon 108—07. 64830

Ratenzahlung
Budapester Einwohner ohne Preiserhöhung, direkt vom Orient importirte **echte Perser und Smyrna** Teppiche, die im Werth steigen und die Wohnung **heimlich** machen, zu haben bei der vertrauenswürdigsten Einkaufsquelle **Szönyegudvar,** Budapest, Király-utcza 32, im Hof. Gegründet 1895. Diskreten Bevollmächtigten senden ins Haus. Telephon 5—28. 59784

Schreibmaschinen,
und zwar mehrere Remingtons, Ideal (mit Tabulator), Barlock, Yost, Smith Premier, billig zu verkaufen. Auf Wunsch **20 K.** Monatsraten. Gaertner, IX., Bakács-tér 4. 13751

Egy használt kézikocsi,
ruganyos, olcsón eladó. Hársfa-utcza 37. sz. udvarban. 59793

Telefont
átveszek. Czim a kiadóban. 13847

Kinematograph,
komplett, mit elektrischer oder Kalklichtbeleuchtung, 20.000 Meter Kunstfilme, Alles tadellos, billig. Hatschek, Budapest, Károly-körut 10. 63249

Luster
für Gas und Elektrisch, modernste Ausführung, billigste Preise bei **Stein, Ó-utcza 7,** neben dem Váczi-körut. Modelle nach eigenen und vorgelegten Zeichnungen verfertige geschmackvollst. Umarbeitungen berechne mäßigst. 63111

Alig
használt nyitott kocsik eladók. VII., Bálint-utcza 18. 23839

Gartensessel, Bierapparate, moderne **Billards,** Terrassengitter. Gefrorenes-Apparate, Marmortische, Blechtische, Weinpulte, Alpacca- und Chinasilber-Waaren, Gartenschirme billigst. Winter, Dobutcza 3. 13702

Moderne
Billardtische, Gartensessel, Bierapparat, Marmortische, Weinpult, Kaffeehaus-, Gasthauseinrichtungen zu verkaufen. Beitz, Akácfa-utcza 55. 23297

Thüren, Fenster,
Eisenrouleaux, Glaswände, gebrauchte und neue, vormals Hoffmann és Steiner, Tisza Kálmán-tér 4. Jetzt nur bei Steiner Mór, Tischler, Tisza Kálmán-tér 15. 12740

Unverwüstliche
neue und einmal gebrauchte **Säcke, Wagen-Decken** in jeder Größe zu Fabrikspreisen, **Leihsäcke, Leihdecken** zu jedem Zwecke, preiswerthe wasserdichte Regenmäntel, einmal gebrauchte **Rebenbinde-Jutefäden, Jutepackleinwande, Pferdedecken, erstklassige „Hungaria" Gartenbänder** bei Adolf Nagel, Säcke und Plachen-Verkaufs- und Leihanstalt, Budapest, V., Arany János-utcza 10. Telegrammadresse: Nagela. Interurban. Telephon 35—92. 63644

Patent,
ungarisches, „zweiräderige Rollschuhe" billig zu verkaufen. Näheres: Thoma János, Budapest, IV., Városház-utcza 20. 13572

Perserteppiche,
Oelgemälde, Nippes Gelegenheits-Verkauf. **Möbelhandlung, Teréz-körut 40.** 60549

Üzletberendezés,
rendkivül elegáns, tölgyfából, csiszolt tükrökkel, czipo vagy mindennemü üzletnek alkalmas, jutányosan eladó. Ertekezés d. e. 8—1-ig. Czim a kiadóban. 13726

Photographie-Apparate Görz, Zeiß, Voigtländer, Prismen Fernseher, Jagdgewehre sehr billig bei **Radó,** Egyetem-tér 5. 13255

Wegen Geschäftsaufgabe ist ein Warschalofzky-Gasmotor (2½ Pferdekraft) sammt Transmissionen billig zu verkaufen. Ferner 1 dreithüriger und 2 Stück zweithürige Garderobekasten zu verkaufen. IV., Gróf Zichy Jenó-utcza 32. 13457

Für Baumeister!
Sämmtliches Gerüstholz, Pfosten, elektr. Ziegel- und Mauerzug, Werkzeug vom 5 Stock hohen Hotel-Bau Zsigmond-u. 38/40 (gegenüber Lukácsbad), verkauft im Pauschale preismäßig wegen Aufgabe des Geschäftes Paul Schwartz, Baumeister, Königsgasse 77. 13424

Olyan mint az uj!
Zálogházból kiváltott **brilliáns és aranyáruk,** valamint ezüst evőeszközök igen olcsó áron kaphatók. Fuchs Dávid utóda, Budapest, IV., Váczi-utcza 19. szám, I. em. 5. 59771

Kaffeehauseinrichtung,
Wendebillards, Karamboltische, Marmortische, Holztische, Thonetsessel, Gartensessel, Weinpulte, Eßbesteck, Chinasilberwaaren, Luster, Wertheimkassen verkauft Braun, Sip-utcza 14. 63653

Eine
Glaswand zum Abtheilen ist preiswürdig für sofort abzugeben. Rózsa-utcza 46, II. 8. 23920

Saloneinrichtung
mit Tisch, Spiegel, Vorhängen billig zu verkaufen. II., Hattyu-utcza 11, II. 12. 13844

Gasluster,
einflammig, einfach, schön, ist sehr billig abzugeben. Ferenczkörut 21, I. 12. 13829

Versenknähmaschine
(400 Kronen), Singer, neu, für 90 Kronen mit fünfjähriger Garantie zu verkaufen. Fried, Budapest, Baross-tér 15, Halbstock. 23802

Bronzluster,
Gaskocher allerbilligst. Zwillinger, Hajós-utcza 1. Telephon 43—54. 58229

Jagdgewehre
mit Toplever-Verschluß 32 Kr., mit Grener 40 Kr., modernes Hamerles 70 Kr. Feine Hamerles mit **Patronenauswerfer,** ferner **Drillinge,** Büchsflinten, Expresse, **Browning, Winchester** 2c. billig bei **Radó,** Waffengeschäft, Budapest, IV/Po., Egyetem-tér 5. 13592

Akáczfa.
50 waggon akáczoszlop- és bognárfa ab Örkény-állomás eladó. Bövebbet: Ernszt Mihály, Kecskemét. 13580

Thüren, Fenster,
Eisenrouleaux, neue, alte, billigst bei Hoffmann Mór, Budapest, X., Kőbányai-ut 43/a (Elektrische Haltestelle) und Tisza Kálmán-tér 23. 12739

Bronze-Luster
für Gas und elektrisch. Licht, anerkannt solides Fabrikat, **äußerste Fabrikspreise. Lusterfabrik Stern, Merkel & Comp.,** Bpest, VII., Kazinczy-utcza 42. Telephon 26—95. 58228

Thüren,
Fenster, gebrauchte und neue, Eisenrouleaux, Thüren, Auslagen. Fenster mit Holzrouleaux, Grabgitter, Eisengitterthore in allen Größen billig zu haben bei **Lefkovits Jakab, V., Csáky-utcza 26,** in der Nähe des Lipót-körut. Ill. Preisblatt gratis. Telefon 132—97. 61087

Lebzeltner!
Kanditenfabrikanten! Bilder, 100 Blatt 2 K., Radirgummi für Kartenputzen, 1 Karton K. 2.20, Papierservietten 1000 7 K., Papiertrinkgläser 1000 14 K., Papiertassen, Tortenschachtel, Tortenpapiere, Kanditensäckchen, Theesäckchen, Theeschachteln billigst, Wellpappen 100 Klg. 38 K., Leinwandadjustirpapier, weiß, 100 Bogen 5 K. Nagy Lajos, Budapest, Aggteleki-gasse 10, im Hof. Telephon 406. 59759

Kaffeehaus-,
Wirthshauseinrichtung, Billards, Marmortische, Thonetsessel, Eisкästen, Bierapparе, Holztische, Gartensessel, Weinpulte, Gefrornesapparate, Laufer, Kertész-utcza 33. 12741

Thüren,
Fenster, Eisenrouleaux, gebrauchte und neue, in jeder Größe und Ausführung zu haben. **Wiener** A. Nachfolger, Budapest, Üllői-ut 123. Telephon. Gegründet 1886. 60158

Thüren, Fenster,
alte und neue, zum Einmauern hergestellt, Eisenrouleaux, Eisengitter, Eisenthore **sehr billig** bei A. Kaufmann & Co., **Ügynök-utcza 28,** Provinzbestellungen werden zur Bahn befördert. 58231

Alte
falsche Zähne, Versatzscheine über Alles, Alterthümer und verschiedene Gegenstände kauft Jakob Wischograd, Akáczfa-utcza 45, I. 5. Korrespondenzkarte genügt. 13619

Irógépek,
használt, de kitünő karban, jótállással: Underwood, Monarch, Remington, Yost, VI. Oliver stb. olcsón kiárusitatnak. Monarch irógép telep, Semmelweis-utcza 14. 61190

Ung. Patent.
Millionen Galanterieartikel zu verkaufen. Unter „J. St. 819" an die Exp. 13819

Halbgedeckter Wagen
mit Gummi- und Eisenräder, Packetwagen, klein. Gesellschaftswagen, Ponnywagen, Einspänner Streifwagen, Pferdegeschirre zu verkaufen. Stall zu vermiethen. Vig-utcza 15. 23911

Automobil,
N. A. G., 14 HP, 4 hengeres, 4 üléses, uj, egy évig használva, halálozás miatt 5000 koronáért eladó. „Concordia", **Székesfehérvár.** 13498

50 Stück
elegante offene Phaetons und geschlossene Broms mit Gummipneumatik und Eisenrädern, Landauer, Vis-à-vis-Wägen, Pferdegeschirre, Pferdedecken wegen Auflösung des Geschäftes preiswerth zu verkaufen. Wien, 19. Bez., Osterleitengasse Nr. 5. 64427

Säge- und Hobelspäne,
gepreßt, in größeren Partien abzugeben. Zinkfarbenfabrik Illava. 64415

Puch-motor,
7 lóerős, multévi typus, kétszemélyes oldalkocsival, uj állapotban eladó. I., Gellérthegy-utcza 81. 13644

Fiakker
egy és két lóra, valamint két lóhoz való szerszámmal együtt, jutányosan eladó. Marjai, Szigony-utcza 10—12. 13815

Egy pianino,
majdnem uj, és három szoba butor, darabonkint és csillárok eladók. Rottenbiller-u. 19, földsz. 3. 13836

Maschinen

Dampfdreschgarnituren
jeder Größe, auch **Selbstwanderer** bester Konstruktion, fabriksmäßig reparirt, neue **Strohelevatoren** auf Ratenzahlung liefert billigst Seifried Hugó-Budapest, Forgách-utcza 14 10506

Ein 12 HP
Benzinmotor sammt Dreschgarnitur, komplet, 6 Monate gebraucht, billig zu verkaufen. Budafeţi, Széchenyi-utcza 97. 13796

Elektromotore, Dynamomaschinen Reparaturen. Fachgemäße Arbeit. Schnelle Lieferung. Motoren leihweise. Laub Lipót, Elektromotorfabrik, Budapest. Fabrik: I., Budafoki-ut 29, Komptoir und Niederlage: VI., Liszt Ferencz-tér 17. Telephon 13—47. 63084

Dampfkessel: 1 Cornwallkessel mit 119 m² Heizfläche, 7 Atm., 1 Cornwallkessel mit 52·50 m² Heizfläche, 8 Atm. 1 Cornwallkessel mit 40·76 m Heizfläche, 6·5 Atm., 1 Cornwallkessel mit 40·36 m² Heizfläche, 7 Atm., 1 Cornwallkessel mit 27·33 m² Heizfläche, 6 Atm. 1 Cornwallkessel mit 26·11 m² Heizfläche, 8 Atm., 1 Cornwallkessel mit 20·92 m² Heizfläche, 7 Atm., 1 Röhrenkessel mit 140 m² Heizfläche, 10 Atm., 1 Röhrenkessel mit 111 m² Heizfläche, 8 Atm., 2 Röhrenkessel mit je 85·16 m² Heizfläche, 6·5 Atm., 1 Röhrenkessel mit 55·22 m² Heizfläche, 8 Atm., 1 Röhrenkessel mit 33·78 m² Heizfläche, 8 Atm., 1 Röhrenkessel mit 18 m² Heizfläche, 5 Atm., 1 Röhrenkessel mit 9·60 m² Heizfläche, 6 Atm., 1 Fairbairn-Kessel 170 m² Heizfläche, 7 Atm., 1 Tischbein-Kessel 84·15 m² Heizfläche, 8 Atm., 1 Bouilleur-Kessel 21 m² Heizfläche, 6 Atm., 1 Steinmüller-Kessel 40·08 m² Heizfläche, 8 Atm., 1 Wasserrohr-Kessel 59·66 m² Heizfläche, 10 Atm., 1 Dupuis-Kessel 21·15 m² Heizfläche, 6 Atm., 1 Dürr-Gehre-Kessel 18·33 m² Heizfläche, 10 Atm. sind zu besichtigen und billigst zu haben bei **Emil Abeles, Budapest,** V., Váczi-ut 88. Telephon 132—14. 63101

Freistehende Dampfkessel: 2 freistehende Schiffskessel mit je 100 m² Heizfläche, 9 Atm., 1 freistehender Schiffskessel mit 73 m, Heizfläche, 11 Atm., 1 Schiffskessel 40 m² Heizfläche, 8·5 Atm. 1 freistehender Kessel 40·06 m² Heizfläche, 8 Atm., sofort zu verkaufen, eventuell leihweise zu vergeben bei **Emil Abeles, Budapest,** V., Váczi-ut 88. Telephon 132—14. 63102

Benzinlokomobil-Dreschgarnitur, vollkommen neu, ausgezeichnete Konstruktion, durch Familienverhältnisse gezwungen zu sehr vortheilhaftem Preis zu verkaufen bei Szücs Odön, Budapest, Nagymezőutcza 66. 60131

Stabilmotore und Benzinlokomobile 6, 8, 12, 16 HP im besten Zustande billigst abzugeben. **Gépgyár, Budapest, Lomb-utcza 29.** 18745

Dampfmaschinen
16 und 50 Pferdekraft, Dampfkessel 60 und 90 Qmtr. Heizfläche, Wasserpumpen, Gebläse, Röhrenvorwärmer, Rohrleitungen, Transmissionen, Riemenscheiben zu verkaufen und erstere im Betriebe zu sehen Vormittags 10—12 Uhr Sorokszárerstraße 30, Chemische Fabrik. 63642

Reservoirs,
gußeiserne und schmiedeiserne Rohre, Drehbänke, Revolverbänke, Schlosser- und Schmiedewerkzeuge, Pumpen, Ketten, Rauchfänge, Telegraphendraht, Traversen, Schienen für Bauzwecke, Gerüstklammen, Monnierklammen, gerade gewalzte Kesselbleche, Laufkran, 1 großer Dampfhammer, 2 Stück Dampfhaspeln, sämmtliche Transmissionstheile 2c. sind billigst zu haben bei **Emil Abeles, Budapest,** V., Váczi-ut 88. Telephon 132—14. 63100

Dreschgarnituren,
gebraucht und fabriksgemäß ausreparirt, zu günstigen Bedingungen bei Nikolaus Fehér, Maschinenfabriks-Aktiengesellschaft, Budapest, Váczi-ut 80. Jene Maschinisten, die Maschinen selbst repariren, empfehlen wir ihren Bedarf jetzt zu decken, und bitten um persönlichen Besuch. Lagerausweis gratis. Tauschgeschäfte werden gegen Ankauf von neuen Machinen aus der Staatseisenbahnen-Maschinenfabrik abgeschlossen. 60182

8 HP.
Benzinmotor, Fabrikat Langen & Wolf, war kaum im Betriebe, preiswerth zu haben bei Csillag Sándor, Országház-tér 4. 13771

Automobil,
nyitott és csukot, elutazás miatt sürgösen eladó. Aréna-ut 106. 23881

Wohnungen

Zu vermiethen
sechszimmerige herrschaftliche Villawohnung, aufs eleganteste ausgestattet, per sofort oder per 1. Mai. VII., Stefánia-ut 16. 58270

Sofort
vermiethbar in prachtvollem neuen Palais zwei- und vierzimmerige Wohnungen. Ebendort schöne Geschäftslokale (mit Portale), Werkstätten und Kellerlokale. Sip-utcza 6. 23673

Modern
háromszobás utczai lakás május elsejére átadó Népszinházutcza 47. 23776

Magyar-utcza 6,
2—3—4—7zimmerige billige Wohnungen per Mai vermiethbar. 23861

3 szobás
modern lakás, ujonnan festve, minden mellékhelyiségekkel, olcsó árban 1912. május 1-re kiadó. Bővebbet Főherczeg Sándor-utcza 25. sz., házfelügyelőnél. 13707

Kiadó kétszobás udvari lakás (Vaskapu-utcza 22. szám)
modern házban, gáz-, villanyvilágitással, fürdőszoba és az összes mellékhelyiségekkel 700—740 koronáig. 23876

Szép
utczai lakás (két nagy utczai szoba, előszoba, fürdőszoba stb.) május elsejére olcsón kiadó X., Hungária-körut 287. 23875

Schöne, große, billige Dreizimmer-Wohnung, modern, mit Nebenräumen, nächst der Margarethenbrücke, im Genossenschaftshause, wegen Uebersiedlung nach Deutschland preiswerth zu verkaufen oder zu vermiethen. Uebergabe per 20. Mai. II., Tölgyfa-utcza 8, III. Stock, Spitzenberger. Vermittler werden honorirt. 13719

Modern
négyszobás lakás gőzfütéssel május elsejére kiadó. Naphegyutcza 11, Krisztina-tér mellett. 13647

Keresek
egy szobát konyhát VI., ker. vagy V. Czim: Csengery-utcza 52, II. 14, Bernblum. 13843

Modern
utczai és udvari lakások kiadók. Wesselényi-utcza 54 és **Akáczfa-utcza 27.** 59238

3 utczai,
2 udvari, alkof, elö- és fürdőszoba május hó 1-re kiadó. Dob-utcza 52. 61185

Rákóczi-ut
ist eine moderne dreizimmerige Wohnung pro Mai zu übergeben. Zu erfragen: Rákóczi-ut 75, III. 18. 13510

Donauzeile,
nächst Kaiserbad dreizimmerige Wohnung sofort oder Mai billig zu übergeben. Lukácsgasse 2. 23309

Kiadó májusra
kétszobás tágas dunaparti lakás, fürdőszoba, villanyberendezéssel, 1000 kor. évi lakbér. Boráros-tér, Soroksári-ut 8. sz. 61156

Schöne
2- und 3zimmerige Hof- und Gassenwohnungen sind per sofort oder per 1. Mai zu vermiethen. Mester-utcza 57, beim Hausbesorger. 23906

Großes Atelier
sammt 4 Zimmern, Nebenräume, für Baumeister, Photograph 2c. sehr geeignet, per Mai zu vermiethen. V., Alkotmány-utcza 19. 13826

Moderne Hofwohnung,
drei Zimmer sammt allen Nebenräumen auch für Kanzlei geeignet, per Mai zu vermiethen. V., Alkotmány-utcza 19. 13827

Modern
2 szobás udvari lakás, világos pinczeraktár utczai bejárattal májusra kiadó. Nyár-utcza 10. 23909

Lakás,
4 szobás, alkalmas fényképész, ékszerész és bármilyen müterem czéljára, azonnalra Csengery-utcza 7 6 szobás modern villában; Thököly-ut 96, Telefon 101—62 23914

Budafokon,
Templom-utca, Ilka-lak Dunához szép kilátás, nyaralás vagy állandónak 3—2 szobás lakások mellékhelyiségekkel azonnal kiadó. 13795

Stellen-Gesuche

Reichsdeutsches
Bureau-Fräulein, zuverlässige Stenotypistin, sucht Stellung mit 6stündiger Tagesbeschäftigung. Anträge erbeten unter „100 Kronen" an Tenzer, Annoncenbureau, Szervita-tér 8. 61183

Korrespondent,
Reichsdeutscher, 22 Jahre alt, aus der **landwirthschaftlichen Maschinenbranche,** flotter Korrespondent, Stenograph, Maschinenschreiber, englische Sprachenkenntnisse, erfahrener Buchhalter, sucht **dauernde** Stellung per bald oder später. Briefe unter Chiffre „A. H." an die Exp. erbeten. 28890

Wir empfehlen
für jederlei Stellen Angestellte. Administration Országos Pályázati Közlöny, Üllői-ut 55. Telefon 116—36. 58554

Pénzbeszedő
vagy utazó állást keres volt önálló kereskedő, óvadékkal rendelkezik, mindenfelé nagy ismeretsége van, bel- és külföldön utazott, ehhez hasonló alkalmas fix fizetéssel biró alkalmazást keres bárminé szakmában, referenciákkal rendelkezik. Grünspan Salamon, Erzsébet-körut 21, I. 9. 23888

Korrespondentinstelle
suche für halbe Tage oder einige Stunden. Französisch, deutsch, ungarisch, englisch perfekt. Offerte „Gewissenhaft 173952" Schwarz, Annoncenbureau, Andrássy-ut 7. 62852

Selbstständige Arbeitskraft (Buchhalter), ungarisch-deutscher Korrespondent, im Bankfache bewandert, sucht Nachmittagsposten. Als Revisor auch schon thätig gewesen. Rangirt vernachlässigte Bücher. Offerten werden unter „Revisor" erbeten Andrássy-ut 50, dohánytözsde. 23845

Junges
Mädchen, das französisch möchte lernen, nimmt an was immer für eine Stelle in Paris oder Umgebung. Spricht ungarisch, deutsch. Briefe unter „Rath 640" an die Exp. 13640

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal"

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10).
Jedes Wort kostet pro Einschaltung 6 (sechs) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 12 (zwölf) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 60 (sechzig) Heller.

Die „Kleinen Anzeigen" werden aufgenommen in unserer Expedition (V. Váczi-körut 34) und in folgenden Filialen

I. Bezirk.

L. Polatschek Trafik, Festung

II. Bezirk.

Ludwig Toldi Buchhandlung, Hauptgasse 2. + M. Engelmann Papierh., Margarethenring 5/a.

IV. Bezirk.

Wilh. Györi Trafik, Zollamtsring 14. + Moritz Szántó Trafik, Kecskemétergasse 14, + Frau Josef Tusák, Parisergasse 7. + Frau Emerich Schneider, Universitätsplatz 5. Sándor Vass, Gizellaplatz 1. Frau Witwe Armin Gansl, Kigyó-tér 5 Trafik.

V. Bezirk.

Julius Schödl Trafik, Leopoldring 8. + Wilh. Weil Trafik, Dorotheagasse 13. + Frau Armin Földes, Marokkanerg. 1. + Frau Jökann Groda, Trafik, Holdutcza 9. Frau Adolf Klug, Nádorgasse 26. Olga Schwarz, Leopoldring 15. Frau Heinrich Killer, Josefsplatz 11.

VI. Bezirk.

Thanhoffer, Trafik, Theresienring 1a. Geschwister Breuer, Trafik, Theresienring 45. Frau Tihanyi, Andrássystr. 2. Dr. J. Pataki, Andrássystr. 38. + Ilona Rohonczy Trafik, Andrássystr. 48. + J. Weber, Trafik Andrássystrasse 84 Karl Lindner, Andrássystr, 79. + Wwe Arm. Bleuer Trafik, Waitznerboulevard 65 (Hotel London). + Frau Rácz Trafik, Theresienr. 30. + Jenny Woititz, Trafik Szondyg. 17 + J. Heimler Trafik, Andrassystr. 50. + Mark Németh Trafik, Váczi-körut 1, Anker Palais.

VII. Bezirk.

Otto Schwed, Papierhandlung, Arénastrasse 44. + Frau Wwe, Moriz Grünhut Trafik, Barossplatz 20. + J. Jambrikovics Trafik, Rákóczistr. 50. + Wwe Simon Eits Grosstrafik, Karlsring 26. + Frau Moritz Schneller Trafik, Trommelg. 2. Frau Wwe. Wilh. Farkas Trafik, Königsg. 69. + Petrits, Elisabethring 2. + Wwe. Heinrich Márkus, Rákóczistrasse 34. + J. Popper Trafik, Königsg. 1. Jakob Tauber, Trafik, Karlsring 17. Karl Adler, Rákóczistrasse 88. Frau L. Schloss, Rottenbillergasse 4.

VIII. Bezirk.

Frau Wwe Louis Glatz Museumr. 18. + Frau Mátyás Gottlieb Trafik, Josephsring 2. + Henriette Reisz Trafik, Josephsring 50. + Wilhelm Soproni Grosstrafik, Rákóczistr. 1. + Frau Eduard Kirschbaum Trafik, Rákóczistr. 57. + Adler Cecilia Trafik, Volks theater gasse 5.

X. Bezirk.

Czako's Nachfolger Novotny, Steinbruch Ligetplatz 2.

Neupest.

Witwe Therese Deucht Zeitungsverschleiss, Árpádg. 10. L. Radni, Árpád-ut 80.

Sowie in allen bestaccreditirten Annoncen-Bureaux.

Unterricht

Parlamenti gyorsirók által vezetett magyar-német gyorsiró iskola. Gépirás és magyar-német levelezésoktatás. A teljes kiképzés dija havi 10 kor. Kereskedelmi szaktanfolyam nyilvánossági joggal. **(könyvvitel stb.) Az országos Magy. Gyorsiró Egyesület ministeri** jóváhagyással szervezett tanfolyamsorozata. (Alapitotta Markovits Iván 1863.) Havonta uj tanfolyamok. Közérvényü egyesületi oklevelek. Biztos állásközvetités! **Tájékoztatót küld a Gabelsberger szakiskola** előbb Liszt Ferencz-tér 10. most átellenben: **Hegedüs** Sándor-u. 7. Czimre vigyázzunk! Az egyesületnek más iskolája nincs. Az „Országos" és „Gabelsberger Szakiskola" jelzőket megtévesztés czéljából utánozzak. Telefon 64—68. Beiratások egész nap. 63643

Ein deutsches Fräulein wird sofort aufgenommen Akadémia-utcza 18, III. Stock-Thür 12. 13725

Englishman excellent teacher with highest references. Lovag-utcza 15, földszint 3. 13636

Magyar-német gyorsirási, kereskedelmi nyári tanfolyamok havonként kezdődnek Markovits szakiskolában, **Baross-utcza 30, Szentkirályi-utcza sarok.** Telefon 101—44. Gépirás, levelezesoktatás, állásközvetités dijtalan. 13182

Gyorsan jó állásba juttatjuk, ha Gereben-Underwood szakiskolában megtanulja gépirást, magyar-német gyorsirást, kereskedelmi levelezést, könyvvitelt, mivel az Underwood irógép legelterjedtebb valamennyi között. Tandij havonta 10 korona. Iskolánk a Gyakorló Gyorsirók Társaságának szakfelügyelete alatt áll. Esti tanfolyamok. Andrássy-ut 1. 60545

Német olcsó bonneokat (gráczi, breslaui és Németországból) legmegbizhatóbban elhelyez Fekete Adolf, Váczi-körut 16. Telefon 117—69. 62729

The Berlitz School of Languages, Andrássystraße 8, I. Stock. Alle Weltsprachen mit allseits anerkanntem **sicherem Erfolge.** Eintritt wann immer. Uebersetzungen, Dolmetscher. Telephon 45—99. 64825

Erzieherinen, Deutsche, Ungarinen, mit französischer und englischer Sprache, hochmusikalisch, suchen sofortiges Engagement, deutsche, französische Bonnen dringend gesucht durch Bureau Louise Szegheö S., Budapest, VI., Dessewffygasse 22. 63632

Deutschen Sprach- und Korrespondenzunterricht ertheilt nach vorzüglicher Methode Dr. Adorján, Damjanich-utcza 49, I. 3. 13710

Intelligentes deutsches Fräulein sucht Vormittagsstelle zu Kindern. Unter „Oesterreicherin 699" an die Exp. 13699

Tanerők azonnal kaphatók Pályázati Közlöny kiadóhivatalánál, Üllői-ut 55. Telefon 116—36. 58556

Tanerők kerestetnek. Czimek olvashatók Országos Pályázati Közlönyben. Ingyen mutatványszám. Üllői-ut 55. 58555

14 éves német leány egy gyermek mellé ajánlkozik. Lujza Svab, Városmajor-utcza 64. 23854

Schnittzeichnen, Nähen, Zuschneiden, englisch-französische Methode, lehrt gründlich in einem Monat Lehrinstitut **Amalie Paller, Calvin-tér 8.** Auswärtigen ganze Verpflegung. 13818

Jeune dame française cherche leçons „Distinguée", Kertész-utcza 48, parterre 2. 58578

Eine junge Engländerin sucht Stellung als Erzieherin oder Gesellschafterin. Miss Beatrix, per Adr. Hajduné, Gizella-tér 2, IV. 33. 13808

Junger Bankbeamter ertheilt für Pension deutschen Unterricht. Gefällige Zuschriften unter „Konversation 814" an die Exp. 13814

Intelligente sympathische Reichsdeutsche hat noch einige Vormittags- und Abendstunden frei. Unterrichtet auch Herren. Offerte unter „M. R." an die Exp. 23913

Well educated English lady is sought for a summer engagement. Write to: Mrs. Ehrenwald, Ujpest, József-utcza 4. 13770

Gyorsirási, gépirási, könyvviteli szaktanfolyamok a „Belvárosi Gyors- és Gépiró Szakiskolában", IV., Kossuth Lajos-utcza 1, I. em, 10, III. lépcső. Dijtalan állásközvetités. Telefon 145-15. 23765

Deutsches Fräulein zu 5jährigem Knaben gesucht. Thein, Perczel Mór-utcza 2. 13786

Deutsches Fräulein mittleren Alters wünscht zu jüngeren Kindern Stelle. Anträge erbeten unter „Deutsche 849" an die Exp. 13849

Nordbeutsche Erzieherin mit schönen Referenzen sucht Engagement in feines Haus zu größeren Kindern, von 8 Jahren angefangen. Offerte unter „K. E. 848" an die Exp. 13848

Deutsche Kindergärtnerin sucht Stelle zu kleinen Kindern bis zum 1. Mai. Chiffre „Kindergärtnerin" Andrássystraße 79, Trafik. 23926

Deutsches Fräulein zu drei Kindern, 8—10 Jahre gesucht. Szinetár, Dohány-u. 16, II. 23. Von 9—11. 13861

Billiger Klavierunterricht für Anfänger in deutscher Sprache. Theresienring 25, I. 16. 13962

Reichsdeutsche. Suche sofortige **Provinzstelle.** Bin Französisch, Klavier tüchtig, langjährige Wirkungszeugnisse, Budapest, Király-utcza 73, II. 27. 23933

Deutsche Kindergärtnerinen und Bonnen mit guten Zeugnissen empfiehlt für Budapest und in die Provinz das deutsche Gouvernantenheim, Mária-utcza 6. Telephon 77—18. 23940

Deutsches Fräulein mit bestem Zeugnisse, sucht Stelle zu Kindern. Gefäll. Anfragen unter „K. P. 643" an die Exp. 13643

Lehrerin die Jahre lang in England, Frankreich gelebt, gibt Unterricht. Off. an die Exp. unter „Lehrerin 752". 13752

Stenographie unterrichtet geborene Deutsche nur Damen. Unter „Trafik" Andrássy-ut 79. 23931

Intelligente Französin wird zu einem 13jährigen Mädchen von 1—8 Uhr mit Mittagsspeisen aufgenommen. Teréz-körut 19, II. 10. 61199

Deutsche Bonne zu 2 Kindern 3—9 Jahre alt. Gehalt 30—40 Kronen per Monat. Neumann, Garay-utcza 44, I. 11. 13867

Ungarisch geläufig in drei Monaten nach bestbewährter Methode. Erste Referenzen. Auswärts brieflich. Sziv-utcza 4, III. 2. Schriftlich „Unterricht". 13876

Norddeutsche Erzieherin, perfekt französisch, Klavierunterricht; **norddeutsche** Kindergärtnerin, Bonnen empfiehlt Centralbureau **Flexner,** Nagymező-utcza 7. 23943

Zitherspielen erlernen Sie korrekt und schnell vom Zithermeister Förster, Dobutcza 101. 13823

Deutscher Sprachlehrer gesucht. Nehme täglich zwei Stunden deutschen Unterricht, möglichst von Reichsdeutschen. Zahle 2 Kronen pro Stunde. Anträge unter „A. M. 832" an die Exp. 13832

Reichsdeutsches intelligentes Fräulein wünscht Anstellung als Erzieherin, eventuell als Reisebegleiterin bei alleinstehender Dame pro 1. Juni. Briefe „M. K.", Király-utcza 112, Trafik. 59245

Inteligens r. k. kisasszony keres állást egy vagy két gyermek mellé. Varrni tud, háztartásban segit. R. T., Dalnok-utcza 20, III. 42. 62825

On cherche française pour bonne famille. Ecrire sous „Distinguée 826" bur. du journ. 62826

Deutsche Erzieherin, mit Französisch, Klavier, Französin, ungarische Lehrerinen, Kindergärtnerinen empfiehlt Celestine **Halmi,** Király-utcza 15. Telephon. 23952

Gebildete junge Deutsche mit Französisch und Klavier (Mittelstufe) sucht Stelle als Erzieherin zu Kindern jeden Alters. Gefl. Anträge erbeten unter „Kinderfreundin 5226" Hauptpost lagernd Budapest. 13813

Intelligentes deutsches Fräulein, mit Französisch bevorzugt, zu 8- und 4jährigen Knaben gesucht. Vorzustellen Vormittags bis 10 Uhr und zwischen 2 und 3 Uhr Nachmittags. Kelemen, Liszt Ferencz-tér 6, III. St. 2. 13812

Ein deutsches Fräulein zu 2 Kindern in der Provinz wird für sofort acceptirt im Café Opera, Andrássyut 24. 62824

Französin zu einem 7jährigen, französisch sprechenden Knaben für Nachmittag gesucht. VII., Gizella-ut 44, városliget. 13797

Einfaches deutsches Mädchen wird zu Kindern gesucht. Váczi-körut 15, II. 51. 13852

Ein deutsches Kindermädchen wird zu zwei Kindern mit guter Bezahlung gesucht. Veres Pálné-utcza 12, II. 1. 58577

Französisches Fräulein mit guten Zeugnissen wird gesucht. Offerte unter „K. L. 912" an J. Blockner, Budapest, IV., Semmelweis-utcza 4. 58579

Möblirte Zimmer

Csinosan butorozott kis szoba május 1-re kiadó. Csáky-utcza 14, II. 6. 60550

Möblirtes Kabinet, eventuell Frühstück, Nachtmahl, in der Nähe der unteren Adresse, womöglich deutscher Familienanschluß, mit Preisangabe an **Feld Old, Budapest, Thököly-ut 33,** schnellstens erbeten. 64428

Vermiethe 2—3 Zimmer, Nebenräume, elegant möblirt oder unmöblirt. Marie Valeriegasse 7. 23892

Gassenzimmer, gut möblirt, an Herren abzugeben. Bad. elektr. Licht, Telephon im Hause. Báthory-u. 18, III. 12. 13777

Zwei bequem möblirte reine Zimmer mit Badezimmer, event. Küche, zu vermiethen. Lipót-körut 1, III. 7. (Lift.) 13842

Geschäfte

Ujpest, sarokvendéglő szép kerthelyiséggel, tekepálya, 2 vendégszoba, 2 lakószoba betegség miatt azonnal átvehető. Gyár-utcza 51, tulajdonosnál. 23891

Aeltestes Spezerei- und Kokusgeschäft zu verkaufen. Gegründet 1878. Rebenwurzl Grauß, Laudon-utcza 3. 13717

Sarok- füszerüzlet, 60 éve fennáll, szép vevőkörrel, olcsó bérrel, bevonulás miatt eladó. Vas Ignácz, Szász Károly-utcza 4. 62814

Felhivás. A ki dohánytözsdét akar átvenni, forduljon **bizalommal Reisz Hermann** volt szakosztályi elnökhöz, Budapest, VIII., József-körut 48, földszint 22, felvilágositással szolgál. 23870

Kaffeehaus mit Fremdenzimmer (vollständig eingerichtet) wird in einem größerer Provinzort Oberungarns anderen Unternehmungen halber sofort verkauft oder eventuell verpachtet. Adresse in der Exp. 13688

Delikateß-, Spezereigeschäft, lebhafte Gegend, vierteljähriger billiger Kontrakt, übergebbar. Adresse „174400" Schwarz, Annoncenbureau, Andrássy-ut 7. 62799

Geschäftshaus zu verkaufen oder in Pacht zu geben. Wie auch die ganze Gewölbeinrichtung ist zu verkaufen. Nur ernste Käufer erhalten Antwort vom Eigenthümer Számek Hermann, Litkés, Hont megye. 13571

Herren- und Damen-Konfektions-Geschäft neben einer Halle zu verkaufen. Német-utcza 40 Trafik. 13676

Kolozsvár legforgalmasabb fő-utczáján egy teljesen modern csemege üzlet 10 éves boltbér szerződéssel családi okok miatt sürgősen eladó; évi forgalom 96.000 kor. Értekezni: Novák Kornél és Társa cégnél, Kolozsvár. 13768

Mehl- u. Spezereigeschäft, seit 16 Jahren bestehend, gegenwärtig **en gros u. en tetail,** jedoch ist selbes auch sehr geeignet für **en detail,** bei äußerst billigem Zins zu verkaufen. Zur Uebernahme **6000 Kr.** nöthig. Adresse in der Exp. 58594

Meine seit 18 Jahren bestehende **Weingroßhandlung** möchte ich wegen Vergrößerung meiner Klenganstalt, verbunden mit Handel in Medizinalkräutern, unter den günstigsten Bedingungen übergeben. Jakob S. Schön, Ung.-Brod (Mähren). 12677

Sommerwohnungen

Nyári lakás városligetben, nagyobb és kisebb lakás, egészséges tiszta levegőn, kellemes, modern, garantált tiszta kis villában, árnyas kertben, verandával, fürdőszobával, villanyvilágitás stb. azonnal kiadó, esetleg butorozva. Hermina-ut 45. 23871

Balatonberény, Ármuth-telep, Fürdő nagyszálloda 100 szobával. Ingyen kabin és fürdő, olcsó szobák. Penzió rendszer. Családi otthon! Megnyitás május 1-én! Előjegyzések elfogadtatnak. 12674

Szép Ilonánál (Dániel-ut 20) két szoba és konyha, veranda, butorozva nyári lakásul kiadó. 13764

Keszthely. Schöne Sommerwohnung, nahe vom Park, ist zu vermiethen. Briefe an die Exp. unter „Angenehmes Heim 804". 13904

Prächtige Sommerwohnung für Ruhe liebende Persönlichkeit, auch Verpflegung, nahe Budapest. Adr. in der Exp. 13694

Sehr schöne **Sommerwohnung,** 2 Zimmer, Kabinet, event. Verpflegung, elektr. Licht. Frohnleiten, Eilzugstation, Steiermark, Villa Fürstenberg. 64421

Diverse

Gratis, franko und diskret erhalten Sie die sichere Anleitung, wie die Kinderzahl, — so wie in Paris, — auf 2 oder 3 beschränkt werden kann. Tausende Dankschreiben eingegangen! Schreiben Sie gleich an **A. Kaupa,** Berlin, SW. 240, Lindenstraße 51. 64325

Bureau. Bezweckt Interventionen bei Staatsbehörden, Ministerien, auch erwirkt Subventionen und Lizenzen. **Adóügyi és közigazgatási iroda,** Rákóczi-ut 78. Telephon 98—13. 61176

Ratten-, Mäusevertilgungsbacillen „Ratin" (kein Gift). Vertilgt auch Feldmäuse, Hamster und Zieselmäuse. Prospekt gratis. Ratin Bakteriologiai Laboratorium, Budapest, Rottenbiller-utcza 30. 64826

Zeitungs-Makulaturpapier ist um 12 Kronen per Meterzentner, bei Abnahme von mindestens 5 Meterzentner á 10 Kronen und nur ab Magazin zu haben. Näh. in der Exp.

Ratten, Mäuse, auch Feldmäuse tödtende giftlose **„Vulkán-Würfel",** Originaldosen 3, 6 und 10 Kronen, nebst Anleitung beim Erfinder: **Reiner Géza, Budapest,** VI., Podmaniczky-utcza 35. Telephon 86—80. Gründliche Ausrottung billigst bei Garantie. 12850

Harisnyák fejelését és uj harisnyák kötését jutányos árban elfogad Farkas Irén, Lipót-körut 1, IV. em. 6. ajtó. A munkáért eljövök. 60536

Wanzen- Ausrottung übernimmt bei Garantie **Reiner,** Podmaniczky-utcza 35. Telephon 86—80. 12849

Einlagerungen in reinen Magazinen, Uebersiedlungen mittels Patent-Möbelwagen, Lokal, Provinz, **Wien, Ausland,** besorgen bestens **Ringwald,** Spediteure, Teréz-körut 1, Telefon 23—88. 12557

Moderne Luster für Gas und Elektrisch, Installationen übernimmt Gutfreund, Elektrotechniker, Révay-utcza 12. Telephon 81—86. 13683

Patente auf Erfindungen bewirkt in allen Ländern dipl. Ingenieur **Stefan Radványi,** beeideter Patentanwalt VII., Damjanich-utcza 54. 13731

Erfindungsideen bearbeitet, patentirt, verwerthet Patentanwalt Béla Molnár. Erfinderwegweiser gratis. Százhatvan oldalas zseblexikon dijtalanul. Budapest, Barosstér 4.1 58298

Lakástakaritási és poloskairtási legmegbizhatóbb vállalat. Strasser, Aggteleki-utcza 4. Telefon 107—43. 23901

Schwerhörig? Das amerikanische Original-**„Taschenaurophone"** ist der **vollkommenste** Hörapparat. (Nicht zu verwechseln mit werthlosen Imitationen.) Beschreibung gratis. Generalvertretung der „Aurophone" ausschließlich: Budapest, V., Váczi-ut 6, II. Sprechzeit: 12—2, 6—8. Telephon 170—52. 23927

Miethung und Vermiethung

Pinczeraktár azonnalra kiadó. Népszinház-utcza 35. 23[illegible]55

40,000 lakosu bányaváros mellett üzlethelyiség tehermentes házzal együtt potom áron eladó. Varrogép, grammofon, bicykli, fegyver, butorraktár stb. részére valóságos aranybánya. Czim a kiadóban. 13594

Souterrainlokal, circa 21 Meter lang, 8 Oeffnungen, Ringstraßenhaus, für geräuschlose Gewerbe pro August vermiethbar. Josephring 78. 13132

Bálvány-utcza 1. sz. és Erzsébet-tér sarok üzlethelyiség kiadó. Bővebbet Landauer Gábor, IV., Hajó-utcza 12. 61197

Magánház kiadó májusra, villamosnál, Erzsébetfalva, Nagy Sándor-utcza 59, Családi-utcza sarok Kossuth kávéház vagy 2000 koronával átvehető. 23903

Üzlethelyiségek ujonnan épitendő házban Rákóczi-ut 51 kiadók, alkalmas kalapos, ékszerész, ruhakereskedő, papirkereskedő, szónyegház stb. Bővebbet dr. Farkas Soma, Kálmán-utcza 21, d. u. 3—6-ig. Telefon 44—62. 23905

Nagy üzlethelyiség a főváros legforgalmasabb helyén óriás pinczével, lelépéssel átadó. Levelek „10.000" jeligére Mosse hirdetőjébe, Andrássy-ut 2. 58587

Irodának alkalmas két első emeleti Dorottya-utczai utczai szoba kiadó. Közelebbit 152—52. 58388

Üzlethelyiség: IV. Váczi-utcza 9, szám alatt **május** elsejétől **augusztus** elsejéig terjedő időre **bérbeadó,** benne levő **uri- és női divatáruk megvehetők.** Értekezhetni: **Dr. Braun Adolf ügyvéd** csődtömeggondnoknál, Budapest. **Lipót-körut 15.** 62829

Kétnyilásos üzlethelyiség Pipa-utcza 6 és Csarnok-tér sarkán fekvő házban, a központi vásárcsarnokkal szemben, Budapest legnagyobb kereskedelmi forgalmu helyén, november elsejére kiadó. Bővebbet a házfelügyelőnél esetleg a tulajdonosnál, Andrássy-ut 61, I. 4. alatt reggel 8 és 9, délután 4 és 5 óra között. 23918

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal"

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10.
Jedes Wort kostet pro Einschaltung 6 (sechs) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 12 (zwölf) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 60 (sechzig) Heller.

Möbel

Herrenzimmer-
Einrichtung, Eichenholz, gebeizt, Bücherschrank, Schreibtisch, Fauteuil, Tisch, 400 Kronen. Englische Ledergarnitur, Kanapé, zwei Fauteuil, dreihundert Kronen. Lázár-uteza drei. 59764

Speisezimmer,
Kredenz, Glasschrank, Tisch 12 Personen, 6 tapezirte Ledersessel, Palisander, 800 Kronen. Lázár-uteza drei. 59767

Möbel.
Moderne Schlaf- und Speisezimmer werden gegen vortheilhaften **Ratenzahlungen** sowie gegen Kassa verkauft im Möbellager Weinberger Miksa, Hunyadi-tér 3. 58384

Möbel
zu verkaufen, amerikan. Schreibtisch, großer Garderobekasten, Salongarnitur bei Dr. Szigeti Sas-u. 29. 13696

Möbelkredit
neuen Systems, Möbel in bester Ausführung erhältlich. **Balázs és Társa,** Möbelwarenhaus, Budapest, Váczi-körut 43 (Eigenes Haus). Bei Kreditanspruch Kassapreise, blos 6% Zinsen von der verbleibenden Schuld. 13729

Gelegenheits-
Möbelverkauf. Schlaf-, Speise-, Herrenzimmer, Kirschen, Ahorn, Palisander, geräuchete Eiche, wenig gebrauchte **Perserteppiche,** Tüllvorhänge, Bettdecken, Draperien, Chaiselongue-Ueberwürfe zu jedem annehmbaren Preis. Kertesz-uteza 35. Telefon 127—91. 60180

Herrschaftsmöbel,
kaufe und verkaufe, Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, Teppiche, Luster, Küchenmöbel. Lax, Almássy-tér 17. Telephon 11—55. 60157

Möbel,
neue und gebrauchte, einfache und feinste Ausführung, als Gelegenheitskauf allerbilligst nur bei **Steinberger Manó,** Terez-körut 40. 63657

Möbel
per Kassa oder **auf Zeit zinsenfrei** bei günstigen Zahlungsbedingungen. Möbel-Album 1 Krone. **Bartók Farkas, Möbeletablissement** für **Wohnungseinrichtungen** und **Brautausstattungen. VII., Király-utcza 13, Gozsduház, im Hofe.** 63091

Seltene Gelegenheit.
Möbel, im modernsten Stil, **Antiquitätsmöbel,** Messing- und Eisenmöbel, Antikgegenstände in riesiger Auswahl, Kauf und staunend billiger Verkauf von alten Repetirpistolen, Revolvern, Gewehren, Flauberts. Auf genaue **Adresse** zu achten. Ancsel, Dob-uteza 22. 63658

30% Ersparniß!
Régi butorszalon, Budapest, Ferenczieк-tere 3, **Kauf, Verkauf** von Herrschafts- und bürgerlichen Wohnungseinrichtungen, Mahagoni- und Palisander-Möbeln, Herrenzimmer, oriental. Teppichen, Luster. Telephon 82—13. 13727

Englische Ledermöbel, Ledersessel, Spezialfabrikation **Szücs A.,** Budapest, VII. Károly-körut 5. Telefon 148-07. Sendet auf Verlangen photographisches Album. 13230

Möbel
gegen Baarzahlung oder Raten billigst zu haben. Kovács M., Möbel-Lager, Ovodagasse 44, Ecke Garagplatz. 59748

Noch nie dagewesen!
Zu außerordentlich vortheilhaften Zahlungsbedingungen liefern wir Schlaf-, Speise-, Herren- und Salonmöbel, Hotel-, Kaffeehaus-Einrichtungen, Messingmöbeln, Luster, Klaviere, **Loko und Provinz.** Möbel-Album 1 Krone. **Möbelkredit-Wohnungseinrichtungs-Unternehmen, Király-utcza 26.** 59781

Kinderbett,
Messing, wird verkauft. Terézkörut 26, II. 10. 23917

Masziv
két rézágy éjjeli szekrénynyel, angol uribórgarnitura olcsón eladó. Kossuth Lajos-utcza 15, II. 1. 58585

Möbelausverkauf.
Aufruf an das vornehme möbelkaufende Publikum! Wir geben bekannt, daß die von Kunstmöbeltischlern und Tapezierern für die kunstgewerbliche Ausstellung hergestellte, aber nicht verkaufte Wohnungseinrichtungen wie Speise-, Herren-, Schlaf-, Salonzimmer und Kücheneinrichtungen, so auch Teppiche und Luster mit 50% Rabatt ausverkauft werden. József-uteza 4, II. em. 63250

Wohnungseinrichtung,
bestehend: italienisches Herrenzimmer, französisches Schlafzimmer, Salon Louis XVI., rumänisches Schlafzimmeer, werthvolle Bronzstatuen, zu verkaufen. Lázár-uteza drei. 59766

Kirschenholz-
Schlafzimmer, polirt, dreitheilig geschliffener Toilettspiegel, 420 Kronen. Lázár-uteza drei. 59763

Möbel-Waarenhaus,
große Auswahl in Palisander-, Mahagoni-, Schlaf-, Speise- und Herrenzimmer. Auch einfache matte Einrichtungen, verläßlich gute Waare zu billigsten Preisen. **Friedländer Salamon,** Népszinház-uteza 31. 59778

Butorraktárunkat kiárusitjuk. Magyar-u. 3, butorüzlet. 58330

Neuheit.
Bisher noch nicht dagewesene Export-Möbel brachten wir in Verkehr, es ist Ihr eigenes Interesse, daß Sie auch Ihren späteren Bedarf schon jetzt besorgen. Unsere **Schlafzimmer:** Mahagoni, Eichen, Ulme, Kirsche, Nuß von 250 Kronen; glatte, englische Schlafzimmer in allen Farben von 570 Kronen. **Speisezimmer:** Palisander oder Mahagoni von 600 Kronen. **Herrenzimmer** in allen Farben und Ausführungen. **Englische Ledergarnituren,** amerikanische Schreibtische zu mäßigen Preisen. Wittmayer és Társa, Budapest, Möbelfabrikanten, Andrássy-ut 60, Csengery-uteza 54. Fabrik: Palotaujfalu. Sämmtliche Möbel unter Garantie geliefert. 64831

Salooneinrichtung,
modern, englischer Stil, Kanapé, zwei Fauteuil, zwei Sessel, Tischchen aus echtem Mahagoni, 240 Kronen. Lázár-uteza drei. 59765

Möbel-Waarenhaus, komplett eingerichtete Interieurs, Király-utcza 27, im Hofe. Fachmännische solideste Ausführung von Schlaf-, Speise- und Herrenzimmern zu fixen **Engros-Preisen, streng solid, Pechner, Möbelexporthaus.** Freie Besichtigung ohne Kaufzwang. 61098

Butorhitel
és **részletfizetési** vállalat Budapest, Szerecsen-utcza 1. I. emelet. Ha nem ellensége pénzének, ugy kérem **saját érdekében** butorvásárlás előtt sziveskedjék áruraktáramat megtekinteni. Allandóan több 100 szoba butor raktáron a legegyszerűbbtől a legmodernebb berendezésig. Képes árjegyzék ingyen. Album 70 filler. 59774

Moderne
und **alte Möbelquelle,** Budapest, VII., Dohány-utcza 20, neben der Rákóczi-ut. Riesiges Lager von Tischler- und Tapeziermöbel **50% Ersparniß.** Tausch, Kauf und Verkauf. 13728

Möbel,
vollständige Wohnungseinrichtungen, in geschmackvoller, solider Ausführung, können sowohl gegen Kassa wie auch auf **Raten** vortheilhaft angeschafft werden im Möbelwaarenhaus **Viola** József, Liszt Ferencztér 8. 58226

Gelegenheits-Möbelkauf.
Mahagoni-Schlafzimmer sammt Toilette 180, Palisander-Speisezimmer 250, Chaiselongue 12, Kasten 14 fl. Schöberlbetten zu billigstem Preis. Pártos, Aradiuteza 19. 63248

Hálószoba butor,
csillárok és konyha takarektüzhely, átköltözés miatt eladó. V., József-tér 13, IV. 25. 13820

Möbel
liefert in bester Qualität gegen **Kassa** oder für jede 100 Kronen gegen 4 Kronen monatliche Ratenzahlung. **Sándor Ignácz,** Möbelniederlage, **Baukgasse 7** (neben Váczi-körut). Möbelalbum gegen Kronenstempel. 58261

Előszobaszekrények
(jobb minőségü), mindenféle modern konyhabutorok raktárunk **kiárusitása** miatt legjutányosaban; **iróasztalok** kettő- és hatfiókosak irodák részére. VI., Gróf Zichy Jenő-uteza 22. 60541

Modern
lakberendezések olcsón eladók Felső erdősor 48, mübutorasztalosnál. 23754

Egy
hálószoba, palisander ebédlő és egy tölgyfa uriszoba családi ügyek miatt asonnal eladó. Ráday-utcza 11—13, I. 27. Megtekinthető reggel 9—1, délután 2—6-ig. 61179

Saját készitményü
modern **konyha, előszoba-, cseléd-** és **leányszobák,** különböző szinekben, készpénzért vagy részletre jótállás mellett készen kaphatók. Kohn Fülöp, asztalosmester, VIII., Tömö-utcza 4. Telefon 162—62. 58528

Moderner
Möbelhof. Neuartige Kredit-Abtheilung, 15% Anzahlung erhält jeder Kreditfähige vollständige Wohnungseinrichtung, massiv und geschmackvolle Ausführung, gut und billig, gegen Ratenzahlung, so auch Baarzahlung. Schwarz Lipót és Testvére, Budapest, Harsfagasse 37, Kreuzung der Wesselényigasse. 59757

Möbel.
Schlaf-, Speisezimmer und Salooneinrichtungen, Herrschaftszimmer, Bureaueinrichtungen, Messing- und Mahagonimöbel, Teppiche, Vorhänge kauft und verkauft **Wechsler Károlyné Király-utcza 23,** I. St. Ecke Kazinczy-utcza. Telephon 110—86. 13737

Sessel, Gartensessel, Ledersessel, Rohrsessel, Speisesessel, Klaviersessel, Schaukel, Fauteuils, Kindersessel, Klosets kauft man gut u. billig bei **Laugraf Mór,** Sesselfabriks-Niederlage, Budapest, IV., Gerlóczy-utcza 2. (Központi városház.) 13738

Stahldrahtmatratzen
mit Holzrahmen 7, mit Eisenrahmen 11.50, Eisenbett mit Matratzen 17.50, Eisenbett mit Messingverzierungen und Drahteinsatz 32 Kronen. Eisenmetall-Möbel liefert billigst Prohászka's Fabrik, Gróf Zichy Jenő-utcza 46. 13739

Messingbett
mit guter Stahldrahtmatratze fl. 34.—, Eisenbett mit Messingverzierung fl. 16.—. Prohászka, Fabrik, Gróf Zichy Jenő-utcza 46. 13740

Előszobaszekrények,
konyha és cselédszobabutorok nagy raktára **Himmler** asztalos üzletében, V., Kálmán-utcza 24. Telephon 151—53. Raktárak áthelyezése miatt olcsó kiárusitás. 13741

Butorok
rendkivül olcsón készpénz és részletre Bokornál, Barossutcza 65. Előljáróság. 13742

Messingmöbel,
beste Ausführung, reicher Auswahl, liefert zu **Fabrikspreisen: Tausz Béla,** Messing- u. Eisenmöbelfabrik, **VI., Dalszinház-utcza 10.** Neben der königl. Oper. Preiscourant gratis und franko. 13743

Moderne Möbel
in bester Ausführung, sowie ganze Einrichtungen und Tapeziermöbel, ausschließlich eigenes Erzeugniß, zu soliden Erzeugungspreisen en détail und en gros beim Tischlermeister Wendelovits, VIII., Népszinház-uteza 25. Telephon 104—54. 13744

Schlafzimmer,
modern, billigst zu verkaufen Lónyay-uteza 58, IV. St. 4, Solymos. 58586

Hálószoba,
szőnyegdivány, asztal, bőrszékek, konyhabutorral 300 koronáért eladó, Király-uteza 98a, földszint 1. 23816

Privat
sehr billig zu verkaufen: 1 ganz neues, gut gearbeitetes Schlafzimmer, 1 rother Peluchediwan mit 2 Fauteuils, 2 Vorzimmerkästen mit Spiegeln, 1 Trumeaukasten mit großem Spiegel und 2 Speisezimmerteppiche. Alles vorzüglich erhalten und tadellos rein. Zu besichtigen von 8 Uhr Früh bis 7 Uhr Abends. VII., Damjanich-uteza 36, II. 5. 58576

Modernes
Schlafzimmer und Küche billig zu haben Dohány-uteza 96, I. 14. 23907

Modernes
Schlafzimmer und Küche billig zu haben Rottenbillerneteza 5 c, földsz. 4. 23908

Schreibtisch,
neu, schöne Arbeit, 56 Kronen, zu verkaufen. Magdolna-uteza 8, Tischler. 23912

Realitäten

Villen,
Gelegenheitskäufe. Schwabenberg zwei Gebäude, jedes dreizimmerig und eines einzimmerig, 28.000 Kronen, 800 Klafter, möblirt. Ujvary, II., Kapásgasse 12. Villen in großer Auswahl. 23863

Kispesten
családi házak 1—5 szobás hozzátartozékkal, bérházak több lakással, kisebb és nagyobb iparüzemre, esetleg nagyobb gyárnak is megfelelő ingatlan eladó. Levélre válaszolok. Értekezni lehet Tóth József-utcza 6. szám. Fischer Jószef. 23878

Gutsverkauf.
Prachtbesitz Preßburger Komitat 800 Joch, schönes Wohnhaus, Park, preiswerth verkäuflich. Kövesdi, Budapest, Terézkörut 19. 61188

Gründe
in Pomáz, 400 Parzellen, prachtvolle Lage, ausgezeichnetes Trinkwasser, gesunde Gegend, nahe an der jetzt in Bau befindlichen Elektrischen, Quadratklafter drei Kronen, gegen 5jährige Ratenzahlung zu verkaufen. Näheres Várady, Alsó erdősor 12. Telephon 105—33. 59758

Güter,
4500 Joch, Donaujenseits, prima Felder, stockhohes Kastell, Park, reich instruirt, für Vier Millionen. 2600 Joch, Kastell, Park, Spiritus-Kontingent, für zwei Millionen Kronen verkäuflich. Näheres **Grósz Márk, Csáky-utcza 8,** Budapest. 62819

Villa-Verkauf.
Budakeszi-ut, 3000 Klafter, alter Park und Obstgarten, mit alter Villa, billigst: 70.000 Kronen verkäuflich. Briefliche Anfragen unter „Franzenshöhe 33603" zu Josef Schwarcz Annoncenaufnahmsbureau, Andrássy-ut 7. 62820

Zwei Familienhaus,
Sommer und Winter bewohnbar, stockhoch, zwei große Wohnungen, großer Garten, beim Statistischen Bureau, raschest verkäuflich. Preis 140.000 Kronen. Anfragen unter „Zwei Familienhaus (33605) an Josef Schwarz, Annoncenaufnahmsbureau, Andrássy-ut 7. 62818

Landbesitz,
1200 □-Klafter, mit 300 tragbare edle Obstbäumen, Wohnung, gutes Wasser, um 16.000 Kronen zu verkaufen. Csepelsziget, Bikerman-Gasthaus. 13627

Családház,
háromszobás, minden mellékhelyiséggel, árnyas kertben, „Rákoskeresztur-nyaraló" állomásnál eladó részletfizetésre. Azonnal elfoglalható. Allandó lakásra, nyaralásra egyaránt alkalmas. Közelebbit Budapesten, Rökk Szilárd-uteza 14, I. 1. 23867

Fabriksgrund,
nebst Gebäuden, 5 Wohnungen, elektrische Haltestelle, Erzsébetfalva, mit 5000 Kronen zu übernehmen, Nagy Sándor utcza 59, Család-utcza sarok. Eigenthümer Budapest, Csáki Samu, Rákóczi-tér 13. 33902

Uri ház,
villamos megállónál, szép kerttel, két utczára nyilik, azonnal eladó. Erzsébetfalva, Kossuth Lajos-uteza 17. 23841

Bérbeadó
azonnal Vas-vármegye nyugati határán cca 230 hold, szántó (140 hold) és rét (90 hold), öszi és tavaszi gabona vetéssel, Ia teljes élő és holt felszereléssel, melynek értéke évenkint törlesztendő, bérlettartalma 12 év. Olcsó bér, mely természetbeni szállitásokkal (szalma, széna, tej) rovandó le. Kiváló jó épületek. Bármikor megtekinthető. Borostyánkői uradalom, Vas-Borostyánkő. 58498

Eine Villa,
lastenfrei, in Rákoskeresztur nyaraló, Olga-uteza 17, stockhoch, besteht aus 6 Zimmern, Küche, Speis und betonirtem Keller, gedeckter Veranda, ein Nebengebäude, besteht aus Stall für 2 Pferde, Remise u. Gärtnerwohnung, großes Glashaus. Größe des Grundes 1700 □-Klafter, worauf ein Wein- und Obstgarten und schöner Ziergarten ist. Wegen Uebersiedlung preiswürdig zu verkaufen. Näheres beim Eigenthümer, VI., Gróf Zichy Jenö-u. 32. 13457

Schönes Eckhaus,
3stöckig, mit Parketten u. Badezimmern eingerichtet, steuerfrei, mit Erträgniß von 26,000 K., um den billigen Preis von 290,000 K., mit 60,000 K. baar sehr dringend zu verkaufen. Näheres nur durch Braun, Nefelejts-u. 45, auch brieflich. 63648

Pécozelen
kényelmes uri ház 2 katasztrális hold kiterjedésü árnyas parkkal, esetleg kisebb-nagyobb parczellákban is eladó. Bővebbet Szentkirályi-utca 10, III. 18. Háromtól ötig. 13638

Ein
elegantes Herrschaftshaus in Tara-Tóváros ist zu verkaufen oder mit einem Budapester Haus im I. oder II. Bezirk zu vertauschen. Anträge an das Musik-Instrumenten-Geschäft Paul Pilát, Andrássy-ut 42. 58524

Hallo!
Villen in **großer** Auswahl am Ofner Gebirge, Rosenhügel, Schwabenberg, sind zu verkaufen. Ujvary, II., Kapásgasse 12. 23783

Ideal gelegenes
Familienhaus in Ofen, Stadtcentrum, mit Garten, prachtvoller Aussicht, nahe aller Schulen und Markthalle, eine vierzimmerige, mit Badezimmer und zwei kleineren Wohnungen, Gaslicht, Wasserleitung, Grund zweigassig, dringend billig zu verkaufen, mit 25,000 Kronen zu übernehmen. II., Toldy Ferencz-utcza 40. 13144

In Budakaláß
ist ein Haus sammt Garten in der Nähe der Bahnstation zu verkaufen. Adresse in der Exp. 13706

Villatelek.
Budai oldalon 1200 □-öl a Budafoki villamos megálló helyétől 3 percznyire, remek kilátással, szép udvarral, kitünő ivóvizes kuttal, néhány hekto bor befogadására alkalmas, földszinén levő szikla pinezehelyiségekkel eladó. Bővebbet: Arany János-utcza 18, I. 10. 13792

In Maria-Grün bei Graz sind sehr preiswürdig mehrere schön möblirte Süd-Zimmer über die Saison zu vermiethen. Herrliche, staubfreie Lage, umgeben von Fichtenwald, großartiges Trinkwasser, elektr. Beleuchtung, Telephon; nach Wunsch auch Bad im Hause. Zwanzig Minuten zur Tramway. Anfragen: Gustav Dorner, Mariagrün 55. 64396

Svábhegyi villa,
4 szoba berendezve, fürdőszoba, 800 □-öl parkkal, fogas kerekü megalloval és remek kilátással, 15.000 forintert azonnal átvehető. Telefon 79—20. 61195

Modernes Familienhaus
in Steinbruch, in der Nähe der Haggenmacher-Bierbrauerei, 4 Minuten von der Elektrischen, verglaste Veranda, Vorzimmer, 2 große Zimmer, Badezimmer, Küche, Speis, 2 Klosett, Küche, Zimmer, Hausmeisterwohnung, Waschküche, Keller und schöner Garten, zu verkaufen mit leichten Zahlungsbedingnissen. Briefe bitte an die Exp. unter „Bauleiter 800". 13800

Ujpesten
emeletes uriház 8 lakással, 3 lakás fürdő, parkett, villany és vizvezetékkel, villamos a ház előtt, közel a vasutállomás, befektetett tőke tiszta 8 százalékot jövedelmez, 14 évig adómentes; továbbá kisebb-nagyobb családi házak, bérházak, füszer, pálinka, vendéglő, tözsde, borbély üzletekkel ellátva, eladók. Bővebbet Winkler Simon, Ujpest, Árpád-ut 80/a. 23899

Villa
Budapesttől félóránvira, vasutállomástól tiz percznyire, ösi parkban, két lakóházzal, istállóval, üvegházzal, 2100 négyszögöl területen, elado. Tulajdonos József-körut 8, III. 3. 23900

Ein Familienhaus,
III. Bez., Raktárgasse Nr. 6200/17, ist zu verkaufen. Preis 19,000 Kronen. 13703

Két
ujonnan épült családi ház és több telek üzleti czélokra eladó. Bővebbet Rákosszentmihály, Rákosi-ut 34. 23898

In der Stadt
Huszt ist ein prachtvoller Grund mit Haus, zu Bahnhotel geeignet, um 6600 Kronen zu verkaufen. Näheres bei Pazsitzky László, Siófok. 13631

Szép villatelek,
1000 negyszögöl, 7 koronával ölenkint, a Martonhegyi-uton, 10 percznyire a farkasréti villamostól, eladó. Ügynökök kizárva. Czim a kiadóhivatalban. 13593

Modernes
Familienhaus, 3 Zimmer, Küche, geschlossene Veranda und Garten, ist gegen 1500 Gulden Anzahlung verkäuflich. Näheres: Palota-Ujfalu, Iskola-u. 17. 13816

Geld

Versatzzettel,
Brillanten, Juwelen kaufe zu höchsten Preisen. **Singer** Jakab, Juwelier, Király-utcza 9, Ecke Izabella-utcza. 63247

I. és II. helyü jelzálogkölcsönt földbirtokokra, budapesti ingatlanokra gyorsan folyósittat a „Magyar Közvetitő Bank Részvénytársaság", Budapest, VI., Teréz-körut 46. 59746

Versatzscheine,
Brillanten, alte Juwelen, kaufe zu höchstem Preis. Verkaufe Uhren, Juwelen. Schwarz, Juwelier, **Museum-körut 21.** 64829

Versatzscheine,
Juwelen, Antiquitäten kaufe. Kertész, Juwelier, Königsgasse 85. Telephon. 64834

Zálogczédulát,
brilliánsokat, aranyat, **ékszert** legmagasabb árban veszek. Schwartz A., **Erzsébet-tér 7.** Telefon. 61184

Pénzelőleggel
minden levonás nelkül beraktározunk bizományba butort, zongorát, varrógépet, kerékpárt és mindennemü árukat legjutányosabban Braun Gáspár, Kertész-utcza 33. Telefon 46—76. 63632

Pénzkölcsönt
legelönyösebben folyósit vidékre is házakra, birtokra, épitkezésre, haszonélvezettel terhelt örökségekre, életjáradékokra, katonai óvadékokra, életbiztositási kötvényekre, zálogjegyekre, követelésekre. Elzálogositott sorsjegyeket kiváltunk és magasabb kölcsönt adunk. Személyhitelt bárkinek törlesztésre. Halmos bank, Király-utcza 27. Telefon. 64858

Beraktározunk
butort, zongorát, varrógépet stb. Atköltözest csukott kocsijainkban jutányosan eszközlünk. **Heller Testvérek-**szállitók, VII., Rottenbiller-ut, cza 3. Telefon 79—85. 61088

Juhaberin
einer guten Lizenz sucht über den Sommer K. 500 gegen gute Verzinsung. Briefe unter „Keine Vorspesen 547" an die Exped. 60547

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal"

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10).
Jedes Wort kostet pro Einschaltung 6 (sechs) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 12 (zwölf) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 60 (sechzig) Heller.

Offene Stellen

Ujságkihordók vagy kihordónök, kik egy kis óvadékkal rendelkeznek, felvétetnek. Czim a kiadóban.

Pénzbeszedő ügynökök, kis óvadékkal, fizetés és jutalék mellett Komárom, Győr, Veszprémmegyék részére acceptáltatnak. Kezdők beleznek vezetve. Donovák Lukács, Győr, Baross-u. 2. 13515

Haushälterin
(nette, intelligente) gesucht. Anträge unter „Alleinstehender Herr" Nagykikinda, Postrestante. 13579

Kommis,
der Herrumode- und Schuhbranche, tüchtiger, selbstständiger Verkäufer, der **3 Landessprachen kundig,** wird per sofort mit dem Gehalte von 80—100 Kronen nebst Verpflegung bei Braun Miksa, Rózsahegy, acceptirt. 64404

Suche
eine tüchtige Wirthschafterin gesetzten Alters (zwischen 30—45 Jahren), israelitischer Konfession. Solche, die in größeren Gasthäusern bereits thätig waren, werden bevorzugt. Antritt per sofort. Gehalt 60 Kronen und ganze Verpflegung. Offerte an Singer Lipót, Bahnrestaurateur in Ersekujvár. 64411

Buchhalter,
isr., ledig, perfekt bilanzfähig, der ungarischen, deutschen und slovakischen Sprache mächtig, zum möglichst sofortigen Eintritt gesucht. Offerte, Zeugnißkopien, die nicht retourirt werden, Gehaltsansprüche bei freier Wohnung, Referenzen sind an **Nagel Mór fia, Galgócz,** zu richten. 13641

Jüngerer Komptoirist,
christlicher Konfession, wird von Fabriksgeschäft zum sofortigen Eintritt gesucht. Derselbe muß deutsch, ungarisch, slovakisch in Sprache und Korrespondenz vollständig beherrschen und in sämmtlichen Bureauarbeiten erfahren sein. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüchen unter „M. N. Nr. 7983" an die Exp. 64418

Fényképész,
ki mindkét retusban jártas, állandó alkalmazást kap május 1-től Hecskó Mór fényképésznél, Nagykikinda. 13635

Kereskedősegédek
kerestetnek minden szakmából. Czimek olvashatók Országos Pályázati Közlönyben. Ingyen mutatványszám. Üllői-ut 55. 58558

Mozi
vezetésére nő vagy férfi, ki praxissal bir, kerestetik. Biztositékot nyujtó előnyben részesül. Ajánlatok „Mozista 748" alatt a kiadóba. 13748

Nőtisztviselői
összes állás olvasható Pályázati Közlönyben. Üllői-ut 55. Ingyen mutatványszám. 68557

Utazói és ügynöki
összes állás olvasható a Pályázati Közlönyben. Üllői-ut 55. Ingyen mutatványszám. 58559

Helyi ügynökök,
kik szatócsokat látogatnak, tekintélyes mellékkeresetet szerezhetnek tüzifa eladással. Faragó Gyula és társa, Lipótvárosi pályaudvar. 13658

Zur gefl. Beachtung!
Oekonomiebesitzer u. Pächter, wie auch Industrie-Unternehmer empfehle mein seit 1884 bestehendes, von vornehmsten Grundbesitzern des In- und Auslandes in Anspruch genommenes Placirungsbureau für Landwirthschaftsbeamte, sowie Maschinisten, Schmiede, Wagner, Spiritusbrennereileiter, Gärtner, Müller 2c., deren Placirung ich bei voller Verantwortlichkeit und gewissenhaft gratis für die Herrn Chefs vermittle. Krakauer Armin, Budapest, Dávid-utcza 4. Telephon 94—76. 64827

Gyakorlott
gépirónő kerestetik ügyvédi irodába, aki magyarul gyorsirni és németül helyesen irni tud, Ajánlatok „Dr. G. 853" jeligére a kiadóba kéretnek. 13853

Fiatal
irodistát felvesz Fischer és Kohn, Erzsébet-tér 12. 62810

Gépíró
magyar-német stenogrammal felvétetik. Ajánlatok eddigi működés és fizetési igények feltüntetésével „Üzleti szellem 721" jeligére a kiadóhivatalba. 13721

Dispoziczióképes
fiatal könyvelő magyar-német stenogrammal felvétetik. Krammer, Király-utcza 52. 13720

Irattár kezelőnőt
keres épitési vállalat, ki már irodában működött és gépirást tudók előnyben részesülnek. Ajánlatokat „Megbizható" czimen Gizella-téri dohánytőzsdébe kéretnek. 23864

Für orthodoxes Haus
wird Mädchen für Alles oder Stütze der Hausfrau, das einfach, gut kochen kann, gesucht. Kleiner Haushalt, keine grobe Arbeit, Wäsche außer Haus. Lohn 30—40 Kronen. S. Eisler, Mödling, Hauptstraße 79. 13689

Junger,
streng religiöser isr. Tischler-, Mechaniker- oder Schlossergehilfe wird für Nähmaschinen-Engrosgeschäft per sofort aufgenommen. Genaue Offerte an Fischhof & Co., Brünn. 64423

Kommis
oder Auslehrling in der Schnittwaarenbranche wird per sofort gesucht. Offerte an Porges Mór Fia, Nagytapolcsány. 64406

Kommis,
eventuell Auslehrling, der Spezerei- und Mehlbranche wird 1. Juni gesucht. Offerte nebst Gehaltsansprüchen sind zu richten an Eliasz Bernát Fia, Vágujhely. 64417

Fényképész,
megbizható elsőrendü operateur és jó retoucheur, mint üzletvezető jó fizetéssel azonnal felvétetik. Fényképészeti Laboratorium, Rákóczi-ut 6, III. 11. 13673

Kommis,
der tüchtiger Verkäufer und Portalarrangeur ist, sucht das Wäschehaus Weiß & Heimler, Pozsony. Reflektanten mögen sich mit ihren selbstgeschriebenen Offerten Sonntag, den 21. d. M., zwischen 7 und 9 Uhr Abends im Hotel Royal melden oder direkt an die Firma schreiben. 64429

Selbstständige Modistin,
die in größeren Geschäften selbstständig gearbeitet hat, feine Arbeiten allein arrangirt, wird zu sofortigem Eintritte aufgenommen. Offerte, event. mit Photographie und Gehaltsangabe, zu richten an Adele Müller, Essegg, Kapuzinergasse 21. 13713

Reisender
aus der Spezereibranche wird für hiesige große chemische Fabrik **per sofort** gesucht. Offerte nebst Angabe der bisherigen Thätigkeit und Gehaltsansprüchen sind unter „Fortschritt" an das Annoncenbureau Schwarz, Andrássy-ut 7, zu richten. 62794

Erősáramu
szerelésekben teljesen jártas **szerelők** állandó foglalkozásra felvétetnek. Ajánlatok: „Városi villamosmü, Pozsony" czimre intézendők. 64405

Gépirónő,
magyar-német gyorsirászatban teljesen jártas, mielőbbi belépésre kerestetik. Ajánlatok „R. F. H. 565" jeligére a kiadóhivatalba kéretnek. 13565

Ledige
landwirthschaftliche Beamte werden auf ein landwirthschaftliches Herrschaftsgut gesucht. Krakauer, Dávid-utcza 4. 58390

Rövidáru
szakmabeli fiatal segédet állandó alkalmazásra keresek. Szombat, ünnepnapokon üzletem zárva. Silberstein, Békéscsabán.

Waisenknabe,
circa 15 Jahre alt, wird in christliche Ärztensfamilie gegen Verpflegung und Bekleidung als Dienerlehrling aufgenommen. Dauernde gute Versorgung. Offerte an Trafik Hecht, Ujpest, Árpád-ut 65, Ecke Istvánutcza. 13850

Schuhwaaren-Kommis,
tüchtiger Verkäufer, Isr., wird sofort acceptirt. Offerte an Jung Zsigmond, Pozsony. 64424

Ügynökök,
akik magas provizió mellett palaczkborok eladásával foglalkozni óhajtanak, küldjék ajánlataikat következő czimre: Vécsi borpinczészete, Miskolcz. 64425

Segéd,
a rőfös- és divatáru szakmából, ki a magyar és tót nyelvet birja, **ügyes kirakatrendező,** május elsei belépésre kerestik. Ajánlatok fizetési igény megjelölésével Deutsch Samu czéghez, Rimaszombatra, intézendők. 13684

Lehrbursche
aus anständigem Hause wird in meiner orth. כשר Selchwaarenfabrik aufgenommen. Skrek Lipót, Budapest, Dob-utcza 27. 13692

Für Sommerengagement
von Mai bis September wird junge Französin oder Engländerin mit Deutsch, zu zwei großen Kindern gesucht. Andrássy-ut 70, II. Stock 1. 58553

Bpesti
nagyobb üzlet részére **üvegsegéd** állandó alkalmazásra felvétetik. Havi fizetés 200 kor. Ajánlatok „M. 75" jelige alatt a kiadóba. 58552

Verheirathete
landwirthschaftliche Beamte werden auf ein landwirthschaftliches Herrschaftsgut gesucht. Krakauer, Dávid-utcza 4. 58389

Maschinist.
Für ein größeres **Weichholz-Dampfsägewerk** in Siebenbürgen wird ein tüchtiger, fachkundiger Maschinist per sofort gesucht. Derselbe muß nachweisbar in solcher Eigenschaft bei größeren Sägewerken jahrelang thätig gewesen sein und mit allen im Sägebetriebe vorkommenden Reparaturen, sowie mit der Lokomotiven-Behandlung vertraut sein. Bewerber müssen der ungarischen und deutschen Sprache in Wort und Schrift mächtig sein. Offerte mit Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüchen sind zu richten unter „Tüchtige Kraft 20546" an die Exp. d. Blattes. 13432

Bauzeichner,
welcher deutsch versteht, wird sofort aufgenommen bei Paul Schwartz, Baumeister, Königsgasse 77. 13425

Zur Druschsaison
empfehle ich den p. t. Herren **Oekonomen** tüchtige, verläßliche **Maschinisten** mit voller Verantwortung und franko Vermittlungsgebühr. Krakauer Armin, Budapest, VI., Dávid-utcza 4. 4828

Tüchtige
Verkäuferin mit Kaution für ein Sommergeschäft gesucht. Briefe unter „Angenehme Stellung 548" an die Exp. 60548

Unentgeltlicher
Maschinschreib-Unterricht. Ungarische, deutsche Stenographiekurse. Kaufmännische Handelsgegenstände. Einschreibungen täglich. „Stenographia" Landes-Gabelsberger Stenographieschule. Anschließlich: **Rákóczi-ut 60.** Prospekte sendet die Direktion. 13076

Junger, selbstständiger
Korrespondent, flotter Stenograph und Maschinenschreiber, wird von großem Fabrikshause zum ehesten Eintritt gesucht. Offerenten, die in der technischen Branche bewandert, bevorzugt. Offerte unter „Tüchtig 630" an die Exp. erbittend. 13630

Gyakornok
előkelő épitési vállalatnál, kereskedelmi akadémiát végzett fiatalember fizetéssel felvétetik. Ajánlatok „Biztos jövő 7280" jelige alatt Haasenstein és Voglerhoz, Budapest, Dorottya-utcza 11. szám alá küldendők, 60181

Vasbutorüzletben
elárusitó vagy elárusitónő felvétetik. Ajánlatok eddigi működés megjelölésével „Önálló munkaerő 846" jeligével a kiadóba. Kizárólag olyanok ajánlata vétetik figyelembe, kik hasonló minőségben működ tek. 13846

Personen
jeden Standes können durch den Verkauf von im Budapester amtl. Kursblatte notirten Losen monatlich 300—500 Kronen leicht verdienen. Offerten an Effektenbank Rotter, Budapest. 63107

150—600
Kronen, eventuell auch mehr, kann Jedermann monatlich verdienen hier und in der Provinz, der sich mit dem Verkauf gesetzlich erlaubter Ratenbriefe von Losen befaßt. Entsprechend Befähigte erhalten auch fixe Bezahlung. Beifeld József, Bankhaus, Budapest, Károly-körut 1. 59756

Élelmezési raktársegéd, egyuttal kisegitő irnok, altiszti rendfokozotban kerestetik. Ajánlatok április hó 30-áig a mizserfai bányagondnokság czimére u. p., Kisterenye, czimzendők. 64403

Tüchtige Reisende,
bei den Schnittwaarenhändlern, Schneidern und Mützenerzeugern gut eingeführt, werden gegen gute Provision zum Verkaufe von schwarzen Klothresten gesucht. Franz Pech, Weberei, Mittelneudorf (Bielohrad), Böhmen. 13813

Offene Stellen
für Wirthschaftsbeamte, Forstbeamte, Jäger, Sägeleiter, Platzmeister, Aufseher, Lohnlistenführer, Chemiker, Bureaubeamte, Zeichner, Werkführer, Maschinisten für verschiedene Industriebetriebe, Obermüller, Waagmeister, Magazineur, Hausbesorger, Kantineure, Erzieher 2c.; ferner für Haushälterinen, Gesellschafterinen, Reisebegleiterinen, Vorleserinen, Erzieherinen, Bonnen, Kassierinen 2c. sind in der heute erschienenen Nummer des Budapester Ankündigungsblatt veröffentlicht, welche theils sofort, theils später zur Besetzung gelangen, und sind Einzelnummern um 60 Heller erhältlich in Sikray's Ankündigungsbureau, Waitznerboulevard 33. Inserenten u. Abonnenten werden auch einer kostenfreien Intervention theilhaftig. 60432

Elsőrendü
eladó férfiruha szakmából lehetőleg azonnali belépésre kerestetik Katz Hermannál, Debreczen. Ajánlatok Drucker Mór és Fiához. Nagykoronautcza 20, Intézendők. 62822

Lebensstellung.
Außenbeamte werden für den Budapester Platz von erstklassiger Versicherungsgesellschaft gesucht. Fachkenntnisse nicht erforderlich, da Einschulung erfolgt. Gefordert wird Intelligenz, Redegewandheit und Repräsentationsfähigkeit. Anfangsgehalt 2400 K., ferner Spesenbeitrag 720 K. und Tantième. Der Posten ist dauernd und mit Pensionsfähigkeit verbunden. Gefl. Anträge sind unt. Chiffre „Lebensstellung" an die Annoncenexpedition Leopold, Elisabethring 41, zu richten. 13840

Gegen Fixum,
Diäten und Reisespesen werden Reisebeamte für die Acquisition seitens hervorragender heimischer Versicherungsgesellschaft aufgenommen. Fachkenntnisse nicht erforderlich, da Einschulung erfolgt. Dauernder Posten. Pensionsberechtigung. Bewerber nicht über 30 Jahre wollen ihre Offerte mit genauer Angabe bisheriger Stellung und Referenzen unter „Dauernde Stellung" an die Annoncenexpedition Leopold, Elisabethring 41, einsenden. 15839

Erstklassige
Versicherungsgesellschaft sucht für Slavonien repräsentable, redegewandte, intelligente Herren, die der deutschen und nach Möglichkeit der kroatischen Sprache in Wort und Schrift mächtig sind, für den Außendienst gegen entsprechendes Fixum, Tagesdiäten 2c. Nicht-Fachleute werden vorher eingehendst instruirt. Bevorzugt werden diejenigen, die die Verhältnisse in Slavonien nach Thunlichkeit kennen und **werthvolle Konnexionen besitzen. Offerte mit curriculum vitae befördert die Annoncenexpedition Leopold,** Budapest, VII., Erzsébet-körut 41 unter „Dauernde Stellung 829". 13838

Kommis.
Ich suche einen tüchtigen, selbstständigen Verkäufer für Manufaktur-, Courent-, Kurzwaaren- und Herrenkonfektion pro 25. d. M. oder 1. Mai. Gehalt bis 60 Kronen sammt ganzer Verpflegung; suche ferner auch einen jungen Kommis für dieses Fach, der auch in Spezerei fachkundig ist, bis 35 Kronen sammt ganzer Verpflegung. Beide müssen ungarisch und slavisch sprechen. Kohn Miksa, Ujbánya. 64382

Komptoiristin
mit deutsch-ungarischer Praxis wird in Agenturgeschäft acceptirt. Offerte mit Gehaltsansprüche unter „Kommerziell 809" an die Expedition. 13809

Szubképviselőt
keresek nagy gyári czégeimnek, ki a vaskereskedőknél és esetleg késesmestereknél be van vezetve. Csendes közreműködő szorgalmas társtól sem zárkózom megfelelő tőkével. „Szorgalmas 805" jelige alatt e lap kiadóhivatalába. 13805

Kereskedelmit
végzett fiatalember, perfekt magyar-német levelező, lehetőleg gép- és gyorsiró, jelenleg alakuló részvénytársasághoz május 15-iki belépésre kerestetik. Füszer- és liszt szakmabeliek előnyben részesülnek. Eddigi működés és fizetési igény megjelölésével ellátott ajánlatok Kohn F. utóda czéghez, Balassagyarmat intézendők. 13693

Bulgare
wird für halbe Tage sofort acceptirt. Offerte unter „Bulgare 857" an die Exp. 13857

Verkäuferin,
tüchtig, intelligent, wird Spezialitätentrafik, Andrássystraße 29, aufgenommen. 23932

Kommis
der Spezereibranche, der deutschen, ungarischen und slovakischen Sprache mächtig ist, wird per sofort aufgenommen. Offerte nebst Gehaltsansprüche sind an Schwarz Jakab, Korompa, Szepesmegye, zu richten. 13783

Civilingenieurbureau
sucht per ersten Mai eine technische Kraft. Reflektanten wollen ihre Offerte mit Angabe der Ansprüche und der bisherigen Thätigkeit unter „Civilingenieur 790" an dieses Blatt senden. 13790

Bei ehestem Eintritt
acceptirt südungarische Firma einen **jüngeren Beamten** und einen **Kanzlei-Praktikanten.** Erwünscht ist nebst kaufmännischer Bildung: **deutsche u. ungarische Korrespondenz.** Kenntniß der **serbischen** Sprache ist Vortheil. Offerte unter „33728" an Josef Schwarz, Annoncenaufnahmsbureau, Budapest, Andrássy-ut 7. 62823

Das eine Million
gewinnende Konvertirte (6 Ziehungen), so auch Pester Vaterländische Lose gegen Ratenzahlung verkaufende Provinzagenten gegen hohe Provision, eventuell fixes Gehalt werden aufgenommen. Schön & Breitner, Budapest, Erzsébet-körut 56. 59792

Magánhivatalnok,
aki információk beszerzésre alkalmas. felvétetik, Irásbeli ajánlatok eddigi foglalkozás és fizetési igényekkel czimzendők „Szorgalom 811" a kiadóba. 13811

Házvezetőnők
kerestetnek. Czim olvasható a Pályázati Közlönyben. Üllői-ut 55, 58569

Tüchtige
Verkäuferin von der Modistenbranche, die der ung. u. deutschen Sprache mächtig ist, wird zu der Hutabtheilung sofort aufgenommen. Offerte zu richten an Fehér Lipót, Pozsony, Mihálykapu 24. 13781

Pénzbeszedőt,
irodaszolgai, felügyelői és hasonló összes állás olvasható a Pályázati Közlönyben, Üllői-ut 55. Ingyen mutatványszám. 5857

Ügyes detaillista
rövidáru uri-nőidivat szakmából, kirakat rendezésben jártas, azonnal felvétetik Elbert Ignácznál, Komárom. 13782

Köchin.
Perfekte ungarische Köchin, der deutschen und ungarischen Sprache mächtig, 35—40 Jahre alt, ledig oder Witwe, wird zur Gründung eines ungarischer Restaurants für das Ausland gesucht. Kapital 1600 Kronen nöthig. Ehe nicht ausgeschlossen. Anträge erbeten unter Chiffre „Köchin" an Rudolf Mosse, Budapest, Andrássy-ut 2. 58572

Kommis,
tüchtiger Verkäufer, Auslagearrangeur, von der Modewaaren- und Damenkonfektionsbranche, wird sofort acceptirt. Offert, Photographie an Fehér Lipót, Pozsony, Mihálykapu 24. 13780

Elárusitónők
kerestetnek. Czim olvasható a Pályázati Közlönyben, Üllői-ut 55. 58567

Portási
és hasonló összes állás olvasható a Pályázati Közlönyben. Üllői-ut 55. Ingyen mutatványszám. 58568

Kirakatrendezőt
keresek rövidáru és férfidivat szakmából, ki a modern kirakatok rendezésében valamint kirakat feliratok készitésében teljes jártassággal bir. Fizetése 140—180-ig, belépése azonnal vagy legkésőbb 15. tizenöt nap alatt kivántatik. Ajánlatok Eisler Károly utódához, Nyiregyháza. 64432

Mérlegképes
könyvelő, magyar-német **levelező** vidéki nagy butorgyárba azonnal felvétetik. Csakis perfekt könyvelő adja be ajánlatát fizetési igényekkel „Jövő 25727" alatt Schwarz József hirdetőjébe, Andrássy-ut 7. 62821

Szállodaszemélyzeti
összes állás olvasható a Pályázati Közlönyben, Üllői-ut 55. Ingyen mutatványszám. 58570

Raktárnoki, ellenőri,
expeditori összes állás olvasható a Pályázati Közlönyben, Üllői-ut 55. Ingyen mutatványszám. 58566

Reisender
für Spezerei-, Farb- und Kurzwaaren-Engros, **Kommis** für Spezerei- und Delikateß-Detail, der drei Landessprachen mächtig, werden acceptirt. Offerte (deutsch) mit Gehaltsansprüche an Rezeln Károly, Palánka. 64419

Reisender
gesucht von alter renommirter westungarischer Liqueurfabrik und Branntweinbrennerei. Nur solche Bewerber, die in Westungarn bei der Primakunde vorzüglich eingeführt sind u. über nachweisbare Erfolge verfügen, werden berücksichtigt. Offerte unter „Westungarische Liqueurfabrik" an die Expedition dieses Blattes. 64426

Nicht
zu junges einfaches Fräulein, deutsch sprechend, das zu **kochen** versteht und **sparsam** wirthschaftet, sucht in **angenehme** Stellung nach auswärts älterer Herr. Ansprüche und wenn möglich Bild unter „Angenehm und einfach 634" an die Expedition. 13634

Kontorist
für Getreide-Terminagentur per sofort gesucht. Offerte unter „Strebsam 672" an die Exped. 13672

Tüchtiger Kommis
der Spezereibranche, der slavischen Sprache mächtig. Offerte mit Gehaltsansprüche an Josef Bienenstok, Privigye. 13577

Gyakornok
jó irással felvétetik gabonaüzletben. Ajánlatok „P. J. 761" jeligére a kiadóba. 13761

Fiatal irodista
jó bizonyitványokkal nagykereskedő-czégnél felvétetik. Ajánlatokat igények megjelölésével „Irodista 769" jelige alatt e lap kiadóhivatalába kéretnek. 13769

Fräulein,
in der deutschen Stenographie und Maschinenschrift vollkommen bewandert, wird sofort acceptirt. Offerte unter „Fleißig 759" an die Exp. 13759

Technische Rundschau

Budapest, Sonntag, 21. April 1912. Beilage des „Neues Pester Journal“ Seite 59

Etwas über Bremsen.

Um eine Bewegung zu hemmen oder ganz aufzuheben, bedarf es einer Einrichtung, die der Bewegung entgegenarbeitet, es muß gebremst werden.

Zum Bremsen von Rädern werden viele Einrichtungen gebraucht; von diesen sind die einfachsten und auch wohl die ältesten der Hemmschuh oder das Festhalten des Rades mit einer Kette, so daß das Rad, anstatt sich zu drehen, feststeht und auf dem Erdboden schleift; beides hemmt die Bewegung bedeutend.

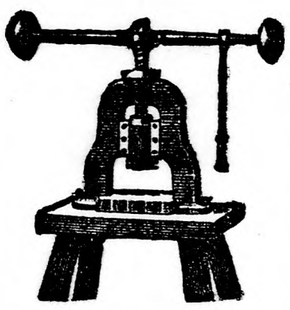
Mit der Einführung größerer Geschwindigkeiten, sei es im Heben und Senken oder im Fortbewegen von Lasten, mußte natürlich auch der Ausbau der Einrichtungen Hand in Hand gehen, die es ermöglichen, die schnelleren Bewegungen auch schneller zu hemmen und aufzuheben,

Die besten und zugleich komplizirtesten Einrichtungen dieser Art befinden sich unstreitig an den Eisenbahnzügen und Lokomotiven, und es ist erstaunlich, zu sehen, in welch kurzer Zeit ein eben noch in voller Bewegung befindlicher Zug zum Stillstand gebracht wird.

Diese Hemmvorrichtungen, Bremsen genannt, haben eine lange Zeit gebraucht, um zu ihrer jetzigen Vollkommenheit zu gelangen, und ihre Anfänge sind jetzt noch an einem jeden Bremswagen und an einer jeden Lokomotive vorhanden, nämlich die Handbremse. Sie war viele Jahre die Einrichtung, mit der sämmtliche Eisenbahnzüge zum Halten gebracht wurden.

Es haben sich nun viele Leute daran bethätigt, eine bessere Bremse zu erfinden, und es sind auf diesem Gebiete großartige Erfolge erzielt worden; dabei sind verschiedene Systeme entstanden. Diese lassen sich ihrer Einrichtung und Wirkungsweise nach in drei Hauptgruppen eintheilen: erstens die, die durch die lebendige Kraft des Zuges bethätigt werden; zweitens die Luftleerbremse (Vacuumbremse); drittens die Luftdruckbremse.

Für die Eisenbahnbremsen sind nun bestimmte Bedingungen aufgestellt, die ein jedes System, wenn es Anspruch auf Brauchbarkeit haben will, erfüllen muß. Zwei Hauptbedingungen sind, daß die Bremse durchgehend und selbstthätig ist. Durchgehend heißt: die Bremse muß von jeder Person und von jedem Abtheil des Zuges (unter Zug ist stets der Zug mit Lokomotive gemeint) aus in Thätigkeit gesetzt werden können. Selbstthätig (automatisch) ist eine Bremse nur dann, wenn sie bei Zugtrennungen in Thätigkeit tritt, also bremst; dies ist unbedingt erforderlich, damit bei Zugtrennungen ein Auflaufen des hinteren, abgerissenen Zugtheiles auf den vorderen Zugtheil verhütet oder gar ein Zurücklaufen

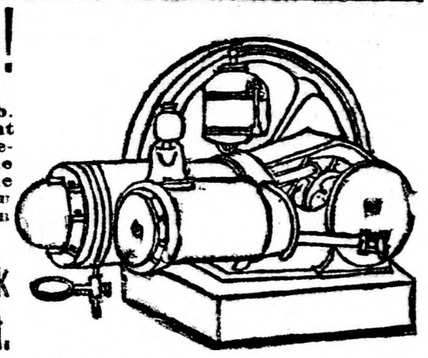


Exzenterpressen, Friktionspressen, Kurbelpressen, ein- u. doppelarm. Spindelpressen.



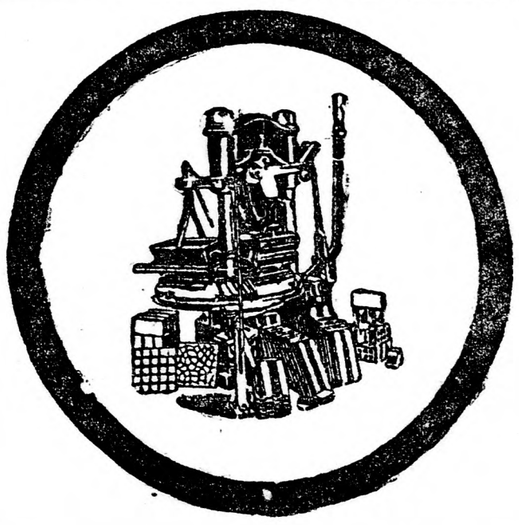
ARTHUR DUBSKY, Maschinenfabrik
Wien, XIV., Märzstrasse 78. Telefon 311 22.

Neuheit! Rohölfeuerungsmaschine!



Besonders verlässliche Betriebskraft. Billigster Betrieb. Vortheilhafte Zahlungsbedingungen unter Garantie. Nicht feuergefährlich. Explodirt nicht und braucht keinen geprüften Maschinisten. Einfache Inbetriebsetzung, keine Finanzkontrolle. Um zu beweisen, dass unsere Maschine den verlässlichsten und billigsten Betrieb leistet, geben wir dieselbe jedem zur Probe. Mit kostenlosen Offerten für Maschinen von 2—60 HP dient bereitwilligst

Pálfy Testvérek, Eisengiesserei u. Maschinenfabrik
Szeged. Gegr. 1817. Mit 20 gold. Medaillen prämiirt.



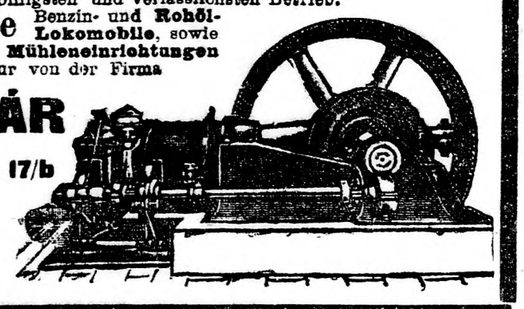
C. Lucke
Maschinen-Fabrik
EILENBURG 183 bei LEIPZIG.

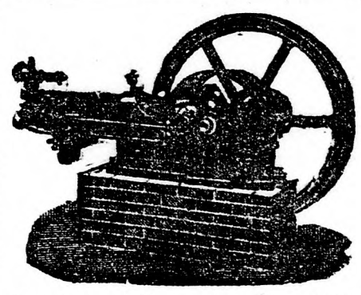
Kalksandstein-Anlagen. Granitoid-Platten-Anlagen. Cement-Dachziegel-Anlagen. Schlackenstein-Anlagen. Rohrformen zur Herstellung von Cement-Röhren. Rohcement-Pressen. Kniehebel- und hydraulische Pressen und alle Hilfsmaschinen für die gesammte Kunststein-Industrie. Steinbrech- und Sortiermaschinen, Kollergänge, Kugelmühlen, Mischmaschinen, Schleifmaschinen, Messing-Füllschablonen.

Neu! Neu!
Verfahren zur Erzeugung von Hochglanz-Cement-Platten.

25jährige Erfahrung. Viele Patente und Gebrauchsmuster. Fabrikanlagepläne und Fabrikationsanleitungen gratis.
Prämiirt auf der Internationalen Industrie-Ausstellung Santiago de Chile mit dem „Grand Prix“.

Die anerkannt besten Original „Hille“-schen Viertakt-Hooh- und Mitteldruck
ROHÖL-MOTORE
liefern, wie die Dieselmotoren für 1—2 Heller pro Pferdekraft-Stunde, den billigsten und verlässlichsten Betrieb.
Original „Hille-“ Benzin- und Sauggas Motore Benzin- und Rohöl-Lokomobile, sowie komplette Dreschgarnituren und Mühleneinrichtungen können bei voller Gararantie nur von der Firma
LUDWIG SUGÁR
Budapest, Lipót-körut 17/b
bezogen werden.
Preiscourrant und Kostenvorschlag gratis. Günstige Zahlungsbedingungen.

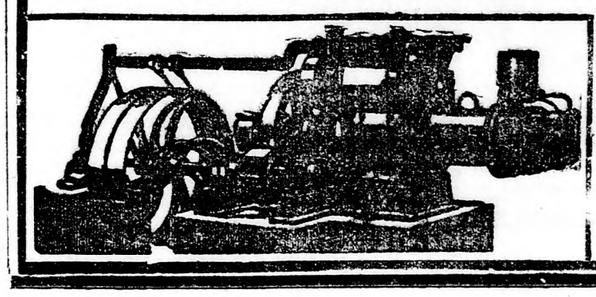




1 bis 2 Heller
Betriebskosten pro Stunde und HP mit meinen patentirten Rohöl-Hochdruck-Motoren von 16 HP aufwärts.
4 bis 5 Heller
bei meinen Benzin-, resp. Petrolinmotoren von 1 bis 30 HP u. Benzin-, resp. Petrolinlokomobilen von 2 bis 20 HP.
Auch stehende Motore von 1—12 HP in erstklassiger Ausführung.
Motorenfabrik J. WARCHALOWSKI, Wien, III., Paulusgasse Nr. 3.
Hauptniederlage für Ungarn: Budapest, VI., Váczi-körut 37.
Tausende Motore im Betriebe. ◆ Preislisten gratis. ◆ Günstige Zahlungskonditionen.
Auch gebrauchte Petrolin-Motoren lagernd.

PUMPEN
Niederdruck-Hochdruck-Zentrifugal-Pumpen-Duplexdampf-Pumpen Plungerpumpen u.s.w.
SPÉCIAL ABTEILUNG DER BRÜNN-KÖNIGSFELDER-MASCHINEN-FABRIK
TRANSMISSION-, DAMPF-, ELEKTRISCHER UND MOTORANTRIEB FÜR ALLE INDUSTRIEN
GENERALVERTRETER: ING. FRANZ RÁCZ BUDAPEST, VI., IZABELLA-u. 84.
TELEPON: 46-36
Telegramme: „TITÁN“

HIRSCH & FRANK,
Budapest-Salgótarjáner Maschinen-Fabrik und Eisengiesserei A.-G.
Budapest, VI. Aréna-ut 130.
Spezialabtheilung für
Ziegeleimaschinen
ERZEUGT:
Mauer- u. Dachziegelpressen, Ziegel- u. sonst. Thonaufbereitungs-Maschinen nach neuesten und bewährten Systemen.



Uebernimmt die Ausführung von Materialunternehmungen und
kompleten Ziegeleianlagen.
Projekte u. Kostenanschläge gratis!
Allererste Referenzen.

Moderne Transmissions-Anlagen
nur bei den Spezialisten:
ALTENSTEIN & BRANT, Ingenieure, Maschinenfabrik,
Telephon 151—02 u. 65—66. Budapest, VI. Lehel-u. 10.

„Preolit" Schwarz für Beton und Mauerwerk gegen Erdfeuchtigkeit. Unterstrich für Beton und Mauerwerk. Bestbewährter Schutzanstrich für Klaranlagen, Cementrohre etc. „Preolit" wird streichfertig geliefert, kalt angetragen. Der Anstrich verbindet sich fest mit dem Mauerwerk oder Beton, läuft auch bei hoher Temperatur nicht ab und ist absolut säurebeständig. Isolirt sicherer als jeder Goudronanstrich und ist billiger als dieser.

„Preolit" Mörtelzusatz macht Putz und Beton wasserdicht. Verwendbar für Cement- und Kalkmörtel. Wird dem Anmachewasser zugesetzt, daher einfachste Verwendung. Ein 2 Cm. starker Putz mit „Preolit"-Mörtelzusatz genügt in den schwierigsten Fällen. Ist unstreitig das vollkommenste Dichtungsmittel.

„Preolit" Rostschutzfarbe das beste Streichmittel. Mennige-Grundirung ist unnöthig. „Preolit" ist absolut widerstandsfähig gegen alle Lösungen und Dämpfe von Schwefelsäure, Salzsäure etc.

A. Pree, chemische Fabriken:
Dresden, Mügeln, Kolin, Zürich, Libau, Bodenbach.
Referenzen von mehreren ungarischen Bauunternehmern.

Ungarischer Generalvertreter **GEORG HOLCZER**
Budapest, VII. kerület, Károly-körut 5. sz.

des hinteren, abgerissenen Zugtheiles, wie es bei der Bergauffahrt eintreten kann, verhindert wird.

Das erste System, bei dem die lebendige Kraft des Zuges zum Bremsen benützt wird, ist sehr einfach. Es befindet sich an einem jeden Bremswagen. Man unterscheidet Bremswagen, also solche, die mit einer Bremse ausgerüstet sind, und Leitungswagen, diese haben nur Leitung, aber keine Bremse: die Bremswagen werden in den Zügen der Vorschrift entsprechend vertheilt. An jedem Bremswagen befindet sich nun eine Trommel nebst Scheiben und Kette, die mit dem Bremsgestänge verbunden ist. Das Bremsen geht folgendermaßen vor sich: Auf der einen Achse ist eine Scheibe fest aufgekeilt, so daß sie sich mit der Achse drehen muß, die Trommel ist ebenfalls mit einer Scheibe fest verbunden und sitzt lose auf einer Welle, die beiden Scheiben stehen einander gegenüber. Im betriebsfertigen Zustande dürfen sich die beiden Scheiben nicht berühren, das wird dadurch erreicht, daß über dem Zuge eine Leine gezogen ist, an die die Trommel mittels Hebels und Kette angekuppelt wird, auf der Lokomotive befindet sich eine Haspel, auf der die Leine aufgerollt und stramm angezogen wird, so daß sie die Trommel nebst Scheibe von der Achsscheibe abhebt. Soll nun gebremst werden, so wird die Leine gelöst, die Trommelscheibe kommt mit der Achsscheibe in Berührung und wird in eine drehende Bewegung versetzt, die Kette rollt sich auf der Trommel auf, diese nimmt das Bremsgestänge mit und die Bremsklötze legen sich gegen den Radreifen, „es bremst". Bei Zugtrennungen zerreißt die Leine, die Trommel nebst Scheibe fällt auf die Achsscheibe und das Bremsen tritt selbstthätig ein.

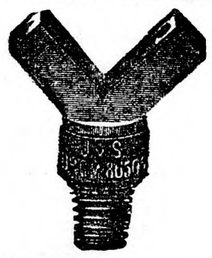
Beim zweiten System, der Luftleerbremse (Vacuumbremse), wird die Außenluft (1 Atm.) zum Bremsen benützt. Der Vorgang ist hier folgender: Unter dem ganzen Zuge läuft eine durchgehende Luftleitung aus Röhren und Gummischläuchen. Die Leitung hat an jedem Ende einen Absperrhahn. Ferner befinden sich an einem jeden Bremswagen die sehr komplizirten Bremsapparate. Wird der Zug in Betrieb genommen, so muß in der ganzen Leitung und in den dazu gehörigen Apparaten eine Luftleere erzeugt werden und während der Fahrt erhalten bleiben; das geschieht vermittels eines Luftsaugers von der Lokomotive aus. Der Bremskolben, an dessen Stange das Bremsgestänge befestigt ist, theilt den Bremscylinder in zwei Kammern; diese sind mit einem Kanal verbunden, der durch ein Kugelventil verschlossen werden kann. In diesen beiden Kammern, also unter und über dem Kolben, ist ebenfalls gleiche Luftleere, so daß der Kolben stillsteht; soll nun gebremst werden, so wird eine Luftklappe geöffnet und die Luft strömt in die luftleere Leitung und in den Bremscylinder unterhalb des Kolbens, drückt das Kugelventil vor den Kanal, der die beiden Kammern oberhalb und unterhalb des Kolbens miteinander verbindet, so daß die Luftleere nur unterhalb des Kolbens bestehen bleibt; unterhalb des Kolbens entsteht nun ein Ueberdruck, der den Kolben nach oben treibt. Diese Bewegung wird durch das Bremsgestänge auf die Bremsklötze übertragen, es bremst. Von jedem Abtheil des Zuges aus kann durch Oeffnen des Nothbremshahnes Luft in die Leitung eingelassen werden, wodurch die Bremse in Thätigkeit tritt. Dasselbe geschieht auch bei Zugtrennungen, die Bremse ist also durchgehend und selbstthätig. Diese Luftleerbremsen sind in Dänemark, in Oesterreich und in Ungarn im Gebrauch, vereinzelt auch bei deutschen Privatbahnen.

Das dritte System, die Luftdruckbremse, so genannt, weil zusammengepreßte Luft dazu gebraucht wird, ist in Deutschland allgemein im Gebrauch.

Die Einrichtung, Leitung, Schläuche und Absperrhähne, ist dieselbe wie bei dem vorigen System, nur die

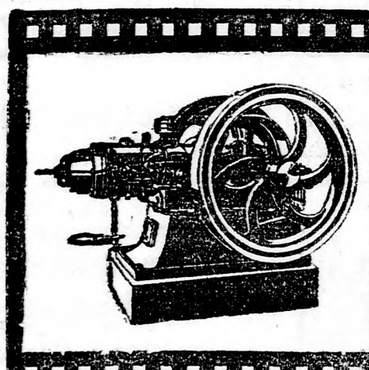
Das beste
Dachdeckungsmaterial
ist
Ternolit-Schiefer
Wetterbeständig und Feuersicher! Fast unzerbrechlich! Leicht! Billig!
Die Fabrikation desselben bringt **hohen Gewinn!**
Maschinelle Einrichtungen hiefür liefert
F. KOMNICK, ELBING 7 (Deutschland)
Maschinenfabrik 1600 Arbeiter
Offerte und Ingenieurbesuche kostenlos.

A legtökéletesebb Diesel-motorokat
készit a monarchia legnagyobb és legrégibb Diesel-motor gyára
Fegyver és Gépgyár R.-T. Budapesten.


SOEBEN ERSCHIENEN NEUER
ACETYLEN KATALOG
AUF WUNSCH GRATIS U. FRANKO.
Arthur Edinger & Co.
BUDAPEST, VI., GYÁR-U. 21/a.

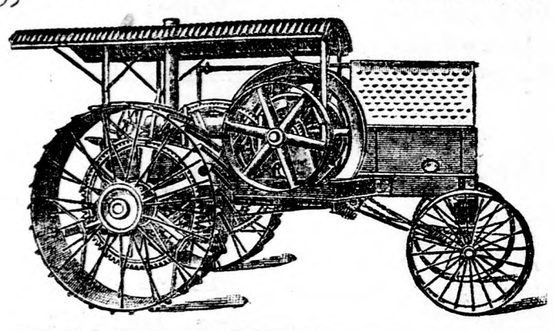
Sandverwerthung!
Bevor Sie **Cementwaaren-Maschinen** kaufen, verlangen Sie im eigenen Interesse unseren Katalog und Preiscourant über Maschinen und Formen zur Fabrikation von Cementwaaren, und besichtigen Sie unsere **Cementwaaren-Maschinen** im Betriebe. Verlangen Sie den Besuch unseres Fachingenieurs, der Ihnen unentgeltlich mit Aufklärung dient und Ihr Material prüft.
Szántó und Beck, Ingenieur
Cementwaaren-Maschinen-Fabrikation
Budapest, IX., Viola-utcza 7.

Lokomobile
halbstabil
von **Höcker & Co., Budapest,** 50 HP. im guten betriebsfähigen Zustand, sehr preiswerth zu haben bei
Dampfsäge der Holzhandels-Aktien-Gesellschaft in Vinkovci. 3767


MUNKTELL
NYERSOLAJMOTOR
FELTÉTLEN MEGBIZHATÓ
LEGOLCSÓBB ÜZEM
BÜZT NEM GERJESZT
ÁLLANDÓ KEZELÉST NEM IGÉNYEL
MUNKTELL GÉPKERESKEDELMI R.T.
BUDAPEST V. VÁCZI-ÚT 6.

HYDROCHROMIN
Bester Anstrich für Fassaden u. Innenräume von Wohnhäusern, Villen, Scheunen, Ställen, Zäunen, Hof- und Gartenmauern. Waschbar. Wetterfest. Feuerbeständig. Sofort gebrauchsfertig, nur mit kaltem Wasser anzurühren. Billig. Hygienisch! Muster, Farbentabellen gratis u. franko.
Szárazvámi krétagyár r.-t. Szárazvám, Sopron-megye.
Vertreter: Ármin Adler, Budapest, IV., Váczi-utcza 16.
Lager bei: Krayer E. és Társa, Budapest, V., Váczi-ut 6.
Fluss József és Társa, Bpest, VII., Károly-körut 5.
Klein és László, Budapest, IX., Rákos-utcza 9.
Heldenwanger és Uhrmann, Detta.
Reitzer Lipót és Társa, Szeged.

„REKORD" selbstfahrende Benzinlokomobile-TRACTOR



Weltberühmtes amerikanisches Fabrikat! **Ständige Leistung 25 Pferdekräfte!**
Höchste Leistung 40 Pferdekräfte! **Arbeitet mit 4scharigem Pflug!**

Drischt mit 54"—60" Dreschmaschine.

In Anbetracht seiner vielseitigen Dienste ist der TRAKTOR die rentabelste landwirthschaftliche Maschine!
Die Handhabung ist einfach, der Benzin- und Kühlwasserverbrauch sind minimal.

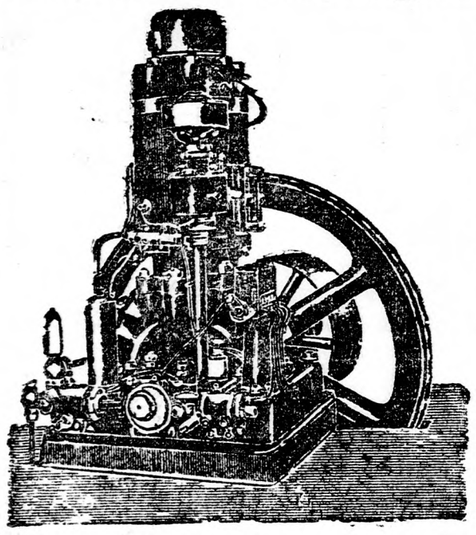
Katalog und Kostenanschlag auf Ansuchen gratis.

NIKOLAUS FEHÉR MASCHINENFABRIK-A.-G.

Budapest. Váczi-ut 80. szám.

Swiderski

ROHÖLMOTORE 3-200 PS.
Einfach. Ventillos. Billig. Betriebssicher.
Elektrische Anlagen



ELEKTRA

A.-G. für Bau elektr. Licht- und Kraftanlagen,
Budapest, VI. Gyár-utca 11

WICHTIG!

Für Industrieunternehmungen eine 45 HP halbstabile Tandem-Compound-Dampflokomobile, Fabrikat ungarische Staatsbahn, 12 Atmosphären Dampfdruck, 28 m² Heizfläche, 4 Jahre alt, in allerbestem Zustande, ist wegen Vergrösserung des gegenwärtigen Betriebes preiswerth zu verkaufen bei

Heinrich Bandenburg, Werkzeuggeschäft,
Zsombolya, Torontál m.

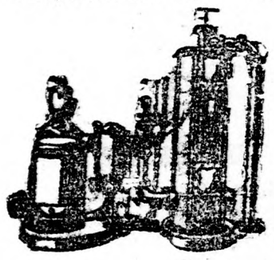
NE VEGYEN

szivattyut, fecskendőt

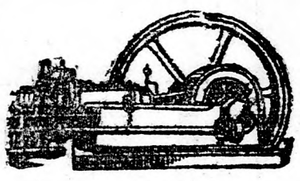
mielőtt ajánlatot nem kér a
Központi Szivattyu- és Gépforgalmi Vállalattól
Budapest, VI., Csengery-utcza 39. Telefon 47—52.
Elsőrangu honi gyártmány. Olcsó árak. A Budapesti Szivattyu- és Gépgyár r.-t gyártmányainak főelárusitótelepe.

Orig. „Benz"-Motore

Sauggasmotore für Anthracit, Holzkohle, Koks, Torf und Braunkohle, Benzinmotore u. Benzinlokomobile, Rohöl- (System Diesel) Gasmotore mit geringstem Brennmaterialverbrauch in bewährtester und bester Ausführung liefern jede Größe prompt



Beste Motore der Jetztzeit



„BENZ" Ungarische Automobil- u. Motorenfabrik-Aktiengesellchaft.

(vormals Kalmár & Engel).
Bpest, Centralbureau u. Fabrik: VII., Ilka-utcza 31. Telef. 168—79. Ständige Ausstellung: Lipót-körut 22.
Fachmässigste Bedienung und günstige Zahlungsmodalitäten.
Kostenvoranschläge und Prospekte gratis.

Moderne, leistungsfähige

Pressen aller Art

zur Fabrikation von Granitoid-Zement-Terrazzo-Asbestschieferplatten, Mauersteinen u. s. w. für lohnende **Sandverwertung, Zementdachziegelmaschinen,** Zementmauersteinmaschinen, **Betonhohlblockmaschinen,** Walzwerke, **Steinbrecher, Betonmischmaschinen, Formen** für Rohre, Stufen u. s. w. **Maschinenfabrik:**

Dr. GASPARY & Co.,
Markranstädt (Deutschland).

Broschüre Nr. 123 frei.

Apparate und die Wirkungsweise sind anders. Der Vorgang ist hier folgender: Durch eine auf der Lokomotive befindliche Luftpumpe, die durch Dampf angetrieben wird, wird in den Hauptluftbehälter Luft gepumpt und auf 8 Atm. zusammengepreßt. Von dieser Luft, deren Druck auf 5 Atm. herabgemindert wird, werden die Leitung und sämmtliche Apparate — ausgeschlossen der Bremscylinder — gefüllt, so daß im betriebsfähigen Zustande in dem Hauptluftbehälter Luft von 8 Atm. Spannung, in der Leitung und in den Apparaten Luft von 5 Atm. Spannung vorhanden ist. Soll nun gebremst werden, so wird ein Hahn geöffnet, die bis dahin von der Außenluft abgeschlossene Leitung wird geöffnet und die Druckluft strömt unter lautem Zischen aus. Das hat zur Folge, daß ein Ventil umsteuert, wodurch ein Kanal geöffnet wird, der den Bremscylinder mit dem Hilfsluftbehälter in Verbindung bringt. Die Druckluft tritt hinter den Kolben, treibt ihn nach vorne, und diese Bewegung überträgt sich durch das Bremsgestänge auf die Bremsklötze; sie legen sich gegen den Radreifen, es bremst. Auch diese Bremse ist, da sie von jedem Abtheil aus (Nothbremshahn) in Thätigkeit gesetzt werden kann und bei Zugtrennungen in Thätigkeit tritt, durchgehend und selbstthätig.

Technische Neuigkeiten.

Erfindern zur Beachtung möge die in den Monaten April und Mai stattfindende IV. kontinentale Verwerthungs-Rundreise dienen, die sich über Oesterreich-Ungarn, Luxemburg, Belgien und England erstreckt. Die Theilnahme ist für unsere Leser kostenfrei. Aufklärungen und Prospekte sind in der Patent- und Verwerthungsabtheilung Aron u. Molnár's, Josephsring 9, erhältlich.

Die technische Lehranstalt Bodenbach ist eine nach dem Muster der Technikums in Deutschland eingerichtete Unterrichtsanstalt, welche zukünftigen Ingenieuren und Architekten, Technikern und Werkmeistern die nöthigen technischen Kenntnisse übermittelt und folgende Abtheilungen besitzt: Maschinenbau, Elektrotechnik, Heizungs-, Lüftungs-, Gas- und Wasserleitungstechnik Hochbau, Tiefbau und Eisenbetonbau. Der Unterricht ist in den konstruktiven Fächern Einzelunterricht und wird von tüchtigen Ingenieuren ertheilt, so daß eine gediegene technische Ausbildung gewährleistet werden kann, welche die Absolventen befähigt, gut bezahlte Stellungen in der Praxis zu bekleiden. Als Vorbildung genügt die Absolvirung einer Bürgerschule. Die Anstalt ist von der hohen k. k. Statthalterei genehmigt und steht unter der Auf-



PATENTE ERWIRKT und VERWERTHET

diplomirter Maschineningenieur und beeideter Patentanwalt
Molnár R. Béla.
Erfinderwegweiser gratis. Der 160seitige, mit 48 Illustrationen versehen **Müszaki és szabadalmi Zseblexikon** (Taschenlexikon) unentgeltlich. **Budapest, VII. kerület, Baross-tér 14**

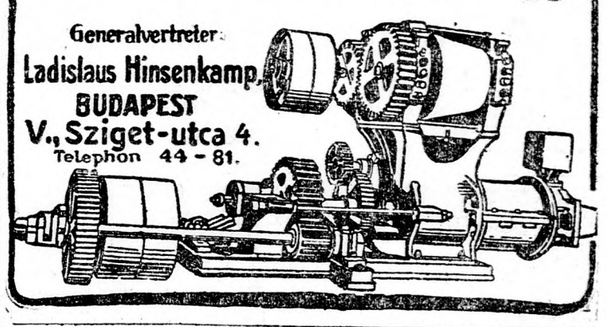
PATENT- Erwirkung Verwertung

durch den beeid. Patentanwalt **Wilhelm**
VII., Erzsébet-körut 44. PATAKY
Eigene Bureaux: **Berlin, Paris, Amsterdam.**

MODERNE
ZIEGELEI-MASCHINEN,

Schotteranlagen, Zerkleinerungs-Maschinen und komplette Anlagen. Moderne Transmissionen.
Marchegger Maschinenfabrik u. Eisengiesserei-A.-G., Marchegg.

Generalvertreter:
Ladislaus Hinsenkamp,
BUDAPEST
V., Sziget-utca 4.
Telephon 44-81.



Több mint 5000 létesitmény.

Tervezünk és vállalunk 1870. év óta
Tegulagyárakat, tetőcserépgyárakat, chamottetéglagyárakat, mészégetőket, magnezitgyárakat, mészhomokkőgyárakat, tüzelésiberendezéseket, gyárkéményeket kazánbefalazásokat.

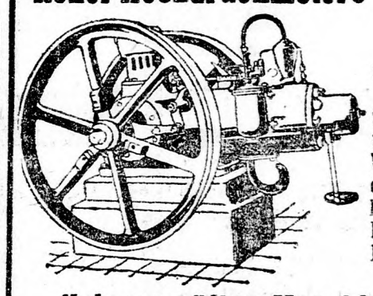


Eckardt Vilmos és Hotop Ernő

részvénytársaság
Budapest, V., Dorottya-utcza 6. szám.

CLIMAX

Rohölmotore u. Lokomobile v. 3-70 HP
Rohöl-Hochdruckmotore v. 15-150 HP



Die billigste und verlässlichste Antriebskraft Betriebskosten pro HP u. Stunde 1—2 Hell. Verlässlicher ständiger Betrieb ohne behördliche Kontrolle Keine Feuersgefahr. Einfache Handhabung

Kein geprüfter Maschinist nötig.
Mehrere Hunderte Maschinen im Betrieb.
Kostenvoranschläge und Preislisten gratis.

BACHRICH és TÁRSA

MOTORENFABRIKSFILIALE,
Budapest, V/6 Szabadság-tér 17. Börsengebäude.

FÜRSTLICH SCHAUMBURG-LIPPE'SCHE PORTLANDCEMENT- U. KALKWERKE.

Kommerzielle Direktion: **Pécs, Indóház-u. 42.**

Portlandcement vorzüglicher Qualität, von schönster Färbung, nach modernstem Dickschlammverfahren.

Weisskalk aus berühmtem Beremender Kalkstein hergestellt; alle ausgezeichnetsten Eigenschaften besitzend.

Werke: **Beremend.**

Wir garantiren eine die amtlichen Normen weit überbietende Qualität.

Ferner Erzeugung von maschinell geschlägeltem Schotter, sowie Gewinnung von vorzüglichem Kalkstein.

Jahresproduktion: 500,000 Mztr. Portlandcement, 120,000 Mtzr. Weisskalk, 800,000 Mztr. Schotter.

Pünktliche, schnellste Bedienung.

MOTOR

MOTOR — **Brünn** — MOTOR



Königsfelder Diesel-Motore

Zweitakt-Rohölmotore Sauggas u. Erdgasanlagen
Stabil-Benzinmotore Benzin-Lokomobile
Müllerei-Maschinen Ziegelei-Einrichtungen
Holzbearbeitung Maschinen

Alleinverkauf bei

Emil Abeles
Budapest, V. Váczi ut 14.

TELEGRAMMADRESSE BARSEL
TELEFON: 167-53 u. 98-32.

TECHNISCHE LEHRANSTALT

BODENBACH a. d. ELBE, 76,

nach dem Muster der Technikums in Deutschland Abtheilungen für **Maschinen- u. Elektrotechnik, Hoch-, Tief- u. Eisenbetonbau, Heizung** und **Lüftung**. Ausbildung zukünftiger Ingenieure, Architekten, Techniker und Werkmeister. Einzelunterricht. Kürzeste Studiendauer. **Kein Ferienzwang.**



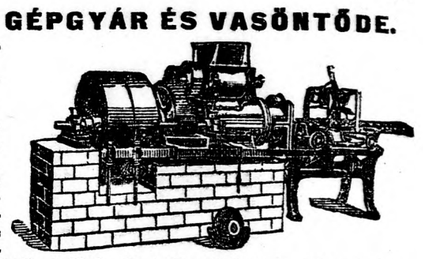
sicht des Stadtraths Bodenbach. Näheren Aufschluß geben die Lehrpläne und das Programm, welche auf Wunsch vom Sekretariat zugesandt werden.

Der größte Schornstein der Erde. An dem von der Papierfabrik Sacrau in Deutschland erbauten neuen Schornstein wurde dieser Tage der Schlußstein gelegt. Der Durchmesser des Fundaments beträgt 16 Meter, die Höhe 102 Meter, bei 3½ Meter oberer lichter Weite. Das Gewicht des Schornsteines beträgt 2.900,000 Kilogramm, gleich 58,000 Zentner. Es waren also zur Heranschaffung des gesammten Baumaterials zehn Eisenbahnzüge zu 29 Wagen à 10,000 Kilogramm erforderlich. Der Bau wurde in rund 120 Arbeitstagen fertiggestellt. Für die Zukunft ist noch der Bau eines Wasserbassins in 40 Meter Höhe um den Schornstein herum geplant, welches, aus Eisenbeton hergestellt, 400 Kubikmeter Wasser enthalten soll. Durch einen starken Unterbau wurde dem Projekt schon Rechnung getragen. Das Gesammtgewicht würde dann 3.400,000 Kilogramm betragen.

Die Ausbreitung der Dampfackerung. Die Verwendung der unter dem Namen „Traktoren" bekannten amerikanischen Motoren bei der Ackerung breitet sich immer mehr und mehr aus. Die Vortheile dieser Motoren sind sehr zahlreich. Vor Allem kann mit dem Motor in Folge des leichten Eigengewichtes die höchste Kraftentfaltung erreicht werden. Während beim Benzinmotor auf je eine Pferdekraft nur 150 Kilogramm hohes Gewicht fallen, erhöht sich bei den Dampftraktoren dieses hohe Gewicht auf 300 bis 350 Kilogramm. Ein weiterer Vortheil ist, daß für den Transport des Kühlwasserbedarfs schon eine einmalige Fuhr für die Woche genügt, weil der tägliche Verbrauch kaum einen Hektoliter beträgt, während eine Dampfmaschine von gleicher Leistungsfähigkeit 90 Hektoliter per Tag verbraucht, was ein Gespann ständig in Anspruch nimmt. Die Motortraktoren werden in verschiedenen Größen hergestellt. Die Nikolaus Fehér'sche Maschinenfabriks-A.-G. verfertigt zweierlei Benzintraktoren, und zwar solche von 25 bis 40 HP, welche nicht nur zum Ackern, sondern auch beim Drusch verwendet werden, und solche von 60—70 HP in erster Linie zu Ackerungszwecken.

PASSAUI GÉPGYÁR ÉS VASÖNTŐDE.

Gyárak: Passau, Wernstein, Schärding.
Magyarországi vezérképviselő: Takács Oszkár Budapest, VI, Nagymező-utcza 49. sz.

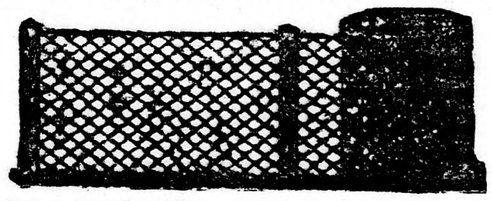


Téglagyári gépek és teljes téglagyári berendezések. Benzinmotorok, gőzlokomobilok és gőzcséplőkészletek. Keret (Gatter) fürészek, teljes fürésztelep berendezések. Tervek és részletes költségvetések díjtalanul. Elsőrangu referenczia.

PATENTE

Marken und **Musterschutz** Verwerthung, Finanzirung in sämmtlichen Staaten. **Patent- und Verwerthungs-Abtheilung** der Firma **ÁRON & MOLNÁR, Budapest, VIII., József-körut 9. Erfinder-Wegweiser gratis. — Telephon 140—55.** **Kontinentale** Verwerthungs-**Rundschau** halbjährlich.

Verzinnte Drahtzäune
von 25 Heller aufwärts.



Vass & Kovács Drahtgitter- und Siebfabrik
BUDAPEST, II., Fő-utcza Nr. 48|33.
Preisliste gratis u. franko. Unzählige Dankschreiben.

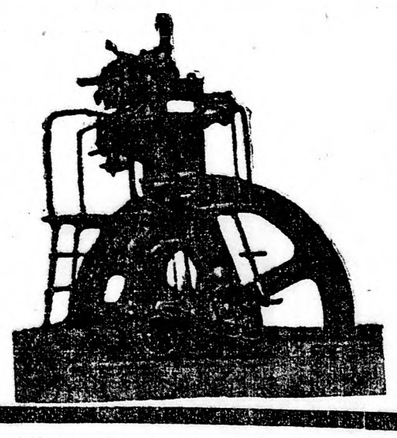
Technischer Anzeiger
des „Neues Pester Journal".

Gärtner Ágoston
Budapest,
V., Wurm-utcza 3. sz.
Gut ausprobirte elektrische
Sparglühlampen.
Telephon 35—33.

Einzige vaterländische Fabrikation!
Komplete Dampfwäscherei-Anlagen
Desinfektions-Anlagen wie alle einschlägigen Maschinen für Lohnwäschereien für Hand- u. Kraftbetrieb, Kragen-Bügelmaschinen mit Zigotin-Heizung, komplete Einrichtungen für Spitäler, Klöster, Asyle, Irrenanstalten, Kasernen, Institute, Hotels, Bade- und Kuranstalten, Dampfschiffahrts-Gesellschaften, etc. baut und liefert die
Ungar. Wäscherei-Maschinenwerke A.-G.
Fabrik und Bureau: IX., Lilliom-utcza 52.
Telephon 81—65.
Kostenvoranschläge und Prospekte gratis.
Feinste Referenzen.

Wardzinski Antal gépgyáros Brombergben „Füstemésztő készülék gőzkazánokhoz"
czimü, **42019.** számu magyar szabadalmát eladni, illetve gyártási engedélyt adni óhajt.
Felvilágositást adnak:
Neufeld Ármin és Fenyő Henrik
hites szabadalmi ügyvivők
Budapest, VIII., József-körut 8.

Langen & Wolf
Motorenfabrik
Budapest, VI., Váczi-körut 59
liefern die weltberühmten
Original „OTTO"-Motoren
Kleinmotoren
für Betrieb mit Benzin, Benzol, Petroleum, Rohöl, Naphthalin, Leuchtgas etc.
Sauggasmotoren
von 10—900 PS für Antracit, Koks, Braunkohle, Holzkohle etc.
Rohölmotoren System Diesel liegender und stehender Bauart.
Benzinlokomobilen. Benzinlokomotiven. Fahrbare Beleuchtungs- u. Pumpenlagen.
Eigene Werkstätte:
Budapest, IX., Mester-utcza 31.



Ferrografia (Aluminium) **Lichtpausen!!**
Gesetzlich geschützt.
Weisser Grund, rechschwarze Linien, von jederart Zeichnung (auch Zeichnenpapier), auf beliebiges Papier, Karton, Pausepapier etc. verfertigt in tadelloser exakter Ausführung **bei trübster Witterung** und in Abendstunden zu stark ermässigten Preisen die
Ung. Fabrik Chemisch Präparirter Papiere
VI., Ó-utcza 49.
Verlangen Sie bemusterte Offerte. Lichtpauspapiere, Lichtpausrahmen. Elektrische Lichtpause-Anstalt. Telefon 38-90.

TECHNISCHES
und wissenschaftliches
Übersetzungs-Bureau
NEUFELD ÁRMIN beeideter Patentanwalt
Gegründet 1894. Gegründet 1894
Spezialität: Übersetzung von techn. Preislisten, Kostenüberschlägen, Gutachten u. technisch-wissenschaftlichen Werken in sämmtlichen Sprachen. Populärwissenschaftliche Verfassung und Illustrirung von Katalogen.
Budapest, VII., Kertész-utcza 37. sz.

SÄCKE
BINDFADEN
PLACHEN
Rebenbindfaden (besser u. billiger als Raffia)
zu billigsten Fabrikspreisen bei
J. FISCHER'S
Säcke- u. Deckenfabrik,
Budapest, Nádor-u. 31|33.
EAGLE ges. gesch.
Garbenbindfaden für Mähmaschinen.
Besser u. billiger als Manila.

Wolfsholz August mérnök Wilmersdorfban „Eljárás mozgékony talajnemek, mint folyós homok stb. megszilárditására"
czimü, **45114. számu** magyar szabadalmát eladni, illetve gyártási engedélyt adni óhajt.
Felvilágositást adnak:
Neufeld Ármin és Fenyő Henrik,
hites szabadalmi ügyvivők,
Budapest, VIII., József-körut 8. sz.